

Freistaat Bayern

Haushaltsplan
2009/2010

Einzelplan 13

Allgemeine Finanzverwaltung

Inhalt

	Seite
Vorwort	4
Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 2009 und 2010	14
Kapitel 13 01 Steuern	16
Kapitel 13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt (einschl. der 3. Tranche der Privatisierungserlöse und Privatisierungserlöse Molkerei Weihenstephan)	26
Kapitel 13 04 Allgemeines Grundvermögen	54
Kapitel 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen	78
Kapitel 13 06 Kapital und Schulden	98
Kapitel 13 07 Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe („Offensive Zukunft Bayern I“)	146
Kapitel 13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer („Offensive Zukunft Bayern II“)	156
Kapitel 13 10 Allgemeine Finanzzuweisungen und Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit nicht in anderen Kapiteln des Haushaltsplans veranschlagt	182
Kapitel 13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen („Offensive Zukunft Bayern III“)	206
Kapitel 13 13 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen	276
Kapitel 13 14 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen („Offensive Zukunft Bayern IV“)	288
Kapitel 13 15 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen	300
Kapitel 13 16 Umwandlung von Kapitalfonds der Offensive Zukunft	310
Kapitel 13 17 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Regentalbahn AG	318
Kapitel 13 20 Beamtenversorgung	324
Kapitel 13 21 Übrige Versorgung	336
Kapitel 13 30 Zukunft Bayern 2020	340
Kapitel 13 31 Klimaprogramm Bayern 2020	364
Kapitel 13 33 Sonderprogramm zur schnelleren Abfinanzierung im Bereich der staatlichen Förderung von Baumaßnahmen von Kommunen oder Dritten	384
Kapitel 13 35 Hilfen zur Behebung der Schäden des Auguthochwassers 2002 (insbesondere Solidarfonds Aufbauhilfe)	390
Kapitel 13 40 Programm Bayern 2020 plus (einschl. Bayern FIT GmbH) und Nord- und Ost-Bayern-Programm	394
Kapitel 13 41 Umfinanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen für nicht grundstockkonforme Maßnahmen des Kap. 13 40	422
Kapitel 13 60 Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB	428
Abschluss	434
Übersicht Verpflichtungsermächtigungen	436

	Seite
Anlagen	
A Übersichten über die Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände, die in anderen Kapiteln des Haushaltsplans veranschlagt sind	445
B Nachweisung der Rücklagen und Sondervermögen im Sinne des Art. 26 Abs. 2 BayHO	485
C Wirtschaftspläne der Unternehmen des Freistaates Bayern im Sinne des Art. 26 Abs. 1 BayHO	563
D Verzeichnis der Unternehmen, an deren Kapital oder Gewinn der Freistaat Bayern beteiligt ist (Art. 65 und 104 Abs. 3 BayHO)	599
E Frei	
F Übersicht über die Schulden des Freistaates Bayern und den Bedarf für Tilgung und Zinsen	
- Haushaltsjahr 2009 -	617
- Haushaltsjahr 2010 -	621
- Übersicht über die Bürgschaften des Freistaates für Darlehensbeträge und Garantien	625
S Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen mit mehr als 1 Mio. EUR Gesamtkosten im Einzelfall für den Bereich des Epl. 13	627
Stellenplan	631

gedruckt auf Recycling-Papier

Vorwort zum Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung

A. Aufgaben und Aufbau des Einzelplans 13 in den wichtigsten Grundzügen

Der Haushalt der Allgemeinen Finanzverwaltung enthält in der Hauptsache die Einnahmen und Ausgaben, die nicht einen bestimmten Verwaltungszweig, sondern die Gesamtheit der Staatsverwaltung betreffen. Die wichtigsten Bereiche sind die Steuereinnahmen, der Länderfinanzausgleich, der kommunale Finanzausgleich und die Ausgaben für den Schuldendienst. Ferner sind die Einnahmen und Ausgaben des allgemeinen Grundvermögens, der Staatsbeteiligungen und der Staatsbetriebe hier veranschlagt. Der Einzelplan 13 enthält weiterhin die Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe („Offensive Zukunft Bayern“) und die hierzu notwendige Umfinanzierung von Hochbau- und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen sowie die Investitionsprogramme „Zukunft Bayern, Zukunft Bayern 2020 einschl. Klimaprogramm und Bayern 2020 plus (einschl. Bayern FIT GmbH) und Nord- und Ost-Bayern-Programm“. In den Kapiteln 13 20 und 13 21 sind Aufwendungen für Versorgungszwecke erfasst, soweit sie nicht den Ressorts zugeordnet werden können.

Im Sonderkapitel 13 60 (Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB) sind alle für die Stabilisierungsmaßnahmen der BayernLB sowie zur Finanzierung der Fonds der Offensive Zukunft erforderlichen Einnahmen und Ausgaben veranschlagt. Ferner werden hier die Zahlungen an den Bund nach dem Finanzmarktstabilisierungsgesetz nachgewiesen.

B. Wesentliche Organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

- keine -

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

1. Gliederung nach ökonomischen Gesichtspunkten

Eine Aufgliederung der Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans nach ökonomischen Gesichtspunkten enthält der Einzelplanabschluss.

Die Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans 13 entwickeln sich wie folgt:

	2009	2010	2008
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Einnahmen	35.228.552	36.536.087	43.636.069
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	- 8.407.517	1.307.535	-
Ausgaben	12.600.732	13.246.224	21.889.659
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	- 9.288.927	645.492	-

2. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach größeren Ansätzen und zusammenhängenden Gruppen

	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
Einnahmen			
Kap. 13 01 Steuern und steuerähnliche Abgaben	31.760.564	31.665.020	31.923.276
davon entfallen auf:			
- Gemeinschaftssteuern und Gewerbesteuerumlage (Landesanteile)	27.900.000	27.798.750	27.953.500
- Landessteuern	3.040.000	2.297.500	3.897.000
<i>Zwischensumme Steuern</i>	<i>30.940.000</i>	<i>30.096.250</i>	<i>31.850.500</i>
- Spielbankabgabe	20.207	20.141	46.526
- Zuweisungen Bund aus Lkw-Maut	13.125	-	26.250
- Zuweisungen Bund zum Ausgleich der Übertragung der Kfz-Steuer	787.232	1.548.629	-
Kap. 13 03 Allgemeine Bewilligungen	15.062	15.069	14.680
davon entfallen auf			
- Schadenersatzleistungen	13.000	13.000	13.000
Kap. 13 04 Allgemeines Grundvermögen	68.721	42.570	287.446
davon entfallen auf			
- Einnahmen aus Wasserbenutzungsgebühren	4.577	4.595	4.533
- Einnahmen aus Vermietung usw.	17.400	17.900	15.908
- Beiträge von Kraftwerksbetreibern zum Rückbau der Anlagen	2.900	2.900	2.900
- Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung zur Finanzierung von Neubauten für ein Biozentrum in Planegg-Martinsried	-	-	20.000
- Erstattung aus dem Grundstock der allgemeinen Landesverwaltung zur Durchführung einer Baumaßnahme zur Neuunterbringung des Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung mit Rechenzentrum Süd	7.000	16.300	-
- Zinserträge aus Zwischenanlagen zur Finanzierung der Folgekosten der Offensive Zukunft	33.000	-	5.000
- Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung (Privatisierungserlöse) zur Finanzierung der Kapitalzuführung an die Bayer. Landesbank München	-	-	76.890
- Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung (Privatisierungserlöse) zur Finanzierung Investitionsprogramm „Zukunft Bayern – Teil II“	2.500	-	160.400
Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen	279.697	282.514	311.642
davon entfallen auf			
- Gewinnablieferung der Beteiligungsunternehmen	42.804	37.804	69.418
- Gewinne aus dem Spielbankbetrieb	3.147	3.013	1.000
- Gewinne aus dem Lotteriebetrieb	217.000	217.000	217.000
- Ausschüttungen auf die Zweckrücklage gem. Gesetz über die Bildung eines Zweckvermögens durch Übertragung von Treuhandforderungen an Bayer. Landesbank	12.546	20.497	20.524

	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
Kap. 13 06 Kapital und Schulden	1.404.144	2.422.662	93.866
davon entfallen auf:			
- Zinseinnahmen aus Darlehen	29.702	29.627	30.021
- Zinsen aus Girobeständen, Überbrückungskrediten, Festgeldanlagen, Sondervermögen und Wertpapieren	85.000	30.000	85.000
- Darlehensrückflüsse	156.047	160.580	159.144
- Entnahme aus der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage	1.111.631	2.181.229	-
- Zinseinnahmen „Verbesserung der Agrarstruktur“ - Bundesanteil	1.147	1.085	1.100
- Tilgungseinnahmen „Verbesserung der Agrarstruktur“ - Bundesanteil	15.941	15.464	14.000
- Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt (netto)	-	-	- 200.000
Kap. 13 07 Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe (Offensive Zukunft Bayern I)	9.799	9.799	9.786
davon entfallen auf:			
- Dividenden und Zinserträge	7.286	7.286	9.786
- Mittel aus dem Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB	2.513	2.513	-
Kap. 13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer (Offensive Zukunft Bayern II)	26.817	26.817	25.787
davon entfallen auf:			
- Dividenden und Zinserträge aus den Kapitalstöcken	936	936	25.787
- Mittel aus dem Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB	25.881	25.881	-
Kap. 13 10 Allgemeine Finanzaufweisungen	507.683	504.000	482.305
davon entfallen auf:			
- Zuweisungen des Bundes gemäß § 3 Abs. 1 Entflechtungsgesetz	236.135	245.000	243.460
- Zuweisungen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz	250.548	250.000	238.845
- Finanzhilfen des Bundes für Investitionen mit Schwerpunkt Infrastruktur nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz	21.000	9.000	-
Kap. 13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen (Offensive Zukunft Bayern III)	2.889	1.932	11.502
davon entfallen auf:			
- Zinserträge aus dem Bayernfonds zur Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern	701	-	9.262
- Zinserträge aus Kapitalstöcken	1.375	1.375	1.986
- Entnahme aus der Sonderrücklage „Ersparte Haushaltsmittel durch den Einsatz von Privatisierungserlösen für Baumaßnahmen“	256	-	256
- Mittel aus dem Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB	557	557	-

	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
Kap. 13 13 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen	256	-	256
davon entfallen auf:			
- Entnahme aus dem Bayernfonds	256	-	256
Kap. 13 14 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen (Offensive Zukunft Bayern IV)	11.595	256	31.358
davon entfallen auf:			
- Zinserträge aus dem Bayernfonds zur Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern	2.595	256	2.858
- Entnahme aus der Sonderrücklage "Ersparte Haushaltsmittel durch den Einsatz von Privatisierungserlösen für Baumaßnahmen"	9.000	-	28.500
Kap. 13 15 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen	9.000	-	28.500
davon entfallen auf:			
- Entnahme aus dem Bayernfonds	9.000	-	28.500
Kap. 13 16 Umwandlung von Kapitalfonds der Offensive Zukunft	-	-	-
Kap. 13 17 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Regentalbahn AG	8.000	-	8.000
davon entfallen auf:			
- Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung	4.000	-	4.000
- Entnahme aus der Sonderrücklage „Ersparte Haushaltsmittel durch den Einsatz von Privatisierungserlösen für Baumaßnahmen“	4.000	-	4.000
Kap. 13 20 Beamtenversorgung	138.982	140.012	140.726
davon entfallen auf:			
- Versorgungszuschläge	11.134	11.634	12.314
- Erstattung von Versorgungsbezügen	127.845	128.376	128.407
Kap. 13 21 Übrige Versorgung	1.340	1.330	1.310
Kap. 13 30 Zukunft Bayern 2020	390.394	420.347	203.779
davon entfallen auf:			
- Entnahme aus der Rücklage „Zukunft Bayern 2020“	390.394	420.347	203.779
Kap. 13 31 Klimaprogramm Bayern 2020	111.976	110.026	61.850
davon entfallen auf:			
- Zuweisungen des Bundes für den Investitionspakt Bund-Länder-Kommunen	7.500	10.500	1.500
- Entnahme aus der Rücklage „Zukunft Bayern 2020“	104.450	99.500	60.350
Kap. 13 33 Sonderprogramm zur schnelleren Abfinanzierung im Bereich der staatl. Förderung von Baumaßnahmen von Kommunen oder Dritten	-	-	-
Kap. 13 35 Hilfen zur Behebung der Schäden des Auguthochwassers 2002	-	-	-

	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
Kap. 13 40 Programm Bayern 2020 plus (einschl. Bayern FIT GmbH) und Nord- und Ost-Bayern-Programm	169.761	157.933	-
davon entfallen auf:			
- Finanzhilfen des Bundes für Investitionen mit Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz	2.450	7.525	-
- Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung	129.700	92.900	-
- Entnahme aus der Sonderrücklage „Ersparte Haushaltsmittel durch den Einsatz von Privatisierungserlösen für Baumaßnahmen“	35.361	53.068	-
- Zinseinnahmen aus dem Darlehen in Zusammenhang mit der Gründung der Bayern FIT GmbH	2.250	4.500	-
Kap. 13 41 Umfinanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen für nicht grundstockkonforme Maßnahmen des Kap. 13 40	40.400	51.100	-
davon entfallen auf:			
- Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung	40.400	51.100	-
Kap. 13 60 Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB	271.472	684.700	10.000.000
davon entfallen auf:			
- Zins- und Dividendeneinnahmen aus der Kapitalzuführung an die BayernLB	-	231.481	-
- Einnahmen aus der Gebühr für übernommene Garantie	21.600	24.267	-
- Entnahme aus der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage zur Finanzierung der Fonds der Offensive Zukunft	28.952	28.952	-
- Entnahme aus der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage zur Finanzierung von Aufwendungen für Beratungsleistungen der BayernLB und für Gebühren	8.250	-	-
- Entnahme aus der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage zur Finanzierung von Zinsausgaben	200.000	400.000	-
- Entnahme aus der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage zur Finanzierung der Rückzahlung der von der BayernLabo geleisteten Vorauszahlung auf die Ausschüttung auf die Zweckerücklage	12.670	-	-
Summe der Einnahmen	35.228.552	36.536.087	43.636.069
2009 gegenüber 2008: Einnahmen weniger	8.407.517		
2010 gegenüber 2009: Einnahmen mehr		1.307.535	

	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
Ausgaben			
Kap. 13 01 Steuern und steuerähnliche Ausgaben	52.613	52.689	25.927
davon entfallen auf:			
- Übernahme des Selbstbehalts der Landwirte bei der Agrardieselbesteuerung durch den Freistaat Bayern	33.600	33.600	-
- Anteile Dritter an der Spielbankabgabe	13.500	13.500	19.500
- Kosten der Spielbanküberwachung	3.948	4.024	3.998
- Zuweisungen an Rennvereine	1.536	1.536	2.400
Kap. 13 03 Allgemeine Bewilligungen	3.194.909	3.467.318	2.354.544
davon entfallen auf:			
- Erstattung von Krankenversicherungsbeiträgen	5.200	5.300	3.400
- Unfallfürsorge für Beamte usw.	11.330	11.850	11.000
- Zur Verstärkung der Mittel für Personalausgaben in sämtlichen Einzelplänen	150.000	340.000	153.500
- Finanzausgleich unter den Ländern	3.170.000	3.250.000	2.550.000
- LAG-Zuschuss	2.600	2.500	4.000
- Zweckgebundene Zuwendungen an die LfA Förderbank Bayern zur Verwendung für die Aufgaben der Bank	10.139	10.139	18.000
- Zuschuss 2. Ökumenischer Kirchentag 2010 in München	1.000	4.000	-
- Staatsbedienstetenwohnungsbau	5.610	5.670	14.610
- Zuschüsse an die Bayerische Forschungsstiftung	8.015	8.015	7.700
- eGovernment	4.000	3.400	7.500
- Minderausgaben aufgrund haushaltsgesetzlicher Einsparungsmaßnahmen	-200.000	-200.000	-447.000
- Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX	-	-	1.500
Kap. 13 04 Allgemeines Grundvermögen	124.278	89.388	83.383
davon entfallen auf:			
- Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	6.000	6.000	6.800
- Entgelt für die Geschäftsbesorgung der Immobilien Freistaat Bayern (ImBy)	12.400	13.000	10.150
- Hochbaumaßnahmen im Bereich der Allgemeinen Finanzverwaltung	4.400	4.400	4.144
- Bewirtschaftungskosten	2.360	2.333	5.924
- Zuführung an die Sonderrücklage „Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern“	33.000	-	5.000
- Zuführung Sonderrücklage zur Finanzierung nicht grundstockkonformer Maßnahmen im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern IV	9.000	-	28.500
- Zuführung Sonderrücklage zur Finanzierung nicht grundstockkonformer Maßnahmen im Rahmen des Wirtschaftsförderungsprogramms Ostbayern	4.000	-	4.000
- Zuführung Sonderrücklage zur Finanzierung nicht grundstockkonformer Maßnahmen im Rahmen des Programms Bayern 2020 plus und des Nord- und Ost-Bayern-Programms	40.400	51.100	-
Investitionsprogramm „Zukunft Bayern – Teil II“			
- Zuschüsse Ski-Weltmeisterschaft 2011 Garmisch-Partenkirchen und Erneuerung Olympia-Skisprungschanze	3.000	-	4.000
- Zuschuss Stadionneubau Augsburg	-	-	5.000

	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen	40.141	35.088	114.669
davon entfallen auf:			
- Zuschüsse, Kapitalausstattung und Darlehen für die Staatsbäder	15.429	16.429	15.211
- Zuschüsse für Kapitaldienstleistung der Messe München	12.600	10.000	12.600
- Kapitalausstattung Landesbank	-	-	76.890
Kap. 13 06 Kapital und Schulden	1.084.570	1.006.270	1.946.703
davon entfallen auf:			
- Schuldendienst an Bund	63.000	63.000	63.600
- Zinsen für Schulden am Kreditmarkt	900.000	900.000	952.900
- Zinsen für Kassenkredite	1.000	1.000	5.000
- Geldbeschaffungskosten	20.000	20.000	26.100
- Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	5.000	5.000	3.500
- Bundesanteil an den Zins- und Tilgungseinnahmen „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“	17.088	16.550	15.100
- Zuführung an die Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage	-	-	400.000
- Zuführung an die Rücklage „Zukunft Bayern 2020“	77.759	-	480.000
Kap. 13 07 Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe (Offensive Zukunft Bayern I)	9.799	9.799	9.786
davon entfallen auf:			
- Förderung junger Unternehmen	3.451	3.451	3.451
- Technologieförderung	3.835	3.835	3.835
- Markterschließung	2.513	2.513	2.500
Kap. 13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer (Offensive Zukunft Bayern II)	26.817	26.817	25.787
davon entfallen auf:			
- Maßnahmen und Einrichtungen für den Arbeitsmarkt und die soziale Infrastruktur	10.083	10.083	8.948
- Pakt für die Arbeit	936	936	936
- Innovative Technologien	504	504	409
- Kulturfonds – Förderung von Maßnahmen aus den Bereichen der Kunst- und Kulturpflege	7.562	7.562	9.203
- Museen in Bayern	98	98	97
- Internationales Künstlerhaus Bamberg	543	543	441
- Umweltfonds	2.050	2.050	1.663
- Altlastensanierungsfonds	2.521	2.521	2.045
- Naturschutzfonds	2.521	2.521	2.045
- Maßnahmen zur Erweiterung und Verbesserung der ökologischen Infrastruktur	-	-	-

	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
Kap. 13 10 Allgemeine Finanzzuweisungen	6.859.790	6.921.737	6.606.599
davon entfallen auf:			
- Schlüsselzuweisungen	2.585.864	2.640.395	2.443.162
- Kfz-Steuer-Überlassung	562.129	552.970	528.035
- Grunderwerbsteuer-Überlassung	386.191	374.762	419.714
- Familienleistungsausgleich	422.496	447.533	384.680
- Finanzzuweisungen	712.330	713.330	717.930
- Investitionszuweisungen (ohne KHG)	678.815	687.680	636.330
- Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG)	521.000	509.000	477.550
- Sozialhilfeausgleich	580.000	574.000	580.000
- Sonstige Zuweisungen	410.966	422.067	419.197
Kap. 13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen (Offensive Zukunft Bayern III)	2.889	1.932	11.502
davon entfallen auf:			
- Zuführung Sonderrücklage „Folgekostenfonds“	701	-	9.262
Kap. 13 13 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen	256	-	256
davon entfallen auf:			
- Hochbaumaßnahmen	256	-	256
Kap. 13 14 Verwendung der Erlöse aus der Ver- äußerung von e.on-Anteilen (Offensive Zukunft Bayern IV)	11.595	256	31.358
davon entfallen auf:			
- Zuführung Sonderrücklage „Folgekostenfonds“	2.595	256	2.858
- Stärkung Schulwesen	9.000	-	28.500
Kap. 13 15 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen	9.000	-	28.500
Kap. 13 16 Umwandlung von Kapitalfonds der Offensive Zukunft	-	-	-
Kap. 13 17 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Regentalbahn AG	8.000	-	8.000
davon entfallen auf:			
- Finanzierung von Hochbaumaßnahmen	4.000	-	4.000
- Wirtschaftsförderprogramm Ostbayern	4.000	-	4.000
Kap. 13 20 Beamtenversorgung	154.955	172.103	140.698
davon entfallen auf:			
- Kosten der Nachversicherung	60.000	60.000	60.000
- Übergangsgelder und Ausgleiche nach dem BeamtVG	4.700	4.700	4.000
- Zuführungen an den Versorgungsfonds	28.696	41.683	17.560
- Versorgungsbezüge für Mitglieder der Bayer. Staatsregierung	3.267	3.332	3.668
- Versorgungsbezüge	2.481	2.567	2.481
- Erstattung von Versorgungsbezügen	52.289	56.185	49.513
Kap. 13 21 Übrige Versorgung	37.117	38.721	36.318
davon entfallen auf:			
- Durchführung der gesetzlichen Unfallversicherung	37.069	38.687	36.084

	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
Kap. 13 30 Zukunft Bayern 2020	390.394	420.347	203.779
davon entfallen auf:			
- Verbesserung und Sicherstellung der Unterrichtsversorgung	42.000	-	21.000
- Leuchtturmprojekte Forschung – Forschungsvorhaben und Forschungsnetzwerk Immuntherapie	34.797	40.076	11.315
- Ausbau der Universitäten und Fachhochschulen, Investitionen in Lehr- und Laborflächen	82.303	75.624	12.485
- Ausbau der Universitäten und Fachhochschulen, Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger	55.858	115.623	19.760
- Infrastruktur für Angewandte Forschung	25.000	30.000	15.000
- Cluster-Offensive	28.500	28.500	20.500
- Industrielle Forschungs- und Innovationsvorhaben	12.000	14.000	8.000
- Maßnahmen zur Förderung des Tourismus	7.000	7.000	11.000
- Ausbau des Ganztagsschulangebots	26.186	45.274	6.969
- Kinderbetreuung	37.000	37.000	29.000
- Staatsstraßenbau	30.000	20.000	40.000
- Integrierte Ländliche Entwicklung	3.750	1.250	8.750
- Städtebauförderung	6.000	6.000	-
Kap. 13 31 Klimaprogramm Bayern 2020	111.976	110.026	61.850
davon entfallen auf:			
- Energetische Sanierung staatlicher Gebäude	45.000	37.500	30.000
- Investitionspakt Bund-Länder-Kommunen zur energetischen Sanierung sozialer Infrastruktur	15.000	21.000	3.000
- Wärmeschutz Geothermie	3.000	3.000	3.000
- Bioenergie für Bayern	4.000	4.000	4.000
- CO ₂ -Minderung	3.700	3.800	3.700
- Waldumbau	4.000	4.000	2.000
- Schutzmaßnahmen im Bergwald	2.000	2.000	1.000
- Anpassung des Hochwasserschutz-Aktionsprogramms 2020	20.000	20.000	-
- Anpassung an den Klimawandel	3.000	3.100	3.000
- Umweltforschungsstation Schneefernerhaus	2.226	1.526	2.400
- Interdisziplinäre Forschungsverbünde	3.000	3.000	3.000
- F+E-Projekte und Modellvorhaben	6.300	6.300	6.000
- Beteiligung an Forschungsvorhaben	750	800	750
Kap. 13 33 Sonderprogramm zur schnelleren Abfinanzierung im Bereich der staatl. Förderung von Baumaßnahmen von Kommunen oder Dritten	-	-	200.000
Kap. 13 35 Hilfen zur Behebung der Schäden des Augusthochwassers 2002	-	-	-

	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
Kap. 13 40 Programm Bayern 2020 plus (einschl. Bayern FIT GmbH) und Nord- und Ost-Bayern-Programm	169.761	157.933	-
davon entfallen auf:			
Programme Bayern 2020 plus			
- Infrastruktureinrichtungen der angewandten Forschung und Leitprojekte	15.800	23.500	-
- Leibniz-Rechenzentrum	3.500	16.600	-
- Neubau Demenzforschung	5.500	20.000	-
- Bayern FIT GmbH	102.250	4.500	-
Nord- und Ost-Bayern-Programm			
- Infrastruktureinrichtungen der angewandten Forschung und Leitprojekte	13.511	17.500	-
- Ausgaben nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz			
- Anteil Bayerns	650	1.908	-
- Anteil Bund	2.450	7.525	-
- Errichtung eines Max-Planck-Instituts in Erlangen	3.700	7.600	-
- Baumaßnahmen für Universitäten und Universitätskliniken	7.500	26.900	-
- Baumaßnahmen und sonstige Ausgaben für Hochschulen für angewandte Wissenschaften – Fachhochschulen	14.900	31.900	-
Kap. 13 41 Umfinanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen für nicht grundstockkonforme Maßnahmen des Kap. 13 40	40.400	51.100	-
Kap. 13 60 Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB	271.472	684.700	10.000.000
davon entfallen auf:			
- Finanzierung von Beratungsleistungen und Gebühren	8.250	-	-
- Rückzahlung der von der BayernLabo geleisteten Vorauszahlung auf die Ausschüttung auf die Zweckrücklage	12.670	-	-
- Zinsausgaben am Kreditmarkt	200.000	400.000	-
- Kapitalzuführung an BayernLB	-	-	10.000.000
- Zuführung an die Haushaltssicherungs-Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage	21.600	255.748	-
- Finanzierung von Fonds der Offensive Zukunft	28.952	28.952	-
Summe der Ausgaben	12.600.732	13.246.224	21.889.659
2009 gegenüber 2008: Ausgaben weniger	9.288.927		
2010 gegenüber 2009: Ausgaben mehr		645.492	

D. Personalsoll

Eine Übersicht über das Personalsoll B (sonstige Stellen) enthält die Gesamtübersicht zum Stellenplan. Die Gesamtübersicht ist insbesondere nach Stellen für Beamte und Arbeitnehmer gegliedert.

Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 2009 und 2010

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben sind gemäß Art. 17 BayHO und VV Nr. 2 hierzu grundsätzlich einzeln erläutert.

Die nachfolgenden allgemeinen Erläuterungen dienen insbesondere zur Vermeidung von Wiederholungen bei einer Vielzahl der in Betracht kommenden Titel:

1. Geringfügige Änderungen (Minderungen oder Erhöhungen) gegenüber dem Vorjahr sind aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich nicht erläutert. Als geringfügig gelten dabei
 - 1.1 Änderungen bis einschließlich 10 000 EUR,
 - 1.2 Änderungen unter 10 v.H. des Vorjahresansatzes, soweit der Änderungsbetrag 20 000 EUR nicht überschreitet.
2. Bei den Titeln 422 0. (Bezüge der planmäßigen Beamten), 422 2. (Anwärterbezüge), 422 3. (Bezüge der abgeordneten Beamten) und 428 0. (Entgelte der Arbeitnehmer) sind Betragsänderungen nicht erläutert, soweit sie ausschließlich auf Besoldungs- oder Tariferhöhungen und Stellenänderungen beruhen.
Für die Gewährung von Leistungszulagen, Leistungsprämien und Leistungsentgelten sind in den jeweiligen Sammelkapiteln eigene Titel 422 45 und 428 45 ausgebracht.
3. Die im Stellenplan enthaltenen Amtsbezeichnungen für Beamte entsprechen den Bestimmungen des in der bis zum 31. August 2006 geltenden Fassung des Bundesbesoldungsgesetzes und des Bayerischen Besoldungsgesetzes. Sie sind in maskuliner und femininer Form ausgebracht.
4. Die Hochbaumaßnahmen - mit Ausnahme der Kapitel 13 03 TG 51 und 92, 13 07, 13 08, 13 12, 13 13, 13 15, 13 16 und 13 17 („Offensive Zukunft Bayern“ und hierzu notwendige Umfinanzierungen von Hoch- und Straßenbaumaßnahmen) sowie Kapitel 13 30 und 13 31 (Programm Zukunft Bayern 2020 inkl. Klimaprogramm), Kapitel 13 33 (Sonderprogramm Abfinanzierung im Bereich der staatlichen Förderung von Baumaßnahmen von Kommunen oder Dritten) und Kapitel 13 40 (Programm Bayern 2020 plus – einschl. BayernFit GmbH – und Nord- und Ost-Bayern-Programm) – mit mehr als 1 Mio. EUR Gesamtkosten sind im Einzelnen in der Anlage S dargestellt und erläutert.
5. Hinweise zu den Zweckbestimmungsseiten:
Die Zweckbestimmungsseiten wurden wie in den Vorjahren zur Verfahrensbeschleunigung im ADV-Verfahren erstellt.
Dabei werden
 - 5.1 die Gruppierungsnummern der neu ausgebrachten Titel mit Ausnahme der aus Umsetzungen entstandenen neuen Titel der Gruppen 428 und 815 unterstrichen,
 - 5.2 bei wegfallenden Titeln in der Betragsspalte drei Sterne (***) ausgedruckt,
 - 5.3 im Kapitel- bzw. Einzelplanabschluss die Ausgaben der Hauptgruppe 5 nach „Sächliche Verwaltungsausgaben“ (Obergruppen 51 bis 54) und „Ausgaben für den Schuldendienst“ (Obergruppen 56 bis 59) getrennt,
 - 5.4 im Kapitel- bzw. Einzelplanabschluss die Ausgaben der Hauptgruppe 8 nach „Sonstige Sachinvestitionen“ (Obergruppen 81 und 82) und „Investitionsförderungsmaßnahmen“ (Obergruppen 83 bis 89) getrennt,
 - 5.5 beim Einzelplanabschluss auch die Verpflichtungsermächtigungen mit erfasst und
 - 5.6 bei den Hochbauausgaben der Anlage S im jeweiligen Kapitel eine fiktive Haushaltsstelle „710 00“ verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die zutreffenden Titel (710 01 bis 748 69) ergibt sich aus der Anlage S.

13 01 Steuern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
Einnahmen						
Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Einnahmen sowie EU-Eigenmittel Gemeinschaftssteuern und Gewerbesteuerumlage (Landesanteile)						
011 01-7	910	Lohnsteuer <i>Für Zwecke der sachgerechten Ausstattung der Landesfamilienkassen mit notwendigen Kindergeldbeträgen können Vorschusszahlungen von der Einnahme abgesetzt werden.</i>	10.985.000,0	11.237.000,0	A B C	11.075.500,0 10.503.096,2 9.586.121,2
011 02-6	910	Zerlegungsanteil an der Lohnsteuer	50.000,0	50.000,0	A B C	50.000,0 65.313,7 -5.721,3
012 01-6	910	Veranlagte Einkommensteuer	2.261.500,0	1.839.000,0	A B C	2.961.000,0 2.478.826,3 1.745.596,9
013 01-5	910	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Abgeltungssteuer auf Zins- und Veräußerungserträge)	1.679.000,0	1.586.000,0	A B C	1.346.000,0 1.178.741,8 1.149.615,6
014 01-4	910	Körperschaftsteuer	1.164.000,0	1.136.000,0	A B C	1.287.000,0 1.477.353,9 1.825.014,7
014 02-3	910	Zerlegungsanteil an der Körperschaftsteuer	50.000,0	50.000,0	A B C	50.000,0 276.956,6 22.451,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 13 01

Den Steueransätzen für 2009 und 2010 liegen die bundesweiten Schätzungen des Arbeitskreises "Steuerschätzungen" vom 4. bis 5. November 2008 unter Berücksichtigung der Auswirkungen des Unternehmensteuerreformgesetzes 2008, des sog. Meilicke-Urteils, des BVerfG-Urteils zur Pendlerpauschale sowie der bisher auf Bundesebene geplanten Steueränderungen (Familienleistungsgesetz, Gesetz zur Umsetzung steuerrechtlicher Regelungen des Maßnahmenpakets der Bundesregierung, Umsetzung des BVerfG-Urteils zur Abzugsfähigkeit von Beiträgen zur Kranken- und Pflegeversicherung, Erbschaftsteuerreformgesetz, Kinderförderungsgesetz) zugrunde. Ferner sind die Wachstumsprognose der Bundesregierung im Jahreswirtschaftsbericht 2009 und die steuerlichen Entlastungen im Rahmen des Konjunkturprogramms II sowie die mit der vorgesehenen Übertragung des Kfz-Steueraufkommens auf den Bund verbundenen Änderungen berücksichtigt.

Zu 13 01/011 01 - 014 02, 018 01 und 018 02

Nach Art. 106 GG in der Fassung des 21. Gesetzes zur Änderung des Grundgesetzes (Finanzreformgesetz) vom 12. Mai 1969 (BGBl S. 359) erhalten der Bund und die Länder vom Haushaltsjahre 1970 an je 50 v.H. des Aufkommens an der Einkommensteuer (einschl. Abgeltungssteuer auf Zins- und Veräußerungserträge) und an der Körperschaftsteuer. Die Gemeinden erhalten nach dem Gemeindefinanzreformgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 2001 (BGBl I S. 482), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. Juli 2008 (BGBl I S. 1626), vorweg 15 v.H. des Aufkommens an der Lohnsteuer und an der veranlagten Einkommensteuer sowie 12 v.H. des Aufkommens an der Abgeltungssteuer auf Zins- und Veräußerungserträge.

Steuerart	Gesamtbetrag Tsd. EUR	Bundesanteil	Landesanteil	Gemeinde- anteil
		42,5/44,0 50,0 v.H. Tsd. EUR	42,5/44,0 50,0 v.H. Tsd. EUR	15,0/12,0 v.H. Tsd. EUR
2009				
Lohnsteuer einschl. Zerlegung	25.964.705,9	11.035.000,0	11.035.000,0	3.894.705,9
Veranlagte Einkommensteuer	5.321.176,5	2.261.500,0	2.261.500,0	798.176,5
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Abgeltungssteuer)	3.358.000,0	1.679.000,0	1.679.000,0	
Körperschaftssteuer einschl. Zerlegung	2.428.000,0	1.214.000,0	1.214.000,0	
Abgeltungssteuer auf Zins- und Veräußerungserträge einschl. Zerlegung	1.977.272,7	870.000,0	870.000,0	237.272,7
Zusammen	39.049.155,1	17.059.500,0	17.059.500,0	4.930.155,1
2010				
Lohnsteuer einschl. Zerlegung	26.557.647,1	11.287.000,0	11.287.000,0	3.983.647,1
Veranlagte Einkommensteuer	4.327.058,8	1.839.000,0	1.839.000,0	649.058,8
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Abgeltungssteuer)	3.172.000,0	1.586.000,0	1.586.000,0	
Körperschaftssteuer einschl. Zerlegung	2.372.000,0	1.186.000,0	1.186.000,0	
Abgeltungssteuer auf Zins- und Veräußerungserträge einschl. Zerlegung	1.865.909,1	821.000,0	821.000,0	223.909,1
Zusammen	38.294.615,0	16.719.000,0	16.719.000,0	4.856.615,0

Zu 13 01/011 01

In Folge des Bürokratieabbaus bei der Auszahlung des Kindergeldes wurden die Länderverwaltungen in § 5 Abs. 1 Nr. 11 des Finanzverwaltungsgesetzes ermächtigt, für den Personenkreis des § 72 Abs. 1 Einkommensteuergesetz (öffentlich-rechtlicher Dienst, Versorgungsempfänger und Arbeitnehmer des Landes und der Kommunen) zentrale Familienkassen zu bestimmen, die den jeweiligen Arbeitgeberkreis bei der Auszahlung des Kindergeldes entlasten.

Mit der "Verordnung über die Landesfamilienkassen zur Wahrnehmung der Aufgaben nach § 72 Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes (LFamKV)" vom 30. Juni 2008 hat das Bayerische Staatsministerium der Finanzen von dieser Ermächtigung im Sinne der Verwaltungsvereinfachung Gebrauch gemacht. Um den Prozess der Zentralisierung zu unterstützen, ist es notwendig, den Landesfamilienkassen eine Möglichkeit zur zeitnahen Abrechnung der Kindergelder im Rahmen des Steuervoranmeldungsverfahrens zu bieten. Dies geschieht im Vorgriff auf eine von Seiten des Bundes geplante Regelung zur Umsetzung notwendiger Vorschusskonten, um die Landesfamilienkassen in Bayern bereits jetzt in die Lage zu versetzen, die Auszahlung des Kindergeldes im Sinne der LFamKV zu übernehmen. Zweck der haushaltsrechtlichen Ermächtigung ist daher die Deckung der entstehenden Zinsbelastungen durch die separate Abrechnung der auszuzahlenden Kindergelder zwischen dem Freistaat Bayern und den Landesfamilienkassen.

13 01 Steuern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
015 01-3	910	Umsatzsteuer	5.700.500,0	5.807.750,0	A	5.558.000,0
					B	5.407.959,9
					C	4.754.751,5
015 02-2	910	Umsatzsteuer (einschl. Einfuhrumsatzsteuer) - Ausgleich der Belastung infolge der geänderten Abrechnung des Familienleistungsausgleichs <i>Vgl. Vermerk zu 13 10/613 03.</i>	1.620.000,0	1.716.000,0	A	1.475.000,0
					B	1.414.702,7
					C	1.278.490,6
016 01-2	910	Einfuhrumsatzsteuer	2.555.000,0	2.604.000,0	A	2.449.000,0
					B	2.422.187,8
					C	2.097.839,3
017 01-1	910	Gewerbsteuerumlage	339.000,0	334.000,0	A	290.000,0
					B	389.162,3
					C	373.573,4
017 02-0	910	Gewerbsteuerumlage - Erhöhungsbetrag gemäß § 6 Abs. 5 Gemeindefinanzreformgesetz	109.000,0	108.000,0	A	100.000,0
					B	106.562,1
					C	118.847,1
017 03-9	910	Gewerbsteuerumlage - Erhöhungsbetrag gemäß § 6 Abs. 3 Gemeindefinanzreformgesetz	517.000,0	510.000,0	A	461.000,0
					B	514.271,6
					C	491.244,3
018 01-0	910	Abgeltungssteuer auf Zins- und Veräußerungserträge	845.000,0	796.000,0	A	826.000,0
					B	945.858,0
					C	534.095,0
018 02-9	910	Zerlegungsanteil Abgeltungssteuer auf Zins- und Veräußerungserträge	25.000,0	25.000,0	A	25.000,0
					B	-60.950,1
					C	17.843,8
Zwischensumme Gemeinschaftssteuern und Gewerbesteuerumlage (Landesanteile)			27.900.000,0	27.798.750,0	A	27.953.500,0
					B	27.120.042,9
					C	23.989.763,4

Erläuterungen

Zu 13 01/015 01, 015 02 und 016 01

Das Aufkommen der Umsatzsteuer wird verteilt gem. Art. 106 Abs. 3 GG i. V. m. § 1 FAG.

Der Bund erhält vorweg 4,45 % als Ausgleich für die Belastungen aufgrund der Senkung des Beitragssatzes zur Arbeitslosenversicherung sowie vom verbleibenden Betrag 5,05 % als Ausgleich für die Belastungen aufgrund eines zusätzlichen Bundeszuschusses an die Rentenversicherung. Vom verbleibenden Aufkommen stehen den Gemeinden 2,2 % zu. Vom danach verbleibenden Aufkommen stehen dem Bund 49,7 % und den Ländern 50,3 % zu.

Außerdem erhält der Bund einen Festbetrag in Höhe von 1.322.712,0 Tsd. EUR im Gegenzug zur Übernahme der Annuitäten des Fonds „Deutsche Einheit“ sowie in Höhe von 1.000.000,0 Tsd. EUR zum Ausgleich von Sonderlasten der neuen Länder durch die strukturelle Arbeitslosigkeit und daraus entstehender überproportionaler Lasten bei der Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe. Die neuen Länder erhalten den Betrag vom Bund in Form von Sonderbedarfs-Ergänzungszuweisungen. Der Festbetrag mindert sich zugunsten der Länder um 60.000,0 Tsd. EUR zum Ausgleich der Umsatzsteuerpflicht von Spielbankumsätzen. Der Festbetrag mindert sich weiterhin um 100.000,0 Tsd. EUR in 2009 und 200.000,0 Tsd. EUR in 2010, um den Ländern die Mittel zur Aufgabenerfüllung im Rahmen des Kinderförderungsgesetzes zur Verfügung zu stellen. Er mindert sich um weitere 435.000,0 Tsd. EUR in 2009 und 135.000,0 Tsd. EUR in 2010, um die Steuerausfälle der Länder aufgrund der Kraftfahrzeugsteuerentlastung für neue PKW zu kompensieren. Aufgrund des Übergangs der Ertragskompetenz für die Kraftfahrzeugsteuer auf den Bund zum 1. Juli 2009 wird diese Kompensation insoweit rückgängig gemacht durch eine Erhöhung des Festbetrags in 2010 um 325.000,0 Tsd. EUR.

Tit. 015 02

Vom Länderanteil (vor Abzug des dem Bund zustehenden Festbetrags) entfallen ab 2008 6,30 Prozentpunkte auf den Ausgleich für die Belastung der Länder und Gemeinden durch die geänderte Abrechnung des Kindergeldes seit dem Haushaltsjahr 1996. Zum Ausgleich der Kindergelderhöhung zum 1. Januar 2009 vermindert sich der Festbetrag an den Bund in 2009 um 794.000,0 Tsd. EUR und in 2010 um 281.000,0 Tsd. EUR. Zur vollständigen Übernahme der finanziellen Lasten aus dem Kinderbonus (Einmalzahlung für Kindergeldberechtigte für das Jahr 2009 in Höhe von 100,0 EUR) durch den Bund vermindert sich der Festbetrag an den Bund in 2010 um 880.000,0 Tsd. EUR. Der Anteil der Kommunen hieran wird in voller Höhe an diese weitergegeben (vgl. Kap. 13 10 Tit. 613 03).

Die Verteilung des Umsatzsteueraufkommens stellt sich danach ab dem Jahr 2009 wie folgt dar:

Aufteilungsschritte ausgehend vom Gesamt-Umsatzsteueraufkommen:	2009	2010
Vorabbetrag für den Bund zur Senkung Arbeitslosenversicherung	4,45%	4,45%
vom verbleibenden Betrag	5,05%	5,05%
Vorabbetrag für den Bund für die Rentenversicherung		
vom verbleibenden Betrag	2,20%	2,20%
Anteil für die Kommunen		
vom verbleibenden Betrag erhalten die Länder	44,00%	44,00%
Grundverteilung Länderanteil		
Familienleistungsausgleich für die Länderebene	6,30%	6,30%
Länderanteil in dieser Stufe	50,30%	50,30%
Festbetrag aus dem danach ermittelten Länderanteil an den Bund	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Ausgleich zur Übernahme der Annuitäten des Fonds "Deutsche Einheit"	1.322.712,0	1.322.712,0
Ausgleich Ost wegen überproportionaler Belastung aufgrund der Regelungen "Hartz IV"	1.000.000,0	1.000.000,0
Ausgleich wegen Umsatzbesteuerung Spielbanken	-60.000,0	-60.000,0
Bereitstellung von Mitteln an die Länder zur Aufgabenerfüllung im Rahmen des Kinderförderungsgesetzes	-100.000,0	-200.000,0
Kompensation von Steuerausfällen der Länder aufgrund der Kraftfahrzeugsteuerentlastung für neue Pkw	-435.000,0	-135.000,0
Rückgängigmachung Kompensation wegen Übergang der Ertragskompetenz für die Kraftfahrzeugsteuer auf den Bund zum 1. Juli 2009		325.000,0
Ausgleich der Kindergelderhöhung zum 1. Januar 2009	-794.000,0	-281.000,0
vollständige Übernahme der finanziellen Lasten aus dem Kinderbonus durch den Bund		-880.000,0
Festbetrag an den Bund demnach	933.712,0	1.091.712,0

Zu 13 01/017 02 und 017 03

Die Einnahmen aus der Erhöhung der Gewerbesteuerumlage infolge der Beteiligung der Kommunen an der Finanzierung des Fonds "Deutsche Einheit" und der Neuordnung des Länderfinanzausgleichs stehen gemäß § 6 Abs. 3 und Abs. 5 Gemeindefinanzreformgesetz voll dem Land zu und bleiben bei der Ermittlung der Steuereinnahmen im Länderfinanzausgleich unberücksichtigt.

Der ausschließlich dem Land zustehende Anteil des Landesvervielfältigers nach § 6 Abs. 3 Gemeindefinanzreformgesetz beträgt 29 v.H. Die Erhöhungszahl nach § 6 Abs. 5 Gemeindefinanzreformgesetz beträgt 2009/2010 voraussichtlich 5 v.H.

13 01 Steuern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
Landessteuern						
051 01-8	910	Vermögensteuer	---	---	A B C	1.000,0 4.864,6 4.174,7
052 01-7	910	Erbschaftsteuer	851.000,0	876.000,0	A B C	875.000,0 813.261,7 838.406,1
053 01-6	910	Grunderwerbsteuer nach § 23 Abs. 1 Grunderwerbsteuergesetz 1983 <i>Vgl. Vermerk bei 13 10/613 11.</i>	1.000,0	1.000,0	A B C	1.000,0 648,8 1.557,5
053 02-5	910	Grunderwerbsteuer nach § 23 Abs. 2 Grunderwerbsteuergesetz 1983 <i>Vgl. Vermerk bei 13 10/613 12.</i>	---	---	A B C	--- 11,7 0,6
053 03-4	910	Grunderwerbsteuer nach § 23 Abs. 4 Grunderwerbsteuergesetz <i>Vgl. Vermerk bei 13 10/613 11.</i>	1.012.000,0	982.000,0	A B C	1.100.000,0 1.145.348,2 1.025.122,6
054 01-5	910	Kraftfahrzeugsteuer <i>Förderbeträge für die Nachrüstung von Personenkraftwagen mit Katalysatoren dürfen von der Einnahme abgesetzt werden.</i>	737.500,0	---	A B C	1.461.000,0 1.521.236,3 1.511.510,6
055 01-4	910	Totalisatorsteuer <i>Vgl. Vermerk bei 686 01.</i>	1.600,0	1.600,0	A B C	2.500,0 1.599,3 2.777,9
056 01-3	910	Andere Rennwettsteuern	---	---	A B C	--- 2,3 12,9
057 01-2	910	Lotteriesteuer	219.000,0	219.000,0	A B C	231.000,0 230.734,6 265.616,4
058 01-1	910	Sportwettsteuer	2.400,0	2.400,0	A B C	2.500,0 2.934,0 2.031,5
059 01-0	910	Feuerschutzsteuer <i>Vgl. Vermerk bei 03 23/883 01.</i>	57.500,0	57.500,0	A B C	61.000,0 92.561,2 91.330,8
059 02-9	910	Zerlegungsanteil Feuerschutzsteuer <i>Vgl. Vermerk bei 03 23/883 01.</i>	---	---	A B C	--- -40.899,0 -16.728,3
061 01-6	910	Biersteuer	158.000,0	158.000,0	A B C	162.000,0 161.656,6 165.509,6
069 01-8	910	Sonstige Landessteuern	---	---	A	---
Zwischensumme Landessteuern			3.040.000,0	2.297.500,0	A B C	3.897.000,0 3.933.960,2 3.891.322,8
Summe Steuern			30.940.000,0	30.096.250,0	A B C	31.850.500,0 31.054.003,1 27.881.086,2
093 01-8	910	Abgaben von Spielbanken <i>Vgl. Vermerk zu 13 01/633 71.</i>	20.207,2	20.140,7	A B C	46.526,0 44.586,2 61.318,4
099 01-2	910	Sonstige	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 13 01/051 01

Nach dem Jahressteuergesetz 1997 ist aufgrund der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts die Vermögensteuer ab 01.01.1997 weggefallen. Künftig sind keine Einnahmen bei diesem Ansatz mehr zu erwarten.

Zu 13 01/053 01

Vgl. auch Erläuterung zu Kap. 13 10 Tit. 613 11, 613 12 sowie Kap. 13 01 Tit. 053 02 und 053 03.

Zu 13 01/053 02

Bei diesem Titel werden die nach dem 01.01.1983 noch eingehenden Einnahmen aus Rechtsvorgängen gemäß § 23 Abs. 2 GrEStG 1983 (Festsetzung der Grunderwerbsteuer noch nach Landesrecht) nachgewiesen. Der gesonderte Nachweis ist notwendig, weil dieses Grunderwerbsteueraufkommen (3 v.H.) den Kommunen im Rahmen einer Übergangsregelung abweichend von Art. 8 FAG weiterhin nach altem Recht überlassen wird.

Vgl. Erläuterung zu Kap. 13 10 Tit. 613 12.

Zu 13 01/053 03

Gem. Art. 9 Nr. 2a des Jahressteuergesetzes 1997 wurde das Grunderwerbsteuergesetzes 1983 vom 17.12.1982 (BGBl I S. 1777) geändert und der Steuersatz nach § 11 Abs. 1 GrEStG 1983 von 2 v.H. auf 3,5 v.H. erhöht. Die Steuererhöhung dient der teilweisen Kompensation des Steuerausfalls der Länder bei der Vermögensteuer, die nach dem Jahressteuergesetz 1997 ab 1.1.1997 weggefallen ist.

Erwerbsvorgänge, die noch dem bisherigen Steuersatz nach § 11 Abs. 1 GrEStG 1983 von 2 v.H. unterliegen, sind unter Kap. 13 01 Tit. 053 01 erfasst.

Zu 13 01/054 01

Vgl. Erläuterung zu Kap. 13 10 - Vorbemerkung zu den Steuerverbänden b) Kraftfahrzeugsteuerbund. Vgl. auch Erläuterung zu Tit. 211 02.

Zu 13 01/055 01

Vgl. Erläuterung zu Tit. 686 01.

Zu 13 01/059 01 und 059 02

Die Einnahmen aus der Feuerschutzsteuer sind nach dem Bayerischen Feuerwehrgesetz vom 23. Dezember 1981, zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Februar 2008 (GVBl S. 40), für den Abwehrenden Brandschutz, den Technischen Hilfsdienst und den Unterhalt der Landesfeuerweherschulen zu verwenden.

Das veranschlagte Aufkommen an Feuerschutzsteuer ist daher bestimmt zur Deckung der Ausgaben bei den Kap. 03 23 und 03 26.

Zu 13 01/093 01 und TG 71 - Ausgaben

Die Spielbankabgabe ist auf der Grundlage der im Haushaltsgesetz 2009/2010 festgesetzten Abgabesätze ermittelt und um die Umsatzsteuerzahllast gemindert, die sich aufgrund der mit Art. 2 des Gesetzes zur Eindämmung missbräuchlicher Steuergestaltungen vom 28.4.2006 (BGBl I S. 1095) eingeführten Umsatzsteuerpflicht der Spielbanken ergibt. In Anlage C 11 zu Einzelplan 13 sind im Wirtschaftsplan Bayerische Zweige der Staatslotterie unter Abschnitt a die Kosten der Spielbanküberwachung, unter Abschnitt b der Betrieb der vom Freistaat Bayern übernommenen Spielbanken ausgewiesen.

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Von der veranschlagten Spielbankabgabe in Höhe von	20.207,2	20.140,7
beträgt der Anteil der Spielbankgemeinden	13.500,0	13.500,0
Daneben sind die Kosten der Spielbanküberwachung mit veranschlagt, so dass dem Freistaat Bayern für gemeinnützige Zwecke verbleiben	3.948,0	4.024,0
	2.759,2	2.616,7

Zu 13 01/093 01

2009 gegenüber 2008:

13.500,0 Tsd. EUR weniger wegen Senkung der Abgabesätze in Anpassung an die zum 1.1.2008 in Kraft getretene Unternehmenssteuerreform

12.818,8 Tsd. EUR weniger wegen voraussichtlich geringerer Bruttospielerträge

26.318,8 Tsd. EUR weniger

2010 gegenüber 2009:

Weniger 66,5 Tsd. EUR wegen höherer anzurechnender Umsatzsteuerzahllast.

13 01 Steuern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
211 01-5	910	Zuweisungen vom Bund aus der LKW-Maut zum Ausgleich von Mindereinnahmen bei der Kfz-Steuer	13.125,0	---	A	26.250,0
<u>211 02-4</u>	910	Zuweisungen vom Bund zum Ausgleich der Übertragung der Kfz-Steuer auf den Bund	787.231,5	1.548.629,0	A	
Gesamteinnahmen			31.760.563,7	31.665.019,7	A B C	31.923.276,0 31.107.339,3 27.942.404,6
Ausgaben						
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen						
<u>683 01-4</u>	533	Übernahme des Selbstbehaltes der Landwirte bei der Agrardieselbesteuerung nach § 57 Abs. 6 Energiesteuergesetz durch den Freistaat Bayern <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	33.600,0	33.600,0	A	
686 01-1	549	Zuweisungen an Rennvereine aus der Totalisatorsteuer <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um 96 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahmen an Totalisatorsteuer (vgl. 055 01).</i>	1.536,0	1.536,0	A B C	2.400,0 1.537,1 2.665,6
687 01-0	029	Zahlung des Österreich zustehenden Anteils am bayerischen Biersteueraufkommen für das Zollanschlussgebiet "Kleines Walsertal"	29,0	29,0	A B C	29,0 28,1 27,7
Sonstige Sachinvestitionen						
812 01-8	183	Ausgaben im Zusammenhang mit der Annahme von Kunstgegenständen an Zahlungs Statt gemäß § 224 a Abgabenordnung <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Höhe der durch die Annahme an Zahlungs Statt getilgten Steuern.</i>	---	---	A B C	--- 1.403,5 306,8
Titelgruppen						
71 Anteile Dritter an der Spielbankabgabe der Spielbanken im Freistaat Bayern sowie zusätzliche Kosten der Spielbanküberwachung						
633 71-0	910	Anteile der Spielbankgemeinden <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich entsprechend der prozentualen Veränderung des Bruttospielertrags (vgl. Kap. 13 05 Anlage C 11).</i>	13.500,0	13.500,0	A B C	19.500,0 17.853,2 18.948,9

Erläuterungen

Zu 13 01/211 01

Vgl. Erläuterung zu Tit. 211 02.

Zu 13 01/211 02

Nach dem Kraftfahrzeugsteueränderungsgesetzes ist ab 1. Juli 2009 die Übertragung der Kraftfahrzeugsteuer auf den Bund und ein Wegfall der Zuweisungen des Bundes aus der LKW-Maut zum Ausgleich von Mindereinnahmen bei der Kfz-Steuer vorgesehen. Die dadurch entstehenden Mindereinnahmen der Länder werden vom Bund durch Zuweisungen an die Länder ausgeglichen. Vom Gesamtbetrag von rd. 4.570,9 Mio. EUR für das Jahr 2009 bzw. rd. 8.991,8 Mio. EUR für das Jahr 2010 erhält der Freistaat Bayern einen Anteil von rd. 17,22 %; das sind im Haushaltsjahr 2009 787,2 Mio. EUR und im Haushaltsjahr 2010 1.548,6 Mio. EUR.

Zu 13 01/683 01

Der Freistaat Bayern macht aufgrund der hohen Bedeutung der kleinstrukturierten Landwirtschaft in Bayern von der am 4. März 2009 im Koalitionsausschuss (Bund) vereinbarten Öffnungsklausel bei der Agrardieselbesteuerung Gebrauch und übernimmt die Selbstbehalte der bayerischen Landwirte für höchstens 2 Jahre.

Zu 13 01/686 01

Die den Totalisator betreibenden Rennvereine erhalten nach § 3 des Gesetzes Nr. 116 zur Änderung des Rennwett- und Lotteriegesetzes, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 27. Dezember 1987 (GVBl S. 496), ab 1. Januar 1988 96 v.H. von der Totalisatorsteuer (vgl. 055 01).

2009 gegenüber 2008:

Weniger 864,0 Tsd. EUR wegen vermindertem Totalisatorsteueraufkommen.

Zu 13 01/812 01

Mit der nach § 224a Abgabenordnung möglichen Abgeltung von Erbschaft- und Vermögensteuerschulden durch Hingabe von Kunstgegenständen wurde ein neuer Tilgungstatbestand geschaffen, dem kein Geldfluss zugrunde liegt. Für die notwendige Gegenbuchung zur aufkommenswirksamen Vereinnahmung bei den Titeln 051 01 und 052 01 wurde der Leertitel ausgebracht.

Zu 13 01/633 71

2009 gegenüber 2008:

Weniger 6.000,0 Tsd. EUR wegen voraussichtlich geringerer Bruttospielerträge.

13 01 Steuern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
682 71-0	856	Kosten der Spielbanküberwachung	3.948,0	4.024,0	A B C	3.998,0 3.691,9 3.710,7
		Summe der Titelgruppe	17.448,0	17.524,0	A B C	23.498,0 21.545,1 22.659,5
		Gesamtausgaben	52.613,0	52.689,0	A B C	25.927,0 24.513,8 25.659,7
		Abschluss				
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	30.960.207,2	30.116.390,7	A B C	31.897.026,0 31.098.589,3 27.942.404,6
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	800.356,5	1.548.629,0	A B C	26.250,0 8.750,0 -
		Gesamteinnahmen	31.760.563,7	31.665.019,7	A B C	31.923.276,0 31.107.339,3 27.942.404,6
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	52.613,0	52.689,0	A B C	25.927,0 23.110,3 25.352,9
		Sonstige Sachinvestitionen	-	-	A B C	- 1.403,5 306,8
		Gesamtausgaben	52.613,0	52.689,0	A B C	25.927,0 24.513,8 25.659,7
		Überschuss	31.707.950,7	31.612.330,7	A B C	31.897.349,0 31.082.825,4 27.916.744,9

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 01-2	062	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	---	---	A	1,0
					B	0,2
					C	0,9
111 31-6	411	Ausgleichszahlungen für Staatsbedienstetenwohnungen gemäß § 9 des Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen (AFWoG) in Verbindung mit dem BayAFWoG vom 31. Oktober 1995 (GVBl S. 806) <i>Vgl. Vermerk zu 862 04.</i>	---	---	A	---
					B	2.682,8
					C	3.043,0
119 11-2	062	Schadenersatzleistungen <i>Kosten für ärztliche Gutachten im Zusammenhang mit der Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen und Erstattungen von Schadenersatzleistungen können von der Einnahme abgesetzt werden.</i>	13.000,0	13.000,0	A	13.000,0
					B	14.286,4
					C	13.854,6
119 12-1	062	Einnahmen aufgrund von gerichtlichen Entscheidungen oder Prozessvergleichen sowie außergerichtlichen Vergleichen und Anerkenntnissen	38,0	38,0	A	60,0
					B	16.013,2
					C	35,6
119 20-1	019	Gutschriften für den Freistaat Bayern aus Vertragsstrafen und sonstige Einnahmen im Rahmen von BayKom und BayKom2010 <i>Vgl. Vermerk zu 812 19.</i>	---	---	A	---
					B	29,4
					C	18,9
119 46-1	411	Rückzahlung von Darlehensmitteln und von Einmalaufwendungszuschüssen aus früheren Wohnungsbauprogrammen für Staatsbedienstete durch die Landesbodenkreditanstalt <i>Vgl. Vermerk zu 862 01.</i>	---	---	A	---
119 49-8	960	Vermischte Einnahmen der Allgemeinen Finanzverwaltung, für die eine andere Buchungsstelle nicht besteht	100,0	100,0	A	100,0
					B	0,3
					C	1.100,2
125 01-6	153	Erstattung der Kosten für Verpflegung und Unterbringung bei Nutzung des Bildungszentrums der Bayerischen Staatsregierung St. Quirin durch nichtstaatliche oder außerbayerische Nutzer	29,0	29,0	A	21,0
					B	48,0
					C	30,4
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
231 01-7	290	Einnahmen aus Zuweisungen und Spenden zur Beseitigung außerordentlicher Notstände <i>Vgl. Vermerk zu TG 73 (Ausgaben).</i>	---	---	A	---
231 03-5	049	Erstattung der Aufwendungen für die Entmunitionierung durch den Bund	600,0	600,0	A	600,0
					B	61,9
					C	741,0
<u>231 04-4</u>	199	Zuweisungen des Bundes zur Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung des 2. Ökumenischen Kirchentages 2010 in München <i>Vgl. Vermerk zu 684 01.</i>	---	---	A	---

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 13 03

Das Kapitel 13 03 enthält in der Hauptsache Einnahmen und Ausgaben, die nicht einem bestimmten Verwaltungszweig zugeordnet werden können. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um die globalen Verstärkungsmittel für Personalausgaben und die Leistungen im Rahmen des Finanzausgleichs unter den Ländern sowie die Aufwendungen zur Gewinnung von Wohnungen für Staatsbedienstete.

Ferner sind in diesem Kapitel die haushaltsgesetzlichen Sperrbeträge veranschlagt.

Zu 13 03/111 01

In Rechtsbehelfsverfahren im Zusammenhang mit dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen können Gebühren anfallen.

Zu 13 03/111 31 und 862 04

Die Fehlbelegungsabgabe wurde nach § 2 des Gesetzes zur Umsetzung der Föderalismusreform im Wohnungswesen vom 10. April 2007 (GVBl S. 267) durch eine Befristung des Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen in Bayern (BayAFWoG) zum 31.12.2007 abgeschafft. Für Abwicklungsmaßnahmen ist noch ein Leertitel ausgebracht.

Zu 13 03/119 11

Für die Geltendmachung der auf den Freistaat Bayern übergegangenen Schadenersatzansprüche von Beschäftigten und Auszubildenden nach Art. 14 BayBG, § 47 MTW, § 6 Entgeltfortzahlungsgesetz (EFZG) oder nach ähnlichen Bestimmungen ist gemäß § 3 Abs. 6 und 7 der ab 1. August 2005 geltenden Vertretungsverordnung des Landesamts für Finanzen, Dienststelle Regensburg (Beamte) bzw. Ansbach (Arbeitnehmer) zuständig. Die Einnahmen aus diesen Schadenersatzansprüchen sind aus Vereinfachungsgründen für den Gesamthaushalt hier veranschlagt.

Zu 13 03/119 12

Nach Abschnitt 3 Nr. 5.1 der FMBek über die haushaltsmäßige Behandlung von Ausgaben und Einnahmen aufgrund von gerichtlichen Entscheidungen oder Prozessvergleichen und aufgrund von außergerichtlichen Vergleichen oder Anerkenntnissen vom 2. Januar 2004 (StAnz Nr. 4/FMBI S. 1), zuletzt geändert durch FMBek vom 2. Juli 2007 (FMBI S. 255) sind die Einnahmen aus Hauptsacheleistungen, soweit der Freistaat Bayern durch die Behörden der Finanzverwaltung als allgemeine Vertretungsbehörden vertreten wird, aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich bei dieser Haushaltsstelle zu vereinnahmen.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 22,0 Tsd. EUR in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung.

Zu 13 03/119 20

Zur Vereinnahmung eventueller Vertragsstrafen und sonstiger Einnahmen im Rahmen von BayKom (Bayerische Kommunikationsnetze für Mobilfunk, Sprache im Festnetz, Daten und Internet) und dem Nachfolgeprojekt BayKom2010 wurde vorsorglich ein Leertitel ausgebracht. Durch den bei Kap. 13 03 Tit. 812 19 ausgebrachten Haushaltsvermerk soll die Verwendung etwaiger Einnahmen für Zwecke der Kommunikation ermöglicht werden.

Zu 13 03/119 46

In früheren Jahren wurden aufgrund entsprechender Haushaltsvermerke Darlehensmittel aus Kap. 13 03 Tit. 862 01 vorübergehend bis zu ihrer endgültigen Verwendung für die Vorfinanzierung von Bausparverträgen bayerischer Staatsbediensteter bereitgestellt. Aus dem Widerruf des revolvierenden Einsatzes dieser Mittel ergaben sich Rückerstattungen. Zeitpunkt und Umfang dieser Rückerstattungen richteten sich nach den jeweiligen Zuteilungsterminen für die geförderten Bausparverträge. Inzwischen wurde das ursprüngliche Darlehenskontingent vollständig zurückgezahlt. Zum Bau von Staatsbedienstetenwohnungen wurden in den Jahren 1975 bis 2005 neben Darlehen auch Einmalaufwendungszuschüsse gewährt (vgl. Kap. 13 03 Tit. 891 05). Anschließend entfiel die Gewährung von Aufwendungszuschüssen, da nun die Förderung im Staatsbedienstetenwohnungsbau in Anlehnung an die einkommensorientierte Förderung (EOF) im sozialen Wohnungsbau erfolgt. Der Ansatz wird als Leertitel weitergeführt, da sich aus der Abrechnung über die entrichteten Einmalaufwendungszuschüsse Rückerstattungen ergeben können.

Zu 13 03/125 01

Sofern nichtstaatliche oder außerbayerische Nutzer (z.B. Seminarteilnehmer) in St. Quirin untergebracht werden, sollen sie oder die entsprechenden Dienstherrn die Kosten dafür tragen.

Zu 13 03/231 03

An den Kosten für die Beseitigung von Gefahren durch Munition der Weltkriege beteiligt sich der Bund nach dem Aufwand, der durch die ehemals reichseigene Munition verursacht wird. Der Haushaltsansatz bemisst sich nach der anteiligen Kostenerstattung des Bundes für den vom Bund zu verantwortenden Aufwand für die Kampfmittelbeseitigung des Freistaats Bayern. Die Erstattung des Aufwands für die Entmunitionierung wurde entsprechend der anteiligen Kostenerstattung des Bundes mit 60 % angesetzt. Für die Gefahrenabwehr bei sonstiger, i.d.R. alliierter Munition erfolgt keine Kostenerstattung, der Aufwand hierfür wird vom Freistaat Bayern selbst getragen. Auf die Erläuterungen zu Kap. 13 03 TG 75 wird hingewiesen.

Zu 13 03/231 04

Der Bund beteiligt sich an der Finanzierung des 2. Ökumenischen Kirchentages 2010 mit einem Betrag von voraussichtlich rd. 1,56 Mio. EUR. Die Ausreichung des Zuschusses soll im Haushaltsvollzug über den Bayer. Staatshaushalt abgewickelt werden. Die vom Bund geleisteten Zuweisungen erhöhen die Ausgabebefugnis bei Tit. 684 01.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
233 01-5	011	Erstattung von Ausbildungskosten bei einem Dienstherrnwechsel <i>Vgl. Vermerk zu 633 01.</i>	300,0	300,0	A	300,0
					B	106,1
					C	309,9
235 01-3	011	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit (Eingliederungshilfen) und sonstige Eingliederungszuschüsse	---	---	A	---
					B	82,0
					C	95,7
261 02-9	859	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen <i>Die Erläuterungen sind verbindlich.</i>	800,0	800,0	A	318,0
					B	300,6
					C	418,4
261 03-8	940	Kostenbeiträge und Leistungen Dritter für Tuberkulosehilfe <i>Rückerstattungen sind von den Einnahmen abzusetzen.</i>	***	***	A	---
281 01-6	062	Erstattung von Prozesskosten	195,0	202,0	A	280,0
					B	219,5
					C	327,7
282 01-5	329	Einnahmen aus dem Verkauf von Tickets, aus Sponsoring, Spenden, Zuschüssen und dgl. für Standortmarketing und für die Durchführung kultureller Veranstaltungen im Zuge der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 sowie im Zusammenhang mit der Durchführung von Projekten zur Präsentation des Kultur- und Wirtschaftsstandortes Bayern <i>Vgl. Vermerk zu 547 02.</i>	---	---	A	---
					B	0,0
					C	3.199,6
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
382 01-4	990	Erstattung von Aufwendungen für Job-Tickets durch die Beschäftigten <i>Vgl. Vermerk zu 982 02.</i>	---	---	A	---
					B	759,6
					C	704,9
		Titelgruppen				
		77 - 78 Sonderprogramm für die mittlere Oberpfalz sowie sonstige Maßnahmen aus Anlass des Konkurses der Eisenwerksgesellschaft Maximilianshütte mbH (Maxhütte)				
119 77-3	699	Rückzahlungen im Zusammenhang mit dem Konkurs der Neuen Maxhütte GmbH	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-
					B	-
					C	-

Erläuterungen

Zu 13 03/233 01

Gemäß Artikel 139 Bayer. Beamten-gesetz sind bei einem Wechsel von Beamten des mittleren oder gehobenen Dienstes vom Freistaat Bayern zu einem anderen Dienstherrn von diesem die Ausbildungskosten zu erstatten.

Zu 13 03/235 01

Eingliederungshilfen der Bundesagentur für Arbeit und Sonstiger für aus dem Stellenpool für Schwerbehinderte gem. Art. 6c HG (vgl. Stellenplan Kap. 13 03 Tit. 422 05) eingestellte Personen.

Zu 13 03/261 02

Den kaufmännisch geführten Staatsbetrieben (Art. 26 Abs. 1 BayHO) ist zur pauschalen Abgeltung der nach Art. 61 Abs. 3 Satz 1 BayHO zu erstattenden Verwaltungskosten und Aufwendungen eine Verwaltungskostenpauschale auferlegt, und zwar:

	Tsd. EUR
Staatliches Hofbräuhaus München	10,2
Bayerische Staatsbrauerei Weißenstephan	10,0
Staatsbad Bad Reichenhall	25,6
Staatsbad Bad Steben	25,6
Staatsbad Bad Kissingen (einschl. Bad Bocklet)	25,6
Staatsbad Bad Brückenau	17,9
Bayerische Zweige der Staatslotterie	575,2
Staatlicher Hofkeller	5,1
Staatsbetrieb Sonderabfalldeponien	3,0
Immobilien Freistaat Bayern	60,0
Bayerisches Hauptmünzamt	15,0
Bayerische Landeshafenverwaltung	10,0
Landeskraftwerke	6,1
	<hr/>
Zwischensumme	789,3
Sonstige Erstattungen	10,7
	<hr/>
Zusammen	800,0

Auf die Verwaltungskosten ist Art. 7 Abs. 1 FAG nicht anzuwenden.

2009 gegenüber 2008:

Mehr 482,0 Tsd. EUR in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung, insbesondere durch die Erhöhung des Ansatzes für die Bayerischen Zweige der Staatslotterie wegen Erlaubnisgebühren nach § 10 Abs. 2 Glücksspielstaatsvertrag.

Zu 13 03/261 03

Wegfallender Titel, da Einnahmen nicht mehr erwartet werden.

Zu 13 03/281 01

An Erstattungen werden entsprechend der Entwicklung des Istaufkommens im Haushaltsjahr 2009 195,0 Tsd. EUR und im Haushaltsjahr 2010 202,0 Tsd. EUR erwartet.

Zu 13 03/282 01

Der Ansatz dient zur Vereinnahmung etwaig noch eingehender Zahlungen bzw. Rückzahlungen.

Zu 13 03/382 01

Vgl. Erläuterung zu 982 02.

Zu 13 03/119 77

Es bestehen noch Rückforderungsansprüche des Freistaats Bayern im Zusammenhang mit dem Konkurs der Maxhütte (alt). Da weder die Höhe noch der genaue Zeitpunkt etwaiger Rückflüsse feststehen, wird zur Vereinnahmung von ggf. eingehenden Zahlungen der Leertitel weitergeführt.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
		79 Finanzhilfen zu den Ausgleichsmaßnahmen für die Oberpfalz im Zusammenhang mit dem Verzicht auf die Wiederaufarbeitungsanlage Wackersdorf				
119 79-1	699	Einnahmen aus zurückgezahlten Zuschüssen	---	---	A	---
					B	6,1
					C	6,1
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-
					B	6,1
					C	6,1
		Gesamteinnahmen	15.062,0	15.069,0	A	14.680,0
					B	34.706,8
					C	26.023,7
		Ausgaben				
		Personalausgaben				
422 01-6	011	Bezüge der an die Europäische Union entsandten planmäßigen Beamten <i>Der Vermerk im Stellenplan ist bindend.</i>	1.250,0	1.280,0	A	1.250,0
					B	1.095,8
					C	1.065,1
422 05-2	011	Stellenpool für Schwerbehinderte (Beamte) <i>Der Vermerk im Stellenplan ist bindend.</i>	502,3	513,0	A	267,4
					B	58,5
					C	148,6
422 06-1	011	Stellenpool Europäische Fonds (Beamte) <i>Der Vermerk im Stellenplan ist bindend. Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Titel für EU-Fonds in allen Einzelplänen.</i>	2.850,0	2.920,0	A	2.600,0
					B	1.822,4
					C	1.837,0
422 45-4	011	Leistungszulagen und Leistungsprämien für Beamte aufgrund § 42a BBesG <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	5,6	5,6	A	4,7
					B	5,6
					C	-2,0
422 48-1	940	Erstattung von Krankenversicherungsbeiträgen an Beamtinnen (Richterinnen) in Elternzeit und Zuschüsse nach § 5a der Bayerischen Mutterschutzverordnung	5.200,0	5.300,0	A	3.400,0
					B	5.144,8
					C	4.650,9
428 03-8	011	Arbeitgeberleistungen aufgrund der nachträglichen Zusatzversicherung von unterhältig Teilzeitbeschäftigten sowie aus Haftungsbescheiden	1.391,1	1.420,6	A	1.000,0
					B	1.339,5
					C	159,4
428 05-6	011	Stellenpool für Schwerbehinderte (Arbeitnehmer)	2.772,3	2.783,1	A	2.324,8
					B	1.654,0
					C	1.178,2
428 06-5	011	Stellenpool Europäische Fonds (Arbeitnehmer) <i>Der Vermerk im Stellenplan zu 422 06 ist bindend. Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Titel für EU-Fonds in allen Einzelplänen.</i>	1.250,0	1.280,0	A	1.400,0
					B	712,5
					C	860,0
428 21-6	252	Ausbildungsentgelte (Ausbildungsoffensive) <i>Aus dem Ansatz dürfen bis zu 100 neue Ausbildungsplätze finanziert werden.</i>	3.600,0	3.600,0	A	3.600,0
					B	2.999,5
					C	2.570,9
<u>428 45-8</u>	960	Leistungsentgelte (§ 18 Abs. 1 TV-L) <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	65,0	66,6	A	

Erläuterungen

Zu 13 03/422 01

Bei den Ansätzen sind die Bezüge und Entgelte einschließlich Zulagen und Zuwendungen der an die Europäische Union entsandten Beamten und Arbeitnehmer des Freistaates Bayern veranschlagt. Im Einzelnen vgl. Stellenplan zu Kap. 13 03 Titel 422 01. Die Stellen werden den Ressorts vom Finanzministerium zugewiesen.

2010 gegenüber 2009:

Mehr 30,0 Tsd. EUR in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung.

Zu 13 03/422 05 und 428 05

Um die Beschäftigungssituation der Schwerbehinderten zu verbessern, sieht Art. 6c Haushaltsgesetz 2009/2010 die Einrichtung eines Stellenpools für Schwerbehinderte vor. Im Vollzug dieser Regelung wurden Stellen in den Stellenpool umgesetzt. Die entsprechenden Mittel wurden ebenfalls umgesetzt. Veranschlagt sind die Bezüge und Entgelte.

Die Ausgaben bei Tit. 428 05 waren bisher bei Tit. 425 05 und Tit. 426 25 veranschlagt.

2009 gegenüber 2008:

3,1	Tsd. EUR	mehr in Anpassung an den Bedarf entsprechend der zugewiesenen Stellen
679,3	Tsd. EUR	mehr durch Umsetzung vom Epl. 05
682,4	Tsd. EUR	mehr

2010 gegenüber 2009:

Mehr 21,5 Tsd. EUR in Anpassung an den Bedarf entsprechend der zugewiesenen Stellen.

Zu 13 03/422 06 und 428 06

Verwaltung und Durchführung der Finanzkontrollen der Europäischen Fonds.

2009 gegenüber 2008:

Mehr 100,0 Tsd. EUR,

2010 gegenüber 2009:

Mehr 100,0 Tsd. EUR in Anpassung an die voraussichtliche Entwicklung.

Zu 13 03/422 45

Zur weiteren Motivationssteigerung und Stärkung des Leistungsgedankens wurden in der bayerischen Verwaltung verstärkt leistungsbezogene Besoldungselemente eingeführt. Nachgewiesen werden bei diesem Titel die gewährten Leistungszulagen und Leistungsprämien, vor allem für die an die Europäische Union entsandten Beamten.

Zu 13 03/422 48

Nach § 15 Abs. 2 UrIV wird Beamtinnen in Elternzeit der Krankenversicherungsbeitrag bis zur vollen Höhe monatlich erstattet. Nach dem durch die Sechste Verordnung zur Änderung der Bayerischen Mutterschutzverordnung eingefügten und am 1. Juli 1991 in Kraft getretenen § 5 a erhalten Beamtinnen einen Zuschuss von 13 EUR je Kalendertag, wenn aufgrund einer erneuten Schwangerschaft die Mutterschutzfrist ganz oder teilweise in die Elternzeit fällt.

2009 gegenüber 2008:

Mehr 1.800,0 Tsd. EUR,

2010 gegenüber 2009:

Mehr 100,0 Tsd. EUR in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung.

Zu 13 03/428 03

Bei dem Ansatz sind Zahlungen im Zusammenhang mit der nachträglichen Zusatzversicherung unterhältig Teilzeitbeschäftigter sowie die rückwirkende Entrichtung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen, für die der Freistaat Bayern als Arbeitgeber im Haftungsfall aufkommen muss, nachzuweisen.

2009 gegenüber 2008:

Mehr 391,1 Tsd. EUR,

2010 gegenüber 2009:

Mehr 29,5 Tsd. EUR in Anpassung an die Istentwicklung.

Zu 13 03/428 21

Bei dem Ansatz sind die Ausbildungsentgelte für die im Rahmen einer Ausbildungsoffensive Bayern zusätzlich zur Verfügung gestellten 100 Ausbildungsplätze für Auszubildende nach dem Manteltarifvertrag für Auszubildende bzw. des diesen ergänzenden, ändernden oder ersetzenden Tarifvertrages nachzuweisen.

Die Ausgaben waren bisher beim Tit. 426 01 veranschlagt.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
432 05-0	018	Sachschadenersatz bei Unfällen und Gewaltakten Dritter gemäß Art. 98 BayBG	200,0	210,0	A B C	300,0 137,2 172,1
443 01-1	940	Unfallfürsorge für Beamte (Richter) nach dem Beamtenversorgungsgesetz	11.330,0	11.850,0	A B C	11.000,0 10.185,3 10.891,0
443 02-0	940	Reisebeihilfen an Bedienstete im Ausland aus Anlass von Reisen in Krankheitsfällen	---	---	A	---
443 03-9	940	Fürsorgeleistungen für Beamte (Richter) aufgrund § 45 BeamStG <i>Etwaige Kostenbeiträge Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>	---	---	A B C	--- 163,5 116,2
453 01-8	011	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen für Staatsbedienstete, die auf den bei 13 03/422 01 ausgewiesenen Planstellen geführt werden <i>Vgl. Vermerk zu 459 31.</i>	40,0	40,0	A B C	55,0 7,1 5,2
459 31-6	940	Aufwandsentschädigung für Staatsbedienstete, die auf den bei 13 03/422 01 ausgewiesenen Planstellen geführt werden <i>Der Leertitel ist verstärkungsfähig zu Lasten 453 01.</i>	---	---	A B C	--- 17,9 36,5
461 01-8	989	Zur Verstärkung der Mittel für Personalausgaben in sämtlichen Einzelplänen <i>Der Ansatz dient der Verstärkung der Tit. 421 01 bis 422 49 - ohne der Titel innerhalb von TG und ohne der Tit. 422 45 - und der Tit. 428 01 bis 428 25 - ohne der Tit. 428 12 (AB-Maßnahmen). Nicht gemeinsam bewirtschaftete Personalausgaben dürfen nur im Rahmen allgemeiner Besoldungs- und Tariferhöhungen verstärkt werden. Aus dem Ansatz dürfen ferner die Titel 443 15 (Ballungsraumzulage) sowie in den Sammelkapiteln aller Einzelpläne und im Kap. 13 20 die TG 61 - 65 - mit Ausnahme des Tit. 919 61 -, die Tit. 01 01/411 01 und 411 03, 13 03/443 01 bis 443 03, 13 20/432 44, 13 21/439 01 bis 443 01 verstärkt werden. Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Titeln und Kapiteln. Minderausgaben bei den verstärkungsfähigen Titeln dürfen zur Verstärkung dieses Ansatzes verwendet werden. Des Weiteren dürfen in den Kap. 06 21, 06 22 und 10 20 die Tit. 428 30 (Arbeitnehmer-Budget Pilotphase) in Höhe der tatsächlichen Tariferhöhungen sowie einer Erhöhung der Abgabensätze für Sozialversicherungsbeiträge verstärkt werden; etwaige Tarif- oder Abgabeminderungen sind auf die Verstärkung anzurechnen.</i>	150.000,0	340.000,0	A	153.500,0
Sächliche Verwaltungsausgaben						
511 01-8	011	Kosten der Drucklegung des Haushaltsplans einschließlich des sonstigen Haushaltsmaterials u.ä. <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	142,2	88,9	A B C	100,0 52,2 68,7
511 02-7	011	Für die zentrale Beschaffung des Fortführungsnachweises zur Bayerischen Rechtssammlung <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	21,5	21,5	A C	21,0 19,6

Erläuterungen

Zu 13 03/432 05

Die Mittel sind für nachgewiesenen Sachschadenersatz bei Unfällen gemäß Art. 98 Abs. 2 BayBG bestimmt. Bei Bedarf kann diese gesetzliche Regelung entsprechend auch auf ehrenamtliche Richter und ehrenamtliche Mitglieder von bei Staatsbehörden gebildeten Ausschüssen angewendet werden. Der Ansatz beinhaltet auch den Sachschadenersatz bei Gewaltakten Dritter (Art. 98 Abs. 1 BayBG).

2009 gegenüber 2008:

Weniger 100,0 Tsd. EUR in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung.

Zu 13 03/443 01

Aus den veranschlagten Mitteln werden die Kosten der Unfallfürsorge nach Abschnitt V BeamtVG für die Mitglieder der Staatsregierung und für die Beamten und Ruhestandsbeamten sämtlicher Geschäftsbereiche - ausgenommen die Unfallruhegehälter, die Unfallhinterbliebenenversorgung sowie die Unfallunterhaltsbeiträge - bestritten. Entscheidungsbehörden sind das Staatsministerium der Finanzen bzw. die Pensionsbehörden.

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Veranschlagt sind:		
1. Kosten der Unfallfürsorge	8.524,5	8.887,5
2. Unfallausgleich	2.805,5	2.962,5
Zusammen	11.330,0	11.850,0

2009 gegenüber 2008:

Mehr 330,0 Tsd. EUR,

2010 gegenüber 2009:

Mehr 520,0 Tsd. EUR in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung.

Zu 13 03/443 03

Im Rahmen der Aufrechterhaltung der Dienstfähigkeit schwerbehinderter Beamter (Richter) trifft den Freistaat Bayern als Dienstherrn nach § 45 BeamStG eine erhöhte Fürsorgepflicht. Die in diesem Zusammenhang anfallenden Kosten für Rehabilitationsmaßnahmen hat der Freistaat Bayern - im Vorgriff auf eine zu ergehende Regelung - zu tragen. Da nicht vorhersehbar ist, ob in Zukunft Kosten anfallen, ist vorsorglich ein Leertitel ausgebracht.

Zu 13 03/453 01 und 459 31

Die Ansätze dienen dem Nachweis der Umzugskosten, sowie von Trennungsgeld und Aufwandsentschädigung nach der BayAER-Ausland für die auf den Poolstellen bei Kap. 13 03 Tit. 422 01 geführten Beamten.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 15,0 Tsd. EUR in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung.

Zu 13 03/461 01

Der Ansatz dient zur Verstärkung der Personalausgaben, insbesondere für Tarif- und Besoldungserhöhungen u. dgl., soweit die Ansätze bei den zutreffenden Titeln der Einzelpläne hierfür nicht ausreichen.

Zu 13 03/511 01

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Kosten für den Druck des Entwurfs und des festgestellten Haushaltsplans 2009/2010	90,0	-
2. Kosten für den Druck des Entwurfs und des festgestellten Nachtragshaushalts 2010	24,0	-
3. Kosten für den Druck des Entwurfs des Haushaltsplans 2011/2012	-	45,0
4. Sonstiges Haushaltsmaterial, insbesondere Ergänzung der BayHO	28,2	43,9
Zusammen	142,2	88,9

2009 gegenüber 2008:

11,1 Tsd. EUR weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre

53,3 Tsd. EUR mehr in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf

42,2 Tsd. EUR mehr

2010 gegenüber 2009:

Weniger 53,3 Tsd. EUR in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 13 03/511 02

Die Mittel sind für die zentrale Beschaffung des für die Behörden des Freistaates Bayern benötigten Fortführungsnachweises zur Bayerischen Rechtssammlung (BayRS) bestimmt.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
525 01-2	153	Fortbildung von Staatsbediensteten an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege im Rahmen der Qualifizierungsoffensiven II und III <i>Vgl. Vermerk zu 525 02.</i>	460,0	460,0	A B C	512,0 368,7 309,3
525 02-1	153	Bildungszentrum der Bayerischen Staatsregierung St. Quirin <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 525 01 und 682 01.</i>	1.050,0	975,0	A B C	1.523,0 885,8 816,2
526 01-1	052	Gerichts- und ähnliche Kosten <i>Aus dem Ansatz dürfen auch Kosten gem. § 7 Abs. 4 Satz 3 Unterhaltsvorschussgesetz gezahlt werden.</i>	1.400,0	1.400,0	A B C	1.350,0 1.380,1 1.535,4
526 11-9	960	Kosten für Sachverständige <i>Die Mittel sind übertragbar. Tit. 526 11 und 526 12 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A B	200,0 46,2
526 12-8	960	Kosten für Sachverständige in Zusammenhang mit der Einführung und Fortentwicklung der Kosten- und Leistungsrechnung sowie weiterer Controllinginstrumente <i>Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Vermerk zu 526 11.</i>	---	---	A	100,0
526 13-7	019	Kosten für IuK-Sachverständige und sonstige Ausgaben <i>Tit. 526 13 und 812 19 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 13 03/525 01

Im Rahmen der Qualifizierungsoffensiven II und III sollen an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege Fortbildungsmaßnahmen, insbesondere für Beamte des gehobenen Dienstes durchgeführt werden; die Organisation obliegt dem Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung. Dabei sollen - auch im Hinblick auf Verwaltungsreformaßnahmen - ressortübergreifend allgemeine, nichtfachspezifische Themenbereiche, wie z.B. Gestaltung von Verwaltungsabläufen im Hinblick auf größtmögliche Bürgerfreundlichkeit, Bewusstseinswandel hin zur Dienstleistung, Kommunikationstraining, Zeitmanagement, Wirtschaftlichkeitsdenken, Personalführung, behandelt werden.

Im Rahmen des Titels sollen die erforderlichen Fahrt- und Verpflegungskosten der Fortbildungsteilnehmer und die Reisekosten der Dozenten bei "Inhouse-Seminaren" und sonstige, ausschließlich mit den Fortbildungsmaßnahmen in Zusammenhang stehende Ausgaben bereitgestellt werden.

2009 gegenüber 2008:

56,9 Tsd. EUR	weniger	infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre
4,9 Tsd. EUR	mehr	in Anpassung an die Istentwicklung
<u>52,0 Tsd. EUR</u>	weniger	

Zu 13 03/525 02

Die Mittel sind für den Betrieb des Bildungszentrums der Bayerischen Staatsregierung St. Quirin in Gmund am Tegernsee bestimmt. Die Nutzung erfolgt für besondere Zwecke der Staatsregierung und für ressortübergreifende Führungskräfte-Fortbildung.

Die Kosten der in St. Quirin stattfindenden Veranstaltungen, insbesondere Vortragshonorare und Reisekosten, sind grundsätzlich aus den entsprechenden Titeln der einzelnen Ressorts zu tragen. Die Unterkunft und Verpflegung der Teilnehmer erfolgt kostenfrei.

Folgende Kosten sind veranschlagt:

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
- Betriebskosten	799,4	807,2
- Instandhaltungskosten und Bauunterhalt	250,6	167,8
Zusammen	<u>1.050,0</u>	<u>975,0</u>

2009 gegenüber 2008:

169,2 Tsd. EUR	weniger	infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre
303,8 Tsd. EUR	weniger	in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf
<u>473,0 Tsd. EUR</u>	weniger	

2010 gegenüber 2009:

Weniger 75,0 Tsd. EUR in Anpassung an den Bedarf.

Zu 13 03/526 01

Die Ansätze sind dazu bestimmt, die als Prozessvertretungsbehörden des Staates tätigen Behörden der Finanzverwaltung (Finanzministerium und Landesamt für Finanzen) mit den Haushaltsmitteln auszustatten, die zur Auszahlung der Gerichts-, Anwalts- und ähnlichen Kosten notwendig sind.

2009 gegenüber 2008:

Mehr 50,0 Tsd. EUR infolge Anpassung an die zu erwartenden Kostensteigerungen aufgrund der anhängigen Rechtsstreitigkeiten.

Zu 13 03/526 11

Im Rahmen des Titels werden Untersuchungen von Verwaltungsstrukturen und -standards durch externe Berater fortgeführt. Der Leertitel dient der Abwicklung von Ausgaberesten.

Zu 13 03/526 12

Im Rahmen des Titels werden die Kosten für externe Beratung in Zusammenhang mit der Kosten- und Leistungsrechnung sowie weiterer Controllinginstrumente nachgewiesen. Der Leertitel dient der Abwicklung von Ausgaberesten.

Zu 13 03/526 13

Für die Durchführung von IuK-Projekten ist die Hinzuziehung von externen Sachverständigen notwendig. Dies gilt insbesondere für das Projekt "Integriertes Zeitmanagementsystem", das eine Harmonisierung der Zeiterfassungssysteme, sowie die Realisierung von Schnittstellen zu Personalverwaltungssystemen zum Ziel hat. Der Leeransatz dient der Abfinanzierung noch vorhandener Ausgabereste.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	6
527 31-4	960	Versicherungsbeiträge (anstelle von Sachschadenersatz für Unfälle innerhalb und außerhalb der Unfallfürsorge) für mit eigenen Fahrzeugen ausgeführte Dienstreisen und -gänge <i>Aus dem Ansatz dürfen auch Versicherungsbeiträge für die staatlichen Bediensteten bei den Landratsämtern geleistet werden.</i>	1.500,0	1.500,0	A	1.800,0	
					B	1.430,8	
					C	1.957,2	
529 01-8	960	Für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	26,7	26,7	A	30,0	
					B	9,9	
					C	12,1	
529 02-7	960	Für unvorhergesehene Zwecke, für die andere planmäßige Mittel nicht veranschlagt sind	172,7	172,7	A	194,3	
					B	5,0	
					C	5,0	
529 03-6	960	Zur Verstärkung der Mittel bei den Titeln 529 01 der Kapitel 01 der Einzelpläne 03 bis 10, 12 und 15 sowie bei 02 01/529 03 und 529 04 <i>Die Ausgaben sind bei den Titeln 529 01 der Kapitel 01 der Einzelpläne 03 bis 10, 12 und 15 sowie bei 02 01/529 03 und 529 04 rechnermäßig nachzuweisen.</i>	125,2	125,2	A	140,9	
532 01-3	019	Leistungen aufgrund von gerichtlichen Entscheidungen oder Prozessvergleichen, sowie außergerichtlichen Vergleichen und Anerkennnissen, die bei den Behörden der Finanzverwaltung als Prozessvertretungsbehörden des Freistaates Bayern anfallen, soweit nicht besondere Mittel zur Verfügung stehen <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 532 02.</i>	1.200,0	1.200,0	A	1.900,0	
					B	878,4	
					C	1.101,6	
532 02-2	019	Leistungen aufgrund von außergerichtlichen Anerkennnissen und Vergleichen über Schadenersatzansprüche aus Kraftfahrzeugunfällen (ausgenommen Unfälle, an denen Kraftfahrzeuge von Staatsbetrieben gemäß Art. 26 (1) BayHO beteiligt sind) <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 532 01.</i>	1.000,0	1.000,0	A	950,0	
					B	814,7	
					C	999,5	
533 01-2	019	Pauschale Abgeltung von Ansprüchen nach dem Urheberrecht <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 533 03.</i>	395,0	395,0	A	395,0	
					B	170,6	
					C	350,2	
533 03-0	019	Betreiberabgabe für Vervielfältigungen nach § 54 a Urheberrechtsgesetz <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 533 01.</i>	238,5	238,5	A	238,5	
					B	187,5	
					C	187,5	
546 49-1	960	Vermischte Ausgaben und zum Ausgleich der Schlusssumme des Haushaltsplans	120,2	100,0	A	56,1	
					B	41,5	
					C	0,2	
547 01-6	011	Verstärkungsmittel zur koordinierten und wirtschaftlichen Konzeption, Einführung und Fortentwicklung von Kosten- und Leistungsrechnungen sowie weiterer Controllinginstrumente <i>Die Erläuterungen sind verbindlich. Die Mittel sind übertragbar.</i>	100,0	100,0	A	200,0	
547 02-5	329	Standortmarketing und Durchführung kultureller Veranstaltungen im Zuge der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 sowie zur Präsentation des Kultur- und Wirtschaftsstandortes Bayern <i>Die Ausgabemittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 282 01.</i>	---	---	A	---	
					B	235,4	
					C	4.452,4	

Erläuterungen

Zu 13 03/527 31

Das Bundesverwaltungsgericht hat mit Urteil vom 17.10.1985 entschieden, dass eine Beschränkung des Sachschadenersatzes auf 332,34 EUR unzulässig ist, wenn der Bedienstete vom Dienstherrn veranlasst wird, sein eigenes Fahrzeug zu dienstlichen Zwecken zu nutzen. Eine Veranlassung in diesem Sinne ist übereinstimmend mit der reisekostenrechtlich notwendigen Prüfung "triftiger Gründe" regelmäßig festzustellen, wenn die übertragene Aufgabe sonst nicht oder nur unwirtschaftlich zu erfüllen wäre. Um das Risiko für den Freistaat Bayern zu begrenzen, wurde mit dem Bayerischen Versicherungsverband ein Vertrag geschlossen, der anstelle der Einzelberechnung der Versicherungsprämie einen jährlichen Pauschalbetrag vorsieht. In den Haushaltsjahren 2009 und 2010 werden voraussichtlich 1.500,0 Tsd. EUR benötigt.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 300,0 Tsd. EUR in Anpassung an die Istentwicklung.

Zu 13 03/529 01 bis 529 03

Die hier zentral veranschlagten Mittel sind für Aufwendungen aus Anlass von Repräsentationsverpflichtungen, die nicht auf die besonderen Verfügungsmittel der Ressorts verwiesen werden können, sowie zur Deckung von Ausgaben bestimmt, die unvorhergesehen eintreten und bei keiner anderen Haushaltsstelle untergebracht werden können. Sie werden vom Staatsministerium der Finanzen bewirtschaftet oder von diesem den Ressorts zur Bewirtschaftung zugewiesen. Verfügungen über die Mittel bei Titel 529 02 werden in der Regel durch Ministerratsbeschluss getroffen.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 40,6 Tsd. EUR wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 13 03/532 01

2009 gegenüber 2008:

Weniger 700,0 Tsd. EUR in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung.

Zu 13 03/532 02

Auf Ersuchen und im Auftrag der jeweiligen Ausgangsbehörden wickelt das Landesamt für Finanzen Schadenersatzansprüche gegen den Freistaat Bayern aus Verkehrsunfällen, an denen staatliche Kraftfahrzeuge beteiligt sind, auch außergerichtlich ab. Es soll in die Lage versetzt werden, Zahlungen so rasch zu leisten, dass die Erstattung von Fremdfinanzierungskosten möglichst vermieden wird.

2009 gegenüber 2008:

Mehr 50,0 Tsd. EUR in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 13 03/533 01

Für die Abgeltung der Gebühren an die GEMA für die öffentliche Wiedergabe geschützter Musikwerke in Einrichtungen der obersten Landesbehörden und ihrer Geschäftsbereiche sowie der Vergütungen an die VG-Wort für Fotokopien aus urheberrechtlich geschützten Werken wurden vom Freistaat Bayern Pauschalvereinbarungen abgeschlossen.

Zu 13 03/533 03

Nach § 54 a Abs. 2 Urheberrechtsgesetz ist für Kopien aus urheberrechtlich geschützten Vorlagen vom Betreiber des Kopiergeräts an den Urheber eine Vergütung zu entrichten, wenn die Geräte im Bildungsbereich entgeltlich bereitgestellt werden. Die Ansprüche der Urheber werden nach § 54 h Abs. 1 Urheberrechtsgesetz von der Verwertungsgesellschaft Wort (VG Wort) geltend gemacht, welche in einem mit den Ländern geschlossenen Rahmenvertrag festgelegt sind.

Zu 13 03/547 01

Aus dem Titel können, koordiniert vom Staatsministerium der Finanzen, in den Einzelplänen Titel der Hauptgruppe 5, der Obergruppe 81 und der Gruppen 427 - 428 verstärkt werden, wenn dies der Optimierung, insbesondere der besseren Vergleichbarkeit, bestehender bzw. der Einführung neuer kompatibler Kosten- und Leistungsrechnungen und weiterer Controllinginstrumente in der bayerischen Verwaltung dient. Die Ausgaben sind bei den verstärkungsfähigen Titeln nachzuweisen.

2009 gegenüber 2008:

22,2 Tsd. EUR weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre

77,8 Tsd. EUR weniger in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf

100,0 Tsd. EUR weniger

Zu 13 03/547 02

Die weltweit mediale "Vermarktung" und Werbung Bayerns und die damit zusammenhängende Medienbetreuung im Vorfeld und während der Fußballweltmeisterschaft 2006 war ein besonderes politisches Ziel und diente der Entwicklung des Standorts Bayern. In diesem Zusammenhang war sicher zu stellen, dass die Medien im In- und Ausland geeignete Informationen, insbesondere Filmbeiträge, Druckwerke und sonstige Unterlagen an die Hand bekamen, die eine positive Berichterstattung über den Freistaat im Vorfeld und während des Sportereignisses erleichterten. Der Leertitel wird weitergeführt, um etwaige Restzahlungen aus Ausgaberesten leisten zu können. Die nach Abwicklung der WM-Projekte verbleibenden Ausgabereste sollen auch zur weiteren Präsentation des Kultur- und Wirtschaftsstandorts Bayern eingesetzt werden.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
612 01-6	910	Finanzausgleich unter den Ländern <i>Rückerstattungen sind von der Ausgabe abzusetzen. Die Mittel sind übertragbar.</i>	3.170.000,0	3.250.000,0	A	2.550.000,0
					B	2.329.027,5
					C	1.855.096,2
632 01-2	960	Kostenbeiträge zur Finanzierung gemeinsamer Einrichtungen der Länder u.ä.	230,0	230,0	A	230,0
					B	163,7
					C	166,0
633 01-1	011	Erstattung von Ausbildungskosten bei einem Dienstherrwechsel <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 233 01.</i>	500,0	500,0	A	500,0
					B	279,9
					C	17,9
634 01-0	243	Finanzzuweisungen an den Ausgleichsfonds gemäß § 6 Abs. 4 LAG (Anteil am Jahresaufwand des Ausgleichsfonds für Unterhaltshilfe) <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	2.600,0	2.500,0	A	4.000,0
					B	2.785,0
					C	3.341,3
661 01-6	692	Zweckgebundene Zuwendungen an die Bayerische Landesbank zur Finanzierung von staatswirtschaftlichen Aufgaben	***	***	A	---
661 02-5	692	Zweckgebundene Zuwendungen an die LfA Förderbank Bayern zur Verwendung für die Aufgaben der Bank <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um höchstens 50 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahme aus Gewinnabführungen der LfA Förderbank Bayern (Vgl. Anl. D Nr. 3.1). Die Zinsen für die Zeit seit Entstehung des Gewinnanteils und der tatsächlichen zweckgebundenen Verwendung können im Rahmen der Zweckbestimmung verwendet werden. Die Mittel sind übertragbar.</i>	10.139,2	10.139,2	A	18.000,0
					B	15.189,2
					C	15.039,2
681 02-1	023	Zuschüsse zur Finanzierung von Ausbildungsmaßnahmen im Rahmen der für Angehörige von Entwicklungs- und Übergangsländern geleisteten Verwaltungshilfe	22,2	22,2	A	25,0
					B	0,4
681 03-0	411	Zuschüsse des Freistaats Bayern für die einkommensorientierte Förderung (Zusatzförderung) im Staatsbedienstetenwohnungsbau <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 862 01. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 13 06/181 43. Die Mittel sind übertragbar.</i>	610,0	670,0	A	610,0
					B	192,3
					C	15,5

Erläuterungen

Zu 13 03/612 01

Die Höhe des zu leistenden Ausgleichsbetrages wird für 2009 auf 3.170.000,0 Tsd. EUR und für 2010 auf 3.250.000,0 Tsd. EUR geschätzt.

Zu 13 03/632 01

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Kostenanteil Bayerns an der zentralen Datenstelle der Länderfinanzminister	104,0	106,0
2. Kostenanteil am Haushalt der Tarifgemeinschaft deutscher Länder	80,0	82,0
3. Sonstiges	46,0	42,0
Zusammen	230,0	230,0

Zu 13 03/633 01

Gemäß Artikel 139 Bayer. Beamtengesetz hat der Freistaat Bayern bei Übernahme eines Beamten des mittleren oder gehobenen Dienstes von einem anderen Dienstherrn diesem Ausbildungskosten zu erstatten.

Zu 13 03/634 01

Nach § 6 Abs. 4 LAG in der Fassung des 28. ÄndGLAG vom 27. Januar 1975 (BGBl I S. 401) leisten Bund und Länder an den Ausgleichsfonds einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 50 v.H. des Jahresaufwandes des Ausgleichsfonds für Unterhaltshilfe, höchstens jedoch in Höhe von 332,4 Mio. EUR. Der Bund hat hiervon 1/3, die Länder haben 2/3 nach dem Verhältnis ihrer Steueraufkommen im jeweils vorangegangenen Haushaltsjahr zu leisten.

2009 gegenüber 2008:
Weniger 1.400,0 Tsd. EUR,

2010 gegenüber 2009:
Weniger 100,0 Tsd. EUR in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung.

Zu 13 03/661 01

In Art. 19 Haushaltsgesetz 2009/2010 werden die Sätze 3 bis 5 des Art. 12 des Gesetzes über die Bayerische Landesbank vom 1. Februar 2003 (GVBl S. 54), wonach mindestens 50 v.H. des an den Freistaat Bayern abzuführenden Gewinnanteils zweckgebunden für staatswirtschaftliche Aufgaben der Bank zu verwenden sind, gestrichen. Der Titel kann deshalb entfallen. Vgl. Erläuterungen zu 13 05/121 35.

Zu 13 03/661 02

Nach Art. 18 Nr. 3 des Gesetzes über die Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung - LfA Förderbank Bayern - (BayRS 762 - 5 - F) sind mindestens 50 v.H. des Gewinns der Anstalt, soweit er nicht den Rücklagen zuzuführen ist bzw. zugeführt wird, zweckgebunden für die Aufgaben der Anstalt zu verwenden. Zweckgebunden für die Aufgaben der Anstalt sollen jeweils 10.139,2 Tsd. EUR zur Verfügung gestellt werden.

2009 gegenüber 2008:
Weniger 7.860,8 Tsd. EUR in Anpassung an die voraussichtliche Gewinnablieferung.

Zu 13 03/681 02

Die Mittel sind in erster Linie für Beihilfen an Angehörige von Entwicklungs- und Übergangsländern, die im Bereich des öffentlichen Dienstes ausgebildet werden, bestimmt. Sie können auch für sonstige Ausbildungsmaßnahmen, die der angegebenen Zweckbestimmung dienen (z.B. Studienkonferenzen) herangezogen werden. Die Entwicklungszusammenarbeit erfolgt nach den Zielsetzungen der Beschlüsse der Ministerpräsidenten der Länder. Der Bedarf ist geschätzt.

Zu 13 03/681 03

Für nach dem 01.01.2003 begonnene Staatsbedienstetenwohnungsbauvorhaben erfolgt die Förderung durch den Freistaat Bayern auf der Grundlage des Wohnraumförderungsgesetzes vom 13.09.2001 (BGBl I S. 2376), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.12.2004 (BGBl I S. 3450) grundsätzlich einkommensorientiert. Die veranschlagten Mittel dienen der Abwicklung der - ab Bezugsfertigkeit der einkommensorientiert geförderten Staatsbedienstetenwohnungen - zu bewilligenden Zusatzförderung (Zuschuss) in Höhe des zu erwartenden Volumens.

2010 gegenüber 2009:
Mehr 60,0 Tsd. EUR in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
682 01-1	011	Zuschüsse für Maßnahmen zur Fortbildung von Staatsbediensteten an der Bayerischen Akademie für Verwaltungs-Management GmbH im Rahmen der Qualifizierungsoffensiven I und III <i>Vgl. Vermerk zu 525 02.</i>	370,0	435,0	A	348,0
					B	277,6
					C	277,1
<u>684 01-9</u>	199	Zuschuss zur Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung des 2. Ökumenischen Kirchentages 2010 in München <i>Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei Tit. 231 04. Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 4.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.000,0	4.000,0	A	
<u>684 02-8</u>	274	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für den laufenden Betrieb an den privaten Träger der Kinderbetreuungseinrichtung im staatseigenen Gebäude München, Reitmorstr. 29	---	50,0	A	
		Baumaßnahmen				
701 11-6	960	Bauliche Sicherheitsmaßnahmen an Wohnungen der Mitglieder der Staatsregierung	400,0	400,0	A	450,0
					B	118,5
					C	185,9
		Sonstige Sachinvestitionen				
811 11-3	960	Verstärkungsmittel für zusätzliche Sicherheitseinrichtungen beim Erwerb oder bei Leasing von Dienstfahrzeugen (Titel 518 .. bzw. 811 ..) <i>Rechnungsmäßiger Nachweis der Ausgaben im Erwerbsfall bei den Titeln 811 .. bzw. bei Leasing bei Titeln 518 .. des jeweiligen Einzelplans.</i>	328,9	328,9	A	370,0
812 19-4	019	Maßnahmen zur Verbesserung der Telekommunikation <i>Vgl. Vermerk zu 526 13. Zu 812 19 und 812 20: Tit. 812 19 und 812 20 gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 20.</i>	---	---	A	---
					B	1.739,6
					C	693,8
812 20-1	019	Projekt Integriertes Zeitmanagementsystem, Datenaustausch, Verbesserung der technischen Kommunikation für die Behörden des Freistaats Bayern <i>Vgl. Vermerk zu 812 19.</i>	---	---	A	350,0
					B	12,4
					C	4,7

Erläuterungen

Zu 13 03/682 01

Im Rahmen der Fortbildungsoffensive Bayerns wurde die Bayerische Akademie für Verwaltungs-Management GmbH errichtet. Die Akademie führt im Rahmen der Qualifizierungsoffensive I für die Führungskräfte des höheren Dienstes Seminare, vor allem in den Bereichen Führungshandeln, Finanzmanagement und Verwaltungsmanagement durch.

2009 gegenüber 2008:

38,7	Tsd. EUR	weniger	infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre
60,7	Tsd. EUR	mehr	aufgrund Ausdehnung des Angebotes zur Deckung des Bedarfs
22,0	Tsd. EUR	mehr	

2010 gegenüber 2009:

Mehr 65,0 Tsd. EUR zur Weiterführung des Angebotes.

Zu 13 03/684 01

Der 2. Ökumenische Kirchentag 2010 findet in München statt. Die Kosten der Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung sollen aus Eigenmitteln der Katholischen bzw. Evangelischen Kirche, Veranstaltungseinnahmen sowie durch öffentliche Zuwendungen (Bund, Freistaat Bayern, Landeshauptstadt München) gedeckt werden. Für einen Zuschuss des Freistaates Bayern sind unter der Voraussetzung, dass sich der Bund und die Landeshauptstadt München angemessen beteiligen, im Haushaltsjahr 2009 1,0 Mio. EUR und im Haushaltsjahr 2010 4,0 Mio. EUR veranschlagt.

Zu 13 03/684 02

Vgl. Erläuterungen zu Tit. 891 01.

Zu 13 03/701 11

Die hier zentral veranschlagten Mittel sind für bauliche Sicherheitsmaßnahmen an Wohnungen der Mitglieder der Staatsregierung bestimmt. Sie werden den Geschäftsbereichen entsprechend dem tatsächlichen Bedarf zugewiesen.

2009 gegenüber 2008:

90,0	Tsd. EUR	weniger	wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre
40,0	Tsd. EUR	mehr	in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf
50,0	Tsd. EUR	weniger	

Zu 13 03/811 11

Für die Mehrausgaben zusätzlicher Sicherheitseinrichtungen beim Erwerb von Dienstfahrzeugen werden globale Verstärkungsmittel ausgebracht. Die Mittel werden den Geschäftsbereichen entsprechend dem tatsächlichen Bedarf zugewiesen. Die Ansätze sind geschätzt.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 41,1 Tsd. EUR infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 13 03/812 19

Die 1996 begonnenen Maßnahmen zur Verbesserung der Telekommunikation werden mit einer noch laufenden Ausschreibung zum Abschluss gebracht. Der Leertitel dient der Abfinanzierung bestehender Ausgabereste.

Zu 13 03/812 20

Die Basiskomponente Integriertes Zeitmanagementsystem hat zum Ziel, den Einsatz von Zeiterfassungssystemen bei den staatlichen Dienststellen zu harmonisieren und den elektronischen Datenaustausch zwischen Zeiterfassung, Bezügeabrechnung, Personal- und Stellenverwaltung zu verbessern. Darüber hinaus dienen die veranschlagten Mittel zur Verbesserung der Kommunikationsinfrastruktur. Die Verträge für die Sprach- und Datenkommunikation wurden Anfang 2003 neu vergeben. Im Bereich Sprache (Festnetz) und Mobilfunk wurde eine Stelle im nachgeordneten Bereich (LVG) eingerichtet, die zentrale Aufgaben wie die Koordination im Sprach- und Mobilfunkbereich, Beratung, Unterstützung und Information von Dienststellen sowie die Verwaltung der Berechtigungen für zentrale Webportale zur Rechnungseinsicht übernimmt. Im Rahmen dieser zentralen Aufgaben fallen Kosten an, z.B. für den Telefonbucheintrag der Staatsregierung, die einheitliche Umstellung von Telefonanlagen und Tarifen etc.

Der Leertitel dient der Abwicklung von Ausgaberesten.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
		Investitionsförderungsmaßnahmen				
862 01-3	411	Darlehen zur Gewinnung von Wohnungen für Staatsbedienstete <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 681 03, 862 02, 891 05 und 13 05/861 27. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 862 04. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 119 46 und 13 06/325 59. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 13 06/162 43. Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 6.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	5.000,0	5.000,0	A B C	14.000,0 8.458,2 6.891,3
862 02-2	411	Darlehen zur Modernisierung von Wohnungen für Staatsbedienstete <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 862 01.</i>	---	---	A	---
862 04-0	411	Darlehen zur Gewinnung von Wohnungen für Staatsbedienstete aus den Fehlbelegungs-Ausgleichszahlungen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 111 31. Einseitig deckungsfähig zugunsten 862 01.</i>	---	---	A B C	--- 2.682,8 3.043,0
862 05-9	411	Darlehen an die Stadibau-Gesellschaft für den Bau von Appartements für die Mitglieder des Bayerischen Landtags <i>Soweit es zur Erzielung eines angemessenen Mietzinses erforderlich ist, kann auf die Erhebung von Zinsen verzichtet werden.</i>	---	---	A	---
883 03-6	323	Zuschüsse zum Umbau des Frankenstadions Nürnberg	---	***	A C	--- 2.900,0
883 04-5	323	Zuschuss an die Stadt Fürth zum Umbau des Stadions am Ronhof	---	***	A	3.000,0
<u>891 01-8</u>	274	Zuschuss an die Stadibau GmbH zur Errichtung einer Kinderbetreuungseinrichtung im staatseigenen Gebäude München, Reitmorstraße 29 und sonstige Ausgaben zum Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen	740,0	10,0	A	

Erläuterungen

Zu 13 03/862 01

Um die baldige Familienzusammenführung von versetzten Staatsbediensteten am neuen Dienstort sicherzustellen und damit die Ausgaben für Trennungsgeld möglichst niedrig zu halten sowie noch vorhandene Wohnungsnotstände von Staatsbediensteten zu beseitigen, müssen im Rahmen der staatlichen Wohnungsfürsorge weiterhin Wohnungen beschafft werden, die im Mietpreis den Einkommensverhältnissen der Staatsbediensteten entsprechen. Solche Wohnungen werden insbesondere noch in den Ballungsgebieten benötigt.

Um im Großraum München Wohnungen mit einer angemessenen Miete zu erlangen, werden der staatseigenen Stadibau GmbH zinsverbilligte Darlehen gegen Einräumung eines langfristigen Wohnungsbesetzungsrechts zugunsten des Freistaates Bayern zur Verfügung gestellt.

Die dazu erforderlichen Darlehensmittel werden kassenmäßig im Jahre der Inangriffnahme der Bauvorhaben nur zu einem geringen Teil benötigt. Sie müssen aber für die einzelnen Maßnahmen vor Baubeginn verbindlich zugesagt werden. Zu diesem Zweck wird die vorgesehene Verpflichtungsermächtigung erforderlich. Die veranschlagten Beträge werden zur Erfüllung von Darlehenszusagen benötigt, die in früheren Jahren gegeben wurden.

Die veranschlagten Beträge erhöhen sich um etwaige Erstattungsbeträge aus früher geleisteten Einmalaufwendungszuschüssen (vgl. Tit. 119 46) um die Rückflüsse, die auf die bis 1952 ausgereichten Staatsbedienstendarlehen zurückfließen und von der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt dem Staat darlehensweise zur Verfügung gestellt werden (vgl. Kap. 13 06 Tit. 325 59) sowie um Einnahmen aus der Verzinsung von Wohnungsfürsorgedarlehen der Programmjahre 1949 bis 1989 (vgl. Kap. 13 06 Tit. 162 43).

2009 gegenüber 2008:

1.555,6 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre
7.444,4 Tsd. EUR	weniger in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf
9.000,0 Tsd. EUR	weniger

Zu 13 03/862 02

Um die in früheren Jahren im Rahmen der staatlichen Wohnungsfürsorge geförderten Mietwohnungen dem heutigen Standard anzupassen und um Besetzungsrechte zugunsten von Staatsbediensteten an Bestandswohnungen zu erwerben, konnten den Vermietern solcher Wohnungen gegen eine angemessene Verlängerung bzw. Begründung des staatlichen Wohnungsbesetzungsrechts bisher zinsverbilligte Darlehen gewährt werden. Auf Grund der aktuellen Bestands- und Nachfragesituation wird diese Vorgehensweise nicht fortgesetzt. Der Ansatz wird als Leertitel weitergeführt zur Abfinanzierung bestehender Ausgabereste.

Zu 13 03/862 04

Vgl. Erläuterung zu 13 03/111 31.

Zu 13 03/883 03

Die Maßnahme wird voraussichtlich im Haushaltsjahr 2009 abgeschlossen. Der Leertitel dient der Abwicklung des Ausgaberestes.

Zu 13 03/883 04

Der geplante Umbau des Stadions am Ronhof wird in nächster Zeit nicht realisiert. Ersatzweise wurden eigenfinanzierte Baumaßnahmen bzw. Anmietungen vorgenommen.

Zu 13 03/891 01

Zur Verbesserung der Kinderbetreuungssituation in der Münchener Innenstadt ist geplant, im staatseigenen Gebäude in München, Reitmorstraße 29 eine Betreuungseinrichtung für Kinder von Staatsbediensteten zu errichten. Die Kinderkrippe umfasst nach den derzeitigen Planungen eine Kapazität von 42 Betreuungsplätzen. Die Bauausführung wird von der Stadibau GmbH vorgenommen. Der laufende Betrieb soll einem privaten Träger übertragen werden. Es muss mit folgenden Kosten gerechnet werden:

	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR
1. Baukostenzuschuss		
voraussichtliche Baukosten	1.400,0	-
abzüglich Förderung aus Kap. 10 07 TG 87	735,0	-
bei Tit. 891 01 veranschlagt	665,0	-
2. Erstausrüstung		
voraussichtliche Kosten	130,0	10,0
abzüglich Förderung aus Kap. 10 07 TG 87	55,0	-
bei Tit. 891 01 veranschlagt	75,0	10,0
insgesamt bei Tit. 891 01 veranschlagt	740,0	10,0
3. Abdeckung des zu erwartenden Betriebskostendefizites	-	50,0
(vgl. Tit. 684 02)		
Zusammen	740,0	60,0

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
891 05-4	411	Einmalzuschüsse für die Abgeltung von Aufwendungszuschüssen für den Bau von Wohnungen für Staatsbedienstete <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 862 01.</i>	---	---	A	---
					B	442,9
893 08-9	199	Zuschüsse zum Bau von Synagogen, von Sakralräumen und von Gemeindezentren für die jüdischen Gemeinden in Bayern	---	---	A	---
					B	2.402,7
					C	4.108,2
894 07-9	165	Zuschuss an die Bayerische Forschungsstiftung	8.015,0	8.015,0	A	7.700,0
					B	7.000,0
					C	2.805,2
896 02-2	249	Zuschuss zu den Restaurierungsarbeiten an der Gedenkstätte Auschwitz	---	---	A	---
		Besondere Finanzierungsausgaben				
972 01-0	989	Minderausgaben aufgrund haushaltsgesetzlicher Einsparungsmaßnahmen in sämtlichen Einzelplänen <i>Die Minderausgaben sind bei den einschlägigen Titeln der Einzelpläne rechnermäßig nachzuweisen.</i>	-200.000,0	-200.000,0	A	-447.000,0

Erläuterungen

Zu 13 03/891 05

Ab dem 01.01.2003 erfolgt die Förderung im Staatsbedienstetenwohnungsbau in Anlehnung an die einkommensorientierte Förderung (EOF) im sozialen Wohnungsbau. Hierdurch entfällt die Gewährung von Aufwendungszuschüssen ab dem Jahr 2004. Für Abwicklungsmaßnahmen ist noch ein Leertitel ausgebracht.

Zu 13 03/893 08

Im Bewusstsein der besonderen historischen Verantwortung des Freistaats Bayern gegenüber den jüdischen Bürgern Bayerns hat sich die Staatsregierung in einer gemeinsamen Erklärung zum Finanzierungsbeitrag des Freistaats Bayern für jüdische Gemeindezentren in Bayern vom 04. Oktober 2000 bereit erklärt, über die im Staatsvertrag mit dem Landesverband der Israelitischen Kultusgemeinden eingegangene Verpflichtung hinaus einen einmaligen finanziellen Beitrag zum Bau von Synagogen und Gemeindezentren in Würzburg und München und zum Ausbau von Sakralräumen und gemeindlichen Einrichtungen in anderen jüdischen Gemeinden in Bayern an den Landesverband zu leisten.

Im Hinblick auf die schwierige Sicherheitslage und die daraus für die Maßnahmeträger resultierenden Kosten für Sicherheitsmaßnahmen wurde dieser Beitrag in den Haushaltsjahren 2005 und 2006 nochmals aufgestockt, die entsprechenden Ausgabemittel waren in den Haushaltsplänen bis zum Jahr 2006 eingestellt. Der Leertitel wird noch benötigt, um die Abwicklung der Zuwendungen, die sich voraussichtlich auch noch auf die Haushaltsjahre 2009 und 2010 erstrecken wird, sicherzustellen.

Zu 13 03/894 07

Zur Förderung der anwendungsorientierten Grundlagenforschung und der angewandten Forschung wurde am 1. August 1990 eine rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts, die "Bayerische Forschungsstiftung" errichtet. Die Bayerische Forschungsstiftung erhält jährliche Zuschüsse mit dem Ziel, ein jährliches Fördervolumen von rd. 20,0 Mio. EUR darstellen zu können.

2009 gegenüber 2008:

Mehr 315,0 Tsd. EUR zur Stärkung des von der Bayerischen Forschungsstiftung geförderten Technologietransfers zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

Zu 13 03/896 02

Für die Renovierungsarbeiten an der Gedenkstätte Auschwitz wurden von den Ländern auf Beschluss der Regierungschefs vom 25. April 1993 gleichmäßig verteilt auf die Jahre 1994 mit 1999 5,1 Mio. EUR aufgebracht. Der Betrag wurde unter Anwendung des Königsteiner Schlüssels auf die Länder verteilt. Auf den Freistaat Bayern entfielen rd. 753,0 Tsd. EUR. Der Vortrag dient der Abwicklung eines Ausgaberesstes.

Zu 13 03/972 01

Um den Haushaltsausgleich zu erreichen, muss eine globale Minderausgabe in Höhe von jährlich 200.000,0 Tsd. EUR für die Hauptgruppen 5, 6, und 8 veranschlagt werden. Diese Einsparungsbeträge sollen durch die Sperrung von Ausgabeansätzen gewonnen werden. Die haushaltsgesetzlichen Grundlagen hierfür sind in Art. 4 Abs. 1 und 2 des Haushaltsgesetzes 2009/2010 festgelegt.

Im Benehmen mit dem Ausschuss für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Landtags werden diese Einsparungen vor allem durch eine Sperre der nicht gesetzlich oder vertraglich festliegenden Ansätze

- | | |
|--|---|
| a) für sächliche Verwaltungsausgaben (Obergruppen 51 mit 54) ohne die Gruppen 517 und 518 in Höhe von | 10 v.H. (bisher 20 v.H.,
Hochschulkapitel 17 v.H.) |
| b) für Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Hauptgruppe 6) in Höhe von | 10 v.H. (bisher 20 v.H.,
Hochschulkapitel 15 v.H.) |
| c) für sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Hauptgruppe 8) in Höhe von | 10 v.H. (bisher 20 v.H.,
Hochschulkapitel 15 v.H.) |

realisiert.

Für bestimmte Fälle bestehen Ausnahmen oder können Ausnahmen zugelassen werden.

Folgende Ausgaben werden nicht der haushaltsgesetzlichen Sperre unterworfen:

- a) Ausgaben der Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume, Mieten und Pachten (Gruppen 517 und 518 - bisher 20 v.H., Hochschulkapitel 17 v.H.)
- b) Staatliche Baumaßnahmen (Hauptgruppe 7 - bisher außerhalb der Anlage S 20 v.H., Hochschulkapitel 15 v.H., Anlage S 10 v.H., Hochschulkapitel 10 v.H.)

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
982 02-7	990	Zahlungen für Job-Tickets an die Verkehrsverbundunternehmen <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich grundsätzlich nach der Isteinnahme bei 382 01. Soweit bei Fälligkeit der Zahlungen des Freistaates Bayern die Erstattungen bei 382 01 noch nicht oder noch nicht in voller Höhe eingegangen sind, dürfen die Ausgaben ausnahmsweise - ohne das Verfahren nach Art. 37 BayHO - trotzdem in der unbedingt erforderlichen Höhe geleistet werden.</i>	---	---	A	---
					B	759,4
					C	706,5
989 01-1	990	Finanzierung der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX <i>Vgl. 10 03/381 87. Die Erläuterungen sind verbindlich; Erstattungen der Staatsbetriebe sind von der Ausgabe abzusetzen. Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	1.500,0
					B	-669,3
					C	-5.456,7
		Titelgruppen				
		51 - 60 3. Tranche der Privatisierungserlöse, 2. Teil				
		51 - 53 Innere Sicherheit				
721 51-3	056	Justizvollzugsanstalt Landshut Neubau einer Justizvollzugsanstalt	***	***	A	---
					C	7.155,0
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-
					B	-
					C	7.155,0
		66 - 70 3. Tranche der Privatisierungserlöse, 1. Teil				
		<i>Die Ausgabemittel sind übertragbar.</i>				
		66 - 69 Programm zur rationellen und umweltverträglichen Erzeugung und Verwendung von Energie "Mit neuer Energie in die Zukunft"				
		67 Technologien nachwachsender Rohstoffe				
892 67-8	169	Zuschüsse zur Förderung von Investitionen und neuen Technologien zur Nutzung von Biomasse <i>Aus dem Ansatz dürfen auch nichtinvestive Maßnahmen gefördert sowie Personal- und Sachaufwand bestritten werden.</i>	---	---	A	---
					B	192,3
					C	339,6
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-
					B	192,3
					C	339,6

Erläuterungen

Zu 13 03/982 02

Im Rahmen der Fürsorgepflicht bemüht sich der Freistaat Bayern für seine Bediensteten um preisgünstige Job-Tickets der Verkehrsverbundunternehmen. Als Partner für die abzuschließenden Verträge kommt laut den Bedingungen der Verkehrsverbundunternehmen nur der Freistaat Bayern in Betracht, der damit auch die Zahlungspflicht übernimmt. Hierfür bedarf es einer Ermächtigung durch den Haushaltsplan. Da die Ticketbenutzer im Innenverhältnis den Gegenwert dem Freistaat Bayern zu erstatten haben, liegt ein Fall sog. "durchlaufender Gelder" vor. In Einnahme und Ausgabe sind hierfür jeweils Leertitel ausgebracht, da die Höhe der anfallenden Beträge nicht bekannt ist.

Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme. Vorsorglich wird durch Haushaltsvermerk die Übernahme auf allgemeine Deckungsmittel des Staatshaushalts zugelassen, wenn in Sonderfällen die Erstattung durch den Ticketerwerber unmöglich werden sollte.

Zu 13 03/989 01

Gemäß § 77 Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch (SGB IX) haben Arbeitgeber, solange sie die vorgeschriebene Zahl schwerbehinderter Menschen nicht beschäftigen, für jeden unbesetzten Pflichtplatz eine Ausgleichsabgabe zu entrichten. Für die Verpflichtung, eine Ausgleichsabgabe zu entrichten, gilt der Freistaat Bayern als ein Arbeitgeber (§ 77 Abs. 8 SGB IX). Dies bedeutet, dass Überbesetzungen mit Unterbesetzungen ausgeglichen werden können. Die Ausgleichsabgabe ist jährlich mit der Erstattung der Anzeige nach § 80 Abs. 2 SGB IX an das für seinen Sitz zuständige Integrationsamt abzuführen.

Für die Haushaltsjahre 2006 und 2007 wurde die Quote für die Beschäftigungspflicht schwerbehinderter Menschen erfüllt. Da davon auszugehen ist, dass die Quote auch künftig erfüllt wird und keine Ausgleichsabgabe anfällt, werden im Doppelhaushalt 2009/2010 in den Sammelkapiteln aller Einzelpläne bei Titel 989 01 nur Leeransätze ausgebracht.

Sollte künftig wieder eine Ausgleichsabgabe zu zahlen sein, haben diejenigen Ressorts, die durch Nichterfüllung der Beschäftigungspflicht die Ausgleichsabgabe verursachen, eine entsprechende Minderausgabe zu erwirtschaften. Diese wird in dem Haushaltsjahr, das auf das Jahr der Zahlung der Ausgleichsabgabe folgt, bei Titel 989 01 im jeweiligen Sammelkapitel anteilig entsprechend der entrichteten Abgabe veranschlagt.

Zu 13 03/51 - 60

Entsprechend dem Ministerratsbeschluss vom 12. Mai 1998 wurden im Rahmen der 3. Tranche der Privatisierungserlöse, 2. Teil, Vorhaben der Inneren Sicherheit und Maßnahmen im kulturellen Bereich durchgeführt. Das Programm ist abfinanziert.

Zu 13 03/66 - 70

Entsprechend dem Ministerratsbeschluss vom 19. Juni 1997 wurde im Rahmen der 3. Tranche der Privatisierungserlöse, 1. Teil, ein Programm zur rationellen und umweltverträglichen Erzeugung und Verwendung von Energie "Mit neuer Energie in die Zukunft" durchgeführt. Außerdem wurden die Investitionen im Bereich des Staatsstraßenbaus verstärkt.

Die Ausbringung des Leertitels bei 892 67 in den Jahren 2009 und 2010 dient der Abwicklung eines noch vorhandenen Ausgaberesstes.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		71 - 73 Zuweisungen und Zuschüsse zur Milderung außergewöhnlicher Notstände durch Elementarereignisse <i>Die Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 13 03/231 01. Zu 683 73 und 892 73: Die Ansätze dürfen aus 02 03/681 01 und 08 03/683 10 verstärkt werden.</i>				
681 71-7	290	Soforthilfen an Privathaushalte nach schweren Schäden durch Naturkatastrophen	750,0	750,0	A B C	750,0 96,5 46,4
683 73-3	290	Zuschüsse zur Milderung außergewöhnlicher Notstände durch Elementarereignisse	750,0	750,0	A B C	750,0 2.037,4 1.333,4
892 73-0	290	Einmalzinszuschüsse	---	---	A B	--- 239,3
		Summe der Titelgruppe	1.500,0	1.500,0	A B C	1.500,0 2.480,4 3.184,8
		74 (Zusätzliche) bauliche Maßnahmen zum Zwecke der Energieeinsparung bei staatlichen Gebäuden <i>Die Titel 519 74, 701 74 und 710 74 sind gegenseitig deckungsfähig. Ausgaben dürfen nur in Höhe der Minderausgaben bei 749 74 geleistet werden. Rechnungsmäßiger Nachweis der Ausgaben bei den zutreffenden Titeln des jeweiligen Einzelplanes.</i>				
519 74-2	988	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	---	---	A	---
701 74-0	988	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
710 74-9	988	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
749 74-4	989	Minderausgabe bei den staatlichen Hochbauausgaben in sämtlichen Einzelplänen für Energieeinsparmaßnahmen	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	-	-	A B C	- - -
		75 Aufwendungen für die Entmunitionierung <i>Schrotterlöse können von den Ausgaben abgesetzt werden. Die Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Erstattungen aus ABM-Mitteln dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>				
547 75-7	049	Sächliche Verwaltungsausgaben	20,0	20,0	A B C	20,0 16,5 14,3
671 75-5	049	Erstattung des Aufwandes für die Entmunitionierung	1.000,0	1.000,0	A B C	1.000,0 727,0 749,4
701 75-9	049	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	15,2	15,2	A B	19,0 19,1

Erläuterungen

Zu 13 03/71 - 73

Die Finanzhilfen zur Milderung von außergewöhnlichen Notständen werden nach Maßgabe der Finanzhilferichtlinien vom 16. Dezember 1994 (StAnz Nr. 52) in der jeweils geltenden Fassung gewährt.

Zu 13 03/681 71

Nach den Naturkatastrophen (Hochwasser, Schneedruck) der Jahre 1999, 2002, 2005 und 2006 hat es sich als zweckmäßig erwiesen, eine rasche und unbürokratische Soforthilfe an Privathaushalte zu ermöglichen, die für die Wiederbeschaffung der lebensnotwendigsten Gegenstände des täglichen Bedarfs (Hausrat, Kleidung etc.) oder die ersten Reparaturen an Wohngebäuden verwendet werden kann.

Zu 13 03/683 73

Voraussichtlicher Bedarf für Notstandsbeihilfen im Rahmen der Durchführung von Finanzhilfeaktionen.

Zu 13 03/892 73

Im Rahmen der Durchführung von Finanzhilfeaktionen in Zusammenhang mit außergewöhnlichen Notständen durch Elementarereignisse können auch Einmalzinszuschüsse ausgereicht werden.

Zu 13 03/75

Für die Beseitigung von Gefahren aufgrund der (Fund)Munition/Bombenblindgänger der beiden Weltkriege erhalten die damit beauftragten Firmen Ersatz für ihre Personal- und Sachaufwendungen. Weitere Aufwendungen sind erforderlich für Beschaffung und Unterhalt technischer Geräte, sowie Nutzungsentgelte und Mieten für Unterkünfte und Lagerplätze. Außerdem sind kleine bauliche Maßnahmen für die von den Sprengkommandos genutzten Gebäuden und Einrichtungen zu berücksichtigen. Wegen der Beteiligung des Bundes für ehemals reichseigene Munition wird auf die Erläuterung zu Titel 231 03 hingewiesen.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
812 75-5	049	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	10,0	10,0	A	10,0
Summe der Titelgruppe			1.045,2	1.045,2	A B C	1.049,0 762,6 763,8
77 - 78 Sonderprogramm für die mittlere Oberpfalz sowie sonstige Maßnahmen aus Anlass des Konkurses der Eisenwerksgesellschaft Maximilianshütte mbH (Maxhütte) <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>						
686 77-6	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Forschungs- und Verbundprojekte im Aufgabenbereich des ATZ - EVUS	---	---	A B C	--- 195,2 711,0
892 78-5	699	Zuschüsse für investive Umstrukturierungskosten und Altlasten der Maxhütte	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- 195,2 711,0
92 Verwendung der Privatisierungserlöse aus dem Verkauf der Staatlichen Molkerei in Weihenstephan <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>						
683 92-0	549	Zuschüsse für ein Programm zur IuK-Qualifizierung und zur Marktertüchtigung für Landwirte <i>Bewirtschaftung durch Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Aus dem Ansatz dürfen auch investive Maßnahmen gefördert sowie Personal-, Sach- und investiver Aufwand bestritten werden.</i>	---	---	A C	--- 46,8
883 92-8	549	Zuweisung zur Errichtung einer Tiefgarage beim TFZ Straubing <i>Bewirtschaftung durch Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Deckungsfähig zu Lasten 683 92.</i>	---	***	A B	--- 620,6
892 92-7	174	Zuschüsse zur Förderung von Investitionen in öffentlichen Gebäuden zur energetischen Verwertung von Biomasse <i>Bewirtschaftung durch Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.</i>	---	---	A B C	--- 202,0 310,0
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- 1.907,1 2.249,7
97 eGovernment-Initiative <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
428 97-5	011	Personalausgaben	---	---	A	---
511 97-3	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	50,0	50,0	A	400,0
514 97-0	011	Verbrauchsmittel	---	---	A	---
518 97-6	011	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen sowie für Software	200,0	200,0	A	400,0

Erläuterungen

Zu 13 03/686 77

Das ATZ - EVUS Entwicklungszentrum für Verfahrenstechnik ist eine Öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Sulzbach-Rosenberg. Hervorgegangen aus der Klöckner - Stahlforschung hat das ATZ - EVUS einen maßgeblichen Teil seiner Arbeiten auf den Bereich der Metallurgie ausgerichtet. In der Vergangenheit konnten daher erhebliche Mittel von der Neuen Maxhütte eingeworben oder gemeinsam mit der Neuen Maxhütte bei der EU beantragt werden. Ein Teil der Forschungsanlagen steht auf dem Gelände der Neuen Maxhütte. Nach der Schließung der Neuen Maxhütte sind diese Drittmittel und Arbeitsmöglichkeiten weggefallen. Aus Restmitteln werden deshalb insgesamt bis zu 6 Mio. EUR für Forschungs- und Verbundprojekte im Aufgabenbereich des ATZ - EVUS bereitgestellt. Der Leertitel dient der Abwicklung eines etwaigen Ausgaberesstes.

Zu 13 03/892 78

Für die Beseitigung von Altlasten auf dem Werksgelände der ehemaligen Neue Maxhütte Stahlwerke GmbH i.K. (ohne das sog. Schlackeberggrundstück) werden der Maxhütte Verwertungs- und Verwaltungs GmbH (vormals 57 Profi-Start GmbH 2003) bis zu maximal 11,6 Mio. EUR (zzgl. Umsatzsteuer in der jeweils geltenden Höhe) erstattet. Dieser Freistellungsanspruch besteht maximal 10 Jahre ab Genehmigung durch die EU-Kommission. Die Finanzierung erfolgt aus vorhandenen Ausgaberessten.

Zu 13 03/92

Die Privatisierungserlöse aus dem Verkauf der Staatlichen Molkerei Weihenstephan wurden für Maßnahmen im Bereich der Landwirtschaft und für Baumaßnahmen der Bayer. Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen eingesetzt. Die Ausbringung von Leertiteln dient der Abwicklung etwaiger Ausgaberesste.

Zu 13 03/683 92

Die Mittel sind für die Qualifizierung von landwirtschaftliche Familien- und Betriebsangehörigen, deren Wirtschafts- und Sozialpartnern bestimmt. Die Qualifizierungen führen zu eigenständigem Unternehmertum, zur Marktertüchtigung und zum Aufbau vertikaler und horizontaler Netzwerke. Die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe und die regionale Wertschöpfung werden erhöht.

Zu 13 03/892 92

Zur Erhöhung des Anteils der Biomasse am Primärenergieverbrauch waren zusätzliche Mittel zur Förderung von Investitionen zur energetischen Verwertung von Biomasse in öffentlichen Gebäuden (z.B. Schulen, Altenheime) veranschlagt.

Zu 13 03/97

Ausgaben für den Aufbau von Basiskomponenten, Infrastrukturen und Verwaltungsleistungen in Umsetzung der Bayerischen eGovernment-Initiative.

In Bezug auf Infrastrukturen sollen strategische Vorhaben und Projekte von bundesweiter Bedeutung finanziell unterstützt werden, welche die nötigen Grundlagen (Infrastrukturen) für eGovernment-Anwendungen schaffen. Im Hinblick auf Verwaltungsleistungen und Basiskomponenten sollen ressortübergreifende Projekte finanziell unterstützt werden. Insbesondere Projekte mit Schwerpunkt auf Effizienzsteigerung interner Verwaltungsabläufe zwischen mehreren Verwaltungen sollen finanziert werden. Des Weiteren sollen ebenenübergreifende Projekte, d. h. Projekte, die Kommunen und Landkreise einbinden, als Beitrag zum eGovernment-Pakt finanziell unterstützt werden.

Die Mittelbewirtschaftung erfolgt durch die Staatskanzlei.

Für die Jahre 2005 und 2006 waren für die eGovernment-Initiative Mittel in Höhe von 10.100,0 Tsd. EUR im Rahmen des Investitionsprogramms "Zukunft Bayern - Teil I" bei Kap. 13 04 TG 52 veranschlagt.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 3.500,0 Tsd. EUR,

2010 gegenüber 2009:

Weniger 600,0 Tsd. EUR in Anpassung an den Bedarf unter Berücksichtigung der in den einschlägigen Einzelplänen veranschlagten Beträge.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	6
519 97-5	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	---	---	A	---	
525 97-7	011	Aus- und Fortbildung	250,0	250,0	A	100,0	
526 97-6	011	Ausgaben für Sachverständige	500,0	400,0	A	600,0	
					B	219,4	
534 97-6	011	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u.ä.	2.000,0	1.500,0	A	3.000,0	
					B	164,1	
815 97-6	011	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	1.000,0	1.000,0	A	3.000,0	
Summe der Titelgruppe			4.000,0	3.400,0	A	7.500,0	
					B	383,4	
					C	-	
Gesamtausgaben			3.194.908,8	3.467.317,9	A	2.354.544,7	
					B	2.409.272,6	
					C	1.949.517,1	

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	13.167,0	13.167,0	A	13.182,0
					B	33.066,3
					C	18.089,6
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1.895,0	1.902,0	A	1.498,0
					B	881,0
					C	7.229,3
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	-	-	A	-
					B	759,6
					C	704,9
		Gesamteinnahmen	15.062,0	15.069,0	A	14.680,0
					B	34.706,8
					C	26.023,7
		Personalausgaben	180.456,3	371.268,9	A	180.701,9
					B	25.343,5
					C	23.689,1
		Sächliche Verwaltungsausgaben	10.972,0	10.223,5	A	14.230,8
					B	6.906,6
					C	11.829,3
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	3.187.971,4	3.271.046,4	A	2.576.213,0
					B	2.351.197,7
					C	1.879.019,2
		Baumaßnahmen	415,2	415,2	A	469,0
					B	1.423,3
					C	9.683,4
		Sonstige Sachinvestitionen	1.338,9	1.338,9	A	3.730,0
					B	1.752,0
					C	698,5
		Investitionsförderungsmaßnahmen	13.755,0	13.025,0	A	24.700,0
					B	22.559,5
					C	29.347,8
		Besondere Finanzierungsausgaben	-200.000,0	-200.000,0	A	-445.500,0
					B	90,1
					C	-4.750,2
		Gesamtausgaben	3.194.908,8	3.467.317,9	A	2.354.544,7
					B	2.409.272,6
					C	1.949.517,1
		Zuschuss	3.179.846,8	3.452.248,9	A	2.339.864,7
					B	2.374.565,8
					C	1.923.493,3

13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 02-9	871	Einnahmen aus Anerkennungsgebühren aller Art	0,1	0,1	A B C	0,2 0,1 0,1
119 49-6	871	Vermischte Einnahmen	100,0	100,0	A B C	90,0 143,2 45,1
122 01-7	871	Einnahmen aus Wassernutzungsgebühren <i>Gebührenanteile Dritter können von den Einnahmen abgesetzt werden. Bei der Festsetzung des Entgelts nach Art. 4 Abs. 2 Satz 3 BayWG kann EMAS-zertifizierten Betrieben eine Ermäßigung bis zu 50 v.H. gewährt werden.</i>	4.577,1	4.594,6	A B C	4.532,6 4.609,4 4.601,9

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 13 04

Im Kapitel 13 04 sind die Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Verwaltung des allgemeinen Grundvermögens veranschlagt. Ferner ist die Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von staatlichen Beteiligungen (insbesondere von e.on-Anteilen) enthalten; vgl. TG 51 - 58.

Zum Kapitel 13 04 gehört die Anlage B Nr. 2 (Grundstock).

Zu 13 04/119 49

Erstattungen von Bewirtschaftungskosten (Grundsteuer u.ä.) sind bei diesem Ansatz nachzuweisen.

Zu 13 04/122 01

2009 gegenüber 2008:

Mehr 44,5 Tsd. EUR in Anpassung an die zu erwartenden Einnahmen.

13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
124 01-5	871	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung <i>Der Haushaltsvermerk in den Erläuterungen ist bindend.</i>	17.400,0	17.900,0	A	15.907,7
					B	16.206,9
					C	16.348,0
124 02-4	871	Einnahmen aus Zahlungen durch Investoren für die im Alten Hof in München eingeräumte Nutzungsüberlassung	***	***	A	---

Erläuterungen

Zu 13 04/124 01**Haushaltsvermerk:**

Beim Ansatz wurde berücksichtigt, dass als Ausnahme von Art. 63 Abs. 5 i.V.m. Abs. 3 Satz 2 BayHO

- a) aufgrund der Gebietsreform für öffentliche Zwecke des Staates nicht mehr benötigte Amtsgebäude bayerischen Gemeinden und kommunalen Verwaltungseinheiten längerfristig verbilligt zur Nutzung überlassen werden können,
- b) bei der Verpachtung von Staatsgrund an kleine und finanzschwache Sportvereine und ausländische Kultureinrichtungen der ortsübliche Pachtzins unter Würdigung aller Umstände des Einzelfalles um bis zu 25 v. H., in besonders begründeten Ausnahmefällen um bis zu 50 v. H., ermäßigt werden darf; dabei muss bei langfristigen Pachtverträgen eine Anpassung des Pachtzinses in periodischen Abständen vereinbart werden,
- c) der Musikakademie Marktoberdorf Teile des Schlosses Marktoberdorf gegen einen verbilligten Mietzins von jährlich 51,1 Tsd. EUR überlassen werden,
- d) dem Sudetendeutschen Sozialwerk e.V. die Burg Hohenburg a.d. Eger gegen einen auf 50 v.H. des ortsüblichen Mietpreises ermäßigten Mietzins überlassen wird,
- e) bei der Vergabe von staatseigenen Grundstücken für den sozialen Mietwohnungsbau in Gebieten mit erhöhtem Wohnraumbedarf sowie für den Studentenwohnheimbau und die von Studentenwerken errichteten Kinderbetreuungsstätten auf die Bezahlung des Erbbauzinses während der Dauer der Sozialbindung bzw. der Zweckbindung in dem Umfang verzichtet wird, der zur Verwirklichung des Zwecks erforderlich ist,
- f) der Stiftung Deutsches Jagd- und Fischereimuseum die Räumlichkeiten im sog. Augustinerstock in München gegen einen verbilligten Mietzins (Anerkennungsbetrag) von 30,0 Tsd. EUR überlassen werden,
- g) der Stiftung Haus der Kunst, gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH, Räumlichkeiten im sog. Haus der Kunst in München zum Betrieb einer Kunstausstellungshalle und im Gebäude Nr. 16 der ehem. McGraw-Kaserne für Lagerzwecke mietzinsfrei (Grundmiete) überlassen werden,
- h) dem Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg e.V. das ehem. Amtsgerichtsgebäude Sulzbach-Rosenberg zur Betreuung der dort untergebrachten Staatlichen Literatursammlung unentgeltlich überlassen wird,
- i) der Buchheim-Stiftung das staatseigene Anwesen Seestraße 4 in Feldafing (Villa Maffei) mit dem erforderlichen Umgriff als Stiftungssitz und für kulturelle Zwecke zur Nutzung überlassen wird,
- k) zur Errichtung eines Bauzentrums und eines Messe-Service-Centers durch die Messe München GmbH (MMG) auf dem staatseigenen Grundstück Flst.Nr. 1426 in Grub entsprechend dem Beschluss der Staatsregierung vom 11.11.1997 lediglich eine Pacht zu zahlen ist, die durch den Betrieb dieser Einrichtungen erwirtschaftet werden kann,
- l) beim Institut für Zeitgeschichte für das Erbbaurecht an einem Teilgrundstück der Flur-Nr. 422 der Gemarkung Neuhausen in München für die Dauer der gemeinsamen Finanzierung nach Art. 91 b GG auf die Erhebung eines Erbbauzinses verzichtet wird,
- m) der Bayerischen Elite-Akademie die Räume im 1. Obergeschoss des Anwesens Prinzregentenstraße 7 in München ("Alte Staatskanzlei") entsprechend den Beschlüssen der Staatsregierung vom 12.01. und 21.07.1998 mietzinsfrei (einschließlich der Nebenkosten) zur Unterbringung der Geschäftsstelle überlassen werden,
- n) dem Verein "Haus der Heimat e.V." die Nutzung des aus Privatisierungserlösen errichteten Hauses der Heimat in Nürnberg unentgeltlich überlassen wird,
- o) der Stiftung der Deutschen Polizeigewerkschaft Bayern die Anwesen Ludwig-Ganghofer-Straße 1 und Rieschstraße 1 in Fall, das Haus Nr. 55 in Niedernach sowie das Anwesen Wackersbergerstraße 12 in Lenggries gegen einen auf 50 v.H. des ortsüblichen Mietpreises ermäßigten Mietzins überlassen werden, um darin gesundheitlich zu Schaden gekommenen Bediensteten der Polizei zusätzliche Therapie- und Rehabilitationsmöglichkeiten zur Wiederherstellung der Diensttauglichkeit bieten zu können,
- p) dem Bund der Pfälzfreunde in Bayern e.V. und dem Landesverband der Pfälzer Büroraum im Anwesen Wagnmüllerstraße 18 in München mietzinsfrei (einschließlich der Nebenkosten) überlassen wird,
- q) dem Bayerischen Roten Kreuz die Grundstücke Fl.Nrn. 628/3, 628/5 Gemarkung Eggenfelden sowie Winterstraße 4 in Penzberg, Plan-Nr. 840/113, aufgrund der Vereinbarung zwischen dem Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und dem Präsidium des BRK vom 25.10./15.11.1956 unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden. Das BRK trägt dabei alle auf dem Grundstücken ruhenden öffentlichen und privaten Lasten sowie die Unterhaltungsverpflichtung für die Grundstücke und die darauf errichteten baulichen Anlagen,
- r) der Stadt Garching Teilflächen aus den Fl.Nrn. 1851, 1852/1, 1868, 1879/2, 1885, 1889, 1900, 1900/2, 1901, 1901/3, 1902, 1903, 1904, 1905, 1925, 1880/1, 1884/3, 1899 der Gemarkung Garching für Baustellenzwecke zur Verlängerung der U-Bahnlinie 6 von Garching-Hochbrück bis zum Forschungszentrum Garching Nord vorübergehend unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden,
- s) dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen das staatseigene Grundstück Fl.Nr. 1967/2 der Gemarkung Mittenwald zu 0,2425 ha zur Erweiterung und dem Betrieb der Berufs- und Fachschule für Geigenbau und Zupfinstrumentenmacher mit Berufsschule Holz- und Blasinstrumentenmacher in Mittenwald unentgeltlich überlassen wird.

Erläuterungen:

2009 gegenüber 2008:

Mehr 1.492,3 Tsd. EUR infolge von Neuvermietungen und Mieterhöhungen.

2010 gegenüber 2009:

Mehr 500,0 Tsd. EUR durch Mieterhöhungen.

Zu 13 04/124 02

Wegfallender Titel, da Einnahmen nicht mehr erwartet werden.

13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
124 03-3	871	Beiträge von Kraftwerksbetreibern zur Sanierung und zum Rückbau der Anlagen nach Heimfall	2.900,0	2.900,0	A B C	2.900,0 4.538,2 4.157,7
124 05-1	871	Einnahmen aus Fischereirechten	730,0	730,0	A B C	700,0 727,3 711,8
162 01-8	871	Zinseinnahmen aus Kaufpreisrestforderungen aus der Veräußerung von Grundstücken (Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung) u. a.	85,0	42,0	A B C	130,5 171,1 229,1
182 01-4	960	Einnahmen zur Abgeltung von Mietvorauszahlungen, die im Zusammenhang mit der Unterbringung von Dienststellen geleistet wurden und zu Lasten der einschlägigen Einzelpläne zu erstatten sind, für den Gesamthaushalt	---	---	A B C	7,5 0,1 0,1
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				
231 02-4	871	Erstattung von Verwaltungsausgaben durch den Bund	1,2	1,2	A B C	1,2 1,2 1,2
261 01-8	871	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	***	***	A C	5,0 5,4
261 02-7	871	Erstattung von Personalkosten durch den Verein Bayerisch-Amerikanisches Zentrum	***	***	A	54,0
282 01-3	871	Zuschüsse Dritter zu Instandsetzungsmaßnahmen	2,4	2,4	A B C	2,0 2,3 2,1
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
331 01-4	871	Zuweisungen des Bundes zu staatlichen Hochbaumaßnahmen	***	***	A	---
331 02-3	871	Zuweisungen des Bundes zum Grunderwerb für Hochschulbaumaßnahmen	***	***	A C	--- 15.077,5
333 01-2	871	Zuweisungen von Gemeinden und GV zu staatlichen Hochbaumaßnahmen	---	---	A	---
342 01-1	871	Zuschüsse Dritter zu staatlichen Hochbaumaßnahmen	---	---	A	---
356 01-4	950	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung	---	---	A	---
356 03-2	950	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung (Teil E - Privatisierungserlöse) für die im Rahmen der 3. Tranche der Privatisierungserlöse, 1. Teil (Kap. 13 03 TG 66 - 70) veranschlagten Ausgaben	---	---	A B C	--- 831,1 2.208,8
356 04-1	950	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung (Teil F - Privatisierungserlöse) für die im Rahmen der 3. Tranche der Privatisierungserlöse, 2. Teil (Kap. 13 03 TG 51 - 60) veranschlagten Ausgaben	***	***	A C	--- 7.157,4
356 05-0	950	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung zur Vorfinanzierung der Sanierungs- und Ausbaumaßnahmen im Alten Hof in München	***	***	A	---

Erläuterungen

Zu 13 04/124 03

Der Freistaat Bayern hat nach dem Heimfall des Innkraftwerks Jettenbach/Töging nach dem 30.06.2026 Sanierungs- bzw. Rückbaukosten zu tragen. Die E.ON Wasserkraft GmbH leistet hierzu bis zum Heimfall jährlich einen Beitrag in Höhe von 0,51 Cent/kWh der erzeugten Netto-Jahresarbeit (Abgabe ins Netz) des Kraftwerks.

Zu 13 04/124 05

2009 gegenüber 2008:
Mehr 30,0 Tsd. EUR in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung.

Zu 13 04/162 01

2009 gegenüber 2008:
Weniger 45,5 Tsd. EUR,

2010 gegenüber 2009:
Weniger 43,0 Tsd. EUR, da Ratenzahlungsvereinbarungen auslaufen.

Zu 13 04/182 01

Einnahmen werden in den Jahren 2009 und 2010 nicht erwartet.

Zu 13 04/231 02

Bis einschließlich 1986 hat der Bund mit den Ausgleichszahlungen für die von den US-Streitkräften genutzten ehemaligen NSDAP-Liegenschaften gegen ein Bundesguthaben in Höhe von 1,8 Mio. EUR aufgerechnet. Nach Aufbrauch dieses Guthabens wurden diese Zahlungen (Grundsteuererstattungen) bis in das Haushaltsjahr 1998 an den Freistaat Bayern überwiesen. Da die Nutzung der ehemaligen NSDAP-Liegenschaften durch die US-Streitkräfte ab dem Haushaltsjahr 1999 grundsätzlich entfallen ist und der Freistaat Bayern selber wieder Nutzer dieser Liegenschaften (u.a. Hotel Berchtesgadener Hof, sog. Speeratelier) geworden ist, sind somit auch die Erstattung der Ausgleichszahlungen durch den Bund entfallen. Bei den veranschlagten Beträgen handelt es sich um Erstattungen für ein zunächst noch verbliebenes Anwesen auf dem Obersalzberg.

Zu 13 04/261 01

Wegfallender Titel, da Einnahmen nicht mehr anfallen. Erstattungen durch die Stadibau-GmbH für die Tätigkeit von Betriebsarbeitern des Freistaates Bayern auf Liegenschaften (Wohngebäuden), die ab dem Haushaltsjahr 1995 an die Stadibau-GmbH verpachtet wurden, sind im Wirtschaftsplan des Staatsbetriebs "Immobilien Freistaat Bayern" erfasst.

Zu 13 04/261 02

Wegfallender Titel, da die Erstattungen von Personalkosten für den für das Amerikahaus im Rahmen einer Personalgestellung eingesetzten Hausmeister im Wirtschaftsplan des Staatsbetriebs "Immobilien Freistaat Bayern" erfasst sind.

Zu 13 04/282 01

Für die Haushaltsjahre 2009 und 2010 wird ein pauschalierter jährlicher Zuschuss der Stadt Alzenau zu Instandsetzungsmaßnahmen an der Burganlage Alzenau in Höhe von 2,4 Tsd. EUR erwartet.

Zu 13 04/331 01 und 331 02

Wegfallende Titel, da Einnahmen nicht mehr erwartet werden.

Zu 13 04/333 01 und 342 01

Im Zusammenhang mit der Durchführung der bei Titel 710 00 veranschlagten Baumaßnahmen werden Zuweisungen und Zuschüsse erwartet. Zeitpunkt des Eingangs sowie die Höhe dieser Zuweisungen und Zuschüsse richten sich nach dem Baufortschritt. Da im Haushaltsjahr 2009 und 2010 nach dem Sachstand bei der Haushaltsaufstellung mit keinen entsprechenden Einnahmen gerechnet werden kann, die Möglichkeit des Aufkommens jedoch nicht auszuschließen ist, werden vorsorglich entsprechende Leertitel weitergeführt.

Zu 13 04/356 01

Der Ansatz dient zur Vereinnahmung von etwaigen Ablieferungen aus dem Grundstock der allgemeinen Landesverwaltung nach Nr. 3.7 der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (FMBl S. 268, berichtigt im FMBl S. 336). Vorsorglich ist hierfür ein Leertitel ausgebracht.

Zu 13 04/356 03

Der Leertitel dient der Abwicklung.

Zu 13 04/356 04

Wegfallender Titel, da das Programm abfinanziert ist.

Zu 13 04/356 05

Wegfallender Titel, da die Maßnahme im Haushaltsjahr 2003 abgeschlossen worden ist (Erstattung 16,1 Mio. EUR).

13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
356 06-9	950	Erstattungen aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung (Teil H - Privatisierungserlöse) für die im Rahmen der Veräußerung der Staatlichen Molkerei Weihenstephan vorgesehene Verwendung der Privatisierungserlöse (Kap. 13 03 TG 92) für grundstockkonforme Maßnahmen <i>Eine Rückerstattung der Beträge an den Grundstock ist nicht vorgesehen; Nr. 3.7 der Grundstockbekanntmachung.</i>	---	---	A	---
					B	1.084,4
					C	1.893,0
356 08-7	950	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung zur Finanzierung der Neubauten für ein Biozentrum in Planegg-Martinsried, 2. Bauabschnitt <i>Vgl. Vermerk zu 15 07/717 12.</i>	---	---	A	20.000,0
					B	22.317,5
					C	6.892,1
356 10-3	950	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung zur Finanzierung des Erweiterungsbaus der Dokumentationsstelle am Obersalzberg	***	***	A	---
356 13-0	950	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung zur Finanzierung des Neubaus für die Straßenmeisterei Ansbach <i>Vgl. Vermerk zu 03 80/730 01.</i>	---	---	A	400,0
356 14-9	950	Erstattung aus dem Grundstock der allgemeinen Landesverwaltung zur Durchführung einer Baumaßnahme zur Neuunterbringung des Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung mit Rechenzentrum Süd <i>Vgl. Vermerk zu 03 07/710 15.</i>	7.000,0	16.300,0	A	---
					B	746,3
356 15-8	950	Erstattung aus dem Grundstock der allgemeinen Landesverwaltung zur Übernahme von Anteilen an der GSB - Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH	***	***	A	---
<u>356 16-7</u>	950	Erstattung aus dem Grundstock der allgemeinen Landesverwaltung zur Finanzierung des Neubaus für das Zentralinstitut für Agrarwissenschaften in Weihenstephan <i>Vgl. Vermerk zu 15 12/717 01.</i>	---	---	A	
<u>356 17-6</u>	950	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung zur Finanzierung der Neustrukturierung und Modernisierung der agrarwissenschaftlichen Forschungsstation Thalhausen <i>Vgl. Vermerk zu 15 12/717 02.</i>	---	---	A	
359 06-6	950	Entnahme aus der Sonderrücklage "Erlöse aus der Veräußerung der Staatlichen Molkerei Weihenstephan" zur Verwendung für nicht grundstockkonforme Maßnahmen im Rahmen des bei Kap. 13 03 TG 92 veranschlagten Programms	---	---	A	---
					B	822,7
					C	356,8
359 08-4	950	Entnahme aus der Sonderrücklage "Ersparte Haushaltsmittel durch den Einsatz von Privatisierungserlösen für Hochbaumaßnahmen aufgrund der Umwandlung von Kapitalfonds der Offensive Zukunft Bayern"	---	---	A	---
Titelgruppen						
51 - 58 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von staatlichen Beteiligungen (insbesondere von e.on-Anteilen) und von Grundstockvermögen sowie Rückflüsse und dgl.						
161 51-8	950	Zinserträge aus Zwischenanlagen zur Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern <i>Vgl. Vermerk zu 916 01.</i>	33.000,0	---	A	5.000,0
					B	30.324,8
					C	42.596,8

Erläuterungen

Zu 13 04/356 06

Der Leertitel dient der Abwicklung.

Zu 13 04/356 08

Die Neubauten für ein Biozentrum in Planegg-Martinsried, 2. Bauabschnitt, werden aus dem Verkaufserlös für das Areal der Alten Chemie in München (Luise-, Karl-, Meiser-, Sophienstraße) finanziert. Vgl. Erläuterung zu 15 07/717 12 (Anlage S). Der Leertitel dient der Abwicklung.

Zu 13 04/356 10

Wegfallender Titel, da die Maßnahme im Haushaltsjahr 2005 abgeschlossen worden ist (Erstattung 1,2 Mio. EUR).

Zu 13 04/356 13

Der Neubau für die Straßenmeisterei Ansbach wird aus dem Verkaufserlös für das bisherige Areal der Straßenmeisterei mitfinanziert. Vgl. Erläuterung zu 03 80/730 01. Der Leertitel dient der Abwicklung.

Zu 13 04/356 14

Die Neuunterbringung des Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung einschließlich Rechenzentrum-Süd wird aus dem Verkaufserlös für das Anwesen Neuhauser Straße 8, 10 finanziert (vgl. Erläuterung zu 03 07/710 15 - Anlage S).

Zu 13 04/356 15

Wegfallender Titel, da die zur Finanzierung der Übernahme von Anteilen an der GSB-Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH (GSB) vom Zweckverband Sondermüll-Entsorgung Mittelfranken (ZVSMM) erforderlichen Mittel aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung bereits 2008 bereitgestellt wurden.

Zu 13 04/356 16

Der Neubau für das Zentralinstitut für Agrarwissenschaften in Weihenstephan wird aus dem Verkaufserlös für das Versuchsgut Hirschau finanziert. Vgl. Erläuterung zu 15 12/717 01.

Zu 13 04/356 17

Die Neustrukturierung und Modernisierung der agrarwissenschaftlichen Forschungsstation Thalhausen wird aus dem Verkaufserlös für das Versuchsgut Grünschwaige finanziert. Vgl. Erläuterung zu 15 12/717 02.

Zu 13 04/359 06

Der Leertitel dient der Abwicklung.

Zu 13 04/359 08

Der Leertitel dient der Abwicklung.

Zu 13 04/51 - 58 (Einnahmen)

Die Erlöse aus der Veräußerung von staatlichen Beteiligungen und von Grundstockvermögen (Privatisierungserlöse) sind entsprechend der Bestimmung im Artikel 81 Satz 2 der Bayerischen Verfassung wieder für Neuerwerbungen des Grundstockvermögens zu verwenden. Grundstockvermögen ist das Vermögen des Staates, das nicht als Kassenbestand, Reserven oder Einnahmen durch den Haushaltsplan oder gesetzliche Anordnung zur Verwendung für einen bestimmten Staatszweck zur Verfügung gestellt ist.

In Betracht kommt die Verwendung somit für staatliche Baumaßnahmen und die Beschaffung von langfristigen Wirtschaftsgütern, sofern der Haushaltsplan dies zulässt. Die in den Jahren 2007/2008 insgesamt veranschlagten 315,7 Mio. EUR zur Finanzierung des Investitionsprogramms "Zukunft Bayern - Teil II" (vgl. Erläuterung zu 13 04/356 53) wurden im Haushaltsvollzug 2007 und 2008 durch Steuermittel ersetzt.

Grundstockmittel in Höhe von rd. 76,9 Mio. EUR wurden 2008 zur Finanzierung der Kapitalzuführung an die Bayer. Landesbank verwendet.

Zu 13 04/161 51

Die Erlöse aus der Veräußerung von staatlichen Beteiligungen (insbesondere von e.on-Anteilen) werden bis zur endgültigen Verwendung zinsgünstig angelegt. Diese Zinserträge werden der Sonderrücklage zur Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern zugeführt; vgl. Tit. 916 01.

13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
314 51-4	922	Rückzahlbare Ablieferungen des Grundstocks der allgemeinen Landesverwaltung (Privatisierungserlöse) nach Art. 9 HG 2007/2008	***	***	A	---
356 51-3	950	Erstattung aus dem Grundstock der allgemeinen Landesverwaltung (Privatisierungserlöse) zur Finanzierung von Kapitalzuführungen an die Bayer. Landesbank München	---	---	A C	76.889,7 85.000,0
356 52-2	950	Erstattung aus dem Grundstock der allgemeinen Landesverwaltung (Privatisierungserlöse) zur Finanzierung des Investitionsprogramms "Zukunft Bayern - Teil I" <i>Vermerk in den Erläuterungen ist bindend.</i>	---	***	A B C	--- 81.022,9 105.842,2
356 53-1	950	Erstattung aus dem Grundstock der allgemeinen Landesverwaltung (Privatisierungserlöse) zur Finanzierung des Investitionsprogramms "Zukunft Bayern - Teil II" <i>Vermerk in den Erläuterungen ist bindend.</i>	2.500,0	---	A	160.400,0
356 58-6	950	Erstattung aus dem Grundstock der allgemeinen Landesverwaltung (Privatisierungserlöse) zur Finanzierung von laufenden Hochbau- und Straßenbaumaßnahmen der Anlagen S bzw. A	***	***	A B C	--- 148.884,6 235.189,4
Summe der Titelgruppe			35.500,0	-	A B C	242.289,7 260.232,3 468.628,4
76 Pilotprojekt Vermieter-Mieter-Modell						
124 76-5	214	Einnahmen aus der Vermietung einer Pilotimmobilie	425,6	---	A	425,6
Summe der Titelgruppe			425,6	-	A B C	425,6 - -
Gesamteinnahmen			68.721,4	42.570,3	A B C	287.446,0 312.434,1 548.390,5
Ausgaben						
Sächliche Verwaltungsausgaben						
519 01-8	871	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	6.000,0	6.000,0	A B C	6.800,0 4.658,1 4.511,9

Erläuterungen

Zu 13 04/314 51

Wegfallender Titel, da rückzahlbare Ablieferungen des Grundstocks in den Haushaltsjahren 2009 und 2010 nicht vorgesehen sind.

Zu 13 04/356 52

In den Haushaltsjahren 2005/2006 war ein Erstattungsbetrag aus dem Grundstock in Höhe von insgesamt 280,6 Mio. EUR veranschlagt. Der Leertitel dient der Abwicklung.

Zu 13 04/356 53

Die Finanzierung im Jahr 2007 konnte aus Steuermitteln anstelle von Privatisierungserlösen dargestellt werden.

Haushaltsvermerk:

Der im Haushaltsjahr 2009 veranschlagte Erstattungsbetrag aus dem Grundstock in Höhe von 2.500,0 Tsd. EUR wird wie folgt verwendet:

	Tsd. EUR
- Straßenbau (Tit. 750 53)	500,0
- Darstellung der staatlichen Hilfen für die Ski-Weltmeisterschaft 2011 Garmisch-Partenkirchen sowie zur Erneuerung der Olympia-Skisprungschanze (Tit. 883 54 und 893 54) durch Finanzierung der Straßenbaumaßnahme Neubau der Flughafentangente Ost (Kap. 03 80 Tit. 771 01)	2.000,0
Zusammen	2.500,0

Das Programm ist damit vollständig veranschlagt.

Eine Rückerstattung der Beträge an den Grundstock ist nicht vorgesehen; vgl. Nr. 3.7 der Grundstocksbekanntmachung.

Zu 13 04/356 58

Wegfallender Titel, da eine Finanzierung von Hoch- und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen in den Haushaltsjahren 2009 und 2010 nicht vorgesehen.

Zu 13 04/76 (Einnahmen)

Die TG 76 weist die im Rahmen der Umsetzung des vom Ministerrat im Zuge der Neukonzeption des Immobilienmanagements beschlossenen Pilotprojekts Vermieter-Mieter-Modell anfallenden Einnahmen und Ausgaben nach.

2010 gegenüber 2009:

Weniger 425,6 Tsd. EUR, weil das Projekt 2009 abgeschlossen wird.

Zu 13 04/519 01

Für dringende Maßnahmen zur Erhaltung von vermieteten bzw. verpachteten staatseigenen Objekten und Baudenkmalern werden im Haushaltsjahren 2009 und 2010 6.000,0 Tsd. EUR veranschlagt.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 800,0 Tsd. EUR infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
<u>519 02-7</u>	871	Sanierungs- und Adaptionmaßnahmen im Rahmen des ressortübergreifenden Flächenmanagements <i>Die Mittel des Titels können auch für Projektentwicklungsmaßnahmen und zur Finanzierung von Untersuchungs- und Gutachterkosten verwendet werden. Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 3.000,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2009 in Höhe von 3.000,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2010 Tsd. EUR 2.000,0 2011 Tsd. EUR 1.000,0	2.000,0	2.000,0	A	
538 01-5	859	Entgelt für die Geschäftsbesorgung der Immobilien Freistaat Bayern (IMBY) <i>Gegenseitig deckungsfähig mit Kap. 13 05 TG 56.</i>	12.400,0	13.000,0	A B	10.150,1 9.493,5
546 49-9	871	Vermischte Verwaltungsausgaben <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten TG 71. Die Ausgabebefugnis kann bei Bedarf um zweckentsprechende Einnahmen bei 13 04/119 49 erhöht werden.</i>	630,0	30,0	A B C	10,0 87,0 38,2
547 01-4	871	Maßnahmen im Zusammenhang mit der Altlastensanierung ehemaliger Maxhütte Grundstücke in Sulzbach-Rosenberg	2.025,0	2.025,0	A	600,0
<u>547 02-3</u>	871	Verwaltung der staatlichen Bergrechte und Unterhalt der Grubenbaue <i>Die Mittel sind übertragbar. Gegenseitig deckungsfähig mit Tit. 519 01. Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 500,0 Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	500,0	500,0	A	

Erläuterungen

Zu 13 04/519 02

Ziel des mit Gründung des Staatsbetriebs Immobilien Freistaat Bayern (IMBY) eingeführten ressortübergreifenden Flächenmanagements ist es, die Verwendung des staatlichen Immobilienbestands zu optimieren, Flächenreduzierungen zu realisieren und damit Einsparungen von Haushaltsmitteln (Miet- und Bauunterhaltungsmitteln) zu erzielen. Die Finanzierung von im Rahmen des ressortübergreifenden Flächenmanagements erforderlichen Sanierungs- und Adaptionmaßnahmen aus planmäßigen Mitteln der betroffenen Ressorts ist oftmals nicht möglich, da die Grundbesitz bewirtschaftende Dienststelle im Regelfall kein Interesse an der Sanierung der von ihr nicht mehr benötigten Räume hat und der Behörde, die die zu sanierende bzw. anzupassende Immobilie beziehen soll, keine Mittel zur Verfügung stehen bzw. sie ihre bisherigen Räume nicht verlassen will. Deshalb wird bei 13 04/519 02 ein zentraler Ansatz ausgewiesen, der die Bereitschaft der Ressorts zur Freimachung angemieteter bzw. die Nachnutzung sanierungsbedürftiger staatlicher Objekte erhöhen und der IMBY die Finanzierung erforderlicher Sanierungs- und Adaptionmaßnahmen ermöglichen soll. Die Wirtschaftlichkeit der mit diesem zentralen Ansatz durchgeführten Flächenmanagementmaßnahmen wird in 2009 und in 2010 jeweils gesondert evaluiert.

Aus 13 04/519 02 können auch Projektentwicklungsmaßnahmen für schwer marktgängige oder nicht oder nicht ausreichend geplante Grundstücke (z.B. Durchführung von städtebaulichen Ideen-/Realisierungswettbewerben) und Untersuchungs- und Gutachterkosten externer Dritter (z.B. statische oder Altlastenuntersuchungen) finanziert werden.

Zu 13 04/538 01

Für die Serviceleistung der IMBY gegenüber dem Grundstückseigner Freistaat Bayern ist ein Geschäftsbesorgungsentgelt i.H.v. 12.400,0 Tsd. EUR in 2009 und 13.000,0 Tsd. EUR in 2010 veranschlagt. Im Vollzug wird dieses Geschäftsbesorgungsentgelt in einen Festbestandteil und einen erfolgsabhängigen Bestandteil aufgeteilt werden.

2009 gegenüber 2008:

987,0 Tsd. EUR	mehr wegen Umsetzung von anderen Einzelplänen aufgrund Aufgabenübergangs; davon insbesondere Epl. 06 (rd. 650,0 Tsd. EUR) und Epl. 08 (rd. 260,0 Tsd. EUR);
600,0 Tsd. EUR	mehr zur Abdeckung der Systemkosten EDV zum Liegenschafts-Basis-EDV-System (BayLIS);
594,5 Tsd. EUR	mehr für Mieten und Mietnebenkosten (ab 16. Mai 2009); der IMBY wurden gem. Errichtungsgesetz die betriebsnotwendigen Räumlichkeiten aus dem staatlichen Immobilienbestand ab Gründung für die Dauer von drei Jahren unentgeltlich überlassen (vgl. Art. 9a Abs. 7 Nachtragshaushaltsgesetz 2006);
225,3 Tsd. EUR	mehr für lineare Personalkostensteigerungen;
301,6 Tsd. EUR	mehr aufgrund Stellenmehrungen und Stellenhebungen, insbesondere wegen neuer Aufgabenstellung;
458,5 Tsd. EUR	weniger, insbesondere infolge Anpassung der Geschäfts- und Betriebskosten an den voraussichtlichen Bedarf;
<u>2.249,9 Tsd. EUR</u>	insgesamt mehr.

2010 gegenüber 2009:

355,5 Tsd. EUR	mehr für Mieten und Mietnebenkosten; der IMBY wurden gem. Errichtungsgesetz die betriebsnotwendigen Räumlichkeiten aus dem staatlichen Immobilienbestand ab Gründung für die Dauer von drei Jahren unentgeltlich überlassen (vgl. Art. 9a Abs. 7 Nachtragshaushaltsgesetz 2006);
244,5 Tsd. EUR	mehr infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf, insbesondere durch lineare Personalkostensteigerungen;
<u>600,0 Tsd. EUR</u>	insgesamt mehr.

Weitere Aufgabenübergänge werden im Haushaltsvollzug (Art. 50 BayHO) umgesetzt.

Vgl. auch Erläuterung zu Kap. 13 05 TG 56.

Zu 13 04/546 49

Für die Altlastensanierung in Augsburg-Haunstetten sind im Haushaltsjahr 2009 600,0 Tsd. EUR vorgesehen. Aus dem Ansatz werden ggf. ferner auch Maßnahmen finanziert, die sich aus der kriegsfolgenbedingten Vermögensverwaltung ergeben.

Zu 13 04/547 01

Die Voruntersuchungen auf den von der ehemaligen Maxhütte erworbenen Grundstücken FSt.Nrn. 807, 809 und 812 (Gemarkung Sulzbach, Stadt Sulzbach-Rosenberg), am Annabergweg, haben den bestehenden Altlastenverdacht bestätigt. Der jährliche Bedarf für die Sanierungsmaßnahmen wird auf 2.000,0 Tsd. EUR geschätzt. Für Sanierungsmaßnahmen an der Sauerzapfstraße wurden jährlich 25,0 Tsd. EUR veranschlagt.

Zu 13 04/547 02

Durch den Rückfall der Verwaltung der staatlichen Bergrechte von den Bergbauunternehmen auf den Freistaat Bayern kommen auf den Freistaat unvorhergesehene Maßnahmen zu. So sind u.a. bayernweit Gefährdungslagen durch Fachgutachter zu ermitteln und Bergschäden zu sichern bzw. zu regulieren.

13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
681 01-0	871	Zur Erfüllung von Reichenisansprüchen <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	9,3	9,3	A B C	9,3 9,2 9,2
681 02-9	871	Entschädigungszahlungen in Grundstücksangelegenheiten aufgrund von Beschlüssen des Ausschusses für Eingaben und Beschwerden des Bayerischen Landtags <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	90,0	---	A	---
		Baumaßnahmen				
701 01-6	871	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	1.000,0	1.000,0	A B C	1.200,0 623,8 657,0
702 01-5	871	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen <i>Aus dem Ansatz dürfen auch Ausgaben für bautechnische Untersuchungen in Vorbereitung von Sanierungsmaßnahmen geleistet werden.</i>	250,0	250,0	A B C	300,0 309,9 127,7
710 00-6	871	Staatliche Hochbaumaßnahmen im Bereich der Allgemeinen Finanzverwaltung (siehe Anlage S) <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 4.400,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 4.400,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	4.400,0	4.400,0	A B C	4.144,4 1.421,6 619,8
		Sonstige Sachinvestitionen				
812 01-2	871	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
821 01-1	871	Abgeltungen von werterhöhenden Investitionen, die von Dritten in staatseigenen Liegenschaften durchgeführt worden sind	---	---	A	---
		Investitionsförderungsmaßnahmen				
863 01-0	960	Mietvorauszahlungen im Zusammenhang mit der Unterbringung von Dienststellen für den Gesamthaushalt <i>Aus den Mitteln dürfen in besonderen Fällen auch Darlehen für den gleichen Zweck gewährt werden.</i>	---	---	A	---
		Besondere Finanzierungsausgaben				
916 01-7	950	Zuführung an die Sonderrücklage "Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern" <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Tit. 161 51.</i>	33.000,0	---	A B C	5.000,0 30.324,8 42.596,8
919 03-2	950	Zuführung Sonderrücklage zur Finanzierung nicht grundstockkonformer Maßnahmen im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern III (Kap. 13 12)	255,6	---	A B C	255,6 255,6 255,6
919 04-1	950	Zuführung Sonderrücklage zur Finanzierung nicht grundstockkonformer Maßnahmen im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern IV (vgl. Kap. 13 14)	9.000,0	---	A B C	28.500,0 36.200,0 62.410,0

Erläuterungen

Zu 13 04/681 01

Bei den veranschlagten Beträgen handelt es sich um Pflichtrechnisse des Freistaates Bayern im Zusammenhang mit dem allgemeinen Grundvermögen. Rechnisnehmer sind zum überwiegenden Teil kirchliche Einrichtungen.

Zu 13 04/681 02

Der Titel dient zur Abwicklung von Entschädigungszahlungen in Grundstücksangelegenheiten aufgrund von Beschlüssen des Ausschusses für Eingaben und Beschwerden des Bayerischen Landtags.

Zu 13 04/701 01

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Kulturgut Baustadt Wöhrdstraße in Regensburg, umfassende Gebäudesanierung	210,0	-
2. Kellereischloss Hammelburg, Weiterführung der Sanierung	61,0	21,4
3. Ehemaliges Schülerwohnheim Lauingen, Dachdämmung, Fenstersanierung sowie Küchenanbau	296,3	292,8
4. Gesundheitsamtsgebäude Erlangen, Schubertstraße, Sanierung und Modernisierung	70,0	82,0
5. Ehemaliges Gesundheitsamtsgebäude Ansbach, Kronacherstraße, Sanierung und Modernisierung	60,0	71,4
6. Französisches Kulturinstitut München, Kaulbachstraße, denkmalschutzgerechte Sanierung des Gartens sowie Dach- und Fenstersanierung	232,7	239,3
7. Baumaßnahmen, deren Kosten im Einzelfall bis zu 51.000 EUR betragen	70,0	293,1
Zusammen	1.000,0	1.000,0
davon Energiesparmaßnahmen	590,0	315,0

2009 gegenüber 2008:

Weniger 200,0 Tsd. EUR infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 13 04/702 01

Der Freistaat Bayern ist als Grundstückseigentümer verpflichtet, die von ihm zu unterhaltenden Grundstücksentwässerungsanlagen in regelmäßigen Abständen auf Bauzustand, insbesondere auf Dichtigkeit und Funktionsfähigkeit zu untersuchen und festgestellte Mängel beseitigen zu lassen. Die Untersuchung und ggf. Sanierung erfolgt nach Maßgabe einer von der Obersten Baubehörde erstellten Handlungs-Bedarfs-Analyse.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 50,0 Tsd. EUR infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 13 04/812 01

In den Jahren 2009 und 2010 ist ein Erwerb nicht vorgesehen.

Zu 13 04/821 01

In den Haushaltsjahren 2009 und 2010 werden keine Abgeltungen erwartet.

Zu 13 04/863 01

In den Haushaltsjahren 2009 und 2010 wird mit Mietvorauszahlungen nicht gerechnet.

Zu 13 04/916 01

Die Zinserträge werden der Sonderrücklage zugeführt und in den Folgejahren zur Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern entnommen. Vgl. Erläuterung zu Tit. 161 51.

Zu 13 04/919 03

Die durch die Finanzierung für Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen (vgl. Kap. 13 13) freigesetzten Haushaltsmittel werden einer Sonderrücklage zugeführt, die im Rahmen der "Offensive Zukunft Bayern III" (Kap. 13 12) für nicht grundstockkonforme Maßnahmen eingesetzt wird.

Zu 13 04/919 04

Die durch die Finanzierung für Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen (vgl. Kap. 13 15) freigesetzten Haushaltsmittel werden einer Sonderrücklage zugeführt, die im Rahmen der "Offensive Zukunft Bayern IV" (Kap. 13 14) für nicht grundstockkonforme Maßnahmen eingesetzt wird.

13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	6
919 06-9	950	Zuführung Sonderrücklage zur Finanzierung nicht grundstockkonformer Maßnahmen im Rahmen des Wirtschaftsförderungsprogramms für Ostbayern (Kap. 13 17 TG 61 - 65)	4.000,0	---	A	4.000,0	
					B	11.000,0	
					C	14.000,0	
<u>919 07-8</u>	950	Zuführung Sonderrücklage zur Finanzierung nicht grundstockkonformer Maßnahmen im Rahmen des Programms Bayern 2020 plus und des Nord- und Ost-Bayern-Programms (vgl. Kap. 13 40)	40.400,0	51.100,0	A		
Titelgruppen							
51 Verwendung der Erlöse aus der in den Haushaltsjahren 2005/2006 erfolgten Veräußerung von staatlichen Beteiligungen (insbesondere von e.on-Anteilen) und von Grundstockvermögen, sowie Rückflüsse und dgl.							
- staatliche Baumaßnahmen im Rahmen des Investitionsprogramms "Zukunft Bayern - Teil I"							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
711 51-3	188	Residenz München, Sanierung des Alten Residenztheaters (Cuvilliestheater) <i>Grundstockfinanziert.</i>	***	***	A	---	
					C	5.000,0	
720 51-2	174	Neubaumaßnahme des Technologie- und Förderzentrums im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe Straubing <i>Grundstockfinanziert.</i>	---	---	A	---	
					B	1.120,1	
725 51-7	056	Justizvollzugsanstalt Aichach, Sanierung der Kranken-, Errichtung einer Mutter-Kind-Abteilung, einer Abteilung für den offenen Vollzug und eines Seminargebäudes mit Wohnheim <i>Grundstockfinanziert.</i>	---	***	A	---	
					B	1.077,0	
					C	1.235,7	
730 51-0	052	Bayer. Justizschule in Pegnitz, Erweiterung, Umbau, Instandhaltung <i>Grundstockfinanziert.</i>	---	---	A	---	
					B	2.904,0	
					C	1.517,5	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	5.101,1	
					C	7.753,1	
52 Verwendung der Erlöse aus der in den Haushaltsjahren 2005/2006 erfolgten Veräußerung von staatlichen Beteiligungen (insbesondere von e.on-Anteilen) und von Grundstockvermögen							
- eGovernment-Initiative im Rahmen des Investitionsprogramms "Zukunft Bayern - Teil I"							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
428 52-6	011	Personalausgaben <i>Zu Lasten dieses Titels können im Rahmen der Mittel der TG 52 auf längstens drei Jahre zeitlich befristete Arbeitsverträge zur Durchführung von EDV-Projekten geschlossen werden.</i>	---	---	A	---	
					B	446,0	
					C	232,2	
511 52-4	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	---	---	A	---	
					B	7,4	
					C	0,3	
514 52-1	011	Verbrauchsmittel	---	---	A	---	
518 52-7	011	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen sowie für Software	---	---	A	---	
519 52-6	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	---	---	A	---	

Erläuterungen

Zu 13 04/919 06

Die durch die Finanzierung für Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen aus der Veräußerung von Anteilen der Regentalbahn AG (vgl. Kap. 13 17 TG 51 - 55) freigesetzten Haushaltsmittel werden einer Sonderrücklage zugeführt, die im Rahmen des Wirtschaftsförderungsprogramms für Ostbayern (vgl. Kap. 13 17 TG 61 - 65) für nicht grundstockkonforme Maßnahmen eingesetzt wird.

Zu 13 04/919 07

Die durch die Finanzierung für Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen aus der Veräußerung von Aktien der e.on AG (vgl. Kap. 13 41) freigesetzten Haushaltsmittel werden einer Sonderrücklage zugeführt, die im Rahmen des Programms Bayern 2020 plus und des Nord- und Ost-Bayern-Programms (vgl. Kap. 13 40) für nicht grundstockkonforme Maßnahmen eingesetzt wird.

Zu 13 04/711 51

Wegfallender Titel. Der Finanzierungsanteil aus dem Investitionsprogramm "Zukunft Bayern - Teil I" ist erbracht.

Zu 13 04/720 51

Gesamtkosten	12.250,0 Tsd. EUR		
laut fachlicher Festsetzung vom 18.02.2003, 12.11.2008.			
Bis einschl. 2007 bewilligt:	8.220,1 Tsd. EUR	verausgabt:	8.220,1 Tsd. EUR
Ab 2011 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Mit der Gründung des Kompetenzzentrums für Nachwachsende Rohstoffe, dessen Bestandteil das Technologie- und Förderzentrum ist, sind neben kommunalen Baumaßnahmen auch umfangreiche staatliche Baumaßnahmen erforderlich. Der erste Bauabschnitt mit anteiligen Kosten von 5.900,0 Tsd. EUR wurde vollständig aus Mitteln der Offensive Zukunft Bayern III finanziert (s.a. 13 12/892 55) und beinhaltet die Errichtung des Technikumsgebäudes.

Der 2. Bauabschnitt mit anteiligen Kosten von 6.350,0 Tsd. EUR, der die Errichtung von Gewächshäusern, eines Betriebshofes mit Fahrzeugunterstellhalle sowie von Außenanlagen beinhaltet, wird im wesentlichen mit den in 2006 hier veranschlagten 5.000,0 Tsd. EUR finanziert. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat den 2. Bauabschnitt zuletzt am 11.12.2008 genehmigt. Die Fertigstellung soll voraussichtlich in 2009 erfolgen. Der Vortrag dient der Abwicklung.

Vgl. auch 08 25/721 01.

Zu 13 04/725 51

Gesamtkosten	10.522,4 Tsd. EUR		
laut fachlicher Festsetzung vom 28.12.1993, 20.10.1998.			
Bis einschl. 2007 bewilligt:	8.689,8 Tsd. EUR	verausgabt:	8.689,8 Tsd. EUR
Ab 2011 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Die Justizvollzugsanstalt Aichach wird auf der Grundlage einer Gesamtausbauplanung sukzessive umgebaut, erweitert und modernisiert:

1. Teilbaumaßnahme:
Neubau einer Mutter-Kind-Abteilung.
2. Teilbaumaßnahme:
Umbau und Sanierung der Krankenabteilung.
3. Teilbaumaßnahme:
Errichtung eines Seminargebäudes mit Wohnheim für Bedienstete.
4. Teilbaumaßnahme:
Errichtung eines Unterkunftsgebäudes für den offenen Vollzug.

Die 1., die 2. und die 3. Teilbaumaßnahme sind abgeschlossen. Die 4. Teilbaumaßnahme soll abgeschlossen werden. Der Vortrag dient der Abwicklung.

Vgl. auch 04 05/726 11.

Zu 13 04/730 51

Gesamtkosten	16.300,0 Tsd. EUR		
laut fachlicher Festsetzung vom 11.06.2002 und 06.06.2007.			
Bis einschl. 2007 bewilligt:	13.022,2 Tsd. EUR	verausgabt:	13.022,2 Tsd. EUR
Ab 2011 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Die Baumaßnahme soll abgeschlossen werden. Der Vortrag dient der Abwicklung.

Vgl. auch 04 04/735 21.

Zu 13 04/52

Für die Haushaltsjahre 2009/2010 sind Haushaltsmittel für die eGovernment-Initiative bei Kap. 13 03 TG 97 veranschlagt. Der Vortrag dient der Abwicklung.

13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
525 52-8	011	Aus- und Fortbildung	---	---	A	---
					B	0,8
526 52-7	011	Ausgaben für Sachverständige	---	---	A	---
					B	239,2
					C	231,4
534 52-7	011	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u.ä.	---	---	A	---
					B	252,7
					C	625,9
812 52-0	011	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	---	---	A	---
					B	335,2
					C	1.873,9
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	1.281,4
					C	2.963,8
53 Verwendung der Erlöse aus der weiteren Veräußerung von staatlichen Beteiligungen (insbesondere von e.on-Anteilen) und von Grundstockvermögen - staatliche Baumaßnahmen im Rahmen des Investitionsprogramms "Zukunft Bayern - Teil II"						
720 53-0	188	Durchführung eines Sonderprogramms "Historische Bausubstanz" in herausragenden Objekten der Schlösserverwaltung wie der Residenz Würzburg, der Stadtresidenz Landshut oder dem Alten Schloss Bayreuth - Eremitage <i>Grundstockfinanziert.</i>	---	---	A	1.700,0
750 53-3	723	Staatsstrasse Nr. 2292, Bau der Ortsumgehung Wollbach <i>Grundstockfinanziert.</i>	500,0	---	A	1.500,0
					B	1.000,0
Summe der Titelgruppe			500,0	-	A	3.200,0
					B	1.000,0
					C	-
54 Verwendung der Erlöse aus der weiteren Veräußerung von staatlichen Beteiligungen (insbesondere von e.on-Anteilen) und von Grundstockvermögen - Investitionsförderung zur Durchführung der Alpinen Ski-Weltmeisterschaft 2011 in Garmisch-Partenkirchen sowie zur Erneuerung der Olympia-Skisprungschanze im Rahmen des Investitionsprogramms "Zukunft Bayern - Teil II" <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
883 54-2	329	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen im Zusammenhang mit der Alpinen Ski-Weltmeisterschaft 2011 in Garmisch-Partenkirchen sowie der Erneuerung der Olympia-Skisprungschanze	3.000,0	---	A	4.000,0
					B	3.341,0
893 54-0	329	Zuschüsse und sonstige Ausgaben an Sonstige für Investitionen im Zusammenhang mit der Ski-Weltmeisterschaft 2011 in Garmisch-Partenkirchen sowie der Erneuerung der Olympia-Skisprungschanze	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			3.000,0	-	A	4.000,0
					B	3.341,0
					C	-

Erläuterungen

Zu 13 04/720 53

Der Titel dient im Rahmen des Investitionsprogramms "Zukunft Bayern - Teil II" zur Durchführung des Sonderprogramms "Historische Bausubstanz" in herausragenden Objekten der Schlösserverwaltung wie der Residenz Würzburg, der Stadtresidenz Landshut oder dem Alten Schloss Bayreuth - Eremitage.
Der Vortrag ist zur Abwicklung erforderlich.

Zu 13 04/750 53

Zur Entlastung der Ortsdurchfahrt Wollbach ist der Bau einer Ortsumgehung vordringlich. Die Gesamtkosten werden auf 4,2 Mio. EUR geschätzt. Vgl. auch Epl. 03B, Anlage A, Kap. 03 80 Tit. 762 63.

Zu 13 04/54

Im Zusammenhang mit der Alpinen Ski-Weltmeisterschaft 2011 ist für Investitionsprojekte, insbesondere im Bereich der WM-Abfahrtsstrecken eine staatliche Mitfinanzierung erforderlich.

Von den im Haushaltsjahr 2009 vorgesehenen Mitteln in Höhe von 3.000,0 Tsd. EUR werden 2.000,0 Tsd. EUR im Rahmen des Investitionsprogramms "Zukunft Bayern - Teil II" dargestellt und aus dem Grundstock der allgemeinen Landesverwaltung (Privatisierungserlöse) erstattet (vgl. Haushaltsvermerk zu Kap. 13 04 Tit. 356 53).

13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
		55 Verwendung der Erlöse aus der weiteren Veräußerung von staatlichen Beteiligungen (insbesondere von e.on-Anteilen) und von Grundstockvermögen - Investitionsförderung zum Stadionneubau in Augsburg im Rahmen des Investitionsprogramms "Zukunft Bayern - Teil II"				
883 55-1	871	Zuschuss zum Stadionneubau in Augsburg	---	---	A	5.000,0
		Summe der Titelgruppe	-	-	A B C	5.000,0 - -
		71 Bewirtschaftungskosten <i>Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.</i>				
427 71-4	871	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige (Hauswartvergütungen)	***	***	A C	40,6 15,3
428 71-3	871	Entgelte der Arbeitnehmer	***	***	A B C	365,2 -19,1 321,7
459 71-5	871	Sonstige Personalausgaben und personalbezogene Sachausgaben	***	***	A C	1,0 0,2
517 71-5	871	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2.256,9	2.229,9	A B C	5.500,7 4.468,0 4.353,6
518 71-4	871	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	3,5	3,5	A B C	4,3 4,2 4,2
526 71-4	871	Kosten für Sachverständige und sonstige Ausgaben im Zusammenhang mit Erschließungs- und Entwicklungsmaßnahmen an zum Verkauf stehenden staatseigenen Grundstücken	100,0	100,0	A B C	12,0 1,2 10,4
685 71-1	871	Zuschüsse an die Berchtesgadener Landesstiftung für die Dokumentationsstelle am Obersalzberg	***	***	A B C	--- 160,3 118,7
812 71-7	871	Einrichtungskosten für die Dokumentationsstelle am Obersalzberg	***	***	A B	--- 470,1
		Summe der Titelgruppe	2.360,4	2.333,4	A B C	5.923,8 5.084,8 4.914,5

Erläuterungen

Zu 13 04/883 55

Für den FC Augsburg soll ein neues Stadion errichtet werden. Der Freistaat Bayern beteiligt sich mit einem einmaligen Zuschuss von bis zu 5.000,0 Tsd. EUR an den Gesamtkosten. Voraussetzung ist die Vorlage einer endgültigen Konzeption für den Neubau einschließlich eines konkreten Finanzierungskonzepts sowie die Beteiligung der Stadt Augsburg an der Maßnahme. Der Leertitel dient der Abwicklung.

Zu 13 04/427 71, 428 71 und 459 71

Wegfallende Titel. Die Personalaufwendungen sind im Wirtschaftsplan der Immobilien Freistaat Bayern enthalten.

Zu 13 04/517 71

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Heizung	800,8	794,3
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	467,9	474,4
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	327,3	328,3
4. Steuern und Abgaben	312,7	311,7
5. Geräte	2,7	2,7
6. Sonstige Bewirtschaftungskosten	345,5	318,5
Zusammen	2.256,9	2.229,9

2009 gegenüber 2008:

1.100,1	Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre
2.447,6	Tsd. EUR	weniger infolge Umsetzung auf die mitnutzenden Dienststellen
303,9	Tsd. EUR	mehr in Anpassung auf den voraussichtlichen Bedarf
3.243,8	Tsd. EUR	weniger

Zu 13 04/526 71

Zur besseren Verwertbarkeit sollen nicht mehr für Verwaltungszwecke benötigte staatseigene Grundstücke über das bisherige Maß hinaus verstärkt erschlossen und entwickelt werden. Der Ansatz dient der Finanzierung nicht durch Grundstockeinnahmen gedeckter Kosten.

2009 gegenüber 2008:

Mehr 88,0 Tsd. EUR, weil vermehrt Objekte (Oberwiesenfeld, McGraw-Kaserne, Hohenlindenstraße in München) zum Verkauf anstehen.

Zu 13 04/685 71 und 812 71

Wegfallende Titel. Zuschüsse an die Dokumentationsstelle Obersalzberg werden bei TG 75 nachgewiesen.

13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		72 - 74 Zuführungen an den Grundstock <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>				
916 72-1	950	Zuführung an den Grundstock aus allgemeinen Deckungsmitteln des Staatshaushalts <i>Der Ansatz darf aus 12 04 TG 72 verstärkt werden. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 13 06/ 173 09.</i> <i>Die Zuführungen an den Grundstock dienen auch zur Beschaffung von Grundstücken nach Art. 12 Abs. 2 und 5 des Schulfinanzierungsgesetzes vom 26. Oktober 1992 (BayRS 2230-7-1-K) und der Erstattung geringfügiger Forderungen des Grundstocks an den Haushalt, soweit diese in Einzelfällen im Zusammenhang mit Geschäften des Grundstocks angefallen sind. Die Zuführungen an den Grundstock dienen auch zum Ausgleich der an die Energieversorgung Oberfranken AG übertragenen technischen Anlagen zur Erzeugung des Wärme- und Kältebedarfs der Universität Bayreuth sowie zum Ausgleich der vom Grundstock im Zusammenhang mit der unentgeltlichen Übereignung der Schulgrundstücke St. Stephan in Augsburg (Art. 8 Abs. 2 HG 2001/2002) übernommenen Verpflichtung, die Nebenkosten der unentgeltlichen Übertragung i.H.v. ca. 605,0 Tsd. EUR zu tragen. Soweit wirtschaftlich vertretbar, kann bei größeren Grunderwerbungen vom Bund (ehem. Bundeswehrgrundstücke) von der Möglichkeit der Ratenzahlung und verzinslichen Stundung des Restkaufpreises Gebrauch gemacht werden. Bei vorübergehenden Liquiditätsengpässen können Kassenverstärkungskredite eingesetzt werden.</i> <i>Die Zuführungen an den Grundstock dienen auch zum Ausgleich für den vom Grundstock vorfinanzierten Anteil der Umbau- und Sanierungskosten beim schlüsselfertigen Erwerb der Gebäudeteile für die Finanzamtsaußenstelle und die Polizeiinspektion im Flint-Center in Bad Tölz.</i>	1.648,0	6.082,0	A B C	3.725,0 4.656,7 2.968,6
916 73-0	950	Zuführung an den Grundstock aus Zuweisungen des Bundes zum Grunderwerb für Hochschulbaumaßnahmen	***	***	A C	--- 15.077,5
		Summe der Titelgruppe	1.648,0	6.082,0	A B C	3.725,0 4.656,7 18.046,0
		75 Dokumentationsstelle Obersalzberg <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>				
685 75-7	871	Zuschüsse an die Berchtesgadener Landesstiftung für die Dokumentationsstelle am Obersalzberg	440,0	440,0	A	340,0
686 75-6	871	Zuschuss an das Institut für Zeitgeschichte für die wissenschaftliche, museumspädagogische und museumsfachliche Betreuung der Dokumentation Obersalzberg	216,6	218,0	A	215,0
		Summe der Titelgruppe	656,6	658,0	A B C	555,0 - -

Erläuterungen

Zu 13 04/916 72

Bei den Zuführungen an den Grundstock handelt es sich um Darlehensrückflüsse aus dem Programm "Siedlungsmodelle/Innovativer Wohnungsbau", vgl. 13 06/173 09.

Der vorletzte Absatz des Haushaltsvermerks soll eine flexible Handhabung bei der Abwicklung von Grundstücksgeschäften ermöglichen. Von der vom Bund eingeräumten Möglichkeit der Ratenzahlung darf nur mit Zustimmung des Haushalts und nur insoweit Gebrauch gemacht werden, als der Grundstock später wieder entsprechende Veräußerungserlöse erwarten kann. Das gleiche gilt für die Gewährung etwaiger Kassenverstärkungskredite, sie müssen zeitlich eng begrenzt werden.

Zu 13 04/916 73

Wegfallender Titel, da Zuweisungen des Bundes nicht mehr erfolgen.

Zu 13 04/75

2009 gegenüber 2008:

Mehr 101,6 Tsd. EUR infolge gestiegenen Bedarfs, insbesondere durch erhöhten Bauunterhalt.

Zu 13 04/685 75

Die Berchtesgadener Landesstiftung hat seit dem 20.10.1999 die Trägerschaft der Dokumentationsstelle am Obersalzberg übernommen. Um der Berchtesgadener Landesstiftung den Betrieb unter weitgehender Kostenneutralität zu ermöglichen, wurde vereinbart, dass der Freistaat Bayern ein mögliches Betriebsdefizit bis auf einen Eigenanteil der Stiftung in Höhe von jährlich 25,56 Tsd. EUR erstattet und der Stiftung etwaige Vandalismusschäden ersetzt. 2009 und 2010 ist mit einer Ausgleichspflicht des Freistaats Bayern in Höhe von 440,0 Tsd. EUR zu rechnen.

Zu 13 04/686 75

Das Institut für Zeitgeschichte hat die wissenschaftliche, museumspädagogische und museumsfachliche Betreuung der Dokumentation Obersalzberg übernommen. Zur Wahrung dieser Aufgabe gewährt der Freistaat Bayern dem Institut jährlich einen zweckgebundenen Zuschuss.

13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
		76 Pilotprojekt Vermieter-Mieter-Modell				
519 76-8	214	Bauunterhalt für eine Pilotimmobilie	153,0	---	A	10,0
		Summe der Titelgruppe	153,0	-	A	10,0
					B	-
					C	-
		Gesamtausgaben	124.277,9	89.387,7	A	83.383,2
					B	114.848,3
					C	158.903,7

Erläuterungen**Zu 13 04/76**

Vgl. Erläuterung zu 13 04/76 - Einnahmen.

Zu 13 04/519 76

2009 gegenüber 2008:

Mehr 143,0 Tsd. EUR aufgrund dringend erforderlicher Sanierungsmaßnahmen am Pilotobjekt.

13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	59.217,8	26.266,7	A	29.694,1
					B	56.721,2
					C	68.693,3
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3,6	3,6	A	62,2
					B	3,5
					C	8,8
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	9.500,0	16.300,0	A	257.689,7
					B	255.709,5
					C	479.688,4
		Gesamteinnahmen	68.721,4	42.570,3	A	287.446,0
					B	312.434,1
					C	548.390,5
		Personalausgaben	-	-	A	406,8
					B	426,8
					C	569,4
		Sächliche Verwaltungsausgaben	26.068,4	25.888,4	A	23.087,1
					B	19.212,1
					C	9.786,4
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	755,9	667,3	A	564,3
					B	169,5
					C	127,9
		Baumaßnahmen	6.150,0	5.650,0	A	8.844,4
					B	8.456,3
					C	9.157,6
		Sonstige Sachinvestitionen	-	-	A	-
					B	805,4
					C	1.873,9
		Investitionsförderungsmaßnahmen	3.000,0	-	A	9.000,0
					B	3.341,0
					C	80,0
		Besondere Finanzierungsausgaben	88.303,6	57.182,0	A	41.480,6
					B	82.437,1
					C	137.308,4
		Gesamtausgaben	124.277,9	89.387,7	A	83.383,2
					B	114.848,3
					C	158.903,7
		Zuschuss	55.556,5	46.817,4	A	-
					B	-
					C	-
		Überschuss	-	-	A	204.062,8
					B	197.585,9
					C	389.486,8

13 05 Wirtschaftliche Unternehmen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 31-1	859	Abgeltung für die Voraufwendungen des Freistaates Bayern im Zusammenhang mit der Erschließung der Thermalquelle Endorf	20,3	20,3	A	20,3
					B	20,3
					C	20,3
121 11-3	859	Gewinnablieferung des staatlichen Hofbräuhauses München <i>Vgl. Vermerk zu 121 12.</i>	500,0	500,0	A	---
					B	300,0
					C	300,0
121 12-2	859	Gewinnablieferung der Bayerischen Staatsbrauerei Weihenstephan <i>Zu 121 11 und 121 12: Die Brauereibetriebe sind ermächtigt, im Rahmen ihrer Betriebsmittel die im Brauereigewerbe üblichen Darlehen in angemessener Höhe - nach vorheriger Genehmigung durch ihre vorgesetzte Dienststelle - zu gewähren. Ferner sind die Brauereibetriebe ermächtigt, die im Brauereigewerbe üblichen Bürgschaften sowie Schuldverpflichtungen in angemessener Höhe - nach vorheriger Genehmigung durch ihre vorgesetzten Dienststellen - zu übernehmen.</i>	100,0	100,0	A	100,0
					B	100,0
121 13-1	859	Gewinnablieferung der Staatsbäder Bad Reichenhall, Bad Steben, Bad Kissingen, Bad Brückenau und Bad Bocklet	***	***	A	---
121 14-0	834	Gewinnablieferung der Bayerischen Landeshafenverwaltung	---	---	A	---
<u>121 15-9</u>	821	Gewinnablieferung der Bayerischen Landeskraftwerke	---	---	A	
121 18-6	839	Gewinnablieferung der staatlichen Seenschiffahrt	---	---	A	---

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 13 05

Im Kapitel 13 05 sind bei den Einnahmen die Gewinnablieferungen der Unternehmen des Freistaates Bayern im Sinne des Art. 26 Abs. 1 BayHO sowie die Gewinnausschüttungen der Unternehmen, an deren Kapital oder Gewinn er beteiligt ist (Art. 65, 104 Abs. 3 BayHO), veranschlagt. Die Ausgaben umfassen die erforderlichen Zuschüsse, Darlehen, Kapitalausstattungen und Kapitalerhöhungen für die in Satz 1 genannten Unternehmen.

Zum Kapitel 13 05 gehören die Anlagen, C "Wirtschaftspläne der Unternehmen des Freistaates Bayern im Sinne des Art. 26 Abs. 1 BayHO" und D "Verzeichnis der Unternehmen, an deren Kapital der Freistaat Bayern beteiligt ist".

Zu 13 05/111 31

Im Vertrag zwischen dem Freistaat Bayern und der Jod-Thermalbad Endorf AG über die Veräußerung der Quelleneinrichtungen für die jodhaltige Thermalsole bei Endorf wurde festgelegt, dass die AG ab 1982 auf die Dauer von 60 Jahren in jährlichen Raten auch die vom Staat geleisteten Voraufwendungen, insbesondere für die Fördertests abzugelten hat. In den Haushaltsjahren 2009 und 2010 werden je 20,3 Tsd. EUR erwartet.

Zu 13 05/121 11 - 121 18

Bei diesen Titeln sind die in den Wirtschaftsplänen (vgl. Anlage C) für die Haushaltsjahre 2009 und 2010 ausgewiesenen Netto-Gewinnablieferungen veranschlagt.

Zu 13 05/121 11

Aufsichtsbehörde

unmittelbare und oberste: Staatsministerium der Finanzen

Wirtschaftsplan: Anlage C Nr. 1

Das Landesamt für Finanzen, Dienststelle München ist zuständig:

Als Vertretungsbehörde nach der VertrV, im Verfahren nach dem BBauG, der BayBO usw., (im Rahmen ihrer allgemeinen Befugnisse) bei der Bestellung und Löschung dinglicher Rechte an Grundstücken des Staatlichen Hofbräuhauses als Aufsichtsbehörde gemäß Nr. 3 der FMBek vom 10. Januar 1980 (FMBI S. 62) und zur Festsetzung der Beihilfen für die Beschäftigten des Staatlichen Hofbräuhauses.

Ausgaben siehe Titelgruppe 51.

2009 gegenüber 2008:

Mehr 500,0 Tsd. EUR wegen geänderter Investitionsplanung für die Erneuerung der Flaschenabfüllanlage (schrittweise Erneuerung bis 2012 statt Kauf einer komplett neuen Anlage).

Zu 13 05/121 12

Aufsichtsbehörde

Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Wirtschaftsplan: Anlage C Nr. 2

Ausgaben siehe Titelgruppe 52.

Zu 13 05/121 13

Wegfallender Titel, da Einnahmen nicht erwartet werden.

Zu 13 05/121 14

Aufsichtsbehörde

unmittelbare und oberste: Staatsministerium für Wirtschaft, Verkehr, Infrastruktur und Technologie;

Wirtschaftsplan: Anlage C Nr. 9

Ausgaben siehe Titelgruppe 57.

Zu 13 05/121 15

Aufsichtsbehörde

unmittelbare und oberste: Oberste Wasserbehörde im Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit.

Wirtschaftsplan: Anlage C 10

Ausgaben siehe Titelgruppe 58.

Zu 13 05/121 18

Aufsichtsbehörde

unmittelbare und oberste: Staatsministerium der Finanzen

Wirtschaftsplan: Anlage C Nr. 8

Ausgaben siehe Titelgruppe 55.

13 05 Wirtschaftliche Unternehmen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
121 33-7	839	Gewinnausschüttungen der Verkehrsbetriebe <i>Vgl. Anl. D Nr. 1.1 - 1.2 und 2.1 - 2.2.</i>	---	---	A	---
121 35-5	853	Gewinnausschüttungen der Banken und Finanzunternehmen <i>Vgl. Anl. D Nr. 3.1 - 3.3.</i> <i>Vgl. Vermerk zu 13 03/661 02.</i>	20.278,4	20.278,4	A	54.048,1
					B	53.094,3
					C	58.383,3
121 38-2	856	Gewinnausschüttungen der Lotterieu Unternehmen <i>Vgl. Anl. D Nr. 4.1.</i>	2.500,0	2.500,0	A	3.500,0
					B	8.632,0
					C	14.901,3
121 40-8	852	Gewinnausschüttung der Industrieunternehmen <i>Vgl. Anl. D Nr. 5.1 - 5.2.</i>	20.000,0	15.000,0	A	11.786,4
					B	37.239,5
					C	99.091,4
121 41-7	859	Gewinnausschüttungen der Bau-, Siedlungs- und Grundstücksgesellschaften <i>Vgl. Anl. D Nr. 6.1 - 6.10.</i>	25,3	25,3	A	83,2
					B	194,4
					C	63,2
121 42-6	859	Gewinnausschüttung der Abfall- und Altlastenbeseitigungsunternehmen <i>Vgl. Anl. D Nr. 7.1 - 7.4.</i>	---	---	A	---
121 43-5	859	Gewinnausschüttungen der sonstigen Dienstleistungsunternehmen <i>Vgl. Anl. D Nr. 8.1 - 8.32.</i>	0,4	0,4	A	0,4
					B	159,4
					C	29,4
121 44-4	859	Gewinnausschüttungen der sonstigen Gewerbeunternehmen <i>Vgl. Anl. D. Nr. 9.1 - 9.6.</i>	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 13 05/121 33 - 121 44

Veränderung gegenüber dem Vorjahr

Titel	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR
121 33	-	-
121 35	-33.769,7	-
121 38	-1.000,0	-
121 40	8.213,6	-5.000,0
121 41	-57,9	-
121 42	-	-
121 43	-	-
121 44	-	-
Zusammen	-26.614,0	-5.000,0

aufgrund der in der Anlage D bei den einzelnen Unternehmen ersichtlichen Entwicklung.

Vgl. auch Erläuterungen zu 121 35 bzw. 121 41.

Zu 13 05/121 35

Der Titel erfasst die Gewinnabführungen der Bayerischen Landesbank und der LfA Förderbank Bayern.

Die Gewinne der Bayerischen Landesbank werden über die BayernLB Holding AG an die mittelbaren Anteilseigner Freistaat Bayern und Sparkassenverband Bayern ausgeschüttet. Aufgrund der internationalen Finanzmarktkrise kann mit keiner Gewinnausschüttung der BayernLB gerechnet werden.

Damit können auch die im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern gebildeten Kapitalfonds (vgl. im Einzelnen Kap. 13 07, 13 08, 13 12) in einem Umfang von 40.368,0 Tsd. EUR in den Haushaltsjahren 2009 und 2010 nicht aus Gewinnmitteln bedient werden. Ausfallende Erträge in Höhe von jährlich 28.951,9 Tsd. EUR für die laufenden Fonds der Offensive Zukunft Bayern werden bei Kap. 13 60 Tit. 351 02 ausgeglichen. Die für die Fondszwecke veranschlagten Ausgaben werden damit nicht gemindert. Der Bayernfonds (Kap. 13 12 Tit. 121 01) und somit auch die Zuführung an den Folgekostenfonds (vgl. Kap. 13 12 Tit. 916 02) werden in den Haushaltsjahren 2009 und 2010 in einem Umfang von jährlich 11.416,1 Tsd. EUR nicht bedient.

Die LfA Förderbank Bayern führt in den Jahren 2009 und 2010 jährlich voraussichtlich 20.278,4 Tsd. EUR an Gewinnen ab. Die Minderung von 15.721,6 Tsd. EUR gegenüber 2008 ist darauf zurückzuführen, dass Sondereffekte, die zu einer höheren Gewinnabführung und damit einem höheren Ausweis im Nachtragshaushalt 2008 führten, wegfallen und zudem Ertragsbelastungen aus der Verwerfung auf den Finanzmärkten zu erwarten sind.

Zu 13 05/121 38

2009 gegenüber 2008:

Weniger 1.000,0 Tsd. EUR aufgrund zu erwartender geringerer Umsätze aus Spieleinsätzen. Einer der Hauptvertriebswege der SKL war in den letzten Jahren Telefonmarketing. Dieser Vertriebsweg kann künftig aufgrund der Vorgaben des Glücksspielstaatsvertrages nicht mehr genutzt werden.

Gemäß § 10 Abs. 4 des Glücksspielstaatsvertrages ist ein erheblicher Teil der Einnahmen aus Glücksspielen zur Förderung öffentlicher oder gemeinnütziger, kirchlicher oder mildtätiger Zwecke zu verwenden. Vgl. Erläuterungen zu Kapitel 13 05 Titel 123 01.

Zu 13 05/121 40

2009 gegenüber 2008:

Mehr 8.213,6 Tsd. EUR aufgrund der Erhöhung der Gewinnausschüttung der e.on AG unter Berücksichtigung des derzeitigen Aktienbestandes des Staates.

2010 gegenüber 2009:

Weniger 5.000,0 Tsd. EUR aufgrund voraussichtlich weiterer Veräußerung von Aktien der e.on AG.

Zu 13 05/121 41

2009 gegenüber 2008:

Weniger 57,9 Tsd. EUR, weil die BayernGrund GmbH aufgrund der Neuregelung des § 8 GewStG Gewerbesteuerzahlungen leisten muss und dadurch mit einer Gewinnausschüttung nicht gerechnet werden kann.

13 05 Wirtschaftliche Unternehmen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
121 45-3	856	Gewinnablieferung aus dem Betrieb der staatlichen Spielbanken	3.147,3	3.013,1	A	1.000,0
					B	10.000,0
					C	9.000,0
121 46-2	853	Ausschüttung auf die Zweckrücklage gem. Gesetz über die Bildung eines Zweckvermögens durch Übertragung von Treuhandforderungen des Freistaates Bayern in das haftende Eigenkapital der Bayerischen Landesbank Girozentrale, Teilbetrag für Zinsen aus ausgereichten Wohnungsbaudarlehen <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 53, 893 54, 863 69, 03 65/883 61, 883 62 und 883 63.</i>	9.546,4	9.546,4	A	9.546,4
					B	9.546,3
					C	9.546,3
121 47-1	853	Ausschüttung auf die Zweckrücklage gem. Gesetz über die Bildung eines Zweckvermögens durch Übertragung von Treuhandforderungen des Freistaates Bayern in das haftende Eigenkapital der Bayerischen Landesbank Girozentrale, Teilbetrag für Zinsen aus der Zwischenanlage für noch nicht ausgereichte Wohnungsbaumittel	3.000,0	7.000,0	A	7.000,0
					B	3.000,0
					C	3.000,0
121 48-0	853	Ausschüttung auf die Zweckrücklage gem. Gesetz über die Bildung eines Zweckvermögens durch Übertragung von Treuhandforderungen des Freistaates Bayern in das haftende Eigenkapital der Bayerischen Landesbank Girozentrale, Teilbetrag als Vergütung für die Haftungsfunktion des Zweckvermögens	---	3.950,7	A	3.978,0
					B	1.836,0
					C	1.836,0

Erläuterungen

Zu 13 05/121 45, 123 01 und 123 05

Aufsichtsbehörde für die Spielbanken
 unmittelbare: Staatliche Lotterieverwaltung
 oberste: Staatsministerium der Finanzen
 Spielbankenaufsicht: Staatsministerium des Innern

Aufsichtsbehörde für die Staatliche Lotterieverwaltung
 unmittelbare und oberste: Staatsministerium der Finanzen
 Wirtschaftsplan: Anlage C Nr. 11

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:		
bei den Staatlichen Spielbanken	2.147,3	-134,2
bei der Staatlichen Lotterieverwaltung	-	-
aus nicht mehr benötigten Ausgleichs- und Rücklagemitteln	-	-
Zusammen	2.147,3	-134,2

aufgrund der für die einzelnen Lotteriezweige aus dem Wirtschaftsplan (Anlage C Nr. 11) ersichtlichen Entwicklung.

Die Entwicklung der Gewinnablieferung bei den Bayer. Zweigen der Staatslotterie und aus dem Betrieb der staatlichen Spielbanken ergibt sich aufgrund der aktuellen Umsatzentwicklung. Aufgrund des Bayerischen Gesundheitsschutzgesetzes wurde ab 1. Januar 2008 in den Spielbanken ein Rauchverbot eingeführt. Dies führte zu erheblichen Rückgängen beim Bruttospielertrag. Den rückläufigen Ertragserwartungen ist im Hinblick auf den Abgeltungscharakter der Spielbankabgabe - auch unter Berücksichtigung der Auswirkungen der zum 1. Januar 2008 in Kraft getretenen Unternehmenssteuerreform - durch eine Absenkung der Spielbankabgabe Rechnung zu tragen (vgl. Art. 15 Haushaltsgesetz 2009/2010), so dass ein Unternehmergewinn verbleibt.

Zu 13 05/121 46, 121 47 und 121 48

Gemäß Gesetz über die Bildung eines Zweckvermögens durch Übertragung von Treuhandforderungen des Freistaates Bayern in das haftende Eigenkapital der Bayer. Landesbank Girozentrale (Zweckvermögensgesetz) vom 23. Juli 1994 wurde Treuhandvermögen, das Forderungen aus Baudarlehen für den allgemeinen sozialen Wohnungsbau im Sinne des § 1 WoFÜG umfasst, in das Zweckvermögen der Bayer. Landesbank übertragen. Nach den internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS/IAS, die neben den handelsrechtlichen Jahresabschlussvorschriften zur Anwendung kommen, wurde zur Anerkennung als Eigenkapital eine Anpassung des Zweckvermögensgesetzes erforderlich. Auf § 7 Nachtragshaushaltsgesetz 2006 wird insoweit verwiesen.

Die Gegenleistungen der Bayer. Landesbank erfolgen ab 2006 nicht mehr in Form von Zins- und Provisionszahlungen an den Staat, sondern als Ausschüttung auf die Zweckerücklage. Sie sind bei Tit. 121 46, 121 47 und 121 48 veranschlagt.

Eine Ausschüttung der BayernLabo auf die Zweckerücklage für das Geschäftsjahr 2008 würde im Jahresabschluss der Bank 2008 zu einem Bilanzverlust führen. Damit entfällt nach § 4 Abs. 3 Satz 1 des Einbringungsvertrages zum Zweckvermögen in der Fassung des Änderungsvertrages vom 23.12.2005 eine Ausschüttung auf die Zweckerücklage, mit der Folge, dass der im Jahr 2009 fällige Teilbetrag der Ausschüttung für die Vergütung für die Haftungsfunktion sowie der Teilbetrag für Zinsen aus der Zwischenanlage für noch nicht ausgereichte Wohnungsbaumittel entfallen.

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Veränderung gegenüber dem Vorjahr		
Titel		
121 46	-	-
121 47	-4.000,0	4.000,0
121 48	-3.978,0	3.950,7
Zusammen	-7.978,0	7.950,7

13 05 Wirtschaftliche Unternehmen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
123 01-3	856	Gewinnablieferung der bayerischen Zweige der Staatslotterie ohne Spielbanken <i>Die Staatliche Lotterieverwaltung ist ermächtigt, bis zum Gesamtbetrag von 2.556,5 Tsd. EUR Darlehen an Vertriebsorgane der Bayerischen Staatslotterien zur Verbesserung der Geschäftsausstattung bis zum Höchstbetrag von 17,5 Tsd. EUR, im Einzelfall zu gewähren.</i>	217.000,0	217.000,0	A	217.000,0
					B	243.298,7
					C	265.362,0
123 05-9	856	Ablieferung aus nicht mehr benötigten Ausgleichs- und Rücklagemitteln der staatlichen Lotterieverwaltung <i>Vgl. Vermerk zu 15 05 TG 74 (Ausgaben), 06 16/812 21 und 13 05/831 53.</i>	3.579,0	3.579,0	A	3.579,0
					B	3.258,4
					C	59,4
133 02-0	859	Erlöse aus der Liquidation von Beteiligungsunternehmen	---	---	A	---
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				
282 01-0	960	Ablieferung aus dem Tronc der Spielbanken für gemeinnützige Zwecke	---	---	A	---
		Gesamteinnahmen	279.697,1	282.513,6	A	311.641,8
					B	370.679,4
					C	461.592,7
		Ausgaben				
		Haushaltsvermerk zu Kap. 13 05: Die in früheren Jahren ausgereichten Darlehen dürfen in unabweisbaren Fällen in Eigenkapital der jeweiligen Gesellschaft umgewandelt werden. Bei einer Umwandlung von mehr als 10 Mio. EUR im Einzelfall ist der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags zu unterrichten. Ferner dürfen den Staatsbetrieben zum Ausgleich von kurzfristigen Liquiditätsengpässen Überbrückungskredite aus liquiden Mitteln des Staatshaushalts gewährt werden.				
		Personalausgaben				
422 31-5	859	Bezüge der abgeordneten Beamten der Staatsbetriebe <i>Die Dienstbezüge trägt der Betrieb; zur Abgeltung der Versorgungsbezüge wird ein Versorgungszuschlag an die Staatskasse abgeführt.</i>	---	---	A	---
422 46-8	856	Bezüge der planmäßigen Beamten der staatlichen Lotterieverwaltung <i>Die Dienstbezüge trägt der Betrieb; zur Abgeltung der Versorgungsbezüge wird ein Versorgungszuschlag an die Staatskasse abgeführt.</i>	---	---	A	---
422 47-7	856	Anwärterbezüge, Unterhaltsbeihilfen für Dienstanfänger der staatlichen Lotterieverwaltung <i>Die Dienstbezüge trägt der Betrieb; zur Abgeltung der Versorgungsbezüge wird ein Versorgungszuschlag an die Staatskasse abgeführt.</i>	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 13 05/123 01

Einnahmen aus dem Staatsvertrag über die Regionalisierung von Teilen der von den Unternehmen des Deutschen Lotto- und Totoblocks erzielten Einnahmen (2006: 14,2 Mio. EUR) sind nicht enthalten. Das Bundeskartellamt hat - bestätigt durch Entscheidung des BGH vom 14.8.2008 - den Lottounternehmen verboten, den Ländern die Informationen zur Verfügung zu stellen, die diese benötigen, um den in § 4 des Staatsvertrages vorgesehenen Finanzausgleich zwischen den Ländern vornehmen zu können. Eine Regionalisierung erfolgt daher nicht mehr.

Gemäß § 10 Abs. 4 des Glücksspielstaatsvertrages ist ein erheblicher Teil der Einnahmen aus Glücksspielen zur Förderung öffentlicher oder gemeinnütziger, kirchlicher oder mildtätiger Zwecke zu verwenden. Die Einnahmen dienen zur Mitfinanzierung zahlreicher Leistungen im Bereich Sportförderung, Kulturförderung, Denkmalpflege und sonstiger öffentlicher Bereiche, die in der Summe deutlich über die Glücksspieleinnahmen hinausgehen.

Im Haushalt sind entsprechend der Zuordnung nach dem bundeseinheitlichen Funktionenplan unter anderem veranschlagt:

	2009	2010
	Mio. EUR	Mio. EUR
Kultur und Kulturförderung	647,9	642,6
Jugendhilfe	38,3	42,0
Einrichtungen Gesundheitswesen	904,3	942,6
Sport und Erholung	64,0	68,4
Zusammen	1.654,5	1.695,6

Ohne die Mitfinanzierung aus Glücksspieleinnahmen wäre ein großer Teil dieser Förderung nicht möglich.

Vgl. auch Erläuterung zu 13 05/121 45.

Zu 13 05/133 02

Im Zusammenhang mit der Liquidation von Beteiligungsunternehmen können Erlöse in nicht vorhersehbarer Höhe eingehen. Zur Vereinnahmung etwa aufkommender Beträge ist der Leertitel weiterhin notwendig.

Zu 13 05/282 01

Aufgrund der bestehenden Tarifverhältnisse ist in den Haushaltsjahren 2009 und 2010 keine Ablieferung nach der Troncverordnung zu erwarten.

Anfallende Beträge sind zweckgebunden für gemeinnützige Leistungen des Freistaates Bayern im Sinne der §§ 52 ff. AO 1977.

Zu 13 05/422 46

Dienstaufwandsentschädigungen von je 0,9 Tsd. EUR jährlich erhalten die bei den Spielbanken tätigen Beamten der Gruppe "Spielbanküberwachung" der staatlichen Lotterieverwaltung.

Die Dienstbezüge, Versorgungslasten und Sachaufwendungen der Spielbanküberwachung werden der Staatslotterie aus der Spielbankabgabe ersetzt (vgl. die Veranschlagung bei Kap. 13 01 Titel 682 71 und Abschnitt B der Anlage C Nr. 11).

13 05 Wirtschaftliche Unternehmen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
422 48-6	856	Bezüge der abgeordneten Beamten der staatlichen Lotterieverwaltung <i>Die Dienstbezüge trägt der Betrieb; zur Abgeltung der Versorgungsbezüge wird ein Versorgungszuschlag an die Staatskasse abgeführt.</i>	---	---	A	---
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen						
671 01-9	856	Weiterreichung der im Rahmen der Regionalisierung aus der GlücksSpirale erhaltenen Erträge an die Destinatäre	***	***	A	---
683 01-5	859	Zuschüsse an die Internationale Münchner Filmwochen GmbH <i>Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Vermerk zu 831 01.</i>	910,3	910,3	A	910,3
					B	773,2
					C	783,2
683 02-4	183	Zuschüsse an die Stiftung Haus der Kunst München GmbH <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	3.178,0	3.178,0	A	3.178,0
					B	3.178,0
					C	3.178,0
<u>683 03-3</u>	859	Laufende Zuschüsse an die Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH <i>Der Ansatz ist gesperrt und kann vom Staatsministerium der Finanzen nach Vorlage und Prüfung des Finanzierungskonzepts freigegeben werden.</i>	1.000,0	1.500,0	A	
Investitionsförderungsmaßnahmen						
831 01-6	859	Kapitalerhöhung der Internationalen Münchner Filmwochen GmbH <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 683 01.</i>	---	---	A	---
831 03-4	741	Kapitalzuführung an die Bayer. Eisenbahngesellschaft mbH	---	---	A	---
831 04-3	749	Kapitalerhöhung der Kahlgrund-Verkehrs-GmbH <i>Der bei der Kapitalerhöhung auf den Freistaat Bayern entfallende Anteil kann auch durch Umwandlung aus dem Epl. 07 gewährter Darlehen und Investitionszuschüsse erbracht werden.</i>	---	---	A	---
831 15-0	332	Erwerb von Anteilen des Zweckverbandes Sondermüll-Entsorgung Mittelfranken an der GSB - Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH	***	***	A	---
831 45-4	332	Kapitalzuführung an die Bio M AG	***	***	A	---
861 27-9	411	Darlehen an die Stadibau-Gesellschaft für den Staatsbedienstetenwohnungsbau in Bayern mbH <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 13 03/862 01.</i>	1.200,0	1.200,0	A	2.210,0
					B	6.500,0
Titelgruppen						
51 Staatliches Hofbräuhaus München						
831 51-5	859	Kapitalausstattung	---	---	A	---
861 51-8	859	Darlehen	---	---	A	1.760,0
Summe der Titelgruppe			-	-	A	1.760,0
					B	-
					C	-

Erläuterungen

Zu 13 05/671 01

Wegfallender Titel, da eine Regionalisierung von Lottereeinnahmen von Unternehmen des Deutschen Lotto- und Totoblocks nicht mehr stattfindet. Vgl. auch Erläuterungen bei Kapital 13 05 Titel 123 01.

Zu 13 05/683 01

Die Gesellschafter Landeshauptstadt München und Freistaat Bayern haben sich im Konsortialvertrag vom 25.01./23.03.1979 mit Nachträgen vom 13.12.1985/20.01.1986 und vom 19.12.1989/15.01.1990 verpflichtet, die nach Maßgabe der jeweiligen Wirtschaftspläne erforderlichen Zuschüsse zur Finanzierung des ungedeckten Finanzbedarfs für die Dauer des Bestehens der Gesellschaft in die Entwürfe ihrer Haushaltspläne im Verhältnis 50 v.H. (Stadt) zu 50 v.H. (Staat) aufzunehmen und entsprechend den haushaltsrechtlichen Bewilligungen zu leisten.

Für 2009 und 2010 werden die auf den Staat entfallenden Zuschüsse voraussichtlich je 910,3 Tsd. EUR betragen.

Zu 13 05/683 02

Mit Ausnahme der Jahresausstellungen der Künstlergruppen werden die Ausstellungen im Haus der Kunst von der am 27.02.1992 errichteten "Stiftung Haus der Kunst, gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH" durchgeführt. Der Freistaat Bayern ist an der Betriebsgesellschaft mbH mit 65 v.H. beteiligt. Für 2009 und 2010 sind Zuschüsse von je 3.178,0 Tsd. EUR vorgesehen.

Zu 13 05/683 03

Der Freistaat Bayern trägt nach § 2 Abs. 2 der Gesellschaftervereinbarung 18,37 % des nicht durch private Mittel abgedeckten Finanzierungsbedarfs der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH.

Zu 13 05/831 15

Wegfallender Titel, da der Erwerb bereits im Jahr 2008 erfolgte. Vgl. Erläuterung zu Kap. 13 04 Tit. 356 15.

Zu 13 05/831 45

Wegfallender Titel, da eine Kapitalzuführung nicht mehr vorgesehen ist.

Zu 13 05/861 27

Aus den veranschlagten Beträgen sollen der Stadibau-Gesellschaft für den Staatsbedienstetenwohnungsbau in Bayern mbH, Darlehen für den Wohnungsbau für Staatsbedienstete gewährt werden.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 1.010,0 Tsd. EUR in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

13 05 Wirtschaftliche Unternehmen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
		52 Bayerische Staatsbrauerei Weihenstephan				
831 52-4	859	Kapitalausstattung	---	---	A	---
861 52-7	859	Darlehen	2.500,0	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	2.500,0	-	A	-
					B	-
					C	-
		53 - 54 Staatsbäder				
422 53-8	859	Bezüge der planmäßigen Beamten <i>Die Dienstbezüge tragen die Betriebe bzw. die Kurbetriebsgesellschaften; die anteiligen Versorgungsbezüge ersetzen sie der Staatskasse.</i>	---	---	A	---
422 54-7	859	Bezüge der abgeordneten Beamten <i>Die Dienstbezüge trägt der Betrieb; zur Abgeltung der Versorgungsbezüge wird ein Versorgungszuschlag an die Staatskasse abgeführt.</i>	---	---	A	---
682 53-3	859	Zuschüsse für laufende Zwecke	63,9	63,9	A	63,9
					B	63,9
					C	63,9
682 54-2	859	Zuschüsse zur Verlustabdeckung <i>Die Mittel sind übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 861 53.</i>	6.430,0	6.430,0	A	5.600,0
					B	5.725,0
					C	4.340,0
831 53-3	859	Kapitalausstattung aus Rücklagen der Staatlichen Lotterieverwaltung <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den zweckentsprechenden Einnahmen bei 123 05.</i>	3.579,0	3.579,0	A	3.579,0
					B	3.090,3

Erläuterungen

Zu 13 05/861 52

Die Bayerische Staatsbrauerei Weihenstephan benötigt für ausstehende Investitionen im Jahr 2009 ein Darlehen. Damit sollen u.a. Sanierungsmaßnahmen in der Küche des Bräustüberls und die Einrichtung einer neuen Gaststätte auf dem Domberg in Freising finanziert werden.

Zu 13 05/422 53

Aufsichtsbehörde

unmittelbare und oberste:

Staatsministerium der Finanzen für Bad Reichenhall, Bad Steben, Bad Kissingen, Bad Brückenau und Bad Bocklet;

Wirtschaftsplan: Anlage C Nr. 3-7

Zu 13 05/682 53

Zuschüsse für die von den Staatsbädern zu leistenden Verwaltungskostenbeiträge.

	Tsd. EUR
Veranschlagt sind für:	
Staatsbad Bad Reichenhall	17,9
Staatsbad Bad Steben	17,9
Staatsbad Bad Kissingen (einschl. Bad Bocklet)	17,9
Staatsbad Bad Brückenau	<u>10,2</u>
Zusammen	63,9

Zu 13 05/682 54

Zur Sicherung der Liquidität müssen den Staatsbädern die Verluste durch Zuweisungen aus dem Haushalt erstattet werden; hierfür sind in den Haushaltsjahr 2009 und 2010 je 6.430,0 Tsd. EUR vorgesehen.

	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR
Veranschlagt sind für:		
Staatsbad Bad Reichenhall (vgl. Anlage C Nr. 3)	3.650,0	3.680,0
Staatsbad Bad Steben (vgl. Anlage C Nr. 4)	980,0	950,0
Staatsbad Bad Kissingen (vgl. Anlage C Nr. 5)	1.050,0	1.010,0
Staatsbad Bad Brückenau (vgl. Anlage C Nr. 6)	350,0	380,0
Staatsbad Bad Bocklet (vgl. Anlage C Nr. 7)	400,0	410,0
Zusammen	<u>6.430,0</u>	<u>6.430,0</u>

2009 gegenüber 2008:

Mehr 830,0 Tsd. EUR entsprechend dem voraussichtlichem Bedarf.

Zu 13 05/831 53

Zur Mitfinanzierung der Investitionen und zum Ausgleich nicht gedeckter Verluste ergibt sich die Notwendigkeit, dass den Staatsbädern (vgl. Anl. C Nr. 3 - 7) Kapital zugeführt wird. Diese Zuführung wird aus nicht mehr benötigten Ausgleichs- und Rücklagemitteln der Staatlichen Lotterieverwaltung finanziert.

	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR
Veranschlagt sind für:		
Staatsbad Bad Reichenhall (vgl. Anlage C Nr. 3)	-	-
Staatsbad Bad Steben (vgl. Anlage C Nr. 4)	1.500,0	1.500,0
Staatsbad Bad Kissingen (vgl. Anlage C Nr. 5)	1.500,0	1.500,0
Staatsbad Bad Brückenau (vgl. Anlage C Nr. 6)	579,0	579,0
Staatsbad Bad Bocklet (vgl. Anlage C Nr. 7)	-	-
Zusammen	<u>3.579,0</u>	<u>3.579,0</u>

13 05 Wirtschaftliche Unternehmen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
831 54-2	859	Kapitalausstattung aus Haushaltsmitteln <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 10.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2010 in Höhe von 10.000,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2011 Tsd. EUR 6.000,0</i> <i>2012 Tsd. EUR 4.000,0</i>	5.356,1	6.356,1	A	
861 53-6	859	Darlehen für Investitionen <i>Vgl. Vermerk zu 682 54.</i>	---	---	A B	5.968,2 4.337,0
894 54-6	859	Zuschüsse für Investitionen zum Hochwasserschutz in Bad Kissingen	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			15.429,0	16.429,0	A B C	15.211,1 13.216,2 4.403,9
55 Staatliche Seenschifffahrt						
<i>Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.</i>						
422 55-6	839	Bezüge der planmäßigen Beamten <i>Die Dienstbezüge trägt der Betrieb; die anteiligen Versorgungsbezüge ersetzt er der Staatskasse.</i>	---	---	A	---
831 55-1	839	Kapitalausstattung für die Staatliche Seenschifffahrt <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 5.750,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2009 in Höhe von 5.750,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2010 Tsd. EUR 1.750,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 4.000,0</i>	720,0	1.750,0	A C	--- 750,0
861 55-4	839	Darlehen für Bayerische Seenschifffahrt GmbH	---	---	A C	--- 600,0
891 55-8	839	Zuschüsse für Investitionen der Besitzverwaltung Teilbetrieb Staatliche Seenschifffahrt	---	---	A C	1.683,5 250,0
Summe der Titelgruppe			720,0	1.750,0	A B C	1.683,5 - 1.600,0
56 Immobilien Freistaat Bayern (IMBY)						
<i>Mittel und Planstellen erhöhen sich um Umsetzungen nach Art. 50 Abs. 1 BayHO.</i>						
<i>Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.</i>						
<i>Die gesamte Titelgruppe ist gegenseitig deckungsfähig mit 13 04/538 01.</i>						
422 56-5	859	Bezüge der planmäßigen Beamten <i>Die Dienstbezüge trägt der Betrieb; zur Abgeltung der Versorgungsbezüge wird ein Versorgungszuschlag an die Staatskasse abgeführt.</i>	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 13 05/831 54

Bei den bayerischen Staatsbädern stehen in den nächsten Jahren dringende Investitionsvorhaben an, so z.B. die Generalsanierungen des Kurhauses in Bad Steben und des Luitpoldbades in Bad Kissingen (vgl. Erläuterungen zu Anlage C 3 - C 7).

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Veranschlagt sind für:		
Staatsbad Bad Reichenhall (vgl. Anlage C Nr. 3)	676,5	646,5
Staatsbad Bad Steben (vgl. Anlage C Nr. 4)	1.542,9	2.524,7
Staatsbad Bad Kissingen (vgl. Anlage C Nr. 5)	908,7	2.128,1
Staatsbad Bad Brückenau (vgl. Anlage C Nr. 6)	1.847,3	536,1
Staatsbad Bad Bocklet (vgl. Anlage C Nr. 7)	380,7	520,7
Zusammen	5.356,1	6.356,1

Für die Investitionsmaßnahmen der Staatsbäder stehen insgesamt zur Verfügung:

	2008	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Kapitalausstattung aus Rücklagemitteln der Lotterieverwaltung (Tit. 831 53)	3.579,0	3.579,0	3.579,0
Kapitalausstattung aus Haushaltsmitteln (Tit. 831 54)	-	5.356,1	6.356,1
Darlehen für Investitionen (Tit. 861 53)	5.968,2	-	-
Zusammen	9.547,2	8.935,1	9.935,1

2009 gegenüber 2008:
Weniger 612,1 Tsd. EUR,

2010 gegenüber 2009:
Mehr 1.000,0 Tsd. EUR entsprechend den anstehenden Investitionsmaßnahmen.

Zu 13 05/861 53

Darlehen sollen in den Haushaltsjahren 2009 und 2010 nicht ausgereicht werden. Vgl. auch Erläuterung zu Tit. 831 54.

Zu 13 05/894 54

Für Hochwasserschutzmaßnahmen im Staatsbad Bad Kissingen zugunsten staatlicher Liegenschaften ist vom Staatsbetrieb eine Beteiligungsleistung in Höhe von 280,0 Tsd. EUR zu erbringen. Der Leertitel dient der Abwicklung.

Zu 13 05/55

Der bisherige Staatsbetrieb wurde zum 1.1.1997 in eine GmbH (Betriebsunternehmen) und in ein Besitzunternehmen (Staatsbetrieb) aufgespalten.

Zu 13 05/831 55

Bei der Besitzverwaltung Teilbetrieb Staatliche Seenschiffahrt steht in den nächsten Jahren der Neubau des Verwaltungs- und Werkstattgebäudes am Starnberger See an. Zur Abdeckung der Kosten in Höhe von 6 Mio. EUR sind in den Jahren 2009 bis 2011 staatliche Zuschüsse in Höhe von 6 Mio. EUR vorgesehen. Für 2009 ist ferner noch ein Betrag von 470,0 Tsd. EUR zum Ausgleich des Betriebsergebnisses erforderlich.

Zu 13 05/56

Nach § 1 Nr. 5 Nachtragshaushaltsgesetz 2006 wurde die Immobilien Freistaat Bayern (IMBY) als eigener Staatsbetrieb mit Wirkung vom 16. Mai 2006 gegründet. Die IMBY hat die bisher vom Landesamt für Finanzen wahrgenommene Verwaltung der Liegenschaften des Landesvermögens übernommen. Dies umfasst insbesondere:

1. Ressortübergreifende Zuständigkeit für den Erwerb, die Veräußerung und die Belastung des unbeweglichen Vermögens des Freistaats Bayern
2. Vornahme sonstiger immobilienbezogener Verfügungs- und Verpflichtungsgeschäfte
3. Ermittlung und Festsetzung der örtlichen Mietwerte für die staatseigenen Wohnungen.

Zusätzlich soll vom Staatsbetrieb sukzessive ein ressortübergreifendes Flächenmanagement nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten aufgebaut werden, um eine nutzerbezogene Optimierung der Immobilien zu erreichen.

13 05 Wirtschaftliche Unternehmen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
681 56-1	859	Zuschüsse zur Verlustabdeckung <i>Die Mittel sind übertragbar. Der Immobilien Freistaat Bayern können Haushaltsmittel zur Bewirtschaftung zugewiesen werden, die bei den entsprechenden Haushaltsstellen nachzuweisen sind.</i>	104,1	120,9	A	226,7
					B	643,5
					C	4.600,0
831 56-0	859	Kapitalausstattung	---	---	A	---
861 56-3	859	Darlehen	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	104,1	120,9	A	226,7
					B	643,5
					C	4.600,0
		57 Landeshafenverwaltung				
422 57-4	834	Bezüge der planmäßigen Beamten <i>Die Dienstbezüge trägt der Betrieb; zur Abgeltung der Versorgungsbezüge wird ein Versorgungszuschlag an die Staatskasse abgeführt.</i>	---	---	A	---
831 57-9	834	Kapitalausstattung <i>Tit. 831 57 und 861 57 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
861 57-2	834	Darlehen <i>Vgl. Vermerk zu 831 57.</i>	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-
					B	-
					C	-
		58 Landeskraftwerke				
422 58-3	821	Bezüge der planmäßigen Beamten <i>Die Dienstbezüge trägt der Betrieb; zur Abgeltung der Versorgungsbezüge wird ein Versorgungszuschlag an die Staatskasse abgeführt.</i>	---	---	A	---
831 58-8	821	Kapitalausstattung	---	---	A	---
861 58-1	821	Darlehen	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-
					B	-
					C	-
		73 Flughafen München GmbH, München				
		<i>Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis kann bei Bedarf um die Isteinnahmen bei 13 06 Tit. 161 05 erhöht werden.</i>				
831 73-9	835	Kapitalzuführung	---	---	A	---
861 73-2	835	Darlehen	---	---	A	---
891 73-6	835	Zuschüsse für Investitionen	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-
					B	-
					C	-

Erläuterungen

Zu 13 05/681 56

Aufsichtsbehörde:

unmittelbar und oberste: Staatsministerium der Finanzen

Wirtschaftsplan: Anlage C 12

Zur Sicherung der Liquidität des Unternehmens müssen die entsprechenden Verluste durch Zuweisungen aus dem Haushalt erstattet werden. Hierfür sind im Haushaltsjahr 2009 104,1 Tsd. EUR und im Haushaltsjahr 2010 120,9 Tsd. EUR vorgesehen. Für die Serviceleistung der IMBY gegenüber dem Grundstückseigner Freistaat Bayern ist bei Kap. 13 04 Tit. 538 01 ein Geschäftsbesorgungsentgelt veranschlagt. Vgl. auch Erläuterungen zu Kap. 13 04 Tit. 538 01.

Zu 13 05/73

Gesellschafter der Flughafen München GmbH sind der Freistaat Bayern mit 51 v.H., der Bund mit 26 v.H. und die Landeshauptstadt München mit 23 v.H.

Nach den Vereinbarungen der Gesellschafter ist der weitere Ausbau des Flughafens München durch die Flughafen München GmbH aus eigener Kraft zu finanzieren. Für den Ausbau der Flughafeninfrastruktur werden daher Mittelzuweisungen durch die Gesellschafter in den Haushaltsjahren 2009 und 2010 nicht veranschlagt.

13 05 Wirtschaftliche Unternehmen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
		75 Bayer. Landesbank, München				
831 75-7	853	Kapitalzuführung	---	---	A	76.889,7
					C	85.000,0
861 75-0	411	Darlehen	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	76.889,7
					B	-
					C	85.000,0
		76 - 77 Messe München GmbH				
		<i>Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis kann bei Bedarf um die Isteinnahmen bei 13 06 Tit. 161 04 erhöht werden.</i>				
661 76-1	643	Zuschüsse für Kapitaldienstleistungen <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	12.600,0	10.000,0	A	12.600,0
					B	822,5
					C	13.600,0
831 76-6	643	Kapitalzuführung	---	---	A	---
					C	16.750,0
861 76-9	643	Darlehen für Kapitaldienstleistungen (Tilgung) und Investitionen	---	---	A	---
891 76-3	643	Zuschüsse für Investitionen	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	12.600,0	10.000,0	A	12.600,0
					B	822,5
					C	30.350,0
		79 NürnbergMesse GmbH				
		<i>Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.</i>				
682 79-3	643	Zuschüsse zur Verlustabdeckung	---	---	A	---
831 79-3	643	Kapitalzuführung	---	---	A	---
					C	3.321,3
861 79-6	643	Darlehen <i>Die Ausgabe ist bis zur parallelen Barauszahlung eines Gesellschafterdarlehens der Stadt Nürnberg in gleicher Höhe gesperrt.</i>	2.500,0	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	2.500,0	-	A	-
					B	-
					C	3.321,3
		80 Bayerisches Filmzentrum Geiseltal Wirtschaftsförderungs-GmbH, München				
		<i>Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.</i>				
681 80-1	859	Zuschüsse zur Verlustabdeckung	---	---	A	---
831 80-0	859	Kapitalausstattung	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-
					B	-
					C	-

Erläuterungen

Zu 13 05/831 75

2009 gegenüber 2008:

Weniger 76.889,7 Tsd. EUR, da die Kapitalzuführung im Jahr 2008 erfolgt ist.

Zu 13 05/661 76

Der Neubau der Messe München (1. Bauabschnitt - ohne Hallen C1, C2, C3 und C4) mit Gesamtkosten von 1.094,0 Mio. EUR zuzüglich 214,7 Mio. EUR für das Grundstück wurde wie folgt finanziert:

	Mio. EUR
Gesellschaftermittel der Landeshauptstadt München	317,0
Gesellschaftermittel des Freistaates Bayern	325,4
Fremdmittelaufnahme durch die Messegesellschaft	596,1
Messe aus Restwertablöse der Stadt München	<u>70,2</u>
Zusammen	1.308,7

Die Landeshauptstadt München und der Freistaat Bayern, die jeweils mit 49,9 % am Stammkapital der Gesellschaft beteiligt sind, haben sich im Zusammenhang mit dem Bau der Neuen Messe in Riem gegenseitig durch Konsortialvertrag verpflichtet, für eine ausgewogene Finanzierung der Gesellschaft Sorge zu tragen und Bilanzverluste der Gesellschaft nach Maßgabe haushaltsrechtlicher Bewilligung auszugleichen, wenn die Liquidität der Gesellschaft dies erfordert. Den Kapitaldienst für die Fremdmittelaufnahme zur Finanzierung der Neuen Messe kann die Gesellschaft in der Anlaufphase nicht vollständig aus eigener Kraft aufbringen. Die Hauptgesellschafter übernehmen deshalb für einige Jahre einen Teil der Kapitaldienstbelastungen durch Gewährung von jährlichen Kapitaldienstzuschüssen. Für die Jahre 2005 - 2009 sind von den Gesellschaftern feste Zuschüsse von 25,2 Mio. EUR jährlich in Aussicht genommen, die je zur Hälfte von der Landeshauptstadt München und vom Freistaat Bayern erbracht werden. Für das Jahr 2010 ergibt sich im Zuge der fortschreitenden Entschuldung der Gesellschaft ein niedrigerer Kapitaldienstzuschuss des Freistaates Bayern.

Die weiteren Ausbaumaßnahmen (Hallen C1/C2; Verlängerung C3 und Neubau C4 mit dem Haupteingang Nord) finanziert die Gesellschaft aus eigener Kraft über Bankkredite. Gesellschafterzuschüsse sind dafür nicht vorgesehen.

Zu 13 05/682 79

Mit Konsortialvertrag vom 29.03.1990 haben sich der Freistaat Bayern und die Stadt Nürnberg als Hauptgesellschafter (Kapitalbeteiligung jeweils 49,9 %) verpflichtet, die Gesellschaft bei der Erfüllung ihrer Aufgaben in vertrauensvoller Zusammenarbeit nach besten Kräften zu unterstützen, insbesondere für eine ausgewogene Finanzierung der Gesellschaft Sorge zu tragen und notwendige Finanzmittel im Verhältnis ihrer Beteiligung am Stammkapital zu leisten, soweit Haushaltsmittel bewilligt sind.

Bilanzverluste werden von den Gesellschaftern ausgeglichen, wenn die Verluste in den folgenden Jahren von der Gesellschaft nicht abgedeckt werden können.

Zur Mitfinanzierung von Erweiterungsinvestitionen ist vorgesehen, dass die Hauptgesellschafter Freistaat Bayern und Stadt Nürnberg (Kapitalanteil jeweils 49,9 %) anteilige Finanzierungsmittel von zusammen 5 Mio. EUR bereitstellen.

Zu 13 05/80

Das Kapital der Bayerischen Filmzentrum Geiseltageig Wirtschaftsförderungs-GmbH beträgt 25,6 Tsd. EUR.

Die Anteile hält zu 70 % der Freistaat Bayern und zu 30 % die Bavaria Film GmbH. Gegenstand der Gesellschaft ist die Wirtschaftsförderung zur Unterstützung junger Unternehmen im Bereich Film- und Fernsehproduktion sowie der neuen Medien und damit verwandter Betriebe bei der Gründung, Ansiedlung und Weiterentwicklung in Bayern. Die Gesellschaft hat die Verwaltung eines mit Mitteln des Bayerischen Filmförderungsprogramms finanzierten Filmhauses in Geiseltageig übernommen.

13 05 Wirtschaftliche Unternehmen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	6
		81 - 82 Flughafen Nürnberg GmbH, Nürnberg <i>Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.</i>					
831 81-9	835	Kapitalzuführung an die Flughafen Nürnberg GmbH	---	---	A	---	
861 81-2	835	Darlehen an die Flughafen Nürnberg GmbH	---	---	A	---	
891 81-6	835	Zuschuss für Investitionen	---	---	A	---	
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- - -	
Gesamtausgaben			40.141,4	35.088,2	A B C	114.669,3 25.133,3 133.236,4	
Abschluss							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			279.697,1	282.513,6	A B C	311.641,8 370.679,4 461.592,7	
Gesamteinnahmen			279.697,1	282.513,6	A B C	311.641,8 370.679,4 461.592,7	
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			24.286,3	22.203,1	A B C	22.578,9 11.206,1 26.565,1	
Investitionsförderungsmaßnahmen			15.855,1	12.885,1	A B C	92.090,4 13.927,3 106.671,3	
Gesamtausgaben			40.141,4	35.088,2	A B C	114.669,3 25.133,3 133.236,4	
Überschuss			239.555,7	247.425,4	A B C	196.972,5 345.546,1 328.356,3	

Erläuterungen

Zu 13 05/81- 82

Gesellschafter der Flughafen Nürnberg GmbH (FNG) sind der Freistaat Bayern und die Stadt Nürnberg mit je 50 v.H. Mittelzuweisungen durch die Gesellschafter werden in den Haushaltsjahren 2009 und 2010 nicht veranschlagt.

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
119 11-5	872	Erbschaften des Freistaates Bayern <i>Ausgaben aus Anlass der Verwaltung und Verwertung von Nachlassgegenständen, der Erfüllung von Nachlassverbindlichkeiten insbesondere aus Pflichtteilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen sowie Rückerstattung von zu Unrecht vereinnahmten Nachlassbeträgen können von den Einnahmen abgesetzt werden.</i>	2.750,0	2.750,0	A B C	2.500,0 4.419,4 2.042,4
141 01-9	680	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland <i>Anteile von Rückbürgen sowie sonstige Ausgaben im Zusammenhang mit der Zweckbestimmung können von den Einnahmen abgesetzt werden. Vgl. Vermerk zu 870 01.</i>	825,0	826,0	A B C	800,0 4.844,4 1.841,2
141 02-8	680	Einnahmen aus der Bürgschaftsgebühr für Darlehen aus den der Bayerischen Landesbank übertragenen Treuhandforderungen <i>Vgl. Vermerk zu 870 02.</i>	1.100,0	1.100,0	A B C	1.100,0 1.032,5 1.085,0
141 03-7	680	Rückerstattungen aus der Inanspruchnahme aus der Ausfallbürgschaft für Darlehen von den der Bayerischen Landesbank übertragenen Treuhandforderungen <i>Vgl. Vermerk zu 870 02.</i>	---	---	A B C	--- 0,1 3,9
141 04-6	680	Einnahmen aus der Bürgschaftsgebühr für öffentliche Baudarlehen und staatlich verbürgte Labo-Darlehen <i>Vgl. Vermerk zu 870 03.</i>	---	---	A B	--- 546,5
Zinseinnahmen aus Darlehen an Gemeinden und GV für (153 01 - 153 09)						
153 01-4	131	Erschließungsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Bau von Hochschuleinrichtungen	57,0	52,0	A B C	39,0 63,6 57,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 13 06

Im Kapitel 13 06 sind in der Hauptsache die gesamten Schuldendienstleistungen sowie die Einnahmen aus Aktivkapitalien veranschlagt. Schuldenstand sowie der Bedarf für Tilgung und Zins sind in der Anlage F dargestellt.

Zu 13 06/119 11

In den Haushaltsjahren 2009 und 2010 werden aus den Erbschaften des Freistaates Bayern Einnahmen in Höhe von 2.750,0 Tsd. EUR erwartet.

Zu 13 06/141 01

Für vom Freistaat verbürgte Förderprogramme im Bereich Wohnungswesen wurden bis einschließlich 2007 Rückbürgschaften durch den Bund übernommen. Aus diesen Gewährleistungen fließen dem Freistaat Bayern bei Inanspruchnahme Einnahmen zu.

Zu 13 06/141 02

Für die vom Freistaat Bayern für die Darlehen des Zweckvermögens gegenüber der Bayerischen Landesbank übernommene Ausfallbürgschaft zahlt die Bank jährlich eine Bürgschaftsgebühr an den Freistaat.

Zu 13 06/141 03

Beträge aus der Inanspruchnahme aus der Ausfallbürgschaft für Darlehen aus den der Bayerischen Landesbank übertragenen Treuhandforderungen werden bei Tit. 870 02 nachgewiesen. Im Rahmen des Titels 141 03 sollen später aufgrund der Beitreibung eingehende Zahlungseingänge vereinnahmt und bei Tit. 870 02 wieder zur Verfügung gestellt werden.

Zu 13 06/141 04

Für öffentliche Baudarlehen und staatlich verbürgte Labo-Darlehen, die ab 01.01.2007 ausgereicht werden, führt die Bayern Labo im ersten Jahr der jeweiligen Darlehenslaufzeit einen Zuschlag in Höhe von 0,5 v.H. an den Staat ab; dieser wird der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage zugeführt, aus der dann in späteren Jahren Bürgschaftsleistungen finanziert werden können (vgl. Tit. 870 03).

Zu 13 06/153 01 bis 182 44 (ohne 162 45 bis 162 47)

Aus Vereinfachungsgründen wurden in die nachstehenden Erläuterungen der Zinseinnahmen auch die entsprechenden Tilgungsbeträge und die voraussichtlichen Darlehensstände zum 01.01.2009 und 01.01.2010 einbezogen (vgl. Tit. 173 01 - 182 44).

2009 gegenüber 2008:

Weniger 319,0 Tsd. EUR an Zinsen.

Weniger 3.097,6 Tsd. EUR an Darlehensrückflüssen in Anpassung an die voraussichtliche Ist-Entwicklung.

2009 gegenüber 2010:

Weniger 74,3 Tsd. EUR an Zinsen.

Mehr 4.533,1 Tsd. EUR an Darlehensrückflüssen in Anpassung an die voraussichtliche Ist-Entwicklung, vgl. auch die in den Erläuterungen zu den einzelnen Titeln ausgewiesenen Beträgen.

Zu 13 06/153 01 und 173 01

2009 gegenüber 2008:

Mehr 33,0 Tsd. EUR durch Angleichung an die Istergebnisse 2007.

2010 gegenüber 2009:

Weniger 10,0 Tsd. EUR durch fortschreitende Tilgung.

Nr.	Bezeichnung	1.1.2009 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2009 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2009 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2010 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2010 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2010 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Darlehen für Erschließungs- maßnahmen im Zusammenhang mit dem Bau von							
123	Hochschulkliniken	-	-	-	-	-	-	
124	Universitäten usw.	1.925,0	57,0	65,0	1.860,0	52,0	60,0	
	Zusammen	1.925,0	57,0	65,0	1.860,0	52,0	60,0	

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
153 02-3	253	Einrichtungen der Sozialhilfe und allgemeine Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	28,0	28,0	A	31,0
					B	38,0
					C	39,7
153 04-1	439	Sonstige lebenswichtige kommunale Einrichtungen <i>Erstattungen von Zinsleistungen im Zusammenhang mit der Förderung des Baues von Verwaltungsgebäuden dürfen von der Einnahme abgesetzt werden.</i>	121,0	105,0	A	138,0
					B	155,7
					C	177,6
153 08-7	121	Schulen	0,4	0,3	A	0,5
					B	0,6
					C	0,6
153 09-6	411	Zinseinnahmen aus Darlehen für das Programm "Siedlungsmodelle/Innovativer Wohnungsbau"	133,0	117,0	A	168,0
					B	471,9
					C	515,7

Erläuterungen

Zu 13 06/153 02 und 173 02

2009 gegenüber 2008:

Weniger 23,0 Tsd. EUR durch fortschreitende Tilgung.

Nr.	Bezeichnung	1.1.2009 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2009 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2009 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2010 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2010 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2010 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
107	Darlehen für Anstalten und Einrichtungen der Wohlfahrtspflege							
109	Neu- und Erweiterungsbauten	2.950,0	28,0	78,0	2.872,0	28,0	78,0	
	Allgemeine Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung							1)

1) Die Darlehen werden von der Bundesagentur für Arbeit verwaltet. 2009/2010 ist kein Zins- und Tilgungsaufkommen mehr zu erwarten.

Zu 13 06/153 04 und 173 04

2009 gegenüber 2008:

Weniger 60,0 Tsd. EUR,

2010 gegenüber 2009:

Weniger 47,0 Tsd. EUR aufgrund fortschreitender Tilgung.

Nr.	Bezeichnung	1.1.2009 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2009 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2009 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2010 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2010 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2010 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
114	Darlehen für den Bau von sonstigen lebenswichtigen Einrichtungen	4.030,0	121,0	529,0	3.501,0	105,0	498,0	

Zu 13 06/153 08 und 173 08

Nr.	Bezeichnung	1.1.2009 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2009 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2009 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2010 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2010 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2010 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
106	Darlehen für den Bau von beruflichen Schulen	13,0	0,4	3,0	10,0	0,3	3,0	

Zu 13 06/153 09 und 173 09

2009 gegenüber 2008:

Weniger 2.112,0 Tsd. EUR aufgrund der voraussichtlich zu erwartenden Tilgungen.

2010 gegenüber 2009:

Mehr 4.418,0 Tsd. EUR aufgrund fortschreitender Tilgung.

Nr.	Bezeichnung	1.1.2009 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2009 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2009 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2010 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2010 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2010 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
102	Darlehen für neue Siedlungsmodelle in Bayern - Innovativer Wohnungsbau	46.047,0	133,0	1.648,0	44.399,0	117,0	6.082,0	

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
		Zinseinnahmen aus Darlehen an Zweckverbände für (157 01 - 157 05)				
157 01-0	117	Schulen	2,0	2,0	A	4,0
					B	4,1
					C	5,0
157 02-9	235	Einrichtungen der Sozialhilfe	0,2	0,2	A	0,3
					B	0,3
					C	0,3
157 04-7	314	Bereinigung der Verhältnisse des Thermalbades Bad Füssing	1,0	1,0	A	1,2
					B	1,4
					C	1,6
157 05-6	439	Sonstige lebenswichtige kommunale Einrichtungen	0,2	---	A	0,3
					B	0,4
					C	0,6
		Zinseinnahmen aus Darlehen an öffentliche Unternehmen für (161 02 - 161 05)				
161 02-3	622	Energiewirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 13 06/157 01 und 177 01

Nr.	Bezeichnung	1.1.2009 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2009 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2009 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2010 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2010 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2010 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
205	Darlehen für den Bau und zur Errichtung gemeindlicher Schülerheime	35,0	1,0	17,0	18,0	1,0	17,0	
206	den Bau von beruflichen Schulen	38,0	1,0	16,0	22,0	1,0	17,0	
	Zusammen	73,0	2,0	33,0	40,0	2,0	34,0	

Zu 13 06/157 02 und 177 02

Nr.	Bezeichnung	1.1.2009 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2009 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2009 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2010 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2010 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2010 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
207	Darlehen für Neu- und Erweiterungsbauten von Anstalten und Einrichtungen der Wohlfahrtspflege	26,0	0,2	1,0	25,0	0,2	1,0	
208	die Instandsetzung und Ver- besserung von Anstalten und Einrichtungen der Wohl- fahrtspflege	-	-	-	-	-	-	
	Zusammen	26,0	0,2	1,0	25,0	0,2	1,0	

Zu 13 06/157 04 und 177 04

Nr.	Bezeichnung	1.1.2009 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2009 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2009 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2010 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2010 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2010 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
221	Darlehen zur Bereinigung der Verhältnisse des Thermalbades Füssing	22,0	1,0	7,0	15,0	1,0	7,0	

Zu 13 06/157 05 und 177 05

2010 gegenüber 2009:

Weniger 5,2 Tsd. EUR, da das Darlehen 2009 vollständig getilgt wird.

Nr.	Bezeichnung	1.1.2009 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2009 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2009 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2010 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2010 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2010 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
214	Darlehen für den Bau von sonstigen lebenswichtigen Einrichtungen	5,0	0,2	5,0	-	-	-	

Zu 13 06/161 02 und 181 02

Darlehen sind derzeit nicht ausgereicht.

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
161 03-2	859	Wirtschaftsunternehmen	3.337,0	3.317,0	A	3.296,4
					B	3.812,1
					C	3.303,1
161 04-1	643	Messe München GmbH <i>Vgl. Vermerk zu 13 05 TG 76 - 77.</i>	---	---	A	---
161 05-0	835	Flughafen München GmbH <i>Vgl. Vermerk zu 13 05 TG 73.</i>	---	---	A	---
		Zinseinnahmen aus Darlehen an Sonstige aus dem Inland für (162 01 - 162 44)				
162 01-3	117	Schulen und sonstige kulturelle Angelegenheiten	162,0	145,0	A	188,0
					B	195,2
					C	216,0

Erläuterungen

Zu 13 06/161 03, 161 04, 161 05, 181 03 und 181 04

2009 gegenüber 2008:

Mehr 484,6 Tsd. EUR infolge erhöhtem Tilgungsaufkommen (StadiBau GmbH München).

2010 gegenüber 2009:

Weniger 76,0 Tsd. EUR aufgrund fortschreitender Tilgung.

Nr.	Bezeichnung	1.1.2009 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2009 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2009 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2010 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2010 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2010 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
I.	Staatsbetriebe							
301	Staatsbad Bad Kissingen	20.515,0	-	-	20.515,0	-	-	
302	Staatsbad Bad Steben	14.772,0	-	-	14.772,0	-	-	
303	Staatsbad Bad Reichenhall	7.245,0	-	-	7.245,0	-	-	
304	Staatsbad Bad Brückenau	6.294,0	-	-	6.294,0	-	-	
306	Staatsbrauerei Weihenstephan	2.331,0	112,0	373,0	1.958,0	95,0	317,0	
309	Staatsbad Bad Bocklet	2.856,0	-	-	2.856,0	-	-	
311	Landeskraftwerke	2.305,5	80,0	226,5	2.079,0	78,0	226,5	1)
	Zusammen	56.318,5	192,0	599,5	55.719,0	173,0	543,5	
II.	Beteiligungsunternehmen							
501	Bayer. Seenschiffahrt GmbH	4.821,8	145,0	250,0	4.571,8	144,0	250,0	
506	Darlehen an die Münchener Messe- und Ausstellungs-GmbH	243.461,0	-	-	243.461,0	-	-	
508	Nürnberger Messe GmbH	33.265,0	-	-	33.265,0	-	-	
509	Flughafen München GmbH München	250.511,0	-	-	250.511,0	-	-	
512	Gesellschaft für den Staatsbe- dienstetenwohnungsbau in Bayern mbH (Stadibau GmbH) München	89.702,0	3.000,0	1.500,0	88.202,0	3.000,0	1.500,0	1)
	Zwischensumme	621.760,8	3.145,0	1.750,0	620.010,8	3.144,0	1.750,0	
	Zusammen	678.079,3	3.337,0	2.349,5	675.729,8	3.317,0	2.293,5	

1) Durch die fortlaufende Ausreichung neuer Darlehen erhöhen sich die Darlehensstände entsprechend.

Zu 13 06/162 01 und 182 01

2009 gegenüber 2008:

Weniger 48,0 Tsd. EUR,

2010 gegenüber 2009:

Weniger 40,0 Tsd. EUR aufgrund fortschreitender Tilgung.

Nr.	Bezeichnung	1.1.2009 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2009 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2009 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2010 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2010 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2010 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Darlehen zum Bau und zur Ein- richtung privater Schulen und privater Schülerheime							
601	Grund- und Hauptschulen	-	-	-	-	-	-	
603	Realschulen	1.688,0	50,0	220,0	1.468,0	43,0	203,0	
604	Gymnasien	4.000,0	112,0	333,0	3.667,0	102,0	327,0	
	Zusammen	5.688,0	162,0	553,0	5.135,0	145,0	530,0	

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
162 02-2	236	Einrichtungen der Sozialhilfe	173,1	169,1	A	181,1
					B	186,5
					C	190,2
162 03-1	249	Durchführung des § 28 des Kriegsgefangenenentschädigungsgesetzes <i>Vgl. Vermerk zu 10 06/685 03.</i>	***	***	A	---
					B	0,0
					C	0,1
162 05-9	411	Allgemeine Förderung des Wohnungsbaues	1,1	1,1	A	1,0
					B	1,1
					C	1,3

Erläuterungen

Zu 13 06/162 02 und 182 02

Nr.	Bezeichnung	1.1.2009 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2009 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2009 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2010 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2010 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2010 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
6030	Leistungsfreie Darlehen für Maßnahmen des Landesplans für Altenhilfe - Teil AM 3. Förderweg - Kommunale Träger - Wohlfahrtsverbände - sonstige Träger (Private) Darlehen an sonstige Wohlfahrtspflegeeinrichtungen für Anstalten und Einrichtungen der Wohlfahrtspflege für	-	-	-	-	-	-	1)
		38.684,3	-	-	38.684,3	-	-	
		93.643,9	-	-	93.643,9	-	-	
		13.526,1	-	-	13.526,1	-	-	
609	Neu- und Erweiterungsbauten	17.018,0	170,0	450,0	16.568,0	166,0	454,0	
610	Instandsetzung und Verbesserung	71,0	1,0	2,0	69,0	1,0	2,0	
611	Eingliederungsdarlehen nach dem Flüchtlingshilfegesetz (Landesanteil)	184,0	0,1	2,0	182,0	0,1	2,0	
616	Diakonische Werkstattmission Bayreuth e.V.	213,0	2,0	4,0	209,0	2,0	4,0	
	Zusammen	163.340,3	173,1	458,0	162.882,3	169,1	462,0	2)

1) Durch die fortlaufende Tilgung der Darlehen mindern sich die Darlehensstände entsprechend.

2) Bei 13 06/162 02 bzw. 182 02 werden evtl. anfallende Rückflüsse aus "tilgungsfreien" Darlehen oder Zuschüssen aus dem 3. Förderweg vereinnahmt, die nicht der WoBauZTV unterliegen.

Zu 13 06/162 03 und 182 03

Wegfallende Titel, da Einnahmen nicht mehr erwartet werden. Die Aufgaben wurden dem Bundesverwaltungsamt übertragen.

Zu 13 06/162 05 und 182 05

Nr.	Bezeichnung	1.1.2009 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2009 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2009 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2010 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2010 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2010 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
618	Sonstige Darlehen für Wohnungsbau	57,0	1,0	4,0	53,0	1,0	4,0	
620	außerordentliche Wohnungs- notstände	2,0	0,1	1,0	1,0	0,1	1,0	
	Zusammen	59,0	1,1	5,0	54,0	1,1	5,0	

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
162 06-8	411	Staatsbedienstetenbaudarlehen	800,0	800,0	A	800,0
					B	916,0
					C	945,4
162 07-7	411	Mehrzinsaufkommen aus Labo-eigenen Rückflüssen für den sozialen Wohnungsbau gemäß § 4 Abs. 2 des Treuhandvertrages in der Fassung vom 28. Juni 1972 <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 52.</i>	---	---	A	---
					B	0,1
					C	0,1
162 08-6	411	Landesmittel für Einkommensorientierte Förderung (EOF) der sozialen Wohnraumförderung gem. WoFG und BayWoFG (für Zusatzförderung aus dem belegungsabhängigen Förderanteil) bis einschließlich Programmjahr 2005, die der WoBauZTV unterliegen <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/681 55.</i>	10.500,0	10.500,0	A	10.000,0
					B	7.506,6
					C	4.753,2
162 09-5	411	Landesmittel für die soziale Wohnraumförderung (Tilgungsdarlehen und einkommensorientierte Förderung, EOF-objektabhängige Darlehen , Grundförderung 1995 bis 1997) gem. WoFG und BayWoFG bis einschließlich Programmjahr 2005, die der WoBauZTV unterliegen <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 53, 893 54, 863 69, 03 65/883 61, 883 62 und 883 63.</i>	---	---	A	2.500,0
					C	5.003,9
162 10-2	411	Landesmittel für Aufwendungsdarlehen im 2. Förderweg "Eigentums- und Mietwohnungsbauprogramm", die der WoBauZTV unterliegen <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 53, 893 54, 863 69, 03 65/883 61, 883 62 und 883 63.</i>	48,6	48,6	A	---

Erläuterungen

Zu 13 06/162 06, 162 43 und 182 06

2009 gegenüber 2008:

Mehr 1.000,0 Tsd. EUR aufgrund Ausreichung neuer Darlehen.

Nr.	Bezeichnung	1.1.2009 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2009 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2009 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2010 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2010 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2010 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
6000	Treuhandmittel zur Ausreichung von Darlehen an die Labo Staatsbedienstetenbaudarlehen einschl. Modernisierung und Mittel aus Fehlbelegungsabgabe	608.807,5	1.800,0	16.000,0	597.607,5	1.800,0	16.000,0	1) 2) 3) 4)

- 1) Das Mehrzinsaufkommen aus der Zinsanpassungsaktion zum 01.05.2006 wird bei 162 43 vereinnahmt.
- 2) Eventuelles Zinsaufkommen aus Staatsbediensteten Wohnungsbau - belegungsabh. Darlehen wird ebenfalls bei 162 43 vereinnahmt.
- 3) Die Darlehen fallen unter den Treuhandvertrag vom 10. Februar 1964.
- 4) Durch die fortlaufende Ausreichung neuer Darlehen erhöhen sich die Darlehensstände entsprechend.

Zu 13 06/162 08

Die Einnahmen dienen der Finanzierung der bei Kap. 03 64 Titel 681 55 veranschlagten Ausgaben für die Zusatzförderung gem. § 88 d II. WoBauG. Zur Zusammensetzung der Sollbeträge vgl. Erläuterung zu 162 11.

2009 gegenüber 2008:

Mehr 500,0 Tsd. EUR wegen weiterer Ausreichung von Darlehen.

Zu 13 06/162 09

2009 gegenüber 2008:

Weniger 2.500,0 Tsd. EUR, da Einnahmen in den Haushaltsjahren 2009 und 2010 nicht erwartet werden.

Die bis zum Jahr 2005 bei Kap. 13 06 Tit. 162 09 enthaltenen Zinsen aus dem an die Bayer. Landesbank übertragenen Zweckvermögen sind bei Kap. 13 05 Tit. 121 46 veranschlagt.

Zu 13 06/162 10, 162 35, 162 36, 182 13 und 182 28

Aufgrund der zwischen Bund und Ländern vereinbarten Föderalismusreform wurde die Beteiligung des Bundes an der sozialen Wohnraumförderung neu geregelt. Vom Bund werden seit 1.1.2007 keine Darlehen mehr ausgereicht. An die Stelle der bisherigen Finanzhilfen treten pauschale Kompensationszahlungen des Bundes. Zum Nachweis von Zinsen und Tilgungen für vom Land übernommene Förderungen wurden gesonderte Titel ausgebracht.

Zu Tit. 162 10 vgl. auch Erläuterung zu Tit. 162 13.

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
162 11-1	411	Bundesmittle für die soziale Wohnraumförderung (Tilgungsdarlehen und einkommensorientierte Förderung, EOF-objektabhängige Darlehen, Grundförderung 1995 bis 1997) gem. WoFG und BayWoFG bis einschließlich Programmjahr 2005, die der WoBauZTV unterliegen <i>Vgl. Vermerk zu 561 01 und 581 01.</i>	3.000,0	2.900,0	A B C	3.300,0 4.119,7 3.736,6
162 12-0	411	Landesmittle für Aufwendungsdarlehen im 2. Förderweg "Junge und wachsende Familien" <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 53, 893 54, 863 69, 03 65/883 61, 883 62 und 883 63.</i>	3.973,8	3.973,8	A B C	1.535,6 1.913,5 1.805,9

Erläuterungen**Zu 13 06/162 11 und 182 11**

Das Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau hat einer Übertragung seiner Bundesmittle für den allgemeinen sozialen Wohnungsbau in das Zweckvermögen der Bayer. Landesbank Girozentrale nur mit der Auflage zugestimmt, dass die Abrechnung der Rückflüsse so vorgenommen wird, als ob die Übertragung in das Zweckvermögen nicht erfolgt wäre. Für die Ermittlung des Bundesanteils an den Zins- und Tilgungsrückflüssen aus den Baudarlehen gemäß § 1 WoFÜG (1. und 3. Förderweg) und aus Aufwendungsdarlehen (2. Förderweg) ist daher jeweils das Ergebnis der Abrechnungsnachweise gemäß der Zins- und Tilgungsvereinbarung Wohnungsbau - WoBauZTV - vom 14.09.1990 maßgebend. Darlehen, die die Länder ab dem Programmjahr 2006 für die Wohnungsförderung bewilligen, werden nicht in die Abrechnung nach der WoBauZTV einbezogen (§ 4 Abs. 2 der VV "Soziale Wohnraumförderung 2006").

2009 gegenüber 2008:

Mehr 700,0 Tsd. EUR aufgrund fortschreitender Tilgung und Angleichung an das Ist-Ergebnis 2007.

2010 gegenüber 2009:

Weniger 100,0 Tsd. EUR aufgrund fortschreitender Tilgung.

Nr.	Bezeichnung	1.1.2009 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2009 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2009 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2010 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2010 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2010 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
1		2	3	4	5	6	7	8
6010	Darlehen aus Bundes- und Landesmitteln für den sozialen Wohnungsbau 1. Förderweg allgemeiner sozialer Wohnungsbau unterliegt der WoBauZTV Tilgung Land (Titel 182 09) Bund (Titel 182 11) Zinsen Land (Titel 162 09) Bund (Titel 162 11)	1.219.986,3	- - - 2.900,0	9.610,0 13.090,0	1.200.786,3	- 2.800,0	9.780,0 12.820,0	1)2)

Erläuterungen

Nr.	Bezeichnung	1.1.2009 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2009 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2009 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2010 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2010 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2010 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
	1. Förderweg Altenplan - Kommunale Träger unterliegt der WoBauZTV	54.818,9			53.818,9			1)
	Tilgung							
	Land (Titel 182 09)			550,0			550,0	
	Bund (Titel 182 11)			450,0			450,0	
	Zinsen							
	Land (Titel 162 09)		-			-		
	Bund (Titel 162 11)		-			-		
	1. Förderweg Altenplan - Wohlfahrtsverbände unterliegen der WoBauZTV	151.919,5			149.719,5			1)
	Tilgung							
	Land (Titel 182 09)			1.210,0			1.155,0	
	Bund (Titel 182 11)			990,0			945,0	
	Zinsen							
	Land (Titel 162 09)		-			-		
	Bund (Titel 162 11)		-			-		
	1. Förderweg - Behindertenplan unterliegt WoBauZTV	40.223,7			39.723,7			1)
	Tilgung							
	Land (Titel 182 09)			275,0			275,0	
	Bund (Titel 182 11)			225,0			225,0	
	Zinsen							
	Land (Titel 162 09)		-			-		
	Bund (Titel 162 11)		-			-		
6020	2. Förderweg nichtöffentliche Baudarlehen unterliegt der WoBauZTV	23.071,5			22.571,5			1)
	Tilgung							
	Land (Titel 182 09)			275,0			275,0	
	Bund (Titel 182 11)			225,0			225,0	
	Zinsen							
	Land (Titel 162 09)		-			-		
	Bund (Titel 162 11)		-			-		
6031	3. Förderweg Land - Einkom- menorientierte Förderung (EOF), Grundförderung belegungsabhängiger Förder- anteil und experimenteller Wobau bis einschl. PGM-Jahr 2005 unterliegt der WoBauZTV	163.206,2			167.206,2			1)2)
	Tilgung							
	Land (Titel 182 09)			-			-	
	Bund (Titel 182 11)			-			-	
	Zinsen							
	Land (Titel 162 08)		9.500,0			9.500,0		
	Bund (Titel 162 11)		-			-		

Erläuterungen

Nr.	Bezeichnung	1.1.2009 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2009 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2009 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2010 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2010 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2010 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
6037	3. Förderweg Land - Fehlbelegungsabgabe bis einschl. PGM-Jahr 2005 unterliegt der WoBauZTV Tilgung Land (Titel 182 09) Bund (Titel 182 11) Zinsen Land (Titel 162 09) Bund (Titel 162 11)	15.804,6		82,5 67,5	15.654,6		82,5 67,5	1)2)
6038	3. Förderweg Bund - Einkommenorientierte Förderung (EOF), Grundförderung objektabhängige Darlehen bis einschl. PGM-Jahr 2005 unterliegt der WoBauZTV Tilgung Land (Titel 182 09) Bund (Titel 182 11) Zinsen Land (Titel 162 09) Bund (Titel 162 11)	62.524,1		330,0 270,0	61.924,1		330,0 270,0	1)2)
6040	3. Förderweg Land - Fehlbelegungsabgabe, EOF - Grundförderung objektabhängige Darlehen bis einschl. PGM-Jahr 2005 unterliegt der WoBauZTV Tilgung Land (Titel 182 09) Bund (Titel 182 11) Zinsen Land (Titel 162 09) Bund (Titel 162 11)	13.545,7		55,0 45,0	13.445,7		55,0 45,0	1)2)

Erläuterungen

Nr.	Bezeichnung	1.1.2009 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2009 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2009 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2010 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2010 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2010 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
6041	3. Förderweg Land - Fehlbelegungsabgabe, EOF - Grundförderung belegungsabhängige Darlehen bis einschl. PGM-Jahr 2005 unterliegt der WoBauZTV Tilgung Land (Titel 182 09) Bund (Titel 182 11) Zinsen Land (Titel 162 08) Bund (Titel 162 11)	17.204,1			17.204,1			1)2)
	insgesamt:	2.963.683,4			2.927.505,1			
	Tilgung Land (Titel 182 09) Bund (Titel 182 11)			19.321,7 22.000,0			19.321,7 22.000,0	
	Zinsen Land (Titel 162 08) Zinsen Land (Titel 162 09)		10.500,0 -			10.500,0 -		
	Zinsen Land insgesamt		10.500,0			10.500,0		
	Zinsen Bund (Titel 162 11)		3.000,0			2.900,0		

1) Die Darlehen fallen unter den Treuhandvertrag vom 10.2.1964.

2) Durch fortlaufende Ausreichung neuer Darlehen erhöhen sich die Darlehensstände entsprechend.

Zu 13 06/162 12

2009 gegenüber 2008:

Mehr 2.438,2 Tsd. EUR aufgrund Eintritt des Regelzinssatzes.

Vgl. auch Erläuterung zu Tit. 162 13.

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
162 13-9	411	Bundesmittel für Aufwendungsdarlehen im 2. Förderweg "Eigentums- und Mietwohnungsbauprogramm", die der WoBauZTV unterliegen <i>Vgl. Vermerk zu 561 01 und 581 01.</i>	4.815,4	4.977,7	A B C	5.720,8 4.637,6 5.702,7
162 14-8	411	Strafzinsen aus Aufwendungsdarlehen Bund (2. Förderweg), die dem Land verbleiben <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 53, 893 54, 863 69, 03 65/883 61, 883 62 und 883 63.</i>	20,0	20,0	A B C	20,0 63,3 39,0

Erläuterungen

Zu 13 06/162 13, 162 14, 162 32, 182 27, 182 28, 182 34, 182 35

Gemäß § 11 der Zins- und Tilgungsvereinbarung Wohnungsbau - WoBauZTV - vom 14.09.1990 sind die Rückflüsse im Verhältnis der ausgereichten Mittel von Bund und Land aufzuteilen.

Rückflüsse aus "nicht öffentlichen Baudarlehen" unterliegen den Vorschriften des § 1 WoFÜG und werden haushaltsmäßig bei den Rückflüssen des ersten Förderweges vereinnahmt.

Mit Schreiben des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung vom 26.10.2006, Az.: SW22-591204, Ziffer 2 wird ausgeführt:

Ab 01.01.2007 werden vom Bund keine Darlehen mehr an die Länder ausgereicht. Für die bis zum Programmjahr 2005 bereitgestellten Bundeszuschüsse einschließlich der Restverpflichtungen aus den bisherigen Darlehensiteln gilt ab 2007 folgendes:

Die Bundeszuschüsse sind dem Ursprungsbetrag des Landes zuzurechnen, soweit sie als Darlehen vom Land ausgereicht werden. Da bisher kein Ursprungsbetrag des Landes bestanden hat, bildet sich ab 2007 ein Ursprungsbetrag des Landes, der sich aus den Bundeszuschüssen (Restverpflichtungen) speist. Rückflüsse sind anteilig nach den Ursprungsbeträgen des Bundes und des Landes abzurechnen.

2009 gegenüber 2008:

Mehr 1.695,6 Tsd. EUR,

2010 gegenüber 2009:

Mehr 645,4 Tsd. EUR aufgrund Eintritt des Leistungsbeginns.

Nr.	Bezeichnung	1.1.2009 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2009 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2009 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2010 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2010 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2010 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
6021	2. Förderweg Land Aufwendungsdarlehen (Junge und wachsende Familien) Tilgung Land (Titel 182 34) Zinsen Land (Titel 162 12)	462.705,4	3.973,8	55.494,6	412.010,8	3.973,8	55.494,6	1)
6022	2. Förderweg Bund Aufwendungsdarlehen (Eigen- tumsprogramm) Tilgung Bund (Titel 182 28) Tilgung Bund (Titel 182 27) Zinsen Land (Titel 162 10) Zinsen Bund (Titel 162 13) Strafzinsen Bund, die dem Land verbleiben (Titel 162 14)	209.591,0	48,6 4.815,4 20,0	244,9 24.243,1	187.003,0	48,6 4.977,7 20,0	244,9 24.726,2	1)
6023	2. Förderweg Land Aufwendungsdarlehen (Bayer. Wachstumsprogramm 1982) Tilgung Land (Titel 182 35) Zinsen Land (Titel 162 32)	2.386,2	100,0	250,0	2.136,2	100,0	250,0	

1) Durch fortlaufende Ausreichung neuer Darlehen erhöhen sich die Darlehensstände entsprechend.

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
162 15-7	529	Ländliche Siedlung	82,7	73,7	A B C	93,5 100,7 117,7
162 16-6	529	Aufstockung und Aussiedlung landwirtschaftlicher Betriebe und Rationalisierungsmaßnahmen in landwirtschaftlichen Förderungsgebieten	0,4	0,4	A B C	0,4 0,5 0,6
162 17-5	529	Ländliche Siedlung aufgrund des Gesetzes zur Änderung der Finanzierung landwirtschaftlicher Siedlungen <i>Vgl. Erläuterung zu 162 15.</i>	0,3	0,3	A B C	0,5 0,5 0,8
162 20-0	529	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" - Landesanteil	764,4	723,6	A B C	700,0 785,0 887,3

Erläuterungen

Zu 13 06/162 15, 162 17, 182 15 und 182 17

2009 gegenüber 2008:
Weniger 80,0 Tsd. EUR,

2010 gegenüber 2009:
Weniger 85,0 Tsd. EUR aufgrund fortschreitender Tilgung.

Nr.	Bezeichnung	1.1.2009 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2009 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2009 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2010 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2010 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2010 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
I.	Darlehen zur Durchführung der ländlichen Siedlung							
621	aus Landesmitteln	13.123,0	81,0	996,0	12.127,0	72,0	922,0	2)
622	aus Lastenausgleichsmitteln	5,0		2,0	3,0	-	1,0	
II.	Darlehen zur Absiedlung von ehem. Wehrmachtsland							
623	für Zwecke der alliierten Streitkräfte	5,0	-	2,0	3,0	-	2,0	1)
624	Darlehen zur Durchführung der ländlichen Siedlung - Nebenerwerbsbetriebe (13 06/162 17 und 182 17 nur Mehraufkommen)	115,0	2,0	12,0	103,0	2,0	11,0	
625	für Zwecke der Bundeswehr	27,0	-	6,0	21,0	-	6,0	1) 2)
	Zusammen	13.275,0	83,0	1.018,0	12.257,0	74,0	942,0	

- 1) Durchlaufend, soweit die Darlehen aus Bundesmitteln stammen, da die Mittel an den Bund weitergeleitet werden müssen (vgl. Veranschlagung bei Kap. 13 06 Tit. 561 01 und 581 01).
2) Zusätzliche Minderung der Darlehensstände um die Darlehensrückflüsse, die bei 08 03/129 01 mitveranschlagt sind.

Zu 13 06/162 16 und 182 16

Nr.	Bezeichnung	1.1.2009 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2009 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2009 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2010 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2010 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2010 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
455	Treuhanddarlehen zum Erwerb von Hofstellen und Aufstockungsland im Flurbereinigungsverfahren	11,1	0,1	1,3	9,8	0,1	1,3	
456	Kleindarlehen für Rationalisierungsmaßnahmen in landwirtschaftlichen Förderungsgebieten	20,0	0,3	10,0	10,0	0,3	10,0	
	Zusammen	31,1	0,4	11,3	19,8	0,4	11,3	

Zu 13 06/162 20 und 182 20

2009 gegenüber 2008:
Mehr 1.391,8 Tsd. EUR auf Grund fortschreitender Tilgung und Endfälligkeit von Flurbereinigungsdarlehen.

2010 gegenüber 2009:
Weniger 358,8 Tsd. EUR in Anpassung an die Ist-Entwicklung unter Berücksichtigung fortschreitender Tilgung.

Nr.	Bezeichnung	1.1.2009 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2009 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2009 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2010 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2010 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2010 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
643	Darlehen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" - Landesanteil - (Bundesanteil siehe 13 06/382 01 und 382 02)	74.278,0	764,4	10.627,4	63.650,6	723,6	10.309,4	

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
162 21-9	692	Verbesserung der Infrastruktur und sonstige Maßnahmen auf dem Gebiete der Energie- und Wasserwirtschaft sowie des Gewerbes	2,0	2,0	A B C	2,0 2,1 2,2
162 22-8	127	Berufliche Schulen und Fachschulen	64,0	56,0	A B C	73,0 81,5 90,9
162 23-7	142	Ausbildungsförderung für Studierende	---	---	A B C	--- 0,0 0,0
162 26-4	153	Betriebliche und überbetriebliche Aus- und Fortbildung	1,0	0,5	A B C	2,0 2,5 3,4

Erläuterungen

Zu 13 06/162 21 und 182 21

Nr.	Bezeichnung	1.1.2009 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2009 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2009 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2010 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2010 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2010 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
1		2	3	4	5	6	7	8
626	Investitionsdarlehen Förderung des Südd. Kunststoffzentrums Würzburg	6.066,0	-	156,0	5.910,0	-	156,0	
638	Darlehen aus dem II. bzw. Sonderprogramm zur Verbesserung der Lebensverhältnisse auf dem Lande	204,0	2,0	5,0	199,0	2,0	5,0	
641	Darlehen an nichtbundeseigene Eisenbahnen	-	-	-	-	-	-	
	Zusammen	6.270,0	2,0	161,0	6.109,0	2,0	161,0	

Zu 13 06/162 22 und 182 22

Nr.	Bezeichnung	1.1.2009 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2009 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2009 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2010 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2010 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2010 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
1		2	3	4	5	6	7	8
635	Darlehen für den Bau von beruflichen Schulen	1.325,0	40,0	175,0	1.150,0	34,0	162,0	
637	Fachschulen	814,0	24,0	85,0	729,0	22,0	83,0	
	Zusammen	2.139,0	64,0	260,0	1.879,0	56,0	245,0	

Zu 13 06/162 23 und 182 23

Nr.	Bezeichnung	1.1.2009 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2009 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2009 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2010 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2010 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2010 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
1		2	3	4	5	6	7	8
6001	Treuhandmittel zur Ausreichung von Darlehen an die Labo zum Bau von Studenten- und Jugendwohnheimen	26.288,9	-	70,0	24.918,9	-	70,0	1)2)

1) Die Darlehen fallen unter den Treuhandvertrag vom 10. Februar 1964.

2) Zusätzliche Minderung der Darlehensstände durch jährliche Nachlässe in Höhe von ca. 1.300,0 Tsd. EUR.

Zu 13 06/162 26 und 182 26

Nr.	Bezeichnung	1.1.2009 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2009 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2009 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2010 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2010 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2010 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
1		2	3	4	5	6	7	8
607	Darlehen für die Durchführung berufsfördernder Maßnahmen	77,0	1,0	36,0	41,0	0,5	26,0	

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
162 27-3	440	Zinsen aus Bundesmitteln im Rahmen des Bund/Länderprogramms der Städtebauförderung	1,5	1,5	A B C	2,0 2,9 4,3
162 28-2	440	Zinsen aus Landesmitteln im Rahmen des Bund/Länderprogramms der Städtebauförderung	1,5	1,5	A B C	2,0 2,9 4,3
162 29-1	440	Zinsen aus Landesmitteln im Rahmen des Bayer. Städtebauförderungsprogramms und für sonstige städtebauliche Maßnahmen	---	---	A	---
162 32-6	440	Bayer. Wachstumsprogramm 1982 (Landesmittel) <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 53, 893 54, 863 69, 03 65/883 61, 883 62 und 883 63.</i>	100,0	100,0	A B C	200,0 163,4 205,7
162 33-5	411	Landesmittel zur Förderung der Wohnungsmodernisierung	---	---	A	---
162 34-4	411	Bundesmittel zur Förderung der Wohnungsmodernisierung	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 13 06/162 27 bis 162 29 und 182 29 bis 182 31

Nr.	Bezeichnung	1.1.2009 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2009 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2009 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2010 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2010 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2010 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
6002	Städtebauförderung gem. § 71 StBFG Bund - Darlehen Tilgung Bund (Titel 182 29) Zinsen Bund (Titel 162 27)	928,1	1,5	25,0	903,1	1,5	25,0	
6003	Städtebauförderung gem. § 71 StBFG Bund und Land - Vorauszahlungen (Umwandlung Vorauszahlungen in Zuschuss) Tilgung Bund (Titel 182 29) Tilgung Land (Titel 182 30) Zinsen Bund (Titel 162 27) Zinsen Land (Titel 162 28)	357.538,7	-	-	307.538,7	-	-	1)
6004	Bayer. Städtebauförderung Land - Vorauszahlungen (Umwandlung Vorauszahlungen in Zuschuss) Tilgung Land (Titel 182 31) Zinsen Land (Titel 162 29)	21.611,0	-	-	10.611,0	-	-	1)
6008	Städtebauförderung gem. § 71 StBFG Land- Darlehen Tilgung Land (Titel 182 30) Zinsen Land (Titel 162 28)	934,5	1,5	25,0	909,5	1,5	25,0	
6009	Bayer. Städtebauförderung Land - Darlehen Tilgung Land (Titel 182 31) Zinsen Land (Titel 162 29)	-	-	-	-	-	-	

1) Minderung durch Absetzungen.

Zu 13 06/162 33 und 162 34 sowie 182 36 und 182 37

Nr.	Bezeichnung	1.1.2009 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2009 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2009 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2010 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2010 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2010 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
6005	Modernisierungsprogramm Bund/Land Darlehen Land	63,6	-	2,0	61,6	-	2,0	
6006	Modernisierungsprogramm Bund/Land Darlehen Bund	63,6	-	2,0	61,6	-	2,0	

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
162 35-3	411	Landesmittel für die Einkommensorientierte Förderung (EOF) der sozialen Wohnraumförderung gem. WoFG und BayWoFG (für Zusatzförderung aus dem belegungsabhängigen Förderanteil) ab Programmjahr 2006, die nicht der WoBauZTV unterliegen <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/681 55.</i>	500,0	500,0	A	---

Erläuterungen**Zu 13 06/162 35, 162 36 und 182 13**

Darlehen, die die Länder ab dem Programmjahr 2006 für die Wohnungsförderung bewilligen, werden nicht in die Abrechnung nach der WoBauZTV einbezogen (§ 4 Abs. 2 der VV "Soziale Wohnraumförderung 2006"). Vgl. auch Erläuterung zu 162 10.

2009 gegenüber 2008:

Mehr 500,0 Tsd. EUR aufgrund Ausreichung neuer Darlehen.

Nr.	Bezeichnung	1.1.2009 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2009 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2009 Darleh. rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2010 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2010 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2010 Darleh.- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
1	2	3	4	5	6	7	8	
6050	3. Förderweg Bund - Allgemeiner Teil ab PGM-Jahr 2006 unterliegt nicht der WoBauZTV Tilgung Land (Titel 182 13) Zinsen Land (Titel 162 36)	14.288,5			19.288,5			1) 2)
6051	3. Förderweg Land - Allgemeiner Teil ab PGM-Jahr 2006 unterliegt nicht der WoBauZTV Tilgung Land (Titel 182 13) Zinsen Land (Titel 162 36)	60.663,0			70.583,0			1) 2)

Erläuterungen

Nr.	Bezeichnung	1.1.2009 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2009 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2009 Darleh. rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2010 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2010 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2010 Darleh.- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
1		2	3	4	5	6	7	8
6052	3. Förderweg Land - Einkommenorientierte Förderung (EOF) Grundförderung objektabhängige Darlehen und experimenteller Wobau ab PGM-Jahr 2006 unterliegt nicht der WoBauZTV Tilgung Land (Titel 182 13) Zinsen Land (Titel 162 36)	13.382,9			15.382,9			1) 2)
6053	3. Förderweg Land - Einkommenorientierte Förderung (EOF) Grundförderung belegungsabhängiger Förderanteil und experimenteller Wobau ab PGM-Jahr 2006 unterliegt nicht der WoBauZTV Tilgung Land (Titel 182 13) Zinsen Land (Titel 162 35)	7.240,9			10.240,9			1) 2)
6054	3. Förderweg Bund - Einkommenorientierte Förderung (EOF) Grundförderung objektabhängige Darlehen ab PGM-Jahr 2006 unterliegt nicht der WoBauZTV Tilgung Land (Titel 182 13) Zinsen Land (Titel 162 36)	10.848,8			14.848,8			1) 2)
6055	3. Förderweg Bund - Einkommenorientierte Förderung (EOF) Grundförderung belegungsabhängige Darlehen ab PGM-Jahr 2006 unterliegt nicht der WoBauZTV Tilgung Land (Titel 182 13) Zinsen Land (Titel 162 35)	3.669,7			4.169,7			1) 2)
6056	3. Förderweg Land - Fehlbelegungsabgabe ab PGM-Jahr 2006 unterliegt nicht der WoBauZTV Tilgung Land (Titel 182 13) Zinsen Land (Titel 162 36)	-			-			1) 2)

Erläuterungen

Nr.	Bezeichnung	1.1.2009 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2009 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2009 Darleh. rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2010 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2010 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2010 Darleh.- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
1		2	3	4	5	6	7	8
6057	3. Förderweg Land - Fehlbelegungsabgabe, (EOF) Grundförderung objektabhängige Darlehen ab PGM-Jahr 2006 unterliegt nicht der WoBauZTV Tilgung Land (Titel 182 13) Zinsen Land (Titel 162 36)	-			-			1) 2)
6058	3. Förderweg Land - Fehlbelegungsabgabe, (EOF) Grundförderung belegungsabhängige Darlehen ab PGM-Jahr 2006 unterliegt nicht der WoBauZTV Tilgung Land (Titel 182 13) Zinsen Land (Titel 162 35)	-			-			1) 2)
insgesamt:		110.093,8			134.513,8			
	ordentliche Tilgung Land (Titel 182 13)				-			-
	außerordentliche Tilgung Land (Titel 182 13)				-			-
	Zinsen Land insgesamt: Zinsen Land (Titel 162 35) Zinsen Land (Titel 162 36)		500,0			500,0		-

1) Die Darlehen fallen unter den Treuhandvertrag vom 10.2.1964.

2) Durch fortlaufende Ausreichung neuer Darlehen erhöhen sich die Darlehensstände entsprechend.

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	6
162 36-2	411	Landesmittel für die soziale Wohnraumförderung (Tilgungsdarlehen und einkommensorientierte Förderung, EOF - objektabhängige Darlehen) gem. WoFG und BayWoFG ab Programmjahr 2006, die nicht der WoBauZTV unterliegen <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 53, 893 54, 863 69, 03 65/883 61, 883 62 und 883 63.</i>	---	---	A	---	
162 42-4	872	Zinseinnahmen aus OZB-Darlehen	---	---	A	---	
					C	267,3	
162 43-3	411	Zinseinnahmen aus Wohnungsfürsorgedarlehen <i>Vgl. Vermerk zu 13 03/862 01 und Erläuterung zu 162 06.</i>	1.000,0	1.000,0	A	1.000,0	
					B	988,2	
					C	394,0	
162 44-2	960	Sonstige	10,0	10,0	A	20,0	
					B	26,1	
					C	49,4	
Zwischensumme Tit. 153 01 - 162 44			29.701,6	29.627,3	A	30.020,6	
					B	26.345,3	
					C	31.232,2	
162 45-1	290	Einnahmen aus der Verzinsung der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX <i>Die Einnahme erhöht die Ausgabebefugnis bei 10 03/686 87.</i>	---	---	A	---	
					B	2.225,2	
					C	1.649,0	
162 46-0	872	Zinsen aus den Girobeständen, Überbrückungskrediten, Festgeldanlagen, Sondervermögen und Wertpapieren <i>Anfallende Sollzinsen bei den Girokonten und Zinserstattungen an die Staatsbetriebe für vorübergehend abgelieferte Kassenbestände, an die bayerischen Hochschulen für die im Kassenbestand enthaltenen Drittmittel sowie für die ebenfalls im Kassenbestand enthaltenen Mittel der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX können von den Einnahmen abgesetzt werden. Bis zur Verwendung sind die Sondervermögen nach VV Nr. 2 zu Art. 43 BayHO zu verwalten; Nebenkosten und Kursunterschiede sind bei diesem Ansatz nachzuweisen. Anfallende Nebenkosten sowie Erstattungen dürfen an den Einnahmen gekürzt werden.</i>	85.000,0	30.000,0	A	85.000,0	
					B	123.557,1	
					C	74.541,3	
162 47-9	153	Zinsen aus dem Darlehen an die VCB Darlehensrückflüsse von Gemeinden und GV für (173 01 - 173 09) <i>Das Staatsministerium der Finanzen kann die Staatsschuldenverwaltung beim Landesamt für Finanzen gemäß Art. 56 Abs. 2 BayHO ermächtigen, bei vorzeitiger Rückzahlung, insbesondere von kleineren Darlehen, angemessene Abzüge zu gewähren; Regelungen in anderen Rechtsvorschriften bleiben unberührt.</i>	---	---	A	---	
173 01-0	131	Erschließungsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Bau von Hochschuleinrichtungen <i>Vgl. Erläuterung zu 153 01.</i>	65,0	60,0	A	50,0	
					B	91,8	
					C	77,1	
173 02-9	253	Einrichtungen der Sozialhilfe und allgemeine Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen <i>Vgl. Erläuterung zu 153 02.</i>	78,0	78,0	A	98,0	
					B	258,7	
					C	349,5	
173 04-7	439	Sonstige lebenswichtige kommunale Einrichtungen <i>Erstattungen von Tilgungsleistungen im Zusammenhang mit der Förderung des Baues von Verwaltungsgebäuden dürfen von der Einnahme abgesetzt werden. Vgl. Erläuterung zu 153 04.</i>	529,0	498,0	A	572,0	
					B	583,1	
					C	639,5	

Erläuterungen

Zu 13 06/162 36

Vgl. Erläuterung zu 162 10.

Zu 13 06/162 42

Insbesondere in der HTO wurden Gründerzentren durch Ausreichung in der Regel grundstockkonformer Darlehen gefördert. Zinseinnahmen aus den Darlehen werden bei diesem Titel vereinnahmt, soweit kein spezieller Einnahmetitel vorhanden ist.

Zu 13 06/162 43

Seit 1. Mai 2006 werden für bisher zinslose Wohnungsfürsorgedarlehen der Programmjahre 1949 bis 1989 Zinsen erhoben. Die Zinseinnahmen dienen der Finanzierung der bei Kap. 13 03 Titel 862 01 veranschlagten Ausgaben für den Bau von Staatsbedienstetenwohnungen, insbesondere im Ballungsraum München.

Zu 13 06/162 44 und 182 44

Nr.	Bezeichnung	1.1.2009 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2009 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2009 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2010 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2010 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2010 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
1		2	3	4	5	6	7	8
699	Flurbereinigung Land - Darlehen	169,0	-	18,0	151,0	-	18,0	
700	Diverse Haushaltsdarlehen	198,0	10,0	2,0	196,0	10,0	2,0	
	Zusammen	367,0	10,0	20,0	347,0	10,0	20,0	

Zur Verbesserung der Bilanzrelationen auch im Hinblick auf die körperschaftsteuerliche Behandlung der Gesellschafter-Fremdfinanzierung kann es nötig werden, in früheren Jahren ausgereichte bedingt rückzahlbare und bedingt verzinsliche Gesellschafterdarlehen teilweise in Eigenkapital oder Zuschüsse ggf. mit Besserungsschein umzuwandeln.

Zu 13 06/162 45

Die zur Auszahlung noch nicht benötigten Mittel der Ausgleichsabgabe nach dem Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch - SGB IX werden verzinslich angelegt. Der Zinsertrag fließt den Ausgaben für die Schwerbehindertenfürsorge zu.

Zu 13 06/162 46

Neben Zinsen aus Girobeständen, Überbrückungskrediten, Festgeldanlagen, usw. werden auf dem Titel auch die Zinsen für das aus dem Grundstockvermögen gewährte Darlehen an die Münchner Hochgaragen GmbH vereinnahmt.

Nr.	Bezeichnung	1.1.2009 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2009 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2009 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2010 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2010 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2010 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
1		2	3	4	5	6	7	8
929	Darlehen an Münchner Hochgaragen GmbH	16,0	0,3	1,0	15,0	0,3	1,0	

Die Zinsen werden bei 13 06/162 46 vereinnahmt, die Tilgung beim Grundstockvermögen.

Zu 13 06/162 47

Zinsen aus dem Gesellschafterdarlehen der Virtuellen Campus Bayern GmbH (VCB) Hof. Nach dem Darlehensvertrag vom 17.02.2000 können die anfallenden Zinsen bei Bedarf gestundet werden. Da derzeit nicht bekannt ist, ob in den Jahren 2009 und 2010 Zinsen zurückfließen werden, ist ein Leertitel ausgebracht.

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
173 07-4	910	Überbrückungsbeihilfen für vorübergehende Gewerbesteuerausfälle	0,1	0,1	A B C	0,1 0,2 0,2
173 08-3	121	Schulen <i>Vgl. Erläuterung zu 153 08.</i>	3,0	3,0	A B C	2,6 2,8 2,7
173 09-2	411	Darlehensrückflüsse aus dem Programm "Siedlungsmodelle/Innovativer Wohnungsbau" <i>Vgl. Vermerk zu 13 04/916 72.</i> <i>Vgl. Erläuterung zu 153 09.</i>	1.648,0	6.082,0	A B C	3.725,0 4.656,7 2.968,6
Darlehensrückflüsse von Zweckverbänden für (177 01 - 177 05)						
177 01-6	117	Schulen <i>Vgl. Erläuterung zu 157 01.</i>	33,0	34,0	A B C	33,0 31,3 30,4
177 02-5	235	Einrichtungen der Sozialhilfe <i>Vgl. Erläuterung zu 157 02.</i>	1,0	1,0	A B C	0,8 0,8 0,8
177 04-3	314	Bereinigung der Verhältnisse des Thermalbades Bad Füssing <i>Vgl. Erläuterung zu 157 04.</i>	7,0	7,0	A B C	7,0 6,3 6,1
177 05-2	439	Sonstige lebenswichtige kommunale Einrichtungen <i>Vgl. Erläuterung zu 157 05.</i>	5,0	---	A B C	5,0 4,8 4,6
Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen für (181 02 - 181 43)						
181 02-9	622	Energiewirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen <i>Vgl. Erläuterung zu 161 02.</i>	---	---	A	---
181 03-8	859	Wirtschaftsunternehmen <i>Vgl. Erläuterung zu 161 03.</i>	2.349,5	2.293,5	A B C	1.905,5 2.138,8 414.782,0
181 04-7	643	Münchener Messe- und Ausstellungs-GmbH <i>Vgl. Erläuterung zu 161 04.</i>	---	---	A	---
181 43-0	411	Rückzahlung von Darlehensmitteln für einkommensorientiert geförderte Staatsbedienstetenwohnungen <i>Vgl. Vermerk zu 13 03/681 03.</i>	500,0	650,0	A B	550,0 320,3
Darlehensrückflüsse von Sonstigen aus dem Inland für (182 01 - 182 44)						
182 01-9	117	Schulen und sonstige kulturelle Angelegenheiten <i>Vgl. Erläuterung zu 162 01.</i>	553,0	530,0	A B C	575,0 595,3 692,1
182 02-8	236	Einrichtungen der Sozialhilfe <i>Vgl. Erläuterung zu 162 02.</i>	458,0	462,0	A B C	473,0 782,0 527,5
182 03-7	249	Durchführung des § 28 des Kriegsgefangenenentschädigungsgesetzes <i>Vgl. Erläuterung zu 162 03.</i>	***	***	A B C	0,5 0,7 0,3
182 05-5	411	Allgemeine Förderung des Wohnungsbaues <i>Vgl. Erläuterung zu 162 05.</i>	5,0	5,0	A B C	10,0 34,5 17,0
182 06-4	411	Staatsbedienstetenbaudarlehen <i>Vgl. Erläuterung zu 162 06.</i>	16.000,0	16.000,0	A B C	15.000,0 16.866,0 22.903,1

Erläuterungen

Zu 13 06/173 07

Nr.	Bezeichnung	1.1.2009 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2009 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2009 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2010 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2010 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2010 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
122	Darlehen für Überbrückungshilfen für vorübergehende Gewerbesteuerausfälle der Gemeinden	9,3	-	0,1	9,2	-	0,1	

Zu 13 06/181 43

2009 gegenüber 2008:

Weniger 50,0 Tsd. EUR in Anpassung auf die zu erwartenden Tilgungen.

2010 gegenüber 2009:

Mehr 150,0 Tsd. EUR aufgrund fortschreitender Tilgung.

Nr.	Bezeichnung	1.1.2009 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2009 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2010 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2010 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2011 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7
513	Belegungsabhängige Baudarlehen an die StadiBau GmbH	31.300,0	500,0	37.200,0	650,0	41.200,0	1) 2) 3)

1) Durch die Ausreichung neuer Darlehen erhöhen sich die Darlehensstände entsprechend.

2) Die Darlehensrückflüsse dienen der Finanzierung der bei Kap. 13 03 Tit. 681 03 veranschlagten Ausgaben für die Zusatzförderung.

3) Eventuelles Zinsaufkommen ist bei 162 43 zu vereinnahmen.

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
182 09-1	411	Landesmittel für die soziale Wohnraumförderung (Tilgungsdarlehen und einkommensorientierte Förderung, EOF-objektabhängige Darlehen , Grundförderung 1995 bis 1997) gem. WoFG und BayWoFG bis einschließlich Programmjahr 2005, die der WoBauZTV unterliegen <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 53, 893 54, 863 69, 03 65/883 61, 883 62 und 883 63.</i>	19.321,7	19.321,7	A	18.400,0
					B	27.041,0
					C	20.494,0
182 10-8	411	Landesmittel für den sozialen Wohnungsbau gemäß den §39 Abs. 2 WoFG	***	***	A	3.200,0
					C	1.340,5
182 11-7	411	Bundesmittel für die soziale Wohnraumförderung (Tilgungsdarlehen und einkommensorientierte Förderung, EOF-objektabhängige Darlehen, Grundförderung 1995 bis 1997) gem. WoFG und BayWoFG bis einschließlich Programmjahr 2005, die der WoBauZTV unterliegen <i>Vgl. Erläuterung zu 162 11. Vgl. Vermerk zu 561 01 und 581 01.</i>	22.000,0	22.000,0	A	21.000,0
					B	23.567,3
					C	21.871,8
182 12-6	411	Bundesmittel für den Wohnungsbau, die gemäß § 39 Abs. 2 WoFG dem Land verbleiben	***	***	A	5.000,0
					B	3.030,0
					C	10.994,5
182 13-5	411	Landesmittel für die soziale Wohnraumförderung (Tilgungsdarlehen und einkommensorientierte Förderung, EOF-objektabhängige Darlehen) gem. WoFG und BayWoFG ab Programmjahr 2006, die nicht der WoBauZTV unterliegen <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 53, 893 54, 863 69, 03 65/883 61, 883 62 und 883 63. Vgl. Erläuterungen zu 162 35.</i>	---	---	A	---
182 15-3	529	Ländliche Siedlung <i>Vgl. Erläuterung zu 162 15.</i>	1.015,7	939,8	A	1.083,4
					B	1.485,3
					C	1.604,1
182 16-2	529	Aufstockung und Aussiedlung landwirtschaftlicher Betriebe und Rationalisierungsmaßnahmen in landwirtschaftlichen Förderungsgebieten <i>Vgl. Erläuterung zu 162 16.</i>	11,3	11,3	A	11,2
					B	13,4
					C	13,5
182 17-1	529	Ländliche Siedlung aufgrund des Gesetzes zur Änderung der Finanzierung landwirtschaftlicher Siedlungen <i>Vgl. Erläuterung zu 162 15.</i>	2,3	2,2	A	3,6
					B	3,6
					C	5,7
182 20-6	529	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" - Landesanteil <i>Vgl. Erläuterung zu 162 20.</i>	10.627,4	10.309,4	A	9.300,0
					B	8.988,1
					C	9.586,8
182 21-5	692	Verbesserung der Infrastruktur und sonstige Maßnahmen auf dem Gebiete der Energie- und Wasserwirtschaft sowie des Gewerbes <i>Vgl. Erläuterung zu 162 21.</i>	161,0	161,0	A	163,0
					B	160,9
					C	163,2
182 22-4	127	Berufliche Schulen und Fachschulen <i>Vgl. Erläuterung zu 162 22.</i>	260,0	245,0	A	269,0
					B	304,8
					C	316,8
182 23-3	142	Ausbildungsförderung für Studierende <i>Vgl. Erläuterung zu 162 23.</i>	70,0	70,0	A	70,0
					B	68,9
					C	71,5
182 26-0	153	Betriebliche und überbetriebliche Aus- und Fortbildung <i>Vgl. Erläuterung zu 162 26.</i>	36,0	26,0	A	42,0
					B	52,3
					C	53,2
182 27-9	411	Rückflüsse für Aufwendungsdarlehen aus Bundesmitteln für das Eigentums- und Mietwohnungsbauprogramm im 2. Förderweg, die der WoBauZTV unterliegen <i>Vgl. Vermerk zu 561 01 und 581 01. Vgl. Erläuterung zu 162 13.</i>	24.243,1	24.726,2	A	27.933,6
					B	26.901,7
					C	36.869,9

Erläuterungen

Zu 13 06/182 09

2009 gegenüber 2008:

Mehr 921,7 Tsd. EUR aufgrund fortschreitender Tilgung.

Zur Zusammensetzung der Tilgungsbeträge vgl. Erläuterungen zu 162 11.

Zu 13 06/182 10

Wegfallender Titel. Die Tilgungen sind bei Tit. 182 09 berücksichtigt.

Zu 13 06/182 12

Wegfallender Titel, da Einnahmen nicht mehr erwartet werden. Aufgrund der zwischen Bund und Ländern vereinbarten Föderalismusreform wurde die Beteiligung des Bundes an der sozialen Wohnraumförderung neu geregelt. Vom Bund werden seit 1.1.2007 keine Darlehen mehr ausgereicht.

Zu 13 06/182 27

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 64 Tit. 863 53.

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
182 28-8	411	Rückflüsse für Aufwendungsdarlehen aus Landesmitteln für das Eigentums- und Mietwohnungsbauprogramm im 2. Förderweg, die der WoBauZTV unterliegen <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 53, 893 54, 863 69, 03 65/883 61, 883 62 und 883 63. Vgl. Erläuterung zu 162 13.</i>	244,9	244,9	A	---
182 29-7	440	Tilgung aus Bundesmitteln im Rahmen des Bund/Länderprogramms der Städtebauförderung <i>Vgl. Erläuterung zu 162 27.</i>	25,0	25,0	A B C	20,0 34,6 65,4
182 30-4	440	Tilgung aus Landesmitteln im Rahmen des Bund/Länderprogramms der Städtebauförderung <i>Vgl. Erläuterung zu 162 27.</i>	25,0	25,0	A B C	20,0 27,1 65,8
182 31-3	440	Tilgung aus Landesmitteln im Rahmen des Bayer. Städtebauförderungsprogramms und für sonstige städtebauliche Maßnahmen <i>Vgl. Erläuterung zu 162 27.</i>	---	---	A C	0,9 13,8
182 34-0	440	Rückflüsse für Aufwendungsdarlehen für "Junge und wachsende Familien" im 2. Förderweg (Landesmittel) <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 53, 893 54, 863 69, 03 65/883 61, 883 62 und 883 63. Vgl. Erläuterung zu 162 13.</i>	55.494,6	55.494,6	A B C	49.348,0 51.489,0 61.604,8
182 35-9	440	Bayer. Wachstumsprogramm 1982 (Landesmittel) <i>Vgl. Vermerk zu 03 64/863 53, 893 54, 863 69, 03 65/883 61, 883 62 und 883 63. Vgl. Erläuterung zu 162 13.</i>	250,0	250,0	A B C	250,0 456,9 599,7
182 36-8	411	Landesmittel zur Förderung der Wohnungsmodernisierung <i>Vgl. Erläuterung zu 162 33.</i>	2,0	2,0	A B C	1,0 3,5 3,2
182 37-7	411	Bundesmittel zur Förderung der Wohnungsmodernisierung <i>Vgl. Erläuterung zu 162 33.</i>	2,0	2,0	A B C	1,0 3,5 3,2
182 42-0	411	Landesmittel für Einkommensorientierte Förderung (EOF) des sozialen Wohnungsbaus gem. § 88 e II. WoBauG (für Zusatzförderung aus dem belegungsabhängigen Förderanteil)	***	***	A	---
182 44-8	960	Sonstige <i>Vgl. Erläuterung zu 162 44.</i>	20,0	20,0	A B C	20,0 429,5 20,4
Zwischensumme Tit. 173 01 - 182 44			156.046,6	160.579,7	A B C	159.144,2 170.564,7 608.763,3
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
231 02-9	920	Erstattungen des Bundes nach § 32 des Gesetzes zur Ausführung des Abkommens vom 27. Februar 1953 über deutsche Auslandsschulden vom 24. August 1953 (BGBl I S. 1003)	1,8	***	A	1,8

Erläuterungen

Zu 13 06/182 28

2009 gegenüber 2008:

Mehr 244,9 Tsd. EUR aufgrund neu ausgezahlter Landesmittel.

Zu 13 06/182 34

2009 gegenüber 2008:

Mehr 6.146,6 Tsd. EUR aufgrund Eintritt des Leistungsbeginns.

Zu 13 06/182 42

Wegfallender Titel. Die Tilgungen für die Zusatzförderung aus dem belegungsabhängigen Förderanteil sind bei Tit. 182 09 enthalten.

Zu 13 06/231 02

Zur Regelung der US-Dollar-Anleihe von 1925/1926 begebene Schuldverschreibungen und anerkannte, nicht verbriefte Ansprüche waren spätestens am 1. August 1965 zur Rückzahlung fällig.

Nach dem 1. August 1965 können noch weiterhin Ansprüche gemäß den §§ 51 und 52 AusWBG vom 25. August 1952 BGBl I S. 553 und Art. 4 des Gesetzes zum Zweiten Abkommen vom 16. August 1960 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika über gewisse Angelegenheiten, die sich aus der Bereinigung deutscher Dollarbonds ergeben, vom 26. April 1961 (BGBl II S. 461), geltend gemacht werden.

	Verzinsung Tsd. EUR	Tilgung Tsd. EUR	Zusammen Tsd. EUR
Veranschlagt sind für das Haushaltsjahr 2009 (vgl. Anlage F Abschnitt B)	3,0	5,0	8,0
Davon sind voraussichtlich vom Bund zu erstatten	0,6	1,2	1,8

Ab 2010 sind Zahlungen nicht mehr zu erwarten.

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
			4	5	6	
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen						
311 33-5	920	An Gemeinden für Vorhaben im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch <i>Vgl. Vermerk zu 03 65/853 51.</i>	---	---	A	200,0
					C	100,0
Zwischensumme Tit. 311 30 - 311 49			-	-	A	200,0
					B	-
					C	5.799,8
351 01-4	950	Entnahme aus der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage <i>Vgl. Vermerk zu 870 01, 870 02 und 870 03.</i>	1.111.631,4	2.181.229,3	A	---
					B	4.200,1
					C	1.490,5
356 01-9	950	Entnahme aus der Sonderrücklage "Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern"	---	---	A	---
382 01-7	990	Zinseinnahmen im Zusammenhang mit der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" - Bundesanteil <i>Vgl. Vermerk zu 982 01.</i>	1.146,6	1.085,4	A	1.100,0
					B	1.177,9
					C	1.330,9
382 02-6	990	Tilgungseinnahmen im Zusammenhang mit der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" - Bundesanteil <i>Vgl. Vermerk zu 982 01.</i>	15.941,1	15.464,1	A	14.000,0
					B	13.482,1
					C	14.380,2
Titelgruppen						
51 - 66 Schuldenaufnahme am Kreditmarkt (Nettoverschuldung)						
<i>Am Anfang eines Haushaltsjahres eingehende Einnahmen aus Krediten dürfen noch zugunsten des abzuschließenden Haushaltsjahres gebucht oder umgebucht werden. Ausgaben zur Tilgung von Krediten am Kreditmarkt und von Ausgleichsforderungen sowie zur Umfinanzierung von Krediten am Kreditmarkt und zur Kursstützung von Staatsanleihen dürfen durch Absetzung von der Einnahme bei den dafür vorgesehenen Titeln der TG nachgewiesen werden. Zur Vermeidung eines Kursrisikos ist bei Kreditaufnahmen in fremder Währung in unmittelbarem zeitlichen Zusammenhang mit der Aufnahme eine Wechselkursabsicherung für die Schuldendienstverpflichtung des Staates abzuschließen. Die sich nach der Wechselkursabsicherung ergebende Rückzahlungsverpflichtung in Euro ist auf die Kreditermächtigung nach Art. 2 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes anzurechnen.</i>						
322 51-9	920	Schuldenaufnahmen bei Sozialversicherungsträgern, der Bundesagentur für Arbeit und der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder	---	---	A	---
322 61-7	920	Tilgungen an Sozialversicherungsträger, Bundesagentur für Arbeit und Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder	---	---	A	---
325 51-6	920	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	2.373.184,0	3.323.799,0	A	2.908.914,0
					B	2.407.400,0
					C	2.741.600,0
325 58-9	920	Schuldenaufnahme zur Leistung von zusätzlichen Ausgaben gemäß Art. 3 Abs. 2 des Haushaltsgesetzes	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 13 06/311 33

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 65 Titel 853 51.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 200,0 Tsd. EUR, da Zahlungen in den Jahren 2009 und 2010 nicht erwartet werden.

Zu 13 06/351 01

Die Rücklagenentnahme ist zum Ausgleich des Haushalts erforderlich.

Zu 13 06/356 01

Im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern III und IV bzw. aus der Zwischenanlage der e.on-Verkaufserlöse wurden bzw. werden Zinserträge des Bayernfonds (vgl. Kap. 13 12 Tit. 121 01 und Kap. 13 14 Tit. 162 01) sowie aus Zwischenanlagen (vgl. Kap. 13 04 Tit. 161 51) an die Sonderrücklage "Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern" (vgl. Kap. 13 12 Tit. 916 02 und Kap. 13 14 Tit. 916 02 sowie Kap. 13 04 Tit. 916 01) zugeführt. Damit werden Folgekosten - u.a. auch für Personal - bei im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern I, II und der High-Tech-Offensive verwirklichten Baumaßnahmen für Universitäten, Universitätsklinika und Fachhochschulen, neue Museen etc. mitfinanziert. In den Haushaltsjahren 2009 und 2010 sind Entnahmen nicht vorgesehen.

Hinsichtlich des Bestands der Sonderrücklage wird auf die Nachweisung der Rücklagen und Sondervermögen in Anlage B zum Epl. 13 verwiesen.

Zu 13 06/382 01 und 382 02

2009 gegenüber 2008:

Mehr 1.987,7 Tsd. EUR durch die Endfälligkeit von Flurbereinigungsdarlehen.

2010 gegenüber 2009:

Weniger 538,2 Tsd. EUR durch fortschreitende Tilgung.

Nr.	Bezeichnung	1.1.2009 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2009 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2009 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	1.1.2010 vorauss. Darl.Stand Tsd. EUR	2010 Zinsein- nahmen Tsd. EUR	2010 Darlehens- rückflüsse Tsd. EUR	Bem.
	1	2	3	4	5	6	7	8
644	Darlehen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" - Bundesanteil -	111.417,0	1.146,6	15.941,1	95.475,9	1.085,4	15.464,1	

Vgl. auch Erläuterung zu Titel 982 01.

Zu 13 06/325 51

Seit dem Haushaltsjahr 2006 ist entsprechend der gesetzlichen Regelung in Art. 18 BayHO der Staatshaushalt ohne Nettokreditaufnahme auszugleichen. Eine Schuldaufnahme erfolgt nur noch zur Anschluss- und Umfinanzierung von Krediten. Im Übrigen vgl. Art. 2 Abs. 1 des Haushaltsgesetzes 2009/2010 sowie Teil III des Gesamtplans - Kreditfinanzierungsplan.

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
325 59-8	920	Schuldenaufnahme bei der Bayer. Landesbodenkreditanstalt aus Rückflussmitteln für den Wohnungsbau für Staatsbedienstete <i>Vgl. Vermerk zu 13 03/862 01.</i>	---	---	A	---
325 61-4	920	Tilgungen an öffentliche Unternehmen	---	---	A	---
325 62-3	920	Ankauf von Schuldtiteln des Staates zur Marktpflege	---	---	A	---
325 63-2	920	Umfinanzierung von Staatsanleihen und von sonstigen Krediten am Kreditmarkt	---	---	A	---
325 64-1	920	Tilgungen am Kreditmarkt	-2.373.179,0	-3.323.799,0	A B C	-3.108.909,0 -2.713.346,1 -2.746.492,0
325 65-0	920	Tilgungen an Ausland	-5,0	---	A	-5,0
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	-200.000,0 -305.946,1 -4.892,0
Gesamteinnahmen			1.404.144,1	2.422.661,8	A B C	93.866,6 46.449,3 739.267,8
Ausgaben						
Sächliche Verwaltungsausgaben						
546 46-7	920	Herstellung von Schuldurkunden und sonstige Ausgaben aus Anlass des Anleihendienstes <i>Vgl. Vermerk zu TG 73 - 74 (Ausgaben).</i>	0,1	0,1	A	0,1
Ausgaben für den Schuldendienst						
561 01-0	920	Zinsausgaben an Bund <i>Zu 561 01 und 581 01: Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 162 11, 162 13, 182 11 und 182 27. Tit. 561 01 und 581 01 gegenseitig deckungsfähig.</i>	10.000,0	10.000,0	A B C	9.600,0 9.070,3 10.195,4
575 03-2	920	Zinsausgaben für kurzfristige (Kassen-)Kredite <i>Vgl. Vermerk zu TG 73 - 74 (Ausgaben).</i>	1.000,0	1.000,0	A C	5.000,0 91,7
575 04-1	920	Ausgaben aus Anlass der Beschaffung von Mitteln im Wege des Kredits <i>Vgl. Vermerk zu TG 73 - 74 (Ausgaben).</i>	20.000,0	20.000,0	A B C	26.100,0 190,3 8.696,6
581 01-6	920	Tilgungsausgaben an Bund <i>Vgl. Vermerk zu 561 01.</i>	53.000,0	53.000,0	A B C	54.000,0 44.746,6 67.175,9
Sonstige Sachinvestitionen						
812 01-7	062	Erwerb von Software u.ä., insbesondere für die Fortentwicklung eines DV-Konzepts Schuldenverwaltung <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 575 73.</i>	20,0	20,0	A B C	--- 36,3 72,2

Erläuterungen

Zu 13 06/325 59

Die für den Staatsbedienstetenwohnungsbau in den Jahren 1948 bis 1952 bereitgestellten Darlehensmittel sind in das Vermögen der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt übertragen worden. Die Rückflüsse auf die ausgereichten Darlehen sind nach § 4 Abs. 2 des Treuhandvertrages zwischen dem Freistaat Bayern und der Anstalt auf Verlangen dem Freistaat Bayern als Darlehen zu überlassen.

Zu 13 06/325 62

Über diesen Titel sind Kursstützungskäufe aufgrund der Ermächtigung des Art. 2 Abs. 3 des Haushaltsgesetzes abzuwickeln.

Zu 13 06/325 63

Über diesen Titel sind insbesondere Umfinanzierungen von Krediten aufgrund der Ermächtigung des Art. 2 Abs. 3 des Haushaltsgesetzes abzuwickeln.

Zu 13 06/325 64 und 325 65

Die Tilgungsbeträge sind nach dem durch Einzelberechnungen ermittelten und in der Anlage F auf die verschiedenen Schuldarten aufgeteilten Bedarf veranschlagt.

Zu 13 06/546 46

Veranschlagt sind die mit der Aufbringung der Darlehen und Anleihen verbundenen Sachkosten.

Zum Schuldendienst

Die Tilgungsbeträge und Zinsen für Schuldaufnahmen bei Gebietskörperschaften sowie die Zinsen für Kreditaufnahmen am Kreditmarkt sind nach dem durch Einzelberechnungen ermittelten und in der Anlage F auf die verschiedenen Schuldarten aufgeteilten Bedarf veranschlagt.

Zu 13 06/561 01

2009 gegenüber 2008:
Mehr 400,0 Tsd. EUR nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Vgl. auch Anlage F Abschnitt C.

Zu 13 06/575 03

Bei Spitzenbelastungen der staatlichen Kassen muss vorübergehend mit der Inanspruchnahme von Kassenkrediten gerechnet werden. Der Betrag ist geschätzt.

Zu 13 06/575 04

Bei Titel 325 51 sind im Haushaltsjahr 2009 2.373.184,0 Tsd. EUR und im Haushaltsjahr 2010 3.323.799,0 Tsd. EUR an Schuldaufnahmen am Kreditmarkt für Anschlussfinanzierungen vorgesehen. Hierfür sind die bei der Aufnahme der Darlehensmittel voraussichtlich entstehenden Kosten wie Disagio, Bonifikationen usw. veranschlagt.

Zu 13 06/581 01

2009 gegenüber 2008:
Weniger 1.000,0 Tsd. EUR aufgrund von verminderten Tilgungsleistungen.

Vgl. auch Anlage F Abschnitt C.

Zu 13 06/812 01

Das DV-Programm der Staatsschuldenverwaltung wurde 2007 abgenommen. In den Jahren 2009 und 2010 fallen noch Weiterentwicklungskosten an. Ferner können aus diesem Ansatz auch Ausgaben für die Beschaffung von DV-Software für die Kreditaufnahme bestritten werden.

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
Investitionsförderungsmaßnahmen						
870 01-6	680	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen <i>Vgl. Vermerk zu 911 01. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei Titel 141 01. Die Mittel können auch zur Abwendung von Schadensfällen und zur Realisierung von Sicherheiten für staatsverbürgte Kredite verwendet werden. Grundstücke und Beteiligungen, die auf diesem Wege erworben werden, sind nicht Bestandteil des Grundstockvermögens, da sie zur Weiterveräußerung bestimmt sind. Nicht verbrauchte Mittel des Titels werden zur Verwendung in späteren Haushaltsjahren der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage zugeführt. Die Ausgabebefugnis erhöht sich ferner um die zweckentsprechende Einnahme bei Titel 351 01 aus der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage.</i>	5.000,0	5.000,0	A B C	3.500,0 11.470,0 5.231,9
870 02-5	872	Inanspruchnahme aus der Ausfallbürgschaft für Darlehen aus den der Bayerischen Landesbank übertragenen Treuhandforderungen (Art. 3 des Zweckvermögensgesetzes vom 23.7.1994 - GVBl S. 602 -) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 141 02 sowie um die Isteinnahmen bei 141 03. Die Ausgabebefugnis erhöht sich ferner um eine entsprechende Einnahme bei Titel 351 01 aus der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage. Vgl. hierzu Vermerk zu 911 01. Nicht verbrauchte Mittel des Titels werden zur Verwendung in späteren Haushaltsjahren der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage zugeführt.</i>	700,0	700,0	A B C	500,0 457,1 414,0
870 03-4	872	Inanspruchnahme der Bürgschaftsgebühr für öffentliche Baudarlehen und staatlich verbürgte Labo-Darlehen <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Isteinnahmen bei Tit. 141 04. Die Ausgabebefugnis erhöht sich ferner um die zweckentsprechende Einnahme bei Tit. 351 01 aus der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage. Vgl. hierzu Vermerk zu 911 01. Nicht verbrauchte Mittel des Titels werden zur Verwendung in späteren Haushaltsjahren der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage zugeführt.</i>	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 13 06/870 01

2009 gegenüber 2008:

Mehr 1.500,0 Tsd. EUR aufgrund des voraussichtlichen Bedarfs für Ausfallzahlungen aus Bürgschaften des Bereichs Wohnungswesen.

Zu 13 06/870 02

2009 gegenüber 2008:

Mehr 200,0 Tsd. EUR aufgrund des voraussichtlichen Bedarfs für Ausfallzahlungen aufgrund steigender Darlehensausfälle in der Wohnraumförderung.

Zu 13 06/870 03

Vgl. Erläuterung zu 141 04.

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
6						
Besondere Finanzierungsausgaben						
911 01-7	950	Zuführung an die Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage <i>Die Mittel sind übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 870 01, 870 02 und 870 03. Vgl. auch Vermerk zu TG 73 (Ausgaben). Ein Überschuss der Einnahmen über die Ausgaben des Haushalts ist zu verwenden: a) Gemäß Art. 25 Abs. 2 BayHO zur Verminderung des Kreditbedarfs, zur Tilgung von Schulden und zur Zuführung an die Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage, b) zur Gewährung von Zuschüssen und Darlehen anstelle von Verrentungsleistungen, c) zur Gewährung von Einmalzinszuschüssen anstelle von mehrjährigen Zinszuschüssen. Die entsprechenden Ausgaben sind bei den einschlägigen Titeln der Kapitel des Haushaltsplans rechnungsmäßig nachzuweisen.</i>	---	---	A	400.000,0
					B	655.546,5
					C	840.000,0
919 01-9	950	Zuführung an die Rücklage "Zukunft Bayern 2020"	77.759,3	---	A	480.000,0
					B	1.220.000,0
971 01-4	960	Zusätzliche Ausgaben nach Maßgabe des Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft in Verbindung mit Art. 3 Abs. 1 und 2 des Haushaltsgesetzes 2009/2010	---	---	A	---
982 01-1	990	Bundesanteil an den Zins- und Tilgungseinnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 382 01 und 382 02.</i>	17.087,7	16.549,5	A	15.100,0
					B	14.659,9
					C	15.711,1
Titelgruppen						
73 - 74 Zinsausgaben für Schulden bei Sozialversicherungsträgern usw., bei öffentlichen Unternehmen, aus Kreditmarktmitteln und bei Sonstigen im Inland und im Ausland						
<i>Die Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig. Die Titel der TG sind ferner mit 546 46, 575 03 und 575 04 gegenseitig deckungsfähig. Stückzinsen sind von der Ausgabe abzusetzen. Die Mittel sind übertragbar.</i>						
571 73-1	920	Zinsausgaben an öffentliche Unternehmen	---	---	A	---
572 73-0	920	Tilgungen an Sozialversicherungsträger, Bundesagentur für Arbeit und Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder	---	---	A	---
575 73-7	920	Zinsausgaben an Kreditmarkt <i>Einnahmen aus Zinssicherungs- und Zinsverbilligungsgeschäften, die im Zusammenhang mit der Schuldaufnahme am Kreditmarkt stehen, sind von den Ausgaben abzusetzen. Vgl. Vermerk zu 812 01. Aus dem Ansatz können auch Kosten für Gutachten u.ä. zur Zinsoptimierung geleistet werden.</i>	900.000,0	900.000,0	A	952.900,0
					B	980.845,5
					C	1.058.998,9

Erläuterungen

Zu 13 06/919 01

Die Zuführung aus Steuereinnahmen 2009 soll zur Finanzierung des Programms "Zukunft Bayern 2020" einschließlich des Teils Klimaschutz verwendet werden. Damit stehen die zur Finanzierung des Programms erforderlichen Mittel zur Verfügung.

Zu 13 06/982 01

Aufgrund des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" beteiligte sich der Bund mit 60 v.H. an den Ausgaben nach § 1 Abs. 1 Nr. 1-3 a.a.O. Soweit für diese Maßnahmen Darlehen zur Verfügung gestellt wurden, sind von dem Aufkommen an Zinsen und Tilgung 60 v.H. an den Bund abzuführen. Die Veranschlagung entspricht diesem Anteilverhältnis Bund/Land (vgl. Veranschlagung bei Titel 382 01 und 382 02).

2009 gegenüber 2008:
Mehr 1.987,7 Tsd. EUR,

2010 gegenüber 2009:
Weniger 538,2 Tsd. EUR aufgrund des voraussichtlichen Zins- und Tilgungsaufkommens (vgl. Titel 382 01 und 382 02).

Zu 13 06/73 - 74

Einzelberechnung siehe Anlage F Abschnitt F.

Zu 13 06/575 73

Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
576 73-6	920	Zinsausgaben an Ausland	3,0	---	A	3,0
		Summe der Titelgruppe	900.003,0	900.000,0	A B C	952.903,0 980.845,5 1.058.998,9
		Gesamtausgaben	1.084.570,1	1.006.269,6	A B C	1.946.703,1 2.937.022,6 2.006.587,7
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	275.423,2	224.883,0	A B C	278.564,8 333.535,3 721.158,3
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1,8	-	A B C	1,8 - -
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	1.128.719,1	2.197.778,8	A B C	-184.700,0 -287.086,0 18.109,5
		Gesamteinnahmen	1.404.144,1	2.422.661,8	A B C	93.866,6 46.449,3 739.267,8
		Sächliche Verwaltungsausgaben	0,1	0,1	A B C	0,1 - -
		Ausgaben für den Schuldendienst	984.003,0	984.000,0	A B C	1.047.603,0 1.034.852,7 1.145.158,5
		Sonstige Sachinvestitionen	20,0	20,0	A B C	- 36,3 72,2
		Investitionsförderungsmaßnahmen	5.700,0	5.700,0	A B C	4.000,0 11.927,1 5.645,8
		Besondere Finanzierungsausgaben	94.847,0	16.549,5	A B C	895.100,0 1.890.206,5 855.711,1
		Gesamtausgaben	1.084.570,1	1.006.269,6	A B C	1.946.703,1 2.937.022,6 2.006.587,7
		Zuschuss	-	-	A B C	1.852.836,5 2.890.573,3 1.267.319,9
		Überschuss	319.574,0	1.416.392,2	A B C	- - -

13 07 Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern I")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
121 01-1	169	Vorzugsdividende aus der Kapitalzuführung im Zusammenhang mit der Gründung der Bayern Innovativ GmbH bzw. Bayern FIT GmbH <i>Vgl. Vermerk zu 661 78.</i>	3.834,7	3.834,7	A	3.834,7
					B	3.834,7
					C	3.834,7
121 02-0	680	Vorzugsdividende aus der Kapitalzuführung im Zusammenhang mit der Gründung der Bayern Kapital-Risikokapitalbeteiligungs GmbH <i>Vgl. Vermerk zu 661 76.</i>	3.451,2	3.451,2	A	3.451,2
					B	3.451,2
					C	3.451,2
121 03-9	642	Dividendenerträge aus dem Kapitalstock bei der Bayerischen Landesbank im Zusammenhang mit der Gründung der Bayerischen Gesellschaft für Internationale Wirtschaftsbeziehungen mbH	---	---	A	2.500,0
					B	3.798,9
					C	3.800,0
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen						
356 01-7	950	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung (Teil C - Privatisierungserlöse) <i>Eine Rückerstattung der Beträge an den Grundstock ist nicht vorgesehen; Nr. 3.7 der Grundstockbekanntmachung. Vgl. Vermerk zu den Ausgaben allgemein.</i>	---	---	A	---
					B	14.712,8
					C	7.754,1
359 01-4	950	Entnahme aus der Sonderrücklage zur Verwendung ersparter Haushaltsmittel im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern	---	---	A	---
					B	1.418,4
					C	610,7
<u>381 03-4</u>	990	Mittel des Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB für die Bayer. Gesellschaft für Internationale Wirtschaftsbeziehungen	2.513,1	2.513,1	A	
Titelgruppen						
78 - 79 Technologieförderung						
119 78-3	169	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Förderung von Technologie-Leitprojekten <i>Vgl. Vermerk zu 686 78.</i>	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	-
					C	-
Gesamteinnahmen			9.799,0	9.799,0	A	9.785,9
					B	27.218,7
					C	24.053,9

Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern I")

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 13 07

Die Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe (Privatisierungserlöse) sind entsprechend der Bestimmung im Artikel 81 Satz 2 der Bayerischen Verfassung für Neuerwerbungen des Grundstockvermögens zu verwenden.

Grundstockvermögen ist das Vermögen des Staates, das nicht als Kassenbestand, Reserven oder Einnahmen durch den Haushaltsplan oder gesetzliche Anordnung zur Verwendung für einen bestimmten Staatszweck zur Verfügung gestellt ist.

In Betracht kommt die Verwendung der Privatisierungserlöse somit

- für Grundstücke und neue Kapitalbeteiligungen
- für Hochbaumaßnahmen des Staates, sofern der Haushaltsplan dies zulässt.

Im Kap. 13 07 sind die Einnahmen und Ausgaben für die danach mögliche Verwendung zu Neuerwerbungen des Grundstockvermögens gemäß dem Ministerratsbeschluss vom 19. Juli 1994 veranschlagt.

Zu Kap. 13 07 gehören die Anlage B Nr. 2 Grundstock, Buchstabe C - Offensive Zukunft Bayern I, Anlage B Nr. 3 Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - Offensive Zukunft Bayern I und die Anlage B Nr. 5 - Im Rahmen der Offensive Zukunft gebildete Kapitalstöcke.

Die Verwendung der Erlöse war in den Haushaltsjahren 1995 bis 2000 veranschlagt.

	Teilbetrag Mio. EUR	insgesamt Mio. EUR
A) Herkunft		
1. Veräußerungserlöse, die dem Grundstock (Art. 81 BV) zufließen		
(und grundstockkonform zu verwenden sind)		
DASA	209,6	
Bayernwerk	1.176,0	
Verschiedene Splitterbeteiligungen	47,0	
RMD	16,9	
Erlöse aus der Veräußerung der Österreichisch-Bayerischen Kraftwerke AG - Teilbetrag - zur Abdeckung des RMD-Ausfalls	6,6	1.456,1
2. Veräußerung Konzessionsdarlehen RMD		ca. 111,0
3. Durch die vorgesehene Finanzierung der Messe München freigesetzte Haushaltsmittel, die nicht zur Schließung von Haushaltslücken verwendet werden sollen (vgl. B/6)		204,5
4. Zinserträge aus Kapitalstock "Meisterpreis" in den Jahren 1995 mit 1999		30,7
5. Vorzugsdividende aus der Kapitalzuführung im Zusammenhang mit der Gründung der Bayern Innovativ GmbH in den Jahren 1996 mit 1999		15,3
Gesamtsumme der Erlöse		1.817,6
B) Verwendung		
1. Ausbau der Fachhochschulen und Universitäten		
Neue Fachhochschulen	153,4	
Fakultät Maschinenbau Garching	173,8	
Forschungsreaktor München II	230,1	
Physik Augsburg	43,5	
Naturwissenschaften Bayreuth	48,6	
Chirurgie Würzburg	81,8	
Neubau klinisch-experimentelle Forschung Universität Erlangen-Nürnberg	20,5	
Ausbau Technische Fakultät Erlangen-Nürnberg	20,5	772,2
2. Berufliche Bildung		
Berufsbildungs- und Technologiezentren 1)	25,5	
Meisterpreis (Fonds) 2) 3)	76,7	
Ausreichung Meisterpreis 1)	30,7	132,9
3. Außeruniversitäre Forschung 1)		
		25,5
4. Junge Unternehmer		
Risikokapitalgesellschaft	76,7	
Gründerzentren (Zuschüsse an Kommunen) 1)	26,6	
Errichtung von High-Tech-Gründerzentren (Gentechnologie)	11,7	115,0

Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern I")

Erläuterungen

	Teilbetrag Mio. EUR	insgesamt Mio. EUR
5. Entwicklung neuer Technologien		
Bayern Innovativ GmbH (Technologietransferagentur)	51,1	
Technologieleitprojekte (Verkehr, Kommunikation, Raumfahrt, Biomasse und DV- Hochgeschwindigkeitsnetz) 1)	120,2	
Neubau Landesamt für Umweltschutz Forschungsstiftung 1)	74,1 ca. 51,1	
Zweckgebundene Zuwendungen für die Bayern Innovativ GmbH	15,3	311,8
6. Markterschließung		
Bayerische Gesellschaft für Internationale Wirtschaftsbeziehungen	51,1	
Messe München	204,5	
Messe Nürnberg	38,4	294,0
7. Soziale und humane Innovation		
Innovativer Wohnungsbau	102,3	
Kindergartenbau 1)	38,4	
Wohnungsbau für Schwerstbehinderte 1)	25,5	166,2
Gesamtsumme der Verwendung		1.817,6

1) Nicht grundstockkonforme Maßnahmen (Art. 81 BV) von 343,5 Mio. EUR finanziert aus A/2, 3 und 4

2) Grundstockkonforme Gestaltung des Fonds "Meisterpreis" durch Anlage bis zu 10 Jahren

3) Fonds "Meisterpreis" wurde 2004 aufgelöst und zur teilweisen Finanzierung der bei Kap. 13 16 veranschlagten Ausgaben verwendet.

Die Ausbringung der Leertitel in den Jahren 2009 und 2010 dient der Abwicklung etwaiger Ausgabereste aus Programmmitteln. Daneben stehen Fondsmittel (Tit. 661 76, 661 78 und 661 83) von jährlich rd. 9,8 Mio. EUR zur Verfügung.

Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern I")**Erläuterungen****Zu 13 07/121 01 und 661 78**

Nach der Vereinbarung mit der LfA Förderbank Bayern zahlt die LfA für die Zuführung an Grundkapital in Höhe von 51,1 Mio. EUR jährlich aus dem festgestellten Gewinn eine Vorzugsdividende in Höhe von 3.834,7 Tsd. EUR, die der Bayern Innovativ GmbH als zweckgebundene Zuwendungen vorab zur Verfügung gestellt werden. Es ist geplant, die Bayern Innovativ GmbH im Laufe des Jahres 2009 in eine bayernweit einheitliche Anlaufstelle für EU-Förderung, Technologieförderprogramme des Bundes und des Freistaates Bayern sowie für Technologietransfers umzugestalten. Die zweckgebundenen Zuwendungen sollen nach der Umgestaltung der künftig unter dem Namen Bayern FIT GmbH firmierenden Gesellschaft zukommen.

Diese Vorableistung aus den zweckgebundenen Zuwendungen ist nicht Gegenstand der jährlichen Gewinnverwendungsverhandlungen gemäß § 18 Nr. 3 LfA-Gesetz.

Vgl. auch Erläuterungen zu Kap. 13 03 Tit. 661 02.

Zu 13 07/121 02 und 661 76

Die LfA Förderbank Bayern hat vom Freistaat Bayern im Zusammenhang mit der Gründung der Bayern Kapital-Risikokapitalbeteiligungs GmbH Mittel in Höhe von 76,7 Mio. EUR erhalten, wovon 46 Mio. EUR zur Erhöhung des Grundkapitals der LfA und 30,7 Mio. EUR zur Finanzierung des Beteiligungsgeschäfts der Bayern Kapital verwendet wurden.

Für die 46 Mio. EUR zahlt die LfA vereinbarungsgemäß aus dem festgestellten Gewinn eine Vorzugsdividende in Höhe von jährlich 3.451,2 Tsd. EUR, die zweckgebunden für die Bayern Kapital zur Verfügung gestellt werden. Diese Vorableistung aus den zweckgebundenen Zuwendungen ist nicht Gegenstand der jährlichen Gewinnverwendungsverhandlungen gem. § 18 Nr. 3 LfA-Gesetz.

Vgl. auch Erläuterungen zu Kap. 13 03 Tit. 661 02.

Zu 13 07/121 03, 381 03 und 661 83

Bei der BayernLB wurde im Zusammenhang mit der Gründung der Bayerischen Gesellschaft für Internationale Wirtschaftsbeziehungen mbH ein Kapitalstock in Höhe von 50.975,8 Tsd. EUR angelegt, der in den Jahren 2005, 2006 und 2008 in Eigenkapital der Bank umgewandelt wurde. Die Erträge werden der Bayerischen Gesellschaft für Internationale Wirtschaftsbeziehungen mbH als zweckgebundene Zuwendung zur Verfügung gestellt.

Aufgrund der internationalen Finanzmarktkrise kann die BayernLB den bisher vorgesehenen zweckgebundenen Anteil an den Dividenden von 2.513,1 Tsd. EUR nicht ausschütten. Der Einnahmeausfall wird aus Kap. 13 60 (vgl. Tit. 351 02 und 981 02) ausgeglichen.

Zu 13 07/356 01

Der Titel dient im Rahmen der Abwicklung von Ausgaberechten zur Vereinnahmung der Ablieferung des Grundstocks der "Privatisierungserlöse" zur Finanzierung der im Kap. 13 07 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögen.

Zu 13 07/359 01

Der Titel dient im Rahmen der Abwicklung von Ausgaberechten zur Vereinnahmung der Zuführungen aus der Sonderrücklage "Ersparte Haushaltsmittel im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern".

Zu 13 07/119 78

Der Titel dient dem Nachweis von Rückflüssen und Verzinsungen aus der Förderung von Technologie-Leitprojekten.

13 07 Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern I")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
Ausgaben						
Haushaltsvermerk zu Kap. 13 07: Aus den Ansätzen für Kapitalausstattung dürfen erforderlichenfalls auch Darlehen gewährt werden. Soweit aus dem jeweiligen Ansatz auch Darlehen gewährt werden dürfen, kann zur Erreichung der festgelegten Ziele auf die Erhebung von Zinsen verzichtet werden. Die Ausgabemittel sind übertragbar.						
Titelgruppen						
Zu Titelgruppen 71 bis 72: Ausbau der Fachhochschulen und Universitäten						
<i>Zu Titelgruppen 71 bis 72: Titel der TG 71 - 72 gegenseitig deckungsfähig. Soweit die in Art. 24 Abs. 1 Bayer. Haushaltsordnung bezeichneten Unterlagen noch nicht vorliegen, ist Nr. 6.2 DBestHG 2009/2010 entsprechend anzuwenden.</i>						
71 Baumaßnahmen für neue Fachhochschulen						
726 71-5	136	Fachhochschule Neu-Ulm Baumaßnahmen für die Ausbildungsrichtung Wirtschaft sowie für zentrale Einrichtungen	---	---	A	---
					B	2.000,0
					C	4.880,0
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	2.000,0
					C	4.880,0
72 Baumaßnahmen für Universitäten (ohne Klinikbereich)						
714 72-8	131	Technische Universität München Errichtung einer Hochflussneutronenquelle Garching Neubau	---	---	A	---
					B	6.464,0
					C	2.170,3
726 72-4	131	Universität Augsburg Errichtung eines Gebäudes für Naturwissenschaften II (Physik) 2. Bauabschnitt	***	***	A	---
					B	10,8
					C	42,6
732 72-6	131	Universität Erlangen-Nürnberg Ausbaumaßnahmen für die Technische Fakultät	---	---	A	---
					B	95,6
					C	22,1
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	6.570,4
					C	2.235,0
73 Baumaßnahmen für Universitätskliniken						
734 73-3	132	Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg Neubau für die Unterbringung klinischer Forschungseinrichtungen, Glückstraße 6	***	***	A	---
					B	63,2
					C	201,5

Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern I")

Erläuterungen

Zu 13 07/71 (72 und 73)

Die bei den Erläuterungen zu den Einzeltiteln der TG 71 mit 73 in Klammern angegebene Haushaltsstelle bezeichnet die gleichlautende Haushaltsstelle der Basisfinanzierung in der Anlage S zum Einzelplan 15.

Zu 13 07/726 71

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 33/ 725 21.

Zu 13 07/714 72 (15 12/714 02)

Gesamtkosten	Tsd. EUR
	403.946,2

laut baufachlicher Festsetzung vom 18.01.1999, 13.11.2001.

Bis einschl. 2007 bewilligt (mit 15 12/714 02):	402.077,9
---	-----------

verausgabt:	389.491,3
-------------	-----------

Ab 2011 noch benötigt:	-
------------------------	---

Für die Maßnahme wurden aus Privatisierungserlösen insgesamt 230.081,3 Tsd. EUR bei 13 07/714 72 bereitgestellt. Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Der Vortrag dient der Abwicklung.

Zu 13 07/726 72

Die Baumaßnahme ist abgeschlossen.

Zu 13 07/732 72 (15 19/732 61, 732 64, 732 65, 732 67, 732 68, 732 69, 733 01)

Im Rahmen des Abrundungskonzepts der Technischen Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg wurden bauliche Maßnahmen einschließlich Grunderwerb (ehemaliges US-Gelände) zur Verbesserung der räumlichen Unterbringung durchgeführt.

Für die Maßnahmen wurden aus Privatisierungserlösen insgesamt rd. 20.451,7 Tsd. EUR bei 13 07/732 72 bereitgestellt.

Der Vortrag dient der Abwicklung.

Zu 13 07/734 73 und 744 73

Die Baumaßnahmen sind abgeschlossen.

13 07 Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern I")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
744 73-1	132	Klinikum der Universität Würzburg Neubau für die operativen Fächer	***	***	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- 63,2 201,5
76 - 77 Förderung junger Unternehmen						
661 76-7	680	Zweckgebundene Zuwendung an die LfA Förderbank Bayern zur Verwendung für die Bayern Kapital Risikokapitalbeteiligungs GmbH <i>Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 121 02.</i>	3.451,2	3.451,2	A B C	3.451,2 3.451,2 3.451,2
Summe der Titelgruppe			3.451,2	3.451,2	A B C	3.451,2 3.451,2 3.451,2
78 - 79 Technologieförderung						
661 78-5	169	Zweckgebundene Zuwendung an die LfA Förderbank Bayern zur Verwendung für die Bayern Innovativ GmbH bzw. an die Bayern FIT GmbH <i>Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 121 01.</i>	3.834,7	3.834,7	A B C	3.834,7 3.834,7 3.834,7
686 78-6	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Durchführung von Technologie-Leitprojekten <i>Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Vermerk zu 891 78. Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Einnahmen bei 119 78.</i>	---	---	A B C	--- 1.385,7 0,2
731 78-1	331	Errichtung eines Neubaus für das Landesamt für Umwelt in Augsburg	---	---	A B C	--- 595,3 333,0
891 78-7	169	Zuschüsse für Investitionen für Technologie-Leitprojekte <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 686 78.</i>	---	---	A	---
892 78-6	169	Zuschüsse zur Förderung neuer Technologien zur Nutzung von Biomasse u. a. <i>Aus dem Ansatz dürfen auch nichtinvestive Maßnahmen gefördert sowie Personal- und Sachaufwand bestritten werden.</i>	---	---	A B C	--- 38,1 611,2
893 78-5	164	Neubau für das Fraunhoferinstitut für Integrierte Schaltungen (IIS-A) Erlangen	---	---	A B C	--- 5.300,0 3.750,0
Summe der Titelgruppe			3.834,7	3.834,7	A B C	3.834,7 11.153,8 8.529,1

Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern I")

Erläuterungen

Zu 13 07/661 76

Vgl. Erläuterungen zu 121 02.

Zu 13 07/661 78

Vgl. Erläuterungen zu 121 01.

Zu 13 07/686 78 und 891 78

Aus den Titeln werden Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Durchführung von Technologie-Leitprojekten insbesondere zu folgenden Bereichen neuer Kommunikationstechnologien geleistet:

- Datenhochgeschwindigkeitsnetz einschließlich Entwicklung und Erprobung innovativer Anwendungen
- Erprobung von Multimedia-Anwendungen im Rahmen des Media Center Bayern in Franken sowie bei anderen Trägerorganisationen
- Erprobung des flächenhaften Einsatzes des digitalen Rundfunks
- Erprobung von Telearbeitsplätzen
- Informationsveranstaltungen, Begutachtung, Verwaltungshilfen.

Darüber hinaus werden Zuschüsse zur Förderung von Verbundforschungsvorhaben auf dem Gebiet der Luft- und Raumfahrt-Technologien gewährt.

Ferner werden Pilotprojekte zur Einführung moderner Verkehrsleitsysteme, Modellversuche für neue Antriebstechnologien auf der Basis von Biokraftstoffen, Erdgas, Wasserstoff und Strom, neue Technologien zur Steigerung der Attraktivität und Kapazität des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV), zur Rationalisierung des Güterverkehrs, zur Verbesserung der Kooperation und der Vernetzung zwischen den Verkehrsträgern Straße, Schiene, Wasser und Luft sowie zur Optimierung des Übergangs des Personen- und Güterverkehrs an den Schnittstellen dieser Verkehrsträger gefördert.

Die Maßnahmen sind weitgehend abgewickelt.

Zu 13 07/731 78

Tsd. EUR

Gesamtkosten

73.728,3

laut baufachlicher Festsetzung vom 16.03.1994, 08.08.1994.

Bis einschl. 2007 bewilligt:

71.537,3

verausgabt

71.537,3

Ab 2011 noch benötigt:

-

Die Baumaßnahme ist fertig gestellt. Der Vortrag dient der noch nicht abgeschlossenen Abrechnung.

Zu 13 07/892 78

Aus dem Titel werden Zuschüsse und sonstige Ausgaben, insbesondere für folgende Maßnahmen geleistet:

- Förderung von Technologien zur Nutzung von Pflanzen zur Erzeugung regenerativer, biogener Treibstoffe,
- Förderung der Erstellung einer Anlage für die Wiederverwertung von gebrauchten pflanzlichen Ölen,
- Entwicklung von Biomasseheizwerken und Biomasseheizkraftwerken mit neuen Verbrennungs- und Energieumwandlungstechniken,
- gentechnische Züchtungsforschung landwirtschaftlicher und sonstiger Kulturpflanzen.

Der Leertitel dient der Abwicklung.

Zu 13 07/893 78

Die positive Entwicklung des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen (IIS-A) in Erlangen erfordert einen Erweiterungsbau. Die Gesamtkosten von 25,3 Mio. EUR werden im Rahmen einer Sonderfinanzierung hälftig vom Bund und vom Freistaat Bayern getragen. Die Finanzierung des bayerischen Anteils erfolgt aus Restmitteln, die bei der Ausreichung des Meisterpreises nicht benötigt worden sind.

13 07 Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern I")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	6
		81 - 83 Markterschließung					
661 83-8	642	Zweckgebundene Zuwendungen an die Bayerische Gesellschaft für internationale Wirtschaftsbeziehungen mbH <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	2.513,1	2.513,1	A	2.500,0	
		Summe der Titelgruppe	2.513,1	2.513,1	B	3.980,1	
					C	3.499,0	
		86 - 87 Soziale und humane Innovation					
831 86-0	411	Darlehen sowie Kapitalausstattungen für Entwicklungsgesellschaften zur Verwirklichung neuer Siedlungsmodelle in Bayern einschließlich Grunderwerb <i>Die Erläuterungen sind verbindlich.</i>	---	---	A	---	
		Summe der Titelgruppe	-	-	C	1.158,4	
		Gesamtausgaben	9.799,0	9.799,0	A	9.785,9	
					B	27.218,7	
					C	24.053,9	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	7.285,9	7.285,9	A	9.785,9	
					B	11.087,6	
					C	15.689,2	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	2.513,1	2.513,1	A	-	
					B	16.131,2	
					C	8.364,8	
		Gesamteinnahmen	9.799,0	9.799,0	A	9.785,9	
					B	27.218,7	
					C	24.053,9	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	9.799,0	9.799,0	A	9.785,9	
					B	12.651,7	
					C	10.785,1	
		Baumaßnahmen	-	-	A	-	
					B	9.228,9	
					C	7.649,5	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	-	-	A	-	
					B	5.338,1	
					C	5.619,4	
		Gesamtausgaben	9.799,0	9.799,0	A	9.785,9	
					B	27.218,7	
					C	24.053,9	

Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe ("Offensive Zukunft Bayern I")

Erläuterungen

Zu 13 07/661 83

Einheitliche Anpassung der Ansätze an die rechnerische Nettodividende der Bayer. Landesbank; zu 2009 und 2010 vgl. Erläuterung zu Tit. 121 03.

Zu 13 07/831 86

Der Freistaat Bayern setzt für das Programm "Siedlungsmodelle - Neue Wege zu preiswertem ökologischem und sozialem Wohnen in Bayern" insgesamt 102,3 Mio. EUR ein. Die Mittel sind so zu verwenden, dass das staatliche Grundstockvermögen erhalten bleibt (Art. 81 BV). Sie werden deshalb für zweckentsprechende Darlehen an Kommunen oder für Kapitalausstattungen und zweckentsprechende Darlehen von Entwicklungsgesellschaften, die den innovativen Städte- und Wohnungsbau im Rahmen der ausgewählten 12 Siedlungsmodelle betreiben, sowie für den Erwerb von Grundstücken eingesetzt. Soweit es die Marktlage erfordert, können innerhalb der festgelegten Projektflächen auch andere zur Verwertung der Grundstücke erforderliche Maßnahmen gefördert werden. Ferner können im Falle von unvorhergesehenen Verzögerungen bei der Realisierung der Siedlungsmodelle die in den Darlehensverträgen festgelegten Tilgungsraten im angemessenen Umfang angepasst und zeitlich hinausgeschoben werden. Der Vortrag dient zur Abwicklung eines Ausgaberesstes.

13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
161 01-0	290	Disagioeinnahmen aus den bei der Bayerischen Landesbank Girozentrale gebildeten Kapitalstöcken	* * *	* * *	A B C	--- 16,7 1.343,4
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen						
356 02-4	950	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung (Teil D - Privatisierungserlöse) <i>Eine Rückerstattung der Beträge an den Grundstock ist nicht vorgesehen; Nr. 3.7 der Grundstocksbekanntmachung. Vgl. Vermerk zu den Ausgaben Allgemein.</i>	---	---	A B C	--- 3.420,0 4.994,2
359 02-1	950	Entnahme aus der Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel durch den Einsatz von Privatisierungserlösen für Hochschulbaumaßnahmen"	---	---	A B C	--- 21,1 -40,2
Titelgruppen						
Abschnitt I - Beschäftigung und Soziales						
51 - 52 Maßnahmen und Einrichtungen für den Arbeitsmarkt und die soziale Infrastruktur						
121 51-8	253	Dividendenerträge aus dem Kapitalstock des Arbeitsmarkt- und Sozialfonds	---	---	A B C	8.947,6 8.947,6 8.947,6
182 51-4	253	Rückflüsse und Verzinsungen <i>Hier sind alle Rückeinnahmen aus dem Arbeitsmarkt- und Sozialfonds nachzuweisen. Vgl. Vermerk zu TG 51 - 52 (Ausgaben).</i>	---	---	A B C	--- 223,0 166,2
<u>381 51-3</u>	990	Mittel des Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB für den Arbeitsmarkt- und Sozialfonds	10.082,7	10.082,7	A	
Summe der Titelgruppe			10.082,7	10.082,7	A B C	8.947,6 9.170,6 9.113,8
54 - 56 Regionale Infrastruktur						
182 55-0	323	Rückflüsse und Verzinsungen aus Darlehen zur Förderung des Sportstättenbaues <i>Vgl. Vermerk bei 863 55.</i>	---	---	A B C	--- 1.298,7 1.355,0
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- 1.298,7 1.355,0

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Erläuterungen

Vorbemerkungen zu Kapitel 13 08

Die **Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer** (Privatisierungserlöse) sind entsprechend der Bestimmung im Artikel 81 Satz 2 der Bayerischen Verfassung für Neuerwerbungen des Grundstockvermögens zu verwenden. Grundstockvermögen ist das Vermögen des Staates, das nicht als Kassenbestand, Reserven oder Einnahmen durch den Haushaltsplan oder gesetzliche Anordnung zur Verwendung für einen bestimmten Staatszweck zur Verfügung gestellt ist.

In Betracht kommt die Verwendung der Privatisierungserlöse somit für Grundstücke und neue Kapitalbeteiligungen, für Baumaßnahmen des Staates, sofern der Haushaltsplan dies zulässt.

Im Kap. 13 08 sind ab dem 2. Nachtragshaushaltsplan 1996 die Einnahmen und Ausgaben für die danach mögliche Verwendung zu Neuerwerbungen des Grundstockvermögens gemäß dem Ministerratsbeschluss vom 21. Mai 1996 veranschlagt.

Zu Kap. 13 08 gehören die Anlage B Nr. 2 Grundstock, Buchstabe D - Offensive Zukunft Bayern II, Anlage B Nr. 3 Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - Offensive Zukunft Bayern II und die Anlage B Nr. 5 - Im Rahmen der Offensive Zukunft gebildete Kapitalstöcke.

Die Verwendung der Erlöse war in den Haushaltsjahren 1996 bis 2005 veranschlagt:

	Teilbetrag	Zwischen- summe	Programm- abschnitt
	Mio. EUR	Titelgruppe Mio. EUR	insgesamt Mio. EUR
A) Herkunft			
1. Veräußerungserlöse, die dem Grundstock (Art. 81 BV) zufließen (und grundstockskonform zu verwenden sind)			1.174,4
2. Ersparte Haushaltsmittel durch den Einsatz von Privatisierungserlösen für Hochschulbaumaßnahmen (Sonderrücklage - vgl. 13 04/919 02, 13 08/359 02 und B/IV)			148,3
Gesamtsumme			1.322,7
B) Verwendung			
I. Beschäftigung und Soziales			
1. Arbeitsmarkt- und Sozialfonds (TG 51 - 53)		204,5	
2. Pakt für Arbeit (TG 57 - 59)			
KMU-Förderung in Nürnberg, Fürth und Augsburg +)	35,8		
Kapitalbeteiligungsgesellschaften, Kreditgarantiegemeinschaften	15,3		
Aufstockung Regionalförderung +)	35,8		
Leitprojekte ++)	35,8		
Meisterpreis	5,1	127,8	
3. Innovation (TG 60 - 65)			
Hochleistungsrechner	30,7		
Fraunhofer Neubau	28,1		
Luft- und Raumfahrt +)	15,3		
Film und Fernsehtechnik	2,6		
Telekommunikation +++)	23,0		
Innova High-Tech +)	2,6		
Fonds Hochschule International	10,2		
Logistik Kompetenzzentrum Prien +)	2,6		
Molekulare Medizin +)	5,1	120,2	
4. Gesundheit (TG 66 - 68)			
Neubau nicht operatives Zentrum in Erlangen	76,7		
Modernisierung Kopfkliniken in Würzburg	20,5	97,2	
5. Regionale Infrastruktur (TG 54 - 56)			
Staatsstraßen	51,1		
Sportstätten	25,6	76,7	
Gesamtsumme Abschnitt I			626,4

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Erläuterungen

	Teilbetrag	Zwischen- summe	Programm- abschnitt
	Mio. EUR	Titelgruppe Mio. EUR	insgesamt Mio. EUR
II. Kultur			
1. Kulturfonds (TG 70)		153,4	
2. Museen in Bayern (TG 71 - 72)			
Museen in München und Nürnberg	138,0		
Museum der Phantasie (Sammlung Buchheim) +++++)	6,6		
Museum Schäfer, Schweinfurt	14,3		
Erweiterung Deutsches Museum München (Verkehrsmuseum)	9,7		
Staatsgalerie Burg Trausnitz	1,0		
Staatsgalerie Augsburg	1,0	170,6	
3. Internationales Künstlerhaus Bamberg (TG 73)		12,8	
4. Gedenkstätten und Symbole (TG 74 - 75)			
Mahnung			
KZ Dachau	3,1		
Teilungs-Mahnmal	0,1		
Aufbauzeichen			
Dank an USA	0,3		
Verfassungszimmer Herrenchiemsee	1,5		
Integrationserinnerung			
Haus der Heimat Nürnberg und Flüchtlingserinnerung	1,7	6,7	
Gesamtsumme Abschnitt II			343,5
III. Ökologie			
1. Umweltfonds (TG 77) *)	71,6	71,6	
2. Altlastensanierungsfonds (TG 78)	51,1	51,1	
3. Naturschutzfonds (TG 79)	51,1	51,1	
4. Ökologische Infrastruktur (TG 80 - 81)			
Nationalpark Bayer. Wald	13,3		
Biosphärenreservat Rhön	2,6		
Akademie für Naturschutz in Laufen	14,8	30,7	
Gesamtsumme Abschnitt III			204,5
IV. Hochschulbaumaßnahmen (TG 87 - 89)			
Fachhochschule Rosenheim, Elektrotechnik	11,2		
Universität München, Historische Institute	10,7		
Universität München, Institut für landwirtschaftlichen und gärtnerischen Pflanzenbau	2,6		
Fachhochschule Nürnberg, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	21,0		
Universität Regensburg, Bibliotheks- erweiterung	8,2		
Klinikum Regensburg	79,3		
Fachhochschule Regensburg, Maschinenbau	15,3	148,3	
Gesamtsumme Abschnitt IV			148,3
Gesamtsumme der Verwendung			1.322,7
			Mio. EUR
+) Nicht grundstockkonforme Maßnahmen (Art. 81 V) sowie Maßnahmen, die teilweise nicht grundstockkonform sind			97,1
++) Teilbetrag			28,1
+++) Teilbetrag			20,5
++++) Teilbetrag			2,6
Summe nicht bzw. teilweise nicht grundstocks- konformer Maßnahmen finanziert aus A/2			148,3

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Erläuterungen

*) Umweltfonds wurde 2004 i.H.v. 30,0 Mio. EUR aufgelöst und zur teilweisen Finanzierung der bei Kap. 13 16 veranschlagten Ausgaben verwendet.

Die Ausbringung von Leertiteln in den Jahren 2009 und 2010 dient der Abwicklung etwaiger Ausgabereste aus Programmmitteln. Daneben stehen Fondsmittel (TG 51 - Ausgaben, Tit. 661 58, 661 59, 661 65, TG 69-70 - Ausgaben, Tit. 518 72, TG 73 - Ausgaben, 77, 78 und 79 - Ausgaben) von jährlich rd. 26,8 Mio. EUR zur Verfügung. Vgl. Erläuterung zu Tit. 121 51, 381 51, 121 65, 381 65, 121 69, 121 70, 381 69, 381 70, 121 72, 381 72, 121 73, 381 73, 121 77, 381 77, 121 78, 381 78, 121 79 und 381 79.

Zu 13 08/161 01

Wegfallender Titel. Disagioeinnahmen fallen nicht mehr an. Die am 17. Juli 1996 in Form von Nachrangdarlehen bei der Bayer. Landesbank gebildeten Kapitalstöcke wurden zwischenzeitlich vollständig in Kernkapital der Bank umgewandelt.

Zu 13 08/356 02

Der Titel dient im Rahmen der Abwicklung von Ausgaberesten zur Vereinnahmung der Ablieferung des Grundstocks der "Privatisierungserlöse Teil II" zur Finanzierung der im Kap. 13 08 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögen.

Zu 13 08/359 02

Der Titel dient im Rahmen der Abwicklung von Ausgaberesten zur Vereinnahmung der Zuführungen aus der Sonderrücklage "Ersparte Haushaltsmittel im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern II".

Zu 13 08/121 51, 381 51, 121 65, 381 65, 121 69, 121 70, 381 69, 381 70, 121 72, 381 72, 121 73, 381 73, 121 77, 381 77, 121 78, 381 78, 121 79 und 381 79

Aufgrund der internationalen Finanzmarktkrise kann die BayernLB den bisher vorgesehenen zweckgebundenen Anteil an den Dividenden für die Fonds der Offensive Zukunft Bayern II von 25.881,7 Tsd. EUR nicht ausschütten. Der Einnahmeausfall wird aus Kap. 13 60 (vgl. Tit. 351 02 und 981 02) ausgeglichen.

Zu 13 08/182 51, 182 77, 182 78 und 182 79

Die Titel dienen der haushaltsmäßigen Abwicklung von Rückflüssen aus zurückgeforderten Zuschüssen bzw. Darlehen. Diese Mittel stehen erneut für Fondszwecke zur Verfügung.

Zu 13 08/182 55

Einnahmen aus Darlehenstilgung und Verzinsung.

13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
57 - 59 Pakt für Arbeit						
119 57-6	169	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Förderung von Technologie-Leitprojekten sowie der Erhöhung der technologischen Kompetenz und der Wettbewerbsfähigkeit <i>Vgl. Vermerk zu 686 57.</i>	---	---	A	---
					B	17,9
121 58-1	691	Vorzugsdividende aus der Kapitalzuführung für Zwecke der Bayerischen Beteiligungsgesellschaft mbH (BayBG) <i>Vgl. Vermerk zu 661 58.</i>	623,8	623,8	A	623,8
					B	623,8
					C	623,8
121 59-0	691	Vorzugsdividende aus der Kapitalzuführung für Zwecke der Bürgschaftsbank Bayern <i>Vgl. Vermerk zu 661 59.</i>	311,9	311,9	A	311,9
					B	311,9
					C	311,9
182 57-8	691	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Aufstockung der landeseigenen Regionalförderung zugunsten der strukturschwächsten Fördergebiete der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"	---	---	A	---
182 58-7	691	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Einbeziehung der Verdichtungsräume Nürnberg/Fürth und Augsburg in die landeseigene Regionalförderung zur Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)	---	---	A	---
					B	10,3
					C	14,2
Summe der Titelgruppe			935,7	935,7	A	935,7
					B	963,9
					C	949,9
60 - 65 Innovative Technologien						
119 62-9	168	Rückzahlung von Zuschüssen aus der Förderung von Luft- und Raumfahrt-Technologien	---	---	A	---
121 65-2	139	Dividendenerträge aus dem Kapitalstock "Hochschule International"	---	---	A	409,0
					B	419,2
					C	715,8
<u>381 65-7</u>	990	Mittel des Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und Bayern LB für die Hochschule International	504,1	504,1	A	
Summe der Titelgruppe			504,1	504,1	A	409,0
					B	419,2
					C	715,8
Abschnitt II - Kultur						
69 - 70 Kulturfonds						
Förderung von Maßnahmen der Kunst- und Kulturpflege aus den Bereichen Unterricht und Kultus (TG 69) sowie Wissenschaft, Forschung und Kunst (TG 70)						
<i>Vgl. Vermerk zu TG 69 - 70 (Ausgaben).</i>						
121 69-8	187	Dividendenerträge aus dem Kapitalstock "Kulturfonds"	---	---	A	657,1
					B	657,1
					C	657,1
121 70-5	187	Dividendenerträge aus dem Kapitalstock "Kulturfonds"	---	---	A	8.546,1
					B	8.546,1
					C	8.546,1

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Erläuterungen

Zu 13 08/119 57, 182 57, 182 58

Die Titel dienen der haushaltsmäßigen Abwicklung von Rückflüssen und Verzinsungen aus zurückgeforderten Zuschüssen.

Zu 13 08/121 58 und 661 58

Die LfA Förderbank Bayern hat vom Freistaat Bayern Mittel zur Erhöhung ihres Eigenkapitals in Höhe von 10,2 Mio. EUR erhalten. Hieraus stellt sie zur Mitfinanzierung eines speziellen Existenzgründerprogramms der Bayerischen Beteiligungsgesellschaft mbH (BayBG) eine Vorzugsdividende zur Verfügung.

Diese Vorleistung aus den zweckgebundenen Zuwendungen ist nicht Gegenstand der jährlichen Gewinnverwendungsverhandlungen gemäß § 18 Nr. 3 LfA-Gesetz.

Zu 13 08/121 59 und 661 59

Die LfA Förderbank Bayern hat vom Freistaat Bayern Mittel zur Erhöhung ihres Eigenkapitals in Höhe von 5,1 Mio. EUR erhalten. Hieraus stellt sie zur Finanzierung von Ertragszuschüssen an die Bürgschaftsbank Bayern (ursprünglich an die Kreditgarantiegemeinschaften Handel und Handwerk, die ihr operatives Geschäft in die Bürgschaftsbank Bayern eingebracht haben) eine Vorzugsdividende zur Verfügung. Die Ertragszuschüsse dienen der Verbesserung der Eigenkapitalausstattung der Kreditgarantiegemeinschaften.

Diese Vorleistung aus den zweckgebundenen Zuwendungen ist nicht Gegenstand der jährlichen Gewinnverwendungsverhandlungen gemäß § 18 Nr. 3 LfA-Gesetz.

Zu 13 08/119 62

Der Titel dient der haushaltsmäßigen Abwicklung von Rückflüssen aus zurückgeforderten Zuschüssen.

13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
					Tsd. EUR	
			4	5	6	
182 69-4	187	Rückflüsse und Verzinsungen	---	---	A	---
					C	0,0
182 70-1	187	Rückflüsse und Verzinsungen	---	---	A	---
					B	127,7
					C	214,8
<u>381 69-3</u>	990	Mittel des Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und Bayern LB für den Kulturfonds	539,9	539,9	A	
<u>381 70-0</u>	990	Mittel des Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und Bayern LB für den Kulturfonds	7.022,1	7.022,1	A	
Summe der Titelgruppe			7.562,0	7.562,0	A	9.203,2
					B	9.330,9
					C	9.418,0
71 - 72 Museen in Bayern						
121 72-3	183	Dividendenerträge aus dem Kapitalstock für das Museum der Phantasie (Sammlung Buchheim)	---	---	A	96,9
					B	96,9
					C	96,9
<u>381 72-8</u>	990	Mittel des Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und Bayern LB für das Museum der Phantasie (Sammlung Buchheim)	98,3	98,3	A	
Summe der Titelgruppe			98,3	98,3	A	96,9
					B	96,9
					C	96,9
73 Internationales Künstlerhaus Bamberg						
121 73-2	187	Dividendenerträge aus dem Kapitalstock "Internationales Künstlerhaus Bamberg"	---	---	A	440,8
					B	451,7
					C	887,6
<u>381 73-7</u>	990	Mittel des Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und Bayern LB für das Internationale Künstlerhaus Bamberg	543,3	543,3	A	
Summe der Titelgruppe			543,3	543,3	A	440,8
					B	451,7
					C	2.547,6
Abschnitt III - Ökologie und nachhaltige Entwicklung						
77 Errichtung eines Umweltfonds						
121 77-8	332	Dividendenerträge aus dem Kapitalstock für den Umweltfonds	---	---	A	1.663,2
					B	1.684,2
					C	2.855,0
182 77-4	332	Rückflüsse und Verzinsungen <i>Hier sind alle Rückeinnahmen aus dem Umweltfonds nachzuweisen. Vgl. Vermerk zu TG 77 (Ausgaben).</i>	---	---	A	---
					B	41,6
					C	24,2

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Erläuterungen

Zu 13 08/182 69 und 182 70

Tilgung und Verzinsung von ausgereichten Darlehen, sonstige Rückflüsse.

13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	6
<u>381 77-3</u>	990	Mittel des Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und Bayern LB für den Umweltfonds	2.049,9	2.049,9	A		
Summe der Titelgruppe			2.049,9	2.049,9	A	1.663,2	
					B	1.725,7	
					C	2.879,2	
78 Errichtung eines Altlastensanierungsfonds							
121 78-7	332	Dividendenerträge aus dem Kapitalstock für den Altlastensanierungsfonds	---	---	A	2.045,2	
					B	2.095,8	
					C	3.579,0	
182 78-3	332	Rückflüsse und Verzinsungen <i>Hier sind alle Rückeinnahmen aus dem Altlastensanierungsfonds nachzuweisen. Vgl. Vermerk zu TG 78 (Ausgaben).</i>	---	---	A	---	
					B	915,3	
<u>381 78-2</u>	990	Mittel des Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und Bayern LB für den Altlastensanierungsfonds	2.520,7	2.520,7	A		
Summe der Titelgruppe			2.520,7	2.520,7	A	2.045,2	
					B	3.011,1	
					C	3.579,0	
79 Naturschutzfonds							
121 79-6	185	Dividendenerträge aus dem Kapitalstock für den Bayerischen Naturschutzfonds	---	---	A	2.045,2	
					B	2.095,8	
					C	3.579,0	
182 79-2	185	Rückflüsse und Verzinsungen <i>Hier sind alle Rückeinnahmen aus dem Naturschutzfonds nachzuweisen. Vgl. Vermerk zu Tit. 681 79.</i>	---	---	A	---	
					C	1,5	
<u>381 79-1</u>	990	Mittel des Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und Bayern LB für den Naturschutzfonds	2.520,7	2.520,7	A		
Summe der Titelgruppe			2.520,7	2.520,7	A	2.045,2	
					B	2.095,8	
					C	3.580,6	
Gesamteinnahmen			26.817,4	26.817,4	A	25.786,8	
					B	32.022,3	
					C	40.533,2	

13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
		Ausgaben				
		Haushaltsvermerk zu Kap. 13 08: Aus den Ansätzen für Kapitalausstattung dürfen erforderlichenfalls auch Darlehen gewährt werden. Soweit aus dem jeweiligen Ansatz auch Darlehen gewährt werden dürfen, kann zur Erreichung der festgelegten Ziele auf die Erhebung von Zinsen verzichtet werden. Die Ausgabemittel sind übertragbar.				
		Titelgruppen				
		Abschnitt I - Beschäftigung und Soziales				
		51 - 52 Maßnahmen und Einrichtungen für den Arbeitsmarkt und die soziale Infrastruktur				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis der TG erhöht sich um die Isteinnahme bei 182 51.</i>				
547 51-4	253	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
					B	58,8
					C	72,7
547 52-3	290	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
					B	262,9
					C	357,3
633 51-9	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
633 52-8	290	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
					B	56,5
					C	27,1
636 51-6	253	Zuweisungen an die Bundesagentur für Arbeit	---	---	A	---
681 51-0	253	Zuschüsse an natürliche Personen	---	---	A	---
					B	912,9
					C	1.350,8
681 52-9	290	Zuschüsse an natürliche Personen	---	---	A	---
					B	0,9
683 52-7	290	Zuschüsse für private Unternehmen	---	---	A	---
					B	372,7
					C	513,6
684 51-7	253	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen	---	---	A	---
					B	706,1
					C	535,2
686 51-5	253	Zuschüsse an Sonstige im Inland <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 4.100,0 Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 4.100,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	6.160,5	6.160,5	A	5.467,0
					B	3.440,9
					C	3.353,9
686 52-4	290	Zuschüsse für laufende Zwecke <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 2.200,0 Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 2.200,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	3.922,2	3.922,2	A	3.480,6
					B	400,1
					C	511,4
853 51-2	253	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
862 52-0	290	Darlehen an private Unternehmen	---	---	A	---
863 51-0	253	Darlehen an Sonstige im Inland	---	---	A	---

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Erläuterungen

Zu 13 08/51 - 52

Einheitliche Anpassung der Ansätze an die rechnerische Nettodividende der Bayer. Landesbank; zu 2009 und 2010 vgl. Erläuterung zu Tit. 121 51, 381 51, 121 65, 381 65, 121 69, 121 70, 381 69, 381 70, 121 72, 381 72, 121 73, 381 73, 121 77, 381 77, 121 78, 381 78, 121 79 und 381 79.

Zu 13 08/51

Aus der Titelgruppe werden die im Beschäftigungspakt Bayern vereinbarten beschäftigungs- und arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen umgesetzt, um die Eingliederungschancen von (arbeitslosen) Arbeitnehmern vor allem in den ersten (allgemeinen) Arbeitsmarkt zu verbessern.

Um möglichst jedem ausbildungswilligen und -fähigen Jugendlichen entweder einen Ausbildungsplatz oder ein Qualifizierungsangebot zur Verfügung zu stellen, werden aus der Titelgruppe auch verstärkt Maßnahmen zur Verbesserung der Ausbildungsstellensituation gefördert.

Zu 13 08/52

Im Rahmen des Teilbereichs Sozialfonds werden aus dieser Titelgruppe in erster Linie Investitionen und sonstige Maßnahmen für die soziale Infrastruktur bewilligt. Im Vordergrund stehen insbesondere modellhafte Förderungen mit dem Ziel der Erprobung, inwieweit sich neue, zukunftsweisende Bedarfswelder ergeben bzw. wie bisherige soziale Schwerpunkte anzupassen sind.

13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	6
863 52-9	290	Darlehen an Sonstige im Inland	---	---	A	---	
					B	67,0	
883 51-6	253	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---	
883 52-5	290	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---	
892 52-4	290	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	---	---	A	---	
893 51-4	253	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	---	---	A	---	
893 52-3	290	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	---	---	A	---	
					B	2.457,7	
					C	3.179,9	
Summe der Titelgruppe			10.082,7	10.082,7	A	8.947,6	
					B	8.736,5	
					C	9.902,1	
54 - 56 Regionale Infrastruktur							
863 55-6	323	Darlehen an Sonstige zur Förderung des Sportstättenbaues <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Isteinnahmen bei 182 55.</i>	---	---	A	---	
					B	1.216,0	
					C	1.550,7	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	1.216,0	
					C	1.550,7	
57 - 59 Pakt für Arbeit							
661 58-7	691	Zweckgebundene Zuwendung an die LfA Förderbank Bayern zur Verwendung für die Bayerische Beteiligungsgesellschaft mbH (BayBG) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 121 58.</i>	623,8	623,8	A	623,8	
					B	623,8	
					C	623,8	
661 59-6	691	Zweckgebundene Zuwendungen an die LfA Förderbank Bayern zur Verwendung für die Bürgschaftsbank Bayern <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 121 59.</i>	311,9	311,9	A	311,9	
					B	311,9	
					C	311,9	
686 57-9	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Durchführung von Technologie-Leitprojekten sowie zur Erhöhung der technologischen Kompetenz und der Wettbewerbsfähigkeit <i>Der Haushaltsvermerk erhält folgende Fassung: Titel 686 57 und 891 57 gegenseitig deckungsfähig. Der Gewerbehof Fürth GmbH kann das Grundstück Flur-Nummer 1642/12, Gemarkung Fürth im Wege eines Erbbaurechts überlassen, und als Ausnahme von Art. 63 Abs. 5 i.V.m. Abs. 3 Satz 2 BayHO für einen Zeitraum von weiteren 10 Jahren zur Erreichung des gewünschten Fördereffekts auf Erbbauzinsen verzichtet werden. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Ist-Einnahmen bei 119 57.</i>	---	---	A	---	
					B	-416,0	
					C	738,5	
891 57-0	169	Zuschüsse zu Investitionen für Technologie-Leitprojekte sowie zur Erhöhung der technologischen Kompetenz und der Wettbewerbsfähigkeit <i>Vgl. Vermerk zu 686 57.</i>	---	---	A	---	
					B	144,6	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Erläuterungen

Zu 13 08/863 55

Für den Abbau des Antragstaus bei der Förderung des Baues von Vereinssportstätten. Der Leertitel dient der Abwicklung.

Zu 13 08/686 57 und 891 57

Aus den Titeln werden Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Durchführung von Technologie-Leitprojekten sowie zur Erhöhung der technologischen Kompetenz und der Wettbewerbsfähigkeit im Ballungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen, insbesondere in den Bereichen Medizintechnik, Verkehrstechnologien, Telekommunikation und Gewerbehof Fürth geleistet. Die Leertitel dienen der Abwicklung.

13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
					Tsd. EUR	
			4	5	6	
892 58-8	691	Einbeziehung der Verdichtungsräume Nürnberg/Fürth und Augsburg in die landeseigene Regionalförderung zur Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)	***	***	A	---
Summe der Titelgruppe			935,7	935,7	A	935,7
					B	664,2
					C	1.674,2
60 - 65 Innovative Technologien						
459 65-4	139	Personalausgaben und personalbezogene Sachausgaben im Rahmen der Internationalisierung der Hochschulen <i>Titel 459 65, 547 65 und 681 65 gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>	---	---	A	---
					B	68,0
					C	18,9
547 65-8	139	Sächliche Verwaltungsausgaben im Rahmen der Internationalisierung der Hochschulen <i>Vgl. Vermerk bei 459 65.</i>	---	---	A	---
					B	17,3
					C	57,2
681 65-4	139	Zuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen der Internationalisierung der Hochschulen <i>Vgl. Vermerk bei 459 65.</i>	504,1	504,1	A	409,0
					B	465,5
					C	1.027,2
686 60-4	172	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung des Pilotprojektes "Molekulare Medizin" <i>Vgl. Vermerk bei 892 63.</i>	---	---	A	---
					B	31,4
686 62-2	165	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung von Vorhaben im Bereich der Telekommunikation <i>Titel 686 62, 701 62, 812 62, 812 65 und 891 62 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	***	A	---
					B	2,0
					C	14,3
701 62-3	165	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Vgl. Vermerk zu 686 62.</i>	---	***	A	---
812 62-9	165	Erwerb von Geräten, elektronischen Datenverarbeitungsanlagen und sonstigen Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen <i>Vgl. Vermerk zu 686 62.</i>	---	***	A	---
					B	2,5
812 65-6	129	Erwerb von Software <i>Vgl. Vermerk zu 686 62.</i>	---	***	A	---
891 62-3	165	Zuschüsse für Investitionen für Telekommunikationsvorhaben <i>Vgl. Vermerk zu 686 62.</i>	---	***	A	---
892 63-1	172	Zuschüsse zur Förderung des Pilotprojektes "Molekulare Medizin" <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 686 60.</i>	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			504,1	504,1	A	409,0
					B	586,8
					C	1.117,6
66 - 68 Gesundheit						
743 66-9	132	Klinikum der Universität Würzburg; Modernisierung der Kopfkliniken in Würzburg	---	---	A	---
					B	1.000,6
					C	214,6
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	1.000,6
					C	214,6

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")**Erläuterungen**

Zu 13 08/892 58

Die Fördermaßnahmen sind abgeschlossen.

Zu 13 08/459 65, 547 65 und 681 65

Die Mittel sind vorgesehen für die Vorbereitung und Durchführung eines internationalen Wissenschaftler- und Studentenaustausches, für die Zusammenarbeit zwischen bayerischen und ausländischen Hochschulen sowie für die Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten im Rahmen dieser Zusammenarbeit.

Einheitliche Anpassung der Ansätze an die rechnerische Nettodividende der Bayer. Landesbank; zu 2009 und 2010 vgl. Erläuterung zu Tit. 121 51, 381 51, 121 65, 381 65, 121 69, 121 70, 381 69, 381 70, 121 72, 381 72, 121 73, 381 73, 121 77, 381 77, 121 78, 381 78, 121 79 und 381 79.

Zu 13 08/686 60 und 892 63

Die Titel sind zur Abwicklung der Zuschüsse zur Förderung des Pilotprojektes Molekulare Medizin erforderlich. Die Umsetzung der Erkenntnisse der Genomforschung in neue Therapeutika und Diagnostika, insbesondere im Bereich der Gentherapie, soll die Wettbewerbsfähigkeit der bayerischen Wirtschaft im Bereich der Biotechnologie sichern.

Zu 13 08/686 62, 701 62, 812 62, 812 65 und 891 62

Die Titel sind insbesondere zur Abwicklung von Pilotprojekten im Rahmen von Bayern-Online einschließlich der Erprobung von Telekommunikation und Multimedia im Schulbereich sowie für den weiteren Ausbau des Datenhochgeschwindigkeitsnetzes erforderlich.

Zu 13 08/892 63

Der Titel ist erforderlich, um neben der Förderung von laufenden Forschungsprojekten auch Investitionszuschüsse zu gewähren.

Zu 13 08/743 66 (15 18/743 11, 744 12)

In den Kliniken des Kopfklinikums müssen zusätzlich zu den Brandschutzmaßnahmen umfangreiche Sanierungsmaßnahmen sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Funktionsbereiche durchgeführt werden. Nach einem Gesamtkonzept ist nun die weitere Sanierung abschnittsweise über eine weitere große Baumaßnahme vorgesehen.

Für die Gesamtmaßnahme wurden insgesamt 20.451,7 Tsd. EUR aus Privatisierungserlösen bei 13 08/743 66 bereitgestellt.

13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	6
Abschnitt II - Kultur							
69 - 70 Kulturfonds							
Förderung von Maßnahmen der Kunst- und Kulturpflege							
aus den Bereichen Unterricht und Kultus (TG 69) sowie							
Wissenschaft, Forschung und Kunst (TG 70)							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
<i>Die Ausgabebefugnis der TG erhöht sich um die Einnahmen</i>							
<i>bei Tit. 182 69 und 182 70.</i>							
547 69-4	187	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---	
547 70-1	187	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---	
					B	1,5	
633 69-9	187	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	122,7	122,7	A	239,9	
					B	10,8	
					C	17,4	
633 70-6	187	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	485,1	485,1	A	485,1	
					B	421,6	
					C	1.030,8	
684 69-7	187	Zuschüsse an Sonstige	383,5	383,5	A	383,5	
					B	535,1	
					C	643,8	
684 70-4	187	Zuschüsse an Sonstige	481,0	481,0	A	481,0	
					B	3.379,1	
					C	3.457,8	
853 69-2	187	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	---	---	A	---	
853 70-9	187	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	---	---	A	---	
					C	254,8	
863 69-0	187	Darlehen an Sonstige für Investitionen	---	---	A	---	
863 70-7	187	Darlehen an Sonstige für Investitionen	---	---	A	---	
883 69-6	187	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	33,7	33,7	A	33,7	
					B	40,0	
883 70-3	187	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	2.266,0	2.266,0	A	3.790,0	
					B	2.060,7	
					C	2.403,0	
893 69-4	187	Zuschüsse an Sonstige für Investitionen	---	---	A	---	
893 70-1	187	Zuschüsse an Sonstige für Investitionen	3.790,0	3.790,0	A	3.790,0	
					B	2.772,9	
					C	2.652,0	
Summe der Titelgruppe			7.562,0	7.562,0	A	9.203,2	
					B	9.221,5	
					C	10.459,5	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Erläuterungen

Zu 13 08/69 - 70

Einheitliche Anpassung der Ansätze an die rechnerische Nettodividende der Bayer. Landesbank; zu 2009 und 2010 vgl. Erläuterung zu Tit. 121 51, 381 51, 121 65, 381 65, 121 69, 121 70, 381 69, 381 70, 121 72, 381 72, 121 73, 381 73, 121 77, 381 77, 121 78, 381 78, 121 79 und 381 79.

1. Fördervoraussetzungen:

Aus dem Kulturfonds können Investitionszuschüsse und Projektzuschüsse sowie ausnahmsweise z. B. zur Existenzsicherung in den unter Nr. 2 genannten Förderbereichen auch Zuschüsse zur institutionellen Förderung gewährt werden. Bei regelmäßig durchgeführten Projekten können Zuschüsse grundsätzlich lediglich als Anschubfinanzierungen gewährt werden. Die Zuwendungen können auch in Form von Darlehen gegeben werden. Eine gleichzeitige Förderung aus anderen staatlichen Förderansätzen sowie aus Mitteln der Bayerischen Landesstiftung ist grundsätzlich ausgeschlossen. In besonders gelagerten Fällen kann sie ausnahmsweise zugelassen werden. Die Vorhaben sollen grundsätzlich von überregionaler Bedeutung sein.

2. Förderbereiche:

- a) Theaterbereich:
 - Förderung von Investitionen bei nichtstaatlichen Spielstätten (soweit keine Förderung über FAG-Mittel erfolgt)
 - Projektförderung
- b) Museumsbereich:
 - Förderung von Investitionen bei nichtstaatlichen Museen
 - Förderung von Ausstellungen und anderen Projekten nichtstaatlicher Museen
- c) Förderung der zeitgenössischen Kunst:
 - Förderung von Investitionen beim Bau und Ausbau von Ausstellungsräumen und von sog. "Künstlerhäusern"
 - Förderung von Ausstellungen, Symposien und ähnlichen Projekten
 - Bayerisches Atelierförderprogramm für bildende Künstler
- d) Musikpflege:
 - Förderung von Investitionen beim Bau und Ausbau von Veranstaltungs- und Proberäumen
 - Förderung von Projekten und Veranstaltungen insbesondere im Bereich der zeitgenössischen Musik sowie Maßnahmen zur musikalischen Begabtenförderung
- e) Laienmusik:
 - Zuschüsse für Investitionen beim Bau und Ausbau von Veranstaltungs- und Proberäumen für Laienmusikvereine
 - Förderung geeigneter Einzelprojekte
- f) Denkmalschutz und Denkmalpflege:
 - Förderung der Instandsetzung herausragender Baudenkmäler
- g) Archive, Bibliotheken, Literaturförderung:
 - Förderung von Projekten und Investitionen bei Bibliotheken und Archiven
 - Förderung von Veranstaltungen im Rahmen der Literaturpflege
- h) Heimatpflege:
 - Förderung von Investitionen beim Bau und bei der Ausstattung von Spielstätten (Veranstaltungs- und Probenräume oder Freilichtbühnen) für historische Heimatschauspiele
 - Förderung von Veranstaltungen im Rahmen der Heimatpflege
 - Förderung sonstiger geeigneter Projekte
- i) Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, kirchliche Bildungsarbeit:
 - Zuschüsse für modellhafte, innovative Projekte aus den genannten Bereichen
 - Förderung von Investitionen in besonderen Ausnahmefällen
- j) Internationaler Ideenaustausch:
 - Zuschüsse für die Förderung internationaler Begegnungen
- k) Sonstige kulturelle Veranstaltungen und Projekte:
 - Mit den Mitteln des Kulturfonds können auch innovative Vorhaben und spartenübergreifende Projekte im kulturellen Bereich gefördert werden, wie z. B. kulturelle außerunterrichtliche Aktivitäten von Schulen, die Modellcharakter besitzen, die Durchführung von "Kulturtagen", ebenso Veranstaltungen und Projekte aufgrund ihrer Bedeutung im Einzelfall.

13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
					Tsd. EUR	
					6	
71 - 72 Museen in Bayern						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
518 72-4	183	Ausgaben zur Begründung und dauerhaften Finanzierung des Erbbaurechts für das Museum der Phantasie (Sammlung Buchheim)	98,3	98,3	A	96,9
					B	98,0
					C	119,6
711 72-9	183	Neubau auf dem Gelände der ehem. Türkenkaserne in München für Museumszwecke (Pinakothek der Moderne)	---	---	A	---
					B	103,0
					C	88,1
730 72-6	183	Neubau eines Museums des 20. Jahrhunderts in Nürnberg (Neues Museum - Staatl. Museum für Kunst und Design in Nürnberg)	---	***	A	---
					B	118,5
					C	226,7
Summe der Titelgruppe			98,3	98,3	A	96,9
					B	319,5
					C	434,4
73 Internationales Künstlerhaus Bamberg						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
428 73-2	187	Entgelte der Arbeitnehmer <i>Zu Lasten der Mittel dürfen unbefristete Beschäftigungsverhältnisse eingegangen werden.</i>	270,0	270,0	A	---
					B	266,7
					C	266,1
459 73-4	187	Sonstige Personalausgaben und personalbezogene Sachausgaben	---	---	A	---
519 73-2	187	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	---	---	A	---
					C	91,8
547 73-8	187	Sächliche Verwaltungsausgaben	90,0	90,0	A	210,0
					B	90,2
					C	184,4
681 73-4	187	Ausgaben zur Künstlerförderung	183,3	183,3	A	230,8
					B	160,3
					C	232,5
701 73-0	187	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
710 73-9	187	Baumaßnahmen zur Unterbringung des internationalen Künstlerhauses	---	***	A	---
					C	60,5
812 73-6	187	Einrichtung und Ausstattung	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			543,3	543,3	A	440,8
					B	517,2
					C	835,3

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Erläuterungen

Zu 13 08/518 72

Nach dem ablehnenden Bürgerentscheid in Feldafing wurde das Museum der Phantasie für die Sammlung Buchheim in Bernried errichtet. Das dafür verwendete Grundstück steht im Eigentum der Landesversicherungsanstalt Bayern. Um die Errichtung des Museums zu ermöglichen, wurde dem Freistaat an dem Grundstück ein Erbbaurecht eingeräumt.

Zur dauerhaften Finanzierung der Erbbauzinsen wurde ein Kapitalstock aus nicht verbrauchten Mitteln gebildet, die ursprünglich für die Verlegung des Sportplatzes in Feldafing vorgesehen waren.

Einheitliche Anpassung der Ansätze an die rechnerische Nettodividende der Bayer. Landesbank; zu 2009 und 2010 vgl.

Erläuterung zu Tit. 121 51, 381 51, 121 65, 381 65, 121 69, 121 70, 381 69, 381 70, 121 72, 381 72, 121 73, 381 73, 121 77, 381 77, 121 78, 381 78, 121 79 und 381 79.

Zu 13 08/711 72 (15 70/711 45)

Tsd. EUR

Gesamtkosten 121.283,5

laut baufachlicher Festsetzung vom 26.06.1995, 27.06.2000.

Bis einschl. 2007 bewilligt (mit 15 70/711 45): 118.700,5

verausgabt: 117.616,5

Ab 2011 noch benötigt: -

Nach dem Ministerratsbeschluss vom 26.06.1990 sollen auf dem Gelände der ehemaligen Türkenkaserne in München Museumsbauten errichtet werden. Untergebracht werden sollen die Staatsgalerie Moderner Kunst, die Neue Sammlung, die Staatliche Graphische Sammlung, die Architektursammlung der Technischen Universität München und das Museumspädagogische Zentrum. Für die Gesamtmaßnahme wurden 92.032,5 Tsd. EUR aus Privatisierungserlösen bei 13 08/711 72 bereitgestellt.

Zu 13 08/730 72 (15 70/730 01)

Tsd. EUR

Gesamtkosten 51.129,2

laut baufachlicher Festsetzung vom 11.06.1993, 23.02.1994.

Bis einschl. 2007 bewilligt (mit 15 70/730 01): 51.129,2

verausgabt: 50.544,7

Ab 2011 noch benötigt: -

Der Ministerrat hat am 26.06.1990 beschlossen, in Nürnberg ein Museum des 20. Jahrhunderts zu errichten. Dort werden Kunst und Design der Gegenwart ausgestellt. Der Neubau ist fertig gestellt und befindet sich in der Abrechnungsphase.

Für die Gesamtmaßnahme wurden insgesamt 46.016,3 Tsd. EUR aus Privatisierungserlösen bei 13 08/730 72 bereitgestellt.

Zu 13 08/73

Einheitliche Anpassung der Ansätze an die rechnerische Nettodividende der Bayer. Landesbank; zu 2009 und 2010 vgl.

Erläuterung zu Tit. 121 51, 381 51, 121 65, 381 65, 121 69, 121 70, 381 69, 381 70, 121 72, 381 72, 121 73, 381 73, 121 77, 381 77, 121 78, 381 78, 121 79 und 381 79.

Zu 13 08/428 73, 459 73 und 547 73

Ausgaben für die Verwaltung und Grundstücksbewirtschaftung. Unbefristete Beschäftigungsverhältnisse dürfen für den Direktor des Internationalen Künstlerhauses, für die Verwaltung (einschl. Sekretariat) und den Hausmeister eingegangen werden.

Zu 13 08/519 73

Zum Nachweis der Ausgaben für den laufenden Bauunterhalt.

Zu 13 08/681 73

Ausgaben für Stipendien und künstlerische Projekte der Stipendiaten. Es sollen gleichzeitig 12 Stipendiaten der Sparten Bildende Kunst, Musik und Literatur aufgenommen werden. Ausländische Künstler sollen internationales Ansehen genießen und die Bereitschaft mitbringen, in Zusammenarbeit mit einheimischen Institutionen durch Projekte und Veranstaltungen das kulturelle Leben in Bayern zu bereichern. Bei Künstlern aus Bayern und anderen deutschen Ländern soll der Fördergedanke im Vordergrund stehen.

Zu 13 08/710 73 (15 05/735 15)

Tsd. EUR

Gesamtkosten 5.834,5

laut baufachlicher Festsetzung vom 11.04.2000, 23.05.2003.

Bis einschl. 2007 bewilligt: 5.738,0

verausgabt: 5.538,9

Ab 2011 noch benötigt: -

Die Maßnahme ist fertiggestellt. Sie wurde aus der Offensive Zukunft Bayern II (aus Kapitalstock und Zinserträgen) in Höhe von 4.042,3 Tsd. EUR finanziert.

Zu 13 08/812 73

Kosten für die Einrichtung der Wohneinheiten, der Arbeitsräume einschließlich der Musikübungsräume sowie der Gemeinschaftsräume.

13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
Abschnitt III - Ökologie und nachhaltige Entwicklung						
77 Errichtung eines Umweltfonds						
<i>Titel 883 77 und 893 77 sind gegenseitig deckungsfähig. Aus den Ansätzen dieser Titel dürfen auch Personalausgaben, sächliche Verwaltungsausgaben und Investitionsausgaben bestritten werden. Die Ausgabebefugnis dieser Titel erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 182 77.</i>						
883 77-6	332	Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für investive und nichtinvestive Maßnahmen sowie sonstige Ausgaben zur Finanzierung von Maßnahmen zur Umsetzung des Leitbilds der nachhaltigen Entwicklung <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 800,0 Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 800,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.049,9	2.049,9	A B C	1.663,2 379,4 556,9
893 77-4	332	Zuweisungen und Zuschüsse an sonstige investive und nichtinvestive Maßnahmen sowie sonstige Ausgaben zur Finanzierung von Maßnahmen zur Umsetzung des Leitbilds der nachhaltigen Entwicklung	---	---	A B C	--- 1.805,8 2.067,5
Summe der Titelgruppe			2.049,9	2.049,9	A B C	1.663,2 2.185,2 2.624,5
78 Errichtung eines Altlastensanierungsfonds						
<i>Titel 883 78 und 893 78 sind gegenseitig deckungsfähig. Aus den Ansätzen dieser Titel dürfen auch Personalausgaben, sächliche Verwaltungsausgaben und Investitionsausgaben bestritten werden. Die Ausgabebefugnis dieser Titel erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 182 78.</i>						
633 78-8	332	Erstattung für die Erkundung und Sanierung von Altlasten <i>Einseitig deckungsfähig bis zu insgesamt 2.000,0 Tsd. EUR jährlich zu Lasten von 883 78 und 893 78.</i>	---	---	A	---
883 78-5	332	Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für investive und nichtinvestive Maßnahmen sowie sonstige Ausgaben zur Finanzierung von Maßnahmen der Altlastensanierung <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 1.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 1.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.520,7	2.520,7	A B C	2.045,2 5.000,0 5.000,0
893 78-3	332	Zuweisungen und Zuschüsse an Sonstige für investive und nichtinvestive Maßnahmen sowie sonstige Ausgaben zur Finanzierung von Maßnahmen der Altlastensanierung	---	---	A B	--- 301,3
Summe der Titelgruppe			2.520,7	2.520,7	A B C	2.045,2 5.301,3 7.499,9

Erläuterungen

Zu 13 08/77

Einheitliche Anpassung der Ansätze an die rechnerische Nettodividende der Bayer. Landesbank; zu 2009 und 2010 vgl. Erläuterung zu Tit. 121 51, 381 51, 121 65, 381 65, 121 69, 121 70, 381 69, 381 70, 121 72, 381 72, 121 73, 381 73, 121 77, 381 77, 121 78, 381 78, 121 79 und 381 79.

Zu 13 08/883 77 und 893 77

Die Mittel dienen der Finanzierung von Projekten und Maßnahmen, die die Umsetzung des Leitbilds der nachhaltigen Entwicklung in Bayern unterstützen. Die praktische Umsetzung dieses Ziels findet vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Kommunen und Umweltbildung statt. Innerhalb dieser Förderschwerpunkte werden zahlreiche grundsätzlich auf gemeinsame Verwirklichung ausgelegte Einzelprojekte durchgeführt.

Zu 13 08/78

Einheitliche Anpassung der Ansätze an die rechnerische Nettodividende der Bayer. Landesbank; zu 2009 und 2010 vgl. Erläuterung zu Tit. 121 51, 381 51, 121 65, 381 65, 121 69, 121 70, 381 69, 381 70, 121 72, 381 72, 121 73, 381 73, 121 77, 381 77, 121 78, 381 78, 121 79 und 381 79.

Zu 13 08/633 78

Der Ansatz dient der Finanzierung der Sanierungskosten im Altlastenfall der früheren Firma Sattler in Schonungen. Mittel sind hierfür auch bei 12 04/633 79 veranschlagt.

Zu 13 08/883 78 und 893 78

Die Mittel werden zur Erkundung und Sanierung von Altlasten verwendet, deren Gefährdungspotential gewerblichen Ursprungs ist bzw. von gemeindeeigenen Hausmülldeponien ausgeht. Sie dienen der Zinsverbilligung von Darlehen, die zur Zwischenfinanzierung der Sanierung von Altlasten an kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft gewährt werden, für die der Sanierungsaufwand einen existenzbedrohenden wirtschaftlichen Aufwand darstellen würde und der Entlastung von Kommunen bei der Erkundung und Sanierung kommunaleigener Altlasten.

Die verfügbaren Ausgabereste aus dem Altlastensanierungsfonds (aufgelaufene Zinserträge) dienen insbesondere als Beitrag des Freistaates Bayern am Unterstützungsfonds (vgl. VO über den Unterstützungsfonds nach Art. 13a des Bayer. Bodenschutzgesetzes), der zur Unterstützung kreisangehöriger Gemeinden bei der Erkundung und Sanierung stillgelegter gemeindeeigener Hausmülldeponien geschaffen wurde.

Die Mittel bzw. bisherigen Zinserträge dienen damit

- dem Erhalt von Arbeitsplätzen,
- der Sanierung von Böden und Grundwasser
- dem Abbau von Investitionshemmnissen und
- der Entlastung der Kommunen.

13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
		79 Naturschutzfonds				
681 79-8	332	Zuführungen an den Bayerischen Naturschutzfonds <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 182 79.</i>	2.520,7	2.520,7	A	2.045,2
					B	2.097,3
					C	3.580,9
		Summe der Titelgruppe	2.520,7	2.520,7	A	2.045,2
					B	2.097,3
					C	3.580,9
		80 - 81 Maßnahmen zur Erweiterung und Verbesserung der ökologischen Infrastruktur				
720 80-8	332	Errichtung eines Besucherzentrums im Nationalpark Bayerischer Wald	***	***	A	---
					B	91,4
					C	221,7
722 80-6	332	Bau eines Betriebshofs für die Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald	***	***	A	---
740 81-3	332	Maßnahmen im Biosphärenreservat Rhön <i>Aus dem Ansatz dürfen auch Beschaffungen finanziert werden.</i>	---	---	A	---
					B	84,8
					C	382,5
790 80-3	332	Sonstige Baumaßnahmen im Nationalpark Bayerischer Wald	***	***	A	---
					C	35,3
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-
					B	176,1
					C	639,5
		Gesamtausgaben	26.817,4	26.817,4	A	25.786,8
					B	32.022,3
					C	40.533,2

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Erläuterungen

Zu 13 08/79

Einheitliche Anpassung der Ansätze an die rechnerische Nettodividende der Bayer. Landesbank; zu 2009 und 2010 vgl. Erläuterung zu Tit. 121 51, 381 51, 121 65, 381 65, 121 69, 121 70, 381 69, 381 70, 121 72, 381 72, 121 73, 381 73, 121 77, 381 77, 121 78, 381 78, 121 79 und 381 79.

Zu 13 08/681 79

Die Mittel zugunsten des Bayerischen Naturschutzfonds dienen der bezeichneten Stiftung des öffentlichen Rechts - unter Beachtung der Regelungen der Satzung des Bayerischen Naturschutzfonds sowie der Förderrichtlinien - zur Erfüllung der in Art. 43a Abs. 2 Satz 2 Ziff. 1 - 5 BayNatSchG normierten Aufgaben. Sie dürfen bei Fälligkeit in einer Summe an den Bayerischen Naturschutzfonds ausgezahlt werden.

Zu 13 08/720 80, 722 80 und 790 80

Die Baumaßnahmen sind abgeschlossen.

Zu 13 08/740 81

Das Biosphärenreservat Rhön ist bundesweit als Modellregion ausgewählt. Mit den Mitteln wurden ein Umweltinformationszentrum, ein Zentrum für die Verwaltung und das Management des Biosphären-Reservats Rhön sowie eine Informations- und Schulungsstätte geschaffen. Durch den bis 2006 bei 13 08 Tit. 710 81 ausgebrachten Deckungsvermerk wurde im Biosphärenreservat Rhön die Finanzierung zusätzlicher besucherlenkender Maßnahmen am Schwarzen Moor (Errichtung einer Infostelle, Verbesserung der vorhandenen Verpflegungseinrichtungen mit Ver- und Entsorgung, Errichtung von Parkplätzen) ermöglicht.

13 08 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer ("Offensive Zukunft Bayern II")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soil 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
Abschluss						
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	935,7	935,7	A	25.786,8
					B	28.581,2
					C	33.919,2
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	25.881,7	25.881,7	A	-
					B	3.441,1
					C	6.614,1
		Gesamteinnahmen	26.817,4	26.817,4	A	25.786,8
					B	32.022,3
					C	40.533,2
		Personalausgaben	270,0	270,0	A	-
					B	334,7
					C	285,0
		Sächliche Verwaltungsausgaben	188,3	188,3	A	306,9
					B	528,7
					C	3.383,0
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	15.698,8	15.698,8	A	14.157,8
					B	13.512,9
					C	17.970,9
		Baumaßnahmen	-	-	A	-
					B	1.398,3
					C	1.229,4
		Sonstige Sachinvestitionen	-	-	A	-
					B	2,5
					C	-
		Investitionsförderungsmaßnahmen	10.660,3	10.660,3	A	11.322,1
					B	16.245,4
					C	17.664,9
		Gesamtausgaben	26.817,4	26.817,4	A	25.786,8
					B	32.022,3
					C	40.533,2

13 10 Allgemeine Finanzausweisungen usw.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
119 31-3	692	Einnahmen aus der Verzinsung von Rückforderungen nach dem ZulnvG <i>An den Bund abzuführende Zinsen sind von der Einnahme abzusetzen.</i>	---	---	A	
119 46-6	910	Rückzahlung von Zuweisungen	---	---	A	---
					B	4.236,0
					C	888,1
119 49-3	910	Vermischte Einnahmen	---	---	A	---
					B	745,0
					C	1.544,6

Erläuterungen**Allgemeine Vorbemerkung zu Kapitel 13 10**

Die Ansätze beruhen im Wesentlichen auf dem Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Staat, Gemeinden und Gemeindeverbänden (FAG).

Die Leistungen an und für Gemeinden und Gemeindeverbände, die in anderen Kapiteln dieses Einzelplans oder in anderen Einzelplänen veranschlagt sind, sind in der Übersicht der Anlage A zusammengefasst.

Vorbemerkung zu den Steuerverbänden

Ein Teil der Zuweisungen des kommunalen Finanzausgleichs wird aus gesetzlichen Verbundmassen geleistet. Es sind dies der Allgemeine Steuerverbund, der Kraftfahrzeugsteuerverbund und der Grunderwerbsteuerverbund.

a) Allgemeiner Steuerverbund

Nach Art. 1 FAG beteiligt der Staat die Gemeinden und Landkreise ab 2009 mit 11,94 v.H. am Landesanteil der Einkommen- und Körperschaftsteuer, der Umsatzsteuer und der Gewerbesteuerumlage (Verbundmasse). Die Verbundmasse erhöht oder vermindert sich um die Einnahmen oder Ausgaben des Staates im Länderfinanzausgleich und sie vermindert sich um die Leistungen nach Art. 1b FAG.

	Mio. EUR
2009	
Im Verbundzeitraum 1. Oktober 2007 bis 30. September 2008 beträgt die Verbundmasse nach Art. 1 Abs. 1 FAG	25.593,5
Anteilmasse (11,94 v.H.)	3.055,9
hiervon werden veranschlagt:	
für Zuweisungen gemäß Art. 15 FAG bei Titel 633 08	104,1
für Zuweisungen gemäß Art. 15 FAG bei Titel 633 08 (einmalig in 2009)	6,0
für Zuweisungen gemäß Art. 10 FAG bei Titel 883 11	186,6
für die Investitionszuschüsse gemäß Art. 12 FAG bei Titel 883 44	173,3
verbleiben (Titel 613 01)	2.585,9

Erläuterungen

Mio. EUR

2010

Im Verbundzeitraum 1. Oktober 2008 bis 30. September 2009 beträgt die Verbundmasse nach Art. 1 Abs. 1 FAG voraussichtlich	26.000,0
Anteilmasse (11,94 v.H.)	3.104,4
hiervon werden veranschlagt:	
für Zuweisungen gemäß Art. 15 FAG bei Titel 633 08	104,1
für Zuweisungen gemäß Art. 10 FAG bei Titel 883 11	186,6
für die Investitionspauschale gemäß Art. 12 FAG bei Titel 883 44	173,3
verbleiben (Titel 613 01)	2.640,4

b) Kraftfahrzeugsteuerverbund

Das den Gemeinden und GV überlassene Kraftfahrzeugsteueraufkommen bemisst sich nach Art. 13 ff. FAG i.V.m. § 2 Finanzausgleichsänderungsgesetz 2009.

Mio. EUR

2009

Aufkommen im Verbundzeitraum vom 1. Oktober 2007 bis 30. September 2008	1.565,0
davon Kommunalanteil 51 v.H.	798,1
hiervon werden veranschlagt:	
für Zuweisungen gemäß Art. 13 c Abs. 2 FAG bei Titel 883 81	71,5
für Zuweisungen gemäß Art. 13 d FAG bei Titel 633 81	51,3
für Zuweisungen gemäß Art. 13 e FAG bei Titel 883 04	141,3
für Zuweisungen gemäß § 2 Abs. 3 FAGÄndG 2009 bei Titel 883 01	17,9
für Zuweisungen gemäß § 2 Abs. 4 FAGÄndG 2009 bei Titel 883 07 (neu)	30,0
für Zuweisungen gemäß § 2 Abs. 2 FAGÄndG 2009 bei Titel 633 08	236,0
verbleiben (Titel 883 03)	250,2

Mio. EUR

2010

Aufkommen im Verbundzeitraum vom 1. Oktober 2008 bis 30. September 2009 voraussichtlich	1.547,0
davon Kommunalanteil 51 v.H.	789,0
hiervon werden veranschlagt:	
für Zuweisungen gemäß Art. 13 c Abs. 2 FAG bei Titel 883 81	67,5
für Zuweisungen gemäß Art. 13 d FAG bei Titel 633 81	51,3
für Zuweisungen gemäß Art. 13 e FAG bei Titel 883 04	141,3
für Zuweisungen gemäß § 2 Abs. 3 FAGÄndG 2009 bei Titel 883 01	17,9
für Zuweisungen gemäß § 2 Abs. 4 FAGÄndG 2009 bei Titel 883 07 (neu)	30,0
für Zuweisungen gemäß § 2 Abs. 2 FAGÄndG 2009 bei Titel 633 08	236,0
verbleiben (Titel 883 03)	245,0

c) Grunderwerbsteuerverbund

Nach Art. 8 FAG stellt der Staat den Gemeinden und Landkreisen 8/21 des Aufkommens an Grunderwerbsteuer zur Verfügung. Für die Verteilung des Aufkommens an Grunderwerbsteuer aus Erwerbsvorgängen, die dem bis 31.12.1996 geltenden GrEST-Satz von 2 v.H. unterliegen, gilt weiterhin der Beteiligungssatz von 2/3 (§ 2 Abs. 3 FAGÄndG 1997). Veranschlagt bei Titel 613 11.

Zu 13 10/119 46 (und 119 49)

Leertitel für zurückfließende Zuschüsse bzw. Zinsen, deren Höhe nicht abgeschätzt werden kann.

13 10 Allgemeine Finanzaufweisungen usw.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
331 01-1	725	Zuweisungen gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 Entflechtungsgesetz für den öffentlichen Personennahverkehr und den kommunalen Straßenbau <i>Vgl. Vermerk bei 883 08 und 883 09.</i>	196.135,0	196.135,0	A B C	196.000,0 196.135,0 198.341,0
331 02-0	741	Zuweisungen gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 Entflechtungsgesetz für den öffentlichen Personennahverkehr (ergänzende Bundesprogramme) <i>Vgl. Vermerk bei 883 09.</i>	40.000,0	48.865,0	A B C	47.460,0 38.460,0 50.620,0
331 05-7	290	Zuweisungen des Bundes für die Behebung von Hochwasserschäden - Wiederherstellung der geschädigten Infrastruktur in den Gemeinden <i>Vgl. Vermerk bei 883 49.</i>	---	---	A B C	--- 3.160,5 5.500,0
333 01-9	312	Anteil der Gemeinden und Gemeindeverbände (Umlage und örtliche Beteiligung) an den Kosten der Krankenhausfinanzierung gemäß Art. 10 b FAG	250.547,6	250.000,0	A B C	238.845,0 243.019,4 239.262,7
<u>334 41-0</u>	312	Finanzhilfen des Bundes für Investitionsschwerpunkt Infrastruktur nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnvG (Krankenhausinvestitionen) <i>Rückzahlungen an den Bund sind von der Einnahme abzusetzen. Vgl. Vermerk bei TG 73.</i>	21.000,0	9.000,0	A	

Erläuterungen

Zu 13 10/331 01 und 331 02

Die Länder erhalten statt der im Zuge der Föderalismusreform ab 2007 wegfallenden Finanzhilfen nach dem (in großen Teilen außer Kraft getretenen) Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz bis 2013 einen jährlichen Betrag von 1.335,5 Mio. EUR (§ 3 Abs. 1 Satz 1 des Entflechtungsgesetzes - EntflechtG). Der Anteil des Freistaates Bayern hieran beträgt 14,686293 v.H. (§ 4 Abs. 3 EntflechtG). Die Mittel sind zweckgebunden für Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden zu verwenden (§ 5 Abs. 3 EntflechtG).

Die bisherigen ergänzenden Bundesprogramme nach § 6 Abs. 1 GVFG werden fortgeführt (vgl. § 3 Abs. 1 Satz 2 EntflechtG).

Zu 13 10/333 01

Vgl. auch Erläuterung zu TG 71 und 72 (Ausgaben).

Die Gemeinden und Gemeindeverbände tragen als Kommunalanteil die Hälfte der Kosten des Bayerischen Krankenhausgesetzes (BayKrG) nach Art. 10 b Abs. 1 FAG.

Der Kommunalanteil errechnet sich entsprechend der Ausgabeveranschlagung bei TG 71, TG 72 und TG 73 (Ausgaben) wie folgt:

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Gesamtausgaben TG 71 bis 73	521.000,0	509.000,0
abzüglich: Finanzhilfen Bund ZulnvG (Tit. 334 41)	21.000,0	9.000,0
verbleiben	500.000,0	500.000,0
50 v.H. Kommunalanteil	250.000,0	250.000,0
zuzüglich Minderzahlung beim Kommunalanteil 2007	547,6	-
	250.547,6	250.000,0

Mit dem Kommunalanteil verrechnet wird der Differenzbetrag, der sich aus der Abrechnung des Kommunalanteils des vorvorhergehenden Jahres ergeben hat. Der Landesanteil verringert bzw. erhöht sich entsprechend. Bei den Leistungen gemäß Art. 10 b Abs. 1 FAG erbringen die Kommunen 2009 Mehrleistungen von 547,6 Tsd. EUR zum Ausgleich der Minderzahlungen beim Kommunalanteil 2007.

13 10 Allgemeine Finanzzuweisungen usw.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
Titelgruppen						
51 - 52 Solidarumlage gem. Art. 1a FAG						
<i>Erstattungen sind bei Tit. 213 52 rot abzusetzen.</i>						
213 52-2	910	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände aus der Solidarumlage gemäß Art. 1 a FAG	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	-42.029,3
					C	-32.461,1
Gesamteinnahmen			507.682,6	504.000,0	A	482.305,0
					B	443.726,6
					C	463.695,3
Ausgaben						
Die Mittel der Ausgabebetitel des Kapitels 13 10 sind übertragbar.						
Sächliche Verwaltungsausgaben						
511 21-9	910	Entgelt für Nutzung der juris-Datenbank durch die Kommunalverwaltungen	120,5	120,5	A	120,5
					B	120,4
					C	103,7
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen						
613 01-0	910	Schlüsselzuweisungen <i>Rückflüsse und Zinsen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Dieser Ansatz beinhaltet die Anteilmasse aus dem allgemeinen Steuerverbund abzüglich der Beträge gem. Art. 1 Abs. 2 Satz 1 FAG für Zuweisungen nach Art. 10, Art. 12 Abs. 1 Satz 2 und Art. 15 FAG, die veranschlagt sind bei: Tit. 883 11 mit je 186,6049 Mio. EUR, Tit. 883 44 mit je 170,8 Mio. EUR, Tit. 633 08 mit je 104,1 Mio. EUR sowie einmalig für 2009 zusätzlich mit 6,0 Mio. EUR und abzüglich bis zu 2,5 Mio. EUR aus der Gemeindegemeinschaftsmasse (Art. 1 Abs. 3 Satz 3 FAG) für Zuweisungen nach Art. 12 Abs. 1 Satz 3 FAG (veranschlagt bei 883 44). Der Gesamtschlüsselmasse werden gem. Art. 1 Abs. 3 Satz 2 FAG vorweg entnommen: Für das Bayer. Selbstverwaltungskolleg: je 200,0 Tsd. EUR, für den Bayer. Kommunalen Prüfungsverband: 2009: 2.880,0 Tsd. EUR und 2010: 2.940,0 Tsd. EUR, für Erstattungen entsprechend der Regelung in Art. 10 Abs. 1 Satz 3 BaySchFG: je 2.600,0 Tsd. EUR.</i>	2.585.863,5	2.640.395,1	A	2.443.162,4
					B	2.159.116,6
					C	2.063.281,2
613 03-8	910	Zuweisungen aus dem Familienleistungsausgleich <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um 26,08 v.H. des Mehr- oder Minderaufkommens an Umsatzsteuer (Ausgleich der Belastung infolge der geänderten Abrechnung des Familienleistungsausgleichs) bei Kap. 13 01 Tit. 015 02.</i>	422.496,0	447.532,8	A	384.680,0
					B	373.057,6
					C	331.551,7

Erläuterungen

Zu 13 10/511 21

Veranschlagt sind die aus der Nutzung der juris-Datenbanken durch die Bediensteten der Kommunalverwaltungen entstehenden Nutzungsentgelte aus dem Vertrag mit der Juris GmbH. Durch den Vertrag wird den Bediensteten der Kommunalverwaltungen (Verwaltungen der Gemeinden, Kreise und Bezirke) über das Bayerische Behördenetz die Online-Datenbank BAYERN-RECHT als Rechtsinformationssystem zur Nutzung zur Verfügung gestellt.

Zu 13 10/613 01

Von der Gesamtschlüsselmasse entfallen 64 v.H. auf die Gemeindegemeinschaften und 36 v.H. auf die Landkreisschlüsselmasse. Aus der Gesamtschlüsselmasse werden vorweg entnommen die Zuweisungen an das Bayer. Selbstverwaltungskolleg und an den Bayer. Kommunalen Prüfungsverband sowie 2,6 Mio. EUR für Erstattungen entsprechend der Regelung in Art. 10 Abs. 1 Satz 3 BaySchFG. Aus der Schlüsselmasse der Gemeinden werden vorweg entnommen 2,5 Mio. EUR für die teilweise Auffüllung der Investitionspauschale der kreisangehörigen Gemeinden auf jeweils nach der Umlagekraft gestaffelte Mindestbeträge (vgl. Vermerk zu 13 10/613 01). Die restliche Auffüllung erfolgt aus der Umschichtung aus dem Allgemeinen Steuerverbund.

Siehe auch Vorbemerkung zu den Steuerverbänden - a) Allgemeiner Steuerverbund.

Zu 13 10/613 03

Durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs im Jahr 1996 entstanden infolge der geänderten Buchung des Kindergeldes (Buchung bei der Einkommensteuer) überproportionale Belastungen für Länder und Gemeinden, die vom Bund durch eine höhere Umsatzsteuerbeteiligung der Länder (je +6,3%-Punkte zuzüglich Festbeträge) ausgeglichen werden. Der auf die Gemeinden entfallende Ausgleich wird diesen nach dem Verhältnis der Beteiligung an der Einkommensteuer (42,5% Länder, 15,0% Gemeinden) in voller Höhe weitergegeben; das sind 26,08% der Erhöhung des Landesanteils an der Umsatzsteuer.

2009 gegenüber 2008:

Mehr 37.816,0 Tsd. EUR nach dem voraussichtlichen Steueraufkommen und wegen der Erhöhung der Umsatzsteuerbeteiligung der Länder aufgrund der Kindergelderhöhung bzw. des Kinderbonus.

2010 gegenüber 2009:

Mehr 25.036,8 Tsd. EUR nach dem voraussichtlichen Steueraufkommen.

13 10 Allgemeine Finanzausweisungen usw.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
613 04-7	910	Zuweisungen (Kopfbeträge) an die Gemeinden und Landkreise zum Verwaltungsaufwand für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises	421.100,0	422.100,0	A	420.300,0
					B	419.068,5
					C	418.345,3
613 11-8	910	Überlassung des Aufkommens an Grunderwerbsteuer an die Gemeinden und Landkreise (neues Recht) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um zwei Drittel des Mehr- oder Minderaufkommens bei 13 01/053 01 und um 8/21 des Mehr- oder Minderaufkommens bei 13 01/053 03.</i>	386.190,5	374.762,0	A	419.714,3
					B	438.169,1
					C	395.624,5
613 12-7	910	Überlassung des Aufkommens an Grunderwerbsteuer an die Gemeinden (altes Recht) <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 13 01/053 02.</i>	---	---	A	---
					B	11,9
					C	1,4
613 21-6	910	Zuweisung des Kostenaufkommens der Landratsämter (Staatsbehörde) an die Landkreise <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 03 09/111 01.</i>	185.000,0	185.000,0	A	185.000,0
					B	177.876,5
					C	185.111,8
613 22-5	910	Überlassung des Aufkommens aus Geldbußen und Verwarnungsgeldern an die Landkreise und Gemeinden <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 03 09/112 03 und 112 05.</i>	47.100,0	47.100,0	A	54.000,0
					B	47.120,8
					C	53.923,5
613 31-4	910	Allgemeine Bedarfszuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände nach Art. 11 FAG <i>Zu 613 31 und 613 32: Gegenseitig deckungsfähig. Rückflüsse dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	11.600,0	15.600,0	A	13.000,0
					B	13.728,2
					C	14.591,0

Erläuterungen

Zu 13 10/613 04

Die Leistungen an die Landkreise und Gemeinden bemessen sich nach Art. 7 FAG. Die Zuweisungen werden jeweils nach dem Stand der fortgeschriebenen Wohnbevölkerung am 31. Dezember des vorvorhergehenden Jahres berechnet.

2009 gegenüber 2008:
Mehr 800,0 Tsd. EUR,

2010 gegenüber 2009:
Mehr 1.000,0 Tsd. EUR infolge des voraussichtlichen Bevölkerungszuwachses.

Zu 13 10/613 11

Nach Art. 8 FAG überlässt der Staat den Gemeinden und Landkreisen 8/21 des Aufkommens an Grunderwerbsteuer (vgl. 13 01/053 03).

Für die Verteilung des Aufkommens an Grunderwerbsteuer aus Erwerbsvorgängen, die dem früheren GrEST-Satz von 2 v.H. unterliegen (vgl. 13 01/053 01), gilt gemäß § 2 Abs. 3 FAGÄndG 1997 weiterhin der Beteiligungssatz von 2/3.

Der Kommunalanteil an der Grunderwerbsteuer fließt nach Maßgabe des örtlichen Aufkommens den kreisfreien Gemeinden und Großen Kreisstädten in voller Höhe, im Übrigen den kreisangehörigen Gemeinden in Höhe von 3/7 und den Landkreisen in Höhe von 4/7 zu.

2009 gegenüber 2008:
Weniger 33.523,8 Tsd. EUR,

2010 gegenüber 2009:
Weniger 11.428,5 Tsd. EUR nach dem voraussichtlichen Steueraufkommen.

Zu 13 10/613 12

Für die Einnahmen an Grunderwerbsteuer aus Rechtsvorgängen gemäß § 23 Abs. 2 GrEStG 1983 (Festsetzung der Steuer und des Zuschlages noch nach Landesrecht) sieht § 3 Abs. 2 Satz 2 des FAG-ÄndG 1983 vom 21. Juli 1983 (GVBl S. 505) eine Übergangsregelung vor. Danach werden diese Einnahmen den Kommunen weiterhin nach altem Recht überlassen. Das Aufkommen an Grunderwerbsteuer (3 v.H.) fließt den Gemeinden als Finanzausgleichsleistung über diesen Titel, das Aufkommen aus dem Zuschlag zur Grunderwerbsteuer (4 v.H.) den Gemeinden und Landkreisen als originäre Steuer zu. Da ungewiss ist, ob und ggf. in welcher Höhe noch Einnahmen zufließen werden, ist ein Leertitel veranschlagt.

Zu 13 10/613 21

Die Landkreise erhalten als Ersatz des Verwaltungsaufwands für die Aufgaben des jeweils übertragenen Wirkungskreises und für die Staatsbehörde Landratsamt (Art. 53 Abs. 2 der Landkreisordnung) neben den Kopfbeträgen nach Art. 7 Abs. 2 Nrn. 2-4 FAG (vgl. Titel 613 04) das volle Aufkommen der vom Landratsamt als Staatsbehörde festgesetzten Kosten (Gebühren und Auslagen) sowie die von den staatlichen Gesundheits- und Veterinärämtern festgesetzten Benutzungsgebühren (Art. 7 Abs. 2 Nr. 1 FAG).

Zu 13 10/613 22

Den Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreisen werden die von ihnen vereinnahmten und an den Staat abgeführten Verwarnungsgelder und Geldbußen als zusätzliche Finanzausweisung nach Maßgabe des örtlichen Aufkommens (Art. 7 Abs. 2 Nr. 5 FAG) überlassen.

2009 gegenüber 2008:
Weniger 6.900,0 Tsd. EUR entsprechend der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 13 10/613 31

Die allgemeinen Bedarfszuweisungen nach Art. 11 FAG sind dazu bestimmt, der außergewöhnlichen Lage und den besonderen Aufgaben von Gemeinden (Gemeindeverbänden) im Einzelfall Rechnung zu tragen. Sie können auch zum Ausgleich von Härten gewährt werden, die sich bei der Verteilung der Schlüsselzuweisungen ergeben. Außerdem soll der besonderen Ausgabenbelastung der strukturschwachen Landkreise durch die Gewährung von Bedarfszuweisungen Rechnung getragen werden.

2009 gegenüber 2008:
Weniger 1.400,0 Tsd. EUR infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

2010 gegenüber 2009:
Mehr 4.000,0 Tsd. EUR für Bedarfszuweisungen an die Gemeinde Schonungen (Landkreis Schweinfurt) zur Beseitigung von Altlasten auf kommunalen Grundstücken.

13 10 Allgemeine Finanzausweisungen usw.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
613 32-3	910	Besondere Bedarfszuweisungen (Konsolidierungshilfen) <i>Vgl. Vermerk bei 613 31.</i>	10.000,0	10.000,0	A	9.000,0
613 41-2	910	Zuweisungen zum Belastungsausgleich nach Art. 5 des Gesetzes zur Ausführung der Sozialgesetze (AGSG) <i>Rückflüsse dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	94.500,0	94.400,0	A B C	101.700,0 78.000,0 49.995,8
633 01-6	145	Pauschalzuweisungen zu den Beförderungskosten der Volks- und Sonderschüler gemäß Art. 10 a FAG und der Schüler weiterführender und berufsbildender Schulen gemäß Art. 3 und 4 des Gesetzes über die Kostenfreiheit des Schulwegs <i>Aus dem Ansatz dürfen für einen Härteausgleich bis zu 15,0 Mio. EUR vorweg entnommen werden. Erstattungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Vgl. Vermerk bei 05 19/633 88.</i>	271.000,0	279.000,0	A B C	263.000,0 259.109,2 245.824,9

Erläuterungen

Zu 13 10/613 32

Ansatz zur Gewährung von besonderen Bedarfszuweisungen als Konsolidierungshilfen für besonders finanzschwache Gemeinden im Rahmen eines Pilotprojekts.

2009 gegenüber 2008:

1.000,0 Tsd. EUR	weniger	infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre
2.000,0 Tsd. EUR	mehr	infolge der erfolgten Aufnahme weiterer Gemeinden in das Pilotprojekt
1.000,0 Tsd. EUR	mehr	

Zu 13 10/613 41

Belastungsausgleich für strukturelle Veränderungen bei den sozialen Belastungen der Kommunen durch die
 - Umstellung von der Sozialhilfe für Erwerbsfähige auf Beteiligung an der Grundsicherung für Erwerbssuchende (Hartz IV-Reform),
 - Verlagerung der Zuständigkeiten für Ausländer, Aussiedler und Spätaussiedler bei Sozialhilfe und Grundsicherung für Erwerbssuchende von den Bezirken auf Landkreise und kreisfreie Gemeinden nach Art. 5 AGSG.

Der Belastungsausgleich wird nachträglich für strukturell bedingte Mehrbelastungen der Kommunen im Vorjahr gewährt. Ausgeglichen werden jeweils die pauschal ermittelten Netto-Belastungen der Landkreise und kreisfreien Städte nach Anrechnung der durch die jeweiligen Netto-Entlastungen der Bezirke bedingten Minderausgaben bei der Bezirksumlage.

Der Ausgleichsbetrag setzt sich wie folgt zusammen:

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Umschichtungsbetrag aus Sozialhilfeausgleich (2006 und 2008)	50.000,0	50.000,0
Netto-Entlastung des Freistaates Bayern (Wohngeld-ersparnis nach Saldierung mit Belastung Ausgleich-Ost unter Berücksichtigung der Verbundauswirkung)	44.400,0	44.400,0
Abrechnungsergebnis der Nettoentlastung (ab 2007 nur mehr Auswirkung Belastung Ost-Ausgleich)	100,0	-
Zusammen	94.500,0	94.400,0

2009 gegenüber 2008:

Weniger 7.200,0 Tsd. EUR insbesondere wegen des erheblich niedrigeren Abrechnungsergebnisses 2007 gegenüber 2006 (7.500,0 Tsd. EUR).

Zu 13 10/633 01

Veranschlagt sind die pauschalen Zuweisungen des Landes zu den Kosten der notwendigen Beförderung gem. Art. 10a FAG und gem. Art. 4 des Gesetzes über die Kostenfreiheit des Schulwegs i.d.F vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 452), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juli 2005 (GVBl S. 271). Die Belastung der Aufgabenträger aus Art. 3 Abs. 2 des Gesetzes über die Kostenfreiheit des Schulweges ist dabei entsprechend berücksichtigt.
 Die Verteilung des Pauschalbetrages auf die einzelnen Aufgabenträger erfolgt nach Maßgabe der Verordnung zur Durchführung des Art. 10a des Finanzausgleichsgesetzes und des Art. 4 des Gesetzes über die Kostenfreiheit des Schulwegs vom 04. August 1986 (GVBl S. 262) in der jeweils geltenden Fassung.

Weitere Ausgaben für die Schülerbeförderung sind veranschlagt bei

Kap. 05 03 Titel 684 62 (private Volksschulen)

Kap. 05 03 Titel 684 70 (private Förderschulen)

Kap. 05 14 Titel 533 01 (Landesschulen für Gehörlose und Körperbehinderte)

Kap. 05 19 Titel 633 88 (Leistungen wegen Einführung des achtjährigen Gymnasiums im Rahmen des Konnexitätsprinzips)

2009 gegenüber 2008:

Mehr 8.000,0 Tsd. EUR,

2010 gegenüber 2009:

Mehr 8.000,0 Tsd. EUR infolge steigender Beförderungsaufwendungen.

13 10 Allgemeine Finanzaufweisungen usw.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
633 02-5	311	Zuweisungen an Landkreise und kreisfreie Gemeinden zu den Kosten der Ämter für Gesundheits- und Veterinärwesen, Verbraucherschutz sowie die Heimaufsicht gemäß Art. 9 Abs. 1 bis 5 FAG <i>Vgl. Vermerk bei 12 08/633 01.</i>	56.800,0	56.800,0	A	56.300,0
					B	55.875,4
					C	55.624,8
633 03-4	610	Zuweisungen an kreisfreie Gemeinden für die Wahrnehmung von Aufgaben der Wasserwirtschaftsämter gemäß Art. 9 Abs. 6 FAG	2.330,0	2.330,0	A	2.330,0
					B	2.320,1
					C	2.317,5
633 08-9	234	Zuweisungen an die Bezirke gemäß Art. 15 FAG	580.000,0	574.000,0	A	580.000,0
					B	565.000,0
					C	540.000,0
633 09-8	275	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände nach Art. 51 AGSG (Kinder- und Jugendhilfe)	20.451,7	20.451,7	A	20.451,7
					B	18.407,7
					C	18.879,9
633 21-2	725	Zuweisungen an Gemeinden zur Unterhaltung der Gemeindestraßen aus der Überlassung des Aufkommens an der Kraftfahrzeugsteuer <i>Vgl. Vermerk bei 883 03. Aus den Ansätzen kann ein Ausgleich der Defizite aus dem Betrieb von Flussfähren in Höhe von 50 % geleistet werden, soweit die Fähren die Aufgaben einer öffentlichen Straße übernehmen und das Defizit über 5.100 EUR liegt.</i>	---	---	A	---
					B	84.416,6
					C	72.132,9
633 42-7	187	Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche zugunsten von Kommunen	3.294,0	2.495,0	A	1.925,0
					B	1.915,0
					C	1.815,2
685 01-3	012	Zuwendung an die Bayerische Verwaltungsschule	***	***	A	10.000,0
Investitionsförderungsmaßnahmen						
883 01-3	725	Zuweisungen zum Bau von in gemeindlicher Sonderbaulast stehenden Ortsumfahrungen im Zuge von Staatsstraßen sowie zur Änderung von bestehenden Kreuzungen zwischen Staats- und Gemeindestraßen sowie zwischen Staats- und Gemeinde- und Kreisstraßen und zum Bau von unselbstständigen Radwegen sowie unselbstständigen Geh- und Radwegen an Staatsstraßen mit Übernahme der Änderungskosten bzw. Kosten durch die Gemeinde gemäß § 2 Abs. 3 FAGÄndG 2009 <i>Vgl. Vermerk bei Tit. 883 03. Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 10.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	17.900,0	17.900,0	A	17.900,0
					B	9.676,8
					C	10.781,9
883 02-2	724	Zuweisungen an Landkreise zum Bau oder Ausbau von Kreisstraßen aus der Überlassung des Aufkommens an der Kraftfahrzeugsteuer <i>Vgl. Vermerk bei 883 03.</i>	---	---	A	---
					B	38.280,3
					C	32.416,2

Erläuterungen

Zu 13 10/633 02

Nach dem Gesetz über die Eingliederung der staatlichen Gesundheitsämter und der staatlichen Veterinärämter in die Landratsämter vom 23. Dezember 1995 (GVBl S. 843) erhalten die Landkreise einen nach Kopfbeträgen bzw. nach der Zahl der Tierärzte bemessenen Ausgleich nach Art. 9 FAG. Die bei den eingegliederten Ämtern anfallenden Verwaltungs- und Benutzungsgebühren fließen den Landratsämtern im Rahmen der Gebührenüberlassung nach Art. 7 FAG zu.

Mit dem Gesetz über Zuständigkeiten in der Gesundheit, in der Ernährung und im Verbraucherschutz vom 9. April 2001 (GVBl S. 108) wurden den Landkreisen und kreisfreien Gemeinden zusätzliche Aufgaben übertragen. Außerdem nehmen die Landkreise und kreisfreien Gemeinden seit 1. Januar 2002 die Zuständigkeiten nach dem Heimgesetz vollständig wahr. Für diese Aufgaben erhalten sie ebenfalls einen Ausgleich nach Art. 9 FAG.

Für die mit dem GDVGÄndG vom 20. Dezember 2007 (GVBl S. 951) übertragenen Aufgaben insbesondere im Bereich der Veterinärmedizin erhalten die kreisfreien Städte einen Konnexitätsausgleich für Personal- und Sachkosten nach Art. 9 Abs. 3 und 4. Dieser ist bei Kap. 12 08 Tit. 633 01 veranschlagt, wird jedoch über diesen Ansatz ausgezahlt. Dazu ist beim vorgenannten Ansatz im Epl. 12 ein entsprechender Haushaltsvermerk (einseitige Deckungsfähigkeit zugunsten 13 10/633 02) ausgebracht.

2009 gegenüber 2008:

Mehr 500,0 Tsd. EUR infolge des voraussichtlichen Bevölkerungszuwachses und der Entwicklung der übrigen Kriterien (Zahl der Tierärzte, Heime).

Zu 13 10/633 03

Den kreisfreien Gemeinden wurden zum 1. Januar 1996 Aufgaben von Wasserwirtschaftsämtern übertragen. Ihnen wird nach Art. 9 Abs. 6 FAG ein pauschaler Ersatz des Personalaufwands gewährt.

Zu 13 10/633 08

Veranschlagt sind die Ausgleichsbeträge an die Bezirke gemäß Art. 15 FAG. Davon stammen aus der Umschichtung aus dem Allgemeinen Steuerverbund gemäß Art. 1 Abs. 2 Satz 1 FAG je 104,1 Mio. EUR, aus einer einmaligen Umschichtung aus dem Allgemeinen Steuerverbund 6,0 Mio. EUR in 2009 und aus der Umschichtung aus dem Kfz-Steuerverbund gemäß § 2 Abs. 2 FAGÄndG 2009 je 236,0 Mio. EUR (vgl. auch Vorbemerkungen zu den Steuerverbänden).

Im Haushaltsplan sind ferner Aufwendungen des Staates im ursächlichen Zusammenhang mit dem SGB XII und zur Entlastung der Gemeinden und Gemeindeverbände veranschlagt:

bei Kap. 10 03 Titel 684 90 (Leistungen an die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege gemäß Art. 88 Abs. 3 AGSG),

bei Kap. 10 03 Titel 681 01 (Blindengeld),

bei Kap. 10 53 (Unterbringung von Leistungsberechtigten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz),

bei Kap. 10 72 (Unterbringung psychiatrisch kranker Straftäter - forensische Psychiatrie).

2010 gegenüber 2009:

Weniger 6.000,0 Tsd. EUR aufgrund Wegfalls der einmaligen Umschichtung aus dem Allgemeinen Steuerverbund.

Zu 13 10/633 09

Der Staat beteiligt sich an den Kosten der Erziehungshilfe in Heimen gemäß Art. 51 Abs. 2 und 3 AGSG.

Zu 13 10/633 21

Vgl. Erläuterung zu Titel 883 03.

Zu 13 10/633 42

Die urheberrechtlichen Ansprüche für kommunale Büchereien (Bibliothekstantiemen), für die Vervielfältigung von Unterrichtsmaterialien (Kopiertantiemen) und für die Nutzung von Medien durch Schulen übernimmt zugunsten der Kommunen der Staat, da eine Aufteilung auf die einzelnen Kommunen zu verwaltungsaufwändig wäre.

2009 gegenüber 2008:

Mehr 1.369,0 Tsd. EUR infolge Abschluss neuer Verträge mit höheren Abgeltungsbeträgen einschließlich Nachzahlungen für frühere Jahre.

2010 gegenüber 2009:

Weniger 799,0 Tsd. EUR infolge Wegfalls der Nachzahlungen.

Zu 13 10/883 01

Veranschlagt sind die Mittel für Zuweisungen gemäß § 2 Abs. 3 FAGÄndG 2009.

Wie in den Vorjahren sind auch 2009 und 2010 für den Bau von Ortsumfahrungen im Zuge von Staatsstraßen in gemeindlicher Sonderbaulast jährlich 17,9 Mio. EUR vorgesehen. Um den Mittelabfluss im Interesse der raschen Konjunkturbelebung in diesem Bereich zu beschleunigen, sollen befristet in den Jahren 2009 und 2010 auch bestehende Kreuzungen zwischen Staats- und Gemeindestraßen sowie zwischen Staats- und Gemeinde- und Kreisstraßen und der Bau von unselbstständigen Radwegen sowie der Bau von unselbstständigen Geh- und Radwegen an Staatsstraßen in diese Ausnahmeregelung aufgenommen werden.

13 10 Allgemeine Finanzzuweisungen usw.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
883 03-1	725	Zuweisungen an Gemeinden aus der Überlassung des Aufkommens an der Kraftfahrzeugsteuer gemäß Art. 13 FAG Zu 633 21, 883 01, 883 02, 883 03, 883 04 und TG 81: <i>Gegenseitig deckungsfähig. Rückflüsse und Zinsen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Aus den Ansätzen darf zu Lasten der Mittel nach Art. 13 c FAG der Kapitaldienst für anderweitig aufgenommene Darlehen mit einer Laufzeit von höchstens 10 Jahren geleistet werden, wenn die Darlehen zur Finanzierung des Baues von Einrichtungen aufgenommen werden, die nach Art. 13 Abs. 1 Satz 3 FAG förderfähig sind und die Darlehensaufnahme zur termingerechten Fertigstellung der Einrichtungen erforderlich ist; ab 1.1.2003 für Darlehen bis zur Höhe von jährlich 5,0 Mio. EUR. Die Darlehen dürfen aus noch nicht in Anspruch genommenen Haushaltsmitteln vorübergehend vorfinanziert werden. Leistungen nach dem BayÖPNVG sind bei TG 81 veranschlagt und dort nachzuweisen. Der Anteilmasse werden gemäß § 2 Abs. 2 FAGÄndG 2009 vorweg entnommen: Für Zuweisungen an die Bezirke gemäß Art. 15 FAG je 236.000,0 Tsd. EUR (veranschlagt bei Tit. 633 08). Vgl. Vermerk zu 883 49.</i>	250.178,7	245.020,0	A	246.084,7
					B	83.377,6
					C	64.439,1
883 04-0	623	Zuweisungen an Gemeinden zum Bau von Abwasseranlagen aus der Überlassung des Aufkommens an der Kraftfahrzeugsteuer gemäß Art. 13 e FAG <i>Vgl. Vermerke bei 883 03 und 883 05. Aus dem Ansatz einschließlich des Ansatzes bei 12 77 TG 98 dürfen jährlich bis zu 20.000,0 Tsd. EUR für Einmalzinszuschüsse zur Beschaffung von zinsverbilligten Darlehen verwendet werden.</i>	141.250,0	141.250,0	A	141.250,0
					B	110.661,8
					C	107.044,3
883 05-9	623	Zuweisungen an Gemeinden zum Bau von Wasserversorgungsanlagen aus der Überlassung des Aufkommens an der Kraftfahrzeugsteuer gemäß Art. 13 e FAG <i>Bis zu jährlich 30 Mio. EUR einseitig deckungsfähig zu Lasten 883 04.</i>	---	---	A	---
					B	9.265,5
					C	12.966,3
883 07-7	725	Zuweisungen an Landkreise und Gemeinden für den kommunalen Straßenbau nach dem BayGVFG	30.000,0	30.000,0	A	
883 08-6	725	Zuweisungen an Landkreise und Gemeinden für den kommunalen Straßenbau nach dem Entflechtungsgesetz <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 883 09. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die anteilige Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 01. Zu 883 08 und 883 09: Rückflüsse und Zinsen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	130.000,0	125.000,0	A	120.000,0
					B	178.714,6
					C	144.011,8
883 09-5	741	Zuweisungen für den öffentlichen Personennahverkehr nach dem Entflechtungsgesetz <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 883 08. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die anteilige Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 01 und um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 02.</i>	106.135,0	120.000,0	A	123.460,0
					B	72.049,3
					C	88.878,9

Erläuterungen

Zu 13 10/883 03 und 883 04

Wegen der Gesamtdarstellung des Kraftfahrzeugsteuerverbundes vgl. Vorbemerkungen b) zu den Steuerverbänden.

Zu 13 10/883 03

Veranschlagt sind die Mittel für Leistungen gem. Art. 13 a mit 13 c FAG (Beteiligung am örtlichen Aufkommen, Kreisstraßenpauschalen, Straßenunterhaltungszuschüsse, Ausgleichsmasse).

Die Mittel dienen zum Bau oder Ausbau und zur Unterhaltung von Kreisstraßen und Gemeindestraßen sowie von Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen, Staatsstraßen und Kreisstraßen, soweit die Straßenbaulast für die Ortsdurchfahrten den Gemeinden obliegt.

Der ÖPNV-Anteil am Härtefonds gem. Art. 13 c Abs. 2 FAG ist gesondert bei Tit. 883 81 ausgebracht. Die sonstigen Finanzhilfen nach dem BayÖPNVG gem. Art. 13 d FAG sind gesondert bei Tit. 633 81 ausgebracht. Der Abwasseranteil gem. Art. 13 e FAG ist gesondert bei Tit. 883 04 ausgebracht. Der Ansatz für den Bau von Ortsumfahrungen ist gesondert bei Tit. 883 01 ausgebracht. Der Ansatz für den kommunalen Straßenbau nach dem BayGVFG ist gesondert bei Tit. 883 07 (neu) ausgebracht.

2009 gegenüber 2008:

Mehr 4.094,0 Tsd. EUR entsprechend den Steuereinnahmen im Verbundzeitraum.

2010 gegenüber 2009:

Weniger 5.158,7 Tsd. EUR entsprechend den voraussichtlichen Steuereinnahmen im Verbundzeitraum.

Zu 13 10/883 04

Veranschlagt sind die Mittel für den Bau von Abwasserbeseitigungsanlagen gem. Art. 13 e FAG.

Zu 13 10/883 05

Gemäß Art. 13 Abs. 1 Satz 5 i.V.m. Art. 13 e FAG dürfen in den Jahren 2006 bis 2010 jährlich bis zu 30 Mio. EUR aus dem Abwasseranteil auch für Zuweisungen zum Bau von Wasserversorgungsanlagen verwendet werden. Der Leertitel dient dem rechnungsmäßigen Nachweis dieser Ausgaben.

Zu 13 10/883 07

Zur Ergänzung der Bundesmittel nach dem Entflechtungsgesetz (vgl. Tit. 883 08) werden gemäß §2 Abs. 4 FAGÄndG 2009 ab 2009 aus dem Kfz-Steuerbund für den kommunalen Straßenbau nach dem BayGVFG jeweils 30 Mio. EUR bereitgestellt.

Zu 13 10/883 08

Vgl. Erläuterungen zu Titel 331 01 und 331 02.

Veranschlagt sind die Mittel zur Förderung des kommunalen Straßenbaus aus den Zuweisungen des Bundes nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Entflechtungsgesetz. Die Förderung erfolgt nach landesrechtlichen Bestimmungen (Bayerisches Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz).

Zu 13 10/883 09

Vgl. Erläuterungen zu Titel 331 01 und 331 02.

Veranschlagt sind die Mittel zur Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs aus den Zuweisungen des Bundes nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Entflechtungsgesetz sowie den Zuweisungen des Bundes im Rahmen der ergänzenden Bundesprogramme nach § 3 Abs. 1 Satz 2 Entflechtungsgesetz.

Die Förderung erfolgt nach landesrechtlichen Bestimmungen (Bayerisches Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz), soweit nicht die Bestimmungen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes des Bundes fortgelten (für die ergänzenden Bundesprogramme).

13 10 Allgemeine Finanzzuweisungen usw.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
		Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (883 11 - 883 41)				
883 11-1	112	Für den Bau von Grund- und Hauptschulen <i>Die Mittel des Ansatzes können aus 15 05/883 91 verstärkt werden. Zu 883 11 - 883 41, 883 43, 883 47, 887 11 - 887 41: Gegenseitig deckungsfähig. Die Deckungsfähigkeit umfasst auch die Verpflichtungsermächtigungen. Vgl. Vermerk bei 883 49. Zu 887 43 und 893 01: Vgl. Vermerk bei 887 43. Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 150.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 150.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	250.600,0	250.600,0	A	215.000,0
					B	81.599,2
					C	61.620,0
883 12-0	124	Für den Bau von Förderschulen (einschließlich Heime und ähnliche Einrichtungen) <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	7.141,2
					C	5.681,5
883 13-9	116	Für den Bau von Realschulen <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	35.699,7
					C	34.291,7
883 14-8	117	Für den Bau von Gymnasien <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	40.275,9
					C	23.627,2
883 15-7	127	Für den Bau von beruflichen Schulen <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	14.091,9
					C	9.311,5
883 18-4	127	Für den Bau von Fachschulen <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
883 21-9	119	Für den Bau von Gesamtschulen <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
883 22-8	127	Für den Bau von Berufsbildungszentren <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	1.315,9
					C	3.397,0
883 30-8	323	Für den Bau von kommunalen Breitensportanlagen (Abwicklung) <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	697,5
					C	75,4
883 32-6	323	Für den Bau von Mehrzweckhallen (Abwicklung) <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	259,6
					C	88,3
883 41-5	439	Für sonstige lebenswichtige kommunale Einrichtungen <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	207,0
					C	738,6
883 42-4	433	Förderung kommunaler Abfallentsorgungsanlagen gemäß Art. 10 c FAG und ergänzende Finanzzuweisungen gemäß Art. 7 Abs. 4 FAG (herrenlose Altlasten) <i>Zu 883 42 und 887 42: Gegenseitig deckungsfähig. Die Deckungsfähigkeit umfasst auch die Verpflichtungsermächtigungen. Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 3.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 3.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	3.780,0	3.780,0	A	4.000,0
					B	2.000,2
					C	3.730,4
883 43-3	181	Förderung baulicher Maßnahmen der Kommunen an kommunalen Theatern und kommunalen Konzertsaalbauten <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	1.519,0
					C	2.306,7

Erläuterungen

Zu 13 10/883 11 (- 883 43 und 887 11 - 887 43)

Zum Bau von Schulen einschließlich der schulischen Sportanlagen, Kindertageseinrichtungen und von sonstigen öffentlichen Einrichtungen gewährt der Staat nach Maßgabe der Bewilligungen im Haushalt Gemeinden, Gemeindeverbänden und kommunalen Zweckverbänden Zuweisungen nach Art. 10 FAG. Außerdem können zum Bau von kommunalen Mehrzweckhallen und Breitensportanlagen Zuweisungen insoweit gewährt werden, als Bedarf für schulische Zwecke besteht. Ansonsten werden noch Zuschüsse zur Abwicklung von Maßnahmen nach § 2 Abs. 1 Satz 3 FAGÄndG 1995 gewährt. Seit 2002 werden auch wieder Zuweisungen für kommunale Theater und kommunale Konzertsaalbauten gewährt. Für den Bau von Rettungswachen werden Zuweisungen zur Abwicklung gewährt.

Die Ist-Ausgaben bei Tit. 883 11 bis 883 41, 883 43, 887 11 bis 887 41, 887 43 und 893 01 haben insgesamt betragen:

	Tsd. EUR
im Haushaltsjahr 2006	150.997,3
im Haushaltsjahr 2007	199.794,7

2009 gegenüber 2008:

9.400,0 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre
45.000,0 Tsd. EUR	mehr aufgrund des steigenden Bedarfs im Schulbau aus erhöhter Umschichtung aus dem Allgemeinen Steuerverbund
<u>35.600,0 Tsd. EUR</u>	mehr

Zu 13 10/883 30 (883 32, 887 30 und 887 32)

Die Titel dienen zur Abwicklung von Maßnahmen nach § 2 Abs. 1 Satz 3 FAGÄndG 1995.

Im Übrigen werden kommunale Breitensportanlagen und Mehrzweckhallen nur noch gefördert, wenn und soweit Bedarf für schulsportliche Zwecke besteht; diese Förderleistungen sind künftig bei dem für die betreffende Schulart einschlägigen Titel nachzuweisen.

Zu 13 10/883 42 und 887 42

Nach Art. 7 Abs. 4 FAG erhalten die Landkreise und kreisfreien Gemeinden ergänzende Finanzausweisungen für die aus der Ersatzvornahme von Altlastensanierungen entstandenen Belastungen.

Mittel für die Förderung von Abfallentsorgungsanlagen sind auch bei Kap. 12 04 TG 79 ausgebracht.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 220,0 Tsd. EUR infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

13 10 Allgemeine Finanzzuweisungen usw.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
883 44-2	910	Investitionspauschalen an Gemeinden und Landkreise gemäß Art. 12 FAG <i>Rückflüsse dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	173.300,0	173.300,0	A	155.000,0
					B	154.962,0
					C	134.522,2
883 47-9	274	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Kindertageseinrichtungen gemäß Art. 10 FAG <i>Aus dem Ansatz können bis zu 2.560,0 Tsd. EUR für Kindertageseinrichtungen in kommunaler oder freigemeinnütziger Trägerschaft mit staatlicher Kooperation und für die Förderung der Anmietung von Räumen (Einmalförderung) für den Betrieb von Kindertageseinrichtungen, wenn dadurch Bauinvestitionen zur Abdeckung eines nur vorübergehenden Bedarfs unnötig werden oder bei einem langfristigen Bedarf der Zeitraum bis zur Erstellung des Kindergartens überbrückt werden kann, bereitgestellt werden. Vgl. Vermerk bei 883 11.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 8.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 8.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	15.000,0	15.000,0	A	18.870,0
					B	8.569,6
					C	1.529,6
883 49-7	290	Zuweisungen zur Behebung von Hochwasserschäden - Wiederherstellung der geschädigten Infrastruktur in den Gemeinden <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 05.</i> <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 883 03 und 883 11.</i> Zuweisungen an Zweckverbände (887 11 - 887 41)	---	---	A	---
					B	6.647,8
					C	11.997,9
887 11-7	112	Für den Bau von Grund- und Hauptschulen <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	11.613,0
					C	8.456,3
887 12-6	124	Für den Bau von Förderschulen (einschließlich Heime und ähnliche Einrichtungen) <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
887 13-5	116	Für den Bau von Realschulen <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	1.985,0
887 14-4	117	Für den Bau von Gymnasien <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	2.726,8
					C	810,0
887 15-3	127	Für den Bau von beruflichen Schulen <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
					B	634,0
					C	537,9
887 18-0	127	Für den Bau von Fachschulen <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
887 21-5	119	Für den Bau von Gesamtschulen <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
887 22-4	127	Für den Bau von Berufsbildungszentren <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
887 30-4	323	Für den Bau von kommunalen Breitensportanlagen (Abwicklung) <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
887 32-2	323	Für den Bau von Mehrzweckhallen (Abwicklung) <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
887 41-1	439	Für sonstige lebenswichtige kommunale Einrichtungen <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	---	---	A	---
887 42-0	433	Förderung kommunaler Abfallentsorgungsanlagen gemäß Art. 10 c FAG <i>Vgl. Vermerk bei 883 42.</i>	---	---	A	---

 Erläuterungen

Zu 13 10/883 44

Veranschlagt sind die Mittel für die Investitionspauschalen gemäß Art. 12 FAG aus dem Allgemeinen Steuerverbund gemäß Art. 1 Abs. 2 Satz 1 und Abs. 3 Satz 3 FAG.

2009 gegenüber 2008:

Mehr 18.300,0 Tsd. EUR zur Verbesserung der Investitionskraft der Gemeinden einschließlich einer Anhebung des Mindestbetrags und seiner umlagekraftabhängigen Ausgestaltung zugunsten finanzschwacher Gemeinden.

Zu 13 10/883 47

Durch das Bayerische Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz und Änderungsgesetz (BayKiBiG und ÄndG) vom 8. Juli 2005 (BayRS 2231-1-A, 2162-1-A, GVBl S. 236) wurde u.a. die Investitionskostenförderung von Kindertageseinrichtungen (Kinderkrippen, Kindergärten, Horte und Häuser für Kinder) geregelt. Danach sollen die Gemeinden im eigenen Wirkungskreis und in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit gewährleisten, dass die nach der Bedarfsfeststellung notwendigen Plätze in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege rechtzeitig zur Verfügung stehen. Der Staat gewährt hierzu Zuweisungen nach Art. 10 FAG.

2009 gegenüber 2008:

2.100,0 Tsd. EUR	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre
1.770,0 Tsd. EUR	weniger infolge zurückgehenden Bedarfs aufgrund der Förderung des Ausbaus der Kinderbetreuung aus dem Sonderinvestitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2008 - 2013 bei Kap. 10 07 TG 87 bzw. Kap. 13 30 TG 75
<hr/> 3.870,0 Tsd. EUR	weniger

13 10 Allgemeine Finanzzuweisungen usw.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
887 43-9	049	Förderung des Baues von Rettungswachen und Renovierung von Rettungsleitstellen <i>Zu 887 43 und 893 01: Einseitig deckungsfähig zu Lasten 883 11 bis zu insgesamt 255,6 Tsd. EUR Haushaltsmittel und bis zu insgesamt 255,6 Tsd. EUR Verpflichtungsermächtigungen.</i>	---	---	A	---
					B	9,0
					C	32,0
891 01-3	312	Förderung von Maßnahmen im pflegerischen Bereich der psychiatrischen Krankenhäuser außerhalb des KHG <i>Vgl. Vermerk bei 883 11.</i>	***	***	A	---
					C	245,5
893 01-1	049	Förderung des Baues von Rettungswachen und Renovierung von Rettungsleitstellen <i>Vgl. Vermerk bei 887 43.</i>	---	---	A	---
					B	20,0
					C	23,0
Titelgruppen						
71 Förderung der Errichtung von Krankenhäusern, der Wiederbeschaffung mittelfristiger Anlagegüter und des Ergänzungsbedarfs						
<i>Titel der TG gegenseitig und mit TG 72 gegenseitig deckungsfähig. Die Deckungsfähigkeit umfasst auch die Verpflichtungsermächtigungen. Rückflüsse dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Vgl. Vermerk zu TG 73.</i>						
891 71-8	312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser gem. Art. 11 BayKrG <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 184.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 184.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	300.926,8	304.926,8	A	284.599,6
					B	186.935,1
					C	174.123,2
893 71-6	312	Zuschüsse an freigemeinnützige und private Krankenhäuser gem. Art. 11 BayKrG	---	---	A	---
					B	89.180,9
					C	87.636,9
981 71-9	990	Haushaltstechnische Verrechnungen im Zusammenhang mit Investitionen nach dem KHG an staatliche Krankenhäuser <i>Die Ausgabebefugnis richtet sich nach der Einplanung im Jahreskrankenhausbauprogramm.</i>	---	---	A	877,5
					B	1.860,0
					C	1.320,0
Summe der Titelgruppe			300.926,8	304.926,8	A	285.477,1
					B	277.976,0
					C	263.080,1
72 Sonstige Leistungen nach dem KHG						
<i>Titel der TG gegenseitig und mit TG 71 gegenseitig deckungsfähig. Rückflüsse dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>						
661 72-5	312	Schuldendiensthilfen an kommunale Krankenhäuser gem. Art. 15 BayKrG	---	---	A	---
					B	58,8
					C	25,8
663 72-3	312	Schuldendiensthilfen an freigemeinnützige und private Krankenhäuser gem. Art. 15 BayKrG	---	---	A	---
					B	980,7
					C	863,4
682 72-0	312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser gem. Art. 13, Art. 14 und Art. 16 BayKrG	---	---	A	---
					B	155,8
					C	1.486,9
684 72-8	312	Zuschüsse an freigemeinnützige und private Krankenhäuser gem. Art. 13, Art. 14 und Art. 16 BayKrG	---	---	A	---
					B	2.055,6
					C	1.878,9

Erläuterungen

Zu 13 10/71, 72 und 73

Vgl. auch Erläuterungen zu 13 10/333 01.

Nach dem Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (KHG) in Verbindung mit dem Bayerischen Krankenhausgesetz werden Krankenhäuser, soweit sie die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen, durch Übernahme von Investitionskosten öffentlich gefördert.

Veranschlagt sind	2009	2010
	Mio. EUR	Mio. EUR
bei TG 71		
für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Wiederbeschaffung mittelfristiger Anlagegüter, Ergänzungsbedarf	300,9	304,9
bei TG 72		
für Pauschalen für kurzfristige Anlagegüter und sonstige Förderung nach dem KHG	192,1	192,1
bei TG 73		
für kleine Krankenhausinvestitionsvorhaben nach Art. 11 BayKrG sowie dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZulnvG)	28,0	12,0
insgesamt	521,0	509,0

13 10 Allgemeine Finanzzuweisungen usw.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
891 72-7	312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser gem. Art. 12 und Art. 17 BayKrG	192.073,2	192.073,2	A B C	192.073,2 122.465,7 130.959,1
893 72-5	312	Zuschüsse an freigemeinnützige und private Krankenhäuser gem. Art. 12 und Art. 17 BayKrG	---	---	A B C	--- 50.116,0 50.336,0
981 72-8	990	Haushaltstechnische Verrechnungen im Zusammenhang mit sonstigen Leistungen nach dem KHG an staatliche Krankenhäuser	---	---	A B C	--- 1.005,6 1.005,6
Summe der Titelgruppe			192.073,2	192.073,2	A B C	192.073,2 176.838,2 186.555,7
73 Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZulnvG) mit Investitionsschwerpunkt Infrastruktur (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnvG) (Krankenhausinvestitionen) <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei Tit. 334 41. Rückforderungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Einseitig deckungsfähig zu Lasten TG 71 in Höhe des zur Kofinanzierung von Mehreinnahmen bei Tit. 334 41 erforderlichen Betrags.</i>						
<u>891 73-6</u>	312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser gem. Art. 11 BayKrG nach dem ZulnvG (Infrastruktur) <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 12.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	28.000,0	12.000,0	A	
<u>893 73-4</u>	312	Zuschüsse an freigemeinnützige und private Krankenhäuser gem. Art. 11 BayKrG nach dem ZulnvG (Infrastruktur)	---	---	A	
<u>981 73-7</u>	990	Haushaltstechnische Verrechnungen im Zusammenhang mit Investitionen nach dem KHG und ZulnvG (Infrastruktur) an staatliche Krankenhäuser <i>Die Ausgabebefugnis richtet sich nach der Einplanung in das Sonderkontingent nach dem ZulnvG.</i>	---	---	A	
Summe der Titelgruppe			28.000,0	12.000,0	A B C	- - -
81 Leistungen nach dem ÖPNV-Gesetz <i>Vgl. Vermerk bei 883 03. Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
633 81-9	741	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Zwecke des öffentlichen Personennahverkehrs	51.300,0	51.300,0	A B C	51.300,0 52.128,1 46.302,9
637 81-5	741	Zuweisungen an Zweckverbände für Zwecke des öffentlichen Personennahverkehrs	---	---	A	---
686 81-5	741	Zuweisungen an Sonstige für Zwecke des öffentlichen Personennahverkehrs	---	---	A	---
883 81-6	741	Investitionshilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	71.500,0	67.500,0	A B C	71.500,0 13.862,8 18.207,6
887 81-2	741	Investitionshilfen an Zweckverbände	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 13 10/81

Der Freistaat Bayern gewährt nach dem Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Bayern (BayÖPNVG) den Aufgabenträgern Finanzhilfen nach Art. 20 BayÖPNVG (Investitionshilfen nach Art. 21 BayÖPNVG und ÖPNV-Zuweisungen nach Art. 27 BayÖPNVG).

Weitere Ausgaben für den ÖPNV sind bei Kap. 07 07 Tit. 883 01 veranschlagt.

Ferner sind bei Kap. 13 10 Tit. 883 09 Bundesmittel für den ÖPNV veranschlagt.

Zu 13 10/633 81

Zuweisungen für Zwecke des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) nach Art. 13 d FAG i.V.m. Art. 20 und 27 BayÖPNVG. Vgl. auch Vorbemerkungen b) zur Gesamtdarstellung des Kraftfahrzeugsteuerverbundes.

Zu 13 10/883 81

ÖPNV-Anteil am Härtefonds gem. Art. 13 c Abs. 2 FAG für Zuweisungen nach Art. 21 BayÖPNVG. Vgl. auch Vorbemerkungen b) zur Gesamtdarstellung des Kraftfahrzeugsteuerverbundes.

2010 gegenüber 2009:

Weniger 4.000,0 Tsd. EUR aufgrund des zu erwartenden geringeren Kfz-Steueraufkommens im Verbundzeitraum.

13 10 Allgemeine Finanzzuweisungen usw.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	6
891 81-6	741	Investitionshilfen an öffentliche Unternehmen	---	---	A	---	
					B	16.427,5	
					C	21.054,0	
892 81-5	741	Investitionshilfen an Sonstige	---	---	A	---	
					B	1.014,1	
					C	1.181,5	
Summe der Titelgruppe			122.800,0	118.800,0	A	122.800,0	
					B	83.432,5	
					C	86.746,0	
Gesamtausgaben			6.859.789,9	6.921.737,1	A	6.606.598,9	
					B	6.106.868,1	
					C	5.751.676,0	
Abschluss							
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	-	-	A	-	
					B	4.981,0	
					C	2.432,7	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A	-	
					B	-42.029,3	
					C	-32.461,1	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	507.682,6	504.000,0	A	482.305,0	
					B	480.774,9	
					C	493.723,7	
Gesamteinnahmen			507.682,6	504.000,0	A	482.305,0	
					B	443.726,6	
					C	463.695,3	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	120,5	120,5	A	120,5	
					B	120,4	
					C	103,7	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	5.149.025,7	5.223.266,6	A	5.015.863,4	
					B	4.749.879,6	
					C	4.502.187,0	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	1.710.643,7	1.698.350,0	A	1.589.737,5	
					B	1.354.002,5	
					C	1.247.059,7	
		Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	A	877,5	
					B	2.865,6	
					C	2.325,6	
Gesamtausgaben			6.859.789,9	6.921.737,1	A	6.606.598,9	
					B	6.106.868,1	
					C	5.751.676,0	
Zuschuss			6.352.107,3	6.417.737,1	A	6.124.293,9	
					B	5.663.141,5	
					C	5.287.980,7	

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
121 01-1	950	Zins- und Dividendenerträge aus dem Bayern-Fonds zur Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern <i>Vgl. Vermerk zu 916 02.</i>	701,5	---	A	9.262,2
					B	9.676,4
					C	12.399,7

Erläuterungen**Vorbemerkungen zu Kapitel 13 12**

Die **Entnahmen aus dem Bayern-Fonds** (Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen - Privatisierungserlöse) sind entsprechend der Bestimmung im Artikel 81 Satz 2 der Bayerischen Verfassung für Neuerwerbungen des Grundstockvermögens zu verwenden.

Grundstockvermögen ist das Vermögen des Staates, das nicht als Kassenbestand, Reserven oder Einnahmen durch den Haushaltsplan oder gesetzliche Anordnung zur Verwendung für einen bestimmten Staatszweck zur Verfügung gestellt ist.

In Betracht kommt die Verwendung der Privatisierungserlöse somit für Grundstücke und neue Kapitalbeteiligungen, für Baumaßnahmen des Staates, sofern der Haushaltsplan dies zulässt.

Im Kap. 13 12 sind die Einnahmen und Ausgaben für die danach mögliche Verwendung zu Neuerwerbungen des Grundstockvermögens gemäß dem Ministerratsbeschluss vom 5. Oktober 1999 veranschlagt.

Zu Kap. 13 12 gehören die Anlage B Nr. 2 Grundstock, Buchstabe G - Offensive Zukunft Bayern III - Bayernfonds, die Anlage B Nr. 3 Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - Offensive Zukunft Bayern III und die Anlage B Nr. 5 - Im Rahmen der Offensive Zukunft gebildete Kapitalstöcke.

Die Verwendung der Erlöse war im Wesentlichen in den Haushaltsjahren 2000 bis 2005 veranschlagt:

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

	Gesamt Mio. EUR	davon nicht grund- stock- konform Mio. EUR	Veranschlagt unter Titel
A) Herkunft			
1. Veräußerungserlöse, die dem Grundstock (Art. 81 BV) zufließen (und grundstockskonform zu verwenden sind)	704,5	0,0	
2. Ersparte Haushaltsmittel durch den Einsatz von Privatisierungserlösen für Baumaßnahmen (Sonderrücklage - vgl. 13 04/919 03, 13 12/359 05)	650,1	650,1	
3. Haushaltsmittel	3,1	0,0	
Gesamtsumme	1.357,7	650,1	
B) Verwendung			
High-Tech-Offensive			
I. Stärkung der Technologie, High-Tech-Zentren			
1. Life Sciences			
a) Forschungsnetzwerk Biomedizin Würzburg, Erlangen, Bayreuth (TG 51 - 52)			
- Initiative BioMedTec Franken e.V.	1,2	1,2	686 51*
- Zentrum für experimentelle molekulare Medizin ZEMM, Würzburg	30,3	0,0	740 51, 812 51
- Innovations- und Gründerzentrum BioMed Würzburg	10,5	0,2	862 52*
- Urologische Klinik Würzburg	16,9	0,0	740 52, 813 52
- Biotechnisches Entwicklungslabor des Lehrstuhls Genetik, Erlangen	16,3	0,0	422 51, 428 51, 730 51, 812 51
- Innovations- und Gründerzentrum Medizintechnik und Pharma IZMP und der MedN AG Erlangen	11,0	2,3	892 51
- Institut für Medizintechnik und Aufbaustudiengang Medizintechnik Erlangen-Nürnberg	16,3	0,0	422 52, 429 52, 732 52, 821 52
- Innovative strahlentherapeutische Geräte, Erlangen	10,8	1,7	422 52, 428 52, 547 42, 733 52, 812 52, 821 52
- Errichtung eines Seed-Capital-Fonds Medizintechnik und Pharma	4,6	4,6	683 52
- Medizinische FuE-Projekte, Erlangen	6,9	6,9	683 51, 893 51
- Biochemische Wirkstoffforschung Bayreuth	5,1	1,6	685 52, 735 52*, 812 52, 894 52
- Forschungszentrum für Magnetische Resonanz e.V. Universität Würzburg	0,0	0,0	686 52, 893 52
Summe	129,9	18,5	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

	Gesamt	davon nicht grund- stock- konform	Veranschlagt unter Titel
	Mio. EUR	Mio. EUR	
b) Bio Regio Regensburg (TG 53 - 54)			
- Neubau für Immunologie, Medizinische Genetik sowie Epidemiologie und Präventivmedizin	44,8	4,0	422 53, 428 53, 547 53, 745 53, 812 53
- Forschungs- und Entwicklungszentrum für Biotechnologie	4,4	0,0	745 54*, 821 54*
- Kompetenzzentrum für Fluoreszente Bioanalytik	3,6	3,6	686 53, 893 53
- Innovations- und Gründerzentrum der Bio Park Regensburg GmbH	13,7	4,5	823 54*, 892 54
Summe	66,5	12,1	
c) Weihenstephan / Straubing für "grüne" Biotechnologie (TG 55 - 56)			
- Neubau eines Instituts für Tierwissenschaften TUM	15,3	0,0	711 55, 812 55
- Biowissenschaftliches Laborgebäude TUM	17,4	0,0	712 55, 812 55
- Begleitforschung und Überwachung gentechnisch veränderter Organismen	2,3	2,3	428 55, 547 55, 813 55
- Einrichtung Studiengang Biotechnologie an der TUM	2,6	1,5	422 56*, 425 56*, 812 56*
- Gründerzentrum Grüne Biotechnologie	11,9	0,0	831 56
- Neubau einer Zentralbibliothek mit DV-Stelle	13,7	0,0	713 55, 812 55
- Leitprojekte Pflanzenzüchtung und Lebensmitteltechnologie	4,6	4,6	686 56, 893 56
- Verknüpfung Weihenstephan mit Martinsried über BioM AG und Forschungsverbände	0,9	0,9	683 56*
- Kompetenzzentrum für nachwachsende Rohstoffe, neue Pflanzenprodukte Straubing	13,3	2,6	892 55
- Biocubator Straubing	2,0	2,0	893 55
Summe	84,0	13,9	
d) Martinsried für "rote" Biotechnologie (TG 57)			
- Verlagerung der LMU-Fakultät für Biologie, 1. Bauabschnitt	65,0	0,0	710 57, 812 57
- Innovations- und Gründerzentrum, 4. Bauabschnitt	9,7	0,0	831 57
- Medizinische Anwendungen der Biotechnologie	3,2	3,2	683 57*, 892 57*
Summe	77,9	3,2	
Summe Life Sciences	358,3	47,7	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

	Gesamt Mio. EUR	davon nicht grund- stock- konform Mio. EUR	Veranschlagt unter Titel
2. Informations- und Kommunikationstechnik			
a) Angewandte Informatik Passau (TG 59 - 60)			
- Zentrum für Anwendungen der Informatik	10,2	0,5	428 59, 547 59, 720 59, 812 59
- Campuszentrum für IT-Dienstleistungen und Gründerzentren	4,4	0,0	701 60, 812 60, 821 60
Summe	14,6	0,5	
b) Forschungsnetzwerk Wirtschaftsinformatik Nordbayern (TG 61)	4,9	4,3	425 61*, 547 61*, 812 61*
c) Bioinformatik, Würzburg (TG 62)	6,6	4,6	422 62, 428 62, 547 62, 701 62, 812 62
d) Kompetenzzentrum IuK im Raum Nürnberg (TG 63)			
- Studiengang Multimediatechnik an der FH Nürnberg	0,5	0,1	422 63*, 428 63*, 812 63*
- Kompetenzzentrum für Netzzugangstechnik und optische Kommunikation	6,4	6,4	686 63, 893 63
- Förderung der angewandten Forschung im Bereich Software- und Kommunikationstechnik	6,5	6,5	892 63
- Media@Komm	10,2	10,2	883 63*
Summe	23,6	23,2	
e) Kompetenzzentrum IuK Garching (TG 64)			
- Neubau der Fakultäten für Mathematik und Informatik der TUM (Ersteinrichtung)	5,6	0,0	812 64
- Technologie und Gründerzentrum	9,2	1,0	683 64, 831 64*, 892 64
Summe	14,8	1,0	
f) Kompetenzzentrum IuK Augsburg (TG 65)			
- Studiengang für Angewandte Informatik	9,1	7,4	422 65, 428 65, 547 65, 812 65
g) Software-Offensive Bayern (TG 66 - 67)			
- Software-Campus München/Garching	18,4	18,4	686 66, 892 66
- Ausbau der Informatikstrukturen an den Universitäten und Fachhochschulen	15,3	15,3	422 66, 428 66, 547 66, 815 66
- Kompetenznetzwerk im Hochleistungsrechnen	3,8	3,8	425 67*, 547 67*, 812 67*
- Programm TOU für IuK und Software	8,7	8,7	683 66
- Errichtung eines Seed-Capital-Fonds Software und IuK	4,6	4,6	686 67
- Aktionsprogramm Software-Standort Bayern	4,9	4,9	422 66, 429 66, 546 66, 815 66, 683 67
Summe	55,7	55,7	
Summe Informations- und Kommunikationstechnik	129,3	96,7	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

	Gesamt Mio. EUR	davon nicht grund- stock- konform Mio. EUR	Veranschlagt unter Titel
3. Neue Werkstoffe			
a) Forschungsnetzwerk Erlangen/ Bayreuth/Würzburg (TG 68 - 73)			
- Kompetenzzentrum Neue Materialien: Verbundwerkstoffe und Werkstoffverbunde Bayreuth, Fürth-Erlangen, Würzburg	53,7	32,7	686 68, 831 68*, 836 68, 892 68
- Technologiegründerzentrum Bayreuth	2,5	0,0	686 69*, 892 69*
- Lehrstuhl für Kristallografie Erlangen	7,0	0,0	422 71, 428 71, 730 71, 812 71
- Forschungsverbund Biomaterialien II	1,8	1,5	TG 72*
- Forschungsverbund Materialwissenschaften	0,5	0,5	425 73*, 547 73*
Summe	65,5	34,7	
b) Ausbau Wissenschaftsstandort Garching (TG 74)			
- Industrielles Anwenderzentrum an der Forschungsneutronenquelle FRM II	6,1	0,0	710 74, 812 74
- Kommunikationszentrum	4,6	0,6	422 74, 428 74, 547 74, 712 74, 812 74
- Zentrum für biomedizinische Materialien	27,5	3,4	686 74, 713 74*, 714 74, 812 74, 892 74
Summe	38,2	4,0	
c) Anwenderzentrum für Material- und Umweltforschung AMU Augsburg (TG 75)	10,2	1,5	686 75, 725 75, 812 75, 892 75
Summe Neue Werkstoffe	113,9	40,2	
4. Umwelttechnik Augsburg/Schwaben (TG 76 - 77)			
- Wissenschaftszentrum für Umweltkompetenz Augsburg	4,2	0,9	422 76, 428 76, 547 76, 725 76, 812 76
- Internationales Netzwerk für ECO-Effizienz	2,5	2,4	686 77*, 892 77*
- Umweltkompetenzzentrum Augsburg/Schwaben	6,9	6,9	686 76, 893 76*
- Umwelttechnologische Laboreinrichtung und Koordinierungsstelle Umwelt an der FH Augsburg	1,4	0,6	422 76, 429 76, 546 76, 813 76
- bifa Umweltinstitut GmbH	8,7	0,8	547 77, 831 77*, 893 77
- Informations- und Dokumentationszentrum Umwelt am LfU	0,8	0,8	428 77, 546 77, 812 77
Summe Umwelttechnik Augsburg/Schwaben	24,5	12,4	
5. Mechatronik (TG 78 - 80)			
- Studiengang Mechatronik an der FH Augsburg	5,6	2,1	422 78*, 428 78*, 547 78*, 812 78*
- Mechatronik Kompetenzzentren für Bayern	32,2	32,2	686 78, 893 78
Summe Mechatronik	37,8	34,3	
Gesamtsumme Abschnitt I	663,8	231,3	
II. Technologiekonzepte für jeden Regierungsbezirk zur Stärkung der regionalen Technologiekompetenz (TG 81)	182,6	164,8	422 81, 428 81, 526 81*, 546 81*, 547 81, 633 81, 683 81, 686 81, 701 81, 710 81, 812 81, 883 81, 892 81, 893 81

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

	Gesamt Mio. EUR	davon nicht grund- stock- konform Mio. EUR	Veranschlagt unter Titel
III. Landesweites Qualifizierungs-, Existenzgründungs- und Technologie-Infrastrukturprogramm			
a) Schulische und berufliche Qualifizierung, Technologie-Infrastruktur (TG 82 - 88)			
- Anschluss von Fachhochschulen, außeruniversitären Forschungsinstituten, technologieorientierten Gründerzentren, Berufsbildungs- und Technologiezentren des Handwerks und der IHK an Hochgeschwindigkeitsnetze sowie Modernisierung der informations- und kommunikationstechnischen Ausstattung	11,0	7,5	511 82, 683 82, 686 82, 701 82, 812 82, 892 82, 893 82
- Virtueller Campus, Virtuelle Hochschule, Virtuelle Berufsbildung	20,4	20,4	422 83, 428 83, 547 83, 683 83*, 686 83*, 812 83, 893 83*
- FuE-Förderprogramm IuK-Technik	10,2	10,2	683 84, 892 84
- Qualifizierungsoffensive IuK	10,2	10,2	686 85, 892 85
- Koordinierung der Aus- und Fortbildung im Medienbereich	2,6	2,6	547 85
- IuK-Technik an Schulen	30,7	30,7	428 87, 527 87, 547 87, 633 87*, 681 87, 698 87*, 813 87, 883 87
- Förderung von hochtechnologisch orientierten Arbeitsplätzen, insbesondere Call-Centern	10,2	10,2	892 86
- Bayer. Luftfahrtforschungsprogramm	7,7	7,7	683 58*, 893 58*
- Standortrelevante Investitionen in neue Energietechnologien	25,6	25,6	686 86, 891 86
- Forschungs- und Technologiezentrum für Sportwissenschaften	7,8	0,0	710 87, 812 87
- Zuführung für Bayer. Forschungsstiftung	51,1	0,0	861 86*
- Bürgerservice Online	7,7	7,7	428 88, 547 88, 812 88, 883 88
- Mobilität 21	5,6	5,6	428 88, 547 88, 812 88, 883 88, 686 88
- eGovernment	4,0	4,0	428 88, 526 88, 813 88
Summe Gewerbliche Infrastruktur	204,8	142,4	
b) Anreize zur Gründung von High-Tech-Unternehmen (TG 89)			
- Businessplan-Wettbewerbe	7,7	7,7	681 89*
- Gründernetzwerk Bayern	5,1	5,1	429 89, 546 89, 683 89, 891 89
- Förderprogramm Flüge	5,3	5,3	459 89
- Coaching- und Qualifizierungsprogramme	7,7	7,7	682 89*
- Bayer. Hochschulpatentkonzepttechnik	3,6	3,6	428 89, 547 89 686 89*
- Aufstockung Bayern Kapital Risikokapitalbeteiligungsgesellschaft mbH	33,2	0,0	861 89*
Summe Anreize zur Gründung von High-Tech-Unternehmen	62,6	29,4	
Gesamtsumme Abschnitt III	267,4	171,8	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

	Gesamt Mio. EUR	davon nicht grund- stock- konform Mio. EUR	Veranschlagt unter Titel
IV. Internationalisierung der High-Tech-Offensive Bayern			
1. Internationalisierung der Hochschulen (TG 90)			
- Zentrum für Internationale Beziehungen an der Universität Passau	3,3	0,0	720 90, 812 90
- Aufstockung Fonds sowie Ausgaben Hochschule International	14,8	0,0	422 90, 429 90, 459 90, 547 90, 681 90, 831 90*
- Internationale Hochschulkooperation in Lindau	1,0	0,5	422 90, 429 90, 546 90, 813 90*
Summe	19,1	0,5	
2. High-Tech-International (TG 91)	32,7	32,7	683 91, 892 91
3. Umsetzung der Technologiepartnerschaften Bayerns (TG 92)	5,1	5,1	459 92, 547 92, 686 92
4. Außenwirtschaftszentrum an IHKn mit Sitz in Nürnberg und Hochschulinstitut für Außenwirtschaft (Exportakademie) Nürnberg (TG 93)			
- Außenwirtschaftszentrum an IHKn mit Sitz in Nürnberg	7,7	7,7	686 93, 893 93
- Hochschulinstitut für Außenwirtschaft (Exportakademie) Nürnberg	0,9	0,9	422 93*, 429 93* 459 93*, 547 93*
Summe	8,6	8,6	
Gesamtsumme Abschnitt IV	65,5	46,9	
<u>Summe High-Tech-Offensive</u>	<u>1.179,3</u>	<u>614,8</u>	
<u>Standortprogramm Bayern</u>			
a) Wirtschaft und Wissenschaft (TG 94)			
- Multifunktionshalle Würzburg	5,6	5,6	883 94*
- Ausbau Messe Nürnberg	17,9	0,0	831 94*
Summe	23,5	5,6	
b) Kultur und Soziales (TG 95)			
- Museum der Phantasie (Sammlung Buchheim)	17,4	0,0	701 95*, 712 95, 812 95*, 821 95*
- Einrichtung einer Hospizstiftung	2,6	2,6	698 95*
Summe	20,0	2,6	
c) Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur (TG 97)			
- Ausbau von Landeplätzen für den Nahluftverkehr und die allgemeine Luftfahrt	27,1	27,1	891 97
- Um- und Ausbau der Staatsstraßen	97,1	0,0	750 97*
Summe	124,2	27,1	
d) Förderung des Sportstättenbaus	10,7	0,0	863 98
<u>Summe Standortprogramm</u>	<u>178,4</u>	<u>35,3</u>	
Gesamtsumme Offensive Zukunft Bayern III	1.357,7	650,1	

* Titel bereits weggefallen.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
356 05-3	950	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung (Teil D - Privatisierungserlöse) <i>Eine Rückerstattung der Beträge an den Grundstock ist nicht vorgesehen; Nr. 3.7 der Grundstockbekanntmachung. Vgl. Vermerk zu 916 01.</i>	---	---	A	---
356 06-2	950	Entnahme aus dem Bayern-Fonds <i>Vgl. Vermerk zu den Ausgaben Allgemein.</i>	---	---	A	---
					B	12.083,3
					C	27.958,6
359 05-0	950	Entnahme aus der Sonderrücklage "Ersparte Haushaltsmittel durch den Einsatz von Privatisierungserlösen für Baumaßnahmen" <i>Vgl. 13 04/919 03.</i>	255,6	---	A	255,6
					B	29.320,8
					C	32.940,9
		Titelgruppen				
		Abschnitt I - Stärkung der High-Tech-Zentren von internationaler Bedeutung in Technologien des 21. Jahrhunderts				
		51 - 52 Forschungsnetzwerk Biomedizin Würzburg/Erlangen/Bayreuth				
119 51-4	172	Rückzahlung von Zuschüssen aus der Förderung von FuE-Projekten und -Einrichtungen im Bereich Medizintechnik und Pharma <i>Vgl. Vermerk zu 683 51.</i>	---	---	A	---
					B	21,3
					C	44,3
119 52-3	172	Rückzahlungen aus der Förderung von Investitionen und Betrieb des Forschungszentrums für Magnetische Resonanz e.V. (MRB) an der Universität Würzburg <i>Vgl. Vermerk zu 686 52.</i>	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-
					B	21,3
					C	44,3

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/121 01

Die Zins- und Dividendenerträge werden einer Sonderrücklage zur Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern zugeführt; vgl. Tit. 916 02.

Aufgrund der internationalen Finanzmarktkrise kann die BayernLB keine Dividenden ausschütten. Damit kann auch eine Zuführung an den Folgekostenfonds nicht vorgenommen werden. Vgl. auch Erläuterungen zu Kap. 13 05 Tit. 121 35.

Im Haushaltsjahr 2009 sind noch Zinsen in Höhe von 701,5 Tsd. EUR aus Zwischenanlagen für noch nicht benötigte Mittel des Bayernfonds veranschlagt.

Zu 13 12/356 05

Der Titel diene zur Vereinnahmung der Ablieferung des Grundstocks zur Finanzierung des Bayern-Fonds (vgl. Tit. 916 01).

Zu 13 12/356 06

Der Titel dient im Rahmen der Abwicklung von Ausgaberesten der Finanzierung der bei Kap. 13 12 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstocksvermögen.

Zu 13 12/359 05

Der Ansatz dient zur Vereinnahmung der Zuführungen aus der Sonderrücklage "Ersparte Haushaltsmittel im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern III".

Zu 13 12/119 51, 119 52, 119 63, 119 64, 119 68, 119 74, 119 78, 119 81, 119 82, 119 85, 119 86, 182 98

Die Titel dienen der haushaltsmäßigen Abwicklung von Rückflüssen und Verzinsungen aus zurückgeforderten Zuschüssen.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		58 Förderung der Bayer. Luft- und Raumfahrtforschung				
119 58-7	169	Rückzahlung von Zuschüssen aus der Förderung der Bayer. Luft- und Raumfahrtforschung	***	***	A	---
		Summe der Titelgruppe	-	-	A B C	- - -
		63 Kompetenzzentrum IuK im Raum Nürnberg				
119 63-0	169	Rückzahlung von Zuschüssen aus der Förderung zur Schaffung von Kompetenzzentren für Netzzugangstechnik und optische Kommunikation <i>Vgl. Vermerk zu 893 63.</i>	---	***	A	---
		Summe der Titelgruppe	-	-	A B C	- - -
		64 Kompetenzzentrum IuK Garching				
119 64-9	169	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Förderung des Technologie- und Gründerzentrums Garching sowie aus der Durchführung von Technologieleitprojekten <i>Vgl. Vermerk zu 683 64.</i>	---	---	A B	--- 27,0
161 64-6	169	Zinserträge aus dem Kapitalstock Technologie- und Gründerzentrum Garching <i>Zu 161 64, 161 68, 121 77 und 161 90: Die bei der LfA Förderbank Bayern angelegten Mittel der Fonds "Technologiegründerzentrum Garching, Kompetenzzentrum Neue Materialien, Förderung der Umweltforschung und Hochschule International" können in nachrangige Darlehen umgewandelt werden. Vgl. Vermerk zu 683 64.</i>	457,3	457,3	A B C	457,3 457,3 457,3
		Summe der Titelgruppe	457,3	457,3	A B C	457,3 484,3 457,3
		68 Kompetenzzentrum Neue Materialien: Verbundwerkstoffe und Werkstoffverbunde Bayreuth/Fürth-Erlangen/Würzburg				
119 68-5	169	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Förderung der Errichtung und Ausstattung des Kompetenzzentrums Neue Materialien sowie damit zusammenhängender FuE-Projekte <i>Vgl. Vermerk zu 686 68.</i>	---	---	A B C	--- 131,9 61,4

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/119 58

Wegfallender Titel, da Einnahmen nicht mehr erwartet werden.

Zu 13 12/161 64, 161 68, 121 77 und 161 90

Die bei der LfA Förderbank Bayern angelegten Mittel für die Fonds "Technologiegründerzentrum Garching (TG 64 - 8,2 Mio. EUR), Kompetenzzentrum Neue Materialien (TG 68 - 5,1 Mio. EUR), Förderung der Umweltforschung (TG 77 - 1,8 Mio. EUR) und Hochschule International (TG 90 - 9,7 Mio. EUR)" mit einem Gesamtvolumen von 24,8 Mio. EUR, können in Nachrangdarlehen umgewandelt werden, um die Eigenkapitalbasis der Bank zu stärken. Durch eine Umwandlung erhöht sich die Großkreditobergrenze und gibt der LfA Förderbank Bayern zusätzlichen Spielraum für neue Fördergeschäfte.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
161 68-2	169	Zinserträge aus dem Kapitalstock Kompetenzzentrum Neue Materialien Nordbayern <i>Vgl. Vermerk zu 161 64 und 686 68. Das Bayerische Staatsministerium der Finanzen wird ermächtigt, das am 12.07.2010 auslaufende Schuldscheindarlehen bei der LfA Förderbank in Höhe von 2.556,5 Tsd. EUR zu den aktuellen Kapitalmarktkonditionen um bis zu 15 Jahre zu verlängern.</i>	301,7	301,7	A B C	301,7 301,7 301,7
Summe der Titelgruppe			301,7	301,7	A B C	301,7 433,5 363,1
69 Technologiegründerzentrum Bayreuth (TGZ)						
119 69-4	169	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Förderung des Technologiegründerzentrums in Bayreuth	***	***	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- - -
74 Ausbau Wissenschaftsstandort Garching						
119 74-7	165	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Förderung der Errichtung und Ausstattung des Innovationszentrums Therapeutische Medizintechnik an der Technischen Universität München in Garching (Außeruniversitäres Forschungsinstitut) <i>Vgl. Vermerk zu 714 74.</i>	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- - -
76 - 77 Umwelttechnik Augsburg/Schwaben						
121 77-0	173	Zins- und Dividendenerträge aus dem zur Förderung der Umweltforschung an der bifa Umweltinstitut GmbH zu errichtenden Fonds <i>Vgl. Vermerk zu 161 64.</i>	99,2	99,2	A B C	402,2 402,2 402,2
<u>381 77-5</u>	990	Mittel des Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB für Förderung der Umweltforschung	305,0	305,0	A	
Summe der Titelgruppe			404,2	404,2	A B C	402,2 402,2 402,2

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/119 69

Wegfallender Titel, da Einnahmen nicht mehr erwartet werden.

Zu 13 12/121 77, 381 77, 161 90 und 381 90

Aufgrund der internationalen Finanzmarktkrise kann die BayernLB den für die Fonds der Offensive Zukunft Bayern III bisher vorgesehenen zweckgebundenen Anteil an den Dividenden von 557,1 Tsd. EUR (Tit. 121 77: 305,0 Tsd. EUR, Tit. 161 90: 252,1 Tsd. EUR) nicht ausschütten. Der Einnahmeausfall wird aus Kap. 13 60 (vgl. Tit. 351 02 und 981 02) ausgeglichen. In den Haushaltsjahren 2009 und 2010 sind nur Zinszahlungen der LfA-Förderbank Bayern veranschlagt.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		78 - 80 Mechatronik und rationellere Energiegewinnung und -verwendung, neue Energietechnologien und Energiemanagement				
119 78-3	169	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Förderung der Errichtung eines Bayerischen Kompetenznetzwerks für Mechatronik sowie aus der Förderung von weiteren Maßnahmen zum Ausbau der Mechatronik-Kompetenz in Bayern <i>Vgl. Vermerk zu 893 78.</i>	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	-	-	A B C	- - -
		Abschnitt II - Technologiekonzepte für jeden Regierungsbezirk zur Stärkung der regionalen Technologiekompetenz				
		81 Technologiekonzepte für die Regierungsbezirke zur Stärkung der regionalen Technologiekompetenz				
119 81-8	692	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Förderung von Maßnahmen zur Stärkung der regionalen Technologiekompetenz <i>Vgl. Vermerk zu TG 81 (Ausgaben).</i>	---	---	A B C	--- 102,0 522,5
124 81-1	692	Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung im Rahmen der Regionalkonzepte der HTO <i>Vgl. Vermerk zu TG 81 (Ausgaben).</i>	---	---	A C	--- 4,7
		Summe der Titelgruppe	-	-	A B C	- 102,0 527,2
		Abschnitt III - Landesweites Qualifizierungs-, Existenzgründungs- und Technologie-Infrastrukturprogramm, schulische und berufliche Qualifizierung, Technologie-Infrastruktur (TG 82 - 86)				
		82 Anschluss von Fachhochschulen, Forschungsinstituten, überbetrieblichen Bildungseinrichtungen aus dem IHK-Bereich, Berufsbildungs- und Technologiezentren des Handwerks und Technologie-Gründerzentren an Hochgeschwindigkeitsnetze sowie Modernisierung der informations- und kommunikationstechnischen Ausstattung				
119 82-7	169	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Förderung der bedarfsgerechten Modernisierung der informations- und kommunikationstechnischen Ausstattung bzw. zum Anschluss der genannten Einrichtungen mit Ausnahme der Fachhochschulen an Hochgeschwindigkeitsnetze <i>Vgl. Vermerk zu 893 82.</i>	---	---	A C	--- 1,1
		Summe der Titelgruppe	-	-	A B C	- - 1,1

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/124 81

Der Ansatz dient der Vereinnahmung etwaiger Mieteinnahmen bei den Einzelprojekten der Regionalkonzepte der High-Tech-Offensive. Für die Anlaufphase ist vorgesehen, diese Einnahmen für die Projektfinanzierung zu verwenden.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		83 Virtueller Campus, Virtuelle Hochschule, Virtuelle Berufsbildung				
119 83-6	151	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Förderung der virtuellen beruflichen Bildung für die Wirtschaft	***	***	A B C	--- 36,0 1,0
		Summe der Titelgruppe	-	-	A B C	- 36,0 1,0
		85 Qualifizierungsoffensive IuK und Koordinierung der Aus- und Fortbildung im Medienbereich				
119 85-4	153	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Förderung der beruflichen Bildung im IuK-Bereich <i>Vgl. Vermerk zu 686 85.</i>	---	---	A B C	--- 15,5 5,2
		Summe der Titelgruppe	-	-	A B C	- 15,5 5,2
		86 Förderung von hochtechnologisch orientierten Arbeitsplätzen, insbesondere in Call-Centern u.ä. Betriebsstätten, standortrelevante Investitionen in neue Energietechnologien, Zuführung für Bayer. Forschungsstiftung				
119 86-3	691	Rückflüsse und Verzinsungen von Zuschüssen aus der Aufstockung der landeseigenen Regionalförderung zur Schaffung neuer Arbeitsplätze im Dienstleistungssektor in strukturschwachen Räumen sowie aus der Förderung von Entwicklungsmaßnahmen in neuen Energietechnologien <i>Vgl. Vermerk zu 686 86.</i>	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	-	-	A B C	- - -
		Abschnitt IV - Internationalisierung der High-Tech-Offensive Bayern				
		90 Internationalisierung der Hochschulen				
161 90-4	139	Zins- und Dividendenerträge aus dem Kapitalstock Fonds Hochschule International <i>Vgl. Vermerk zu 161 64.</i>	516,8	516,8	A B C	823,1 823,1 823,1
<u>381 90-8</u>	990	Mittel des Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und Bayern LB für die Hochschule International	252,1	252,1	A	
		Summe der Titelgruppe	768,9	768,9	A B C	823,1 823,1 823,1

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")**Erläuterungen**

Zu 13 12/119 83

Wegfallender Titel, da Einnahmen nicht mehr erwartet werden.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		98 Förderung des Sportstättenbaus				
182 98-1	323	Rückflüsse und Verzinsungen aus Darlehen zur Förderung des Sportstättenbaues <i>Vgl. Vermerk bei 863 98.</i>	---	---	A B C	--- 420,0 420,0
		Summe der Titelgruppe	-	-	A B C	- 420,0 420,0
		Gesamteinnahmen	2.889,2	1.932,1	A B C	11.502,1 53.818,4 76.343,6
		Ausgaben				
		Haushaltsvermerk zu Kap. 13 12 : Soweit Ansätze für gegenseitig deckungsfähig bezeichnet sind, darf die Deckungsfähigkeit nicht dazu benutzt werden, Beträge von grundstockkonformen Bereichen in nicht grundstockkonforme Bereiche umzuschichten; zur Aufteilung der grundstockkonformen und nicht grundstockkonformen Bereiche vgl. die Zahlenübersicht in der Vorbemerkung der Erläuterungen zu Kap. 13 12. Soweit aus Ansätzen, die aus Mitteln des Bayernfonds - Grundstockmittel - (Tit. 356 06) finanziert werden, nach der jeweiligen Zweckbestimmung auch bewegliche Wirtschaftsgüter, wie Geräte, Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenstände, beschafft werden dürfen, ist die Beschaffung nur zulässig, wenn die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer mehr als 10 Jahre beträgt. Aus den Ansätzen für Kapitalausstattungen dürfen erforderlichenfalls auch Darlehen gewährt werden. Soweit aus dem jeweiligen Ansatz auch Darlehen gewährt werden dürfen, kann zur Erreichung der festgelegten Ziele auf die Erhebung von Zinsen verzichtet werden. Die Ausgabemittel sind übertragbar. Soweit bei Baumaßnahmen die in Art. 24 Abs. 1 BayHO bezeichneten Unterlagen noch nicht vorliegen, ist Nr. 6.2 DBestHG 2009/2010 entsprechend anzuwenden. Bei Darlehen zur Errichtung von Technologie- und Gründerzentren können mit Zustimmung des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anstelle der Tilgung der Darlehen auch Anteile an Grundstücken oder Geschäftsanteile übertragen werden.				
		Besondere Finanzierungsausgaben				
916 01-0	950	Zuführung an den Bayern-Fonds <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Tit. 356 05.</i>	---	---	A	---
916 02-9	950	Zuführung an die Sonderrücklage "Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern" <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Tit. 121 01.</i>	701,5	---	A B C	9.262,2 9.676,4 12.399,7

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/916 01

Aus dem Erlös aus der Veräußerung von VIAG-Aktien wurde ein Bayern-Fonds gebildet. Hieraus werden die zur Finanzierung der Offensive Zukunft Bayern III erforderlichen Beträge in Höhe von insgesamt 1.357,7 Mio. EUR entnommen (vgl. Kap. 13 12 und Kap. 13 13 jeweils Titel 356 06).

Nach der Etatbewilligung im Nachtragshaushaltsplan 2000 wurde der von der Offensive Zukunft Bayern III nicht gebundene Betrag in Höhe von 231,6 Mio. EUR als Nachrangdarlehen bei der Bayerischen Landesbank zinsgünstig angelegt. Die Nachrangdarlehen wurden in den Jahren 2001, 2002 und 2008 in Grundkapital der Bayerischen Landesbank umgewandelt.

Zu 13 12/916 02

Die Zins- und Dividendenerträge werden der Sonderrücklage zugeführt und in den Folgejahren zur Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern entnommen. Vgl. Erläuterung zu 121 01.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
		Titelgruppen				
		Abschnitt I - Stärkung der High-Tech-Zentren von internationaler Bedeutung in Technologien des 21. Jahrhunderts				
		Life Sciences (TG 51 - 57)				
		51 - 52 Forschungsnetzwerk Biomedizin Würzburg/Erlangen/Bayreuth				
422 51-6	131	Bezüge der Beamten und Professoren am Biotechnologischen Entwicklungslabor für den Lehrstuhl Genetik an der Universität Erlangen-Nürnberg <i>Vgl. Vermerk zu 730 51.</i>	---	---	A	---
422 52-5	131	Bezüge der Beamten und Professoren für den Betrieb des Neubaus eines Instituts für Medizintechnik und Aufbaustudiengang Medizintechnik und für den Betrieb des Neubaus für innovative strahlentherapeutische Geräte des Klinikums der Universität Erlangen-Nürnberg <i>Vgl. Vermerk zu 812 52.</i>	---	---	A	---
428 51-0	131	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal am Biotechnologischen Entwicklungslabor für den Lehrstuhl Genetik an der Universität Erlangen-Nürnberg <i>Vgl. Vermerk zu 730 51.</i>	---	---	A B C	--- 0,1 3,4
428 52-9	132	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal im Zusammenhang mit dem Neubau für innovative strahlentherapeutische Geräte des Klinikums der Universität Erlangen-Nürnberg <i>Vgl. Vermerk zu 812 52.</i>	---	---	A C	--- 0,0
429 52-8	131	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal für den Betrieb des Neubaus eines Instituts für Medizintechnik und Aufbaustudiengang Medizintechnik der Universität Erlangen-Nürnberg <i>Vgl. Vermerk zu 812 52.</i>	---	***	A	---
547 52-5	132	Sächliche Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit dem Neubau für innovative strahlentherapeutische Geräte des Klinikums der Universität Erlangen-Nürnberg <i>Vgl. Vermerk zu 812 52.</i>	---	---	A B	--- 7,3
683 51-0	172	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für FuE-Projekte und -Einrichtungen im Bereich Medizintechnik und Pharma <i>Tit. 683 51, 683 52, 892 51 und 893 51 gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 51.</i>	---	---	A B C	--- 213,7 154,4
683 52-9	172	Kapitalzuführung zur Errichtung eines Seed-Capital-Fonds Medizintechnik und Pharma <i>Vgl. Vermerk zu 683 51 und 686 94.</i>	---	***	A B	--- 2.453,8
685 52-7	131	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für die Wirkstoffforschung an der Universität Bayreuth <i>Vgl. Vermerk zu 812 52.</i>	---	---	A B C	--- 9,5 70,4
686 52-6	172	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung des Betriebs des Forschungszentrums für Magnetische Resonanz e.V. (MRB) an der Universität Würzburg <i>Gegenseitig deckungsfähig mit Tit. 893 52. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 52.</i>	---	---	A B C	--- 419,5 321,8

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/422 51, 428 51, 730 51 (15 19/733 05), 740 51 (15 17/743 55) und 812 51

Ausgaben für den Neubau und die Ersteinrichtung eines Biotechnologischen Entwicklungslabors für den Lehrstuhl Genetik an der Universität Erlangen-Nürnberg sowie für die Errichtung (einschl. Ersteinrichtung) eines Zentrums für experimentelle molekulare Medizin an der Universität Würzburg.

Baumaßnahme (13 12/730 51 - 15 19/733 05 -)

Gesamtkosten	14.674,1 Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 27.05.1997, 13.09.2000.			
Bis einschl. 2007 bewilligt:	14.674,1 Tsd. EUR	verausgabt:	14.375,8 Tsd. EUR
Ab 2011 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Baumaßnahme (13 12/740 51 - 15 17/743 55 -)

Gesamtkosten	31.188,8 Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 03.06.1997.			
Bis einschl. 2007 bewilligt:	31.188,8 Tsd. EUR	verausgabt:	19.086,4 Tsd. EUR
Ab 2011 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Die Baumaßnahmen sind fertiggestellt. Der Vortrag dient der Abwicklung.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/422 52, 428 52, 429 52, 547 52, 685 52, 732 52, 733 52 (15 20/731 23), 812 52, 821 52 und 894 52

Ausgaben für den Grunderwerb, Neubau und die Ersteinrichtung eines Instituts für Medizintechnik und Aufbaustudiengang Medizintechnik sowie für den Neubau und die Ersteinrichtung (einschl. Betrieb) von innovativen strahlentherapeutischen Geräten an der Universität Erlangen-Nürnberg sowie für ein Gebäude (einschl. Ersteinrichtung) für die Wirkstoffforschung an der Universität Bayreuth.

Baumaßnahme (13 12/732 52)

Gesamtkosten	14.571,8 Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 07.02.2001.			
Bis einschl. 2007 bewilligt:	14.571,8 Tsd. EUR	verausgabt:	14.358,3 Tsd. EUR
Ab 2011 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Baumaßnahme (13 12/733 52 - 15 20/731 23 -)

Gesamtkosten	12.630,0 Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 18.05.1999, 11.02.2002.			
Bis einschl. 2007 insgesamt bewilligt:	12.630,2 Tsd. EUR	verausgabt:	12.184,5 Tsd. EUR
Ab 2011 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Die Baumaßnahmen sind fertiggestellt. Der Vortrag dient der Abwicklung.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/683 51 und 893 51

Aus den Titeln werden Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Durchführung von FuE-Schwerpunktprojekten ausgereicht, die für die zukünftige Entwicklung des Kompetenzzentrums Erlangen-Nürnberg im Bereich Medizintechnik und Pharma von entscheidender Bedeutung sind. Es handelt sich dabei insbesondere um industriegeführte Leitprojekte (Verbundprojekte zwischen Wirtschaft und Wissenschaft) und Projekte von Forschungsverbänden. Letztere sollen auch über die Bayerische Forschungsstiftung abgewickelt werden. Darüber hinaus sollen Zuschüsse für nichtinvestive Anlaufkosten beim IZMP sowie für allgemeine Maßnahmen zur Betreuung und Unterstützung von innovativen Unternehmen und Existenzgründungen gewährt werden.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/683 52

Der Titel dient dem Aufbau eines Seed-Capital-Fonds für Unternehmensgründungen im Bereich Medizintechnik und Pharma, die sich insbesondere (aber nicht ausschließlich) im Innovations- und Gründerzentrum IZMP in Erlangen ansiedeln. Als "Seed-Capital" werden Unternehmensbeteiligungen bezeichnet, die die Ausreifung und Umsetzung einer Geschäfts- bzw. Produktidee in verwertbare Resultate finanzieren. Der Fonds wird von der Bayern Kapital Risikobeteiligungskapital GmbH, Landshut, verwaltet. Restmittel werden über Tit. 686 94 abgewickelt.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/686 52 und 893 52

Aus den Titeln wird der Ausbau und der Betrieb eines Forschungszentrums für Magnetische Resonanz an der Universität Würzburg gefördert. Das MRB forscht und entwickelt Magnet-Resonanz-Verfahren, d.h. invasive, bildgebende Verfahren, die v.a. in der Medizin Anwendung finden. Die thematischen Schwerpunkte liegen im Bereich der medizinischen Messtechnik, Gentechnik und Biotechnologie. Das MRB beabsichtigt dabei eine enge Kooperation mit vorwiegend mittelständischen Unternehmen und Neugründungen.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
730 51-3	131	Neubau eines Biotechnologischen Entwicklungslabors für den Lehrstuhl Genetik an der Universität Erlangen-Nürnberg <i>Tit. 422 51, 428 51, 730 51, 740 51 und 812 51 gegenseitig deckungsfähig. Einseitig deckungsfähig zu Lasten Tit. 733 52.</i>	---	---	A	---
					B	84,7
					C	5,6
732 52-0	131	Neubau eines Instituts für Medizintechnik und Aufbaustudiengang Medizintechnik der Universität Erlangen-Nürnberg <i>Vgl. Vermerk zu 812 52.</i>	---	---	A	---
					B	25,4
					C	151,7
733 52-9	132	Neubau für innovative strahlentherapeutische Geräte des Klinikums der Universität Erlangen-Nürnberg <i>Vgl. Vermerk zu 730 51, 812 52 und 730 71.</i>	---	---	A	---
					B	67,3
					C	315,5
740 51-1	131	Errichtung eines Zentrums für experimentelle molekulare Medizin der Universität Würzburg <i>Vgl. Vermerk zu 730 51.</i>	---	---	A	---
					B	1.630,8
					C	8.939,0
740 52-0	132	Neubau für die Urologische Klinik des Klinikums der Universität Würzburg <i>Vgl. Vermerk bei 813 52.</i>	---	---	A	---
812 51-4	131	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für das Biotechnologische Entwicklungslabor des Lehrstuhl Genetik in Erlangen und für das Zentrum für experimentelle molekulare Medizin in Würzburg <i>Vgl. Vermerk zu 730 51.</i>	---	---	A	---
					B	245,5
					C	42,8
812 52-3	131	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für die Baumaßnahmen der Universität Erlangen-Nürnberg, Medizintechnik und Neubau für innovative strahlentherapeutische Geräte des Klinikums der Universität Erlangen Nürnberg und der Baumaßnahme Wirkstoffforschung der Universität Bayreuth <i>Tit. 422 52, 428 52, 429 52, 547 52, 685 52, 732 52, 733 52, 812 52, 821 52 und 894 52 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
					B	14,6
					C	477,7
813 52-2	132	Erwerb von Einrichtungsgegenständen für die Urologische Klinik des Klinikums der Universität Würzburg <i>Tit. 740 52 und 813 52 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
821 52-2	131	Erwerb eines Grundstücks für den Neubau eines Instituts für Medizintechnik und Aufbaustudiengang Medizintechnik der Universität Erlangen-Nürnberg <i>Vgl. Vermerk zu 812 52.</i>	---	***	A	---
					C	86,9
892 51-7	172	Errichtung eines Innovations- und Gründerzentrums Medizintechnik und Pharma IZMP Erlangen <i>Vgl. Vermerk zu 683 51.</i>	---	---	A	---
					C	1.950,0
893 51-6	172	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Investitionen bei FuE-Projekten und -Einrichtungen im Bereich Medizintechnik und Pharma <i>Vgl. Vermerk zu 683 51.</i>	---	---	A	---
893 52-5	172	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung von Investitionen des Forschungszentrums für Magnetische Resonanz e.V. (MRB) an der Universität Würzburg <i>Vgl. Vermerk zu 686 52.</i>	---	---	A	---
					B	32,1
					C	122,0
894 52-4	131	Wirkstoffforschung Universität Bayreuth <i>Vgl. Vermerk zu 812 52.</i>	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	5.204,3
					C	12.641,3

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/740 52 (15 18/744 01) und 813 52

Ausgaben für den Neubau (Ersteinrichtung) für die Urologische Klinik der Universität Würzburg.

Baumaßnahme (13 12/740 52 - 15 18/744 01 -)

Gesamtkosten 152.058,2 Tsd. EUR

laut baufachlicher Festsetzung vom 17.06.1996, 14.01.1999.

Bis einschl. 2007 bewilligt: 145.365,3 Tsd. EUR verausgabt: 145.365,3 Tsd. EUR

Ab 2011 noch benötigt: 564,7 Tsd. EUR

Die Maßnahme wird mit insgesamt rd. 81.806,7 Tsd. EUR aus der Offensive Zukunft Bayern I (13 07/744 73) finanziert.

Der Vortrag dient der Abwicklung.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/892 51

Aus dem Titel wird die Errichtung eines Innovations- und Gründerzentrums Medizintechnik und Pharma (IZMP) am Standort Erlangen gefördert, das die Schwerpunktsetzung der Region für die Bereiche Medizintechnik und Pharma und die im Raum Erlangen vorhandene Gründerszene unterstützt.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
53 - 54 BioRegio Regensburg						
422 53-4	132	Bezüge der Beamten und Professoren im Zusammenhang mit dem Neubau des Klinikums der Universität Regensburg für Immunologie, Medizinische Genetik sowie Epidemiologie und Präventivmedizin <i>Vgl. Vermerk zu 745 53.</i>	---	---	A	---
					B	255,3
					C	215,2
428 53-8	132	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal im Zusammenhang mit dem Neubau des Klinikums der Universität Regensburg für Immunologie, Medizinische Genetik sowie Epidemiologie und Präventivmedizin <i>Vgl. Vermerk zu 745 53.</i>	---	---	A	---
					B	543,8
					C	401,2
547 53-4	132	Sächliche Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit dem Neubau des Klinikums der Universität Regensburg für Immunologie, Medizinische Genetik sowie Epidemiologie und Präventivmedizin <i>Vgl. Vermerk zu 745 53.</i>	---	---	A	---
					B	267,2
					C	160,3
686 53-5	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung eines Kompetenzzentrums Fluoreszente Bioanalytik <i>Tit. 686 53 und 893 53 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
745 53-4	132	Neubau für Immunologie, Medizinische Genetik sowie Epidemiologie und Präventivmedizin des Klinikums der Universität Regensburg <i>Tit. 422 53, 428 53, 547 53, 745 53 und 812 53 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
					B	910,1
					C	4.330,7
812 53-2	132	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für Neubau für Immunologie, Medizinische Genetik sowie Epidemiologie und Präventivmedizin des Klinikums der Universität Regensburg <i>Vgl. Vermerk zu 745 53.</i>	---	---	A	---
					C	632,2
892 54-4	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Errichtung des 2. Bauabschnitts des Innovations- und Gründerzentrums BioPark II in Regensburg	***	***	A	---
					B	125,5
					C	583,2
893 53-4	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung von Investitionen für ein Kompetenzzentrum Fluoreszente Bioanalytik <i>Vgl. Vermerk zu 686 53.</i>	---	---	A	---
					B	428,3
					C	391,9
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	2.530,3
					C	6.714,7
55 - 56 "Grüne" Biotechnologie (Agro- und Lebensmittel-Biotechnologie), Weihenstephan/Straubing						
428 55-6	172	Personalausgaben Begleitforschung und Überwachung gentechnisch veränderter Organismen <i>Tit. 428 55, 547 55 und 813 55 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
					B	25,5
					C	0,0
547 55-2	172	Sächliche Verwaltungsausgaben Begleitforschung und Überwachung gentechnisch veränderter Organismen <i>Vgl. Vermerk zu 428 55.</i>	---	---	A	---
					B	39,0
					C	14,6
686 56-2	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für die Leitprojekte Pflanzenzüchtung und Lebensmitteltechnologie <i>Tit. 686 56 und 893 56 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
					B	260,1
					C	362,5

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/422 53, 428 53, 547 53, 745 53 (15 22/747 56) und 812 53

Ausgaben für den Neubau (einschl. Ersteinrichtung) der Universität Regensburg für Immunologie, Medizinische Genetik sowie Epidemiologie und Präventivmedizin.

Baumaßnahme (13 12/745 53 - 15 22/747 56 -)

Gesamtkosten	34.767,8 Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 08.02.2001.			
Bis einschl. 2007 bewilligt:	34.767,8 Tsd. EUR	verausgabt:	33.095,0 Tsd. EUR
Ab 2011 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Die Baumaßnahme ist fertiggestellt. Der Vortrag dient der Abwicklung.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/686 53 und 893 53

Der Titel dient der Förderung von Forschungsvorhaben zur Entwicklung, Einführung und wirtschaftlichen Nutzung der Biotechnologie, insbesondere von Projekten aus dem Bereich der Fluoreszenten Bioanalytik, die unter dem Titel "Kompetenzzentrum Fluoreszente Bioanalytik" zusammengefasst werden.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/892 54

Die Maßnahme ist abgewickelt.

Zu 13 12/428 55, 547 55 und 813 55

Die Mittel sind bestimmt für die Erarbeitung eines Konzepts für die Begleitforschung und Überwachung in Verkehr gebrachter gentechnisch veränderter Organismen. Dabei sind zunächst in Pilotprojekten die für ein Langfrist-Monitoring notwendigen Parameter zu ermitteln und geeignete Methoden zu entwickeln. Vorgesehen ist ferner eine Bestandsaufnahme der genetischen Diversität.

Aus den Ansätzen bei 547 55 und 813 55 können auch EDV-Geräte und Software beschafft werden.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit.

Zu 13 12/686 56 und 893 56

Die Titel dienen der Förderung von Forschungsvorhaben zur Entwicklung, Einführung und wirtschaftlichen Nutzung der Biotechnologie, insbesondere in der Agro- und Lebensmittel-Biotechnologie in Weihenstephan.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
711 55-2	131	Neubau eines Instituts für Tierwissenschaften der Technischen Universität München in Weihenstephan <i>Vgl. Vermerk zu 812 55.</i>	---	***	A	---
					B	50,8
					C	79,3
712 55-1	131	Neubau des Zentrums für Biowissenschaften der Technischen Universität München in Weihenstephan <i>Vgl. Vermerk zu 812 55.</i>	---	---	A	---
					B	621,4
					C	1.099,3
713 55-0	131	Neubau einer Zentralbibliothek mit DV-Stelle in Weihenstephan <i>Vgl. Vermerk zu 812 55.</i>	---	***	A	---
					B	-1,9
					C	53,3
812 55-0	131	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für die Neubauten in Weihenstephan <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 711 55, 712 55 und 713 55.</i>	---	---	A	---
					B	785,0
					C	962,7
813 55-9	172	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für die Begleitforschung und Überwachung gentechnisch veränderter Organismen <i>Vgl. Vermerk zu 428 55.</i>	---	---	A	---
					B	16,1
831 56-6	169	Kapitalausstattung an eine Betriebsgesellschaft zur Errichtung eines Gründerzentrums Grüne Biotechnologie in Weihenstephan	***	***	A	---
892 55-3	169	Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe Straubing <i>Aus dem Ansatz dürfen auch Baumaßnahmen finanziert, nichtinvestive Maßnahmen gefördert sowie Personal- und Sachaufwand bestritten werden. Die durch die Verlagerung und den Umzug von C.A.R.M.E.N. e.V. entstehenden Kosten dürfen nur zu 50% gefördert werden.</i>	---	---	A	---
					C	136,4
893 55-2	172	Zuschüsse für die Errichtung des Biocubators Straubing	---	---	A	---
893 56-1	169	Zuschüsse für Investitionen für die Leitprojekte Pflanzenzüchtung und Lebensmitteltechnologie <i>Vgl. Vermerk zu 686 56.</i>	---	---	A	---
					B	450,7
					C	1.343,7
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	2.246,8
					C	4.114,9

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/711 55 (15 12/717 21), 712 55 (15 12/717 32), 713 55 (15 12/716 21) und 812 55

Ausgaben für den Neubau (einschl. Ersteinrichtung) eines Instituts für Tierwissenschaften der Technischen Universität München in Weihenstephan, eines Zentrums für Biowissenschaften der Technischen Universität München in Weihenstephan und einer Zentralbibliothek mit Datenverarbeitungsstelle in Weihenstephan.

Baumaßnahme (13 12/711 55 - 15 12/717 21 -) Institut für Tierwissenschaften der Technischen Universität München

Gesamtkosten	14.469,6 Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 07.09.1994.			
Bis einschl. 2007 bewilligt:	14.469,6 Tsd. EUR	verausgabt:	12.614,8 Tsd. EUR
Ab 2011 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Baumaßnahme (13 12/712 55 - 15 12/717 32 -) Neubau des Zentrums für Biowissenschaften der Technischen Universität München

Gesamtkosten	17.640,0 Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 07.02.2001, 23.09.2002.			
Bis einschl. 2007 bewilligt:	17.640,0 Tsd. EUR	verausgabt:	15.494,6 Tsd. EUR
Ab 2011 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Kosten von 1.790,0 Tsd. EUR werden von der TU München ohne Inanspruchnahme staatlicher Mittel getragen.

Baumaßnahme (13 12/713 55 - 15 12/716 21 -) Neubau einer Zentralbibliothek mit Datenverarbeitungsstelle in Weihenstephan

Gesamtkosten	13.498,1 Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 02.06.1997.			
Bis einschl. 2007 bewilligt:	13.498,1 Tsd. EUR	verausgabt:	12.606,4 Tsd. EUR
Ab 2011 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Die Baumaßnahmen sind fertiggestellt. Der Vortrag dient der Abwicklung.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/831 56

Die Maßnahme ist abgewickelt.

Zu 13 12/892 55

In Straubing wird ein Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe geschaffen. Das Kompetenzzentrum setzt sich zusammen aus dem Wissenschaftszentrum Straubing (TU München, FH Weihenstephan, Universität Regensburg, FH Deggendorf), dem privatrechtlich organisierten C.A.R.M.E.N. e.V. und dem Technologie- und Förderzentrum (TFZ).

Das Kompetenzzentrum befasst sich mit der energetischen und stofflichen Nutzung Nachwachsender Rohstoffe und leistet auf diesem Gebiet Koordinierungs-, Entwicklungs- und Beratungsarbeit. In Zusammenarbeit mit der Grundlagenforschung am Center of Life-Sciences in Weihenstephan bündelt es landesweit alle Aktivitäten, die sich mit der Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis befassen. Darüber hinaus werden Rohstoffpflanzen züchterisch und produktionstechnisch weiterentwickelt, werkstoffkundliche Prüfungen einschließlich der Anwendungsforschung durchgeführt, die erforderlichen Technologien entwickelt sowie Projektberatung, -bewertung, -trägerschaft und -förderung vorgenommen. Maßnahmen der Markterschließung ergänzen das Leistungsspektrum.

Baumaßnahme

Gesamtkosten	12.250,0 Tsd. EUR		
lt. baufachlicher Festsetzung vom 18.02.2003, 12.11.2008.			
Bis einschl. 2007 bewilligt (13 12/892 55):	8.220,1 Tsd. EUR	verausgabt:	8.220,1 Tsd. EUR
Ab 2011 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Mit der Gründung des Kompetenzzentrums für Nachwachsende Rohstoffe, dessen Bestandteil das Technologie- und Förderzentrum ist, sind neben kommunalen Baumaßnahmen auch umfangreiche staatliche Baumaßnahmen erforderlich. Der erste Bauabschnitt mit anteiligen Kosten von 5.900,0 Tsd. EUR wurde vollständig aus Mitteln der Offensive Zukunft Bayern III finanziert (13 12/892 55) und beinhaltet die Errichtung des Technikumsgebäudes. Der 2. Bauabschnitt mit anteiligen Kosten von 6.350,0 Tsd. EUR, der die Errichtung von Gewächshäusern, eines Betriebshofes mit Fahrzeugunterstellhalle sowie von Außenanlagen beinhaltet, ist in der Anlage S des Epl. 08 (Kap. 08 25 Tit. 721 01) veranschlagt. Er wird überwiegend mit Mitteln aus dem Investitionsprogramm "Zukunft Bayern I" (13 04/720 51) finanziert. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat den 2. Bauabschnitt zuletzt am 11.12.2008 genehmigt. Die Baumaßnahme soll voraussichtlich 2009 abgeschlossen werden.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Zu 13 12/893 55

Der Titel dient der Förderung der Errichtung von Labor- und Technikumsflächen des Biocubators in Straubing-Sand für junge Unternehmen der Biotechnologie.

Für dieses Projekt wurden aus den Restmitteln der HTO insgesamt 2,0 Mio. EUR aus nicht mehr benötigten Ausgaberesten für das ausgefallene Projekt "Bayerisches Institut für innovative Energietechnik" (Titel: 892 80 - bereits weggefallen) zur Verfügung gestellt.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	6
57 "Rote" Biotechnologie (Medizintechnische Anwendungen der Biotechnologie, Arzneimittelentwicklung und Diagnostika), Martinsried							
710 57-1	131	Verlagerung der Fakultät für Biologie der Universität München, 1. Bauabschnitt <i>Tit. 710 57 und 812 57 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---	
					B	347,9	
					C	-145,5	
812 57-8	131	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für die Fakultät Biologie der Universität München <i>Vgl. Vermerk zu 710 57.</i>	---	---	A	---	
					B	501,7	
					C	97,4	
831 57-5	169	Kapitalausstattung an eine Betriebsgesellschaft zur Errichtung eines Innovations- und Gründerzentrums Biotechnologie Martinsried	---	---	A	---	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	849,6	
					C	-48,1	
Informations- und Kommunikationstechnik (TG 59 - 67)							
59 - 60 Angewandte Informatik Passau							
428 59-2	131	Personalausgaben im Zusammenhang mit dem Neubau des Zentrums für Anwendungen der Informatik, Universität Passau <i>Tit. 428 59, 547 59, 720 59 und 812 59 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	***	A	---	
					B	-17,2	
					C	13,6	
547 59-8	131	Sächliche Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit dem Neubau des Zentrums für Anwendungen der Informatik, Universität Passau <i>Vgl. Vermerk zu 428 59.</i>	---	***	A	---	
					B	-0,2	
					C	104,8	
701 60-7	131	Baumaßnahme für das Campuszentrum für IT-Dienstleistungen und Gründerzentrum, Universität Passau <i>Tit. 701 60, 812 60 und 821 60 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	***	A	---	
720 59-7	131	Neubau eines Zentrums für Anwendungen der Informatik, Universität Passau <i>Tit. 720 59, 821 60 und 720 90 gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Vgl. Vermerk zu 428 59.</i>	---	***	A	---	
					B	137,8	
					C	655,6	
812 59-6	131	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für das Zentrum für Anwendungen der Informatik, Universität Passau <i>Vgl. Vermerk zu 428 59.</i>	---	***	A	---	
					B	913,3	
					C	113,4	
812 60-3	131	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für das Campuszentrum für IT-Dienstleistungen und Gründerzentrum Universität Passau <i>Vgl. Vermerk zu 701 60.</i>	---	***	A	---	
					B	10,8	
					C	33,2	
821 60-2	131	Erwerb eines Gebäudes für das Campuszentrum für IT-Dienstleistungen und Gründerzentrum, Universität Passau <i>Vgl. Vermerk zu 720 59 und 701 60.</i>	---	***	A	---	
					C	0,2	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	1.044,6	
					C	920,8	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/710 57 (15 07/717 11) und 812 57

Ausgaben zur Verlagerung (1. Bauabschnitt, einschl. Ersteinrichtung) der Fakultät für Biologie der Universität München nach Martinsried.

Baumaßnahme (13 12/710 57 - 15 07/717 11)

Gesamtkosten	56.242,1 Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 07.04.1998.			
Bis einschl. 2007 bewilligt:	56.242,1 Tsd. EUR	verausgabt:	56.073,6 Tsd. EUR
Ab 2011 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Die Baumaßnahme ist fertiggestellt. Der Vortrag dient der Abwicklung.
Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/831 57

Der Titel dient der Errichtung und Erstausrüstung eines Erweiterungsbaus für das Innovations- und Gründerzentrum Biotechnologie in Martinsried über Kapitalzuführung und eigenkapitalähnliche Darlehen an eine Betriebsgesellschaft.

Die Maßnahme dient der marktgerechten Verwertung von Forschungsergebnissen einer wichtigen Zukunftstechnologie über die Unterstützung von Unternehmensneugründungen. Die Maßnahme ist weitgehend abgeschlossen.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/428 59, 547 59, 720 59 und 812 59

Ausgaben für die Errichtung und den Betrieb eines Gebäudes für ein Zentrum für Anwendungen der Informatik an der Universität Passau.

Baumaßnahme (13 12/720 59)

Gesamtkosten für das Zentrum für Anwendungen der Informatik und das Zentrum für Internationale Beziehungen (s. a. 13 12/720 90)	12.870,0 Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 15.02.2002.			
Bis einschl. 2007 bewilligt:	12.870,0 Tsd. EUR	verausgabt:	12.828,0 Tsd. EUR
Ab 2011 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Der Neubau für das Zentrum für Anwendungen der Informatik wird zusammen mit dem Zentrum für Internationale Beziehungen erstellt. Die Baukosten werden bei 13 12/720 59 nachgewiesen.
Die Baumaßnahme ist fertiggestellt. Der Vortrag dient der Abwicklung.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/701 60, 812 60 und 821 60

Ausgaben für den Erwerb und den Umbau eines Gebäudes sowie die Erstausrüstung für ein Campuszentrum für IT-Dienstleistungen und Gründerzentrum an der Universität Passau.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	6
62 Technische Informatik/Bioinformatik Würzburg							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
422 62-3	131	Bezüge der Beamten und Professoren	---	---	A	---	
					B	395,9	
					C	367,8	
428 62-7	131	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal	---	---	A	---	
					B	292,1	
					C	329,9	
547 62-3	131	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---	
					B	108,0	
					C	279,1	
701 62-5	131	Baumaßnahmen für die Bioinformatik, Universität Würzburg	---	---	A	---	
812 62-1	131	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen	---	---	A	---	
					C	261,3	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	796,0	
					C	1.238,2	
63 Kompetenzzentrum IuK im Raum Nürnberg							
422 63-2	136	Bezüge der Beamten und Professoren für den Studiengang Multimediatechnik an der Fachhochschule Nürnberg	***	***	A	---	
428 63-6	136	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal für den Studiengang Multimediatechnik an der Fachhochschule Nürnberg	***	***	A	---	
					C	145,8	
686 63-3	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für nicht investive Maßnahmen zur Schaffung von Kompetenzzentren für Netzzugangstechnik und optische Kommunikation <i>Tit. 686 63, 892 63 und 893 63 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	***	A	---	
812 63-0	136	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für den Studiengang Multimediatechnik an der Fachhochschule Nürnberg	***	***	A	---	
892 63-3	169	Förderung der angewandten Forschung im Bereich Software- und Kommunikationstechnik <i>Vgl. Vermerk zu 686 63 und 683 66.</i>	---	***	A	---	
					C	1.756,0	
893 63-2	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für investive Maßnahmen zur Schaffung von Kompetenzzentren für Netzzugangstechnik und optische Kommunikation <i>Vgl. Vermerk zu 686 63. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 63.</i>	---	***	A	---	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	-	
					C	1.901,8	
64 Kompetenzzentrum IuK Garching							
683 64-5	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für das Technologie- und Gründerzentrum Garching und zur Durchführung von Technologieleitprojekten <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 119 64 und 161 64. Vgl. Vermerk zu 892 64. Einseitig deckungsfähig zu Lasten von Tit. 892 82.</i>	457,3	457,3	A	457,3	
					B	436,0	
					C	439,9	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")**Erläuterungen**

Zu 13 12/422 62, 428 62, 547 62, 701 62 und 812 62

Ausgaben für die Schaffung eines fakultätsübergreifenden Lehrstuhls für Bioinformatik sowie eines Lehrstuhls für Technische Informatik an der Universität Würzburg.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/422 63, 428 63 und 812 63

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Zu 13 12/686 63 und 893 63

Die Titel dienen der Ausreichung von Zuschüssen und für sonstige Ausgaben für die Schaffung von Kompetenzzentren für Netzzugangstechnik und für optische Kommunikation, insbesondere durch die Bündelung und den Ausbau der am Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen (IIS-A) in Erlangen vorhandenen Kompetenzen.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/892 63

Aus dem Titel werden Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung anwendungsorientierter FuE-Vorhaben unter Einbindung der Wirtschaft ausgereicht.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/683 64 und 892 64

Die Titel sind bestimmt zum Betrieb eines Technologie- und Gründerzentrums sowie zur Förderung von Technologieleitprojekten in Garching. Ziel des Zentrums ist die Schaffung von Arbeitsplätzen durch Unternehmensgründungen insbesondere in den Bereichen Mechatronik und Software. Bei der Umsetzung wurde nicht, wie ursprünglich vorgesehen, ein Darlehen ausgereicht, sondern ein Kapitalstock gebildet. Hierfür wurden die im Jahr 2000 vorhandenen Mittel (rd. 8,2 Mio. EUR) eingesetzt. Die Zinserträge dienen der Finanzierung des Technologie- und Gründerzentrums Garching sowie der Förderung von Technologieleitprojekten. Die Zinserträge betragen rd. 457 Tsd. EUR jährlich.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
						Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
812 64-9	131	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für den Neubau für die Fakultät Mathematik und Informatik der Technischen Universität München	---	---	A	---
					B	914,1
					C	342,3
892 64-2	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für investive Maßnahmen <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 683 64.</i>	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			457,3	457,3	A	457,3
					B	1.350,1
					C	782,2
65 Kompetenzzentrum IuK Augsburg						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
422 65-0	131	Bezüge der Beamten und Professoren für den Studiengang Angewandte Informatik, Universität Augsburg	---	---	A	---
					C	289,3
428 65-4	131	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal für den Studiengang Angewandte Informatik, Universität Augsburg	---	---	A	---
					B	136,9
					C	620,1
547 65-0	131	Sächliche Verwaltungsausgaben für den Studiengang Angewandte Informatik, Universität Augsburg	---	---	A	---
					B	42,5
					C	79,8
812 65-8	131	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für den Studiengang Angewandte Informatik, Universität Augsburg	---	---	A	---
					B	86,9
					C	84,4
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	266,4
					C	1.073,6
66 - 67 Software-Offensive Bayern						
422 66-9	139	Bezüge der Beamten und Professoren für den Ausbau der Informatikstrukturen an den Universitäten und Fachhochschulen und für das Aktionsprogramm Software-Standort Bayern <i>Vgl. Vermerk zu 428 66 und 429 66.</i>	---	---	A	---
					B	118,8
					C	455,5
428 66-3	139	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal für den Ausbau der Informatikstrukturen an den Universitäten und Fachhochschulen <i>Tit. 422 66, 428 66, 547 66 und 815 66 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
					B	263,5
					C	1.396,9
429 66-2	139	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal für das Aktionsprogramm Software-Standort Bayern <i>Tit. 422 66, 429 66, 546 66 und 815 66 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
					B	26,5
					C	240,0
546 66-0	139	Sächliche Verwaltungsausgaben für das Aktionsprogramm Software-Standort Bayern <i>Vgl. Vermerk zu 429 66.</i>	---	---	A	---
					B	-66,7
					C	-27,0
547 66-9	139	Sächliche Verwaltungsausgaben für den Ausbau der Informatikstrukturen an den Universitäten und Fachhochschulen <i>Vgl. Vermerk zu 428 66.</i>	---	---	A	---
					B	119,1
					C	135,1
683 66-3	169	Programm zur Förderung technologieorientierter Unternehmensgründungen (TOU) für IuK und Software <i>Tit. 892 63, 683 66, 683 67, 686 66, 686 67, 892 66, 683 84 und 892 84 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
					C	32,2
683 67-2	169	Aktionsprogramm Software-Standort Bayern <i>Vgl. Vermerk zu 683 66.</i>	---	***	A	---

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/812 64

Ausgaben für die Ersteinrichtung des Neubaus für die Fakultäten für Informatik und Mathematik der Technischen Universität München in Garching.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/422 65, 428 65, 547 65 und 812 65

Ausgaben für die Einrichtung eines Diplom(Master)-Studiengangs Angewandte Informatik an der Universität Augsburg.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/422 66, 428 66, 429 66, 546 66, 547 66 und 812 66

Ausgaben für die Verbesserung der Ausbildungs- und Forschungskapazitäten an den Universitäten und Fachhochschulen sowie für das Aktionsprogramm "Software-Standort Bayern", durch das Maßnahmen von Hochschulen, Unternehmen, Kammern und Verbänden angestoßen und gebündelt werden sollen.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/683 66

Aus dem Titel wird das bayerische Programm zur Förderung technologieorientierter Unternehmensgründungen für die Bereiche IuK und Software verstärkt. Das TOU-Programm wurde damit gezielt für Unternehmensgründungen auf den zukunftssträchtigen und schnell wachsenden Feldern Software und IuK geöffnet, um Existenzgründungen auch in diesem Bereich verstärkt anzuregen und zu unterstützen.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/683 67

Mit dem Aktionsprogramm werden Maßnahmen von Kammern, Verbänden, Hochschulen und Unternehmen zur Stärkung und Vermarktung des Software-Standortes Bayern angestoßen, insbesondere Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Untersuchungen, Planungsarbeit und Projektträgerschaften.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
			4	5	6	
686 66-0	168	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Software-Campus München/Garching <i>Vgl. Vermerk zu 683 66.</i>	---	---	A	---
					B	1.673,0
					C	781,9
686 67-9	168	Zuwendungen zur Errichtung eines Seed-Capital-Fonds Software und IuK <i>Vgl. Vermerk zu 683 66 und 686 94.</i>	---	***	A	---
815 66-4	139	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software <i>Vgl. Vermerk zu 428 66 und 429 66.</i>	---	---	A	---
					B	66,9
					C	11,9
892 66-0	169	Zuschüsse für Investitionen Software-Campus München/Garching <i>Vgl. Vermerk zu 683 66.</i>	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	2.377,8
					C	2.873,9
Neue Werkstoffe (TG 68 - 75) Forschungsnetzwerk Erlangen/Bayreuth/Würzburg TG 68 - 71						
68 Kompetenzzentrum Neue Materialien: Verbundwerkstoffe und Werkstoffverbunde Bayreuth/Fürth-Erlangen/Würzburg						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
686 68-8	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Durchführung von FuE-Projekten <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 119 68 und 161 68.</i>	301,7	301,7	A	301,7
					B	1.508,8
					C	1.807,9
836 68-7	169	Kapitalzuführung an das Kompetenzzentrum Neue Materialien Nordbayern	---	---	A	---
					B	1.051,8
					C	527,3
892 68-8	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben an das Kompetenzzentrum Neue Materialien: Verbundwerkstoffe und Werkstoffverbunde Nordbayern	---	---	A	---
					B	155,0
Summe der Titelgruppe			301,7	301,7	A	301,7
					B	2.715,5
					C	2.335,2
71 Lehrstuhl für Kristallographie, Universität Erlangen-Nürnberg						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
422 71-2	131	Bezüge der Beamten und Professoren	---	---	A	---
428 71-6	131	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal	---	---	A	---
					B	0,0
					C	1,5
730 71-9	131	Errichtung eines Neubaus <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten Tit. 733 52.</i>	---	---	A	---
					B	206,7
					C	51,6

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/686 66 und 892 66

Die Titel dienen insbesondere

- zur Förderung der Ausstattung und des Betriebs des Software-Campus München/Garching
- zur Förderung von Forschergruppen
- für Verwaltungshilfen, Begutachtungen, Veranstaltungen.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/686 67

Der Titel dient dem Aufbau eines Seed-Capital-Fonds für Unternehmensgründungen im Bereich Software und IuK-Technik. Als "Seed-Capital" werden Unternehmensbeteiligungen bezeichnet, die die Ausreifung und Umsetzung einer Geschäfts- bzw. Produktidee in verwertbare Resultate finanzieren. Der Fonds wird von der Bayern Kapital Risikobeteiligungs GmbH, Landshut, verwaltet. Restmittel werden über Tit. 686 94 abgewickelt.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/68

Um das Know-how Frankens auf dem Gebiet der Verbundwerkstoffe und Werkstoffverbunde zu stärken und zu bündeln, wurde an den Standorten Bayreuth, Erlangen-Fürth und Würzburg ein international bedeutendes Kompetenzzentrum für Neue Materialien aufgebaut. Die Aktivitäten in Würzburg werden seit 2008 durch das Süddeutsche Kunststoffzentrum (SKZ) fortgeführt, das hierfür während einer Übergangszeit Zuschüsse erhält.

Das Kompetenzzentrum Neue Materialien Nordbayern hat insbesondere die Aufgaben:

- F&E-Aktivitäten auf dem Gebiet der Materialwissenschaften und Werkstofftechnik bei den Standortgesellschaften in Bayreuth und Fürth durchzuführen sowie
- die technologischen und wirtschaftlichen Wirkungspotentiale der Region Nordbayern und die internationale Ausstrahlung der Region zu stärken.

Das Kompetenzzentrum beinhaltet als wesentliche Bausteine zentrale Forschungs- und Transfereinrichtungen (Technika) in enger Anbindung an die jeweiligen Standortkompetenzen. In Bayreuth als Schwerpunkt des Zentrums wurden darüber hinaus zentrale Einrichtungen etabliert.

Für das Kompetenzzentrum werden auch Mittel aus Kap. 07 03 TG 62 – 67 bereitgestellt.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/422 71, 428 71, 730 71 und 812 71

Ausgaben für die Errichtung eines Neubaus (einschl. Ersteinrichtung) für den Lehrstuhl Kristallographie an der Universität Erlangen-Nürnberg.

Baumaßnahme (13 12/730 71)

Gesamtkosten 5.777,6 Tsd. EUR

laut baufachlicher Festsetzung vom 31.01.2001, 08.09.2006.

Bis einschl. 2007 bewilligt: 5.777,6 Tsd. EUR verausgabt: 5.470,2 Tsd. EUR

Ab 2011 noch benötigt: - Tsd. EUR

Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat am 11.10.2006 den 1. Nachtrag genehmigt.

Die Baumaßnahme ist fertiggestellt. Der Vortrag dient der Abwicklung.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
					Tsd. EUR	
			4	5	6	
812 71-0	131	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen	---	---	A	---
					B	54,3
					C	26,6
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	261,0
					C	79,7
74 Ausbau Wissenschaftsstandort Garching						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
422 74-9	131	Bezüge der Beamten und Professoren des Kommunikationszentrums in Garching	---	---	A	---
428 74-3	131	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal für das Kommunikationszentrum in Garching	---	---	A	---
					C	51,9
547 74-9	131	Sächliche Verwaltungsausgaben für das Kommunikationszentrum Garching	---	---	A	---
686 74-0	165	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für laufende Zwecke des Innovationszentrums Therapeutische Medizintechnik ITEM an der Technischen Universität München in Garching (außeruniversitäres Forschungsinstitut) sowie zur Förderung der Medizintechnik	---	---	A	---
					B	568,4
					C	693,9
710 74-0	131	Errichtung eines Industriellen Anwenderzentrums an der Forschungsneutronenquelle FRM II	---	---	A	---
					B	0,8
					C	378,9
712 74-8	131	Errichtung eines Kommunikationszentrums der Technischen Universität München in Garching	---	---	A	---
					B	90,4
714 74-6	165	Errichtung des Innovationszentrums Therapeutische Medizintechnik ITEM an der Technischen Universität München in Garching (außeruniversitäres Forschungsinstitut) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 74.</i>	---	---	A	---
					B	2,6
					C	186,3
812 74-7	131	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für das Kommunikationszentrum Garching, Zentrum für biomedizinische Materialien (universitäres Institut) und industrielle Anwenderzentrum an der Forschungsneutronenquelle FRM II	---	---	A	---
					B	231,7
					C	510,4
892 74-0	165	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Errichtung und Ausstattung des Innovationszentrums Therapeutische Medizintechnik ITEM an der Technischen Universität München in Garching (außeruniversitäres Forschungsinstitut)	---	---	A	---
					B	118,5
					C	588,6
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	1.012,5
					C	2.432,9
75 Anwenderzentrum für Material- und Umweltforschung AMU Augsburg, Universität Augsburg						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
686 75-9	131	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für das Anwenderzentrum für Material- und Umweltforschung (AMU)	---	---	A	---
					B	15,9
					C	181,7
725 75-2	131	Neubau für ein Anwenderzentrum für Material- und Umweltforschung <i>Tit. 725 75 und 725 76 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	***	A	---

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/422 74, 428 74, 547 74, 686 74, 710 74, 712 74, 714 74, 812 74 und 892 74

Ausgaben für die Errichtung eines Industriellen Anwenderzentrums (Neubau einer Experimentierhalle sowie eines Labor- und Bürogebäudes), eines Kommunikationszentrums in Garching und eines Innovationszentrums Therapeutische Medizintechnik (ITEM).

Baumaßnahme (13 12/710 74)

Gesamtkosten	6.135,0 Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 17.09.2002.			
Bis einschl. 2007 bewilligt:	6.135,0 Tsd. EUR	verausgabt:	5.755,2 Tsd. EUR
Ab 2011 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Die Baumaßnahme ist fertiggestellt. Der Vortrag dient der Abwicklung.

Baumaßnahme (13 12/712 74)

Die Gesamtkosten für den Neubau des Kommunikationszentrums in Garching werden überschlägig auf 3.200,0 Tsd. EUR geschätzt; eine HU-Bau liegt nicht vor.

Baumaßnahme (13 12/714 74)

Gesamtkosten	5.320,0 Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 11.09.2002.			
Bis einschl. 2007 bewilligt:	5.320,0 Tsd. EUR	verausgabt:	5.320,0 Tsd. EUR
Ab 2011 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Die Gesamtkosten wurden am 16.10.2002 vom Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayer. Landtags genehmigt. Die Baumaßnahme ist fertiggestellt. Der Vortrag dient der Abwicklung.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst mit Ausnahme von 686 74, 714 74 und 892 74, insoweit Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/686 75, 725 75, 812 75 und 892 75

Ausgaben für den Aufbau eines Anwenderzentrums für Material- und Umweltforschung (AMU) an der Universität Augsburg als Schnittstelle zwischen High-Tech-Spitzenforschung und Industrie sowie verschiedenen Umwelt-Institutionen.

Baumaßnahme (13 12/725 75)

Die Baumaßnahme wurde zusammen mit dem Vorhaben bei 13 12/725 76 durchgeführt. Die Baukosten werden bei 13 12/725 76 nachgewiesen.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	6
812 75-6	131	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für das Anwenderzentrum für Material und Umweltforschung (AMU)	---	---	A	---	
					B	539,8	
					C	851,2	
892 75-9	131	Zuschüsse für Investitionen für das Anwenderzentrum für Material- und Umweltforschung (AMU) Universität Augsburg	---	---	A	---	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	555,7	
					C	1.032,9	
76 - 77 Umwelttechnik Augsburg/Schwaben							
422 76-7	131	Bezüge der Beamten und Professoren für das Wissenschaftszentrum für Umweltkompetenz an der Universität Augsburg <i>Vgl. Vermerk zu 428 76 und 429 76.</i>	---	---	A	---	
428 76-1	131	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal für das Wissenschaftszentrum für Umweltkompetenz an der Universität Augsburg <i>Tit. 422 76, 428 76, 547 76, 725 76 und 812 76 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---	
					B	0,0	
					C	33,2	
428 77-0	173	Personalausgaben Informations- und Dokumentationszentrum Umwelt am Landesamt für Umwelt <i>Tit. 428 77, 546 77 und 812 77 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---	
					B	71,9	
					C	94,6	
429 76-0	136	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal für die Koordinierungsstelle Umwelt an der Fachhochschule Augsburg <i>Tit. 422 76, 429 76, 546 76 und 813 76 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	***	A	---	
					B	1,4	
					C	51,1	
546 76-8	136	Sächliche Verwaltungsausgaben für die Koordinierungsstelle Umwelt an der Fachhochschule Augsburg <i>Vgl. Vermerk zu 429 76.</i>	---	***	A	---	
					B	3,1	
					C	1,5	
546 77-7	173	Laufende Kosten für ein Informations- und Dokumentationszentrum Umwelt am Landesamt für Umwelt <i>Vgl. Vermerk zu 428 77.</i>	---	---	A	---	
					B	7,6	
					C	14,3	
547 76-7	131	Sächliche Verwaltungsausgaben für das Wissenschaftszentrum für Umweltkompetenz Universität Augsburg <i>Vgl. Vermerk zu 428 76.</i>	---	---	A	---	
					B	4,0	
					C	6,8	
547 77-6	173	Maßnahmen auf dem Gebiet der Umweltforschung <i>Der Titel kann aus 893 77 verstärkt werden.</i>	---	---	A	---	
686 76-8	173	Zuwendungen zur Errichtung eines Seed-Capital-Fonds Umwelttechnik Augsburg/Schwaben <i>Vgl. Vermerk zu 686 94.</i>	---	***	A	---	
					B	2.283,5	
725 76-1	131	Baumaßnahmen für das Wissenschaftszentrum für Umweltkompetenz, Universität Augsburg <i>Vgl. Vermerk zu 428 76 und 725 75.</i>	---	***	A	---	
					B	110,7	
					C	-26,0	
812 76-5	131	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für das Wissenschaftszentrum für Umweltkompetenz Universität Augsburg <i>Vgl. Vermerk zu 428 76.</i>	---	---	A	---	
					B	120,2	
					C	25,4	
812 77-4	173	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für ein Informations- und Dokumentationszentrum für Umwelt am Landesamt für Umwelt <i>Vgl. Vermerk zu 428 77.</i>	---	---	A	---	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/422 76, 428 76, 429 76, 546 76, 547 76, 725 76, 812 76 und 813 76

Ausgaben für die Errichtung eines Wissenschaftszentrums für Umweltkompetenz innerhalb der Universität Augsburg und für die Koordinierungsstelle Umwelt an der Fachhochschule Augsburg.

Baumaßnahme (13 12/725 76)

(s.a. Baumaßnahme bei 13 12/725 75)

Gesamtkosten für das Anwenderzentrum für 3.313,8 Tsd. EUR

Material- und Umweltforschung (AMU) und

für das Wissenschaftszentrum für

Umweltkompetenz (WZU)

laut fachlicher Festsetzung vom 11.06.2001, 28.05.2004.

Bis einschl. 2007 bewilligt:

3.306,2 Tsd. EUR verausgabt:

3.306,2 Tsd. EUR

Ab 2011 noch benötigt:

- Tsd. EUR

Die Baumaßnahme ist fertig gestellt. Der Vortrag dient der Abwicklung.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/428 77, 546 77 und 812 77

Ausgaben für die Einrichtung eines Informations- und Dokumentationszentrums Umwelttechnologie und Umweltmanagement beim Landesamt für Umwelt. Das Zentrum soll als kompetente Anlaufstelle insbesondere für Wirtschaft und Forschung dienen um sie bei der Entwicklung und Anwendung innovativer Umwelttechnologien sowie integrierter Umweltmanagementsysteme beraten und unterstützen zu können.

Aus den Ansätzen bei 546 77 und 812 77 können auch EDV-Geräte und Software beschafft werden.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit.

Zu 13 12/547 77 und 893 77

Zur Erzielung von Kapitalerträgen zur langfristigen Förderung von Forschungsaktivitäten in den Bereichen Abfall, integrierte Produktpolitik (IPP), Umweltbiotechnologie, Altlasten, Luftreinhaltung, Lärmschutz und für spezielle abwassertechnische Problemstellungen u.ä. wurde ein Kapitalstock ausgereicht.

Die Zins- und Dividendenerträge aus dem Kapitalstock dienen der Finanzierung der o.g. Maßnahmen im Bereich der Umweltforschung durch die bifa Umweltinstitut GmbH. Für die Haushaltsjahre 2009 und 2010 vgl. Erläuterung zu 121 77, 381 77, 161 90 und 381 90. Anzustreben ist dabei vordringlich eine Verschmelzung mit dem Forschungs- und Entwicklungszentrum Sondermüll FES. Schwerpunkt der Vorhaben wird die Bearbeitung von grundsätzlichen und übergeordneten Fragestellungen sein. In einem ersten Schritt werden für erforderliche bauliche Erweiterungen (Technikumshalle und Überdachung der Freifläche) Mittel bereitgestellt.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit.

Zu 13 12/686 76

Die Mittel sind vorgesehen zur Schaffung eines Seed-Capital-Fonds für junge Unternehmensgründer im Bereich Umwelttechnik, die sich im Raum Augsburg-Schwaben ansiedeln wollen. Als "Seed-Capital" werden Unternehmensbeteiligungen bezeichnet, die die Ausreifung und Umsetzung einer Geschäfts- bzw. Produktidee in verwertbare Resultate finanzieren. Der Fonds wird von der Bayern Kapital Risikobeteiligungskapital GmbH, Landshut verwaltet. Restmittel werden über Tit. 686 94 abgewickelt.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	6
813 76-4	136	Umwelttechnologische Laboreinrichtungen und Koordinierungsstelle Umwelt an der Fachhochschule Augsburg <i>Vgl. Vermerk zu 429 76.</i>	---	***	A	---	
					B	267,0	
					C	43,6	
893 77-6	173	Zuweisungen und Zuschüsse an Sonstige für investive und nichtinvestive Maßnahmen sowie sonstige Ausgaben zur Finanzierung von Maßnahmen im Bereich der Umweltforschung <i>Vgl. Vermerk zu 547 77.</i>	404,2	404,2	A	402,2	
					B	246,1	
					C	133,4	
Summe der Titelgruppe			404,2	404,2	A	402,2	
					B	3.188,7	
					C	781,7	
78 - 80 Mechatronik und rationellere Energiegewinnung und -verwendung, neue Energietechnologien und Energiemanagement							
422 78-5	136	Bezüge der Beamten und Professoren für den Studiengang Mechatronik an der Fachhochschule Augsburg	***	***	A	---	
					C	68,9	
428 78-9	136	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal für den Studiengang Mechatronik an der Fachhochschule Augsburg	***	***	A	---	
					B	0,1	
					C	100,4	
547 78-5	136	Sächliche Verwaltungsausgaben Studiengang Mechatronik an der Fachhochschule Augsburg	***	***	A	---	
					B	2,3	
					C	51,0	
686 78-6	169	Zuweisungen und Zuschüsse sowie sonstige Ausgaben zur Errichtung eines Bayerischen Kompetenznetzwerks für Mechatronik sowie für weitere Maßnahmen zum Ausbau der Mechatronik-Kompetenz in Bayern <i>Tit. 686 78 und 893 78 gegenseitig deckungsfähig. Einseitig deckungsfähig zu Lasten Tit. 891 97 bis zur Höhe von 600,0 Tsd. EUR.</i>	---	---	A	---	
					C	32,7	
812 78-3	136	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für den Studiengang Mechatronik an der Fachhochschule Augsburg	***	***	A	---	
					C	537,1	
893 78-5	169	Zuweisungen und Zuschüsse sowie sonstige Ausgaben für Investitionen zur Errichtung eines Bayerischen Kompetenznetzwerks für Mechatronik sowie für weitere Maßnahmen zum Ausbau der Mechatronik-Kompetenz in Bayern <i>Vgl. Vermerk zu 686 78. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 78.</i>	---	---	A	---	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	2,4	
					C	790,1	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/893 77

Einheitliche Anpassung der Ansätze an die rechnerische Nettodividende der Bayer. Landesbank; zu 2009 und 2010 vgl. Erläuterung zu Tit. 121 77, 381 77, 161 90 und 381 90.

Zu 13 12/422 78, 428 78, 547 78 und 812 78

Die Maßnahme ist abgewickelt.

Zu 13 12/686 78 und 893 78

Aus dem Titel wird die Errichtung und Ausstattung des Bayerischen Kompetenznetzwerks für Mechatronik, insbesondere an den Standorten Augsburg, Erlangen, Garching, Oberpfaffenhofen und Nürnberg gefördert. Die Maßnahme ist weitgehend abgeschlossen.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A Soll 2008 B Ist 2007 C Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
422 81-0	692	<p style="text-align: center;">Abschnitt II - Technologiekonzepte für jeden Regierungsbezirk zur Stärkung der regionalen Technologiekompetenz</p> <p>81 Technologiekonzepte für die Regierungsbezirke zur Stärkung der regionalen Technologiekompetenz <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 81 und 124 81.</i></p> <p>Bezüge der Beamten und Professoren</p>	---	---	A --- B 125,2 C 264,8

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")
Erläuterungen
Zu 13 12/81

Ergänzend zur Stärkung der High-Tech-Zentren von Weltrang wurden zur Schärfung der in den Regierungsbezirken vorhandenen regionalspezifischen Technologieprofile unter der Leitung der Regierungspräsidenten eigenständige Regionalkonzepte entwickelt. In den Koordinierungskreisen eingebunden waren die Industrie- und Handelskammern, Gewerkschaften, Städte und Landkreise sowie Universitäten und Fachhochschulen.

Externe Gutachter haben die Vorschläge im einzelnen geprüft und nach ihrer forschungs- und technologiepolitischen Bedeutung, der Stärkung des Forschungs- und Technologienetzes, der Arbeitsplatzrelevanz vor allem für Handwerk und Mittelstand sowie der Nutzen-Kosten-Relation kategorisiert und nachfolgende Vorschläge gemacht. Für die regionalen Technologiekonzepte sind für jeden Regierungsbezirk rund 25,56 Mio. EUR, insgesamt 179,0 Mio. EUR vorgesehen. Folgekosten aus den Regionalkonzepten im Anschluss an den bewilligten Förderzeitraum wurden ausdrücklich ausgeschlossen.

Der Anteil der grundstockkonformen Projekte beträgt 17.750,8 Tsd. EUR.

Die Projekte sind größtenteils bereits abgeschlossen. Die Leertitel dienen der Abfinanzierung der vorhandenen Ausgabereste.

Im Einzelnen wurden folgende Projekte durchgeführt:

Projekt	Standort	Projekt-kosten in Tsd. EUR	Förder-betrag in Tsd. EUR	davon grund-stock-konform	zuständige Stelle/Ressort für Abwicklung
Oberbayern					
Aufstockung CSC			50,0		
Zentrum für internationale Bauchemieforschung	Trostberg	29.143,6	6.391,1	6.391,1	WFKM
NIR-Kompetenz-Center Oberbayern	Bruckmühl	3.868,5	1.585,0	0,0	WIVTM
Holzbau der Zukunft	Rosenheim	3.394,1	3.100,0	0,0	WFKM
Konzeptioneller Leichtbau durch Mischbauweise im Umfeld integraler Entwicklungsprozesse	Ingolstadt	2.119,0	1.175,0	230,1	WFKM
Ground Truth Center Oberbayern	Germering	1.999,7	1.999,7	306,8	WFKM
Heywow	Oberpfaffenhofen/ Landsberg	2.877,6	1.518,5	0,0	WIVTM
Generation Research Programm (GRP)	Bad Tölz	4.947,6	3.877,8	0,0	WFKM
Anwendungszentrum Satelliten-Navigation	Oberpfaffenhofen	4.039,7	3.578,7	0,0	WIVTM
Entwicklung eines BIO - AEROSOL Messgerätes	Ainring	356,4	117,0	0,0	WIVTM
Entwicklung eines Bearbeitungszentrums für Trockenbearbeitung	Altenmarkt	354,8	88,7	0,0	WIVTM
Einrichtung eines Studienschwerpunktes Logistik	Rosenheim	1.216,3	1.216,3	0,0	WFKM
Einsatz angewandter Gewässerfernerkundung	Iffeldorf	490,0	490,0	0,0	WFKM
Neues Laschenstanzverfahren	München	1.426,7	356,6	0,0	WIVTM
	noch offen		20,2		
Zwischensumme Oberbayern *		56.233,8	25.564,6	6.928,0	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Projekt	Standort	Projekt- kosten in Tsd. EUR	Förder- betrag in Tsd. EUR	davon grund- stock- konform	zuständige Stelle/Ressort für Abwicklung
Niederbayern					
Aufstockung CSC			19,8		
Neue Werkstoffe durch Plasmabeschichtung	Deggendorf	925,4	705,1	0,0	WFKM
Graphisch programmierte Softwarebausteine	Lkr. Passau	2.465,6	1.110,9	0,0	WIVTM
Qualitätssicherung und Zuverlässigkeitsanalysen für integrierte Schaltungen	Deggendorf	1.247,6	613,4	0,0	WFKM
Gründung eines Unternehmens für Entwicklung und Erprobung von Mikrofertigungsprozessen	Deggendorf	1.943,7	543,2	0,0	WIVTM
Institut für Informationssysteme und Software	Passau	1.605,5	1.278,7	0,0	WFKM
Anwendung moderner Kommunikationstechnologien in Gebäuden	Deggendorf	1.073,7	388,5	0,0	WFKM
Kompetenzzentrum Mikrosystemtechnik	Landshut	4.877,9	4.877,9	2.556,5	WFKM
Institut für angewandte Tourismusforschung und Tourismusinformatiksysteme	Passau	2.020,7	2.020,7	0,0	WFKM
Kompetenzzentrum für EDV, Gebäudesysteme, Kfz	Landshut	950,9	301,1	0,0	WIVTM
Kompetenzzentrum für EDV, Gebäudesysteme, Kfz, Holz	Stadt Passau	1.083,6	336,3	0,0	WIVTM
Kompetenzzentrum für EDV, Gebäudemanagement, Nahrungsmittelhandwerk	Straubing	851,9	262,8	0,0	WIVTM
Innovations- und Technologiecampus (ITC)	Deggendorf	5.188,6	2.556,5	0,0	WIVTM
Anamnese-Software, Gesundheitsnetz Rottal-Inn	Simbach	1.135,3	567,7	0,0	AM
Universitätskolleg für die Wirtschaft auf Schloss Neuburg	Lkr. Passau	1.282,1	1.282,1	1.073,7	WFKM
Entwicklung eines funktionsintegrierten Schalthebels für Kraftfahrzeuge	Vilsbiburg	1.501,3	444,8	0,0	WIVTM
Virtuelle Musterkommune	Freyung	765,3	650,9	0,0	IM
Verbundprojekt: Forschung über Waldökosysteme	Lkr. Freyung-Grafenau	3.486,1	1.775,6	33,7	UGM
Studiengang Medientechnik	Deggendorf	1.482,7	1.482,7	0,0	WFKM
Leichtbaucampus	Landshut	1.153,7	988,7	0,0	WFKM
Selbstlernendes System für Elektroantriebe (Phase II)	Kelheim	1.723,5	430,9	0,0	WIVTM
Forschungsprojekt zur Elektronenbehandlung von Werkstoffen	Saal a.d. Donau	1.139,4	1.139,4	0,0	WFKM
Innovatives Fertigungskonzept für optische High-Tech-Flächen durch Einsatz von MRF-Technologie	Deggendorf	1.893,0	1.430,9	0,0	WFKM
Bayonik Bionik Netz Bayern	Jandelsbrunn	599,6	355,9	0,0	
Zwischensumme Niederbayern *		40.397,4	25.564,5	3.663,9	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Projekt	Standort	Projekt- kosten in Tsd. EUR	Förder- betrag in Tsd. EUR	davon grund- stock- konform	zuständige Stelle/Ressort für Abwicklung
Oberpfalz					
Aufstockung CSC			50,0		
Werkstoffverbunde und oberflächenveredelte Produkte aus Glas (WOPAG)	Mitterteich	8.270,2	3.988,5	0,0	WIVTM
Entwicklung trockener Sterilisationsverfahren zur Entkeimung von Packstoffen	Neutraubling	1.028,5	333,8	0,0	WIVTM
Entwicklung eines Verfahrens zur Innenaus- kleidung von Hochdruck-Pipelinesystemen zur erheblichen Nenndruckanhebung	Cham	7.707,5	2.213,5	0,0	WIVTM
Entwicklung eines fluoreszenzdiagnostischen Verfahrens zur Früherkennung von Tumoren	Regensburg	1.551,6	943,8	0,0	WIVTM
Forschung auf dem Gebiet der Gewebe- biotechnologie	Regensburg	648,9	648,9	66,0	WFKM
Erprobung EDV-gestützter Verfahren für die Produktentwicklung	Amberg, Weiden	985,3	434,6	0,0	WFKM
Regionale Organisation zur Entwicklung von Neumarkt als Kompetenzregion für innovatives Bauen	Neumarkt i.d. Oberpfalz	2.506,7	1.224,2	0,0	WIVTM
Technologietransfer für das Handwerk im CMT- Schwandorf-Charlottenhof	Schwandorf	539,2	169,0	0,0	WIVTM
Aufbau eines praxisnahen Kompetenz- und Schulungszentrums für das Berufsbild Mechatronik	Cham	4.770,4	2.383,2	0,0	WIVTM
Entwicklung von Bauelementen der Magneto- elektronik	Regensburg	856,3	336,9	0,0	WFKM
Laserbearbeitung in Zusammenarbeit mit kleinen Produktionsbetrieben	Amberg	193,9	97,1	0,0	WFKM
Verwertung spezieller organischer Abfall- fraktionen mit dem Verfahren der Thermo- druckhydrolyse	Sulzbach- Rosenberg	1.633,7	757,9	0,0	WIVTM
Beschichtung von Geweben durch thermisches Spritzen	Sulzbach- Rosenberg	460,2	230,1	0,0	WIVTM
Entwicklung laserstrukturierter Hüftgelenks- pfannen zur Verbesserung der Langzeitstabilität	Sulzbach- Rosenberg	750,7	355,3	0,0	WIVTM
Kompetenzzentrum Holztechniken	Cham	374,4	131,1	0,0	WIVTM
Kompetenzzentrum im Bereich EDV, Gebäudesystemmanagement, Kfz-Technik	Regensburg	1.882,7	663,0	0,0	WIVTM
Herstellung feiner Pulver durch Heißgas- zerstäubung	Sulzbach- Rosenberg	1.134,6	535,3	0,0	WIVTM
Kommunikationszentrum Telemedizin mit angeschlossenem Technologie- und Weiterbildungszentrum	Regensburg	2.952,7	2.952,7	0,0	AM
Projekte der feinkeramischen Industrie: gemeinsames Regionalprojekt für Oberfranken und Oberpfalz	Nordostbayern	959,9	474,8	0,0	WIVTM
Ganzheitliches Ver- und Entsorgungskonzept für die Häuser des Alpenvereins	Amberg	1.153,2	564,4	0,0	UGM
Eisenbadreaktor: Aufbereitung bisher nicht verwendeter Reststoffe der Stahlindustrie	Sulzbach- Rosenberg	1.022,6	511,3	0,0	WIVTM
Kompaktanlage zur regenerativen thermischen Abluftreinigung	Sulzbach- Rosenberg	548,8	253,1	0,0	WIVTM
Biotechnisch optimierter Hybridreaktor zur effektiven anaeroben Abwasserreinigung	Sulzbach- Rosenberg	356,2	175,3	0,0	WIVTM
Manipulatorarme für minimalinvasive Chirurgie- Techniken	Barbing	2.347,8	1.096,9	0,0	WIVTM
Hohlfaserkeramik	Eschenbach	2.451,2	1.163,1	0,0	WIVTM
Laserbeschriftung	Amberg-Weiden	742,1	368,1	0,0	WFKM
Intelligente Walzensteuerung	Tirschenreuth	651,9	195,6	0,0	WIVTM
IT-Gründerzentrum Ostbayern	Regensburg	2.007,3	853,9	0,0	WIVTM
Centouris - Touristischer Masterplan Ostbayern	Passau	70,0	70,0	0,0	WFKM
IMP Atouch - Schaltbares Glas	Schönsee	587,4	205,5	0,0	WIVTM
Zentrale regionale Technologietransfereinrichtung an der FH Amberg-Weiden	Amberg	1.265,5	570,6	0,0	WIVTM
Neue Werkstoffe WOPAG II	Uni Bayreuth	1.228,3	613,5	0,0	WIVTM
noch offen			0,0		
Zwischensumme Oberpfalz *		53.639,5	25.564,6	66,0	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Projekt	Standort	Projekt-kosten in Tsd. EUR	Förder-betrag in Tsd. EUR	davon grund- stock- konform	zuständige Stelle/Ressort für Abwicklung
Oberfranken					
Aufstockung CSC			50,0		
Bayreuther Zentrum für Kolloide und Grenzflächen (BZKG)	Bayreuth	2.173,0	1.741,0	1.204,0	WFKM
Kooperation und Innovation in der Textilbranche	Hof	177,5	88,3	0,0	WIVTM
Produkt- und Verfahreninnovationen im Flechthandwerk	Lichtenfels	306,8	200,0	0,0	WIVTM
Qualifizierungszentrum für Mechatronik	Kronach	2.982,7	1.480,5	0,0	WIVTM
Innovationscenter für Keramik, Kunststoffe und Textil - KeKuTex	Rehau, Selb, Münchberg	4.185,4	2.017,8	0,0	WIVTM
Kompetenzzentrum Bau Oberfranken	Bayreuth, Lichtenfels	1.533,9	995,7	0,0	WIVTM
Verbundprojekt Keramischer Glühzünder	Steinwiesen	693,9	328,0	0,0	WIVTM
Kompetenzzentrum Fertigungstechnik für Handwerk und KMU in Bayreuth	Bayreuth	8.695,3	4.315,3	0,0	WIVTM
Reduzierung der Fertigungsstufen bei der Herstellung klebender Folienverbunde für verschiedene Anwendungen	Forchheim	255,4	61,3	0,0	WIVTM
High-Tech-Initiative der nordostbayerischen feinkeramischen Industrie	Nordostbayern	3.198,8	1.599,3	0,0	WIVTM
Fertigungs- und materialtechnische Entwicklung neuartiger Chip-Array-Substrate für die Elektronik	Marktredwitz	718,9	215,6	0,0	WIVTM
2. Bauabschnitt FH Hof "Fabrik der Zukunft"	Hof	2.219,2	2.219,2	2.045,2	WFKM
High-Tech-Qualifikationszentrum FH Coburg	Coburg	1.386,0	979,4	879,4	WFKM
Multimedia-Anwendung mittels Breitband	Neustadt b. Coburg	1.516,8	639,8	0,0	WIVTM
Centrum für betriebliche Informationssysteme - CebIS	Bamberg	2.197,5	1.375,4	0,0	WFKM
Teilprojekt Kompetenz- und Anwenderzentrum Logistik Oberfranken	Hof	1.423,4	362,4	0,0	WIVTM
Neue Sensoren für die Volumen CT mit Schwerpunkt Fertigungstechnik basierend auf Ultra Fast Ceramic (UFC)	Forchheim	4.492,5	1.202,0	0,0	WIVTM
Informations- und Transferzentrum Lebensmittelsicherheit/-technologie ITL	Kulmbach	2.982,9	2.066,5	0,0	UGM
Mikrobielle Reinigung	Bayreuth	1.832,9	915,2	0,0	UGM
Designzentrum Hofbräuhaus Coburg	Coburg	784,5	496,0	325,0	WFKM
Kompetenzzentrum für Werkkunst und Modelltechnologie HochFranken	Selb	1.254,2	554,5	0,0	WIVTM
Ost-West-Kompetenzzentrum	Marktredwitz	468,6	234,3	0,0	WIVTM
Telematik im Bereich Medizinmanagement / Gesundheitsökonomie	Bayreuth	263,8	126,5	0,0	WFKM
Contenterstellung Medien-/Multimediafachwirt	Bayreuth	720,9	332,6	0,0	WIVTM
Thermisch unterstütztes Aufkohlen von Düsen bei Unterdruck	Bamberg	3.016,4	418,7	0,0	WIVTM
low-cost-Röntgenquelle	Forchheim	246,7	86,3	0,0	WIVTM
Funkgesteuertes Messsystem zur Leckortung in Trinkwassernetzen	Baunach	405,7	101,8	0,0	WIVTM
Neue Geschäftsfelder mit neuen Technologien	Bayreuth	299,4	149,7	0,0	WIVTM
Technologie- und Management-Plattform für IT-Cluster Bamberg	Bamberg	162,8	81,4	0,0	WIVTM
MOLAP Mobiler Lerner Arbeitsplatz	Bamberg	130,0	130,0	0,0	WFKM
noch offen			0,0		
Zwischensumme Oberfranken *		50.725,9	25.564,5	4.453,6	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Projekt	Standort	Projekt-kosten in Tsd. EUR	Förder-betrag in Tsd. EUR	davon grund-stock-konform	zuständige Stelle/Ressort für Abwicklung
Unterfranken					
Aufstockung CSC			50,0		
Einsatz von innovativen Internet-Technologien für Kommunikation und Dokumentation in virtuellen Projektpartnerschaften	Würzburg	638,4	270,9	0,0	WIVTM
Theoretische und experimentelle Untersuchungen für ein intelligentes thermisches Durchfluss-Sensorsystem	Schweinfurt	90,5	43,5	0,0	WFKM
Kompetenzzentrum Regelungstechnik	Miltenberg, Obernburg, Klingenberg	2.035,3	950,8	0,0	WIVTM
Neue Luftsackgeneration für Airbagsysteme durch innovative Fertigungsprozesse von Einzelkomponenten	Aschaffenburg, Obernburg	1.954,3	972,3	0,0	WIVTM
Ultraminiaturisierte Bauelemente für die Sensorik und Telekommunikation	Gerbrunn	1.503,2	751,6	0,0	WIVTM
Adaptive Schwingungskompensation bei schnelllaufenden Druckmaschinen mit Verfahren zur dynamischen, orts aufgelösten Druckmessung	Würzburg	2.046,9	514,4	0,0	WIVTM
Intelligentes Wälzlager	Schweinfurt	4.313,7	1.140,0	0,0	WIVTM
Intelligente Automatische Besäumung (IAB)	Wiesentheid	180,0	57,6	0,0	WIVTM
Koordinierung Cluster TEMASYS	Würzburg	1.189,3	585,3	0,0	WIVTM
Entwicklung und Anwendung von evakuierten, höchsteffizienten Dämmungen für Gebäude	Würzburg	1.789,1	975,3	0,0	WIVTM
Transparenter Sonnenschutz auf der Basis prismatisch strukturierter Verbundelemente	Würzburg	209,7	175,0	0,0	WIVTM
Entwicklung einer transparenten Wärmedämmung mit integrierter Abschattung	Würzburg	297,1	152,2	0,0	WIVTM
Anwendungszentrum für regenerative Energien und intelligente Gebäudeautomatisierung	Würzburg	1.924,2	1.204,5	0,0	WIVTM
Koordinierung Cluster Klima-Umwelt-Energie	Würzburg	537,7	255,9	0,0	WIVTM
Entwicklung eines neuartigen Messgerätes zur Härteprüfung von Werkstoffen mit Hilfe von optomechanischen Verfahren	Holzkirchen	727,8	253,1	0,0	WIVTM
Neue Apparaturen zur Gasdiffusions-Messtechnik	Würzburg	440,6	153,4	0,0	WIVTM
Borosilicat-Innenbeschichtung von Natron-Kalk-Glasbehältnissen	Lohr	317,1	79,3	0,0	WIVTM
Entwicklung neuer Druckverfahren	Würzburg	744,8	221,2	0,0	WIVTM
Koordinierung Cluster INNOB	Würzburg	307,1	153,6	0,0	WIVTM
High-Tech-Fertigung und Mass Customization	Hofheim	419,2	132,9	0,0	WIVTM
Vermarktung von hochwertigen Tischtennis-Schlägerbelägen in Tensor-Technologie					
Mess- und Berechnungssystem zur lastfallspezif. Ermittlung unbekannter Werkstoffdaten bei Kunststoffen	Höchberg	599,8	209,9	0,0	WIVTM

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Projekt	Standort	Projekt- kosten in Tsd. EUR	Förder- betrag in Tsd. EUR	davon grund- stock- konform	zuständige Stelle/Ressort für Abwicklung
noch Unterfranken					
Compoundier- und Extrusionszentrum	Würzburg	4.312,2	2.083,5	0,0	WIVTM
Energieabsorbierender PUR-Schaum zur Erhöhung der Sicherheit von Pkw-Passagieren	Kitzingen	1.661,3	476,8	0,0	WIVTM
"Just in Time"-Beratung für klein- und mittel- ständische Spritzgieß- und Werkzeugbau- betriebe	Würzburg	341,0	170,5	0,0	WIVTM
Hydraulische Kolbenpresse zur Herstellung von Kerzensträngen sowie Entwicklung eines neuartigen Herstellverfahrens	Ochsenfurt	7,1	2,2	0,0	WIVTM
Koordinierung Cluster Kunststofftechnologie	Würzburg	35,8	17,9	0,0	WIVTM
Integrierter Gewerbetpark RSK mit Koordinierung Cluster Biomed	Bad Kissingen	893,1	438,4	0,0	WIVTM
Sichere Archivierung und Übertragung von medizinischen Daten	Schweinfurt	460,2	230,1	0,0	WFKM
Entwicklung neuer molekularbiologischer Verfahren in der Tiermedizin	Bad Kissingen	447,4	156,6	0,0	WIVTM
Angewandte molekulare Biotechnologie im humanmedizinischen Bereich und in der Lebensmittelanalytik	Würzburg	67,7	23,7	0,0	WIVTM
CIB Computerintegrierte Bäckerei	Markt Einersheim	474,0	118,5	0,0	WIVTM
Zentrum für moderne Kommunikations- technologien	Würzburg	2.286,8	1.142,7	0,0	WIVTM
Extrakorporale Therapie	Aschaffenburg, Alzenau, Würzburg	3.519,0	1.836,6	0,0	WIVTM
Entwicklung eines Bedruckverfahrens für hartbeschichtete Kunststoffverschiebungen zur Verklebung mit der Karosserie	Schweinfurt	197,4	98,7	0,0	WFKM
Beschaffung von Geräten und NC-Kopplung für die Erstellung von Rapid-Prototyping-Modellen im Gussfolgeverfahren	Schweinfurt	519,1	253,6	0,0	WFKM
Lichtlenkendes Fassadenelement mit einer prismatisch strukturierten Folie (LIPRI)	Würzburg	395,6	214,0	0,0	WIVTM
Kompakttexturierer	Hammelburg	1.447,3	361,8	0,0	WIVTM
Entwicklung eines GPS-gesteuerten Positionierungssystems für Einzelkornsaat und Querhacken	Schweinfurt	630,3	312,5	0,0	WFKM
Dreidimensionale Rekonstruktion und multi- mediale Visualisierung neuronaler Aktivitäten	Schweinfurt	613,6	306,8	0,0	WFKM
Internetfähiges Regel-, Überwachungs- und Kommunikationssystem für Energieversorgungs- systeme	Schweinfurt	1.924,6	626,2	0,0	WIVTM
Wissens-Vermögens-Verwaltung / Knowledge Asset Management	Aschaffenburg	1.533,2	766,8	0,0	WFKM
Virtuelles Innovations- und Gründernetz	Karlstadt	586,7	291,6	0,0	WIVTM
Thermooptisch variables Isolierglas (TOVIG)	Marktheidenfeld	238,8	79,4	0,0	WIVTM
Herstellung der baulichen Voraussetzungen für die Einwerbung eines DFG-Forschungszentrums	Würzburg	2.045,2	1.022,6	1.022,6	WFKM
ERIK - Entwicklung eines Robotersystems für das Setzen von Implantaten in knöchernen Strukturen	Obernburg	1.320,7	658,4	0,0	WIVTM
Erweiterung des Zentrums für moderne Kommunikationstechnologien (ZmK)	Würzburg	504,5	252,3	0,0	WIVTM
Interdisziplinäres Zentrum für Magnetische Resonanz	Würzburg	1.000,0	1.000,0	0,0	WFKM
Rasterbeschichtete Filtermaterialien	Höchberg	371,0	129,8	0,0	WIVTM
Koordinierung des Clusters IT-Unterfranken	Würzburg	401,4	200,7	0,0	WIVTM
Entwicklung einer tribologischen Prüfmethode und Datenbank für die Blechumformung	Großwallstadt	209,7	73,4	0,0	WIVTM
Allergiediagnostik und Therapiekontrolle in der Tiermedizin	Bad Kissingen	491,5	172,0	0,0	WIVTM

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Projekt	Standort	Projekt-kosten in Tsd. EUR	Förder-betrag in Tsd. EUR	davon grund- stock- konform	zuständige Stelle/Ressort für Abwicklung
noch Unterfranken					
Entwicklung eines Strahlanalysegerätes zur Online-Kontrolle der Strahl-Eigenschaft von CO2-Laserstrahlen	Kahl am Main	319,4	111,8	0,0	WIVTM
Ausbau des Würzburger Forschungsverbundes für Funktionswerkstoffe zu einem Cluster und branchenübergreifendem Netzwerk	Würzburg	100,0	50,0	0,0	WIVTM
Biofilmmhemmende Beschichtung bzw. Modifizierung von Bauteilen für Medizintechnik, Pharmazie sowie Lebensmitteltechnik (einschl. Trinkwassersystem)	Karlstadt	515,9	232,6	0,0	WIVTM
Neubau eines Technologiegebäudes (FuE Kompetenzzentrum Innovative Materialien)	Würzburg	1.750,0	1.250,0	0,0	WFKM
Die Dialysemaschine als physiologischer Sensorik-Knotenpunkt mit kabelloser Sensorik	Schweinfurt	605,4	268,4	0,0	WIVTM
Forschungs- und Kooperationsverbund	Großwallstadt	480,0	240,0	0,0	WIVTM
Fahrzeugsicherheit	Würzburg	293,2	145,0	0,0	WIVTM
Innovative Managementkonzepte zur therm. Regelung f. Netzwechseleinrichter in Photovoltaikanlagen	Aschaffenburg	230,0	130,0	0,0	WFKM
System für Expertisen-Kartierung der Fahrsicherheitsbranche am Bayer. Untermain	Mittenberg	601,9	301,0	0,0	WIVTM
HTS Linearmotor			14,9		
noch offen					
Zwischensumme Unterfranken *		56.097,9	25.564,6	1.022,6	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Projekt	Standort	Projekt- kosten in Tsd. EUR	Förder- betrag in Tsd. EUR	davon grund- stock- konform	zuständige Stelle/Ressort für Abwicklung
Mittelfranken					
Aufstockung CSC			50,0		
Biochip	Nürnberg	61,8	21,6	0,0	WIVTM
Sympalog Dialogsysteme	Cadolzburg	1.295,4	511,3	0,0	WIVTM
Industrial Technology Plattform	Herzogenaurach	2.778,0	1.022,6	0,0	WIVTM
International Cooperative Studies	Nürnberg	2.351,9	1.176,0	0,0	WFKM
01 Plus Institut für Kunst, Design u. Medientechnologie	Nürnberg	763,4	763,4	0,0	WFKM
Kompetenz-Netzwerk - "Kunststoff"	Ansbach	2.142,6	1.785,3	845,7	WIVTM
WAVE DRIVE	Ansbach	4.248,7	939,2	0,0	WIVTM
Zentrum für Werkstoffanalytik	Lauf	1.987,8	869,2	0,0	WIVTM
POF-AC Anwenderzentrum für Polymere Optische Fasern	Nürnberg	2.883,9	2.300,8	0,0	WFKM
Kompetenznetzwerk für erneuerbare Energien	Triesdorf	10.549,6	3.052,3	0,0	ELF
Institut für Energie und Gebäude (IEG)	Nürnberg	1.377,2	1.227,1	0,0	WFKM
Energetechnologisches Zentrum "etz"	Nürnberg	9.184,5	2.951,4	0,0	WIVTM
Gebäudeleit- und Systemtechnik	Nürnberg	2.044,8	920,3	0,0	WIVTM
Institut für Fahrzeugtechnik	Nürnberg	888,8	715,7	0,0	WFKM
Technologieagentur ROTH	Roth	221,1	99,7	0,0	WIVTM
Zentrum für Leichtbaufertigung	Fürth	3.624,0	2.786,5	0,0	WFKM
Carbotec	Fürth	8.874,8	1.291,8	0,0	WFKM
Errichtung einer Geschäftsstelle für das Engineering Center für Power Electronics (ECPE)	Nürnberg	3.740,0	1.513,0	0,0	WIVTM
Qualitätsbeeinflussung von Kunststoffoberflächen	Ansbach	1.296,4	1.296,4	0,0	WFKM
Entwicklung eines zweiteiligen dentalen Implantates aus Zirkoniumdioxidkeramik	Uffenheim	612,2	271,0	0,0	WIVTM
noch offen			0,0		
Zwischensumme Mittelfranken *		60.926,9	25.564,6	845,7	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Projekt	Standort	Projekt-kosten in Tsd. EUR	Förder- betrag in Tsd. EUR	davon grund- stock- konform	zuständige Stelle/Ressort für Abwicklung
Schwaben					
Aufstockung CSC			50,0		
Milchwirtschaftliche Untersuchungs- und Versuchsanstalt (MUVA)	Kempton	20.743,0	5.109,8	0,0	ELF
Energieinformations- und Demonstrationszentrum (EDA)	Kempton	3.447,6	2.164,5	0,0	WIVTM
Telematik-Offensive-"Haus der Neuen Medien"	Neu-Ulm	649,3	649,3	0,0	WFKM
Technologie-Centrum Westbayern (TCW)	Nördlingen	6.533,8	2.415,9	0,0	WIVTM
Europäisches Kneipp-Gesundheitszentrum	Bad Wörishofen	2.899,0	1.449,5	0,0	UGM
Kompetenzzentrum "Elektromagnetische Verträglichkeit"	Memmingen	782,8	782,8	771,0	WFKM
Telematik-Offensive-Telebehörden	Neu-Ulm	265,3	132,6	0,0	IM
Weiterentwicklung Multimedia-Studiengang	Augsburg	301,7	301,7	0,0	WFKM
Zentrum für numerische Umweltsimulation an der Universität Augsburg	Augsburg	1.659,4	1.047,2	0,0	WFKM
Studiengang Informationsmanagement und Unternehmenskommunikation	Neu-Ulm	1.828,4	1.828,4	0,0	WFKM
Hexapod-Maschine	Augsburg	3.077,1	1.077,0	0,0	WIVTM
Die Mechatroniker im Umfeld neuer Fertigungsanlagen	Lauingen	285,8	132,2	0,0	UKM
Multimodale zerebrale und spinale Neuronavigation am BKH Günzburg	Günzburg	573,9	466,1	0,0	AM
Errichtung und Erprobung einer Produktionsanlage für Keramikbremscheiben	Meitingen	12.491,2	886,6	0,0	WIVTM
IT-Gründerzentrum Augsburg	Augsburg	1.248,8	499,4	0,0	WIVTM
Technologieoffensive Allgäu	Kaufbeuren	7.226,2	3.958,2	0,0	WIVTM
Kompetenzzentrum konstruktiver Ingenieurbau	Augsburg	781,3	781,3	0,0	WFKM
Auf- und Ausbau eines überregional angelegten telemedizinischen Herzchirurgie-Netzwerkes	Augsburg	526,3	197,0	0,0	AM
Forschungsstelle Medizinproduktionsrecht	Augsburg	92,5	92,5	0,0	WFKM
Analyse und Integration innovativer Methoden und Messtechnik in der Antriebstechnik	Augsburg	1.157,9	1.048,5	0,0	WFKM
Moderne Sensorik	Kempton	80,0	40,0	0,0	ELF
CFK-Integralstrukturen	Augsburg	771,7	385,7	0,0	WIVTM
	noch offen		68,5		
	Zwischensumme Schwaben *	67.422,9	25.564,6	771,0	
Gesamtsumme Regionalprojekte *		385.444,3	178.952,2	17.750,8	

* Rundungsdifferenzen insbesondere durch EURO-Umrechnung.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
428 81-4	692	Personalausgaben für nichtbeamtete Kräfte	---	---	A	---
					B	2.351,5
					C	2.699,2
547 81-0	692	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
					B	978,1
					C	1.186,4
633 81-5	692	Zuweisungen, Zuschüsse und sonstige Ausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
683 81-4	692	Zuschüsse und sonstige Ausgaben an private Unternehmen	---	---	A	---
					B	258,1
					C	735,6
686 81-1	692	Zuschüsse und sonstige Ausgaben an Körperschaften, Verbände, Vereine und ähnliche Institutionen	---	---	A	---
					B	15,0
701 81-2	692	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
					B	878,1
					C	1.099,5
710 81-1	692	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
812 81-8	692	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen	---	---	A	---
					B	1.056,1
					C	862,2
883 81-2	692	Zuweisungen, Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
					C	75,4
892 81-1	692	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen <i>Aus dem Ansatz dürfen auch Einmalzinszuschüsse zur Ausreichung zinsgünstiger Darlehen geleistet werden.</i>	---	---	A	---
					B	2.856,0
					C	3.878,9
893 81-0	692	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Investitionen an Körperschaften, Verbände, Vereine und ähnliche Institutionen	---	---	A	---
					B	133,2
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-
					B	8.651,4
					C	10.942,1
		Abschnitt III - Landesweites Qualifizierungs-, Existenzgründungs- und Technologie-Infrastrukturprogramm, schulische und berufliche Qualifizierung, Technologie-Infrastruktur (TG 82 - 88)				
		82 Anschluss von Fachhochschulen, Forschungsinstituten, überbetrieblichen Bildungseinrichtungen aus dem IHK-Bereich, Berufsbildungs- und Technologiezentren des Handwerks und Technologie-Gründerzentren an Hochgeschwindigkeitsnetze sowie Modernisierung der informations- und kommunikationstechnischen Ausstattung				
		<i>Titel der TG mit Ausnahme von 511 82, 701 82 und 812 82 gegenseitig deckungsfähig.</i>				
511 82-1	136	Laufende Kosten zum Anschluss von Fachhochschulen an Hochgeschwindigkeitsnetze <i>Tit. 511 82, 701 82 und 812 82 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
					C	55,1
683 82-3	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur bedarfsgerechten Modernisierung der informations- und kommunikationstechnischen Ausstattung bzw. zum Anschluss von technologieorientierten Gründerzentren und außeruniversitären Forschungsinstituten an Hochgeschwindigkeitsnetze	---	***	A	---

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/710 81

Baumaßnahme: Fachhochschule Landshut - Kompetenzzentrum Mikrosystemtechnik

Gesamtkosten 2.582,0 Tsd. EUR

laut baufachlicher Festsetzung vom 30.05.2001, 12.06.2002.

Baumaßnahme: Universität Bayreuth - Zentrum für Kolloide und Grenzflächen

Gesamtkosten 1.406,1 Tsd. EUR

laut baufachlicher Festsetzung vom 09.11.2001.

Zu 13 12/511 82, 701 82 und 812 82

Ausgaben zur Verbesserung der Netzinfrastruktur der Fachhochschulen, insbesondere ihrer Anschlüsse an das Bayerische Hochschul- und deutsche Wissenschaftsnetz.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/683 82, 686 82, 892 82 und 893 82

Die Titel sind insbesondere vorgesehen für

- den modellhaften Aufbau von Informations-, Technologietransfer- und Kooperationssystemen sowie
- für Investitionen und sonstige Maßnahmen zur bedarfsgerechten Modernisierung der informations- und kommunikationstechnischen und high-tech bezogenen Ausstattung von Kammern, überbetrieblichen Bildungseinrichtungen aus dem IHK-Bereich und Berufsbildungs- und Technologiezentren des Handwerks mit Maschinen und Geräten bzw.
- zum Anschluss von technologieorientierten Gründerzentren, außeruniversitären Forschungseinrichtungen (im Zuständigkeitsbereich des Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie), überbetrieblichen Bildungseinrichtungen aus dem IHK - Bereich sowie Berufsbildungs- und Technologiezentren des Handwerks an Hochgeschwindigkeitsnetze (insbesondere Trassenverlegung zum nächsten Anschlusspunkt, im Zuge der Netzanbindung erforderliche Umbaukosten, Verbindung zwischen Netzwerk und Netzabschluss, Netzabschluss im Gebäude sowie Investitionen im Zuge erforderlicher Umstellungen bzw. Erneuerungen aufgrund von Anschlüssen an Hochgeschwindigkeitsnetze) und der Entwicklung der bayerischen Handwerkskammern zur Virtuellen Handwerkskammer als Teil des eGovernment in der mittelbaren Staatsverwaltung. Erforderliche nichtinvestive Anschluss- und Anlaufkosten können in der Anlaufphase gefördert werden.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
						Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
686 82-0	153	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für die Entwicklung und Beschaffung von Informations-, Bildungs- und Verwaltungssystemen im Bereich IHK, Handwerk und Gründerzentren sowie zum Anschluss von überbetrieblichen Bildungseinrichtungen aus dem IHK-Bereich, Berufsbildungs- und Technologiezentren des Handwerks an Hochgeschwindigkeitsnetze und zu damit verbundenen Modellprojekten	---	---	A	---
					C	26,6
701 82-1	136	Kleine Baumaßnahmen zur Verbesserung der Netzinfrastruktur der Fachhochschulen <i>Vgl. Vermerk zu 511 82 und TG 83.</i>	---	---	A	---
					B	7,1
					C	229,2
812 82-7	136	Anschluss von Fachhochschulen an Hochgeschwindigkeitsnetze <i>Vgl. Vermerk zu 511 82 und TG 83.</i>	---	---	A	---
892 82-0	153	Zuschüsse für Investitionen zur bedarfsgerechten Modernisierung der informations- und kommunikationstechnischen Ausstattung sowie der high-tech-bezogenen Ausstattung der Kammern, überbetrieblichen Bildungseinrichtungen aus dem IHK-Bereich und Berufsbildungs- und Technologiezentren des Handwerks bzw. Anschluss von technologieorientierten Gründerzentren sowie überbetrieblichen Bildungseinrichtungen aus dem IHK-Bereich und Berufsbildungs- und Technologiezentren des Handwerks an Hochgeschwindigkeitsnetze <i>Vgl. Vermerk zu 683 64 und 892 85.</i>	---	---	A	---
					B	23,5
893 82-9	169	Zuschüsse für Investitionen zur bedarfsgerechten Modernisierung der informations- und kommunikationstechnischen Ausstattung bzw. zum Anschluss von außeruniversitären Forschungsinstituten an Hochgeschwindigkeitsnetze <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 82.</i>	---	---	A	---
					B	433,4
					C	506,5
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	464,0
					C	817,4
83 Virtueller Campus, Virtuelle Hochschule, Virtuelle Berufsbildung						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
<i>Der Anteil an grundstockkonformen Ausgaben in Höhe von 1.380,0 Tsd. EUR kann bei TG 83 (Virtuelle Hochschule) nicht erbracht werden. Er wird/wurde stattdessen bei Tit. 701 82 und 812 82 (Anschluss von Fachhochschulen an die Datenautobahn) erbracht.</i>						
422 83-8	131	Bezüge der Beamten und Professoren für die Virtuelle Hochschule Bayern	---	---	A	---
					C	6,6
428 83-2	131	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal für die Virtuelle Hochschule Bayern	---	---	A	---
					B	538,5
					C	533,6
547 83-8	131	Sächliche Verwaltungsausgaben für die Virtuelle Hochschule Bayern	---	---	A	---
					B	151,6
					C	106,9

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/422 83, 428 83, 547 83 und 812 83

Ausgaben für die Virtuelle Hochschule Bayern, die als Verbundinstitut aller Bayerischen Hochschulen am 15. Mai 2000 ihren Betrieb aufgenommen hat. Ziel der Virtuellen Hochschule Bayern ist es, das bestehende Lehrangebot um Online-Lehreinheiten zu ergänzen sowie das selbstgesteuerte Lernen zu unterstützen.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	6
812 83-6	131	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für die Virtuelle Hochschule Bayern	---	---	A	---	
					B	0,8	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	690,9	
					C	662,3	
84 FuE-Förderprogramm IuK-Technik							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
683 84-1	692	FuE-Förderprogramm IuK-Technik <i>Vgl. Vermerk zu 683 66.</i>	---	---	A	---	
					B	1.101,4	
					C	1.194,2	
892 84-8	692	FuE-Förderprogramm IuK-Technik <i>Vgl. Vermerk zu 683 66.</i>	---	---	A	---	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	1.101,4	
					C	1.194,2	
85 Qualifizierungsoffensive IuK und Koordinierung der Aus- und Fortbildung im Medienbereich							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
547 85-6	151	Aus- und Fortbildung im Medienbereich, Einzelprojekte des MedienCampus Bayern e.V.	255,6	---	A	255,6	
					B	269,2	
					C	271,2	
686 85-7	153	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung der beruflichen Bildung im IuK-Bereich <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 85.</i>	---	---	A	---	
					B	5,6	
					C	649,0	
892 85-7	155	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Durchführung von investiven Berufsbildungsmaßnahmen im IuK-Bereich <i>Aus dem Ansatz dürfen auch Ausgaben zur Wahrnehmung von Aufgaben durch staatliche Einrichtungen geleistet werden. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 892 82.</i>	---	---	A	---	
					B	130,5	
					C	174,4	
Summe der Titelgruppe			255,6	-	A	255,6	
					B	405,3	
					C	1.094,6	
86 Förderung von hochtechnologisch orientierten Arbeitsplätzen, insbesondere in Call-Centern u.ä. Betriebsstätten, standortrelevante Investitionen in neue Energietechnologien, Zuführung für Bayer. Forschungsstiftung							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
686 86-6	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Entwicklungsmaßnahmen in neuen Energietechnologien <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 86.</i>	---	---	A	---	
					B	22,4	
891 86-7	169	Zuschüsse für standortrelevante Investitionen und Entwicklungsmaßnahmen in neuen Energietechnologien	---	---	A	---	
					B	423,3	
					C	580,9	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")**Erläuterungen**

Zu 13 12/683 84 und 892 84

Die Titel dienen der Förderung von

- Verbundforschungsprojekten der Wirtschaft und der Forschungseinrichtungen
- Begutachtungen, Verwaltungshilfen, Informationsmaßnahmen etc.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/547 85

Der Titel dient der Förderung der Medienaus- und -fortbildung als tragende Säule des expandierenden Medienstandortes Bayern.

Es werden spezifische Projekte des auf Initiative der Staatsregierung gegründeten MedienCampus Bayern e.V. finanziert.

Schwerpunkte liegen in der Einrichtung eines Informationssystems für Ausbildungsinteressierte und Medienunternehmen sowie im Ausbau der internationalen Kontakte der Medienakademien und anderer Bildungseinrichtungen. Der Verein bietet diesen Institutionen ein gemeinsames Forum zur Verbesserung der Synergieeffekte zur Schaffung praxisbezogener und bedarfsgerechter Aus- und Fortbildungsangebote.

Mittelbewirtschaftung durch Staatskanzlei.

Zu 13 12/686 85 und 892 85

Die Qualifizierungsoffensive IuK umfasst insbesondere

- die Förderung von Innovationen in der beruflichen Qualifizierung und der Entwicklung neuer Qualifizierungskonzepte
- die Förderung neuer Aus- und Weiterbildungsgänge
- die Stärkung des Qualifizierungspotentials in von IuK besonders betroffenen Bereichen
- Modellversuche
- die Steigerung der Qualität und Attraktivität der IuK-Qualifizierung
- den Aufbau von Informationssystemen, Kommunikationsnetzen sowie multimedialen Netzwerken zwischen überbetrieblichen Berufsbildungsstätten
- die Modernisierung der überbetrieblichen Berufsbildungsinfrastruktur im IuK - Bereich, vor allem im Handwerks- und IHK-Bereich.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/686 86 und 891 86

Die Titel sind bestimmt zur Förderung

1. der Entwicklung, Einführung und Erprobung neuer Technologien, die der rationellen Energieerzeugung oder -verwendung in Unternehmen dienen,
2. von Investitionen für Demonstrationsvorhaben zur rationellen Energieerzeugung oder -verwendung in Unternehmen.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
892 86-6	691	Aufstockung der landeseigenen Regionalförderung zur Schaffung neuer Arbeitsplätze im Dienstleistungssektor in strukturschwachen Räumen	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	445,7
					C	580,9
87 IuK-Einsatz an Schulen und Bayer. Forschungs- und Technologiezentrum für Sportwissenschaft der Technischen Universität München						
<i>Titel der TG mit Ausnahme von 710 87 und 812 87 gegenseitig deckungsfähig.</i>						
428 87-8	129	Personalausgaben im Rahmen des IuK-Einsatzes an Schulen	---	---	A	---
					B	59,5
527 87-8	129	Reisekostenvergütungen für die Lehrerfortbildung im Rahmen des IuK-Einsatzes an Schulen	---	---	A	---
547 87-4	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben im Rahmen des IuK-Einsatzes an Schulen	---	---	A	---
					B	2,1
					C	619,3
681 87-0	129	Ausgaben für innovative Projekte an Schulen	---	---	A	---
					C	162,7
710 87-5	131	Errichtung eines Bayer. Forschungs- und Technologiezentrums für Sportwissenschaft	---	---	A	---
		<i>Tit. 710 87 und 812 87 gegenseitig deckungsfähig.</i>			B	14,5
					C	36,3
812 87-2	131	Erwerb von Geräten und Einrichtungsgegenständen für das Bayer. Forschungs- und Technologiezentrum für Sportwissenschaft	---	---	A	---
		<i>Vgl. Vermerk zu 710 87.</i>			B	161,5
					C	103,3
813 87-1	129	Ausgaben für das "LEARN-NET" sowie Verbesserung der EDV-Ausstattung der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen und der Staatsinstitute	---	---	A	---
					B	100,0
883 87-6	129	Förderung der EDV-Ausstattung der öffentlichen Schulen, auch Seminarschulen	---	---	A	---
					B	912,7
					C	267,5
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	1.250,3
					C	1.250,4
88 eGovernment, Bürgerservice Online und Mobilität 21						
<i>Titel der TG mit Ausnahme der Titel 526 88 und 813 88 gegenseitig deckungsfähig.</i>						
428 88-7	169	Personalausgaben für eGovernment, Bürgerservice Online und Mobilität 21	---	---	A	---
					B	0,0
					C	-29,7
526 88-8	013	Kosten für Sachverständige für die eGovernment-Initiative	---	---	A	---
		<i>Titel 526 88 und 813 88 gegenseitig deckungsfähig.</i>			B	56,5
					C	131,3
547 88-3	169	Sächliche Verwaltungsausgaben für das Projekt Bürgerservice Online, den Zentralen Verzeichnisdienst und die Elektronisierung des Meldewesens	---	---	A	---
					B	114,9
					C	144,4
686 88-4	729	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Durchführung der "Initiative Mobilität 21"	---	---	A	---
					C	116,0

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/892 86

Mit der im Rahmen der High-Tech-Offensive vorgesehenen Verstärkung der Regionalprogramme wird die Möglichkeit geschaffen, neue Berufsfelder und neue Arbeitsplätze auch in strukturschwachen und ländlichen Gebieten zu generieren. Insbesondere gilt das für den Bereich des hochtechnologisch orientierten Dienstleistungsgewerbes; Beweis dafür sind die in den letzten Jahren entstandenen Call-Center.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/428 87, 527 87, 547 87, 681 87, 813 87 und 883 87

Die Titel dienen der Verstärkung des Einsatzes der Informations- und Kommunikationstechnik in den Schulen.

Im Rahmen des Einsatzes für die Informations- und Kommunikationstechnik ist die Verbesserung der EDV-Ausstattung, bzw. der Aus- und Fortbildung der Lehrer auf dem Gebiet der neuen Medien und für Projekte an Bayerischen Schulen zur Förderung von innovativen IuK-Projekten vorgesehen.

"Learn-Net" wurde im Rahmen der High-Tech-Offensive von der Akademie Dillingen entwickelt, um die klassische Lehrerfortbildung in Bayern um eine virtuelle Komponente zu erweitern. Durch den Einsatz des Internets und von satellitenaktiven Trainingssystemen (SIT) soll eine bedarfs- und zeitgerechte Fortbildung durch die Akademie im Verbund mit dem entsprechenden Fachbereich der Virtuellen Hochschule Bayern organisiert werden.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

Zu 13 12/710 87 und 812 87

Ausgaben für die Errichtung eines Bayer. Forschungs- und Technologiezentrums für Sportwissenschaft der Technischen Universität München.

Baumaßnahme (13 12/710 87)

Gesamtkosten	6.800,2 Tsd. EUR		
laut fachlicher Festsetzung vom 10.11.2000.			
Bis einschl. 2007 bewilligt:	6.800,2 Tsd. EUR	verausgabt:	6.337,5 Tsd. EUR
Ab 2011 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Der Vortrag dient der Abwicklung.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/428 88, 547 88, 812 88, 883 88

Die Titel dienen dazu, um auf verschiedenen Gebieten Pilotanwendungen für Online-Verbindungen vom Bürger zu den Behörden zu entwickeln. Das Projekt gliedert sich in fünf Teilprojekte:

- Mit dem elektronischen Behördenwegweiser sollen den Bürgerinnen und Bürgern über das Internet ein breites Informationsangebot über die Verwaltungsleistungen sowie Formblätter angeboten werden.
- Ziel des Geografischen Informationssystems ist es, Bürgern und Behörden über Internet-Techniken Online-Zugriffe auf die digitale Flurkarte der Vermessungsverwaltung zu ermöglichen sowie durch Zugriff auf digitalisierte Raumordnungskataster und Bebauungspläne schnellstmöglich Quellen für Informationen und Entscheidungen zur Verfügung zu stellen.
- Für die "Bürgerkarte" soll eine einheitliche Chipkarten- und Zertifizierungsinfrastruktur bereitgestellt und ein sicherer Zugang zu interaktiven Verwaltungsanwendungen mit elektronischer Signatur eröffnet werden. Dazu gehört auch das vom Ministerrat am 9. Juli 2002 beschlossene Konzept zur Einführung der elektronischen Signatur und von Verschlüsselungsverfahren und dessen Finanzierung aus Ausgaberesten.
- Der konkrete Bedarf an Online-Verfahren Bürger - Behörde soll am Beispiel eines Landratsamts und einer kreisangehörigen Gemeinde analytisch ermittelt werden, um nicht am "Kundenwunsch" vorbei zu produzieren. Unabhängig davon soll für ein Massenverfahren (sog. Mehrfachantrag der Landwirtschaftsverwaltung) ein Online-Verfahren entwickelt werden.
- Durch die Integration von Call-Center-Technologie (TelDis - Tele-Dialog-System) in der Stadtverwaltung Würzburg sollen Erfahrungen gemacht werden, inwieweit sich dadurch Kundenfreundlichkeit und Verwaltungseffizienz steigern lassen.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium des Innern.

Zu 13 12/526 88

Bedarf für Gutachten und den laufenden Sachbedarf für die eGovernment-Initiative.

Mittelbewirtschaftung durch Staatskanzlei.

Zu 13 12/686 88

Mit der "Initiative Mobilität 21" sollen die technischen und organisatorischen Grundlagen zum verkehrsmittelübergreifenden Einsatz von Telematiksystemen und -dienstleistungen geschaffen werden. Gemeinsam mit Partnern der freien Wirtschaft wird damit an die Ergebnisse des Projekts "Bayerninfo" (Offensive Zukunft Bayern I) angeknüpft, insbesondere durch den Ausbau moderner Verkehrsinformations- und -leitsysteme zur flächendeckend wirksamen Verbesserung im Bereich der Verkehrstelematik.

Mittelbewirtschaftung durch Oberste Baubehörde im Bayer. Staatsministerium des Innern.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
					Tsd. EUR	
			4	5	6	
812 88-1	168	Erwerb von Hard- und Software, Eigenentwicklung von Software für das Projekt Bürgerservice Online, den Zentralen Verzeichnisdienst und die Elektronisierung des Meldewesens	---	---	A	---
					B	60,5
					C	215,9
813 88-0	013	Erwerb von Hard- und Softwaresystemen für die eGovernment-Initiative <i>Vgl. Vermerk zu 526 88.</i>	---	---	A	---
					B	729,5
					C	503,1
883 88-5	168	Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeindeverbände und Sonstige für investive und nichtinvestive Maßnahmen sowie sonstige Ausgaben für das Projekt Bürgerservice Online	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	1.081,4
					C	1.080,9
89 Anreize zur Gründung von High-Tech-Unternehmen						
428 89-6	131	Personalausgaben für Bayer. Hochschulpatentkonzept <i>Titel 428 89, 459 89 und 547 89 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
					C	0,0
429 89-5	131	Personalausgaben für das Gründernetzwerk Bayern <i>Tit. 429 89 und 546 89 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
					B	0,9
					C	0,3
459 89-8	139	Personalausgaben für das Bayer. Förderprogramm zum leichteren Übergang in eine Gründerexistenz (FLÜGGE) <i>Vgl. Vermerk zu 428 89.</i>	---	***	A	---
					C	7,4
546 89-3	131	Sächliche Verwaltungsausgaben für das Gründernetzwerk Bayern <i>Vgl. Vermerk zu 429 89.</i>	---	---	A	---
					B	3,9
					C	2,5
547 89-2	139	Sächliche Verwaltungsausgaben für das Bayer. Hochschulpatentkonzept <i>Vgl. Vermerk zu 428 89.</i>	---	---	A	---
					C	-7,2
683 89-6	168	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für das Gründernetzwerk Bayern <i>Tit. 683 89 und 891 89 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---
					B	199,0
					C	125,4
686 89-3	139	Zuschüsse im Rahmen des Bayer. Hochschulpatentkonzepts	***	***	A	---
891 89-4	168	Zuschüsse für Investitionen für das Gründernetzwerk Bayern <i>Vgl. Vermerk zu 683 89.</i>	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	153,8
					C	726,5
Abschnitt IV - Internationalisierung der High-Tech-Offensive Bayern						
90 Internationalisierung der Hochschulen						
422 90-9	139	Bezüge der Beamten und Professoren für Internationalisierung der Hochschulen <i>Vgl. Vermerk zu 459 90.</i>	---	---	A	---
					C	61,8
429 90-2	139	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal für Internationalisierung der Hochschulen <i>Vgl. Vermerk zu 459 90.</i>	---	---	A	---
					C	0,7

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/813 88

Mit Ausgaberesten sollen insbesondere ressortübergreifende Beschaffungen von Hard- und Softwaresystemen für Basiskomponenten erfolgen. Damit sollen einheitliche technische Lösungen für gleichgelagerte Aufgabenstellungen bzw. Abläufe innerhalb der Staatsverwaltung realisiert werden. Zudem soll die inhomogene elektronische Binnenstruktur der Verwaltung vereinfacht und der elektronische Zugang der Verwaltung für Bürger und Wirtschaft erleichtert werden. Mittelbewirtschaftung durch Staatskanzlei.

Zu 13 12/428 89, 429 89, 459 89, 546 89, 547 89 und 686 89

Ausgaben für das Bayer. Hochschulpatentkonzept (Ziel ist die verstärkte Nutzung des Patentsystems durch bayer. Hochschulen), Gründernetzwerk Bayern (bayernweiter Zusammenschluss von Institutionen der Wirtschaft, der Wissenschaft und Existenzgründungsinitiativen zur Stimulierung und Unterstützung von Unternehmensgründungen) und das Bayer. Förderprogramm zum leichteren Übergang in eine Gründerexistenz (FLÜGGE) zur Förderung innovativer Unternehmensgründungen aus Hochschulen. Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/683 89 und 891 89

Die Titel dienen dazu, das landesweite Informationsangebot für Gründer und Jungunternehmer zu verbessern und eine regionsübergreifende Vernetzung von Gründern/Jungunternehmern und Beratern herbeizuführen.

Folgende Maßnahmen sind insbesondere vorgesehen:

- Verbesserung des Informationsangebots durch Bereitstellung von Gründerinformationen und Austauschmöglichkeiten über neue Medien
- Förderung des Erfahrungsaustausches zwischen den Gründern und der Kontaktaufnahme mit Beratern, Investoren und Geschäftspartnern
- Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit, um möglichst viele Gründer mit dem Beratungsangebot zu erreichen und die Anerkennung von Gründern stärker im Bewusstsein der Öffentlichkeit zu verankern.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/422 90, 429 90, 459 90, 547 90, 681 90, 720 90 und 812 90

Ausgaben für das Zentrum für Internationale Beziehungen an der Universität Passau und im Rahmen der Internationalisierung der Hochschulen mit den Hochschulzentren.

Baumaßnahme (13 12/720 90)

Der Neubau für das Zentrum für Internationale Beziehungen an der Universität Passau wird zusammen mit dem Zentrum für Anwendungen der Informatik erstellt. Die Baukosten werden bei 13 12/720 59 nachgewiesen.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Zu 13 12/429 90

Das zur Erfüllung der Daueraufgaben erforderliche Personal für die Hochschulzentren wird aus den Erträgen des Fonds Hochschule International bezahlt.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	6
459 90-5	139	Personalbezogene Sachausgaben im Rahmen der Internationalisierung der Hochschulen <i>Tit. 422 90, 429 90, 459 90, 547 90 und 681 90 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---	
547 90-9	139	Sächliche Verwaltungsausgaben im Rahmen der Internationalisierung der Hochschulen <i>Vgl. Vermerk zu 459 90.</i>	---	---	A	---	
					B	1,7	
					C	-0,7	
681 90-5	139	Zuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen der Internationalisierung der Hochschulen <i>Vgl. Vermerk zu 459 90.</i>	768,9	768,9	A	823,1	
					B	883,1	
					C	975,5	
720 90-8	131	Baumaßnahme für das Zentrum für Internationale Beziehungen an der Universität Passau <i>Vgl. Vermerk zu 720 59 und 812 90.</i>	---	***	A	---	
812 90-7	136	Erwerb von Einrichtungsgegenständen für das Zentrum für Internationale Beziehungen an der Universität Passau <i>Tit. 812 90 und 720 90 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	---	
					B	5,0	
					C	28,7	
Summe der Titelgruppe			768,9	768,9	A	823,1	
					B	892,1	
					C	1.066,0	
91 High-Tech-International (Standortmarketing und außenwirtschaftliche Initiativen) <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
683 91-2	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung der Außenhandelsaktivitäten	---	---	A	---	
					B	1.859,8	
					C	2.286,3	
892 91-9	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Investitionen zur Stärkung der Auslandsorientierung bayerischer mittelständischer Unternehmer	---	---	A	---	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	1.859,8	
					C	2.286,3	
92 Umsetzung der Technologiepartnerschaften Bayerns <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
459 92-3	023	Personalausgaben zur Umsetzung der Technologiepartnerschaften Bayerns	---	---	A	---	
547 92-7	023	Sächliche Verwaltungsausgaben zur Umsetzung der Technologiepartnerschaften Bayerns	---	---	A	---	
686 92-8	023	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung der Technologiepartnerschaften Bayerns	---	---	A	---	
					B	37,6	
					C	233,5	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	37,6	
					C	233,5	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/681 90

Einheitliche Anpassung der Ansätze an die rechnerische Nettodividende der Bayer. Landesbank; zu 2009 und 2010 vgl. Erläuterung zu Tit. 121 77, 381 77, 161 90 und 381 90.

Zu 13 12/683 91 und 892 91

Verstärkung des Standortmarketing durch Aufbau von technologie- und kundenorientiertem Marketing, Verstärkung der Direktansprache von Investoren, Beratung und Betreuung ausländischer Investoren, Verstärkung der Akquisitionsbüros im Partnernetz Bayern.

Neue und verstärkte außenwirtschaftliche Initiativen, insbesondere:

1. Internationale Projekterschließung für KMU,
u.a. durch Erleichterung des Zugangs zu Ausschreibungen von Prefeasibility-Studien für internationale Projekte, Anschubfinanzierung zur Bildung eines revolvierenden Fonds der Wirtschaft
2. Firmenpools und Exportgemeinschaften (auch für den Dienstleistungsexport),
Unterstützung bei der Entwicklung neuer Kooperationsformen, Coaching, Anschubfinanzierungen
3. Heranführen von KMU an neue Projekt- und Finanzierungsmodelle (z. B. BOT, PPP)
4. Sicherung und Stärkung der Auslandsrepräsentanzen im Partnernetz Bayern
5. "Clearingstelle" für internationale Dienstleistungskooperationen
zur Erhöhung der Markttransparenz im Dienstleistungsbereich und zur Verstärkung des bayerischen Dienstleistungsexports
6. Verstärkte Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen
durch Einrichtung eines bayerischen Fonds bei der Weltbank (Consultant Trust Fonds), durch stärkere Nutzung der Internationalisierungs- und Kooperationsprogramme der EU, ggf. durch die Bereitstellung von Kofinanzierungsmitteln
7. Auslandsorientierung der beruflichen Bildung
durch Schaffung und Förderung entsprechender Bildungs- und Weiterbildungsangebote für den Mittelstand.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/92

Abwicklung von Restmaßnahmen der Technologiepartnerschaften Bayerns u.a. mit Kalifornien, Quebec und Sofia-Antipolis.
Mittelbewirtschaftung durch Staatskanzlei.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
					Tsd. EUR	
			4	5	6	
93 Bayerisches Außenwirtschaftszentrum an IHKn mit Sitz in Nürnberg und Hochschulinstitut für Außenwirtschaft (Exportakademie) Nürnberg						
422 93-6	691	Bezüge der Beamten und Professoren der Exportakademie in Nürnberg	***	***	A	---
429 93-9	691	Ausgaben für nichtbeamtetes Personal der Exportakademie in Nürnberg	***	***	A	---
459 93-2	691	Personalbezogene Sachausgaben der Exportakademie in Nürnberg	***	***	C	119,9
547 93-6	691	Sachausgaben für die Exportakademie in Nürnberg	***	***	A	---
686 93-7	691	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung des Bayerischen Außenwirtschaftszentrums der IHKn mit Sitz in Nürnberg	---	---	A	---
		<i>Tit. 686 93 und 893 93 gegenseitig deckungsfähig.</i>			B	800,0
893 93-6	691	Zuschüsse für Investitionen zur Förderung des Bayerischen Außenwirtschaftszentrums der IHKn mit Sitz in Nürnberg	---	---	C	1.350,0
		<i>Vgl. Vermerk zu 686 93.</i>				
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	800,0
					C	1.492,1
Abschnitt V - Standortprogramm						
94 Wirtschaft und Wissenschaft						
686 94-6	169	Zuwendungen zur Errichtung eines Seed-Capital-Fonds für Beteiligungen an jungen Technologieunternehmen	---	---	A	---
		<i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 683 52, 686 67 und 686 76.</i>				
<u>861 94-3</u>	169	Zinslose Darlehen an die LfA Förderbank Bayern zur Weiterleitung an die Bayern Kapital GmbH für Beteiligungen an jungen Technologieunternehmen und zur Risikovorsorge	---	---	A	
		<i>Das Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie wird ermächtigt, das im Jahr 2002 ausgereichte bedingt rückzahlbare, zinslose Darlehen anteilig für die Errichtung eines Clusterfonds Seed zu prolongieren.</i>				
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	-
					C	-
95 Kultur und Soziales						
712 95-3	183	Baumaßnahme für Zwecke des Museums der Phantasie (Sammlung Buchheim)	---	---	A	---
					B	173,7
					C	28,0
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	173,7
					C	28,0

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Erläuterungen

Zu 13 12/422 93, 429 93, 459 93 und 547 93

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Zu 13 12/686 93 und 893 93

Die Titel dienen der Einrichtung eines Netzwerkes mit zentraler Steuerung im Sinne eines "Business Support Centers" mit folgenden Tätigkeitsfeldern:

- Kooperationsvermittlung und Markterschließung; Errichtung von Kontaktbüros für verschiedene Ländergruppen, ergänzt durch flankierende Maßnahmen wie Unternehmertreffen und Kooperationsbörsen
- Trainingszentren Außenwirtschaft mit Langzeitschulungen, Strategieplanungen und -durchführungen, Prozesskettenanalysen für den interessierten Mittelstand
- Großveranstaltungen mit bundes- und bayernweiter Ausstrahlung und internationaler Beteiligung
- Sonderprojekte wie Coaching und Förderberatung (z. B. bezüglich EU, Weltbank, Entwicklungshilfe etc.).

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/686 94

Der Titel dient dem Aufbau eines Seed-Capital-Fonds für junge, technologieorientierte Unternehmensgründungen. Als "Seed-Capital" werden Unternehmensbeteiligungen bezeichnet, die die Ausreifung und Umsetzung einer Geschäfts- bzw. Produktidee in verwertbare Resultate finanzieren. Der Fonds wird von der Bayern Kapital Risikobeteiligungsgesellschaft mbH, Landshut verwaltet. Hierfür werden Restmittel bei den Titeln 683 52, 686 67 und 686 76 eingesetzt. Die dort veranschlagten Seed-Fonds werden aufgrund der bestehenden thematischen und regionalen Beschränkungen nur sehr zurückhaltend in Anspruch genommen.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Zu 13 12/861 94

Es ist vorgesehen, einen Clusterfonds "Seed" in Höhe von insgesamt 24 Mio. EUR aufzulegen. 12 Mio. EUR hiervon werden im Rahmen des Programms Zukunft Bayern 2020 bereitgestellt. Der Restbetrag wird durch Eigenmittel der Bayern Kapital sowie eine auf 10 Jahre befristete teilweise Wiederverwendung freier Mittel aus den im Jahr 2002 als zinsloses, bedingt rückzahlbares Darlehen ausgereichten 33,23 Mio. EUR aufgebracht. Für den Abschluss einer Vereinbarung mit der LfA ist eine haushaltsrechtliche Ermächtigung notwendig.

Zu 13 12/712 95

Ausgaben für den Neubau (einschl. Ersteinrichtung) des Museums der Phantasie (Sammlung Buchheim).

Baumaßnahme (13 12/712 95):

Gesamtkosten	19.275,7 Tsd. EUR		
laut fachlicher Festsetzung vom 09.11.1998.			
Bis einschl. 2007 bewilligt:	19.275,7 Tsd. EUR	verausgabt:	19.194,4 Tsd. EUR
Ab 2011 noch benötigt:	- Tsd. EUR		

Die Baumaßnahme ist fertiggestellt. Der Vortrag dient der Abwicklung.

Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
		97 Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur und Fördermaßnahmen im Umfeld des Flughafens Hof <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
683 97-6	759	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung des Nahluftverkehrs	---	---	A	---
883 97-4	692	Förderung von Maßnahmen der kommunalen Infrastruktur und von sonstigen Wirtschaftsförderungsmaßnahmen zur Unterstützung der Region Hochfranken	---	---	A	---
891 97-4	759	Zuschüsse zum Ausbau von Landeplätzen für den Nahluftverkehr und die allgemeine Luftfahrt <i>Vgl. Vermerk zu 686 78.</i>	---	---	A	---
					B	1.300,0
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-
					B	1.300,0
					C	-
		98 Förderung des Sportstättenbaus				
863 98-7	323	Darlehen an Sonstige zur Förderung des Sportstättenbaus <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 182 98.</i>	---	---	A	---
					B	420,0
					C	840,0
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-
					B	420,0
					C	840,0
		Gesamtausgaben	2.889,2	1.932,1	A	11.502,1
					B	53.818,4
					C	76.343,6

Erläuterungen

Zu 13 12/97

Mit den noch als Ausgabereserve vorhandenen Mitteln werden die Regionalflugplätze Augsburg und Memmingen als zukunftsgerichte und leistungsfähige Luftverkehrseinrichtungen entwickelt. Der Flugplatz Augsburg wurde durch Einrichtungen für den Geschäftsreise- und Werkluftverkehr zu einem modernen City-Airport ausgebaut. Im Jahr 2007 wurden hierfür zu Investitionen von rd. 10,8 Mio. EUR Zuwendungen von rd. 4,1 Mio. EUR gewährt. Der ehemalige Militärflugplatz Memmingen wird im Rahmen der zivilfliegerischen Nachfolgenutzung und entsprechender Ausbaumaßnahmen für den gewerblichen Linien-, Touristik- und Geschäftsreiseflugverkehr die luftverkehrsmäßige Erschließung des Allgäu sicherstellen. Im Jahr 2008 wurden für eine erste Ausbaustufe zur Inbetriebnahme einer zivilen Nachfolgenutzung des Flughafens mit Kosten von rd. 12,2 Mio. EUR Zuwendungen von rd. 6,1 Mio. EUR gewährt. Die Gewährung von weiteren Zuwendungen für die erste Ausbaustufe von 1,2 Mio. EUR, damit insgesamt 7,3 Mio. EUR, ist vorgesehen.

In Hof soll aus diesen Mitteln statt des ursprünglich geplanten Ausbaus nunmehr der Verkehrslandeplatz Hof-Plauen als City-Airport erhalten und schrittweise im notwendigen Umfang saniert werden. Hierfür sind in einer ersten Ausbaustufe Fördermittel in Höhe von 7,4 Mio. EUR zu Investitionen von 8,2 Mio. EUR vorgesehen, insbesondere für die Generalsanierung der Start- und Landebahn mit Entwässerung, die Generalsanierung des Vorfeldes mit Tankstelle und die Neuordnung des Hallenbereichs. Ggfs. weitere Fördermittel in Höhe von rd. 2,9 Mio. EUR zu im Einzelfall zu prüfenden Investitionen von 3,2 Mio. EUR sind insbesondere für die Sanierung und Erweiterung der Abfertigung mit Sicherheitskontrollen, den Neubau einer Feuerwehrgarage und die Erneuerung des Instrumentenlandesystems vorgesehen. Die Notwendigkeit dieser Maßnahmen hängt vor allem von der längerfristigen Durchführung des Fluglinienverkehrs Hof – Frankfurt ab.

Nicht mehr für den Ausbau benötigte Mittel sollen insbesondere für Mehrkosten der Fluglinie Hof – Frankfurt sowie für Wirtschaftsförder- und Infrastrukturmaßnahmen verwendet werden. Für den ursprünglich geplanten Ausbau des Flugplatzes Hof waren insgesamt 31,8 Mio. EUR an staatlichen Zuschüssen bei den Haushaltsstellen 13 12/891 97 (14,8 Mio. EUR), 13 14/891 81 (10,0 Mio. EUR) und 13 17/891 70 (7,0 Mio. EUR) vorgesehen. Diese Mittel sollen nunmehr entsprechend dem zusammen mit der Region für den Fall des Scheiterns der ursprünglichen Flughafenausbaupläne entwickelten Konzept (sog. Plan B) eingesetzt werden. Die nach den o. g. Flugplatzsaniierungsmaßnahmen verbleibenden Mittel sollen danach zur Abwicklung insbesondere auch folgender Maßnahmen eingesetzt werden:

Die Fluglinie Hof – Frankfurt wird wie im bisherigen Umfang aus Kap. 07 05 Tit. 683 74 gefördert. Der sich aufgrund der Neuausschreibung und der Festlegungen des Plan B für die Fortführung der Linie ab dem 1.4.2008 ergebende Mehrbedarf kann aus Tit. 683 97 finanziert werden. Der auf den Freistaat entfallende Mehrbedarf beläuft sich auf knapp 0,7 Mio. EUR je Vertragsjahr (Defizit der Fluglinie insgesamt rd. 2,9 Mio. EUR p.a.).

Aus Titel 883 97 sollen insbesondere kommunale Infrastrukturmaßnahmen und sonstige Wirtschaftsfördermaßnahmen (Sanierung weiterführender Schulen, Automobilzulieferpark, Sanierung Freiheitshalle Hof) finanziert werden. Ein Betrag von bis zu 6,0 Mio. EUR ist dazu vorgesehen, vorhandene Förderspielräume für kommunale Investitionen der drei oberfränkischen Kommunen (Flughafengesellschafter) durch ergänzende Förderung aus diesem Titel auszuschöpfen. Die einzelnen Maßnahmen sind im Rahmen der jeweiligen Ressortzuständigkeit abzuwickeln.

Bei Kap. 13 14 ist ein identischer Tit. 883 81 ausgebracht, um Mittel bei Kap. 13 14 Tit. 891 81, die nicht für den Ausbau des Flughafens Hof-Plauen benötigt werden, für dieses Maßnahmenpaket einsetzen zu können. Im Übrigen können die Mittel bei Kap. 13 14 TG 81 auch beim deckungsfähigen Tit. 892 81 nach den dort genannten Maßgaben für Maßnahmen im Umfeld des Flughafens Hof-Plauen eingesetzt werden.

Zu 13 12/863 98

Für den Abbau des Antragstaus bei der Förderung des Baues von Vereinssportstätten. Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
Abschluss						
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	2.076,5	1.375,0	A	11.246,5
					B	12.414,2
					C	15.444,1
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	812,7	557,1	A	255,6
					B	41.404,1
					C	60.899,5
		Gesamteinnahmen	2.889,2	1.932,1	A	11.502,1
					B	53.818,4
					C	76.343,6
		Personalausgaben	-	-	A	-
					B	5.403,1
					C	8.672,1
		Sächliche Verwaltungsausgaben	255,6	-	A	255,6
					B	2.074,7
					C	3.286,8
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.527,9	1.527,9	A	1.582,1
					B	14.974,2
					C	13.344,9
		Baumaßnahmen	-	-	A	-
					B	5.359,1
					C	17.491,4
		Sonstige Sachinvestitionen	-	-	A	-
					B	6.897,0
					C	6.886,4
		Investitionsförderungsmaßnahmen	404,2	404,2	A	402,2
					B	9.433,9
					C	14.262,3
		Besondere Finanzierungsausgaben	701,5	-	A	9.262,2
					B	9.676,4
					C	12.399,7
		Gesamtausgaben	2.889,2	1.932,1	A	11.502,1
					B	53.818,4
					C	76.343,6
		Überschuss	-	-	A	-
					B	-
					C	-

13 13 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	6
Einnahmen							
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen							
356 06-0	950	Entnahme aus dem Bayern-Fonds	255,6	---	A	255,6	
					B	6.058,9	
					C	8.510,0	
		Gesamteinnahmen	255,6	-	A	255,6	
					B	6.058,9	
					C	8.510,0	
Ausgaben							
Die Ausgabemittel sind übertragbar. Die Ausgaben sind innerhalb der einzelnen Titelgruppen gegenseitig deckungsfähig.							
Titelgruppen							
53 - 54 Baumaßnahmen für das Staatsministerium des Innern							
710 53-3	042	Landeskriminalamt München Erweiterung an der Maillingerstraße	---	***	A	---	
					B	221,6	
					C	258,0	
710 54-2	042	Erweiterung des LP-Dienstgebäudes in Rosenheim	---	***	A	---	
712 53-1	042	Neubau eines Dienstgebäudes für das PP München auf dem "Posteck"	---	***	A	---	
					C	35,5	
720 54-0	042	Unterbringung des Polizeiverwaltungsamtes in Straubing	---	***	A	---	
					C	42,9	
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-	
					B	221,6	
					C	336,3	
58 Baumaßnahmen für das Staatsministerium der Finanzen							
710 58-8	061	Baumaßnahme zur Unterbringung der Steuerverwaltung in München an der Deroystraße 4 - 22 - z. T. Planung -	255,6	---	A	---	
727 58-9	061	Finanzamt Augsburg-Land Errichtung eines Erweiterungsbaues und Sanierung der Altbauten	---	---	A	---	
					C	250,0	

Vorbemerkungen zu Kapitel 13 13

Die **Entnahmen aus dem Bayern-Fonds** (Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen - Privatisierungserlöse) sind entsprechend der Bestimmung im Artikel 81 Satz 2 der Bayerischen Verfassung für Neuerwerbungen des Grundstockvermögens zu verwenden.

Grundstockvermögen ist das Vermögen des Staates, das nicht als Kassenbestand, Reserven oder Einnahmen durch den Haushaltsplan oder gesetzliche Anordnung zur Verwendung für einen bestimmten Staatszweck zur Verfügung gestellt ist. In Betracht kommt die Verwendung der Privatisierungserlöse somit auch für Baumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen des Staates, sofern der Haushaltsplan dies zulässt.

Im Kap. 13 13 ist die Finanzierung bzw. Mitfinanzierung von Baumaßnahmen aus Privatisierungserlösen veranschlagt. Die dadurch freigesetzten Haushaltsmittel werden einer Sonderrücklage (Kap. 13 04 Tit. 919 03) zugeführt und im Rahmen der "Offensive Zukunft Bayern III" für nicht grundstockkonforme Maßnahmen verwendet.

Zu Kap. 13 13 gehört die Anlage B Nr. 2 Grundstock, Buchstabe G - Offensive Zukunft Bayern III - Bayernfonds.

Zu 13 13/356 06

Der Ansatz dient der Finanzierung der im Kap. 13 13 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögens.

Zu 13 13/710 53

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 03 17/710 01.

Zu 13 13/710 54

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 03 18/710 29.

Zu 13 13/712 53

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 03 18/712 15.

Zu 13 13/720 54

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 03 21/720 05.

Zu 13 13/710 58

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 06 05/710 23.

Zu 13 13/727 58

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 06 05/725 21.

13 13 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
728 58-8	061	Finanzamt Dillingen Sanierung des Schlossgebäudes	---	---	A B C	--- 2,4 451,0
Summe der Titelgruppe			255,6	-	A B C	- 2,4 701,0
59 Baumaßnahmen für das Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit						
730 59-3	314	Neubau von Dienstgebäuden für das Landesuntersuchungsamt für das Gesundheitswesen Nordbayern in Erlangen und Sanierung des Altbaues am Eggenreuther Weg 43	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- - -
60 Baumaßnahmen für die Allgemeine Finanzverwaltung						
710 60-4	871	Sog. Herzog-Max-Burg in München, Lenbachplatz 7/Pacelli- straße 2/Maxburgstraße 4 Instandsetzungs-, Brandschutz- und Erneuerungsmaßnahmen 2. Bauabschnitt	---	---	A	---
712 60-2	871	Staatseigenes Dienstgebäude München, Wagnmüllerstr. 18/20 Grundlegende Sanierung für staatliche Verwaltungszwecke - Planung -	---	***	A B C	255,6 694,1 2.592,5
713 60-1	871	Ämtergebäude Wittelsbacherstr. 11/Schmettererstr. 4 in Rosenheim Sanierung und Ausbau sowie Neubau eines Dienstgebäudes für staatliche Verwaltungszwecke	---	***	A C	--- 24,7
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	255,6 694,1 2.617,2
61 - 67 Baumaßnahmen für das Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst						
<i>Titel der TG 61 - 67 gegenseitig deckungsfähig.</i>						
61 Universitäten						
710 61-3	131	Anstalten und Betriebe der Technischen Universität München Forschungszentrum für Milch und Lebensmittel (ehem. Süddeutsche Versuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft) 2. Bauabschnitt: Neubau des Hauptgebäudes	***	***	A C	--- 114,1
715 61-8	131	Technische Universität München Gesamterschließung Weihenstephan 4. Abschnitt	***	***	A C	--- 311,6
716 61-7	131	Technische Universität München Gesamterschließung Weihenstephan 5. Abschnitt	***	***	A	---

Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen**Erläuterungen**

Zu 13 13/728 58

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 06 05/729 01.

Zu 13 13/730 59

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 12 23/730 05.

Zu 13 13/710 60

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 13 04/711 02.

Zu 13 13/712 60

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 13 04/711 22.

Zu 13 13/713 60

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 13 04/711 23.

Zu 13 13/710 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 14/710 02.

Zu 13 13/715 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 12/716 14.

Zu 13 13/716 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 12/716 15.

13 13 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
718 61-5	131	Universität München Umbau und Neubau der Gebäude Amalienstraße 50-52 und Schellingstraße 12-14 für Zwecke geschichtswissenschaftlicher Institute	***	***	A C	--- 43,3
719 61-4	131	Universität Bayreuth Anpassung der naturwissenschaftlichen Gebäude an die Erfordernisse der Gefahrstoffverordnung	***	***	A	---
721 61-0	131	Technische Universität München Umbau des Heizkraftwerks auf dem Stammgelände 2. Bauabschnitt	***	***	A	---
722 61-9	131	Universität Passau Errichtung eines Gebäudes für die Geisteswissenschaften III, 1. Bauabschnitt	***	***	A	---
723 61-8	131	Universität Passau Errichtung eines Gebäudes für die zentrale Verwaltung, die zentrale Betriebstechnik und die Verwaltung des Studentenwerks	***	***	A	---
727 61-4	131	Universität Augsburg Errichtung eines Gebäudes für die Juristische Fakultät	***	***	A C	--- 19,0
728 61-3	131	Universität Augsburg Errichtung eines Gebäudes für die Wirtschafts- und Sozialwissenschaften 2. Bauabschnitt: Institutsgebäude	***	***	A	---
729 61-2	131	Universität Erlangen-Nürnberg Erweiterungsbau für die Juristische Fakultät und Umbaumaßnahmen im Altbau	***	***	A	---
730 61-9	131	Universität Erlangen-Nürnberg Neubau für das Institut für Pharmakologie und Toxikologie	***	***	A	---
731 61-8	131	Universität Erlangen-Nürnberg Umbau des Gebäudes 4025 des ehemaligen US-Geländes zur Unterbringung verschiedener Lehrstühle der Technischen Fakultät	***	***	A	---
732 61-7	131	Universität Erlangen-Nürnberg Erweiterung der Gebäude der betriebstechnischen Abteilung und Errichtung eines Sonder-Müllzwischenlagers	***	***	A	---
733 61-6	131	Universität Erlangen-Nürnberg Neubau für die Wirtschafts- und Sozialwissenschaften 2. Bauabschnitt	***	***	A B	--- 196,3
735 61-4	131	Universität Bayreuth Neubau für die Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften	***	***	A	---
736 61-3	131	Universität Bamberg Neubau für die Bibliothek Sprach- und Literaturwissenschaften im Burgershof	***	***	A B C	--- 60,5 63,8
737 61-2	131	Universität Würzburg Sanierung des Gebäudes Röntgenring 11 (Alte Chemie) für die Unterbringung des Forschungsschwerpunktes Entwicklungsmechanismen von Infektionskrankheiten	***	***	A B C	--- 17,9 3,9
738 61-1	131	Universität Würzburg Schaffung einer Tierhaltungseinrichtung mit Entsorgungseinheit sowie Sicherheits- und Sanierungsmaßnahmen am Institut für Hygiene und Mikrobiologie	***	***	A C	--- 802,0
740 61-7	131	Universität Würzburg Verlagerung der Universitätssportanlagen, 1. Bauabschnitt	***	***	A C	--- 952,5

Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen**Erläuterungen**

Zu 13 13/718 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 07/718 21.

Zu 13 13/719 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 24/736 11.

Zu 13 13/721 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 12/710 62.

Zu 13 13/722 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 27/722 41.

Zu 13 13/723 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 27/722 21.

Zu 13 13/727 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 23/727 51.

Zu 13 13/728 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 23/727 32.

Zu 13 13/729 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 19/730 31.

Zu 13 13/730 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 19/730 50.

Zu 13 13/731 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 19/732 61.

Zu 13 13/732 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 19/733 32.

Zu 13 13/733 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 19/734 11.

Zu 13 13/735 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 24/738 42.

Zu 13 13/736 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 26/736 51.

Zu 13 13/737 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 17/743 51.

Zu 13 13/738 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 17/741 23.

Zu 13 13/740 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 17/740 41.

13 13 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
			4	5	6	
741 61-6	131	Universität Würzburg Sicherheitsmaßnahmen im Institut für medizinische Strahlenkunde	***	***	A	---
					C	466,6
744 61-3	131	Universität Würzburg Neubau eines Institutsgebäudes für die Informatik	***	***	A	---
746 61-1	131	Universität Würzburg Erweiterung der Universität am Stadtrand bei Gerbrunn, Gesamterschließung des Geländes, Straßen und Versorgungsleitungen, 3. Bauabschnitt	***	***	A	---
					B	27,9
					C	174,0
747 61-0	131	Universität Regensburg Umbaumaßnahmen in den naturwissenschaftlichen Fakultäten im Vollzug der Gefahrenstoffverordnung und zur Asbestentsorgung	***	***	A	---
748 61-9	131	Universität Regensburg Erweiterung der technischen Zentrale	***	***	A	---
					B	58,0
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	360,7
					C	2.950,7
62 Fachhochschulen						
710 62-2	136	Fachhochschule München Neubauten auf dem Gelände Heßstr. 87 - 89 und Lothstr. 64	***	***	A	---
711 62-1	136	Fachhochschule München Sanierungsmaßnahmen im Gebäude Erzgießereistraße 14	***	***	A	---
712 62-0	136	Fachhochschule Weihenstephan Errichtung eines Neubaus für den Fachbereich Forstwirtschaft und weitere Hochschuleinrichtungen	***	***	A	---
					B	32,9
					C	115,7
713 62-9	136	Fachhochschule Regensburg Laborgebäude für den Fachbereich Maschinenbau	***	***	A	---
					C	0,9
714 62-8	136	Fachhochschule Rosenheim Neubau eines Hörsaal- und Laborgebäudes für die Ausbildungsrichtung Technik einschließlich Essensversorgung und Bibliothek sowie Umbau des Altbaues 1. und 2. Bauabschnitt	***	***	A	---
					B	44,1
					C	284,4
715 62-7	136	Fachhochschule Rosenheim Neubau eines Hörsaal- und Laborgebäudes für den Studiengang Elektrotechnik	***	***	A	---
730 62-8	136	Fachhochschule Ansbach Baumaßnahmen für die Ausbildungsrichtungen Technik und Wirtschaft sowie für zentrale Einrichtungen	***	***	A	---
					C	1.030,0
731 62-7	136	Fachhochschule Nürnberg Neubau der zentralen Werkstätten und Cafeteria	***	***	A	---
735 62-3	136	Fachhochschule Hof Baumaßnahmen für die Ausbildungsrichtung Technik und weitere zentrale Einrichtungen	***	***	A	---
741 62-5	136	Neubau für die Ausbildungsrichtungen Gestaltung und Technik in Würzburg - Planung -	***	***	A	---
					C	9,3
745 62-1	136	Fachhochschule Regensburg Errichtung eines Anbaues für den Studiengang Mikrosystemtechnik	***	***	A	---
					C	61,6
747 62-9	136	Baumaßnahmen für die Ausbildungsrichtung Technik sowie für zentrale Einrichtungen in Amberg	***	***	A	---
					C	223,2

Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen**Erläuterungen**

Zu 13 13/741 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 17/741 31.

Zu 13 13/744 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 17/742 51.

Zu 13 13/746 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 17/742 03.

Zu 13 13/747 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 21/747 01.

Zu 13 13/748 61

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 21/748 01.

Zu 13 13/710 62

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 39/710 09.

Zu 13 13/711 62

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 39/711 31.

Zu 13 13/712 62

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 43/712 41.

Zu 13 13/713 62

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 41/745 41.

Zu 13 13/714 62

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 42/710 21.

Zu 13 13/715 62

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 42/710 31.

Zu 13 13/730 62

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 34/730 01.

Zu 13 13/731 62

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 40/730 11.

Zu 13 13/735 62

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 47/735 22.

Zu 13 13/741 62

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 44/740 42.

Zu 13 13/745 62

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 41/745 51.

Zu 13 13/747 62

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 45/745 21.

13 13 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
748 62-8	136	Fachhochschule Ingolstadt Baumaßnahmen für die Ausbildungsrichtungen Technik und Wirtschaft sowie für zentrale Einrichtungen	***	***	A B	--- 703,0
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- 780,1 1.725,1
64 Allgemeine Bewilligungen Kunst						
710 64-0	181	Umbau und Erweiterung des Verwaltungs- und Betriebsgebäudes des Landestheaters Coburg am Bürglass 10	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- - -
65 Akademie der Bildenden Künste						
710 65-9	135	Sanierungs- und Umbaumaßnahmen	---	***	A B	--- 4.000,0
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- 4.000,0 -
66 Staatliche Museen und Sammlungen						
711 66-7	183	Bayerisches Nationalmuseum Neubau eines Werkstättengebäudes (zugleich für die Prähistorische Staatssammlung) einschl. Tiefgarage in München, an der Oettingenstraße	***	***	A C	--- 179,7
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- - 179,7
67 Bayer. Staatsschauspiel						
710 67-7	183	Erneuerung und Erweiterung der lichttechnischen Anlage im Residenztheater	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- - -
Gesamtausgaben			255,6	-	A B C	255,6 6.058,9 8.510,0

Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen**Erläuterungen**

Zu 13 13/748 62

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 48/710 21.

Zu 13 13/710 64

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 05/710 31.

Zu 13 13/710 65

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 60/710 41.

Zu 13 13/711 66

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 70/711 01.

Zu 13 13/710 67

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 82/710 25.

13 13 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		Abschluss				
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	255,6	-	A B C	255,6 6.058,9 8.510,0
		Gesamteinnahmen	255,6	-	A B C	255,6 6.058,9 8.510,0
		Baumaßnahmen	255,6	-	A B C	255,6 6.058,9 8.510,0
		Gesamtausgaben	255,6	-	A B C	255,6 6.058,9 8.510,0

13 14 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern IV")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
		Einnahmen				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.				
162 01-7	950	Zinserträge aus dem Bayern-Fonds zur Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern <i>Vgl. Vermerk zu 916 02.</i>	2.594,7	256,3	A	2.857,7
					B	5.296,4
					C	8.954,2

Erläuterungen**Vorbemerkungen zu Kapitel 13 14**

Die im Jahr 2001 erzielten **Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen** (Privatisierungserlöse) in Höhe von 450 Mio. EUR sind entsprechend der Bestimmung im Artikel 81 Satz 2 der Bayerischen Verfassung für Neuerwerbungen des Grundstockvermögens zu verwenden.

Grundstockvermögen ist das Vermögen des Staates, das nicht als Kassenbestand, Reserven oder Einnahmen durch den Haushaltsplan oder gesetzliche Anordnung zur Verwendung für einen bestimmten Staatszweck zur Verfügung gestellt ist. In Betracht kommt die Verwendung der Privatisierungserlöse somit für Grundstücke und neue Kapitalbeteiligungen, für den Straßenbau sowie für staatliche Hochbaumaßnahmen, sofern der Haushaltsplan dies zulässt.

Grundstockkonforme Maßnahmen enthält Kap. 13 15. Die dadurch bei staatlichen Hochbaumaßnahmen freigesetzten Haushaltsmittel werden im Rahmen von Kap. 13 14 zur Finanzierung der Offensive Zukunft Bayern IV herangezogen.

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern IV")

Erläuterungen

	Gesamt	davon nicht grundstockkonform	2009	davon nicht grundstockkonform	2010	davon nicht grundstockkonform	Veranschlagt unter Titel
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	
A) Herkunft							
1. Veräußerungserlöse, die dem Grundstock (Art. 81 BV) zufließen (und grundstockkonform zu verwenden sind)	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	356 08
2. Ersparte Haushaltsmittel durch den Einsatz von Privatisierungserlösen für Baumaßnahmen (Sonderrücklage - vgl. 13 04/919 04, 13 14/359 07)	420,0	420,0	9,0	9,0	0,0	0,0	359 07
Gesamtsumme	450,0	420,0	9,0	9,0	0,0	0,0	
hierzu: Vorabverwendung für das Vorziehen der Schulreform - bereits im Epl. 05 veranschlagt	29,6	29,6	0,0	0,0	0,0	0,0	
Gesamtveräußerungserlös	479,6	449,6	9,0	9,0	0,0	0,0	
B) Verwendung							
I. Kinder und Familie (TG 51 - 53)							
1. Bau von Kinderbetreuungseinrichtungen (TG 51)	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	883 51, 893 51
2. Personalkostenförderung im Rahmen des Kinderbetreuungskonzepts (TG 52)	50,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	633 52*, 684 52*
3. Förderung von Investitionen im Behindertenbereich (TG 53)	5,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	893 53*
Summe Kinder und Familie	105,0	105,0	0,0	0,0	0,0	0,0	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern IV")

Erläuterungen

	Gesamt	davon nicht grund- stock- konform	2009	davon nicht grund- stock- konform	2010	davon nicht grund- stock- konform	Veranschlagt unter Titel
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	
II. Bildung (TG 60 - 68)							
1. Ausgaben zur Stärkung des bayerischen Schulwesens in der Zeit hoher Schülerzahlen (TG 60 - 66)							
a) Sammelansatz Neue Beamtenstellen zur Stärkung des bayerischen Schulwesens (TG 60)	200,0	200,0	9,0	9,0	0,0	0,0	422 60
b) Lehrer/Lehrerinnen an Volksschulen (TG 61)							422 61
c) Lehrer/Lehrerinnen an Sonderschulen (TG 62)							422 62
d) Studienräte/-rätinnen an Berufsschulen (TG 63)							422 63
e) Studienräte/-rätinnen an Fachoberschulen (TG 64)							422 64
f) Realschullehrer/-lehrerinnen (TG 65)							422 65
g) Studienräte/-rätinnen an Gymnasien (TG 66)							422 66
2. Verbesserung im Bereich der Verwaltungskräfte/Systembetreuer (TG 60 und 67)	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	428 67, 422 60
3. Verbesserung im Bereich der privaten Förderschulen (TG 68)	5,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	893 68*
Summe Bildung	215,0	215,0	9,0	9,0	0,0	0,0	

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern IV")

Erläuterungen

	Gesamt	davon nicht grundstockkonform	2009	davon nicht grundstockkonform	2010	davon nicht grundstockkonform	Veranschlagt unter Titel
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	
III. EU-Osterweiterung - Ertüchtigungsprogramm für die von der EU-Osterweiterung betroffenen bayer. Regionen und Infrastrukturmaßnahmen (TG 81 und 90)							
1. Wirtschaftsfördernde Maßnahmen zur Flankierung der EU-Osterweiterung (TG 81)							
a) Zuschüsse an private Unternehmen und sonstige Begleitmaßnahmen	90,0	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0	686 81, 892 81
b) Ausbau des Regionalflughafens Hof - Plauen	10,0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	891 81
2. Staatsstraßenbau (TG 90)	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	750 90*
Summe EU-Osterweiterung und Infrastruktur	130,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Gesamtsumme	450,0	420,0	9,0	9,0	0,0	0,0	

* Titel bereits weggefallen

13 14 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern IV")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen						
356 07-7	950	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung (Teil I - Privatisierungserlöse) <i>Eine Rückerstattung der Beträge an den Grundstock ist nicht vorgesehen; Nr. 3.7 der Grundstockbekanntmachung. Vgl. Vermerk zu 916 01.</i>	---	---	A	---
356 08-6	950	Entnahme aus dem Bayern-Fonds <i>Vgl. Vermerk zu den Ausgaben Allgemein.</i>	---	---	A	---
359 07-4	950	Entnahme aus der Sonderrücklage "Ersparte Haushaltsmittel durch den Einsatz von Privatisierungserlösen für Baumaßnahmen" <i>Vgl. 13 04/919 04.</i>	9.000,0	---	A B C	28.500,0 36.026,4 56.298,2
Titelgruppen						
81 Wirtschaftsfördernde Maßnahmen zur Flankierung der EU-Osterweiterung: Standortpaket Ostbayern						
119 81-4	691	Rückflüsse und Verzinsungen aus Förderungen im Rahmen des Standortpaketes Ostbayern <i>Vgl. Vermerk zu 892 81.</i>	---	---	A B C	--- 2.935,3 8.971,0
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- 2.935,3 8.971,0
Gesamteinnahmen			11.594,7	256,3	A B C	31.357,7 44.258,1 74.223,4
Ausgaben						
Haushaltsvermerk zu Kap. 13 14 : Die Ausgabemittel sind übertragbar.						
Besondere Finanzierungsausgaben						
916 01-6	950	Zuführung an den Bayern-Fonds	---	---	A	---

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern IV")

Erläuterungen

Zu 13 14/162 01

Die Zinserträge werden einer Sonderrücklage zur Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern zugeführt, vgl. Tit. 916 02.

Zu 13 14/356 07

Der Titel diene zur Vereinnahmung der Ablieferung des Grundstocks zur Finanzierung des Bayern-Fonds (vgl. Tit. 916 01).

Zu 13 14/356 08

Der Titel dient im Rahmen der Abwicklung von Ausgaberesten der Finanzierung der bei Kap. 13 14 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstocksvermögen.

Zu 13 14/359 07

Der Ansatz dient zur Vereinnahmung der Zuführungen aus der Sonderrücklage "Ersparte Haushaltsmittel im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern IV".

Zu 13 14/119 81

Der Titel dient der haushaltsmäßigen Abwicklung von Rückflüssen und Verzinsungen aus zurückgeforderten Zuschüssen. Die Mittel stehen für den veranschlagten Zweck wieder zur Verfügung.

Zu 13 14/916 01

Die Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Aktien wurden dem Bayern-Fonds zugeführt. Hieraus werden die zur Finanzierung der Offensive Zukunft Bayern IV erforderlichen Beträge entnommen (vgl. Kap. 13 14 und Kap. 13 15 jeweils Tit. 356 08). Die Zinserträge dienen der Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern; vgl. Tit. 162 01 und 916 02.

13 14 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern IV")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
916 02-5	950	Zuführung an die Sonderrücklage "Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern" <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Einnahmen bei Tit. 162 01.</i>	2.594,7	256,3	A B C	2.857,7 5.296,4 8.954,2
Titelgruppen						
Abschnitt I - Kinder und Familie (TG 51 - 53)						
51 Bau von Kinderbetreuungseinrichtungen <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
883 51-4	274	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	***	***	A B C	--- 1.003,0 5.592,8
893 51-2	274	Zuweisungen an Sonstige	***	***	A B C	--- 1.077,0 3.796,2
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- 2.080,0 9.389,0
53 Förderung von Investitionen im Behindertenbereich						
893 53-0	236	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	***	***	A B C	--- 254,7 161,3
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- 254,7 161,3
Abschnitt II - Bildung (TG 60 - 68)						
60 - 67 Ausgaben zur Stärkung des bayerischen Schulwesens in der Zeit hoher Schülerzahlen <i>Titel der TG 60 - 67 gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i> <i>Verbindlich ist die Zahl der Planstellen und Stellen.</i>						
422 60-1	129	Sammelansatz für die nach Art. 6 Abs. 8 HG 2001/2002 in der Fassung des 2. NHG 2002 geschaffenen Planstellen für Lehrkräfte an staatlichen Schulen <i>Die Mittel sind im Haushaltsvollzug entsprechend der Verwendung dieser Planstellen auf die folgenden Titel 422 61 - 422 66 zu übertragen.</i> <i>Soweit die Ansätze infolge der Besetzung dieser Planstellen überschritten werden, sind die Mehrausgaben bei Tit. 422 01 des jeweiligen Schulkapitels nachzuweisen.</i>	9.000,0	---	A C	28.500,0 15,5
422 61-0	114	Bezüge der planmäßigen Beamten - Lehrer, Lehrerinnen an Volksschulen (BesGr. A 12)	---	---	A B C	--- 5.152,5 4.979,5
422 62-9	124	Bezüge der planmäßigen Beamten - Sonderschullehrer, Sonderschullehrerinnen (BesGr. A 13)	---	---	A B C	--- 4.509,2 4.387,3

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern IV")

Erläuterungen

Zu 13 14/916 02

Die Zinserträge bei Titel 162 01 werden der Sonderrücklage zugeführt und in den Folgejahren zur Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern entnommen.

Zu 13 14/51

Wegfallende TG, da die Zuschüsse vollständig ausgereicht wurden.

Zu 13 14/893 53

Wegfallender Titel, da die Zuschüsse vollständig ausgereicht wurden.

Zu 13 14/60 - 67

Zur Stärkung des bayerischen Schulwesens in der Zeit hoher Schülerzahlen sind für den Zeitraum der Schuljahre 2002/2003 bis 2008/2009 insgesamt 210 Mio. EUR für 690 zusätzliche Planstellen für Lehrkräfte und 60 Stellen für Verwaltungsangestellte (Volksschulen) vorgesehen.

Aufgrund von kw - Vermerken, die nach der voraussichtlichen Entwicklung des Bedarfs ab den Schuljahren 2004/2005 (Verwaltungsangestellte) bzw. ab den Schuljahren 2006/2007 und 2008/2009 (Lehrkräfte) stufenweise wirksam werden sollen, werden die Stellen am Ende des Schuljahres 2008/2009 weggefallen sein.

13 14 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern IV")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
422 63-8	127	Bezüge der planmäßigen Beamten - Studienräte, Studienrätinnen an Berufsschulen einschl. Berufsaufbauschulen, angegliederten Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen (BesGr. A 13)	---	---	A C	--- 40,4
422 64-7	127	Bezüge der planmäßigen Beamten - Studienräte, Studienrätinnen an Fachoberschulen und Berufsoberschulen (BesGr. A13)	---	---	A B C	--- 4.905,0 4.862,1
422 65-6	116	Bezüge der planmäßigen Beamten - Realschullehrer, Realschullehrerinnen (BesGr. A13)	---	---	A B C	--- 10.642,8 10.649,8
422 66-5	117	Bezüge der planmäßigen Beamten - Studienräte, Studienrätinnen an Gymnasien (BesGr. A13)	---	---	A B C	--- 3.062,0 2.453,5
428 67-8	114	Entgelte der gemäß Art. 6 Abs. 8 HG 2001/2002 in der Fassung des 2. NHG 2002 geschaffenen Stellen für Arbeitnehmer an Volksschulen <i>Soweit die Ansätze infolge der Besetzung dieser Stellen überschritten werden, sind die Mehrausgaben bei Kap. 05 12 Tit. 425 01 nachzuweisen.</i>	---	---	A B C	--- 782,1 1.261,3
Summe der Titelgruppe			9.000,0	-	A B C	28.500,0 29.053,6 28.649,4
Abschnitt III - Ertüchtigungsprogramm für die von der EU-Osterweiterung betroffenen bayerischen Regionen und Infrastrukturmaßnahmen (TG 81 - 90)						
81 Wirtschaftsfördernde Maßnahmen zur Flankierung der EU - Osterweiterung: Standortpaket Ostbayern <i>Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig.</i>						
686 81-7	691	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Begleitmaßnahmen des Standortpakets Ostbayern	---	---	A B C	--- 1.723,8 2.682,0
<u>883 81-8</u>	692	Förderung von Maßnahmen der kommunalen Infrastruktur und von sonstigen Wirtschaftsfördermaßnahmen zur Unterstützung der Region Hochfranken	---	---	A	
891 81-8	759	Zuschüsse zum Ausbau des Regionalflugplatzes Hof - Plauen	---	---	A	---
892 81-7	691	Zuschüsse an private Unternehmen im Rahmen des Standortpakets Ostbayern <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 81.</i>	---	---	A B C	--- 5.362,3 14.000,0
893 81-6	691	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Investitionen im Rahmen der Begleitmaßnahmen des Standortpakets Ostbayern	---	---	A B C	--- 487,4 393,2
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- 7.573,4 17.075,2
Gesamtausgaben			11.594,7	256,3	A B C	31.357,7 44.258,1 74.223,4

Erläuterungen

Zu 13 14/81

Die Erweiterung der Europäischen Union (EU) stellt eine historische Chance dar. Trotz aller Fortschritte bei der Modernisierung der Volkswirtschaften besteht aber zwischen den bisherigen Mitgliedstaaten und den Beitrittsländern ein beträchtliches wirtschaftliches Gefälle. Diese wirtschaftliche Diskrepanz ist entlang weiter Teile der Grenzen zwischen der EU und den Beitrittsländern besonders deutlich sichtbar. Die Grenzregionen müssen sich daher kurzfristig stärker als andere Regionen der bisherigen Mitgliedstaaten auf die raschen Veränderungen der Marktbedingungen einstellen. Insbesondere ländliche Grenzgebiete können daher einem größeren Wettbewerbsdruck ausgesetzt sein. Die Grenzgebiete sollen gezielt dabei unterstützt werden, mit den besonderen Problemen des Erweiterungsprozesses fertig zu werden.

Die Mittel sind weitgehend belegt.

Zu 13 14/686 81

Die Mittel wurden bereitgestellt zur Stärkung der technologischen Kompetenz und für andere standortrelevante Begleitmaßnahmen, insbesondere Verbundforschungsvorhaben, Unternehmensnetzwerke zum Ausbau der Beratungskompetenz sowie für investorenbezogenes Regionalmarketing.

Zu 13 14/883 81 und 891 81

Vgl. Erläuterung zu 13 12 TG 97.

Zu 13 14/892 81

Gefördert werden arbeitsplatzschaffende und -sichernde Investitionen gewerblicher Unternehmen. Der Mitteleinsatz erfolgt vorrangig in den unmittelbar an Tschechien angrenzenden Kreisen (Gebiete der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III A für den bayerisch/tschechischen Grenzraum, 1. Landkreisreihe) sowie im Landkreis und der Stadt Passau. Bei besonders strukturwirksamen Vorhaben können die Mittel auch in den daran angrenzenden Gebieten (Gebiet der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III A für den bayerisch/tschechischen Grenzraum, 2. Landkreisreihe) eingesetzt werden. Der Einsatz der Mittel erfolgt nach Maßgabe

- der Richtlinien zur Durchführung der bayerischen regionalen Förderprogramme für die gewerbliche Wirtschaft
- des jeweils geltenden Rahmenplans der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur". Einen Schwerpunkt bildet hierbei die Zulieferinitiative für Nord-Ost-Oberfranken.

Zu 13 14/893 81

Der Titel dient dem Nachweis investiver Maßnahmen, die bei der Umsetzung der Begleitmaßnahmen bei verschiedenen Einrichtungen, Instituten und privaten Unternehmen anfallen können.

13 14 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern IV")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
Abschluss						
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	2.594,7	256,3	A	2.857,7
					B	8.231,7
					C	17.925,3
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	9.000,0	-	A	28.500,0
					B	36.026,4
					C	56.298,2
		Gesamteinnahmen	11.594,7	256,3	A	31.357,7
					B	44.258,1
					C	74.223,4
		Personalausgaben	9.000,0	-	A	28.500,0
					B	29.053,6
					C	28.649,4
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A	-
					B	1.723,8
					C	12.676,3
		Investitionsförderungsmaßnahmen	-	-	A	-
					B	8.184,3
					C	23.943,5
		Besondere Finanzierungsausgaben	2.594,7	256,3	A	2.857,7
					B	5.296,4
					C	8.954,2
		Gesamtausgaben	11.594,7	256,3	A	31.357,7
					B	44.258,1
					C	74.223,4

13 15 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
		Einnahmen				
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
356 08-3	950	Entnahme aus dem Bayern-Fonds <i>Vgl. Vermerk zu den Ausgaben Allgemein. Eine Rückerstattung der Beträge an den Grundstock ist nicht vorgesehen; Nr. 3.7 der Grundstockbekanntmachung.</i>	9.000,0	---	A	28.500,0
					B	35.170,6
					C	39.405,5
		Gesamteinnahmen	9.000,0	-	A	28.500,0
					B	35.170,6
					C	39.405,5
		Ausgaben				
		Haushaltsvermerk zu Kap. 13 15 : Die Ausgabebefugnis der Ausgaben des Kapitels erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 356 08. Die Ausgabebetitel sind übertragbar. Soweit bei Baumaßnahmen die in Art. 24 Abs. 1 BayHO bezeichneten Unterlagen noch nicht vorliegen, ist Nr. 6.2 DBestHG 2009/2010 entsprechend anzuwenden. Die Ausgaben sind innerhalb der einzelnen TG gegenseitig deckungsfähig.				
		Titelgruppen				
		53 Baumaßnahmen für das Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz				
712 53-6	052	Strafjustizzentrum in München, Nymphenburger Straße 16/ Linprunstraße 25 Generalsanierung - z. T. Planung -	---	---	A	---
					C	93,6
721 53-5	056	Justizvollzugsanstalt Landshut Neubau einer Justizvollzugsanstalt	---	---	A	---
					C	250,0
740 53-2	052	Baumaßnahmen zur Unterbringung der Gerichte und Justizbehörden in Würzburg	2.400,0	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	2.400,0	-	A	-
					B	-
					C	343,6
		55 Baumaßnahmen für das Staatsministerium der Finanzen				
710 55-6	062	Landesamt für Finanzen, Dienststelle München Dienstgebäude Wagmüllerstraße 12 Abbruch und Wiederaufbau	---	---	A	---
					B	40,3
					C	224,4
711 55-5	421	Vermessungsamt Mühldorf/Inn, Stadtplatz 48 Grundlegende Sanierung des Dienstgebäudes	---	---	A	---
					B	3,3

Vorbemerkung zu Kapitel 13 15

Die Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen (Privatisierungserlöse) sind entsprechend der Bestimmung im Artikel 81 Satz 2 der Bayerischen Verfassung für Neuerwerbungen des Grundstockvermögens zu verwenden.

Grundstockvermögen ist das Vermögen des Staates, das nicht als Kassenbestand, Reserven oder Einnahmen durch den Haushaltsplan oder gesetzliche Anordnung zur Verwendung für einen bestimmten Staatszweck zur Verfügung gestellt ist.

In Betracht kommt die Verwendung der Privatisierungserlöse somit auch für Baumaßnahmen des Staates, sofern der Haushaltsplan dies zulässt.

Im Kap. 13 15 ist die Finanzierung bzw. Mitfinanzierung von im Stammhaushalt bereits veranschlagten Baumaßnahmen aus Privatisierungserlösen vorgesehen. Die dadurch freigesetzten Haushaltsmittel werden einer Sonderrücklage (Kap. 13 04 Tit. 919 04) zugeführt und im Rahmen der "Offensive Zukunft Bayern IV" für nicht grundstockkonforme Maßnahmen verwendet.

Zu 13 15/356 08

Der Ansatz dient der Finanzierung der im Kap. 13 15 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögen.

Zu 13 15/712 53

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 04 04/710 35.

Zu 13 15/721 53

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 04 05/721 10.

Zu 13 15/740 53

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 04 04/740 01.

Zu 13 15/710 55

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 06 15/710 04.

Zu 13 15/711 55

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 06 22/711 21.

13 15 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	6
713 55-3	061	Finanzamt Erding Errichtung eines Erweiterungsbaues und Sanierung des Altbaues	---	---	A	---	---
					C	29,1	
715 55-1	061	Finanzamt Pfaffenhofen Neubau eines Dienstgebäudes an der Schirmbeckstraße	---	---	A	---	---
717 55-9	061	Finanzamt Traunstein Errichtung eines Erweiterungsbaus und Sanierung der Altbauten	---	---	A	---	---
					B	1.310,3	
					C	1.661,9	
729 55-5	061	Finanzamt Dillingen, Schloßstr. 3 Grundlegende Sanierung des Schlossgebäudes mit Außenanlagen und Schlossmauer	3.000,0	---	A	1.500,0	
					B	1.276,8	
<u>731 55-1</u>	061	Finanzamt Hersbruck Neubau eines Dienstgebäudes an der Ambergerstr. 76	3.600,0	---	A	---	---
743 55-7	061	Finanzamt Schweinfurt Errichtung eines Neubaus an der Schrammstraße	---	---	A	---	---
					B	233,1	
					C	53,8	
745 55-5	061	Finanzamt Regensburg Errichtung eines Neubaus an der Galgenbergstraße 31	---	---	A	---	---
					B	510,2	
					C	3.647,0	
Summe der Titelgruppe			6.600,0	-	A	1.500,0	
					B	3.374,0	
					C	5.616,2	
58 Baumaßnahmen für das Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit							
<u>710 58-3</u>	311	Bayer. Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Dienststelle Oberschleißheim Umbau, Generalsanierung und Erweiterung der Dienstgebäude in Oberschleißheim	---	---	A	---	---
730 58-9	314	Neubau von Dienstgebäuden für das Landesuntersuchungsamt für das Gesundheitswesen Nordbayern in Erlangen und Sanierung des Altbaues am Eggenreuther Weg 43	---	---	A	---	---
					B	35,3	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-	
					B	35,3	
					C	-	
Baumaßnahmen des Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst							
<i>Titel der TG 61 bis 64, 65 und 67 gegenseitig deckungsfähig.</i>							
61 Universitäten und Universitätskliniken							
710 61-8	132	Klinikum der Universität München Psychiatrische Klinik, Nussbaumstraße 7, 3. Bauabschnitt: Abriss des Ostflügels und Errichtung eines Neubaus für die Kinder- und Jugendpsychiatrie - Planung -	---	---	A	3.800,0	
					B	217,8	
711 61-7	131	Universität München Umbau des Anwesens Schönleitner-Str. 8 für Zwecke der tierärztlichen Fakultät	---	---	A	---	---
					C	843,8	

Erläuterungen

Zu 13 15/713 55

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 06 05/713 21.

Zu 13 15/715 55

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 06 05/715 01.

Zu 13 15/717 55

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 06 05/717 63.

Zu 13 15/729 55

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 06 05/729 01.

Zu 13 15/743 55

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 06 05/743 31.

Zu 13 15/745 55

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 06 05/745 11.

Zu 13 15/710 58

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 12 23/710 01.

Zu 13 15/730 58

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 12 23/730 05.

Zu 13 15/710 61

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 08/712 33.

Zu 13 15/711 61

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 07/719 11.

13 15 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	6
712 61-6	131	Universität München Zentrale Einrichtungen für den Campus Martinsried (Mensa, Bibliothek, Kinderbetreuungseinrichtungen, zentrale Tierhaltung) - z. T. Planung -	---	---	A	4.000,0	
					B	1.168,2	
713 61-5	131	Klinikum der Universität München Zahnklinik Goethestraße 70 Erweiterung und Sanierung des Altbaues, 2. Bauabschnitt	---	---	A	---	
714 61-4	131	Klinikum der Universität München Chirurgische Klinik, Nußbaumstraße 20/Schillerstraße 53 Umbau und Sanierung, 2. Bauabschnitt	---	---	A	276,7	
					B	2.536,1	
					C	3.893,2	
715 61-3	131	Universität München Umbau und Neubau der Gebäude Amalienstraße 50 - 52 und Schellingstraße 12 - 14 für Zwecke geisteswissenschaftlicher Institute	---	---	A	---	
716 61-2	131	Universität München Neubauten für naturwissenschaftliche Fachbereiche in Großhadern; 2. Bauabschnitt: Fakultät für Chemie und Pharmazie	---	---	A	---	
					B	289,4	
					C	158,6	
717 61-1	131	Tierkliniken der Universität München Neubauten für die tierärztliche Fakultät in Oberschleißheim 2. Bauabschnitt: Rinderklinik	---	---	A	---	
718 61-0	131	Technische Universität München Neubau für die Fakultäten für Mathematik und Informatik, 2. Bauabschnitt (Erweiterungsflächen Informatik)	---	---	A	---	
					B	57,0	
					C	5,5	
719 61-9	131	Technische Universität München Sanierung des Chemiegebäudes in Garching 1. Bauabschnitt	---	---	A	---	
734 61-0	131	Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg Nichtoperatives Zentrum, 2. Bauabschnitt	---	---	A	4.000,0	
					B	9.583,0	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	12.076,7	
					B	13.851,5	
					C	4.901,2	
62 Fachhochschulen							
710 62-7	136	Fachhochschule Rosenheim Neubau eines Hörsaal- und Laborgebäudes für den Studiengang Holztechnik und Betriebswirtschaft	---	---	A	---	
711 62-6	136	Fachhochschule München Neubauten auf dem Gelände Heßstraße 87 - 89 und Lothstraße 64	---	---	A	3.000,0	
					B	3.749,5	
					C	10.560,9	
712 62-5	136	Fachhochschule Weihenstephan Neubau für die Ergänzung der Ausbildungsrichtung Technik sowie für zentrale Einrichtungen an der Pappelallee	---	---	A	---	
					B	151,2	
					C	414,7	
715 62-2	136	Fachhochschule Ingolstadt Baumaßnahmen für die Ausbildungsrichtungen Technik und Wirtschaft sowie für zentrale Einrichtungen	---	---	A	---	
					C	383,1	
725 62-0	136	Fachhochschule Augsburg Errichtung eines Gebäudes für das Rechenzentrum, die Zentralbibliothek und eine Cafeteria auf dem ehem. Südgaragengrundstück	---	---	A	---	
					B	925,0	
					C	1.426,5	

Erläuterungen

Zu 13 15/712 61

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 07/718 65.

Zu 13 15/713 61

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 08/713 32.

Zu 13 15/714 61

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 08/713 42.

Zu 13 15/715 61

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 07/718 21.

Zu 13 15/716 61

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 07/718 61.

Zu 13 15/717 61

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 09/718 41.

Zu 13 15/718 61

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 12/713 24.

Zu 13 15/719 61

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 12/714 63.

Zu 13 15/734 61

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 20/734 10.

Zu 13 15/710 62

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 42/710 51.

Zu 13 15/711 62

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 39/710 09.

Zu 13 15/712 62

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 43/712 32.

Zu 13 15/715 62

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 48/710 21.

Zu 13 15/725 62

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 35/725 41.

13 15 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
726 62-9	136	Fachhochschule Augsburg Anpassungs- und Sanierungsmaßnahmen im Altbau, Baumgartnerstraße, 1. Bauabschnitt	---	---	A	1.174,0
					B	1.200,0
					C	1.951,6
727 62-8	136	Fachhochschule Kempten Umbau und Erweiterung des Gebäudes Bahnhofstraße 61 für zentrale Einrichtungen sowie für die Ergänzung der Ausbildungsrichtung Technik	---	---	A	---
					B	125,9
					C	459,4
730 62-3	136	Fachhochschule Nürnberg Neubau für die Technische Chemie	---	---	A	---
731 62-2	136	Fachhochschule Nürnberg Umbau und Sanierung der Altgebäude auf dem Stammgelände, 2. Bauabschnitt	---	---	A	1.749,3
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	5.923,3
					B	6.151,6
					C	15.196,1
		63 Bayer. Staatsbibliothek				
710 63-6	162	Neubau eines Speichermagazines in Garching, 2. Bauabschnitt	---	---	A	1.000,0
					B	427,2
					C	1.101,1
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	1.000,0
					B	427,2
					C	1.101,1
		64 Bayer. Akademie der Wissenschaften München				
710 64-5	164	Neubau eines Gebäudes für das Leibniz-Rechenzentrum in Garching	---	---	A	---
					B	939,1
					C	1.750,0
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-
					B	939,1
					C	1.750,0
		65 Akademie der bildenden Künste München				
710 65-4	135	Erweiterungsbau	---	---	A	---
					C	1.497,3
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-
					B	-
					C	1.497,3

Erläuterungen

Zu 13 15/726 62

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 35/726 21.

Zu 13 15/727 62

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 37/727 51.

Zu 13 15/730 62

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 40/730 63.

Zu 13 15/731 62

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 40/730 62.

Zu 13 15/710 63

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 90/710 12.

Zu 13 15/710 64

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 50/710 05.

Zu 13 15/710 65

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 60/710 51.

13 15 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
					Tsd. EUR	
			4	5	6	
		67 Staatliche Museen und Sammlungen				
711 67-1	183	Neubauten auf dem Gelände der ehemaligen Türkenkaserne in München zur Unterbringung der Sammlung Brandhorst und der Staatlichen Graphischen Sammlung - z. T. Planung -	---	---	A	8.000,0
					B	10.392,0
					C	9.000,0
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	8.000,0
					B	10.392,0
					C	9.000,0
		Gesamtausgaben	9.000,0	-	A	28.500,0
					B	35.170,6
					C	39.405,5
		Abschluss				
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	9.000,0	-	A	28.500,0
					B	35.170,6
					C	39.405,5
		Gesamteinnahmen	9.000,0	-	A	28.500,0
					B	35.170,6
					C	39.405,5
		Baumaßnahmen	9.000,0	-	A	28.500,0
					B	35.170,6
					C	39.405,5
		Gesamtausgaben	9.000,0	-	A	28.500,0
					B	35.170,6
					C	39.405,5

Zu 13 15/711 67

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 70/711 48.

13 16 Umwandlung von Kapitalfonds der Offensive Zukunft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
		Einnahmen				
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
356 09-0	950	Entnahme aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung (Teile C und D - Privatisierungserlöse) <i>Eine Rückerstattung der Beträge an den Grundstock ist nicht vorgesehen; Nr. 3.7 der Grundstockbekanntmachung.</i>	---	---	A	---
					B	1.062,0
					C	2.157,5
		Gesamteinnahmen	-	-	A	-
					B	1.062,0
					C	2.157,5
		Ausgaben				
		Haushaltsvermerk zu Kapitel 13 16: Die Ausgabebefugnis der Ausgaben des Kapitels erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 356 09. Die Ausgabebetitel sind übertragbar.				
		Titelgruppen				
		53 - 54 Baumaßnahmen für das Staatsministerium des Innern				
725 53-9	042	Um- und Erweiterungsbau für die Polizeiinspektion Augsburg-Mitte in Augsburg, Frölichstraße 2	***	***	A	---
					C	1.533,4
725 54-8	042	Unterbringung der Landespolizei in Neu-Ulm in den Gebäuden Nr. 300 und 301 der ehemaligen Nelson-Kaserne	***	***	A	---
730 53-2	042	Unterbringung von Dienststellen der Landespolizei in Nürnberg auf dem Gelände der Infanterie-Kaserne in Nürnberg	***	***	A	---
740 53-0	012	Generalsanierung des Dienstgebäudes der Regierung von Unterfranken, Würzburg	***	***	A	---
740 54-9	042	Polizeiunterkunft Würzburg Errichtung eines Sportzentrums mit Schwimmhalle	***	***	A	---
745 53-5	042	Unterbringung von Dienststellen der Landespolizei Regensburg in der Raffler-Kaserne in Regensburg	***	***	A	---
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-
					B	-
					C	1.533,4
		56 Baumaßnahmen für das Staatsministerium für Unterricht und Kultus				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
710 56-3	011	Dienstgebäude Salvatorstraße 14 Abbruch und Neubau	---	---	A	---
					B	283,2

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 13 16

Die Mittel aus der Auflösung von Kapitalfonds der Offensive Zukunft Bayern I und II (Privatisierungserlöse) - Meisterpreis 81,8 Mio. EUR und Umweltfonds 30,0 Mio. EUR - sind dem Grundstock zugeflossen und sind entsprechend der Bestimmung im Artikel 81 Satz 2 der Bayerischen Verfassung für Neuerwerbungen des Grundstockvermögens zu verwenden.

Grundstockvermögen ist das Vermögen des Staates, das nicht als Kassenbestand, Reserve oder Einnahmen durch den Haushaltsplan oder gesetzliche Anordnungen zur Verwendung für einen bestimmten Staatszweck zur Verfügung gestellt ist.

In Betracht kommt die Verwendung der Privatisierungserlöse somit auch für Baumaßnahmen des Staates, sofern der Haushaltsplan dies zulässt.

In Kap. 13 16 erfolgte die Finanzierung bzw. Mitfinanzierung von im Stammhaushalt bereits veranschlagten Baumaßnahmen aus Privatisierungserlösen. Die dadurch freigesetzten Haushaltsmittel wurden einer Sonderrücklage zugeführt und zur Deckung des Gesamthaushalts verwendet.

Eine Rückerstattung der Beträge an den Grundstock ist nicht vorgesehen; vgl. Nr. 3.7 der Grundstockbekanntmachung.

Zu 13 16/356 09

Der Titel dient im Rahmen der Abwicklung von Ausgaberechten zur Vereinnahmung der Ablieferung des Grundstocks der "Privatisierungserlöse" zur Finanzierung der im Kap. 13 16 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögen.

Zu 13 16/725 53

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 03 18/725 10.

Zu 13 16/725 54

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 03 18/725 13.

Zu 13 16/730 53

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 03 18/730 20.

Zu 13 16/740 53

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 03 08/740 01.

Zu 13 16/740 54

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 03 20/740 01.

Zu 13 16/745 53

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 03 18/745 10.

Zu 13 16/710 56

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 05 01/710 02.

13 16 Umwandlung von Kapitalfonds der Offensive Zukunft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
740 56-7	117	Matthias-Grünewald-Gymnasium Würzburg Aufstockung des Stamm-Klassentrakts mit Errichtung einer Pausenhalle sowie Sanierung der Gebäudetechnik und des Inneren der Schule - z. T. Planung -	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- 283,2 -
58 Baumaßnahmen für das Staatsministerium der Finanzen						
725 58-4	061	Finanzamt Augsburg-Land, Sieglindenstr. 19 - 23 Errichtung eines Erweiterungsbaues und Sanierung der Altbauten	***	***	A	---
729 58-0	061	Finanzamt Kaufbeuren, Remboldstr. 21/23 Errichtung eines Erweiterungsbaues und Sanierung des Altbaues	***	***	A B	--- 426,8
732 58-5	061	Finanzamt Uffenheim, Schlossplatz 1 Errichtung eines Erweiterungsbaues, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Schlossgebäude	***	***	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- 426,8 -
Baumaßnahmen des Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst						
62 - 63 Universitäten						
713 62-2	132	Technische Universität München Erweiterung der Versorgungs- und Außenanlagen, 6. Bauabschnitt	***	***	A B	--- 112,7
713 63-1	131	Technische Universität München Erschließungsmaßnahmen zum weiteren Ausbau des Hochschulgeländes in Garching; 1.BA (Sofortmaßnahmen zur Aufrechterhaltung der Betriebssicherheit der Energieversorgung)	***	***	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- 112,7 -
64 - 65 Universitätskliniken						
713 64-0	132	Klinikum der Universität München Zahnklinik Goethestraße 70 Erweiterung und Sanierung des Altbaues, 2. Bauabschnitt	***	***	A	---
714 64-9	132	Klinikum der Universität München Chirurgische Klinik, Nußbaumstraße 20/Schillerstraße 53 Umbau und Sanierung, 2. Bauabschnitt	***	***	A	---
716 64-7	132	Klinikum der Technischen Universität München Errichtung eines Bettenhauses an der Ismaningerstr. 32 - 38	***	***	A	---
716 65-6	132	Klinikum der Technischen Universität München Errichtung eines Gebäudes für das Institut für medizinische Mikrobiologie und Hygiene Trogerstr. 28	***	***	A B C	--- 60,0 80,0

Erläuterungen

Zu 13 16/740 56

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 05 19/740 12. Der Leertitel dient der Abwicklung etwaiger Ausgabereste.

Zu 13 16/725 58

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 06 05/725 21.

Zu 13 16/729 58

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 06 05/729 11.

Zu 13 16/732 58

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 06 05/732 21.

Zu 13 16/713 62

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 12/713 16.

Zu 13 16/713 63

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 12/713 23.

Zu 13 16/713 64

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 08/713 32.

Zu 13 16/714 64

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 08/713 42.

Zu 13 16/716 64

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 13/716 06.

Zu 13 16/716 65

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 13/716 20.

13 16 Umwandlung von Kapitalfonds der Offensive Zukunft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
719 64-4	132	Klinikum der Universität München Neubau eines Zentrums für Prionforschung	***	***	A B C	--- 179,4 114,0
730 64-9	132	Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg Erschließung und Versorgung, Klinikneubauten	***	***	A	---
731 64-8	132	Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg Universitätsfrauenklinik Ersatzbau zur Unterbringung der Abteilung für Geburtshilfe	***	***	A	---
732 64-7	132	Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg Neubau für das Franz-Penzoldt-Zentrum	***	***	A C	--- 430,0
734 64-5	132	Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg Nichtoperatives Zentrum, 2. Bauabschnitt, Medizinische Klinik III und IV, Nuklearmedizinische Klinik, Dermatologische Klinik und Hörsäle	***	***	A	---
740 64-7	132	Klinikum der Universität Würzburg Neubau eines Zentrums für Stammzelltransplantation	***	***	A	---
742 64-5	132	Klinikum der Universität Würzburg Zahnklinik am Pleicherwall, Erweiterung und Umbau des Altbaus	---	***	A	---
744 64-3	132	Klinikum der Universität Würzburg Neubau für die Operativen Fächer	***	***	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- 239,4 624,0
67 - 68 Fachhochschulen						
745 67-9	136	Fachhochschule Regensburg Neubau für eine Zentralbibliothek	***	***	A	---
745 68-8	136	Fachhochschule Regensburg Neubau für eine Mensa	***	***	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- - -
69 Bayer. Akademie der Wissenschaften München						
710 69-8	164	Neubau eines Gebäudes für das Leibniz-Rechenzentrum (LRZ) in Garching	***	***	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- - -
Gesamtausgaben			-	-	A B C	- 1.062,0 2.157,5

Erläuterungen

Zu 13 16/719 64

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 08/719 69.

Zu 13 16/730 64

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 20/730 33.

Zu 13 16/731 64

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 20/731 32.

Zu 13 16/732 64

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 20/732 15.

Zu 13 16/734 64

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 20/734 10.

Zu 13 16/740 64

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 18/740 14.

Zu 13 16/742 64

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 18/742 31.

Zu 13 16/744 64

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 18/744 01.

Zu 13 16/745 67

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 41/745 01.

Zu 13 16/745 68

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 41/745 21.

Zu 13 16/710 69

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 50/710 05.

Die Leertitel dienen der Abwicklung etwaiger Ausgabereste.

13 16 Umwandlung von Kapitalfonds der Offensive Zukunft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A Soll 2008 B Ist 2007 C Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
		Abschluss			
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	-	-	A - B 1.062,0 C 2.157,5
		Gesamteinnahmen	-	-	A - B 1.062,0 C 2.157,5
		Baumaßnahmen	-	-	A - B 1.062,0 C 2.157,5
		Gesamtausgaben	-	-	A - B 1.062,0 C 2.157,5

13 17 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Regentalbahn AG

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
Einnahmen						
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen						
356 10-5	950	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung (Privatisierungserlöse) <i>Eine Rückerstattung der Beiträge an den Grundstock ist nicht vorgesehen; Nr. 3.7 der Grundstockbekanntmachung.</i>	4.000,0	---	A B C	4.000,0 10.822,4 16.350,3
359 08-6	950	Entnahme aus der Sonderrücklage "Ersparte Haushaltsmittel durch den Einsatz von Privatisierungserlösen für Baumaßnahmen" <i>Vgl. 13 04/919 06.</i>	4.000,0	---	A B C	4.000,0 3.658,6 19.281,0
Titelgruppen						
61 - 65 Wirtschaftsförderungsprogramm für Ostbayern						
119 63-9	691	Rückflüsse und Verzinsungen aus Förderungen des Wirtschaftsförderungsprogramms für Ostbayern <i>Vgl. Vermerk zu 892 63.</i>	---	---	A B C	--- 3.832,4 219,0
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- 3.832,4 219,0
Gesamteinnahmen			8.000,0	-	A B C	8.000,0 18.313,4 35.850,3
Ausgaben						
Haushaltsvermerk zu Kap. 13 17 Die Ausgabemittel sind übertragbar.						
Titelgruppen						
51 - 55 Finanzierung von Hochbaumaßnahmen <i>Titel der TG 51 - 53 bzw. 54 gegenseitig deckungsfähig.</i>						
710 54-3	174	Landesanstalt für Landwirtschaft Verlegung der Landesanstalt Errichtung von Gebäuden	---	---	A B C	900,0 1.653,3 1.915,2

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Regentalbahn AG**Erläuterungen****Vorbemerkung zu Kapitel 13 17**

Die **Erlöse aus der Veräußerung von Anteilen an der Regentalbahn AG** (Privatisierungserlöse) sind entsprechend der Bestimmung im Artikel 81 Satz 2 der Bayerischen Verfassung für Neuerwerbungen des Grundstockvermögens zu verwenden. Grundstockvermögen ist das Vermögen des Staates, das nicht als Kassenbestand, Reserven oder Einnahmen durch den Haushaltsplan oder gesetzliche Anordnung zur Verwendung für einen bestimmten Staatszweck zur Verfügung gestellt ist.

In Betracht kommt die Verwendung der Privatisierungserlöse somit für Grundstücke und neue Kapitalbeteiligungen, für staatliche Baumaßnahmen, sofern der Haushaltsplan dies zulässt.

Bei Kap. 13 17 sind als grundstockkonforme Maßnahmen bei TG 51 - 55 Hochbaumaßnahmen veranschlagt. Die dadurch in der Anlage S freigesetzten Haushaltsmittel werden im Rahmen der TG 61 - 65 zur Finanzierung des Wirtschaftsförderungsprogramms für Ostbayern herangezogen.

Die Erlöse aus der Veräußerung der Regentalbahn in Höhe von 59,4 Mio. EUR (60,1 Mio. EUR Verkaufserlös, abzüglich 0,7 Mio. EUR Veräußerungskosten) werden in Höhe von 40,0 Mio. EUR für ein Wirtschaftsförderungsprogramm Ostbayern, und in Höhe von 19,4 Mio. EUR für das "Investitionsprogramm Zukunft Bayern" - Teilbereich Ostbayern" verwendet.

Folgende Maßnahmen sollen durchgeführt werden:

	insgesamt	davon				
	Mio. EUR	2005 Mio. EUR	2006 Mio. EUR	2007 Mio. EUR	2008 Mio. EUR	2009 Mio. EUR
a) Wirtschaftsförderungsprogramm Ostbayern (TG 61-65) Zuschüsse für private Unternehmen (892 63)	40,0	14,0	14,0	4,0	4,0	4,0
b) Investitionsprogramm "Zukunft Bayern"- Teilbereich Ostbayern (TG 70-79)						
Straßenbau:	12,4	6,2	6,2	-	-	-
davon:						
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2132, Ortsumfahrung Thalersdorf (Titel 750 71)		1,4	1,7	-	-	-
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2154, Verlegung westlich Lam (Titel 751 71)		1,0	0,5	-	-	-
Um- und Ausbau der Staatsstraße 2192, Ausbau Heinersberg - Neuhausen (Titel 752 71)		1,4	1,2	-	-	-
Um- und Ausbaumaßnahmen an Staatsstraßen mit Gesamtbaukosten bis 2.500,0 Tsd. EUR (Titel 770 71)		2,4	2,8	-	-	-
Ausbau des Regionalflugplatzes Hof - Plauen (Titel 891 70)	7,0	-	-	7,0	-	-
Summe Investitionsprogramm "Zukunft Bayern" - Teilbereich Ostbayern:	19,4	6,2	6,2	7,0	-	-
Summe	59,4	20,2	20,2	11,0	4,0	4,0

Zu 13 17/356 10

Der Ansatz dient der Finanzierung der im Kap. 13 17 (TG 51 bis 55 bzw. TG 71) veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögen.

Zu 13 17/359 08

Der Ansatz dient zur Vereinnahmung der Zuführungen aus der Sonderrücklage "Ersparte Haushaltsmittel" zur Finanzierung des Wirtschaftsförderungsprogramms für Ostbayern (Kap. 13 17 TG 61 - 65).

Zu 13 17/119 63 und 892 63

Der Einnahmetitel dient der haushaltmäßigen Abwicklung von Rückflüssen und Verzinsungen. Die Mittel stehen für den veranschlagten Zweck wieder zur Verfügung.

Zu 13 17/710 54

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 08 20/710 31.

13 17 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Regentalbahn AG

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
726 51-8	136	Fachhochschule Augsburg Umbauten auf dem ehem. Schüle-Grundstück	---	---	A B C	--- 273,0 1.642,4
740 53-8	132	Klinikum der Universität Würzburg Neubau eines Zentrums für Stammzellentransplantation	---	---	A B C	--- 52,2 189,4
740 54-7	165	Neubau von Schweinestallungen beim Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Schweinehaltung Schwarzenau der Landesanstalt für Landwirtschaft	---	---	A	1.600,0
740 55-6	052	Baumaßnahmen zur Unterbringung der Gerichte und Justizbehörden in Würzburg	1.900,0	---	A B C	1.500,0 4.700,0 2.599,9
741 53-7	131	Julius-von-Sachs-Institut für Biowissenschaften 2. BA: Umbaumaßnahmen	---	---	A B	--- 1.604,2
<u>741 54-6</u>	165	Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Baumaßnahmen bei der Landesanstalt in Würzburg und Veitshöchheim	2.100,0	---	A	
745 52-4	136	Fachhochschule Regensburg Neubau für eine Zentralbibliothek	---	---	A B C	--- 568,9 2.200,0
Summe der Titelgruppe			4.000,0	-	A B C	4.000,0 8.851,6 8.546,9
61 - 65 Wirtschaftsförderungsprogramm für Ostbayern <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
686 61-4	691	Zuschüsse und sonstige Ausgaben	---	---	A	---
892 63-2	691	Zuschüsse für private Unternehmen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 63.</i>	4.000,0	---	A B C	4.000,0 7.491,0 19.500,0
Summe der Titelgruppe			4.000,0	-	A B C	4.000,0 7.491,0 19.500,0
70 - 79 Investitionsprogramm "Zukunft Bayern" - Teilbereich Ostbayern						
750 71-3	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2132 Ortsumfahrung Thalersdorf	***	***	A B C	--- 640,4 2.159,6
751 71-2	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2154 Verlegung westlich Lam	***	***	A B C	--- 303,1 1.196,9
752 71-1	723	Um- und Ausbau der Staatsstraße 2192 Ausbau Heinersberg - Neuhausen	***	***	A C	--- 924,3
770 71-9	723	Um- und Ausbaumaßnahmen an Staatsstraßen mit Gesamtbaukosten bis 2.500,0 Tsd. EUR	***	***	A B C	--- 1.027,3 3.522,6

Erläuterungen

Zu 13 17/726 51

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 35/726 11.

Zu 13 17/740 53

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 18/740 14.

Zu 13 17/740 54

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 08 20/740 01.

Zu 13 17/740 55

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 04 04/740 01.

Zu 13 17/741 53

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 17/741 53.

Zu 13 17/741 54

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 08 72/740 01.

Zu 13 17/745 52

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 41/745 01.

Zu 13 17/61 - 65

Mit dem Programm soll die Förderung von arbeitsplatzschaffenden Investitionen der Industrie, des Handwerks, Handels und Dienstleistungsgewerbes im ostbayerischen Grenzraum (1. und 2. Landkreisreihe und Lkr. Passau mit Stadt Passau) ermöglicht werden. Das Programm wird im Rahmen der Regionalprogramme und nach Maßgabe der bestehenden Beihilferegelungen (BFR-Richtlinie und GA-Rahmenplan) vollzogen.

Zu 13 17/750 71 bis 770 71

Der im Rahmen des Investitionsprogramms "Zukunft Bayern" - Teilbereich Ostbayern darzustellende Finanzierungsanteil für Straßenbaumaßnahmen in Höhe von 12,4 Mio. EUR wurde vollständig erbracht.

13 17 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Regentalbahn AG

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
					Tsd. EUR	
			4	5	6	
891 70-4	759	Zuschüsse zum Ausbau des Regionalflugplatzes Hof - Plauen	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	1.970,8
					C	7.803,4
Gesamtausgaben			8.000,0	-	A	8.000,0
					B	18.313,4
					C	35.850,3
Abschluss						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			-	-	A	-
					B	3.832,4
					C	219,0
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen			8.000,0	-	A	8.000,0
					B	14.481,0
					C	35.631,3
Gesamteinnahmen			8.000,0	-	A	8.000,0
					B	18.313,4
					C	35.850,3
Baumaßnahmen			4.000,0	-	A	4.000,0
					B	10.822,4
					C	16.350,3
Investitionsförderungsmaßnahmen			4.000,0	-	A	4.000,0
					B	7.491,0
					C	19.500,0
Gesamtausgaben			8.000,0	-	A	8.000,0
					B	18.313,4
					C	35.850,3
Zuschuss			-	-	A	-
					B	-
					C	-

Zu 13 17/891 70

Vgl. Erläuterung zu 13 12 TG 97.

13 20 Beamtenversorgung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
119 49-2	018	Vermischte Einnahmen	3,0	3,0	A C	5,0 170,4
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
281 11-8	018	Einnahmen aus der Abführung von Versorgungszuschlägen für Personen, deren Amts-, Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis erstmals vor dem 1. Januar 2008 begründet wurde	6.500,0	6.900,0	A B C	7.140,0 7.567,0 7.665,9
281 12-7	018	Einnahmen aus Versorgungszuschlägen der Staatsbetriebe des Epl. 13	4.634,0	4.733,5	A B C	5.174,2 2.975,0 1.645,9
<u>281 14-5</u>	018	Einnahmen aus der Abführung von Versorgungszuschlägen für Personen, deren Amts-, Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis erstmals nach dem 31. Dezember 2007 begründet wurde <i>Vgl. Vermerk bei 919 61.</i>	---	---	A	
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen						
<u>356 01-0</u>	950	Entnahmen aus dem Versorgungsfonds gem. Art. 18 Abs. 2 BayVersRücklG zur Finanzierung der Einmalzahlungen zur Versorgungslastenteilung bei Dienstherrnwechsel	---	---	A	
<u>356 02-9</u>	950	Entnahmen aus dem Versorgungsfonds gem. Art. 19 BayVersRücklG zur Finanzierung der Nachversicherung ausgeschiedener Beamter im Vorbereitungsdienst	---	---	A	

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 13 20

In diesem Kapitel sind im Wesentlichen nur noch die Erstattungen von anteiligen Versorgungsbezügen von und an Träger der Versorgungsbezüge anderer Dienstherrn (Bund, andere Länder, Gemeinden usw.), die Versorgungsbezüge für die ehemaligen Mitglieder der Bayer. Staatsregierung sowie für die Versorgungsempfänger der Staatsbetriebe des Epl. 13 veranschlagt. Die früher im Kap. 13 20 veranschlagten Aufwendungen für die Beamtenversorgung einschließlich Beihilfen sind seit 1999 in den jeweiligen Einzelplänen der Ressorts veranschlagt.

Zu 13 20/119 49

Der Titel dient auch zur Vereinnahmung von Rückersätzen.

Bei diesem Titel sind auch die Kapitalerträge nachzuweisen, die von Beamten oder Ruhestandsbeamten gemäß § 58 BeamtVG zur Abwendung der Kürzung ihrer Versorgungsbezüge gezahlt werden.

Zu 13 20/281 11

Mit Teil 4 der Bayerischen Verwaltungsvorschriften zum Versorgungsrecht (BayVV-Versorgung; StAnz. Nr. 5/2003) wurde von der in Tz 6.1.10 Satz 6 der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Beamtenversorgungsgesetz (BeamtVGvWV) vorgesehenen Möglichkeit Gebrauch gemacht, für den Bereich des Freistaates Bayern ein eigenes Verfahren zur Erhebung von Versorgungszuschlägen zu bestimmen. Danach ist die Beurlaubung oder Abordnung eines Staatsbeamten zu einem anderen Dienstherrn (§ 121 BRRG) oder zu einem sonstigen Dienstberechtigten grundsätzlich von der Zahlung eines Versorgungszuschlags abhängig zu machen. Abrechnungszeitraum ist das Kalenderjahr. Auf den jährlich abzurechnenden Versorgungszuschlag sind monatlich Abschlüsse zu erheben.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 640,0 Tsd. EUR entsprechend der voraussichtlichen Einnahmen.

2010 gegenüber 2009:

Mehr 400,0 Tsd. EUR wegen der Zunahme von Erstattungsfällen.

Zu 13 20/281 12

Von den Staatsbetrieben im Sinne des Art. 26 Abs. 1 BayHO sowie von den Einrichtungen des Staates, die wie Staatsbetriebe behandelt werden und die kaufmännische doppelte Buchführung anwenden (z.B. Staatliche Krankenanstalten und ab dem Haushaltsjahr 1989 die Universitätskliniken nach § 20 Bundespflegesatzverordnung vom 25. April 1973, BGBl I S. 333, und Art. 12 Bayerisches Krankenhausgesetz vom 21. Januar 1974, GVBl S. 256), sind anstelle von Pensionsrückstellungen pauschale Versorgungszuschläge in Höhe von jährlich 30% der Beamtenbezüge zu leisten, soweit die anteiligen Versorgungsbezüge nicht an die Staatskasse ersetzt werden. Zur Unterscheidung von den nach Maßgabe der BeamtVGvWV zu erhebenden Versorgungszuschlägen sind sie bei einer gesonderten Buchungsstelle zu vereinnahmen. Ab 1999 sind nur noch die Versorgungszuschläge für die Staatsbetriebe des Epl. 13 erfasst. Die übrigen Versorgungszuschläge wurden bei den einzelnen Ressorts veranschlagt.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 540,2 Tsd. EUR entsprechend der zu erwartenden Einnahmen.

2010 gegenüber 2009:

Mehr 99,5 Tsd. EUR entsprechend der voraussichtlichen Istentwicklung.

Zu 13 20/281 14

Versorgungszuschläge, die für beurlaubte Personen im Sinne des § 1 Abs. 2 BayVersRückIG, deren Amts-, Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis zum Freistaat Bayern erstmals nach dem 31. Dezember 2007 begründet wurde, erhoben werden, sind dem Sondervermögen Versorgungsfonds zuzuführen (Art. 16 Abs. 2 BayVersRückIG) und deshalb getrennt von den sonstigen Versorgungszuschlägen zu vereinnahmen. Wegen der Einzelheiten zur Erhebung von Versorgungszuschlägen siehe Erläuterung zu 281 11, wegen der Zuführung zum Sondervermögen Versorgungsfonds siehe 919 61.

Zu 13 20/356 01

Leistet der Freistaat Bayern beim Wechsel von Personen im Sinne des § 1 Abs. 2 BayVersRückIG, deren Amts-, Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis zum Freistaat Bayern erstmals nach dem 31. Dezember 2007 begründet wurde, zu anderen Dienstherrn Einmalzahlungen zur Abgeltung der bis dahin erworbenen Versorgungsanswartschaften, können diese bis zur Höhe der für diese Personen geleisteten Zuführungen durch Entnahmen aus dem Sondervermögen Versorgungsfonds finanziert werden (Art. 18 Abs. 2 BayVersRückIG). Die Entnahmen aus dem Sondervermögen entsprechen den Ausgaben von 13 20 TG 72.

Zu 13 20/356 02

Die Kosten der Nachversicherung für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst, für die Zuführungen zum Sondervermögen Versorgungsfonds geleistet wurden, können bis zur Höhe dieser Zuführungen aus dem Sondervermögen Versorgungsfonds entnommen werden (Art. 19 BayVersRückIG). Die Entnahmen aus dem Sondervermögen entsprechen den Ausgaben bei 422 48.

13 20 Beamtenversorgung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
Titelgruppen						
71 Erstattung von Versorgungsbezügen u.a.						
231 71-6	018	Erstattung vom Bund	19.600,0	18.100,0	A	20.000,0
					B	14.819,8
					C	21.376,4
232 71-5	018	Erstattung von anderen Ländern	780,0	820,0	A	680,0
					B	815,0
					C	701,5
233 71-4	018	Erstattung von Gemeinden und GV	103.800,0	105.600,0	A	104.050,0
					B	96.609,6
					C	98.638,9
236 71-1	018	Erstattung von Sozialversicherungsträgern	164,0	166,0	A	212,8
					B	153,6
					C	176,1
237 71-0	018	Erstattung von Zweckverbänden	2.047,0	2.198,0	A	2.008,0
					B	102,9
					C	1.404,9
281 71-5	018	Erstattung von Sonstigen aus dem Inland	731,0	753,0	A	742,0
					B	787,7
					C	718,3
381 71-4	990	Erstattung von Versorgungsanteilen des Landesprüfungsamtes für Sozialversicherung <i>Vgl. 10 04/981 02.</i>	723,3	738,5	A	714,4
					B	630,7
					C	651,2
Summe der Titelgruppe			127.845,3	128.375,5	A	128.407,2
					B	113.919,4
					C	123.667,4
72 Einnahmen aus Einmalzahlungen zur Versorgungslastenteilung						
<i>Vgl. Vermerk bei 919 01.</i>						
<u>231 72-5</u>	018	Einmalzahlungen vom Bund zur Versorgungslastenteilung	---	---	A	
<u>232 72-4</u>	018	Einmalzahlungen von anderen Ländern zur Versorgungslastenteilung	---	---	A	
<u>233 72-3</u>	018	Einmalzahlungen von Gemeinden und GV zur Versorgungslastenteilung	---	---	A	
<u>236 72-0</u>	018	Einmalzahlungen von Sozialversicherungsträgern zur Versorgungslastenteilung	---	---	A	
<u>237 72-9</u>	018	Einmalzahlungen von Zweckverbänden zur Versorgungslastenteilung	---	---	A	

Erläuterungen

Zu 13 20/71 (Einnahmen)

Veranschlagt sind die Einnahmen aus der Beteiligung anderer Körperschaften und Sonstiger an der Versorgungslast des Freistaates Bayern aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder besonderer Vereinbarungen für die von ihnen übernommenen Beamten. Soweit für diese Beamten auch Zuschüsse gemäß § 71e - k des Gesetzes zu Art. 131 GG (G 131) i.V.m. § 2 des Dienstrechtlichen Kriegsfolgen-Abschlussgesetzes (DKfAG; BGBl I 1994 S. 2452) gewährt werden, sind diese Zuschüsse ebenfalls hier veranschlagt.

Zu vereinnahmen sind auch die Einmalzahlungen von anderen Körperschaften und sonstiger öffentlich-rechtlicher Institutionen auf Grund von Dienstherrnwechseln zum Freistaat Bayern zur Abgeltung der bis dahin gegen sie erworbenen Versorgungsanswartschaften, soweit das Amts-, Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis vor dem 1. Januar 2008 begründet wurde. Bei späterer Begründung siehe TG 72.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 561,9 Tsd. EUR, insbesondere wegen geringerer Erstattungen durch den Bund, da sich der Personenkreis (ehem. Wehrmächsangehörige), für den die Erstattungen erfolgen, ständig verringert.

2010 gegenüber 2009:

Mehr 530,2 Tsd. EUR entsprechend dem voraussichtlichen Aufkommen.

Zu 13 20/72 (Einnahmen)

Die Titel dienen der Vereinnahmung der Einmalzahlungen anderer Körperschaften und sonstiger öffentlich-rechtlicher Institutionen auf Grund von Dienstherrnwechseln zum Freistaat Bayern zur Abgeltung der bis dahin auf sie entfallenden Versorgungsanswartschaften. Zu vereinnahmen sind nur die Einmalzahlungen für Personen im Sinne des § 1 Abs. 2 BayVersRückIG, deren Amts-, Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis erstmals nach dem 31. Dezember 2007 begründet wurde (Art. 18 Abs. 1 BayVersRückIG). Wegen der Zuführung zum Sondervermögen Versorgungsfonds siehe 919 01. Bei früherer Begründung siehe TG 71.

13 20 Beamtenversorgung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
<u>281 72-4</u>	018	Einmalzahlungen von Sonstigen im Inland zur Versorgungslastenteilung	---	---	A	
		Summe der Titelgruppe	-	-	A B C	- - -
		Gesamteinnahmen	138.982,3	140.012,0	A B C	140.726,4 124.461,3 133.149,6
		Ausgaben				
		Personalausgaben				
<u>422 48-5</u>	018	Ausgaben für die Nachversicherung der ohne Versorgung ausgeschiedenen Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst, soweit die Ausgaben gem. Art. 19 BayVersRückIG vom Sondervermögen Versorgungsfonds des Freistaates Bayern zu finanzieren sind	---	---	A	
422 49-4	940	Kosten der Nachversicherung der ohne Versorgung ausgeschiedenen Beamten, Richter und sonstigen rentenversicherungsfrei Beschäftigten (einschließlich evtl. Säumniszuschläge)	60.000,0	60.000,0	A B C	60.000,0 55.346,0 53.698,9
432 44-7	018	Übergangsgelder und Ausgleichs nach §§ 47, 48, 66 und 67 BeamtVG	4.700,0	4.700,0	A B C	4.000,0 4.700,9 3.805,8
443 03-3	018	Laufende Unterstützungen an nichtversorgungsberechtigte frühere Beamte und nichtversorgungsberechtigte Hinterbliebene von Beamten aufgrund der Unterstützungsgrundsätze (Altfälle)	0,5	0,5	A B C	0,5 0,5 0,5
		Sächliche Verwaltungsausgaben				
546 49-5	018	Vermischte Verwaltungsausgaben	1,0	1,0	A C	25,0 0,2
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
631 01-7	018	Erstattung von Rentenleistungen und Verwaltungskosten an die Sozialversicherungsträger gemäß § 72 Abs. 11 des Gesetzes zu Art. 131 GG i.V.m. § 2 DKfAG und § 99 AKG <i>Vgl. Vermerk zu TG 71 (Ausgaben).</i>	900,0	900,0	A B C	1.000,0 812,4 832,3
		Besondere Finanzierungsausgaben				
<u>919 01-0</u>	950	Zuführung der von Dritten geleisteten Einmalzahlungen zur Versorgungslastenteilung an den Versorgungsfonds gem. Art. 18 Abs. 1 BayVersRückIG <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei TG 72 - Einnahmen.</i>	---	---	A	

Erläuterungen

Zu 13 20/422 48

Die Kosten der Nachversicherung für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst, für die Zuführungen zum Sondervermögen Versorgungsfonds geleistet wurden, können bis zur Höhe dieser Zuführungen aus dem Sondervermögen Versorgungsrücklage finanziert werden (Art. 19 BayVersRücklG) und sind deshalb getrennt von den sonstigen Nachversicherungskosten zu verausgaben. Die Vereinnahmung der Entnahmen aus dem Sondervermögen erfolgt bei 356 02.

Zu 13 20/422 49

Ohne Versicherung ausscheidende Beamte und Richter auf Lebenszeit, auf Zeit oder auf Probe, Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst und Dienstanfänger sind nach Maßgabe des § 8 Abs. 2 SGB VI in Verbindung mit § 184 SGB VI nachzuversichern. Die Kosten der Nachversicherung werden hier zentral für den Gesamthaushalt veranschlagt. Der Bedarf ist geschätzt.

Zu 13 20/432 44

Beamte, die nicht auf eigenen Antrag entlassen werden, erhalten ein Übergangsgeld gemäß §§ 47, 66 und 67 BeamtVG. Ferner erhalten Vollzugsbeamte nach § 48 BeamtVG bei Eintritt in den Ruhestand einen Ausgleich für die vorgezogene Altersgrenze.

2009 gegenüber 2008:

Mehr 700,0 Tsd. EUR entsprechend der voraussichtlichen Istentwicklung.

Zu 13 20/443 03

Die Höchstbeträge für laufende Unterstützungen sind in der FMBek vom 31. Oktober 1962 (StAnz Nr. 45 - FMBl S. 1817) festgesetzt.

Zahl der Empfänger nach dem Stand vom 1. Januar 2008: 1 (1. Januar 2006: 1)

Zu 13 20/546 49

Die Pensionsbehörden stellen im Rahmen des Vollzug des § 14a BeamtVG die Dienstunfähigkeit des Antragstellers auf der Grundlage der gutachtlichen Stellungnahme der Medizinischen Untersuchungsstelle der Regierung fest, soweit der Antragsteller am 1. Januar 2004 bereits Ruhestandsbeamter war. Hierfür ist durch den Antragsteller vom behandelnden Arzt ein Befundbericht einzuholen, der von den Pensionsbehörden an die Regierung weitergeleitet wird. Die dem Antragsteller entstehenden Kosten werden bis zur Höhe von 15,34 EUR zuzüglich 0,51 EUR pro Fotokopie erstattet. Soweit für die gutachtliche Stellungnahme der Regierung ergänzende fachärztliche Gutachten eingeholt werden müssen, werden die hierfür entstehenden Kosten ebenfalls durch die Pensionsbehörden getragen.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 24,0 Tsd. EUR in Anpassung an die Istwerte der Vorjahre.

Zu 13 20/631 01

Nach § 72 Abs. 11 des Gesetzes zu Art. 131 GG i.V.m. § 2 DKfAG und § 99 des Allgemeinen Kriegsfolgengesetzes (AKG) haben die Dienstherrn den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung im Versicherungsfall für die unter Art. 131 GG und § 99 AKG fallenden Personen, die nach den Regelungen keinen Anspruch oder keine Anwartschaft auf Alters- und Hinterbliebenenversorgung haben, die auf die Zeiten versicherungsfreier Beschäftigung vor dem 8. Mai 1945 entfallenden Leistungen (einschl. eines angemessenen Verwaltungskostenersatzes) zu erstatten.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 100,0 Tsd. EUR nach dem voraussichtlichen Bedarf, bedingt durch den Rückgang der Versorgungsempfänger (ehemalige Wehrmatsangehörige).

Zu 13 20/919 01

Abführung der Einmalzahlungen anderer Körperschaften und sonstiger öffentlich-rechtlicher Institutionen auf Grund von Dienstherrnwechseln zum Freistaat Bayern zur Abgeltung der bis dahin auf sie entfallenden Versorgungsanwartschaften, die unter 13 20 TG 72 zu vereinnahmen sind, an das Sondervermögen Versorgungsfonds.

13 20 Beamtenversorgung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
Titelgruppen						
61 - 65 Versorgung und Beihilfen						
<i>Die Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig. Vgl. Vermerk bei Kap. 13 03 Tit. 461 01. Aus den Ansätzen dürfen auch Fürsorgeleistungen für die Untersuchung von Beamten, Angestellten, Arbeitern sowie Versorgungsempfängern und ehemaligen Angehörigen des Freistaates Bayern und deren Angehörige auf die Belastung mit PCP- und lindanhaltige Holzschutzmittel in ihren Dienstwohnungen gezahlt werden.</i>						
424 61-5	018	Ausgaben der Beamten und Richter für die Versorgungsrücklage	220,5	225,1	A B C	224,0 53,9 551,2
431 61-6	018	Versorgungsbezüge für Mitglieder der Bayer. Staatsregierung und ihre Hinterbliebenen einschl. Sterbegeld	3.267,0	3.332,3	A B C	3.668,2 3.187,3 3.210,3
432 61-5	018	Ruhegehälter	1.790,5	1.856,2	A B C	1.759,9 1.635,4 1.632,7
432 62-4	018	Witwengeld und Waisengeld sowie Witwenabfindung <i>Zu 432 61 und 432 62: Aus den Ansätzen dürfen Ruhelöhne und damit zusammenhängende Hinterbliebenenbezüge gezahlt werden.</i>	690,8	710,6	A B C	721,4 649,2 676,7
434 61-3	018	Ausgaben der Versorgungsempfänger für die Versorgungsrücklage	112,4	132,3	A B C	120,2 73,6 79,2
441 65-0	940	Rentenversicherungsbeiträge nach § 170 Abs. 6 Buchst. c SGB VI für nicht erwerbstätige Pflegepersonen sowie Arbeitslosen- versicherungsbeiträge nach § 347 Nr. 10 Buchst. c SGB III und Zuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung nach § 44a Abs. 1 SGB X für Pflegepersonen, die nach § 3 des PflegeZG von der Arbeitsleistung vollständig freigestellt wurden, die aktive Beihilfeberechtigte oder deren berücksichtigungsfähige Angehörige pflegen	851,1	884,8	A B C	851,9 783,0 686,7
446 61-9	018	Beihilfen in Krankheits- oder Geburtsfällen für Versorgungsempfänger u. dgl.	---	---	A	---
446 62-8	018	Pflegeleistungen für Versorgungsempfänger u. dgl. - Dauerpflegefälle	---	---	A	---
446 65-5	018	Rentenversicherungsbeiträge nach § 170 Abs. 6 Buchst. c SGB VI für nicht erwerbstätige Pflegepersonen sowie Arbeitslosen- versicherungsbeiträge nach § 347 Nr. 10 Buchst. c SGB III und Zuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung nach § 44a Abs. 1 SGB X für Pflegepersonen, die nach § 3 des PflegeZG von der Arbeitsleistung vollständig freigestellt wurden, die Versorgungsempfänger oder deren berücksichtigungsfähige Angehörige pflegen	1.435,8	1.492,6	A B C	1.254,2 1.320,9 1.337,8
919 61-7	950	Zuführungen an den Versorgungsfonds <i>Gegenseitig deckungsfähig mit den in den Sammelkapiteln aller Einzelpläne bei 919 61 veranschlagten Mitteln. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 281 14.</i>	28.696,0	41.683,0	A	17.560,0
Summe der Titelgruppe			37.064,1	50.316,9	A B C	26.159,8 7.703,2 8.174,5

Erläuterungen

Zu 13 20/61 - 65

Veranschlagt sind im Wesentlichen die Ausgaben für die ehemaligen Mitglieder der Bayer. Staatsregierung und ihrer Hinterbliebenen sowie für die Versorgungsempfänger der Staatsbetriebe und die Rentenversicherungsbeiträge für nicht erwerbsmäßig tätige Pflegepersonen, die beihilfeberechtigte aktive Beschäftigte bzw. Versorgungsempfänger oder berücksichtigungsfähige Angehörige pflegen.

Darüber hinaus werden bei den Titeln 424 61 und 434 61 die sich aus der Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen nach § 14a Abs. 2 Bundesbesoldungsgesetz ergebenden Beträge sowie die Beträge, die sich aus einer aufgrund von Verweisung auf das Bundesbesoldungsgesetz verminderten Anpassung der Amts- und Versorgungsbezüge der Mitglieder der Staatsregierung ergeben, nachgewiesen, die einer Versorgungsrücklage zugeführt werden.

Zusätzlich werden bei Titel 434 61 die Beträge nachgewiesen, die einer Versorgungsrücklage in Höhe von 50 v.H. der Verminderung der Versorgungsausgaben durch das Versorgungsänderungsgesetz 2001 sowie aufgrund von Verweisung auf das Beamtenversorgungsgesetz in Höhe von 50 v.H. der Verminderung der Versorgungsausgaben für ehemalige Mitglieder der Staatsregierung zugeführt werden.

Titel 919 61 erfasst die Zuführungen an den Versorgungsfonds.

Zu 13 20/431 61

Die ehemaligen Mitglieder der Staatsregierung und ihre Hinterbliebenen erhalten Versorgung nach dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Staatsregierung (BayRS 1102-1-S), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. Dezember 2004 (GVBl S. 489).

Zahl der Versorgungsempfänger nach dem Stand vom 1. Januar 2008: 54 (1. Januar 2006: 53)

2009 gegenüber 2008:

Weniger 401,2 Tsd. EUR,

2010 gegenüber 2009:

Mehr 65,3 Tsd. EUR nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 13 20/432 61, 432 62, 446 61 und 446 62

Ab 2001 sind nur noch Ruhegehälter, Witwengeld und Waisengeld sowie Beihilfen für die Staatsbetriebe des Epl. 13 veranschlagt.

Am 1. Januar 2008 (in Klammern die Zahlen des letzten Stichtages) waren festgestellt:

Empfänger von Ruhegehalt	48	(51)
Empfänger von Witwengeld	36	(40)
Empfänger von Halbwaisengeld	2	(3)
Empfänger von Vollwaisengeld	3	(1)

2010 gegenüber 2009:

Mehr 85,5 Tsd. EUR nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 13 20/441 65 und 446 65

Die Rentenversicherungsbeiträge nach § 170 Abs. 6 Buchst. c SGB VI für nicht erwerbstätige Pflegepersonen, die beihilfeberechtigte aktive Beschäftigte bzw. Versorgungsempfänger oder berücksichtigungsfähige Angehörige pflegen, wurden bis einschließlich 1998 bei den zentral bei Kap. 13 03 Tit. 441 63 und 13 20 Tit. 446 62 veranschlagten Mitteln für alle Ressorts nachgewiesen. Diese Titel wurden 1999 auf die Sammelkapitel der Ressorts umgesetzt. Die Entrichtung der genannten Rentenversicherungsbeiträge soll auch künftig zentral erfolgen und wurde daher gesondert veranschlagt.

Die Pflicht zur Abführung von Arbeitslosenversicherungsbeiträgen nach § 347 Nr. 10 Buchst. c SGB III sowie die Gewährung von Zuschüssen zur Kranken- und Pflegeversicherung nach § 44a Abs. 1 SGB X für Pflegepersonen, die nach § 3 des PflegeZG von der Arbeitsleistung vollständig freigestellt wurden und die Beamte bzw. Versorgungsempfänger oder deren berücksichtigungsfähige Angehörige pflegen, wurden durch das Pflege-Weiterentwicklungsgesetz (BGBl I S. 874) ab 01.07.2008 neu eingeführt. Da es sich um keine originären Beihilfeaufwendungen handelt, erfolgt - wie bereits bei Rentenversicherungsbeiträgen - eine gesonderte Veranschlagung.

2009 gegenüber 2008:

Mehr 180,8 Tsd. EUR,

2010 gegenüber 2009:

Mehr 90,5 Tsd. EUR nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 13 20/919 61

Der Ansatz beinhaltet die Zuführung gemäß Art. 16 des Gesetzes über die Bildung von Versorgungsrücklagen im Freistaat Bayern (BayVersRückIG) an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Freistaats Bayern". Diese setzen sich zusammen aus den pauschalen Zuführungen nach Art. 16 Abs. 1 BayVersrückIG im Bereich der Staatsbetriebe und für im Einzelplan 13 etatisierte Bedienstete, sowie aus der Differenz zwischen der in Art. 16 Abs. 5 Satz 1 BayVersrückIG festgelegten Mindestzuführung (70,0 Mio. EUR in 2009, 105,0 Mio. EUR in 2010) und den bei den Ressorts veranschlagten Zuführungsbeträgen (Art. 16 Abs. 5 Satz 2 BayVersrückIG).

13 20 Beamtenversorgung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		71 Erstattung von Versorgungsbezügen sowie Zuschüsse zu den Versorgungsbezügen <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. TG ist mit 631 01 gegenseitig deckungsfähig.</i>				
631 71-2	018	Erstattung an den Bund	835,0	730,0	A B C	664,0 1.115,9 1.328,7
632 71-1	018	Erstattung an andere Länder	4.830,0	5.330,0	A B C	6.482,4 3.512,4 4.396,1
633 71-0	018	Erstattung an Gemeinden und GV	16.950,0	17.500,0	A B C	16.200,0 15.404,5 15.504,0
636 71-7	018	Erstattung an Sozialversicherungsträger	112,5	112,5	A B C	148,5 107,6 104,6
637 71-6	018	Erstattung an Zweckverbände	346,5	367,5	A B C	200,0 323,9 278,9
671 71-3	018	Erstattung an Sonstige im Inland	3.215,0	3.645,0	A B C	2.318,1 2.146,8 1.181,2
681 71-1	018	Erstattung an die Rentenversicherungsträger für Aufwendungen nach Maßgabe der Versorgungsausgleichs-Erstattungsverordnung	26.000,0	28.500,0	A B C	23.500,0 21.361,3 18.229,2
		Summe der Titelgruppe	52.289,0	56.185,0	A B C	49.513,0 43.972,5 41.022,7
		72 Ausgaben für Einmalzahlungen zur Versorgungslastenteilung <i>Titel der TG und TG 71 gegenseitig deckungsfähig.</i>				
<u>631 72-1</u>	018	Einmalzahlungen an den Bund zur Versorgungslastenteilung	---	---	A	
<u>632 72-0</u>	018	Einmalzahlungen an andere Länder zur Versorgungslastenteilung	---	---	A	
<u>633 72-9</u>	018	Einmalzahlungen an Gemeinden und GV zur Versorgungslastenteilung	---	---	A	
<u>636 72-6</u>	018	Einmalzahlungen an Sozialversicherungsträger zur Versorgungslastenteilung	---	---	A	
<u>637 72-5</u>	018	Einmalzahlungen an Zweckverbände zur Versorgungslastenteilung	---	---	A	
<u>671 72-2</u>	018	Einmalzahlungen an Sonstige im Inland zur Versorgungslastenteilung	---	---	A	
		Summe der Titelgruppe	-	-	A B C	- - -
		Gesamtausgaben	154.954,6	172.103,4	A B C	140.698,3 112.535,4 107.535,0

Erläuterungen

Zu 13 20/71

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Beteiligung des Freistaates Bayern an der Versorgungslast anderer Dienstherrn aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder besonderer Vereinbarungen sowie die Ausgaben für die an andere Dienstherrn zu leistenden Versorgungszuschläge aufgrund der Beurlaubung oder Abordnung von Beamten zum Freistaat Bayern. Ferner sind hier die Zuschüsse aufgrund der §§ 71e bis 71k des G zu Art. 131 GG und des Art. II § 3 des Dritten G zur Änderung des G zu Art. 131 GG i.V.m. § 2 DKfAG mitveranschlagt.

Zu vereinnahmen sind auch die Einmalzahlungen von anderen Körperschaften und sonstiger öffentlich-rechtlicher Institutionen auf Grund von Dienstherrnwechseln zur Abgeltung der bis dahin gegen den Freistaat Bayern erworbenen Versorgungsanwartschaften, soweit das Amts-, Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis zum Freistaat Bayern vor dem 1. Januar 2008 begründet wurde. Bei späterer Begründung siehe TG 72.

2009 gegenüber 2008:
Mehr 2.776,0 Tsd. EUR,

2010 gegenüber 2009:
Mehr 3.896,0 Tsd. EUR wegen Zunahme der Versorgungsfälle. Davon entfallen jährlich 2.500,0 Tsd. EUR auf Erstattungen an die Rentenversicherungsträger (Tit. 681 71) infolge gestiegener Rentenansprüche von geschiedenen Eheleuten zu dessen Gunsten ein Rentenkonto zu eröffnen war.

Zu 13 20/681 71

Die Erstattungen an die Rentenversicherungsträger für Aufwendungen nach Maßgabe der Versorgungsausgleichs-Erstattungsverordnung wurden bis einschließlich 1998 bei den Titeln nachgewiesen, bei denen das Ruhegehalt des zum Versorgungsausgleich verpflichteten Beamten, Richters oder Versorgungsempfängers gebucht wurde oder zu buchen gewesen wäre. In den Titeln für die Versorgungsbezüge sollen aber nur die tatsächlich anfallenden Versorgungsausgaben enthalten sein, damit das Ergebnis nicht verfälscht wird. Die Erstattungen an die Rentenversicherungsträger nach §§ 225, 290 SGB VI sowie nach dem VAHRG wurden daher ab 1999 gesondert veranschlagt.

Zu 13 20/72

Veranschlagt sind die Ausgaben für Einmalzahlungen zur Abgeltung der gegen den Freistaat Bayern erworbenen Versorgungsanwartschaften bei Wechseln von Personen im Sinne des § 1 Abs. 2 BayVersRücklG zu anderen Dienstherrn. Zu verausgaben sind nur die Einmalzahlungen für Personen, deren Amts-, Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis zum Freistaat Bayern erstmals nach dem 31. Dezember 2007 begründet wurde. Die Höhe der Einmalzahlungen ist begrenzt auf die Höhe der für diese Personen geleisteten Zuführungen. Die Vereinnahmung der Entnahmen aus dem Sondervermögen erfolgt bei 356 01. Bei früherer Begründung siehe EG 71.

13 20 Beamtenversorgung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
Abschluss						
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	3,0	3,0	A	5,0
					B	-
					C	170,4
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	138.256,0	139.270,5	A	140.007,0
					B	123.830,6
					C	132.328,0
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	723,3	738,5	A	714,4
					B	630,7
					C	651,2
		Gesamteinnahmen	138.982,3	140.012,0	A	140.726,4
					B	124.461,3
					C	133.149,6
		Personalausgaben	73.068,6	73.334,4	A	72.600,3
					B	67.750,6
					C	65.679,7
		Sächliche Verwaltungsausgaben	1,0	1,0	A	25,0
					B	-
					C	0,2
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	53.189,0	57.085,0	A	50.513,0
					B	44.784,9
					C	41.855,0
		Besondere Finanzierungsausgaben	28.696,0	41.683,0	A	17.560,0
					B	-
					C	-
		Gesamtausgaben	154.954,6	172.103,4	A	140.698,3
					B	112.535,4
					C	107.535,0
		Zuschuss	15.972,3	32.091,4	A	-
					B	-
					C	-
		Überschuss	-	-	A	28,1
					B	11.925,9
					C	25.614,6

13 21 Übrige Versorgung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
			Tsd. EUR			6
Einnahmen						
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
231 01-9	223	Erstattung der Aufwendungen für die gesetzliche Unfallversicherung der auf den Bundesfernstraßen tätigen Arbeitnehmer durch den Bund	1.250,0	1.250,0	A	1.200,0
					B	1.282,4
					C	1.133,4
232 01-8	018	Erstattung von anteiligen Versorgungsleistungen durch die Länder für frühere Angehörige des Reichsnährstandes gemäß § 3 der Dreißigsten VO zur Durchführung des G 131 vom 20. März 1964 (BGBl I S. 221)	90,0	80,0	A	110,0
					B	100,2
					C	200,7
Gesamteinnahmen			1.340,0	1.330,0	A	1.310,0
					B	1.382,5
					C	1.334,1
Ausgaben						
Personalausgaben						
439 01-9	018	Versorgungsleistungen für frühere Angehörige des Reichsnährstandes gemäß § 18 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 3, sowie anteilige Erstattung von Rentenzahlungen gemäß § 7 Abs. 4 in Verbindung mit § 16 Abs. 2 des Reichsnährstandsabwicklungsgesetzes vom 23. Februar 1961 (BGBl I S. 119)	30,0	15,0	A	200,0
					B	126,2
					C	136,7
439 02-8	018	Ausgaben für die zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung der Arbeitnehmer (Ersatzzusatzrenten) und Leistungen nach der FMBek vom 4. September 1957 (FMBI S. 950)	13,5	13,5	A	13,5
					B	13,0
					C	12,9
443 01-3	940	Renten an ehemalige Landespolizeibeamte, deren Hinterbliebene sowie Heilbehandlungskosten für die dienstbeschädigten ehemaligen Angehörigen der Landespolizei und deren Hinterbliebene	5,0	5,0	A	20,0
					B	4,5
					C	9,6
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen						
681 01-4	223	Durchführung der gesetzlichen Unfallversicherung in den Betrieben und sonstigen Einrichtungen des Freistaates Bayern <i>Die Mittel sind übertragbar. Rückersätze Dritter können von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>	37.069,0	38.687,0	A	36.084,0
					B	33.327,0
					C	32.329,6
Gesamtausgaben			37.117,5	38.720,5	A	36.317,5
					B	33.470,6
					C	32.488,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 13 21

In diesem Kapitel sind die Aufwendungen des Landes für die übrige Versorgung veranschlagt, die sich im Wesentlichen aus den Versorgungsleistungen für frühere Angehörige des Reichsnährstandes und damit zusammenhängende Einnahmen sowie den Einnahmen und Ausgaben für die Durchführung der gesetzlichen Unfallversicherung zusammensetzen.

Zu 13 21/231 01

2009 gegenüber 2008:

Mehr 50,0 Tsd. EUR in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung.

Zu 13 21/232 01 und 439 01

Die gemäß § 18 Abs. 1 Satz 2 des Reichsnährstandsabwicklungsgesetzes (RNStAbwG) vom 23. Februar 1961 (BGBl I S. 119) i.V.m. § 2 der Dreißigsten VO zur Durchführung des G 131 (30. DVO zum G 131) vom 20. März 1964 (BGBl I S. 221) i.V.m. § 2 DKfAG vom Freistaat Bayern zu leistenden Versorgungsbezüge, über die nach § 3 Abs. 1 der Dreißigsten VO zur Durchführung des G 131 nach Ablauf eines jeden Haushaltsjahres ein Ausgleich zwischen den Ländern durchzuführen ist, sind bei Titel 439 01 brutto veranschlagt. Auf diesen Ansatz sind alle mit dem einzelnen Versorgungsfall zusammenhängenden Ausgaben, also auch Sterbegeld, Beihilfen, einmalige Unterstützungen usw. zu verrechnen. Ferner sind bei dem Ansatz auch etwaige Erstattungen von Rentenzahlungen aufgrund des § 7 Abs. 4 RNStAbwG zu verrechnen.

Das zur Befriedigung nach dieser gesetzlichen Regelung früher vorhandene Treuhandguthaben des ehem. Abwicklers des Reichsnährstandes ist zwischen Bund und Ländern nach § 17 RNStAbwG entsprechend dem in § 18 Abs. 3 dieses Gesetzes vorgesehenen Schlüssel aufgeteilt worden. Der auf Bayern entfallene Anteil wurde im Haushaltsjahr 1975 vereinnahmt. Bayern hat sich dabei gegenüber dem Bund verpflichtet, zur Befriedigung eventuell noch bestehender Ansprüche bis zur Höhe des vereinnahmten Betrages entsprechend dem Verteilerschlüssel beizutragen. Wegen der Einnahme aus dem Ländervergleich vgl. Titel 232 01.

Erstattungsbeträge nach § 225 und § 290 SGB VI sowie § 4 Abs. 3 und § 5 Abs. 2 VAHRG für Versorgungsempfänger, für die der Freistaat Bayern gemäß § 18 Abs. 1 Satz 2 des RNStAbwG die Versorgungslasten zu tragen hat, sind stets bei Titel 439 01 nachzuweisen; dies gilt auch dann, wenn nach § 57 BeamtVG eine Kürzung der Hinterbliebenenbezüge durchzuführen ist.

Zu 13 21/232 01

2009 gegenüber 2008:

Weniger 20,0 Tsd. EUR,

2010 gegenüber 2009:

Weniger 10,0 Tsd. EUR entsprechend den zu erwartenden Einnahmen.

Zu 13 21/439 01

2009 gegenüber 2008:

Weniger 170,0 Tsd. EUR,

2010 gegenüber 2009:

Weniger 15,0 Tsd. EUR infolge rückläufiger Erstattungsfälle.

Zu 13 21/443 01

Bei den hier veranschlagten Renten und Heilbehandlungskosten handelt es sich nicht um eigentliche Versorgungsbezüge für eine zurückgelegte Dienstzeit im Sinne der Beamtenversorgung, sondern um Renten und Heilbehandlungskosten für eine bei der ehemaligen Bayerischen Landespolizei erlittene Dienstbeschädigung. Diese werden seit dem 1. April 1951 aufgrund des Art. 26 des Landespolizeibeamtengesetzes vom 26. August 1922 (GVBl S. 427) i.V.m. §§ 66 und 66 a des Gesetzes zu Art. 131 GG i.V.m. § 2 DKfAG nach Maßgabe des Bundesversorgungsgesetzes in der jeweils gültigen Fassung gewährt. Rentenleistungen werden zur Zeit noch an eine Person gewährt.

2009 gegenüber 2008:

Weniger 15,0 Tsd. EUR wegen geringeren Bedarfs.

Zu 13 21/681 01

Bei den hier veranschlagten Beträgen handelt es sich um die Beitragsleistungen an die Bayerische Landesunfallkasse (LUK) als Anteil des Freistaates Bayern an der Umlage dieser Körperschaft des öffentlichen Rechts. Die LUK führt gemäß § 128 des 7. Sozialgesetzbuches vom 07.08.1996 (BGBl I S. 1254) die Unfallversicherung in den Betrieben und sonstigen Einrichtungen des Freistaats Bayern durch.

2009 gegenüber 2008:

Mehr 985,0 Tsd. EUR durch steigende Beitragsleistungen.

2010 gegenüber 2009:

Mehr 1.618,0 Tsd. EUR in Anpassung an die voraussichtliche Istentwicklung.

13 21 Übrige Versorgung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
Abschluss						
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1.340,0	1.330,0	A	1.310,0
					B	1.382,5
					C	1.334,1
		Gesamteinnahmen	1.340,0	1.330,0	A	1.310,0
					B	1.382,5
					C	1.334,1
		Personalausgaben	48,5	33,5	A	233,5
					B	143,6
					C	159,2
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	37.069,0	38.687,0	A	36.084,0
					B	33.327,0
					C	32.329,6
		Gesamtausgaben	37.117,5	38.720,5	A	36.317,5
					B	33.470,6
					C	32.488,8
		Zuschuss	35.777,5	37.390,5	A	35.007,5
					B	32.088,1
					C	31.154,7

13 30 Zukunft Bayern 2020

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A Soll 2008 B Ist 2007 C Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
Einnahmen					
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen					
359 01-6	950	Entnahme aus der Rücklage "Zukunft Bayern 2020"	390.393,7	420.346,9	A 203.778,6

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 13 30 und 13 31 (Zukunft Bayern 2020 einschl. Klimaschutz)

In den Haushaltsjahren 2008 bis 2011 sollen im Rahmen des Investitions- und Zukunftsprogramms "Bayern 2020" Schwerpunkte in den Bereichen Kinder, Bildung und Arbeit sowie Klimaschutz gesetzt werden. Das Programm wird aus Rücklagemitteln finanziert, die insbesondere aus einem Teil der von der Steuerschätzung vom 6. bis 7. November 2007 prognostizierten Steuermehreinnahmen 2007 und 2008 gebildet wurden (vgl. Kap. 13 06 Tit. 919 01).

Folgende Maßnahmen sollen durchgeführt werden:

	Gesamt	2008	2009	2010	2011	TG / Tit.
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	
1. Ausbau des Kinderbetreuungsangebots						75 - 77
1.1 Sonderinvestitionsprogramm zum Ausbau der Kindertagesbetreuung	100,0	25,0	25,0	25,0	25,0	75
1.2 Sonderprogramm zum Ausbau der Sprachförderung und zur qualitativen Angebotsverbesserung in Kindertageseinrichtungen	40,0	4,0	12,0	12,0	12,0	77
Summe Ausbau des Kinderbetreuungsangebots	140,0	29,0	37,0	37,0	37,0	
2. Ausbau des Ganztagesangebots (Priorität Hauptschulen) und Umsetzung der Hauptschulreform	114,8	7,0	26,2	45,3	36,3	70 - 72
3. Ausbau der Universitäten und Fachhochschulen						
3.1 38.000 zusätzliche Studienplätze und 3.000 neue Stellen für Professoren und Mitarbeiter	335,0	19,8	55,9	115,6	143,7	56
3.2 Investitionen in Lehr- und Laborflächen	235,0	12,5	82,3	75,6	64,6	53
Summe Ausbau der Universitäten und der Fachhochschulen	570,0	32,3	138,2	191,2	208,3	
4. Leuchtturmprojekte Forschung						
4.1 Forschungsvorhaben	125,0	8,5	32,0	37,4	47,1	51
4.2 Bayer. Forschungsnetzwerk Immuntherapie	10,0	2,8	2,8	2,7	1,7	54
Summe Leuchtturmprojekte Forschung	135,0	11,3	34,8	40,1	48,8	
5. Infrastruktur für Angewandte Forschung	100,0	15,0	25,0	30,0	30,0	60
Errichtung neuer Fraunhofer-Institute in Bayern und Stärkung weiterer außeruniversitärer Forschungseinrichtungen						
6. Cluster-Offensive						62 - 64
6.1 Förderung von Entwicklungsverbänden zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen	50,0	10,0	15,0	15,0	10,0	
6.2 Impulse für Leitmärkte und Technologieleitprojekte	20,0	3,5	5,5	5,5	5,5	
6.3 Wagniskapital und Förderung junger Technologieunternehmen	30,0	7,0	8,0	8,0	7,0	
Summe Cluster-Offensive	100,0	20,5	28,5	28,5	22,5	
7. Standortrelevante Innovationsvorhaben	50,0	8,0	12,0	14,0	16,0	65
Ansiedlung betrieblicher Forschungszentren und High-Tech-Unternehmen						
8. Ländlicher Raum und Infrastruktur						
8.1 Staatsstraßen	100,0	40,0	30,0	20,0	10,0	80
8.2 Maßnahmen zur Förderung des Tourismus	25,0	11,0	7,0	7,0	-	69
8.3 Dorferneuerung	15,0	8,8	3,7	1,3	1,2	93
8.4 Städtebauförderung	15,0	-	6,0	6,0	3,0	94
Summe Ländlicher Raum und Infrastruktur	155,0	59,8	46,7	34,3	14,2	
9. Klimaprogramm Bayern 2020	350,0	60,4	104,4	99,5	85,7	Kap. 13 31
Gesamtsumme Zukunft Bayern 2020	1.714,8	243,3	452,8	519,9	498,8	
Daneben zur Verbesserung und Sicherstellung der Unterrichtsversorgung	63,0	21,0	42,0	-	-	Kap. 13 30 427 01 - 684 01

13 30 Zukunft Bayern 2020

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
Titelgruppen						
60 Infrastruktur für Angewandte Forschung <i>Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.</i>						
119 60-5	164	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Förderung der Infrastruktur für Angewandte Forschung <i>Vgl. Vermerk zu TG 60 (Ausgaben).</i>	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- - -
62 - 64 Cluster-Offensive <i>Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.</i>						
119 62-3	169	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Förderung der Cluster-Offensive <i>Vgl. Vermerk zu TG 62-64 (Ausgaben).</i>	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- - -
65 Industrielle Forschungs- und Innovationsvorhaben <i>Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.</i>						
119 65-0	169	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Förderung industrieller Forschungs- und Innovationsvorhaben <i>Vgl. Vermerk zu TG 65 (Ausgaben).</i>	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- - -
69 Maßnahmen zur Förderung des Tourismus <i>Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.</i>						
119 69-6	650	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Förderung des Tourismus <i>Vgl. Vermerk zu 891 69.</i>	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- - -
Gesamteinnahmen			390.393,7	420.346,9	A B C	203.778,6 - -

Erläuterungen

Zu 13 30/359 01

Der Ansatz dient zur Vereinnahmung der Zuführungen aus der Rücklage Zukunft Bayern 2020.

Vom Gesamtbetrag 2009 von 390.393,7 Tsd. EUR entfallen 42.000,0 Tsd. EUR auf die Deckung von Ausgaben zur Verbesserung und Sicherstellung der Unterrichtsversorgung im Schuljahr 2008/2009 entsprechend dem Beschluss des Ministerrats vom 1. April 2008.

Zu 13 30/119 60, 119 62, 119 65 und 119 69

Die Titel dienen der haushaltsmäßigen Abwicklung von Rückflüssen und Verzinsungen aus zurückgeforderten Zuschüssen. Diese Mittel stehen erneut für die veranschlagten Zwecke zur Verfügung.

13 30 Zukunft Bayern 2020

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
		Ausgaben				
		Die Ausgabebefugnis der Ausgaben des Kapitels erhöht sich um die Mehreinnahme bei 359 01. Die am Jahresende nicht in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen 2008 gelten abweichend von Art. 38 in Verbindung mit Art. 45 BayHO für die Haushaltsjahre 2009 ff. fort. Die Mittel sind übertragbar.				
		<i>Tit. 427 01 bis 684 01 Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Unterricht und Kultus.</i>				
		Personalausgaben				
427 01-4	114	Honorare für Drittkräfte an Ganztagshaupt- und -förderschulen <i>Die Ausgaben sind bei 427 70 und 427 71 nachzuweisen.</i>	336,0	---	A	168,0
428 10-2	124	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Pflegekräfte) <i>Titel 428 10 und 428 14 gegenseitig deckungsfähig.</i>	511,4	---	A	255,7
428 14-8	129	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Aushilslehrkräfte) <i>Vgl. Vermerk bei 428 10. Zu Lasten der Mittel dürfen unbefristete Verträge abgeschlossen werden.</i>	37.436,6	---	A	18.718,3
428 15-7	117	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Aushilfskräfte)	2.000,0	---	A	1.000,0
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
684 01-2	114	Zuschüsse an Träger von Mittagsbetreuungsgruppen an Grundschulen und Förderschulen/Grundschulstufe zur zeitlichen Verlängerung und qualitativen Verbesserung des Angebots <i>Die Ausgaben sind bei 684 70 und 685 70 nachzuweisen.</i>	1.716,0	---	A	858,0
		Titelgruppen				
		51 - 53 Hochschulbau				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		51 Leuchtturmprojekte Forschung - Forschungsvorhaben <i>Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.</i>				
718 51-1	131	Universität München Unterbringung des Biomedizinischen Zentrums in einem Neubau in Großhadern/Martinsried - Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 21.300,0 Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 32.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	15.535,0	21.300,0	A	6.165,0
719 51-0	131	Technische Universität München Erweiterungsbau für das Walter-Schottky-Institut (CNN) <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 2.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 1.138,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.662,0	2.000,0	A	200,0

Erläuterungen

Zu 13 30/427 01

Mehr zum schnelleren Ausbau des Ganztagschulangebots an Hauptschulen und Förderschulen im Schuljahr 2008/2009.

Zu 13 30/428 10

Zur personellen Verbesserung der Rahmenbedingungen bei den Förderzentren, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, sind im Schuljahr 2008/2009 neben zusätzlichen Lehrkräften 20 Stellen für Pflegekräfte vorgesehen.

Zu 13 30/428 14

Zur Verbesserung und Sicherstellung der Unterrichtsversorgung für das Schuljahr 2008/2009 werden Mittel zur Beschäftigung von 1.021 Lehrkräften (Arbeitnehmerverhältnis) zur Verfügung gestellt:

Veranschlagt sind für

- a) den schrittweisen Abbau großer Klassen 617 Stellenäquivalente
(davon Grundschulen 61, Hauptschulen 24, Realschulen 200, Gymnasien 300, Berufliche Oberschulen 32),
- b) den bedarfsgerechten Ausbau von Ganztags- und -förderschulen 36 Stellenäquivalente
(davon Hauptschulen 32, Förderschulen 4),
- c) sonstige Maßnahmen 368 Stellenäquivalente
(davon Hauptschulen 16, Förderschulen 86, Berufliche Oberschulen 110, Abordnung von Grundschullehrern an Realschulen und Gymnasien 156).

Zu 13 30/428 15

Zum weiteren Ausbau der Vertretungspools an Gymnasien und zur Beschäftigung von sonstigem pädagogischem Personal.

Zu 13 30/684 01

Mehr zum schnelleren Ausbau der verlängerten Mittagsbetreuung an Grundschulen und Förderschulen/Grundschulstufe im Schuljahr 2008/2009.

Zu 13 30/718 51

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 07/718 63.

Die Maßnahme wird mit 75.000,0 Tsd. EUR aus 13 30/718 51 finanziert.

Zu 13 30/719 51

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 12/714 11.

Die Maßnahme wird mit 6.000,0 Tsd. EUR aus 13 30/719 51 finanziert.

13 30 Zukunft Bayern 2020

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
				6		
730 51-5	132	Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg Errichtung eines Forschungsgebäudes (Zentrum für Translationale Klinische Forschung - Translational Research Center (TRC) - Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 5.650,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 5.500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	5.800,0	5.650,0	A	150,0
732 51-3	131	Universität Erlangen-Nürnberg Neubau eines Chemikums und Errichtung eines Mehrzweckgebäudes für die Naturwissenschaftlichen Fakultäten auf dem Südgelände einschl. Erschließungsmaßnahmen, 1. BA - z.T. Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 8.426,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 8.474,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	8.000,0	8.426,0	A	2.000,0
Summe der Titelgruppe			31.997,0	37.376,0	A B C	8.515,0 - -
53 Ausbau der Universitäten und Fachhochschulen - Investitionen in Lehr- und Laborflächen						
<i>Für die Baumaßnahmen ist die Erstellung der Planungsunterlagen nach Art. 24 Abs. 1 BayHO im Ausführungsgrad der Planungsunterlagen nach Art. 54 Abs. 1 BayHO zulässig. Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.</i>						
710 53-7	131	Technische Universität München Umbau des Gebäudes 05 05 zur Unterbringung der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 3.500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 9.050,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	3.338,0	3.500,0	A	1.000,0
711 53-6	131	Universität München Ausbau des Anwesens Ludwigstraße 28 einschl. Brandschutz- und Sicherheitsmaßnahmen	3.400,0	---	A	100,0
718 53-9	131	Universität München Schaffung eines Theologicums auf dem Stammgelände	3.900,0	---	A	1.500,0
725 53-0	131	Universität Augsburg Neubau eines Gebäudes für Kunst und Musik <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 4.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 11.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	4.300,0	4.000,0	A	200,0
726 53-9	136	Fachhochschule Augsburg Neubauten auf dem ehemaligen Schüle-Grundstück, 2. Bauabschnitt <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 4.500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 5.935,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.215,0	4.500,0	A	1.200,0
727 53-8	136	Fachhochschule Augsburg Anpassungsmaßnahmen am Standort Baumgartnerstraße, Neubau für den Gebäudeteil F <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 5.300,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	7.400,0	5.300,0	A	500,0

Erläuterungen

Zu 13 30/730 51

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 20/730 40.
Die Maßnahme wird mit 17.100,0 Tsd. EUR aus 13 30/730 51 finanziert.

Zu 13 30/732 51

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 19/732 42.
Die Maßnahme wird mit 26.900,0 Tsd. EUR aus 13 30/732 51 finanziert.

Zu 13 30/710 53

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 12/710 34.
Die Maßnahme wird mit 16.888,0 Tsd. EUR aus 13 30/710 53 finanziert.

Zu 13 30/711 53

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 07/711 41.
Die Maßnahme wird mit 3.500,0 Tsd. EUR aus 13 30/711 53 finanziert.

Zu 13 30/718 53

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 07/718 34.
Die Maßnahme wird mit 5.400,0 Tsd. EUR aus 13 30/718 53 finanziert.

Zu 13 30/725 53

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 23/727 41.
Die Maßnahme wird mit 19.500,0 Tsd. EUR aus 13 30/725 53 finanziert.

Zu 13 30/726 53

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 35/726 12.
Die Maßnahme wird mit 13.850,0 Tsd. EUR aus 13 30/726 53 finanziert.

Zu 13 30/727 53

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 35/726 25.
Die Maßnahme wird mit 13.200,0 Tsd. EUR aus 13 30/727 53 finanziert.

13 30 Zukunft Bayern 2020

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
729 53-6	136	Fachhochschule Kempten Neubauten für die Ergänzung der Ausbildungsrichtungen Technik und Sozialwesen <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 8.700,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 1.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	7.900,0	8.700,0	A	2.000,0
732 53-1	131	Universität Erlangen-Nürnberg Neubau für die Fächer Mathematik und Informatik einschl. Erschließungsmaßnahmen <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 11.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 11.600,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	8.400,0	11.000,0	A	1.000,0
735 53-8	131	Universität Bayreuth Erweiterung der rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 6.500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	8.000,0	6.500,0	A	500,0
736 53-7	131	Universität Bamberg Neubau eines Verfügungsgebäudes <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 2.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 3.853,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.000,0	2.000,0	A	150,0
738 53-5	136	Fachhochschule Coburg Neubau von Hörsälen mit Sanierung des Gebäudes 1 <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 3.400,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 4.050,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	3.750,0	3.400,0	A	1.020,0
740 53-1	136	Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt Neubau für die Ausbildungsrichtungen Gestaltung und Technik in Würzburg <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 7.174,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 8.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	4.000,0	7.174,0	A	1.665,0
741 53-0	131	Universität Würzburg Neubau eines zentralen Hörsaalgebäudes <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 5.650,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 4.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	5.800,0	5.650,0	A	50,0
742 53-9	131	Universität Würzburg Neubau eines zentralen Laborgebäudes <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 4.500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	6.900,0	4.500,0	A	100,0
743 53-8	136	Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt Umbau und Sanierung des WISO-Hörsaalgebäudes in Würzburg <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 4.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	4.200,0	4.000,0	A	800,0
747 53-4	131	Universität Regensburg Neubau Immobilienwirtschaft und Verfügungsgebäude <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 3.200,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 5.600,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	3.000,0	3.200,0	A	200,0

Erläuterungen

Zu 13 30/729 53

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 37/727 52.
Die Maßnahme wird mit 19.600,0 Tsd. EUR aus 13 30/729 53 finanziert.

Zu 13 30/732 53

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 19/732 25.
Die Maßnahme wird mit 32.000,0 Tsd. EUR aus 13 30/732 53 finanziert.

Zu 13 30/735 53

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 24/738 46.
Die Maßnahme wird mit 15.000,0 Tsd. EUR aus 13 30/735 53 finanziert.

Zu 13 30/736 53

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 26/736 60.
Die Maßnahme wird mit 7.003,0 Tsd. EUR aus 13 30/736 53 finanziert.

Zu 13 30/738 53

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 36/735 33.
Die Maßnahme wird mit 12.220,0 Tsd. EUR aus 13 30/738 53 finanziert.

Zu 13 30/740 53

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 44/740 42.
Die Maßnahme wird mit 20.839,0 Tsd. EUR aus 13 30/740 53 finanziert.

Zu 13 30/741 53

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 17/741 16.
Die Maßnahme wird mit 15.500,0 Tsd. EUR aus 13 30/741 53 finanziert.

Zu 13 30/742 53

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 17/741 26.
Die Maßnahme wird mit 11.500,0 Tsd. EUR aus 13 30/742 53 finanziert.

Zu 13 30/743 53

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 44/740 46.
Die Maßnahme wird mit 9.000,0 Tsd. EUR aus 13 30/743 53 finanziert.

Zu 13 30/747 53

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 21/744 01.
Die Maßnahme wird mit 12.000,0 Tsd. EUR aus 13 30/747 53 finanziert.

13 30 Zukunft Bayern 2020

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
748 53-3	136	Fachhochschule Regensburg Neubau eines Hörsaalgebäudes <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 2.200,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	4.800,0	2.200,0	A	500,0
Summe der Titelgruppe			82.303,0	75.624,0	A B C	12.485,0 - -
54 Leuchtturmprojekte Forschung - Bayerisches Forschungsnetzwerk Immuntherapie (BayImmuNet) <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.</i>						
422 54-5	131	Bezüge der planmäßigen Beamten und Professoren	---	---	A	---
428 54-9	131	Entgelte für Arbeitnehmer	2.000,0	2.000,0	A	2.200,0
429 54-8	131	Bezüge für nichtbeamtetes Personal	---	---	A	---
547 54-5	131	Sächliche Verwaltungsausgaben	400,0	400,0	A	400,0
812 54-3	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	400,0	300,0	A	200,0
Summe der Titelgruppe			2.800,0	2.700,0	A B C	2.800,0 - -
56 Ausbau der Universitäten und Fachhochschulen - Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.</i>						
422 56-3	139	Bezüge der planmäßigen Beamten und Professoren	44.686,0	92.498,7	A	15.808,0
428 56-7	139	Entgelte für Arbeitnehmer	---	---	A	---
429 56-6	139	Bezüge für nichtbeamtetes Personal	---	---	A	---
459 56-9	139	Sonstige Personalausgaben	---	---	A	---
547 56-3	139	Nicht aufteilbare Sachausgaben	11.171,5	23.124,7	A	3.952,0
686 56-4	139	Zuschüsse und sonstige Ausgaben an nichtstaatliche Hochschulen	---	---	A	---
701 56-5	139	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
812 56-1	139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			55.857,5	115.623,4	A B C	19.760,0 - -

Erläuterungen

Zu 13 30/748 53

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei 15 41/745 54.

Die Maßnahme wird mit 8.000,0 Tsd. EUR aus 13 30/748 53 finanziert.

Zu 13 30/54

Die Immuntherapie ist einer der wichtigsten Pfeiler in der modernen medizinischen Forschung. An den bayerischen Universitäten besteht bereits eine hervorragende Expertise auf diesem Gebiet. Zur Wahrung und weiteren Anhebung des erreichten Niveaus muss insbesondere die Translation innovativer Therapieansätze aus dem Labor in die klinische und wirtschaftliche Anwendung verbessert werden.

Mit dem neuen Bayerischen Forschungsnetzwerk Immuntherapie wird die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft in Forschung und Entwicklung sowie die Umsetzung präklinischer Erkenntnisse in die klinische und wirtschaftliche Anwendung gefördert.

Vgl. auch Kap. 15 28 TG 84 (Einnahmen und Ausgaben).

Zu 13 30/56

Zur Bewältigung der steigenden Studierendenzahlen sollen bis 2011 38.000 neue Studienplätze geschaffen werden. Die Staatsregierung wird hierfür die erforderlichen räumlichen und personellen Kapazitäten bereitstellen.

Entsprechend dem Ministerratsbeschluss vom 12. Juni 2007 sollen hierfür in den Jahren 2008 bis 2011 folgende Mittel bereitgestellt werden:

2008	2009	2010	2011	Gesamt
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
35.660,0	83.210,0	154.540,0	225.860,0	499.270,0

Wegen der Veranschlagung weiterer Mittel vgl. auch Kap. 15 06 TG 86.

13 30 Zukunft Bayern 2020

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
		60 Infrastruktur für Angewandte Forschung <i>Titel der TG 60 und 62-64 gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 60. Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.</i>				
686 60-8	164	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für den Ausbau von Forschungseinrichtungen und für Forschungsprojekte	13.000,0	16.000,0	A	8.000,0
893 60-7	164	Zuschüsse für Investitionen beim Ausbau der Forschungseinrichtungen und bei Forschungsprojekten	12.000,0	14.000,0	A	7.000,0
		Summe der Titelgruppe	25.000,0	30.000,0	A B C	15.000,0 - -
		62 - 64 Cluster-Offensive <i>Vgl. Vermerk zu TG 60. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 62. Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.</i>				
683 62-9	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung der Investitionsreife von Unternehmenskonzepten aus der Forschung (Pre-Seed-Finanzierung)	2.000,0	2.000,0	A	1.000,0
683 63-8	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung neuer Seed-Fonds für die Frühphasenfinanzierung von High-Tech-Unternehmen	4.000,0	4.000,0	A	4.000,0
683 64-7	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung von Unternehmensgründungen im Technologiebereich	2.000,0	2.000,0	A	2.000,0
685 62-7	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung von Entwicklungsverbänden im Rahmen der Cluster-Offensive	15.000,0	15.000,0	A	10.000,0

Erläuterungen

Zu 13 30/686 60 und 893 60

Die Mittel sind insbesondere vorgesehen für den Auf- und Ausbau von Einrichtungen der angewandten Forschung nach Maßgabe der Rahmenvereinbarung Forschungsförderung gemäß Art. 91b GG (Fraunhofer-Gesellschaft - FhG, Helmholtz-Gemeinschaft - HGF, Leibnitz-Gemeinschaft - WGL) und von anderen Einrichtungen der außeruniversitären Forschung.

Im Einzelnen:

- Das Bayerische Zentrum für Angewandte Energieforschung e.V., Würzburg, (ZAE) beabsichtigt, seine Forschungs- und Projektstätigkeit auszuweiten, um aufgrund der sehr guten Evaluierung durch den Wissenschaftsrat in die gemeinsame Bund-Länder-Förderung im Rahmen der WGL aufgenommen zu werden. In organisatorischer Hinsicht sind Umstrukturierungen erforderlich, die eine zusätzliche Unterstützung erfordern.
- Im Umfeld der Technischen Universität München soll ein außeruniversitäres Forschungsinstitut für Software und Systems Engineering entstehen, das in enger Kooperation mit anderen Forschungs- und Hochschuleinrichtungen Bayerns der bayerischen Wirtschaft als exzellenter Kooperationspartner zur Verfügung steht. Die Übernahme in eine gemeinsame Bund-Länder-Finanzierung wird angestrebt.
- Erweiterung des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen IIS (Erlangen) sowie Ausbau der Institutsteile in Fürth (Zerstörungsfreie Werkstoffprüfung) und Nürnberg (Lokalisation und Kommunikation, RFID- und Smart Item-basierte Anwendungssysteme) zu eigenständigen Fraunhofer-Instituten; daneben Weiterentwicklung der Arbeitsgruppe ATL in Nürnberg.
- Fraunhofer-Institut für Integrierte Systeme und Bauelementetechnologie IISB in Erlangen: Damit das Institut seine Ausnahmestellung als Front-End-Technologieinstitut in Deutschland auf dem Gebiet der Mikroelektronik und Mechatronik aufrechterhalten und ausbauen kann, sind erhebliche Investitionen in die Geräteausrüstung sowie die Erweiterung der Arbeitsgebiete und der räumlichen Infrastruktur erforderlich.
- Die Fraunhofer-Gesellschaft beabsichtigt in enger Zusammenarbeit mit der Technischen Universität München die Schaffung einer Forschungseinrichtung für IT-Sicherheit. Damit wird ein wichtiges Zukunftsthema mit Auswirkungen für nahezu alle Wirtschaftsbranchen am Standort Bayern verankert.
- Neben dem Ausbau der bestehenden Fraunhofer-Einrichtungen sollen verschiedene FhG-Projektgruppen neu eingerichtet bzw. weiterentwickelt werden, insbesondere auf den Gebieten "Keramische Verbundstrukturen" (Bayreuth), "Mechatronik" (Augsburg) und "Prozessinnovationszentrum" (Bayreuth). Die Projektgruppen befassen sich mit Themen, bei denen die FhG neue Arbeitsgebiete eröffnet, die unter Umständen das Potential für den Aufbau von Instituten bieten.

Zu 13 30/683 62

Die Mittel sind insbesondere vorgesehen für die Unterstützung von Forschergruppen zur Entwicklung eines Unternehmenskonzeptes. Nach wie vor besteht eine große Lücke zwischen Grundlagenforschung und der VC-Finanzierung von Unternehmensgründungen. Investoren bevorzugen Projekte mit überschaubaren Marktrisiken und Entwicklungszeiten. Deshalb ist eine Förderung notwendig, um die Investitionsreife von Vorhaben aus der Forschung durch eine Evaluierungsphase zu erhöhen. Nur so lassen sich in technologisch anspruchsvollen Bereichen erfolgreiche Firmengründungen generieren.

Zu 13 30/683 63

Die Mittel sind vorgesehen für die Frühphasenfinanzierung von Neugründungen im High-Tech-Sektor. Die rückläufige Zahl von Neugründungen ist ganz wesentlich auf die fehlende Frühphasenfinanzierung insbesondere auch von privater Seite zurückzuführen. Der jetzige Seed-Fonds von Bayern Kapital beginnt Wirkung zu entfalten. Er zieht zudem erhebliche Bundesmittel des High-Tech-Gründerfonds nach Bayern. Seine Mittel reichen nur noch bis 2009 und sollen aus diesem Titel verstärkt werden. Zusätzlich zum Angebot von Bayern Kapital sollen aber auch Anreize zur Etablierung privater Seed-Fonds gegeben werden.

Zu 13 30/683 64

Die Mittel dienen insbesondere der Förderung der Businessplan-Wettbewerbe in Nord- und Südbayern sowie dem Einsatz von Business-Angels.

Durch die Businessplan-Wettbewerbe hat sich mit erheblicher privater Initiative ein erfolgreiches Modell zur Förderung anspruchsvoller, technologie-orientierter Unternehmensgründungen etabliert. Business-Angels sind ein sehr wirkungsvolles Instrument zur Förderung des Unternehmertums. Das Potential der Business-Angels in Bayern muss aber noch stärker aktiviert werden. Eine Plattform für Kontakte und Informationen über Geschäftsideen und Gründerteams ist zu etablieren. Darüber hinaus sind die Mittel vorgesehen zur Einwerbung internationaler Investorenkonferenzen und ausländischer VC-Investments für Bayern. Das Finanzierungsumfeld wird dadurch insgesamt verbessert.

Zu 13 30/685 62 und 893 62

Die Mittel sind bestimmt zur Förderung von Entwicklungsverbänden im Rahmen der Cluster der Allianz Bayern Innovativ zwischen Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie von ergänzenden Maßnahmen. Solche Entwicklungsverbände sind besonders geeignet, technologisches Know-how in neue Produkte und Prozesse in Unternehmen umzusetzen. Durch die Entwicklungsverbände sollen Themenschwerpunkte und Querschnittsfelder der Cluster umgesetzt werden.

13 30 Zukunft Bayern 2020

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
686 62-6	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Durchführung des Förderprogramms "Innovationsgutschein für kleine Unternehmen"	---	---	A	
686 63-5	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Technologieleitprojekte	3.000,0	3.000,0	A	2.500,0
893 62-5	169	Zuschüsse für Investitionen im Rahmen von Entwicklungsverbänden der Cluster-Offensive	---	---	A	---
893 63-4	169	Zuschüsse für Investitionen zur Förderung von Technologieleitprojekten	2.500,0	2.500,0	A	1.000,0
Summe der Titelgruppe			28.500,0	28.500,0	A B C	20.500,0 - -
65 Industrielle Forschungs- und Innovationsvorhaben						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 65. Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.</i>						
683 65-6	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für laufende Zwecke an Unternehmen	---	---	A	---
686 65-3	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für laufende Zwecke an Sonstige	---	---	A	---
892 65-3	169	Zuschüsse für Investitionen an Unternehmen	12.000,0	14.000,0	A	8.000,0
893 65-2	169	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			12.000,0	14.000,0	A B C	8.000,0 - -
69 Maßnahmen zur Förderung des Tourismus						
<i>Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.</i>						
891 69-0	650	Zuschüsse für Investitionen privater Unternehmen <i>Aus dem Ansatz dürfen auch Einmalzinszuschüsse zur Ausreichung zinsgünstiger Darlehen geleistet werden. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 69.</i>	7.000,0	7.000,0	A	11.000,0
Summe der Titelgruppe			7.000,0	7.000,0	A B C	11.000,0 - -
70 - 72 Ausbau des Ganztagsschulangebots						
<i>Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Unterricht und Kultus.</i>						
422 70-5	114	Bezüge der planmäßigen Beamten - Lehrer, Lehrerinnen (BesGr. A 12) an Hauptschulen <i>Verbindlich ist die Zahl der im Stellenplan ausgebrachten Planstellen. Soweit der Ansatz infolge Besetzung dieser Planstellen überschritten wird, sind die Mehrausgaben bei Kap. 05 12 Tit. 422 01 nachzuweisen. Tit. 422 70, Tit. 422 71 und Tit. 428 70 gegenseitig deckungsfähig.</i>	7.222,0	16.830,4	A	2.009,6

Erläuterungen

Zu 13 30/686 62

Mit dem Förderprogramm "Innovationsgutschein" soll insbesondere die Zusammenarbeit von anerkannten Forschungseinrichtungen mit kleinen Unternehmen und Handwerksbetrieben forciert werden. Dabei sollen sowohl grundlegende wissenschaftliche Tätigkeiten im Vorfeld der Entwicklung als auch umsetzungsorientierte Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten bis zu Machbarkeitsstudien gefördert werden. Für das Programm sind im Zeitraum 2009 bis 2011 insgesamt 6 Mio. EUR vorgesehen. Die erforderlichen Mittel werden im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit der Titel innerhalb der TG 62-64 bereitgestellt.

Zu 13 30/686 63 und 893 63

Die Mittel sind vorgesehen zur Durchführung von Technologie-Leitprojekten (Verbundforschungsprojekte und Pilotprojekte der Wirtschaft und der Forschungseinrichtungen) sowie für die Entwicklung von Leitmärkten mit dem Ziel, dass in Technologiefeldern mit erheblichem Arbeitsplatzpotential neue Produkte, Dienstleistungen und Verfahren nicht nur in Bayern entwickelt, sondern auch zur Anwendung kommen.

Einen wesentlichen Bereich stellen die Entwicklung immer komplexerer elektronischer informationstechnischer Systeme und deren Verknüpfung mit den wichtigsten IT-Anwenderbranchen dar (Maschinenbau, Kfz-Industrie, Medizintechnik, Elektrotechnik etc.). Moderne technische Systeme (z.B. Produktionsanlagen, Automobile, Flughäfen) enthalten für die Steuerung ihrer Funktion immer mehr Software und elektronische Komponenten, die zudem miteinander vernetzt sind. Die Realisierung und Beherrschung solcher komplexer informationstechnischer Systeme erfordert neue Entwicklungsverfahren. Durch die Systemführerschaft auf diesem Gebiet kann der Verlagerung von Industrie- und FuE-Arbeitsplätzen entgegengewirkt werden.

Darüber hinaus sollen branchenübergreifend Anwendungspotentiale der Satellitennavigation im Zusammenhang mit dem wichtigsten europäischen Technologieprojekt "Galileo" identifiziert und weiterentwickelt werden.

Schließlich sollen die Mittel auch im Bereich der Erdbeobachtung eingesetzt werden. Global Monitoring for Environment and Security (GMES) ist eine EU-Initiative, die Galileo-Dimensionen erreichen kann. Deutschland hat in Europa die Führungsrolle bei GMES übernommen und Bayern sollte durch Einbringung seiner Kapazitäten in Wissenschaft und Wirtschaft mit der Einrichtung von GMES-Diensten eine Vorreiterrolle übernehmen.

Zu 13 30/65

Die Mittel sind bestimmt für Investitionen und Forschungsprojekte bei Unternehmen sowie öffentlichen und privaten Forschungseinrichtungen.

Im harten nationalen und internationalen Wettbewerb um Forschungs- und Produktionsstandorte sind auch zusätzliche Maßnahmen in Forschung und Entwicklung sowie Demonstration, Investition und Erprobung in verschiedenen Technologiebereichen notwendig, um Arbeitsplatz schaffende bzw. sichernde Maßnahmen von ausgewählten, hoch innovativen in- und ausländischen Unternehmen nach Bayern zu lenken.

Darüber hinaus soll mit gesteigerter Forschung und Entwicklung von neuen Produkten und Verfahren auf wichtigen Technologiefeldern ein Beitrag dazu geleistet werden, den Industriestandort Bayern mit seinen arbeitsplatzintensiven Branchen zu sichern.

Zu 13 30/891 69

Mit den Mitteln soll das Sonderprogramm (Darlehen) zur Unterstützung insbesondere des Hotelgewerbes bei der Modernisierung und Qualitätsverbesserung aufgestockt werden. Durch Zinszuschüsse verbilligte Darlehen des „Tourismus-Sonderprogramms“ werden von der LfA Förderbank Bayern über die Hausbanken an die Zuwendungsempfänger ausgereicht. Alternativ können die Mittel auch als Zuschüsse bewilligt und an die Zuwendungsempfänger ausbezahlt werden.

Zu 13 30/422 70

Die Einrichtung bzw. Ausweitung von Ganztags Hauptschulen wird durch zusätzliche Lehrerwochenstunden unterstützt. Veranschlagt ist der Bedarf für 86 neue Planstellen für Lehrer/Lehrerinnen an Hauptschulen.

13 30 Zukunft Bayern 2020

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
422 71-4	124	Bezüge der planmäßigen Beamten - Sonderschullehrer, Sonderschullehrerinnen (BesGr. A 13) an Förderschulen <i>Verbindlich ist die Zahl der im Stellenplan ausgebrachten Planstellen. Soweit der Ansatz infolge Besetzung dieser Planstellen überschritten wird, sind die Mehrausgaben bei Kap. 05 13 Tit. 422 01 nachzuweisen. Vgl. Vermerk zu 422 70.</i>	937,8	2.240,3	A	156,3
427 70-0	114	Honorare für Drittkräfte an Ganztags Hauptschulen <i>Tit. 427 70, 427 71, 427 72, 684 70, 684 72 und Tit. 685 70 gegenseitig deckungsfähig.</i>	2.494,0	5.356,0	A	600,0
427 71-9	124	Honorare für Drittkräfte an Ganztagsförderschulen <i>Vgl. Vermerk zu 427 70.</i>	240,0	580,0	A	40,0
427 72-8	114	Honorare für externe Fachkräfte an Hauptschulen <i>Vgl. Vermerk zu 427 70.</i>	7.253,0	7.108,0	A	2.433,0
428 70-9	114	Vergütungen der Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen (Verwaltungspersonal - EGr. 5) an Ganztags Hauptschulen <i>Verbindlich ist die Zahl der im Stellenplan ausgebrachten Stellen. Soweit der Ansatz infolge Besetzung dieser Stellen überschritten wird, sind die Mehrausgaben bei Kap. 05 12 Tit. 425 01 nachzuweisen. Vgl. Vermerk zu 422 70.</i>	1.764,0	2.520,0	A	504,0
684 70-8	114	Zuschüsse an private Träger von Mittagsbetreuungsgruppen an Grundschulen und Förderschulen/Grundschulstufe zur zeitlichen Verlängerung und qualitativen Verbesserung des Angebots <i>Vgl. Vermerk zu 427 70.</i>	6.275,4	10.638,8	A	1.225,7
<u>684 72-6</u>	114	Erstattungen für Kooperationen im Rahmen des Einsatzes externer Fachkräfte an Hauptschulen <i>Vgl. Vermerk zu 427 70.</i>	---	---	A	
685 70-7	114	Zuschüsse an öffentliche Träger von Mittagsbetreuungsgruppen an Grundschulen und Förderschulen/Grundschulstufe zur zeitlichen Verlängerung und qualitativen Verbesserung des Angebots <i>Vgl. Vermerk zu 427 70.</i>	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			26.186,2	45.273,5	A B C	6.968,6 - -
75 - 77 Kinderbetreuung						
75 Sonderinvestitionsprogramm zum Ausbau der Kindertagesbetreuung (Tageseinrichtungen und Tagespflege) für Kinder unter drei Jahren <i>Für den gleichen Zweck sind Mittel bei Kap. 10 07 TG 87 veranschlagt. Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen.</i>						
883 75-2	274	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	25.000,0	25.000,0	A	25.000,0
Summe der Titelgruppe			25.000,0	25.000,0	A B C	25.000,0 - -

Erläuterungen

Zu 13 30/422 71

Die Einrichtung bzw. Ausweitung von Ganztagsförderschulen wird durch zusätzliche Lehrerwochenstunden unterstützt. Veranschlagt ist der Bedarf für neue Planstellen für Sonderschullehrer/Sonderschullehrerinnen.

Zu 13 30/427 70 und 427 71

Mit den Mitteln werden externe Kräfte an Ganztagshaupt- und -förderschulen finanziert. Pro Ganztagsklasse sind 6.000 EUR je Schuljahr vorgesehen.

Zu 13 30/427 72 und 684 72

Zur Finanzierung externer Fachkräfte ab dem Schuljahr 2008/2009 sind 1.000 EUR je Klasse an Hauptschulen (ohne Klassen mit Ganztagsbeschulung) vorgesehen.

Zu 13 30/428 70

Die Ausweitung der Ganztags Hauptschulen führt bei den betroffenen Schulen zu einem zusätzlichen Verwaltungsaufwand. Veranschlagt ist der Bedarf für Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer (Verwaltungspersonal).

Zu 13 30/684 70 und 685 70

Ab dem Schuljahr 2008/2009 wird den bestehenden Mittagsbetreuungseinrichtungen an Grundschulen und Förderschulen/Grundschulstufe - gestaffelt über drei Schuljahre - die Möglichkeit gegeben, eine zeitliche Verlängerung in den Nachmittag hinein (bis ca. 15.30/16.00 Uhr) zu schaffen und das bisherige Angebot um eine Hausaufgabenbetreuung sowie Freizeitaktivitäten zu erweitern.

Die Förderung einer solchen Gruppe wird von 3.323 EUR im Schuljahr auf 7.000 EUR erhöht.

Zu 13 30/883 75

Erstmalige Veranschlagung von Mitteln zur Ergänzung der vom Bund im Rahmen des Investitionsprogramms "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2008 - 2013 für Bayern bereitgestellten Beträge. In den Haushaltsjahren 2008 bis 2011 sind insgesamt 100 Mio. EUR vorgesehen.

13 30 Zukunft Bayern 2020

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
		77 Sonderprogramm zum Ausbau der Sprachförderung und zu qualitativen Angebotsverbesserungen in Kindertageseinrichtungen				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Für den gleichen Zweck sind Mittel bei Kap. 10 07 TG 88 - 89 veranschlagt.</i>				
		<i>Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen.</i>				
546 77-9	274	Vermischte Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
633 77-3	274	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	6.000,0	6.000,0	A	---
684 77-1	274	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	6.000,0	6.000,0	A	4.000,0
		Summe der Titelgruppe	12.000,0	12.000,0	A	4.000,0
					B	-
					C	-
		80 Um- und Ausbau sowie Bestandserhaltung der Staatsstraßen				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Mittelbewirtschaftung durch Oberste Baubehörde im Staatsministerium des Innern.</i>				
750 80-5	723	Staatsstraße 2056, Ortsumfahrung Pähl <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 30.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	500,0	2.100,0	A	---
751 80-4	723	Staatsstraße 2104, Ausbau westlich Freilassing	500,0	1.350,0	A	---
752 80-3	723	Staatsstraße 2359, Ortsumfahrung Vogtareuth	1.700,0	1.200,0	A	---
753 80-2	723	Staatsstraße 2112, Ortsumfahrung Neukirchen und Godlsham	---	1.700,0	A	---
754 80-1	723	Staatsstraße 2132, Ausbau südlich Frauenau	400,0	---	A	400,0
755 80-0	723	Staatsstraße 2132, Ortsumfahrung Lederdorn	---	200,0	A	---
756 80-9	723	Staatsstraße 2172, Ausbau westlich Plößberg	700,0	---	A	600,0
757 80-8	723	Staatsstraße 2400, Ortsumfahrung Schönthal	500,0	1.250,0	A	---
758 80-7	723	Staatsstraße 2183, Ausbau nördlich Bindlach mit Beseitigung Bahnübergang	---	---	A	600,0
759 80-6	723	Staatsstraße 2190, Verlegung bei Memmelsdorf	---	---	A	900,0
760 80-3	723	Staatsstraße 2245, Ortsumfahrung Ammerndorf	300,0	1.150,0	A	---
761 80-2	723	Staatsstraße 2292, Ortsumfahrung Wollbach	950,0	---	A	1.050,0
762 80-1	723	Staatsstraße 2315, Verlegung westlich Markttheidenfeld, BA II	500,0	2.200,0	A	---
763 80-0	723	Staatsstraße 2418, Ortsumfahrung Goßmannsdorf, BA II	---	---	A	---
764 80-9	723	Staatsstraße 2805, Verlegung in Kahl	500,0	400,0	A	---
765 80-8	723	Staatsstraße 2033, Ortsumfahrung Bliensbach - Wertingen	800,0	400,0	A	600,0
766 80-7	723	Staatsstraße 2083, Ortsumfahrung Vilshofen, BA I	---	800,0	A	---
<u>767 80-6</u>	723	Staatsstraße 2170, Ausbau bei Lengenfeld	---	300,0	A	

Erläuterungen

Zu 13 30/77

Veranschlagung von Mitteln zur Verbesserung der Sprachförderung für deutsche Kinder und für qualitative Angebotsverbesserungen in Kindertageseinrichtungen.

Zu 13 30/80

In den Jahren 2008 bis 2011 werden insgesamt 100.000,0 Tsd. EUR im Rahmen des Programms "Zukunft Bayern 2020" für den Um- und Ausbau sowie für die Bestandserhaltung der Staatsstraßen zur Verfügung gestellt.

Davon sind jeweils vorgesehen:

	2008	2009	2010	2011
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Um- und Ausbau von Staatsstraßen	15.000,0	15.000,0	20.000,0	10.000,0
Bestandserhaltung der Staatsstraßen	25.000,0	15.000,0	-	-
Zusammen	40.000,0	30.000,0	20.000,0	10.000,0

Zu 13 30/750 80

Vgl. Epl. 03 B, Anlage A, Kap. 03 80 Tit. 750 44.

Zu 13 30/751 80

Vgl. Epl. 03 B, Anlage A, Kap. 03 80 Tit. 751 63.

Zu 13 30/752 80

Vgl. Epl. 03 B, Anlage A, Kap. 03 80 Tit. 752 50.

Zu 13 30/753 80

Vgl. Epl. 03 B, Anlage A, Kap. 03 80 Tit. 754 27.

Zu 13 30/754 80

Vgl. Epl. 03 B, Anlage A, Kap. 03 80 Tit. 754 61.

Zu 13 30/755 80

Vgl. Epl. 03 B, Anlage A, Kap. 03 80 Tit. 756 12.

Zu 13 30/756 80

Vgl. Epl. 03 B, Anlage A, Kap. 03 80 Tit. 756 67.

Zu 13 30/757 80

Vgl. Epl. 03 B, Anlage A, Kap. 03 80 Tit. 757 37.

Zu 13 30/758 80

Vgl. Epl. 03 B, Anlage A, Kap. 03 80 Tit. 758 22.

Zu 13 30/759 80

Vgl. Epl. 03 B, Anlage A, Kap. 03 80 Tit. 758 36.

Zu 13 30/760 80

Vgl. Epl. 03 B, Anlage A, Kap. 03 80 Tit. 760 52.

Zu 13 30/761 80

Vgl. Epl. 03 B, Anlage A, Kap. 03 80 Tit. 762 63.

Zu 13 30/762 80

Vgl. Epl. 03 B, Anlage A, Kap. 03 80 Tit. 763 27.

Zu 13 30/763 80

Vgl. Epl. 03 B, Anlage A, Kap. 03 80 Tit. 763 35.

Zu 13 30/764 80

Vgl. Epl. 03 B, Anlage A, Kap. 03 80 Tit. 763 61.

Zu 13 30/765 80

Vgl. Epl. 03 B, Anlage A, Kap. 03 80 Tit. 764 69.

Zu 13 30/766 80

Gesamtbaukosten 3.500,0 Tsd. EUR; die Mittel werden voraussichtlich ab 2010 benötigt.

Zu 13 30/767 80

Vgl. Epl. 03 B, Anlage A, Kap. 03 80 Tit. 756 63.

13 30 Zukunft Bayern 2020

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
768 80-5	723	Staatsstraße 2398, Ausbau bei Dieterskirchen	---	100,0	A	
769 80-4	723	Staatsstraße 2260, Ausbau bei Röbersdorf	---	850,0	A	
770 80-1	723	Um- und Ausbau von Staatsstraßen mit Gesamtbaukosten bis 2.500,0 Tsd. EUR	7.650,0	6.000,0	A	10.850,0
772 80-9	723	Bestandserhaltung der Staatsstraßen	15.000,0	---	A	25.000,0
Summe der Titelgruppe			30.000,0	20.000,0	A B C	40.000,0 - -
93 Zuschüsse zur Förderung der Integrierten Ländlichen Entwicklung						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.</i>						
892 93-9	529	Zuschüsse zur Förderung der Dorferneuerung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung	3.750,0	1.250,0	A	8.750,0
893 93-8	529	Zuschüsse zur Förderung der Flurneuordnung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			3.750,0	1.250,0	A B C	8.750,0 - -
94 Städtebauförderung						
<i>Mittelbewirtschaftung durch Oberste Baubehörde im Staatsministerium des Innern.</i>						
883 94-9	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden für Maßnahmen des Bayerischen Städtebauförderungsprogramms	6.000,0	6.000,0	A	---
Summe der Titelgruppe			6.000,0	6.000,0	A B C	- - -
Gesamtausgaben			390.393,7	420.346,9	A B C	203.778,6 - -

Erläuterungen

Zu 13 30/768 80

Vgl. Epl. 03 B, Anlage A, Kap. 03 80 Tit. 757 34.

Zu 13 30/769 80

Vgl. Epl. 03 B, Anlage A, Kap. 03 80 Tit. 759 14.

Zu 13 30/892 93

Die Mittel werden für Maßnahmen der Dorferneuerung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung benötigt.

Zu 13 30/893 93

Die Mittel werden für Maßnahmen der Flurneuordnung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung benötigt.

Zu 13 30/883 94

Als besonderer Akzent für den ländlichen Raum, insbesondere zur Steigerung der Attraktivität des Lebensraums und zur Stärkung der örtlichen Bauwirtschaft, werden im Rahmen des Programms "Zukunft Bayern 2020" für den Bereich der Städtebauförderung insgesamt 15,0 Mio. EUR zur Verfügung gestellt. Die veranschlagten Mittel ergänzen den Bewilligungsrahmen des Bayer. Städtebauförderungsprogramms (siehe Kap. 03 65 Tit. 883 82). Gegenstand der Förderung sind die in den Städtebauförderungsrichtlinien genannten Maßnahmen und Einzelvorhaben.

13 30 Zukunft Bayern 2020

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
Abschluss						
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	390.393,7	420.346,9	A	203.778,6
					B	-
					C	-
		Gesamteinnahmen	390.393,7	420.346,9	A	203.778,6
					B	-
					C	-
		Personalausgaben	106.880,8	129.133,4	A	43.892,9
					B	-
					C	-
		Sächliche Verwaltungsausgaben	11.571,5	23.524,7	A	4.352,0
					B	-
					C	-
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	58.991,4	64.638,8	A	33.583,7
					B	-
					C	-
		Baumaßnahmen	144.300,0	133.000,0	A	61.000,0
					B	-
					C	-
		Sonstige Sachinvestitionen	400,0	300,0	A	200,0
					B	-
					C	-
		Investitionsförderungsmaßnahmen	68.250,0	69.750,0	A	60.750,0
					B	-
					C	-
		Gesamtausgaben	390.393,7	420.346,9	A	203.778,6
					B	-
					C	-

13 31 Klimaprogramm Bayern 2020

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
		Einnahmen				
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
331 10-6	439	Zuweisungen des Bundes für den Investitionspakt Bund-Länder-Kommunen <i>Vgl. Vermerk bei 883 56.</i>	7.500,0	10.500,0	A	1.500,0
359 02-3	950	Entnahme aus der Rücklage "Zukunft Bayern 2020"	104.450,0	99.500,0	A	60.350,0
		Titelgruppen				
		76 Anpassung des Hochwasserschutz-Aktionsprogramms 2020				
<u>119 76-5</u>	623	Rückflüsse und Verzinsung aus der Förderung im Rahmen des Hochwasserschutz-Aktionsprogramm 2020 <i>Vgl. Vermerk zu TG 76 (Ausgaben).</i>	---	---	A	
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-
					B	-
					C	-
		81 Neuausrichtung der Umweltforschungsstation Schneefernerhaus				
<u>161 81-5</u>	332	Rückflüsse und Verzinsung aus Darlehen zur Förderung der Umweltforschungsstation Schneefernerhaus <i>Vgl. Vermerk zu TG 81 (Ausgaben).</i>	25,9	25,9	A	
		Summe der Titelgruppe	25,9	25,9	A	-
					B	-
					C	-
		Gesamteinnahmen	111.975,9	110.025,9	A	61.850,0
					B	-
					C	-

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 13 31 (Zukunft Bayern 2020 - Teil Klimaschutz)

In den Haushaltsjahren 2008 bis 2011 sind im Rahmen des Programms "Zukunft Bayern 2020" 350 Mio. EUR für das "Klimaprogramm Bayern 2020" vorgesehen. Die Maßnahmen werden aus Rücklagemitteln finanziert, die aus einem Teil der von der Steuerschätzung vom 6. bis 7. November 2007 prognostizierten Steuerermehreinnahmen 2007 und 2008 gebildet wurden (vgl. Kap. 13 06 Tit. 919 01).

Folgende Maßnahmen sollen durchgeführt werden:

	Gesamt Mio. EUR	2008 Mio. EUR	2009 Mio. EUR	2010 Mio. EUR	2011 Mio. EUR	TG
1. Minderung von Treibhausgasen						
1.1 Energetische Sanierung staatlicher Gebäude	150,0	30,0	45,0	37,5	37,5	51
1.2 Investitionspakt Bund-Länder-Kommunen zur energetischen Sanierung sozialer Infrastruktur (Anteil Bayern)	30,0	1,5	7,5	10,5	10,5	56 - 57
1.3 Wärmenutzung bei Geothermie (Bayerisches Förderprogramm)	12,0	3,0	3,0	3,0	3,0	60
1.4 Programm "Bioenergie für Bayern"	16,0	4,0	4,0	4,0	4,0	62
1.5 Verstärkung Maßnahmen im Rahmen der Klima-Allianz; Kommunale CO2-Minderung (kommunale Liegenschaften und Kirchen), European Energy Award®	6,0	1,5	1,5	1,5	1,5	67
1.6 Förderprogramm: Minderung der CO2-Emissionen bei KMU	9,0	2,2	2,2	2,3	2,3	70
Summe Minderung von Treibhausgasen	223,0	42,2	63,2	58,8	58,8	
2. Anpassung an den Klimawandel						
2.1 Waldumbauprogramm	15,0	2,0	4,0	4,0	5,0	72
2.2 Schutzmaßnahmen im Bergwald	7,5	1,0	2,0	2,0	2,5	74
2.3 Anpassung des Hochwasserschutz-Aktionsprogramms 2020	50,0	-	20,0	20,0	10,0	76
2.4 Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel für die Bereiche Natur, Boden, Wasserwirtschaft und Georisiken	12,2	3,0	3,0	3,1	3,1	78
Summe Anpassung an den Klimawandel	84,7	6,0	29,0	29,1	20,6	
3. Forschung und Entwicklung						
3.1 Neuausrichtung der Umweltforschungsstation Schneefernerhaus	6,1	2,4	2,2	1,5	-	81
3.2 Interdisziplinäre Forschungsverbünde	9,0	3,0	3,0	3,0	-	83
3.3 F+E-Projekte und Modellvorhaben	24,9	6,0	6,3	6,3	6,3	85 - 88
3.4 Bayerisches Programm zur Beteiligung an Forschungsprogrammen des Bundes und der EU	2,3	0,8	0,7	0,8	-	94
Summe Forschung und Entwicklung	42,3	12,2	12,2	11,6	6,3	
Gesamtsumme	350,0	60,4	104,4	99,5	85,7	

Zu 13 31/331 10

Der Titel dient zur Vereinnahmung von Zuweisungen des Bundes für den Investitionspakt Bund-Länder-Kommunen, vgl. Erläuterung zu TG 56-57.

Zu 13 31/359 02

Der Ansatz dient zur Vereinnahmung der Zuführungen aus der Rücklage Zukunft Bayern 2020.

Zu 13 31/119 76

Der Titel dient dem Nachweis von Rückflüssen und Verzinsungen aus der Förderung im Rahmen des Hochwasserschutz-Aktionsprogramms 2020.

Zu 13 31/161 81

Der Titel dient dem Nachweis von Rückflüssen und Verzinsung aus der Förderung der Umweltforschungsstation Schneefernerhaus.

13 31 Klimaprogramm Bayern 2020

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
		Ausgaben				
		Die Ausgabebefugnis der Ausgaben des Kapitels erhöht sich um die Mehreinnahme bei 359 02. Die am Jahresende nicht in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen 2008 gelten abweichend von Art. 38 in Verbindung mit Art. 45 BayHO für die Haushaltsjahre 2009 ff. fort. Die Mittel sind übertragbar.				
		Titelgruppen				
		51 Energetische Sanierung staatlicher Gebäude <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Mittelbewirtschaftung durch Oberste Baubehörde im Staatsministerium des Innern.</i>				
519 51-0	012	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	11.250,0	9.375,0	A	7.500,0
701 51-8	012	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	20.250,0	16.875,0	A	12.500,0
710 51-7	012	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	13.500,0	11.250,0	A	10.000,0
		Summe der Titelgruppe	45.000,0	37.500,0	A B C	30.000,0 - -
		56 - 57 Investitionspakt Bund-Länder-Kommunen zur energetischen Sanierung sozialer Infrastruktur <i>Mittelbewirtschaftung durch Oberste Baubehörde im Staatsministerium des Innern.</i>				
883 56-3	439	Zuweisungen aus Bundesmitteln an Gemeinden, Gemeindeverbände und Sonstige <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 10.</i>	7.500,0	10.500,0	A	1.500,0
883 57-2	439	Zuweisungen aus Landesmitteln an Gemeinden, Gemeindeverbände und Sonstige	7.500,0	10.500,0	A	1.500,0
		Summe der Titelgruppe	15.000,0	21.000,0	A B C	3.000,0 - -

Erläuterungen

Zu 13 31/51

Die energetische Sanierung von Gebäuden ist eine der wirtschaftlichsten und effektivsten Maßnahmen im Klimaschutz. Mit diesem Sonderprogramm geht der Freistaat Bayern deshalb bei Neubauten und Gebäudesanierungen beispielhaft voran und unternimmt erhebliche Anstrengungen, die Energieeffizienz seiner eigenen Gebäude zu steigern. Er erfüllt damit eine wesentliche Vorbildfunktion bei der Reduzierung von Treibhausgasemissionen.

Die Mittel werden zweckgebunden ausschließlich für energiesparende Maßnahmen verwendet. Die Sanierungsmaßnahmen erfassen dabei Gebäudehülle und Anlagentechnik. Es erfolgt zudem ein verstärkter Einsatz regenerativer Energien.

Aus einer Gesamtliste möglicher Sanierungsmaßnahmen werden von der Obersten Baubehörde in Absprache mit den übrigen obersten Staatsbehörden rund 150 - 200 Einzelmaßnahmen festgelegt, die mit den Mitteln des Sonderprogramms realisiert werden sollen. Dabei wird insbesondere Wert auf eine möglichst hohe Effizienz der eingesetzten Mittel in Bezug auf die zu erwartende CO₂-Einsparung und ein ausgewogenes Verhältnis zwischen betriebstechnischen und baulichen Maßnahmen gelegt. Die Maßnahmen baulicher und betriebstechnischer Art werden im Rahmen des Bauunterhalts, im Zuge laufender oder geplanter Einzelmaßnahmen oder auch als eigenständige Maßnahme realisiert.

Über die Umsetzung des Programms wird dem Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags jährlich berichtet.

Zu 13 31/56 - 57

Der Bund stellte im Bundeshaushalt 2008 für einen "Investitionspakt zwischen Bund, Ländern und Gemeinden zur energetischen Modernisierung der sozialen Infrastruktur in den Kommunen" Finanzhilfen in Höhe von 200 Mio. EUR (Verpflichtungsrahmen) zur Verfügung. Nach dem vorgesehenen Verteilungsschlüssel entfallen davon auf den Freistaat Bayern insgesamt rund 30 Mio. EUR. Entsprechend den Vorgaben des Bundes müssen sich das Land und die Kommunen mit Komplementär Mitteln in gleicher Höhe beteiligen.

Ziel des Programms ist es, Gebäude der sozialen Infrastruktur in Kommunen (z.B. Schulen, Kindergärten, Turnhallen) zu sanieren, die sich energetisch in einem nachteiligen Zustand befinden, um den Primärenergieverbrauch deutlich zu reduzieren. Die Bewilligung erfolgte im Jahr 2008, die kassenmäßige Abwicklung entsprechend den Vorgaben des Bundes in fünf Jahresraten. Näheres regelt eine Verwaltungsvereinbarung.

13 31 Klimaprogramm Bayern 2020

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
		60 Wärmenutzung bei Geothermie (Bayerisches Förderprogramm) <i>Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.</i>				
893 60-5	622	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur verstärkten Nutzung der Geothermie in Bayern <i>Aus dem Ansatz dürfen auch Einmalzinszuschüsse zur Ausreichung zinsgünstiger Darlehen geleistet werden.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 6.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2009 in Höhe von 6.000,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2010 Tsd. EUR 3.000,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 3.000,0</i>	3.000,0	3.000,0	A	3.000,0
		Summe der Titelgruppe	3.000,0	3.000,0	A B C	3.000,0 - -
		62 Programm "Bioenergie für Bayern" <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.</i>				
429 62-6	174	Personalausgaben für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 3.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2009 in Höhe von 3.000,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2010 Tsd. EUR 1.500,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 1.500,0</i>	1.500,0	1.500,0	A	1.500,0
547 62-3	174	Sachaufwand <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 1.600,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2009 in Höhe von 1.600,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2010 Tsd. EUR 800,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 800,0</i>	800,0	800,0	A	800,0
683 62-7	174	Zuschüsse für laufende Zwecke <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 400,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2009 in Höhe von 400,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2010 Tsd. EUR 200,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 200,0</i>	200,0	200,0	A	200,0
812 62-1	174	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 200,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2009 in Höhe von 200,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2010 Tsd. EUR 100,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 100,0</i>	100,0	100,0	A	100,0

Erläuterungen

Zu 13 31/60

Die Mittel sind bestimmt zur Förderung der verstärkten Nutzung des Geothermiepotenzials in Bayern mit Schwerpunkt Wärmeverteilung. Für alle Projekte können auch zinsverbilligte Darlehen gewährt werden.

Zu 13 31/62

Die Mittel sind für die Umsetzung des Programms „Bioenergie für Bayern“ bestimmt. Das Programm setzt sich aus den vier Bereichen Leuchtturmprojekte mit Marktnähe, Investitionen, Biomasseforschung und Informationsoffensive zusammen.

- Zu den Leuchtturmprojekte zählen insbesondere der Aufbau einer Musterregion im Umfeld des Kompetenzzentrums für Nachwachsende Rohstoffe in Straubing, der Einsatz von biogenen Kraftstoffen und weiterer Bioenergieträger am Flughafen München sowie die Einrichtung eines Modellbetriebs mit Kurzumtriebskulturen.
- Die Investitionen umfassen effizienzsteigernde Maßnahmen und Anschubförderungen für Projekte an der Wettbewerbsschwelle wie z.B. Biomasseheizwerke und Ausbau von Biomasse-Nahwärmenetzen, Hackschnitzelfeuerungen im kleineren Leistungsbereich, Abwärmenutzung von Biogasanlagen, Einsatz biogener Kraftstoffe in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben des Freistaats Bayern sowie in Dienstfahrzeugen der Staatsverwaltung.
- Der Bereich Biomasseforschung erstreckt sich insbesondere auf folgende Forschungsgebiete: Optimierung des Verwertungs- und Anbaumix für eine klimaschonende Energieversorgung; Stoffstrombilanzen, Verwertungspfade, Klimarelevanz, Wasserhaushalt und Humusbilanz der einzelnen Rohstoffpflanzen; Brennstoffaufbereitungsmethoden und Pilotanlagen für Halmgut, Getreide und Sekundärbrennstoffe, Vernetzung der Forschung bei Biokraftstoffen; Entwicklungen zur Biomasseverflüssigung inkl. Bioraffinerie; verfahrenstechnische Optimierung der Biogasnutzung.
- Im Rahmen der Informationsoffensive sollen u.a. folgende Bereiche behandelt werden: Aufbau eines Beratungsnetzwerks für Energie aus Biomasse; Erweiterung um die Thematik „Kurzumtriebskulturen – Holz vom Acker“; Sonder- und Wanderausstellung zu Klimaschutz und energetische Nutzung von Biomasse; Informationskampagne zur Förderung der Kraftstofflinie „E 85“.

13 31 Klimaprogramm Bayern 2020

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
892 62-4	174	Zuschüsse für Investitionen <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 2.800,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2009 in Höhe von 2.800,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2010 Tsd. EUR 1.400,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 1.400,0</i>	1.400,0	1.400,0	A	1.400,0
Summe der Titelgruppe			4.000,0	4.000,0	A B C	4.000,0 - -
67 Maßnahmen im Rahmen der Klima-Allianz und zur CO2-Minderung <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit.</i>						
429 67-1	332	Personalausgaben	---	---	A	
531 67-6	332	Fachveröffentlichungen	---	---	A	---
547 67-8	332	Sächliche Verwaltungsausgaben	1.500,0	1.500,0	A	1.500,0
682 67-3	332	Zuschüsse an öffentliche Träger <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 1.500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 1.500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	---	---	A	---
683 67-2	332	Zuschüsse an private Träger	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			1.500,0	1.500,0	A B C	1.500,0 - -
70 Förderprogramm: Minderung der CO2-Emissionen bei KMU <i>Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit.</i>						
892 70-4	332	Einmalige Zinsverbilligungszuschüsse für Darlehen für Maßnahmen zur Minderung von CO2-Emissionen bei KMU	2.200,0	2.300,0	A	2.200,0
Summe der Titelgruppe			2.200,0	2.300,0	A B C	2.200,0 - -
72 Waldumbau <i>Titel der TG gegenseitig und mit der TG 74 deckungsfähig.</i> <i>Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.</i>						
429 72-4	549	Personalausgaben für die Planung und Durchführung von Waldumbaumaßnahmen	200,0	200,0	A	200,0

Erläuterungen

Zu 13 31/67

Die Mittel sind vorgesehen für Maßnahmen mit Partnern der Klima-Allianz und für Konzeptionen zur CO₂-Minderung bei Kommunen und Kirchen. Aus den Ansätzen können auch Veranstaltungskosten übernommen werden.

Zu 13 31/70

Die Abwicklung erfolgt im Rahmen des Umweltkreditprogramms (Ökokredit) durch die LfA Förderbank Bayern.

Zu 13 31/72

Aus diesem Ansatz wird der Mittelbedarf für Maßnahmen des Waldumbaus im Privat- und Körperschaftswald zur verstärkten Anpassung an den Klimawandel finanziert.

13 31 Klimaprogramm Bayern 2020

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
547 72-1	549	Sachaufwand und Unternehmerleistungen für die Planung und Durchführung von Waldumbaumaßnahmen im Privat- und Körperschaftswald <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 600,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2009 in Höhe von 600,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2010 Tsd. EUR 200,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 400,0</i>	500,0	500,0	A	600,0
812 72-9	549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für die Planung und Durchführung von Waldumbaumaßnahmen <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 200,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2009 in Höhe von 200,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2010 Tsd. EUR 100,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 100,0</i>	300,0	300,0	A	200,0
892 72-2	549	Zuschüsse zur finanziellen Förderung für Waldumbaumaßnahmen im Privat- und Körperschaftswald <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 3.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2009 in Höhe von 3.000,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2010 Tsd. EUR 1.500,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 1.500,0</i>	3.000,0	3.000,0	A	1.000,0
Summe der Titelgruppe			4.000,0	4.000,0	A B C	2.000,0 - -
74 Schutzmaßnahmen im Bergwald						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
<i>Vgl. Vermerk bei TG 72.</i>						
<i>Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.</i>						
429 74-2	549	Personalausgaben für die Planung und Durchführung von Schutzmaßnahmen im Bergwald	150,0	150,0	A	100,0
547 74-9	549	Sachaufwand und Unternehmerleistungen für die Planung und Durchführung von Schutzmaßnahmen im Bergwald des Privat- und Körperschaftswaldes <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 1.400,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2009 in Höhe von 1.400,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2010 Tsd. EUR 700,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 700,0</i>	1.400,0	1.400,0	A	700,0

Erläuterungen

Zu 13 31/74

Aus diesem Ansatz werden die Kosten für die verstärkte Anpassung der Bergwälder an den Klimawandel durch Intensivierung der Schutzwaldsanierung und Schutzwaldpflege im Privat- und Körperschaftswald und für die Verbesserung der Informationsgrundlagen hierzu finanziert.

13 31 Klimaprogramm Bayern 2020

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
812 74-7	549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für die Planung und Durchführung von Schutzmaßnahmen im Bergwald <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 200,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2009 in Höhe von 200,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2010 Tsd. EUR 100,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 100,0</i>	250,0	250,0	A	100,0
892 74-0	549	Zuschüsse zur finanziellen Förderung für Schutzmaßnahmen im Bergwald des Privat- und Körperschaftswaldes <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 200,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2009 in Höhe von 200,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2010 Tsd. EUR 100,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 100,0</i>	200,0	200,0	A	100,0
Summe der Titelgruppe			2.000,0	2.000,0	A B C	1.000,0 - -
76 Anpassung des Hochwasserschutz-Aktionsprogramms 2020						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Ist-Einnahme bei 119 76.</i>						
<i>Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit.</i>						
785 76-8	623	Hochwasserschutzmaßnahmen an Gewässern I. und II. Ordnung	20.000,0	20.000,0	A	---
786 76-7	623	Hochwasserschutzmaßnahmen an Wasserspeichern	---	---	A	---
789 76-4	623	Hochwasserschutzmaßnahmen an Wildbächen	---	---	A	---
883 76-9	623	Zuweisungen für Hochwasserschutzinvestitionen von Gemeinden <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 20.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 10.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			20.000,0	20.000,0	A B C	- - -
78 Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel für die Bereiche Natur, Boden, Wasserwirtschaft und Georisiken						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
<i>Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit.</i>						
429 78-8	332	Personalausgaben	---	---	A	---
547 78-5	332	Sächliche Verwaltungsausgaben	3.000,0	3.100,0	A	1.500,0
682 78-0	332	Zuschüsse an öffentliche Träger	---	---	A	---
683 78-9	332	Zuschüsse an private Träger	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 13 31/76

Die Mittel dienen der Beschleunigung der Umsetzung des Hochwasserschutz- Aktionsprogramms 2020.

Zu 13 31/78

Die Mittel sind insbesondere für Maßnahmen bestimmt

- zum Erhalt der biologischen Vielfalt in Bayern,
- zur Vorsorge gegen klimabedingte Georisiken (z.B. Gefahrenhinweiskarten für den bayerischen Alpenraum, GEORISK-Kataster für den Freistaat),
- zur Sicherung der Wasserversorgung, für die Fortschreibung der Wärmelastpläne sowie zum Niedrigwassermanagement.

Aus den Ansätzen können auch Veranstaltungskosten übernommen werden.

13 31 Klimaprogramm Bayern 2020

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
893 78-5	332	Zuschüsse für Investitionen	---	---	A	1.500,0
		Summe der Titelgruppe	3.000,0	3.100,0	A B C	3.000,0 - -
		81 Neuausrichtung der Umweltforschungsstation Schneefernerhaus <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 161 81. Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit.</i>				
547 81-0	332	Sächliche Verwaltungsausgaben	25,9	25,9	A	---
682 81-5	332	Zuschüsse für laufende Zwecke	---	---	A	---
861 81-8	332	Darlehen an öffentliche Unternehmen	---	---	A	---
891 81-2	332	Zuschüsse für Investitionen <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 1.500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.200,0	1.500,0	A	2.400,0
		Summe der Titelgruppe	2.225,9	1.525,9	A B C	2.400,0 - -
		83 Interdisziplinäre Forschungsverbünde <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.</i>				
427 83-3	131	Entgelte für wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte	---	---	A	---
428 83-2	131	Entgelte für Arbeitnehmer	2.000,0	2.000,0	A	2.000,0
429 83-1	131	Entgelte für sonstiges nichtverbeamtetes Personal	---	---	A	---
459 83-4	131	Sonstige Personalausgaben	---	---	A	---
547 83-8	131	Sächliche Verwaltungsausgaben	600,0	600,0	A	800,0
701 83-0	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
812 83-6	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	400,0	400,0	A	200,0
		Summe der Titelgruppe	3.000,0	3.000,0	A B C	3.000,0 - -
		85 - 88 F+E-Projekte und Modellvorhaben				
		85 Entwicklung von Strategien zur Anpassung an den Klimawandel sowie Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Bereich des Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit.</i>				
429 85-9	332	Personalausgaben	---	---	A	---
547 85-6	332	Sächliche Verwaltungsausgaben	1.500,0	1.500,0	A	1.500,0
682 85-1	332	Zuschüsse an öffentliche Träger	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 13 31/81

Die Neuausrichtung der Umweltforschungsstation Schneefernerhaus (UFS) ist ein wichtiger Beitrag zur angewandten Klimaforschung. Ziel ist es, die UFS systematisch zu einem international vernetzten Zentrum für Klima- und Höhenforschung, insbesondere zur Entwicklung, Demonstration und zum Betrieb innovativer Technologien für Satellitendatenvalidierung, Klima- und Atmosphärenbeobachtung sowie Früherkennung von Naturgefahren fortzuentwickeln.

Die Mittel sind vorgesehen für

- den Ersatz der rund 30 Jahre alten Hangseilbahn durch eine moderne und wartungsarme "Forschungsbahn",
- die Erweiterung der Grundausstattung mit wissenschaftlichen Geräten.

Zu 13 31/83

Die Mittel der TG sind zur Finanzierung der folgenden Forschungsverbände vorgesehen:

1. Bayerischer Forschungsverbund "Auswirkungen des Klimas auf Ökosysteme und klimatische Anpassungsstrategien" (BayFORKAST) zur Untersuchung von Ökosystemen im Hinblick auf den Klimawandel und zur Erarbeitung von Anpassungsstrategien;
2. Bayerischer Forschungsverbund "Ressourcenschonende Technologien" (BayFORREST) zur Steigerung der Ressourcen- und Energieeffizienz in für Bayern wichtigen mittelständisch geprägten Branchen;
3. Forschungsverbund "Kraftwerke des 21. Jahrhunderts" (KW 21) zur Steigerung der Effizienz von thermischen Kraftwerken und dadurch Reduzierung der klimarelevanten Emissionen.

Zu 13 31/85

Die Mittel sind insbesondere vorgesehen für

- die regionale Klimaforschung und deren Konsequenzen für die Wasserwirtschaft (z.B. KLIWA), die Erarbeitung von Perspektiven sowie Vorsorgestrategien und Gegenmaßnahmen zu den gesundheitlichen Folgen des Klimawandels und die Untersuchung der Auswirkungen des Klimawandels auf den Alpenraum,
- Forschungs- und Pilotprojekte zum Klimawandel in den Bereichen Technischer Umweltschutz, Wasserwirtschaft und Abfallwirtschaft.

Aus den Ansätzen können auch Veranstaltungskosten übernommen werden.

13 31 Klimaprogramm Bayern 2020

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
683 85-0	332	Zuschüsse an private Träger	---	---	A	---
893 85-6	332	Zuschüsse für Investitionen <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 3.300,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 3.300,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.800,0	1.800,0	A	1.500,0
Summe der Titelgruppe			3.300,0	3.300,0	A B C	3.000,0 - -
86 F+E-Projekte und Modellvorhaben im Bereich des Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie <i>Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.</i>						
686 86-6	622	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für nachhaltige Technologieentwicklungen zur effizienten Energiegewinnung und -nutzung <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 2.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2009 in Höhe von 2.000,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2010 Tsd. EUR 1.000,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 1.000,0</i>	1.000,0	1.000,0	A	1.000,0
Summe der Titelgruppe			1.000,0	1.000,0	A B C	1.000,0 - -
87 - 88 F+E-Projekte und Modellvorhaben im Bereich des Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.</i>						
429 87-7	174	Personalausgaben für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Anpassung der bayerischen Landwirtschaft und des Gartenbaus an den Klimawandel	320,0	320,0	A	320,0
429 88-6	174	Personalausgaben für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Anpassung der bayerischen Forstwirtschaft an den Klimawandel	300,0	300,0	A	300,0
547 87-4	174	Sachaufwand für Sachkosten und Investitionen bei Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Anpassung der bayerischen Landwirtschaft und des Gartenbaus an den Klimawandel	330,0	330,0	A	330,0
547 88-3	174	Sachaufwand und Unternehmerleistungen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Anpassung der bayerischen Forstwirtschaft an den Klimawandel <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 550,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2009 in Höhe von 550,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2010 Tsd. EUR 300,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 250,0</i>	600,0	600,0	A	600,0

Erläuterungen

Zu 13 31/86

Die Mittel sind bestimmt zur Förderung von Vorhaben der nachhaltigen Technologieentwicklung zur effizienten Gewinnung und Nutzung erneuerbarer Energien und fossiler Energieträger.

Zu 13 31/87

Aus diesem Ansatz werden die Kosten für die begleitende Forschung zur Anpassung der bayerischen Landwirtschaft und des Gartenbaus an den Klimawandel finanziert. Hierzu zählen insbesondere:

- Entwicklung von Strategien zur Verringerung des Ausstoßes von Klimagasen,
- Optimierung der Düngung, der Bewässerungstechnik, des Erosionsschutzes sowie der Stoffflüsse in Landwirtschaft und Gartenbau,
- Vermeidung von CO₂-, Lachgas- und Methanemissionen,
- Entwicklung von klimastresstolerantem Zuchtmaterial.

Zu 13 31/88

Aus diesem Ansatz werden die Kosten für die begleitende Forschung zur Entwicklung von Strategien hinsichtlich Anpassung, Schadensverhinderung und Vorsorge im Bereich der Forstwirtschaft finanziert. Hierzu zählen insbesondere:

- Die Erarbeitung von wissenschaftlichen Grundlagen für risikominimierte und klimaangepasste Baumartenempfehlungen sowie Durchforstungs- und Verjüngungsmaßnahmen bei Waldumbau sowie die Erstellung von Handlungskonzepten.
- Die Identifikation von klimabedingten Risikobeständen im Hochgebirge und Erstellung von Konzepten zur Sicherung der Schutzfunktionen.
- Die Weiterentwicklung von Prognose- und Bekämpfungsmöglichkeiten für wirtschaftlich und ökologisch bedeutsame Schädlinge.

13 31 Klimaprogramm Bayern 2020

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
683 87-8	174	Zuschüsse für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Anpassung der bayerischen Landwirtschaft und des Gartenbaus an den Klimawandel	---	---	A	---
683 88-7	174	Zuschüsse für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Anpassung der bayerischen Forstwirtschaft an den Klimawandel	---	---	A	---
812 87-2	174	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Anpassung der bayerischen Landwirtschaft und des Gartenbaus an den Klimawandel	350,0	350,0	A	350,0
812 88-1	174	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Anpassung der bayerischen Forstwirtschaft an den Klimawandel <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 100,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2009 in Höhe von 100,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2010 Tsd. EUR 50,0 2011 Tsd. EUR 50,0</i>	100,0	100,0	A	100,0
Summe der Titelgruppe			2.000,0	2.000,0	A B C	2.000,0 - -
94 Bayerisches Programm zur Beteiligung an Forschungsprogrammen des Bundes und der EU						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.</i>						
428 94-9	131	Entgelte für Arbeitnehmer	500,0	500,0	A	500,0
429 94-8	131	Bezüge für sonstiges nichtverbeamtetes Personal	---	---	A	---
547 94-5	131	Sächliche Verwaltungsausgaben	250,0	300,0	A	200,0
701 94-7	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
812 94-3	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	50,0
Summe der Titelgruppe			750,0	800,0	A B C	750,0 - -
Gesamtausgaben			111.975,9	110.025,9	A B C	61.850,0 - -

Erläuterungen

Zu 13 31/94

Die Mittel sind zur erforderlichen Kofinanzierung für die Einwerbung und Beteiligung an Bundes- und EU-Forschungsprogrammen des Klimaschutzes bestimmt.

Die Bundes- bzw. EU-Mittel werden bei den einschlägigen Ansätzen (TG 71 bzw. TG 93) der Universitätskapitel vereinnahmt.

13 31 Klimaprogramm Bayern 2020

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007	
1	2	3	4	5	C	Ist 2006	
						Tsd. EUR	6
Abschluss							
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	25,9	25,9	A	-	
					B	-	
					C	-	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	111.950,0	110.000,0	A	61.850,0	
					B	-	
					C	-	
		Gesamteinnahmen	111.975,9	110.025,9	A	61.850,0	
					B	-	
					C	-	
		Personalausgaben	4.970,0	4.970,0	A	4.920,0	
					B	-	
					C	-	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	21.755,9	20.030,9	A	16.030,0	
					B	-	
					C	-	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.200,0	1.200,0	A	1.200,0	
					B	-	
					C	-	
		Baumaßnahmen	53.750,0	48.125,0	A	22.500,0	
					B	-	
					C	-	
		Sonstige Sachinvestitionen	1.500,0	1.500,0	A	1.100,0	
					B	-	
					C	-	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	28.800,0	34.200,0	A	16.100,0	
					B	-	
					C	-	
		Gesamtausgaben	111.975,9	110.025,9	A	61.850,0	
					B	-	
					C	-	

13 33 Sonderprogramm zur schnelleren Abfinanzierung im Bereich der staatlichen Förderung von Baumaßnahmen von Kommunen oder Dritten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
Einnahmen						
Titelgruppen						
91 Förderung des Baus von Wasserver- und Abwasserentsorgungsanlagen einschließlich Kleinkläranlagen						
119 91-2	623	Rückflüsse und Verzinsungen aus der Förderung von Abwasseranlagen <i>Vgl. Vermerk bei TG 91 (Ausgaben).</i>	---	---	A	
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
Gesamteinnahmen			-	-	B	-
Gesamteinnahmen			-	-	C	-
Ausgaben						
Titelgruppen						
61 Private Förderschulen						
893 61-0	124	Ersatz der notwendigen Kosten genehmigter Baumaßnahmen und größerer Instandsetzungen privater allgemein bildender Schulen zur sonderpädagogischen Förderung und privater beruflicher Schulen zur sonderpädagogischen Förderung	---	---	A	90.000,0
Summe der Titelgruppe			-	-	A	90.000,0
Summe der Titelgruppe			-	-	B	-
Summe der Titelgruppe			-	-	C	-
62 Private Volksschulen						
893 62-9	114	Ersatz der notwendigen Kosten genehmigter Baumaßnahmen und größerer Instandsetzungen privater Volksschulen und privater freier Waldorfschulen (Jahrgangstufen 1 - 4)	---	---	A	10.000,0
Summe der Titelgruppe			-	-	A	10.000,0
Summe der Titelgruppe			-	-	B	-
Summe der Titelgruppe			-	-	C	-
63 Jugendarbeit						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
883 63-0	271	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen in der Jugendarbeit	---	---	A	---

**Sonderprogramm zur schnelleren Abfinanzierung im Bereich der staatlichen Förderung von Baumaßnahmen von
Kommunen oder Dritten****Erläuterungen****Vorbemerkung zu Kapitel 13 33**

Im Rahmen des Verwendungskonzepts der gegenüber den Ansätzen im Doppelhaushalt für 2008 erwarteten Steuermehreinnahmen wurden im Nachtragshaushalt 2008 Sondermittel zum Abbau bestehender insbesondere An- und Abfinanzierungsstaus im Bereich der staatlichen Förderung von Baumaßnahmen von Kommunen oder Dritten bereitgestellt. Die nachfolgenden Leertitel dienen der Abwicklung.

13 33 Sonderprogramm zur schnelleren Abfinanzierung im Bereich der staatlichen Förderung von Baumaßnahmen von Kommunen oder Dritten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
893 63-8	271	Zuschüsse an Sonstige für Investitionen in der Jugendarbeit	---	---	A	8.000,0
		Summe der Titelgruppe	-	-	A B C	8.000,0 - -
		65 Sportstättenbau <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
883 65-8	323	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen im Sportstättenbau	---	---	A	---
893 65-6	323	Zuschüsse an Sonstige für Investitionen im Sportstättenbau	---	---	A	15.000,0
		Summe der Titelgruppe	-	-	A B C	15.000,0 - -
		67 Leistungen des Staates für kirchliche Gebäude usw.				
791 67-7	199	Bauverpflichtungen an einzelnen kirchlichen Gebäuden aufgrund besonderer Rechtsverhältnisse	---	---	A	3.000,0
		Summe der Titelgruppe	-	-	A B C	3.000,0 - -
		81 Dorferneuerung und Flurneuordnung <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
887 81-4	529	Zuschüsse zur Förderung der Dorferneuerung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung	---	---	A	17.500,0
892 81-7	529	Zuschüsse zu einzelbetrieblichen Maßnahmen in der Dorferneuerung	---	---	A	---
893 81-6	529	Zuschüsse zur Erhaltung der Kulturlandschaft und zur Förderung der allgemeinen Landeskultur in der ländlichen Entwicklung	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	-	-	A B C	17.500,0 - -
		85 Werkstätten für behinderte Menschen				
893 85-2	290	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige zur Schaffung, Erweiterung, Ausstattung und Modernisierung von Werkstätten für behinderte Menschen	---	---	A	14.000,0
		Summe der Titelgruppe	-	-	A B C	14.000,0 - -

13 33 Sonderprogramm zur schnelleren Abfinanzierung im Bereich der staatlichen Förderung von Baumaßnahmen von Kommunen oder Dritten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
		91 Förderung des Baus von Wasserver- und Abwasserentsorgungsanlagen einschließlich Kleinkläranlagen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 119 91.</i>				
883 91-6	623	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Tit. 883 91 und 887 91 gegenseitig deckungsfähig.</i>	---	---	A	10.000,0
887 91-2	623	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände <i>Vgl. Vermerk zu 883 91.</i>	---	---	A	---
893 91-4	623	Zuschüsse an Sonstige für Investitionen zum Bau von Kleinkläranlagen	---	---	A	10.000,0
Summe der Titelgruppe			-	-	A	20.000,0
					B	-
					C	-
		92 Förderung des Krankenhausbaus				
891 92-5	312	Zuweisungen außerhalb des BayKrG für einen Erweiterungsbau beim Klinikum Augsburg	---	---	A	10.000,0
Summe der Titelgruppe			-	-	A	10.000,0
					B	-
					C	-
		94 Städtebauförderung				
883 94-3	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden für Maßnahmen des Bayerischen Städtebauförderungsprogramms	---	---	A	12.500,0
Summe der Titelgruppe			-	-	A	12.500,0
					B	-
					C	-
Gesamtausgaben			-	-	A	200.000,0
					B	-
					C	-

13 33 Sonderprogramm zur schnelleren Abfinanzierung im Bereich der staatlichen Förderung von Baumaßnahmen von Kommunen oder Dritten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
		Abschluss				
		Baumaßnahmen	-	-	A B C	3.000,0 - -
		Investitionsförderungsmaßnahmen	-	-	A B C	197.000,0 - -
		Gesamtausgaben	-	-	A B C	200.000,0 - -
		Zuschuss	-	-	A B C	200.000,0 - -

13 35 Hilfen zur Behebung der Schäden des Augusthochwassers 2002 (insbesondere Solidarfonds Aufbauhilfe)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
					Tsd. EUR	
					6	
Einnahmen						
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen						
331 01-8	290	Zuweisungen aus dem Fonds Aufbauhilfe für die Behebung von Notständen durch das Augusthochwasser 2002 für gewerbliche und selbständige kleine und mittlere Unternehmen	***	***	A	---
331 02-7	290	Zuweisungen aus dem Fonds Aufbauhilfe für Übergangshilfen für Hochwassergeschädigte	***	***	A	---
331 04-5	290	Zuweisungen aus dem Fonds Aufbauhilfe für die Behebung von Hochwasserschäden in Bayern - Wiederherstellung der geschädigten Infrastruktur	***	***	A C	--- 91,8
331 05-4	290	Zuweisungen aus dem Fonds Aufbauhilfe im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"	***	***	A	---
331 06-3	290	Zuweisungen aus dem Fonds Aufbauhilfe für ein Soforthilfe-programm für land- und forstwirtschaftliche Betriebe	***	***	A	---
331 07-2	290	Zuweisungen aus dem Fonds Aufbauhilfe für den Erlass oder Teilerlass von Investitionskrediten für zerstörte Anlagevermögen bei landwirtschaftlichen Betrieben	***	***	A	---
331 08-1	290	Zuweisungen aus dem Fonds Aufbauhilfe für die Behebung von Hochwasserschäden in Bayern - Wiederherstellung der Infrastruktur im ländlichen Raum	***	***	A	---
331 09-0	290	Zuweisungen aus dem Fonds Aufbauhilfe für die Behebung von Hochwasserschäden an gemeinsam von Bund und Ländern finanzierten Einrichtungen	***	***	A	---
331 20-5	290	Zuweisungen aus dem Fonds Aufbauhilfe für die Behebung von Hochwasserschäden in Bayern für eigene Hilfsprogramme des Freistaates Bayern	***	***	A C	--- -2.862,8
Gesamteinnahmen			-	-	A B C	- - -2.746,4
Ausgaben						
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen						
681 01-4	290	Zuschüsse an private Haushalte zur Beseitigung der durch das Augusthochwasser 2002 ausgelösten Hochwasserschäden (Soforthilfen)	***	***	A	---
683 01-2	290	Zuschüsse zur Beseitigung der durch das Augusthochwasser 2002 ausgelösten Hochwasserschäden (sonstige Finanzhilfen)	***	***	A C	--- 112,1
683 05-8	290	Zuschüsse zur Milderung außergewöhnlicher Belastungen - Soforthilfeprogramm für land- und forstwirtschaftliche Betriebe	***	***	A	---

Hilfen zur Behebung der Schäden des Auguthochwassers 2002 (insbesondere Solidarfonds Aufbauhilfe)

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 13 35

Nach der Hochwasserkatastrophe im August 2002 hatten der Bund und die Länder die Errichtung des Fonds "Aufbauhilfe" beschlossen, aus dem die Mittel für gemeinsam finanzierte sowie landeseigene Programme bestritten wurden. Der Fonds wurde mit Ablauf des 31.12.2006 aufgelöst. Soweit der Freistaat Bayern betroffen war, sind die Schäden reguliert und abfinanziert. Insgesamt hat der Freistaat Bayern rd. 63,6 Mio. EUR aus dem Aufbauhilfefonds erhalten.

13 35 Hilfen zur Behebung der Schäden des Augusthochwassers 2002 (insbesondere Solidarfonds Aufbauhilfe)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
683 06-7	290	Zuschüsse zur Milderung außergewöhnlicher Belastungen - Erlass oder Teilerlass von Investitionskrediten für zerstörte Anlagevermögen bei landwirtschaftlichen Betrieben	***	***	A	---
		Investitionsförderungsmaßnahmen				
883 01-0	290	Zuschüsse zur Wiederherstellung der durch das Augusthochwasser 2002 geschädigten Infrastruktur	***	***	A C	--- 91,8
883 02-9	290	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände aus dem Fonds "Aufbauhilfe" im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"	***	***	A	---
883 03-8	290	Zuschüsse zur Wiederherstellung der durch das Augusthochwasser 2002 geschädigten Infrastruktur im ländlichen Raum	***	***	A	---
883 04-7	290	Ausgaben zur Beseitigung von Hochwasserschäden an gemeinsam von Bund und Ländern finanzierten Einrichtungen	***	***	A	---
892 01-9	290	Zuschüsse für die Behebung von Notständen durch das Augusthochwasser 2002 für gewerbliche und selbständige kleine und mittlere Unternehmen	***	***	A	---
892 02-8	290	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen aus dem Fonds "Aufbauhilfe" im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"	***	***	A	---
893 01-8	290	Zuschüsse für die Behebung von Notständen durch das Augusthochwasser 2002 - Übergangshilfen für Hochwassergeschädigte	***	***	A	---
893 10-7	290	Verstärkungsansatz für aus anderen Einzelplänen finanzierte eigene bayerische Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Augusthochwasser 2002 (§ 2 Abs. 4 AufhFG)	***	***	A	---
		Gesamtausgaben	-	-	A B C	- - 228,5

13 35 Hilfen zur Behebung der Schäden des Augsthochwassers 2002 (insbesondere Solidarfonds Aufbauhilfe)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
		Abschluss				
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	-	-	A B C	- - -2.746,4
		Gesamteinnahmen	-	-	A B C	- - -2.746,4
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A B C	- - 112,1
		Investitionsförderungsmaßnahmen	-	-	A B C	- - 116,4
		Gesamtausgaben	-	-	A B C	- - 228,5
		Zuschuss	-	-	A B C	- - 2.974,9

13 40 Programm Bayern 2020 plus (einschl. Bayern FIT GmbH) und Nord- und Ost-Bayern-Programm

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C Tsd. EUR	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		Einnahmen				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.				
<u>119 31-0</u>	169	Einnahmen aus der Verzinsung von Rückforderungen nach dem ZulnvG <i>An den Bund abzuführende Zinsen sind von der Einnahme abzusetzen.</i>	---	---	A	

Erläuterungen**Vorbemerkung zu Kapitel 13 40**

Die Bayer. Staatsregierung hat am 8. Juli 2008 beschlossen, die für den Bau des Transrapid vorgesehenen Privatisierungserlöse in Höhe von 490,0 Mio. EUR in Spitzentechnologien in ganz Bayern zu investieren. Weitere 100,0 Mio. EUR aus Privatisierungserlösen sind für die Bayern FIT GmbH - Allianz für Forschung, Innovation, Technologie vorgesehen.

Im Rahmen der Spitzentechnologieförderung sollen in den Haushaltsjahren 2009 bis 2013 im Programm "Bayern 2020 plus" 215,0 Mio. EUR zur Stärkung der Forschung von europäischem Format dargestellt werden. Weitere 275,0 Mio. EUR sollen im Rahmen des Nord- und Ost-Bayern-Programms zur Stärkung der wissenschaftlich-technologischen Kompetenz in Franken, Niederbayern und der Oberpfalz verwendet werden. Im Rahmen dieser Mittel wird auch der Anteil Bayerns an den Ausgaben nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz für Maßnahmen des Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie (vgl. nachfolgende Tabelle B. 4.3) dargestellt.

Das Programm wird aus Erlösen aus der Veräußerung von Aktien der e.on AG finanziert. Diese Erlöse (Privatisierungserlöse) sind entsprechend der Bestimmung im Artikel 81 Satz 2 der Bayerischen Verfassung für Neuerwerbungen des Grundstockvermögens zu verwenden.

Grundstockvermögen ist das Vermögen des Staates, das nicht als Kassenbestand, Reserven oder Einnahmen durch den Haushaltsplan oder gesetzliche Anordnung zur Verwendung für einen bestimmten Staatszweck zur Verfügung gestellt ist.

In Betracht kommt die Verwendung der Privatisierungserlöse somit für Grundstücke und neue Kapitalbeteiligungen, für Baumaßnahmen, sofern der Haushaltsplan dies zulässt.

Im Kap. 13 40 sind die Einnahmen und Ausgaben für die danach mögliche Verwendung zu Neuerwerbungen des Grundstockvermögens veranschlagt.

Die weiteren grundstockkonformen Maßnahmen enthält Kap. 13 41. Die dadurch bei staatlichen Hochbaumaßnahmen freigesetzten Haushaltsmittel werden im Rahmen des Kap. 13 40 zur Finanzierung von nicht grundstockkonformen Maßnahmen herangezogen.

Programm Bayern 2020 plus (einschl. Bayern FIT GmbH) und Nord- und Ost-Bayern-Programm
Erläuterungen

Folgende Maßnahmen sollen durchgeführt werden - die nicht grundstockkonformen Anteile sind in Klammern angegeben:

	Gesamt Mio. EUR	2009 Mio. EUR	2010 Mio. EUR	2011 Mio. EUR	2012 Mio. EUR	2013 Mio. EUR	2014 Mio. EUR	Titel/TG
A. Programm Bayern 2020 plus								
1. Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie (TG 51)								
1.1 Infrastruktureinrichtungen der Angewandten Forschung	90,5 (90,5)	14,5 (14,5)	21,0 (21,0)	21,0 (21,0)	21,0 (21,0)	13,0 (13,0)	0,0 (0,0)	686 51, 893 51
1.2 Leitprojekte	9,5 (9,5)	1,3 (1,3)	2,5 (2,5)	2,5 (2,5)	2,5 (2,5)	0,7 (0,7)	0,0 (0,0)	683 51, 892 51
Summe WM	100,0 (100,0)	15,8 (15,8)	23,5 (23,5)	23,5 (23,5)	23,5 (23,5)	13,7 (13,7)	0,0 (0,0)	
2. Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (TG 55 - 56)								
2.1 Leibniz-Rechenzentrum	55,0 (0,0)	3,5 (0,0)	16,6 (0,0)	17,2 (0,0)	16,7 (0,0)	1,0 (0,0)	0,0 (0,0)	55
2.2 Demenzforschung	60,0 (0,0)	5,5 (0,0)	20,0 (0,0)	22,5 (0,0)	12,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	56
Summe WFKM	115,0 (0,0)	9,0 (0,0)	36,6 (0,0)	39,7 (0,0)	28,7 (0,0)	1,0 (0,0)	0,0 (0,0)	
3. Bayern FIT GmbH - Allianz für Forschung, Innovation, Technologie (TG 59)								
Darlehen	100,0 (0,0)	100,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	861 59
Summe Programm Bayern 2020 plus	315,0 (100,0)	124,8 (15,8)	60,1 (23,5)	63,2 (23,5)	52,2 (23,5)	14,7 (13,7)	0,0 (0,0)	
B. Nord- und Ost-Bayern-Programm								
4. Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie (TG 62 - 64)								
4.1 Infrastruktureinrichtungen der Angewandten Forschung	32,8 (32,8)	7,3 (7,3)	7,0 (7,0)	7,0 (7,0)	7,0 (7,0)	4,5 (4,5)	0,0 (0,0)	63
4.2 Leitprojekte	41,5 (41,5)	6,2 (6,2)	10,5 (10,5)	10,1 (10,1)	8,0 (8,0)	6,7 (6,7)	0,0 (0,0)	62
4.3 Ausgaben nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz – Anteil Bayerns	5,7 (5,7)	0,7 (0,7)	1,9 (1,9)	3,1 (3,1)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	65 - 67
Summe WM	80,0 (80,0)	14,2 (14,2)	19,4 (19,4)	20,2 (20,2)	15,0 (15,0)	11,2 (11,2)	0,0 (0,0)	
5. Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst (TG 75 - 86)								
5.1 Erlangen - Errichtung eines Max-Planck-Instituts (MPG)	66,5 (60,5)	3,7 (3,4)	7,6 (5,6)	10,9 (7,9)	19,3 (18,6)	18,0 (18,0)	7,0 (7,0)	75

Programm Bayern 2020 plus (einschl. Bayern FIT GmbH) und Nord- und Ost-Bayern-Programm
Erläuterungen

	Gesamt Mio. EUR	2009 Mio. EUR	2010 Mio. EUR	2011 Mio. EUR	2012 Mio. EUR	2013 Mio. EUR	2014 Mio. EUR	Titel/TG
5.2 Erlangen - Exzellenzcluster "Engineering of Advanced Materials" der Universität Erlangen-Nürnberg	18,0 (0,0)	4,0 (0,0)	10,1 (0,0)	3,9 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	77
5.3 Bayreuth - Forschungsgebäude "Polymer Nanostructures" der Universität Bayreuth	3,7 (0,0)	0,7 (0,0)	2,0 (0,0)	1,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	78
5.4 Würzburg - Ausbau der Universität Würzburg zu einer führenden Campus-Universität und Erweiterung um Teile des Leighton-Areals	24,0 (0,0)	2,4 (0,0)	12,8 (0,0)	7,0 (0,0)	1,8 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	79
5.5 Passau - Errichtung eines Multimediazentrums an der Universität Passau	5,0 (0,0)	0,4 (0,0)	2,0 (0,0)	2,5 (0,0)	0,1 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	80
5.6 Deggendorf - Neubau eines Zentrums für Optische Hochpräzisionstechnik und Zentrum für Nanotechnologie in der Mikro- und Optoelektronik an der Fachhochschule Deggendorf	20,0 (0,0)	3,7 (0,0)	9,5 (0,0)	6,8 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	81
5.7 Landkreis Regen und Freyung-Grafenau - Technologietransferzentrum der Fachhochschule Deggendorf	8,8 (8,8)	2,0 (2,0)	4,5 (4,5)	2,3 (2,3)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	82
5.8 Triesdorf - Errichtung eines Zentrums für Integrale Landwirtschaft der Fachhochschule Weihenstephan am Standort Triesdorf	19,0 (0,0)	3,0 (0,0)	10,0 (0,0)	5,2 (0,0)	0,8 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	83
5.9 Schweinfurt - Neubau eines Kompetenzzentrum Mainfranken mit einem Zentrum für Energietechnik und einem Zentrum für Medizintechnik der Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt am Standort Schweinfurt	10,0 (0,0)	5,0 (0,0)	5,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	84
5.10 Hof - Neubau eines Instituts für Informationssysteme der Fachhochschule Hof	10,0 (0,0)	1,0 (0,0)	2,5 (0,0)	4,5 (0,0)	2,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	85
5.11 Nürnberg - Neubau für die Informatik und Zentralbibliothek der Fachhochschule Nürnberg	10,0 (0,0)	0,2 (0,0)	0,4 (0,0)	2,0 (0,0)	5,0 (0,0)	2,4 (0,0)	0,0 (0,0)	86
Summe WFKM	195,0 (69,3)	26,1 (5,4)	66,4 (10,1)	46,1 (10,2)	29,0 (18,6)	20,4 (18,0)	7,0 (7,0)	
Summe Nord- und Ost-Bayern-Programm	275,0 (149,3)	40,3 (19,6)	85,8 (29,5)	66,3 (30,4)	44,0 (33,6)	31,6 (29,2)	7,0 (7,0)	
Gesamtsumme	590,0 (249,3)	165,1 (35,4)	145,9 (53,0)	129,5 (53,9)	96,2 (57,1)	46,3 (42,9)	7,0 (7,0)	

Programm Bayern 2020 plus (einschl. Bayern FIT GmbH) und Nord- und Ost-Bayern-Programm

Erläuterungen

Im Rahmen des Kap. 13 40 werden folgende Maßnahmen des Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZulnvG) durchgeführt:

	Gesamt Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	2011 Tsd. EUR	TG / Tit.
1. Biopark III Regensburg	11.296,0	1.167,0	4.200,0	5.929,0	893 65
2. FhG-PG Regensburg und FhG-IVV Freising	12.300,0	600,0	3.900,0	7.800,0	893 66
3. Zentrum IT-basierte Dienstleistungen Augsburg	4.000,0	1.333,3	1.333,3	1.333,4	893 67
Gesamtsumme ZulnvG	27.596,0	3.100,3	9.433,3	15.062,4	
davon Landesanteil (vgl. B 4.3)	5.689,0	650,3	1.908,3	3.130,4	

13 40 Programm Bayern 2020 plus (einschl. Bayern FIT GmbH) und Nord- und Ost-Bayern-Programm

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
<u>334 31-9</u>	169	Finanzhilfen des Bundes für Investitionen mit Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 ZulnVG (Forschung) <i>Rückzahlungen an den Bund sind von der Einnahme abzusetzen. Vgl. Vermerk bei TG 65 - 67.</i>	2.450,0	7.525,0	A	
<u>356 11-6</u>	950	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung (Teil K - Privatisierungserlöse) <i>Eine Rückerstattung der Beträge an den Grundstock ist nicht vorgesehen; Nr. 3.7 der Grundstocksbekanntmachung. Vgl. Vermerk zu den Ausgaben Allgemein.</i>	129.700,0	92.900,0	A	
<u>359 09-7</u>	950	Entnahme aus der Sonderrücklage "Ersparte Haushaltsmittel durch den Einsatz von Privatisierungserlösen für Baumaßnahmen" <i>Vgl. 13 04/919 07.</i>	35.361,3	53.008,3	A	
		Titelgruppen				
		Programm Bayern 2020 plus				
		51 Förderung von FuE-Verbundvorhaben und Einrichtungen der angewandten Forschung <i>Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.</i>				
<u>119 51-5</u>	169	Rückflüsse und Verzinsung aus der Förderung von FuE-Verbundvorhaben und Einrichtungen der angewandten Forschung, sowie des bayernweiten Ausbaus der "Weißen Biotechnologie" <i>Vgl. Vermerk zu TG 51 Ausgaben.</i>	---	---	A	
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-
					B	-
					C	-

Programm Bayern 2020 plus (einschl. Bayern FIT GmbH) und Nord- und Ost-Bayern-Programm

Erläuterungen

Zu 13 40/334 31

Finanzhilfen des Bundes gem. § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 ZulInvG.

Zu 13 40/356 11

Der Titel dient zur Vereinnahmung der Ablieferung des Grundstocks der "Privatisierungserlöse Teil K" zur Finanzierung der im Kap. 13 40 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögen.

Zu 13 40/359 09

Der Titel dient zur Vereinnahmung der Zuführungen aus der Sonderrücklage "Ersparte Haushaltsmittel im Rahmen des Programms Bayern 2020 plus und Nord- und Ost-Bayern-Programm".

Zu 13 40/119 51 und 119 62

Die Titel dienen der haushaltsmäßigen Abwicklung von Rückflüssen und Verzinsungen aus zurückgeforderten Zuschüssen. Diese Mittel stehen erneut für die veranschlagten Zwecke zur Verfügung.

13 40 Programm Bayern 2020 plus (einschl. Bayern FIT GmbH) und Nord- und Ost-Bayern-Programm

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		59 Bayern FIT GmbH - Allianz für Forschung, Innovation, Technologie				
<u>161 59-4</u>	169	Zinseinnahmen aus dem Darlehen in Zusammenhang mit der Gründung der Bayern FIT GmbH <i>Vgl. Vermerk zu 686 59.</i>	2.250,0	4.500,0	A	
		Summe der Titelgruppe	2.250,0	4.500,0	A B C	- - -
		Nord- und Ost-Bayern-Programm				
		62 - 63 Technologie-Programm Nord- und Ost-Bayern <i>Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.</i>				
<u>119 62-2</u>	169	Rückflüsse und Verzinsung aus der Förderung von FuE-Verbundvorhaben und sonstiger Vorhaben im Rahmen des Nord- und Ost-Bayern-Programms <i>Vgl. Vermerk zu TG 62 - 63 Ausgaben.</i>	---	---	A	
		Summe der Titelgruppe	-	-	A B C	- - -
		Gesamteinnahmen	169.761,3	157.933,3	A B C	- - -

Zu 13 40/161 59, 686 59 und 861 59

Mit der Bayern FIT GmbH in Nürnberg soll eine zentrale Beratungs- und Serviceeinheit für ganz Bayern aufgebaut werden, die Unternehmen und Universitäten wie Fachhochschulen helfen wird, das Potenzial der Förderprogramme von EU, Bund und Freistaat Bayern auszuschöpfen. Die Gesellschaft soll die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft fördern, Innovationsprozesse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft und im Handwerk initiieren und die Projekträgerschaft für staatliche Förderprogramme übernehmen.

Im Zusammenhang mit der Gründung der Bayern FIT GmbH soll ein Kapitalstock in Höhe von 100 Mio. EUR angelegt werden. Die Zinserträge sollen zur Mitfinanzierung der Tätigkeit der Bayern FIT GmbH zur Verfügung gestellt werden.

13 40 Programm Bayern 2020 plus (einschl. Bayern FIT GmbH) und Nord- und Ost-Bayern-Programm

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C Tsd. EUR	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR								
1	2	3	4	5	6									
		Ausgaben												
		<p>Die Mittel sind übertragbar. Soweit Ansätze für gegenseitig deckungsfähig bezeichnet sind, darf die Deckungsfähigkeit nicht dazu benutzt werden, Beträge von grundstockkonformen Bereichen in nicht grundstockkonforme Bereiche umzuschichten; zur Aufteilung der grundstockkonformen und nicht grundstockkonformen Bereiche vgl. die Zahlenübersicht in der Vorbemerkung der Erläuterungen zu Kap. 13 40. Soweit aus Ansätzen, die aus Grundstockmitteln (Tit. 356 11) finanziert werden, nach der jeweiligen Zweckbestimmung auch bewegliche Wirtschaftsgüter, wie Geräte, Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenstände, beschafft werden dürfen, ist die Beschaffung nur zulässig, wenn die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer mehr als 10 Jahre beträgt. Die am Jahresende nicht in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen 2009 gelten abweichend von Art. 38 in Verbindung mit Art. 45 BayHO für die Haushaltsjahre 2010 ff. fort. Soweit bei Baumaßnahmen die in Art. 24 Abs. 1 BayHO bezeichneten Unterlagen noch nicht vorliegen, ist Nr. 6.2 DBestHG 2009/2010 entsprechend anzuwenden.</p>												
		Titelgruppen												
		Programm Bayern 2020 plus												
		<p>51 Förderung von FuE-Verbundvorhaben und Einrichtungen der angewandten Forschung <i>Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.</i> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 51.</i></p>												
<u>683 51-1</u>	169	<p>Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung des bayernweiten Ausbaus der "Weißen Biotechnologie" <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 4.500,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2009 in Höhe von 4.500,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;">2010 Tsd. EUR</td> <td style="text-align: right;">1.500,0</td> </tr> <tr> <td>2011 Tsd. EUR</td> <td style="text-align: right;">1.500,0</td> </tr> <tr> <td>2012 Tsd. EUR</td> <td style="text-align: right;">1.500,0</td> </tr> </table>	2010 Tsd. EUR	1.500,0	2011 Tsd. EUR	1.500,0	2012 Tsd. EUR	1.500,0	500,0	1.500,0	A			
2010 Tsd. EUR	1.500,0													
2011 Tsd. EUR	1.500,0													
2012 Tsd. EUR	1.500,0													
<u>686 51-8</u>	169	<p>Zuschüsse und sonstige Ausgaben für den Ausbau von Forschungseinrichtungen und für Forschungsprojekte <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 55.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2009 in Höhe von 55.000,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;">2010 Tsd. EUR</td> <td style="text-align: right;">15.000,0</td> </tr> <tr> <td>2011 Tsd. EUR</td> <td style="text-align: right;">15.000,0</td> </tr> <tr> <td>2012 Tsd. EUR</td> <td style="text-align: right;">15.000,0</td> </tr> <tr> <td>2013 Tsd. EUR</td> <td style="text-align: right;">10.000,0</td> </tr> </table>	2010 Tsd. EUR	15.000,0	2011 Tsd. EUR	15.000,0	2012 Tsd. EUR	15.000,0	2013 Tsd. EUR	10.000,0	10.000,0	15.000,0	A	
2010 Tsd. EUR	15.000,0													
2011 Tsd. EUR	15.000,0													
2012 Tsd. EUR	15.000,0													
2013 Tsd. EUR	10.000,0													

Erläuterungen

Zu 13 40/51

Die Mittel sind insbesondere vorgesehen für den Auf- und Ausbau von Einrichtungen der angewandten Forschung nach Maßgabe der Rahmenvereinbarung Forschungsförderung gemäß Art. 91 b GG (Fraunhofer-Gesellschaft - FhG, Helmholtz-Gemeinschaft - HGF, Leibniz-Gemeinschaft - WGL) und von anderen Einrichtungen der außeruniversitären Forschung. Darüber hinaus sollen der Ausbau der Kompetenzen am Ariane Standort Augsburg und dessen langfristige Sicherung sowie der bayernweite Ausbau der Weißen Biotechnologie gefördert werden.

Im Einzelnen (in Klammern jeweils der voraussichtliche Finanzierungsanteil):

- **Forschungsoffensive Faserverbundtechnologien und Mechatronik in Augsburg (46,0 Mio. EUR):** Ziel der von DLR und FhG gemeinsam konzipierten Forschungsoffensive ist es, neue effiziente Produktions- und Automatisierungsprozesse bei der Fertigung von Faserverbundbauteilen und deren Integration zu Faserverbundstrukturen zu realisieren. Im Rahmen der Forschungsoffensive sollen Forschungskapazitäten aufgebaut und zu einem schlagkräftigen Verbund zusammengeführt werden. Zentrale Elemente der Forschungsoffensive sind die Gründung eines DLR Zentrums für Leichtbauproduktionstechnologie, einer FhG Projektgruppe für Funktionsintegrierten Leichtbau und einer FhG Projektgruppe für Ressourceneffiziente mechatronische Verarbeitungsmaschinen (Mechatronik) in Augsburg. Das Projekt wird auch aus Kap 13 30 Tit. 686 60 und 893 60 gefördert.
- **Ausbau des Fraunhofer-IBP Holzkirchen (9,0 Mio. EUR):** Der Institutsteil Holzkirchen des Fraunhofer-Instituts für Bauphysik IBP verfügt über ein Niederdrucklabor für Großflugzeuge, das die Einrichtung für die Thematik der System- und Bauteilsicherheit von Faserverbund-Werkstoffen in Luftfahrtanwendungen qualifiziert. Als Teil der „Forschungsoffensive Faserverbundtechnologien“ sollen diese Aktivitäten sowie der Standort insgesamt ausgebaut werden, um damit die gesamte Prozesskette bis zur Sicherung der Systemverlässlichkeit auf Bauteilebene abdecken zu können.
- **Leistungszentrum Robotik, DLR Oberpfaffenhofen (20,0 Mio. EUR):** Aufbauend auf den Kompetenzen des DLR-Instituts für Robotik und Mechatronik in Oberpfaffenhofen ist dort der Aufbau eines Leistungszentrums Robotik vorgesehen. Mit dem Ausbau des Instituts für Robotik und Mechatronik soll ein technologischer Leuchtturm entstehen, der neben der Weiterentwicklung der Weltraumrobotik auch den Transfer in terrestrische Anwendungsbereiche nachhaltig unterstützt.
- **Ausbau der industriellen Kompetenzen bei der Fertigung von Ariane-Systemkomponenten und damit langfristige Sicherung des Standortes Augsburg (4,5 Mio. EUR).**
- **Weiterentwicklung des Münchner IZM-Institutsteils zu einem eigenständigen Fraunhofer-Institut mit Schwerpunkt Polytronik und Mikrotechnologien (10,5 Mio. EUR).**
- **Ausbau der Fraunhofer-Einrichtung für Systeme der Kommunikationstechnik (ESK) zu einem eigenständigen Fraunhofer-Institut (5,0 Mio. EUR).** Hierzu sollen die Forschungsschwerpunkte in den Bereichen selbstorganisierende LuK-Netze, lokale Kommunikationssysteme, Zugangsnetze und Softwaretests/Softwareentwurf ausgebaut werden.
- **Bayernweiter Ausbau der Weißen Biotechnologie (5,0 Mio. EUR):** Die chemische Industrie stellt aus Rohstoffen wie Erdöl oder Metallen wichtige Grundstoffe für andere Branchen und Industrien her. Industrie und Forschung haben sich jetzt zur Aufgabe gestellt, die zur Herstellung dieser Produkte erforderlichen Rohstoffe soweit wie möglich durch pflanzliche Grundstoffe (z.B. aus Zucker, Stärke oder pflanzlichen Ölen) zu ersetzen. Diese Nutzung biotechnologischer Verfahren in der industriellen Produktion nennt man Weiße Biotechnologie. Dabei werden Mikroorganismen, Zellkulturen höherer Organismen bzw. Enzyme zum Auf-, Um- oder Abbau von biologischen Substanzen in Herstellungsprozessen eingesetzt, die in entsprechenden industriellen Anlagen ablaufen.

13 40 Programm Bayern 2020 plus (einschl. Bayern FIT GmbH) und Nord- und Ost-Bayern-Programm

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
<u>892 51-8</u>	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Investitionen bei der Durchführung von industriellen Forschungs- und Innovationsvorhaben <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 3.700,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2009 in Höhe von 3.700,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2010 Tsd. EUR 1.000,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 1.000,0</i> <i>2012 Tsd. EUR 1.000,0</i> <i>2013 Tsd. EUR 700,0</i>	800,0	1.000,0	A	
<u>893 51-7</u>	169	Zuschüsse für Investitionen beim Ausbau der Forschungseinrichtungen und bei Forschungsprojekten <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 21.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2009 in Höhe von 21.000,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2010 Tsd. EUR 6.000,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 6.000,0</i> <i>2012 Tsd. EUR 6.000,0</i> <i>2013 Tsd. EUR 3.000,0</i>	4.500,0	6.000,0	A	
Summe der Titelgruppe			15.800,0	23.500,0	A B C	- - -
55 - 56 Baumaßnahmen des Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.</i>						
55 Höchstleistungsrechner am Leibniz-Rechenzentrum						
Bayerische Akademie der Wissenschaften						
<u>710 55-4</u>	164	Erweiterungsbau für das Leibniz-Rechenzentrum als Zentrum für Supercomputing - Planung - <i>Grundstockfinanziert.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 8.500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 5.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	3.500,0	8.500,0	A	
<u>812 55-1</u>	164	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen <i>Grundstockfinanziert.</i>	---	100,0	A	
<u>815 55-8</u>	164	Beschaffung eines Höchstleistungsrechners <i>Grundstockfinanziert.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 26.700,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	---	8.000,0	A	
Summe der Titelgruppe			3.500,0	16.600,0	A B C	- - -

Programm Bayern 2020 plus (einschl. Bayern FIT GmbH) und Nord- und Ost-Bayern-Programm**Erläuterungen**

Zu 13 40/55

Das Leibniz-Rechenzentrum in Garching wird zu einem europäischen Supercomputing-Standort der obersten Leistungsklasse ausgebaut. 2011 soll die erste Stufe des Rechners in Betrieb gehen. Das Vorhaben steht im Rahmen des nationalen "Gauss Center for Supercomputing" (GCS) und des EU-Projekts PRACE ("Partnership for Advanced Computing in Europe").

Die Gesamtkosten werden überschlägig auf 110.000,0 Tsd. EUR geschätzt und werden mit 55.000,0 Tsd. EUR aus Kap. 13 40 TG 55 teilfinanziert. Für die andere Hälfte der Finanzierung i.H.v. 55.000,0 Tsd. EUR wird eine Beteiligung des Bundes angestrebt.

Die Kosten teilen sich wie folgt auf:

Zu 13 40/710 55

Baukosten: 40.000,0 Tsd. EUR

(Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 50/711 01)

Die Maßnahme wird mit 20.000,0 Tsd. EUR aus 13 40/710 55 finanziert.

Zu 13 40/812 55

Kosten für Ersteinrichtung: 600,0 Tsd. EUR

(Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 50/812 01)

Die Ersteinrichtung wird mit 300,0 Tsd. EUR aus 13 40/812 55 finanziert.

Zu 13 40/815 55

Kosten für Rechner: 69.400,0 Tsd. EUR

(Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 50/815 98)

Die Maßnahme wird mit 34.700,0 Tsd. EUR aus 13 40/815 55 finanziert.

13 40 Programm Bayern 2020 plus (einschl. Bayern FIT GmbH) und Nord- und Ost-Bayern-Programm

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		56 Neubau für Demenzforschung in München				
<u>710 56-3</u>	131	Universität München Neubau für das Partnerinstitut des nationalen Zentrums für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) - Planung - <i>Grundstockfinanziert.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 10.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 10.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	3.000,0	10.000,0	A	
<u>719 56-4</u>	132	Klinikum der Universität München Neubau für das Institut für Schlaganfall- und Demenzforschung (ISD) - Planung - <i>Grundstockfinanziert.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 10.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 10.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.500,0	10.000,0	A	
<u>812 56-0</u>	132	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen <i>Grundstockfinanziert.</i>	---	---	A	
		Summe der Titelgruppe	5.500,0	20.000,0	A B C	- - -
		59 Bayern FIT GmbH - Allianz für Forschung, Innovation, Technologie				
<u>686 59-0</u>	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben an die Bayern FIT GmbH - Allianz für Forschung, Innovation, Technologie <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 161 59.</i>	2.250,0	4.500,0	A	
<u>861 59-7</u>	169	Darlehen in Zusammenhang mit der Gründung der Bayern FIT GmbH <i>Grundstockfinanziert.</i> <i>Das Staatsministerium der Finanzen wird ermächtigt, die Mittel als Nachrangdarlehen mit einer Laufzeit bis zu 15 Jahren anzulegen.</i>	100.000,0	---	A	
		Summe der Titelgruppe	102.250,0	4.500,0	A B C	- - -

Erläuterungen

Zu 13 40/56

Im geplanten Demenzforschungszentrum sollen verschiedene Forschungsgruppen in unmittelbarer Nachbarschaft zum Klinikum Großhadern zusammengefasst werden. In dem zu errichtenden Neubau werden sowohl das DZNE als auch das ISD untergebracht. Für die Gesamtmaßnahme stehen insgesamt 60.000,0 Tsd. EUR bei 13 40/56 zur Verfügung.

Zu 13 40/710 56

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 07/712 02.
Die Maßnahme wird mit 30.000,0 Tsd. EUR aus 13 40/710 56 finanziert.

Zu 13 40/719 56

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 08/718 01.
Die Maßnahme wird mit 25.000,0 Tsd. EUR aus 13 40/719 56 finanziert.
Es wird eine Beteiligung des Bundes an der Finanzierung angestrebt.

Zu 13 40/812 56

Die Ersteinrichtung wird mit 5.000,0 Tsd. EUR aus 13 40/812 56 finanziert.

Zu 13 40/686 59 und 861 59

Vgl. Erläuterung zu 161 59.

13 40 Programm Bayern 2020 plus (einschl. Bayern FIT GmbH) und Nord- und Ost-Bayern-Programm

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C Tsd. EUR	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
Nord- und Ost-Bayern-Programm						
62 - 63 Technologie-Programm Nord- und Ost-Bayern						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 62.</i>						
<i>Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.</i>						
<u>686 62-5</u>	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung von FuE-Verbundvorhaben und sonstiger Vorhaben im Rahmen des Nord- und Ost-Bayern-Programms <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 35.300,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2009 in Höhe von 35.300,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2010 Tsd. EUR 10.500,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 10.100,0</i> <i>2012 Tsd. EUR 8.000,0</i> <i>2013 Tsd. EUR 6.700,0</i>	6.200,0	10.500,0	A	
<u>686 63-4</u>	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für den Ausbau von Forschungseinrichtungen und für Forschungsprojekte in Nord- und Ost-Bayern <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 15.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2009 in Höhe von 15.000,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2010 Tsd. EUR 4.000,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 4.000,0</i> <i>2012 Tsd. EUR 4.000,0</i> <i>2013 Tsd. EUR 3.000,0</i>	3.000,0	4.000,0	A	
<u>893 62-4</u>	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Investitionen zur Förderung von FuE-Verbundvorhaben und sonstiger Vorhaben im Rahmen des Nord- und Ost-Bayern-Programms	---	---	A	
<u>893 63-3</u>	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Investitionen beim Ausbau von Forschungseinrichtungen und für Forschungsprojekte in Nord- und Ost-Bayern <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 10.500,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2009 in Höhe von 10.500,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2010 Tsd. EUR 3.000,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 3.000,0</i> <i>2012 Tsd. EUR 3.000,0</i> <i>2013 Tsd. EUR 1.500,0</i>	4.311,0	3.000,0	A	
Summe der Titelgruppe			13.511,0	17.500,0	A B C	- - -

Programm Bayern 2020 plus (einschl. Bayern FIT GmbH) und Nord- und Ost-Bayern-Programm

Erläuterungen

Zu 13 40/62 - 63

Die Mittel sind vorgesehen zur Umsetzung des „Technologieprogramms Nord- und Ostbayern“. Gefördert werden insbesondere folgende Vorhaben (in Klammern jeweils der voraussichtliche Finanzierungsanteil):

- Technologieverbund Moderne Produktionstechnik Nordostbayern - FuE-Verbundprojekte der Wirtschaft und der Forschungseinrichtungen, einzelbetriebliche FuE-Vorhaben und Verwaltungshilfen (16,0 Mio. EUR)
- Technologiezentrum "KfZ-Service-Engineering" der Handwerkskammer für Oberfranken, Bayreuth (3,5 Mio. EUR)
- Entwicklungsverbund "Kunststoff im Automobil" an der Neue Materialien Bayreuth GmbH (4,0 Mio. EUR)
- Entwicklung eines Laufenden Roboters, Cham (4,0 Mio. EUR)
- Bayerisches Zentrum für Industriedesign, Coburg (3,0 Mio. EUR)
- Herstellung asphärischer Teleskopspiegel, Deggendorf/Passau (2,0 Mio. EUR)
- Entwicklung eines Karbonfaser-Precursors, Kelheim (6,0 Mio. EUR)
- Kompetenzzentrum Smart Materials (3,0 Mio. EUR)
- Verstärkung und beschleunigter Aufbau der in Bayreuth angesiedelten FhG-Projektgruppen „Prozessinnovationszentrum Ostbayern (PRINZ)“ und „Keramische Verbundstrukturen“ (3,5 Mio. EUR)
- Aufbau einer FhG-Projektgruppe „Chemo- und Biosensorik“, Regensburg (4,5 Mio. EUR)
- Verstärkung und beschleunigter Aufbau der Fraunhofer-Projektgruppe "Tumor- und Stoffwechselerkrankungen" im BioPark Regensburg (5,0 Mio. EUR)
- Aufbau eines Anwenderzentrums Sensorik in Regensburg, um die Zusammenarbeit der Wirtschaft mit den Forschungseinrichtungen vor Ort zu verbessern und eine Plattform für die Durchführung von gemeinsamen FuE-Kooperationsprojekten zu bieten (1,0 Mio. EUR)
- Aufbau einer FhG-Projektgruppe in Straubing, die Einsatzmöglichkeiten und Anwendungen nachwachsender Rohstoffe als Ausgangsmaterialien für eine nachhaltige Energie- und Rohstoffversorgung untersucht und etabliert (5,0 Mio. EUR)
- Ausbau des ATZ Entwicklungszentrums in Sulzbach-Rosenberg (Vorlauftforschung und Verbundprojekte zum Themenspektrum des ATZ) zur Stärkung der technologischen Kompetenz des ATZ und Steigerung von dessen Attraktivität als Kooperationspartner für Mittelstand und Industrie (4,0 Mio. EUR)
- Aufbau einer Fraunhofer-Projektgruppe „Regenerative Technologien für die Onkologie“ an der Universität Würzburg (3,5 Mio. EUR)
- Förderung strategischer Entwicklungsprojekte am Süddeutschen Kunststoffzentrum SKZ in Würzburg (2,0 Mio. EUR). Das SKZ entwickelt sich von einer überwiegend auf Fortbildung und Prüfung/ Zertifizierung ausgerichteten Institution zu einer beachteten Einrichtung der angewandten Forschung im Kunststoffsektor. Mit der beabsichtigten verstärkten Vorlauftforschung durch Förderung strategischer Entwicklungsprojekte am SKZ ist gleichzeitig auch eine Stärkung des Werkstoff-Forschungsstandortes Würzburg verbunden.
- Unterstützung der weiteren Entwicklung eines Telematikzentrums auf dem Campus der Universität Würzburg (2,0 Mio. EUR). Zu den Mitgliedern zählen bereits jetzt namhafte Unternehmen aus der Region. Die Industrie, insbesondere KMU, sollen hier über die technischen Möglichkeiten der Telematik kompetent und unabhängig informiert sowie bei der Entwicklung von eigenen innovativen Produkten und Dienstleistungen aktiv unterstützt werden.

13 40 Programm Bayern 2020 plus (einschl. Bayern FIT GmbH) und Nord- und Ost-Bayern-Programm

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		65 - 67 Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZulnvG) - Investitionen mit Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 ZulnvG (Forschung) <i>Titel der Titelgruppe gegenseitig deckungsfähig. Bei Ausweitung des Programmvolumens einseitig deckungsfähig zu Lasten TG 51 und TG 62 - 63. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 334 31. Rückforderungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>				
<u>893 65-1</u>	169	Zuschüsse zur Förderung einer Erweiterung im „Biopark Regensburg“, BA III, nach dem ZulnvG <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 10.129,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.167,0	4.200,0	A	
<u>893 66-0</u>	164	Zuschüsse zur Förderung der FhG-Projektgruppe Tumor- und Stoffwechselerkrankungen an der Universität Regensburg und des FhG-IVV Freising nach dem ZulnvG <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 11.700,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	600,0	3.900,0	A	
<u>893 67-9</u>	169	Zuschüsse für das Zentrum für IT-basierte Dienstleistungen in Augsburg nach dem ZulnvG <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 2.666,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.333,3	1.333,3	A	
		Summe der Titelgruppe	3.100,3	9.433,3	A B C	- - -
		75 - 86 Baumaßnahmen des Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst <i>Titel der TG 75 - 86 gegenseitig deckungsfähig. Mittelbewirtschaftung durch Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst.</i>				
		75 - 80 Universitäten und Universitätsklinika 75 Max-Planck-Institut für die Physik des Lichts, Universität Erlangen-Nürnberg				
<u>732 75-4</u>	131	Universität Erlangen-Nürnberg Erschließung des Südgeländes für die Errichtung eines Max-Planck-Instituts für die Physik des Lichts - Planung - <i>Grundstockfinanziert. Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 5.700,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	300,0	2.000,0	A	
<u>893 75-9</u>	131	Zuschüsse für das neue Max-Planck-Institut des Lichts in Erlangen zur Errichtung eines Neubaus und die apparative Erstausrüstung <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 57.100,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	3.400,0	5.600,0	A	
		Summe der Titelgruppe	3.700,0	7.600,0	A B C	- - -

Erläuterungen

Zu 13 40/65 - 67

Mit den Mitteln sollen folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

Errichtung eines kommunalen Gründerzentrums im Bereich Life Sciences in Regensburg (Biopark III): Erweiterung der bestehenden, voll ausgelasteten Bauabschnitte I und II (jeweils 6.000 qm) um nochmals 6.000 qm.

Ziel der Projektgruppe „Tumor- und Stoffwechselerkrankungen“ an der Universität Regensburg ist es, innovative therapeutische Verfahren zur Behandlung von Leber- und Lungentumoren weiterzuentwickeln sowie neue diagnostische Marker von Stoffwechsel-/Tumorkrankheiten zu identifizieren. Die geplanten Geräteinvestitionen sollen Gegenstand der Förderung sein.

Der Neubau eines Lebensmitteltechnikums am Fraunhofer-Institut für Verfahrenstechnik und Verpackung (IVV) in Freising ist erforderlich, damit das IVV auch in Zukunft auf den immer bedeutender werdenden Feldern „Gesunde Ernährung / Functional Food“ und „Lebensmittelqualität“ als kompetenter Partner der Lebensmittelindustrie agieren kann.

Förderung der Baumaßnahmen für ein Zentrum für IT-basierte technische Dienstleistungen: In Zusammenarbeit mit der Wirtschaft kooperiert die außeruniversitäre Forschungseinrichtung für technische Dienstleistungen und Systemdienstleistungen insbesondere mit den Universitäten Augsburg, TUM und LMU.

Zu 13 40/75

Für das neue Max-Planck-Institut für die Physik des Lichts wird auf dem Südgelände der Universität Erlangen ein neues Gebäude errichtet. Für die Gesamtmaßnahme stehen insgesamt 66.500,0 Tsd. EUR bei 13 40/76 zur Verfügung.

Die Mittel werden wie folgt verwendet:

Zu 13 40/732 75

Vgl. Erläuterung zum Stammbudget bei 15 19/732 27.

Die Maßnahme wird mit 6.000,0 Tsd. EUR aus 13 40/732 75 finanziert.

Zu 13 40/893 75

Die Zuschüsse für den Bau mit 50.000,0 Tsd. EUR und für die apparative Ersteinrichtung mit 10.500,0 Tsd. EUR werden aus 13 40/893 75 finanziert.

13 40 Programm Bayern 2020 plus (einschl. Bayern FIT GmbH) und Nord- und Ost-Bayern-Programm

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		77 Exzellenzcluster "Engineering of Advanced Materials", Universität Erlangen				
<u>701 77-9</u>	131	Kleine Baumaßnahmen zur Anpassung vorhandener Gebäude für die Nutzung durch das Exzellenzcluster "Engineering of Advanced Materials" <i>Grundstockfinanziert.</i>	150,0	100,0	A	
<u>732 77-2</u>	131	Umbaumaßnahmen in der Gruppe Chemie auf dem Erlanger Südgelände zur Unterbringung des Exzellenzclusters "Engineering of Advanced Materials" - z. T. Planung - <i>Grundstockfinanziert.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 8.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 2.800,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	3.000,0	8.000,0	A	
<u>733 77-1</u>	131	Errichtung eines Forschungsbaus für die Bereiche Partikelsynthese und Optik des Exzellenzclusters "Engineering of Advanced Materials" - Planung - <i>Grundstockfinanziert.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 2.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 1.100,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	800,0	2.000,0	A	
		Summe der Titelgruppe	3.950,0	10.100,0	A B C	- - -
		78 Neubau Forschungsgebäude Polymerwissenschaften "Polymer Nanostructures", Universität Bayreuth				
<u>738 78-5</u>	131	Universität Bayreuth Errichtung eines Forschungsgebäudes "Polymer Nanostructures" - Planung - <i>Grundstockfinanziert.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 2.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 1.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	750,0	2.000,0	A	
		Summe der Titelgruppe	750,0	2.000,0	A B C	- - -
		79 Ausbau der Universität Würzburg				
<u>743 79-7</u>	131	Gesamterschließung der von der Universität zu nutzenden Flächen auf den Leighton-Konversionsflächen, 1. BA - Planung - <i>Grundstockfinanziert.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 5.300,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 3.700,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.000,0	5.300,0	A	

Erläuterungen

Zu 13 40/77

Für die Errichtung eines Exzellenzclusters stehen bei 13 40/77 insgesamt 18.000,0 Tsd. EUR zur Verfügung.

Die Mittel werden wie folgt verwendet:

Zu 13 40/701 77

Auf dem Südgelände der Universität Erlangen-Nürnberg sollen verschiedene Gebäude, die durch das Exzellenzcluster "Engineering of Advanced Materials" genutzt werden, teils umgebaut, teils neu errichtet werden. Die Maßnahmen sind zur Unterbringung des Exzellenzclusters erforderlich.

Die Kosten der kleinen Baumaßnahmen werden mit 250,0 Tsd. EUR aus 13 40/701 77 finanziert.

Zu 13 40/732 77

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 19/732 45.

Die Maßnahme wird mit 13.850,0 Tsd. EUR aus 13 40/732 77 finanziert.

Zu 13 40/733 77

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 19/732 50.

Die Maßnahme wird mit 3.900,0 Tsd. EUR aus 13 40/733 77 finanziert.

Es wird eine Beteiligung des Bundes an der Finanzierung angestrebt.

Zu 13 40/738 78

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 24/738 55.

Die Maßnahme wird mit 3.750,0 Tsd. EUR aus 13 40/738 78 finanziert.

Es wird eine Beteiligung des Bundes an der Finanzierung angestrebt.

Zu 13 40/79

Für den Ausbau der Universität Würzburg stehen bei 13 40/79 insgesamt 24.000,0 Tsd. EUR zur Verfügung.

Die Mittel werden wie folgt verwendet:

Zu 13 40/743 79

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 17/741 12.

Die Maßnahme wird mit 10.000,0 Tsd. EUR aus 13 40/743 79 finanziert.

13 40 Programm Bayern 2020 plus (einschl. Bayern FIT GmbH) und Nord- und Ost-Bayern-Programm

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
						Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
<u>744 79-6</u>	131	Umbau von Gebäuden auf dem Leighton-Konversionsgelände zur Nachnutzung durch die Universität Würzburg (Ausbauplanung), 1. BA - Planung - <i>Grundstockfinanziert.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 7.500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 5.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.400,0	7.500,0	A	
Summe der Titelgruppe			2.400,0	12.800,0	A	-
80 Errichtung eines Multimediazentrums, Universität Passau					B	-
					C	-
<u>725 80-6</u>	131	Universität Passau Errichtung eines Multimediazentrums - Planung - <i>Grundstockfinanziert.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 2.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 2.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	400,0	2.000,0	A	
<u>812 80-0</u>	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen <i>Grundstockfinanziert.</i>	---	---	A	
Summe der Titelgruppe			400,0	2.000,0	A	-
81 - 86 Hochschulen für angewandte Wissenschaften - Fachhochschulen					B	-
81 Ausbau eines Hochtechnologiezentrums, FH Deggendorf					C	-
<u>720 81-0</u>	136	Hochschule für angewandte Wissenschaften - FH Deggendorf Neubau eines Zentrums für Optische Hochpräzisionstechnik und Zentrum für Nanotechnologie in der Mikro- und Optoelektronik - Planung - <i>Grundstockfinanziert.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 9.500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 6.800,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	3.700,0	9.500,0	A	
Summe der Titelgruppe			3.700,0	9.500,0	A	-
82 Technologietransferzentrum in den Landkreisen Regen und Freyung-Grafenau					B	-
Hochschule für angewandte Wissenschaften - FH Deggendorf					C	-
<u>428 82-4</u>	136	Entgelte der Arbeitnehmer	1.000,0	2.250,0	A	
<u>459 82-6</u>	136	Sonstige Personalausgaben	---	---	A	
<u>547 82-0</u>	136	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	

Erläuterungen

Zu 13 40/744 79

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 17/741 13.
Die Maßnahme wird mit 14.000,0 Tsd. EUR aus 13 40/744 79 finanziert.

Zu 13 40/80

Für die Errichtung eines Multimediazentrums stehen bei 13 40/80 insgesamt 5.000,0 Tsd. EUR zur Verfügung.

Die Mittel werden wie folgt verwendet:

Zu 13 40/725 80

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 27/723 01.
Die Maßnahme wird mit 4.500,0 Tsd. EUR aus 13 40/725 80 finanziert.

Zu 13 40/812 80

Die Kosten für die Ersteinrichtung werden mit 500,0 Tsd. EUR aus 13 40/812 80 finanziert.

Zu 13 40/720 81

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 46/720 24.
Die Maßnahme wird mit 20.000,0 Tsd. EUR aus 13 40/720 81 finanziert.

Zu 13 40/82

In den Landkreisen Regen und Freyung-Grafenau wird ein Technologietransferzentrum der Hochschule für angewandte Wissenschaften - Fachhochschule Deggendorf mit Schwerpunkten in den Bereichen "Optische Komponenten" sowie intelligente Informationstechnik geschaffen. Ziel ist es, die Effizienz im Wissens- und Technologietransfer der Hochschule zu steigern. Das Vorhaben wird mit 8.750,0 Tsd. EUR aus 13 40/82 gefördert.

13 40 Programm Bayern 2020 plus (einschl. Bayern FIT GmbH) und Nord- und Ost-Bayern-Programm

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
<u>701 82-2</u>	136	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	
<u>812 82-8</u>	136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 2.250,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 1.125,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.000,0	2.250,0	A	
Summe der Titelgruppe			2.000,0	4.500,0	A B C	- - -
83 Neubau Fachhochschule Weihenstephan am Standort Triesdorf						
<u>712 83-8</u>	136	Hochschule für angewandte Wissenschaften - FH Weihenstephan Errichtung eines Zentrums für Integrale Landwirtschaft der Fachhochschule Weihenstephan am Standort Triesdorf - Planung - <i>Grundstockfinanziert.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 10.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 4.400,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	3.000,0	10.000,0	A	
<u>812 83-7</u>	136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen <i>Grundstockfinanziert.</i>	---	---	A	
Summe der Titelgruppe			3.000,0	10.000,0	A B C	- - -
84 Kompetenzzentrum Mainfranken, FH Würzburg-Schweinfurt (Standort Schweinfurt)						
<u>740 84-3</u>	136	Hochschule für angewandte Wissenschaften - FH Würzburg-Schweinfurt Neubau eines Kompetenzzentrums Mainfranken mit einem Zentrum für Energietechnik und einem Zentrum für Medizintechnik der Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt am Standort Schweinfurt - Planung - <i>Grundstockfinanziert.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 3.400,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	5.000,0	3.400,0	A	
<u>812 84-6</u>	136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen <i>Grundstockfinanziert.</i>	---	1.600,0	A	
Summe der Titelgruppe			5.000,0	5.000,0	A B C	- - -

Programm Bayern 2020 plus (einschl. Bayern FIT GmbH) und Nord- und Ost-Bayern-Programm**Erläuterungen**

Zu 13 40/83

Für die Errichtung eines Zentrums für Integrale Landwirtschaft stehen bei 13 40/83 insgesamt 19.000,0 Tsd. EUR zur Verfügung.

Die Mittel werden wie folgt verwendet:

Zu 13 40/712 83

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 43/712 51.

Die Maßnahme wird mit 17.400,0 Tsd. EUR aus 13 40/712 83 finanziert.

Zu 13 40/812 83

Die Kosten für die Ersteinrichtung in Höhe von ca. 2.900,0 Tsd. EUR werden in Höhe von 1.600,0 Tsd. EUR aus 13 40/812 83 finanziert.

Zu 13 40/740 84

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 44/740 04.

Die Maßnahme wird mit 8.400,0 Tsd. EUR aus 13 40/740 84 finanziert.

Zu 13 40/812 84

Die Kosten für die Ersteinrichtung werden mit 1.600,0 Tsd. EUR aus 13 40/812 84 finanziert.

13 40 Programm Bayern 2020 plus (einschl. Bayern FIT GmbH) und Nord- und Ost-Bayern-Programm

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
						Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		85 Neubau eines Instituts für Informationssysteme, FH Hof				
<u>736 85-8</u>	136	Hochschule für angewandte Wissenschaften - FH Hof Neubau eines Instituts für Informationssysteme - Planung - <i>Grundstockfinanziert.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 2.500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 3.500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.000,0	2.500,0	A	
<u>812 85-5</u>	136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen <i>Grundstockfinanziert.</i>	---	---	A	
		Summe der Titelgruppe	1.000,0	2.500,0	A	-
					B	-
					C	-
		86 Neubau für Rechenzentrum und Zentralbibliothek, FH Nürnberg				
<u>731 86-2</u>	136	Hochschule für angewandte Wissenschaften - FH Nürnberg Neubau für Rechenzentrum und Zentralbibliothek - Planung - <i>Grundstockfinanziert.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 400,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 7.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	200,0	400,0	A	
		Summe der Titelgruppe	200,0	400,0	A	-
					B	-
					C	-
		Gesamtausgaben	169.761,3	157.933,3	A	-
					B	-
					C	-

Programm Bayern 2020 plus (einschl. Bayern FIT GmbH) und Nord- und Ost-Bayern-Programm

Erläuterungen

Zu 13 40/85

Für den Neubau eines Instituts für Informationssysteme stehen bei 13 40/85 insgesamt 10.000,0 Tsd. EUR zur Verfügung.

Die Mittel werden wie folgt verwendet:

Zu 13 40/736 85

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 47/735 23.

Die Maßnahme wird mit 8.500,0 Tsd. EUR aus 13 40/736 85 finanziert.

Zu 13 40/812 85

Die Kosten für die Ersteinrichtung werden mit 1.500,0 Tsd. EUR aus 13 40/812 85 finanziert.

Zu 13 40/731 86

Vgl. Erläuterung zum Stammhaushalt bei 15 40/731 21.

Die Maßnahme wird mit 10.000,0 Tsd. EUR aus 13 40/731 86 finanziert.

13 40 Programm Bayern 2020 plus (einschl. Bayern FIT GmbH) und Nord- und Ost-Bayern-Programm

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	2.250,0	4.500,0	A B C	- - -
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	167.511,3	153.433,3	A B C	- - -
		Gesamteinnahmen	169.761,3	157.933,3	A B C	- - -
		Personalausgaben	1.000,0	2.250,0	A B C	- - -
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	21.950,0	35.500,0	A B C	- - -
		Baumaßnahmen	29.700,0	83.200,0	A B C	- - -
		Sonstige Sachinvestitionen	1.000,0	11.950,0	A B C	- - -
		Investitionsförderungsmaßnahmen	116.111,3	25.033,3	A B C	- - -
		Gesamtausgaben	169.761,3	157.933,3	A B C	- - -

13 41 Umfinanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen für nicht grundstockkonforme Maßnahmen des Kap. 13 40

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
Einnahmen						
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen						
<u>356 13-2</u>	950	Erstattung aus dem Grundstock der Allgemeinen Landesverwaltung (Teil K - Privatisierungserlöse) <i>Eine Rückerstattung der Beträge an den Grundstock ist nicht vorgesehen; Nr. 3.7 der Grundstocksbekanntmachung. Vgl. Vermerk zu den Ausgaben Allgemein.</i>	40.400,0	51.100,0	A	
Gesamteinnahmen			40.400,0	51.100,0	A B C	- - -
Ausgaben						
Die Ausgabemittel sind übertragbar.						
Titelgruppen						
55 - 56 Baumaßnahmen für das Staatsministerium des Innern - Staatsbauverwaltung - <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
<u>725 55-5</u>	016	Staatliches Bauamt Augsburg Neubau eines Dienstgebäudes in der Holbeinstraße mit Sanierung der Dienstgebäude Burgkmairstraße und Holbeinstraße	3.600,0	5.500,0	A	
<u>735 56-2</u>	016	Technisches Ämtergebäude Bayreuth Gesamtinstandsetzung des Dienstgebäudes	5.000,0	4.200,0	A	
Summe der Titelgruppe			8.600,0	9.700,0	A B C	- - -
57 - 58 Baumaßnahme für das Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
<u>711 57-9</u>	052	Errichtung eines Sitzungssaalgebäudes für Verfahren mit höchster Sicherheitsstufe und einer Einfachturnhalle auf dem umwehrten Gelände der JVA München-Stadelheim - Planung -	700,0	2.000,0	A	
<u>715 58-4</u>	056	Justizvollzugsanstalt Laufen-Lebenau Neubau eines Unterkunftsgebäudes und einer Abteilung für den offenen Vollzug - Planung -	500,0	2.000,0	A	
<u>720 58-7</u>	056	Justizvollzugsanstalt Straubing Neubau eines Versorgungszentrums und Erneuerung der Wärmeversorgung	6.000,0	6.000,0	A	

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 13 41

Die Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen (Privatisierungserlöse) sind entsprechend der Bestimmung im Artikel 81 Satz 2 der Bayerischen Verfassung für Neuerwerbungen des Grundstockvermögens zu verwenden.

Grundstockvermögen ist das Vermögen des Staates, das nicht als Kassenbestand, Reserven oder Einnahmen durch den Haushaltsplan oder gesetzliche Anordnung zur Verwendung für einen bestimmten Staatszweck zur Verfügung gestellt ist. In Betracht kommt die Verwendung der Privatisierungserlöse somit auch für Baumaßnahmen des Staates, sofern der Haushaltsplan dies zulässt.

Im Kap. 13 41 ist die Finanzierung bzw. Mitfinanzierung von im Stammhaushalt bereits veranschlagten Baumaßnahmen aus Privatisierungserlösen vorgesehen. Die dadurch freigesetzten Haushaltsmittel werden einer Sonderrücklage (Kap. 13 04 Tit. 919 07) zugeführt und im Rahmen des Kap. 13 40 (Programm Bayern 2020 plus und Nord- und Ost-Bayern-Programm) für nicht grundstockkonforme Maßnahmen verwendet.

Zu 13 41/356 13

Der Ansatz dient der Finanzierung der im Kap. 13 41 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögen.

Zu 13 41/725 55

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei Kap. 03 80 Tit. 725 02.

Zu 13 41/735 56

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei Kap. 03 80 Tit. 735 03.

Zu 13 41/711 57

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei Kap. 04 04 Tit. 711 05.

Zu 13 41/715 58

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei Kap. 04 05 Tit. 715 21.

Zu 13 41/720 58

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei Kap. 04 05 Tit. 720 20.

13 41 Umfinanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen für nicht grundstockkonforme Maßnahmen des Kap. 13 40

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
<u>721 58-6</u>	056	Justizvollzugsanstalt Landshut Neubau einer Justizvollzugsanstalt	5.000,0	700,0	A	
<u>740 57-4</u>	052	Baumaßnahmen zur Unterbringung der Gerichte und Justizbehörden in Würzburg	---	3.300,0	A	
<u>747 57-7</u>	052	Justizgebäude in Amberg, Regierungsstraße 8-10 Generalsanierung	2.000,0	2.000,0	A	
Summe der Titelgruppe			14.200,0	16.000,0	A B C	- - -
59 - 60 Baumaßnahmen für das Staatsministerium der Finanzen						
<i>Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig.</i>						
<u>710 59-8</u>	061	Baumaßnahmen zur Unterbringung der Steuerverwaltung in München an der Deroyststraße 4 - 22 - z. T. Planung -	---	3.000,0	A	
<u>713 59-5</u>	061	Finanzamt Freising, Prinz-Ludwig-Str. 26 Errichtung eines Erweiterungsbaues	800,0	1.300,0	A	
<u>718 59-0</u>	061	Finanzamt Garmisch-Partenkirchen Neubau eines Dienstgebäudes an der Falkenstraße	3.500,0	6.000,0	A	
<u>720 59-6</u>	062	Landesamt für Finanzen, Dienststelle Landshut Neubau eines Dienstgebäudes an der Podewils-/Bauhofstraße	8.500,0	8.500,0	A	
<u>730 59-4</u>	061	Landesfinanzschule Ansbach, Stettiner Str. 15 - 21 Schaffung zusätzlicher Unterkunftsmöglichkeiten und Erweiterung des Hörsaaltraktes sowie der Mensa - z. T. Planung -	4.000,0	4.000,0	A	
<u>731 59-3</u>	061	Finanzamt Fürth, Herrnstr. 69/71 Errichtung eines Erweiterungsbaues und grundlegende Sanierung des Altbaues - Planung -	800,0	2.600,0	A	
Summe der Titelgruppe			17.600,0	25.400,0	A B C	- - -
Gesamtausgaben			40.400,0	51.100,0	A B C	- - -

Erläuterungen

Zu 13 41/721 58

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei Kap. 04 05 Tit. 721 10.

Zu 13 41/740 57

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei Kap. 04 04 Tit. 740 01.

Zu 13 41/747 57

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei Kap. 04 04 Tit. 747 01.

Zu 13 41/710 59

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei Kap. 06 05 Tit. 710 23.

Zu 13 41/713 59

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei Kap. 06 05 Tit. 713 31.

Zu 13 41/718 59

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei Kap. 06 05 Tit. 718 01.

Zu 13 41/720 59

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei Kap. 06 15 Tit. 720 01.

Zu 13 41/730 59

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei Kap. 06 06 Tit. 730 02.

Zu 13 41/731 59

Vgl. Erläuterungen zum Stammhaushalt bei Kap. 06 05 Tit. 731 67.

13 41 Umfinanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen für nicht grundstockkonforme Maßnahmen des Kap. 13 40

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
		Abschluss				
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	40.400,0	51.100,0	A B C	- - -
		Gesamteinnahmen	40.400,0	51.100,0	A B C	- - -
		Baumaßnahmen	40.400,0	51.100,0	A B C	- - -
		Gesamtausgaben	40.400,0	51.100,0	A B C	- - -

13 60 Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
121 11-8	853	Zins- und Dividendeneinnahmen aus der Kapitalzuführung an die BayernLB <i>Die eingehenden Einnahmen sind der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage zuzuführen. Vgl. Vermerk zu 911 01.</i>	---	231.481,3	A	---
141 01-6	853	Einnahmen aus der Gebühr für die gemäß Art. 8 Abs. 13 Haushaltsgesetz (§1 Nr. 3 des 2. Nachtragshaushaltsgesetzes 2008) übernommene Garantie für Verlustrisiken der BayernLB sowie für die Absicherung des ABS-Portfolios nach Tit. 697 01 <i>Die eingehenden Einnahmen sind der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage zuzuführen. Vgl. Vermerk zu 911 01.</i>	21.600,0	24.266,7	A	---
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen						
<u>351 02-0</u>	950	Entnahme aus der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage zur Finanzierung der Fonds der Offensive Zukunft Bayern <i>Vgl. Tit. 981 02.</i>	28.951,9	28.951,9	A	
<u>351 03-9</u>	950	Entnahme aus der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage zur Finanzierung von Aufwendungen für Beratungsleistungen und Gebühren für fusionskontrollrechtliche und bankrechtliche Anmeldungen der BayernLB und dgl. <i>Vgl. Tit. 526 01 und 526 10.</i>	8.250,0	---	A	
351 04-8	950	Entnahme aus der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage zur Finanzierung der Ausgaben bei Tit. 575 01 bis 575 03	200.000,0	400.000,0	A	---
<u>351 05-7</u>	950	Entnahme aus der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage zur Finanzierung der Rückzahlung der von der BayernLabo geleisteten Vorauszahlung auf die Ausschüttung auf die Zweckerücklage <i>Vgl. Tit. 546 49.</i>	12.670,0	---	A	
Titelgruppen						
51 - 52 Schuldenaufnahme am Kreditmarkt <i>Der Haushaltsvermerk bei Kap. 13 06 TG 51 - 56 gilt entsprechend.</i>						
325 51-3	920	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	---	---	A	10.000.000,1

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 13 60

Von der Lage auf den internationalen Finanzmärkten und den verschlechterten gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen blieb auch die BayernLB nicht verschont. Dies erfordert Stabilisierungsmaßnahmen. Hierzu wurde im Rahmen des 2. Nachtragshaushalts 2008 der „Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB“ eingerichtet. Neben einer Abschirmung des ABS-Portfolios der Bank wird von Dezember 2008 bis März 2009 eine auf mehrere Tranchen verteilte Kapitalzuführung in Höhe von zusammen 10 Mrd. EUR durchgeführt. Die Kapitalzuführungen werden durch eine entsprechende Schuldaufnahme am Kreditmarkt finanziert. Hierfür wurden im 2. Nachtragshaushaltsplan 2008 die entsprechenden haushaltsrechtlichen Ermächtigungen geschaffen, vgl. § 1 Nr. 2 des 2. Nachtragshaushaltsgesetz 2008. Die dafür sowie für eine Risikoabschirmung für das ABS-Portfolio der BayernLB durch den Anteilseigner Freistaat Bayern erforderlichen Mittel werden im Kap. 13 60 gesondert ausgewiesen. Die Kredite sollen mit Hilfe von Privatisierungserlösen, insbesondere aus der Neustrukturierung der BayernLB, getilgt werden. Als weitere Stabilisierungsmaßnahme werden der BayernLB vom SoFFin Garantien für Verbindlichkeiten in Höhe von 15 Mrd. EUR zur Verfügung gestellt.

Neben den erforderlichen Maßnahmen zur Stabilisierung der BayernLB wird im Kap. 13 60 auch der bayerische Anteil aus der Abrechnung des Sonderfonds Finanzmarktstabilisierung des Bundes gem. § 13 Abs. 2 und 3 Finanzmarktstabilisierungsgesetz nachgewiesen. Diese Abrechnung des Bundes mit den Ländern erfolgt nach dem Finanzmarktstabilisierungsgesetz frühestens ab 2010; voraussichtlich erst im Jahr 2013.

Zu 13 60/121 11

Nach der Mitteilung der EU-Kommission zu Hilfsmaßnahmen für Banken im Rahmen der Finanzmarktkrise müssen Rekapitalisierungsmaßnahmen adäquat vergütet werden.

Der Freistaat Bayern hat im Rahmen der Kapitalzuführungen an die Bayerische Landesbank in Höhe von insgesamt 10 Mrd. EUR am 30.01.2009 eine Stille Einlage in Höhe von 3 Mrd. EUR geleistet. Der Freistaat Bayern erhält auf diese Stille Einlage eine Ausschüttung auf den Nennbetrag in Höhe von 10 % p.a. Eine Ausschüttung erfolgt nicht, wenn und soweit durch die Ausschüttung ein Bilanzverlust entstehen oder erhöht würde.

Eine Ausschüttung auf die Stille Einlage ist erstmals nach Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2009 (also in 2010) fällig. Für 2009 stehen dem Freistaat Bayern die Zinsen nur zeitanteilig zu. Die Ausschüttung unterliegt außerdem einer Kapitalertragssteuerbelastung (inkl. SolZ.) von derzeit 15,825 %. Die Einnahmen werden der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage zugeführt.

Zu 13 60/141 01

Als Gegenleistung für die vom Freistaat Bayern übernommene Garantie hat die BayernLB eine Garantieggebühr in Höhe von jährlich 0,5 % auf den jeweils ausstehenden Garantiehöchstbetrag zu leisten. Die Einnahmen werden der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage zugeführt.

Zu 13 60/351 02 und 981 02

Für die Fonds der Offensive Zukunft Bayern ist davon auszugehen, dass der bisher vorgesehene zweckgebundene Anteil an den Dividenden von jährlich 28.951,9 Tsd. EUR nicht zur Verfügung gestellt werden kann. Gem. Ministerratsbeschluss vom 23. Oktober 2008 soll der Einnahmeausfall aus dem Haushalt finanziert werden. Die erforderlichen Mittel werden der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage entnommen.

Zu 13 60/351 03

Die zur Finanzierung von Gebühren für fusionskontrollrechtliche und bankrechtliche Anmeldungen bei Tit. 526 01 und von Aufwendungen für Beratungsleistungen im Zusammenhang mit Stabilisierungs- und Abschirmmaßnahmen für die BayernLB bzw. zur künftigen strategischen Ausrichtung der BayernLB bei Tit. 526 10 veranschlagten Beträge von 8,25 Mio. EUR werden der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage entnommen.

Zu 13 60/351 04

Die zur Deckung der bei Tit. 575 01 bis 575 03 veranschlagten Zinsausgaben etc. von 200.000,0 Tsd. EUR im Haushaltsjahr 2009 bzw. 400.000,0 Tsd. EUR im Haushaltsjahr 2010 erforderlichen Mittel werden der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage entnommen.

Zu 13 60/351 05

Der zur Finanzierung der Rückzahlung der von der BayernLabo im Jahr 2008 geleisteten Vorauszahlung auf die Ausschüttung auf die Zweckrücklage bei Tit. 546 49 veranschlagte Betrag von 12.670,0 Tsd. EUR wird der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage entnommen.

Zu 13 60/325 51 und 325 52

Die Titel dienen zur Abwicklung der im 2. Nachtragshaushalt 2008 veranschlagten Kreditaufnahme gem. Art. 2a Haushaltsgesetz (§ 1 Nr. 2 des 2. Nachtragshaushaltsgesetzes 2008) zur Finanzierung der Kapitalzuführung an die BayernLB.

13 60 Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
325 52-2	920	Tilgungen am Kreditmarkt	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	10.000.000,1 - -
Gesamteinnahmen			271.471,9	684.699,9	A B C	10.000.000,1 - -
Ausgaben						
Sächliche Verwaltungsausgaben						
<u>526 01-1</u>	853	Gebühren für fusionskontrollrechtliche und bankrechtliche Anmeldungen einschließlich der Nebenkosten (z.B. Rechtsanwaltsgebühren, Notargebühren) und dgl. <i>Tit. 526 01 und 526 10 gegenseitig deckungsfähig.</i>	250,0	---	A	
526 10-0	853	Finanzierung von Aufwendungen für Beratungsleistungen insbesondere rechtlicher und wirtschaftlicher Art im Zusammenhang mit Stabilisierungs- und Abschirmmaßnahmen für die BayernLB bzw. mit der künftigen strategischen Ausrichtung der BayernLB <i>Vgl. Vermerk zu 526 01.</i>	8.000,0	---	A	---
<u>546 49-1</u>	853	Rückzahlung der von der BayernLabo geleisteten Vorauszahlung auf die Ausschüttung auf die Zweckrücklage einschließlich darauf zu leistender Zinsen	12.670,0	---	A	
Ausgaben für den Schuldendienst						
575 01-1	920	Zinsausgaben am Kreditmarkt <i>Tit. 575 01 bis 575 03 gegenseitig deckungsfähig.</i>	200.000,0	400.000,0	A	---
575 02-0	920	Zinsausgaben für kurzfristige (Kassen-) Kredite <i>Vgl. Vermerk zu 575 01.</i>	---	---	A	---
575 03-9	920	Ausgaben aus Anlass der Beschaffung von Mitteln im Wege des Kredits <i>Vgl. Vermerk zu 575 01.</i>	---	---	A	---
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen						
<u>691 01-0</u>	853	Ausgaben nach § 13 Abs. 2 und 3 Finanzmarktstabilisierungsgesetz in künftigen Haushaltsjahren	---	---	A	
697 01-4	853	Leistungen an die BayernLB zur Absicherung des ABS-Portfolios	---	---	A	---
Investitionsförderungsmaßnahmen						
831 01-1	853	Kapitalzuführung an die BayernLB <i>Kreditfinanziert.</i>	---	---	A	10.000.000,0
831 02-0	853	Erwerb der Anteile des Sparkassenverbandes Bayern durch den Freistaat Bayern	---	---	A	0,1

Erläuterungen

Zu 13 60/526 01

Mit der alleinigen Teilnahme an einer Kapitalerhöhung bei der BayernLB Holding AG im Dezember 2008 erhöhte sich der Anteil des Freistaats Bayern an der BayernLB Holding AG - und mittelbar an der BayernLB - auf deutlich über 50 %. Diese Übernahme der Mehrheit führte zu vielfältigen bankaufsichtsrechtlichen und fusionskontrollrechtlichen Meldepflichten des Freistaats Bayern. Diese Anmeldungen sind gebührenpflichtig. Es fallen gegebenenfalls auch entsprechende Nebenkosten wie Rechtsanwaltsgebühren oder Notargebühren an.

Zu 13 60/526 10

Im Zusammenhang mit Maßnahmen nach dem Finanzmarktstabilisierungsgesetz, mit sonstigen Stabilisierungsmaßnahmen für die BayernLB sowie mit der künftigen strategischen Ausrichtung der BayernLB (z.B. Fusion oder Einstieg Privater) kann für den Freistaat Bayern eingehender Beratungsbedarf entstehen, insbesondere zu rechtlichen und wirtschaftlichen Aspekten. Angesichts der möglichen Auswirkungen für den Freistaat Bayern werden mit diesem Titel die Voraussetzungen für eine etwaige Inanspruchnahme von Beratungsleistungen geschaffen.

Da insoweit ein Zusammenhang mit den für die BayernLB infolge der Finanzmarktkrise zu übernehmenden Lasten besteht, erfolgt die Abwicklung der Kosten für die genannten Beratungsleistungen über den Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB.

Zu 13 60/546 49

Die BayernLabo hat am 1.12.2008 eine Vorauszahlung auf eine mögliche Ausschüttung auf die Zweckerücklage in Höhe von 12.546.335,83 EUR (= 2,05 % der als Eigenkapital anerkannten Zweckerücklage) an den Freistaat Bayern überwiesen. Die Vorauszahlung wurde im Haushaltsjahr 2008 bei Kap. 13 05 Titel 121 46 und Titel 121 47 vereinnahmt. Eine Ausschüttung der BayernLabo auf die Zweckerücklage würde im Jahresabschluss der Bank 2008 zu einem Bilanzverlust führen. Damit entfällt nach § 4 Abs. 3 Satz 1 des Einbringungsvertrages zum Zweckvermögen in der Fassung des Änderungsvertrages vom 23.12.2005 eine Ausschüttung auf die Zweckerücklage, mit der Folge, dass die dem Freistaat Bayern überwiesene Vorauszahlung in Höhe von 12.546.335,83 EUR zuzüglich Zinsen vom Freistaat Bayern an die BayernLabo zurück zu erstatten ist.

Zu 13 60/575 01 bis 575 03

Veranschlagt sind die Zinsen und sonstigen Ausgaben zur Kreditbeschaffung für die im 2. Nachtragshaushalt 2008 enthaltene Kapitalzuführung an die BayernLB.

Zu 13 60/691 01

Bei dem Titel werden die Zahlungen an den Bund nach dem Finanzmarktstabilisierungsgesetz nachgewiesen (35 %-ige Länderbeteiligung gem. § 13 Abs. 2 FMStG, davon entfallen wegen der Deckelung maximal 1,28 Mrd. EUR auf den Freistaat Bayern; zusätzlich muss der Freistaat gem. § 13 Abs. 3 FMStG 50 % der finanziellen Lasten aus den Maßnahmen des Sonderfonds Finanzmarktstabilisierung zugunsten der BayernLB tragen). Ausgaben fallen frühestens im Jahr 2010; voraussichtlich erst im Jahr 2013 an.

Zu 13 60/697 01

Das ABS-Portfolio der Bank in Höhe von 21 Mrd. EUR soll durch einen Garantievertrag in Höhe von bis zu 4,8 Mrd. EUR abgesichert werden. Die Garantie schirmt dabei alle tatsächliche Ausfallrisiken zwischen 1,2 Mrd. EUR und 6 Mrd. EUR ab. Die ersten Ausfälle bis zu 1,2 Mrd. EUR werden von der BayernLB selbst getragen (Selbstbehalt der Bank). Die tatsächliche Ausfallerwartung in einem mittleren Ausfallszenario (base case) beträgt 2,825 Mrd. EUR. Nach Abzug des Selbstbehalts der BayernLB wären vom Freistaat Bayern 1,625 Mrd. EUR zu tragen. Verluste sind dabei nach 3 bzw. 6 Jahren auszugleichen, d.h. Zahlungen auf die Garantie erfolgen frühestens 2011.

Nachdem davon auszugehen ist, dass der Freistaat Bayern in dieser Höhe voraussichtlich in Anspruch genommen wird, wurde im 2. Nachtragshaushalt 2008 gem. Art. 38 Abs. 1 BayHO eine Verpflichtungsermächtigung ausgebracht. In Höhe der restlichen 3,175 Mrd. EUR wurde das Staatsministerium der Finanzen im 2. Nachtragshaushaltsgesetz 2008 ermächtigt, eine Garantie zugunsten der Bayerischen Landesbank zu übernehmen (vgl. § 1 Nr. 3b des 2. NTHG).

Zu 13 60/831 01

Der Titel dient zur Abwicklung der im 2. Nachtragshaushalt 2008 veranschlagten Kapitalzuführung an die BayernLB in Höhe von 10 Mrd. EUR.

Die Kapitalzuführung soll in zwei Tranchen erfolgen. Eine kurzfristige Kapitalzufuhr von 3 Mrd. EUR war noch im Dezember 2008 erforderlich. Mit der zweiten Kapitalzuführung aus übertragenen Ausgaberesten in Höhe von 7 Mrd. EUR im 1. Quartal 2009 soll die Kernkapitalquote der Bank auf ein wettbewerbsfähiges Maß angehoben werden. Eine Kernkapitalquote von rd. 8% ist auch eine wesentliche Bedingung des SoFFin, um Refinanzierungsgarantien gemäß dem Finanzmarktstabilisierungsfondsgesetz in Anspruch nehmen zu können.

Zu 13 60/831 02

Die Unternehmensbewertung bei der BayernLB ist noch nicht abgeschlossen. Das Bewertungsergebnis ist maßgeblich für die Anpassung der Beteiligungsverhältnisse bei der BayernLB Holding AG. Dies kann auch zu einem vollständigen Ausscheiden des Sparkassenverbandes Bayern aus seiner Anteilseignerposition führen. In diesem Fall würde der Freistaat Bayern die Anteile des Sparkassenverbandes Bayern zu einem symbolischen Kaufpreis übernehmen.

13 60 Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
		Besondere Finanzierungsausgaben				
911 01-4	950	Zuführung an die Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 121 11 und 141 01.</i>	21.600,0	255.748,0	A	---
<u>981 02-8</u>	990	Finanzierung der Fonds der Offensive Zukunft Bayern <i>Vgl. Tit. 351 02 sowie Kap. 13 07 Tit. 381 03 Kap. 13 08 Tit. 381 51, 381 65, 381 69, 381 70, 381 72, 381 73, 381 77, 381 78, 381 79 Kap. 13 12 Tit. 381 77, 381 90.</i>	28.951,9	28.951,9	A	
		Gesamtausgaben	271.471,9	684.699,9	A B C	10.000.000,1 - -
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	21.600,0	255.748,0	A B C	- - -
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	249.871,9	428.951,9	A B C	10.000.000,1 - -
		Gesamteinnahmen	271.471,9	684.699,9	A B C	10.000.000,1 - -
		Sächliche Verwaltungsausgaben	20.920,0	-	A B C	- - -
		Ausgaben für den Schuldendienst	200.000,0	400.000,0	A B C	- - -
		Investitionsförderungsmaßnahmen	-	-	A B C	10.000.000,1 - -
		Besondere Finanzierungsausgaben	50.551,9	284.699,9	A B C	- - -
		Gesamtausgaben	271.471,9	684.699,9	A B C	10.000.000,1 - -

Erläuterungen

Zu 13 60/911 01

Die bei Tit. 121 11 und 141 01 eingehenden Einnahmen werden der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage zugeführt.

Zu 13 60/981 02

Vgl. Erläuterung zu 351 02.

Epl. 13 Allgemeine Finanzverwaltung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B Ist 2007
1	2	3	4	5	C Ist 2006
			Tsd. EUR		
Abschluss Epl. 13					
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	30.960.207,2	30.116.390,7	A 31.897.026,0 B 31.098.589,3 C 27.942.404,6
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	664.276,8	816.960,1	A 682.764,6 B 863.130,2 C 1.355.333,8
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	941.852,9	1.691.135,1	A 169.129,0 B 92.818,3 C 108.439,0
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	2.662.215,0	3.911.601,3	A 10.887.149,0 B 604.564,1 C 1.208.012,0
		Gesamteinnahmen	35.228.551,9	36.536.087,2	A 43.636.068,6 B 32.659.101,9 C 30.614.189,4
		Personalausgaben	375.694,2	581.260,2	A 331.255,4 B 128.455,9 C 127.703,9
		Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 3.000,0			
		Sächliche Verwaltungsausgaben	91.853,3	79.977,4	A 58.408,0 B 28.842,5 C 28.389,3
		Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 7.650,0			
		Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 500,0			
		Ausgaben für den Schuldendienst	1.184.003,0	1.384.000,0	A 1.047.603,0 B 1.034.852,7 C 1.145.158,5
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	8.614.077,4	8.794.008,9	A 7.788.053,1 B 7.256.537,7 C 6.562.326,0
		Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 124.000,0			
		Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 7.800,0			
		Baumaßnahmen	287.970,8	321.490,2	A 128.569,0 B 78.979,9 C 111.634,6
		Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 234.200,0			
		Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 178.400,0			
		Sonstige Sachinvestitionen	4.258,9	15.108,9	A 5.030,0 B 10.896,6 C 9.837,9
		Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 2.950,0			
		Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 27.825,0			
		Investitionsförderungsmaßnahmen	1.977.179,6	1.870.007,9	A 12.009.102,3 B 1.452.450,0 C 1.469.911,2
		Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 528.145,0			
		Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 376.100,0			

Epl. 13 Allgemeine Finanzverwaltung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A Soll 2008 B Ist 2007 C Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
		Besondere Finanzierungsausgaben	65.694,7	200.370,7	A 521.638,0 B 1.990.572,0 C 1.011.948,8
		Gesamtausgaben	12.600.731,9	13.246.224,2	A 21.889.658,8 B 11.981.587,3 C 10.466.910,3
		Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 899.945,0 Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 590.625,0			
		Überschuss	22.627.820,0	23.289.863,0	A 21.746.409,8 B 20.677.514,6 C 20.147.279,1

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 13

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2009		2010	
		Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR	Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
13 03					
684 01	Zuschuss zur Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung des 2. Ökumenischen Kirchentages 2010 in München	1.000,0	4.000,0	4.000,0	-
862 01	Darlehen zur Gewinnung von Wohnungen für Staatsbedienstete	5.000,0	-	5.000,0	6.000,0
13 04					
519 02	Sanierungs- und Adaptionsmaßnahmen im Rahmen des ressortübergreifenden Flächenmanagements	2.000,0	3.000,0	2.000,0	-
547 02	Verwaltung der staatlichen Bergrechte und Unterhalt der Grubenbaue	500,0	500,0	500,0	500,0
13 05					
	53 - 54 Staatsbäder				
831 54	Kapitalausstattung aus Haushaltsmitteln	5.356,1	-	6.356,1	10.000,0
	55 Staatliche Seenschifffahrt				
831 55	Kapitalausstattung für die Staatliche Seenschifffahrt	720,0	5.750,0	1.750,0	-
13 08					
	51 - 52 Maßnahmen und Einrichtungen für den Arbeitsmarkt und die soziale Infrastruktur				
686 51	Zuschüsse an Sonstige im Inland	6.160,5	4.100,0	6.160,5	4.100,0
686 52	Zuschüsse für laufende Zwecke	3.922,2	2.200,0	3.922,2	2.200,0
	77 Errichtung eines Umweltfonds				
883 77	Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für investive und nichtinvestive Maßnahmen sowie sonstige Ausgaben zur Finanzierung von Maßnahmen zur Umsetzung des Leitbilds der nachhaltigen Entwicklung	2.049,9	800,0	2.049,9	800,0
	78 Errichtung eines Altlastensanierungsfonds				
883 78	Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für investive und nichtinvestive Maßnahmen sowie sonstige Ausgaben zur Finanzierung von Maßnahmen der Altlastensanierung	2.520,7	1.000,0	2.520,7	1.000,0
13 10					
883 01	Zuweisungen zum Bau von in gemeindlicher Sonderbaulast stehenden Ortsumfahrungen im Zuge von Staatsstraßen sowie zur Änderung von bestehenden Kreuzungen zwischen Staats- und Gemeindestraßen sowie zwischen Staats- und Gemeinde- und Kreisstraßen und zum Bau von unselbstständigen Radwegen sowie unselbstständigen Geh- und Radwegen an Staatsstraßen mit Übernahme der Änderungskosten bzw. Kosten durch die Gemeinde gemäß § 2 Abs. 3 FAGÄndG 2009	17.900,0	10.000,0	17.900,0	-
883 11	Für den Bau von Grund- und Hauptschulen	250.600,0	150.000,0	250.600,0	150.000,0

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 13

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2009		2010	
		Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR	Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
13 10					
883 42	Förderung kommunaler Abfallentsorgungsanlagen gemäß Art. 10 c FAG und ergänzende Finanzaufweisungen gemäß Art. 7 Abs. 4 FAG (herrenlose Altlasten)	3.780,0	3.000,0	3.780,0	3.000,0
883 47	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Kindertageseinrichtungen gemäß Art. 10 FAG	15.000,0	8.000,0	15.000,0	8.000,0
	71 Förderung der Errichtung von Krankenhäusern, der Wiederbeschaffung mittelfristiger Anlagegüter und des Ergänzungsbedarfs				
891 71	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser gem. Art. 11 BayKrG	300.926,8	184.000,0	304.926,8	184.000,0
	73 Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZulnvG) mit Investitionsschwerpunkt Infrastruktur (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnvG) (Krankenhausinvestitionen)				
891 73	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser gem. Art. 11 BayKrG nach dem ZulnvG (Infrastruktur)	28.000,0	12.000,0	12.000,0	-
13 30					
	51 Leuchtturmprojekte Forschung - Forschungsvorhaben				
718 51	Universität München Unterbringung des Biomedizinischen Zentrums in einem Neubau in Großhadern/Martinsried - Planung -	15.535,0	21.300,0	21.300,0	32.000,0
719 51	Technische Universität München Erweiterungsbau für das Walter-Schottky-Institut (CNN)	2.662,0	2.000,0	2.000,0	1.138,0
730 51	Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg Errichtung eines Forschungsgebäudes (Zentrum für Translationale Klinische Forschung - Translational Research Center (TRC) - Planung -	5.800,0	5.650,0	5.650,0	5.500,0
732 51	Universität Erlangen-Nürnberg Neubau eines Chemikums und Errichtung eines Mehrzweckgebäudes für die Naturwissenschaftlichen Fakultäten auf dem Südgelände einschl. Erschließungsmaßnahmen, 1. BA - z.T. Planung -	8.000,0	8.426,0	8.426,0	8.474,0
	53 Ausbau der Universitäten und Fachhochschulen - Investitionen in Lehr- und Laborflächen				
710 53	Technische Universität München Umbau des Gebäudes 05 05 zur Unterbringung der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	3.338,0	3.500,0	3.500,0	9.050,0
725 53	Universität Augsburg Neubau eines Gebäudes für Kunst und Musik	4.300,0	4.000,0	4.000,0	11.000,0
726 53	Fachhochschule Augsburg Neubauten auf dem ehemaligen Schüle-Grundstück, 2. Bauabschnitt	2.215,0	4.500,0	4.500,0	5.935,0

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 13

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2009		2010	
		Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR	Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
13 30					
727 53	Fachhochschule Augsburg Anpassungsmaßnahmen am Standort Baumgartnerstraße, Neubau für den Gebäudeteil F	7.400,0	5.300,0	5.300,0	-
729 53	Fachhochschule Kempten Neubauten für die Ergänzung der Ausbildungsrichtungen Technik und Sozialwesen	7.900,0	8.700,0	8.700,0	1.000,0
732 53	Universität Erlangen-Nürnberg Neubau für die Fächer Mathematik und Informatik einschl. Erschließungsmaßnahmen	8.400,0	11.000,0	11.000,0	11.600,0
735 53	Universität Bayreuth Erweiterung der rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	8.000,0	6.500,0	6.500,0	-
736 53	Universität Bamberg Neubau eines Verfügungsgebäudes	1.000,0	2.000,0	2.000,0	3.853,0
738 53	Fachhochschule Coburg Neubau von Hörsälen mit Sanierung des Gebäudes 1	3.750,0	3.400,0	3.400,0	4.050,0
740 53	Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt Neubau für die Ausbildungsrichtungen Gestaltung und Technik in Würzburg	4.000,0	7.174,0	7.174,0	8.000,0
741 53	Universität Würzburg Neubau eines zentralen Hörsaalgebäudes	5.800,0	5.650,0	5.650,0	4.000,0
742 53	Universität Würzburg Neubau eines zentralen Laborgebäudes	6.900,0	4.500,0	4.500,0	-
743 53	Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt Umbau und Sanierung des WISO-Hörsaalgebäudes in Würzburg	4.200,0	4.000,0	4.000,0	-
747 53	Universität Regensburg Neubau Immobilienwirtschaft und Verfügungsgebäude	3.000,0	3.200,0	3.200,0	5.600,0
748 53	Fachhochschule Regensburg Neubau eines Hörsaalgebäudes	4.800,0	2.200,0	2.200,0	500,0
	80 Um- und Ausbau sowie Bestandserhaltung der Staatsstraßen				
750 80	Staatsstraße 2056, Ortsumfahrung Pähl	500,0	30.000,0	2.100,0	-
13 31					
	60 Wärmenutzung bei Geothermie (Bayerisches Förderprogramm)				
893 60	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur verstärkten Nutzung der Geothermie in Bayern	3.000,0	6.000,0	3.000,0	-
	62 Programm "Bioenergie für Bayern"				
429 62	Personalausgaben für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben	1.500,0	3.000,0	1.500,0	-

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 13

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2009		2010	
		Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR	Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
13 31					
547 62	Sachaufwand	800,0	1.600,0	800,0	-
683 62	Zuschüsse für laufende Zwecke	200,0	400,0	200,0	-
812 62	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	100,0	200,0	100,0	-
892 62	Zuschüsse für Investitionen	1.400,0	2.800,0	1.400,0	-
	67 Maßnahmen im Rahmen der Klima-Allianz und zur CO2-Minderung				
682 67	Zuschüsse an öffentliche Träger	---	1.500,0	---	1.500,0
	72 Waldumbau				
547 72	Sachaufwand und Unternehmerleistungen für die Planung und Durchführung von Waldumbaumaßnahmen im Privat- und Körperschaftswald	500,0	600,0	500,0	-
812 72	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für die Planung und Durchführung von Waldumbaumaßnahmen	300,0	200,0	300,0	-
892 72	Zuschüsse zur finanziellen Förderung für Waldumbaumaßnahmen im Privat- und Körperschaftswald	3.000,0	3.000,0	3.000,0	-
	74 Schutzmaßnahmen im Bergwald				
547 74	Sachaufwand und Unternehmerleistungen für die Planung und Durchführung von Schutzmaßnahmen im Bergwald des Privat- und Körperschaftswaldes	1.400,0	1.400,0	1.400,0	-
812 74	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für die Planung und Durchführung von Schutzmaßnahmen im Bergwald	250,0	200,0	250,0	-
892 74	Zuschüsse zur finanziellen Förderung für Schutzmaßnahmen im Bergwald des Privat- und Körperschaftswaldes	200,0	200,0	200,0	-
	76 Anpassung des Hochwasserschutz-Aktionsprogramms 2020				
883 76	Zuweisungen für Hochwasserschutzinvestitionen von Gemeinden	---	20.000,0	---	10.000,0
	81 Neuausrichtung der Umweltforschungsstation Schneefernerhaus				
891 81	Zuschüsse für Investitionen	2.200,0	1.500,0	1.500,0	-
	85 Entwicklung von Strategien zur Anpassung an den Klimawandel sowie Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Bereich des Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit				
893 85	Zuschüsse für Investitionen	1.800,0	3.300,0	1.800,0	3.300,0

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 13

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2009		2010	
		Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR	Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
13 31					
	86 F+E-Projekte und Modellvorhaben im Bereich des Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie				
686 86	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für nachhaltige Technologieentwicklungen zur effizienten Energiegewinnung und -nutzung	1.000,0	2.000,0	1.000,0	-
	87 - 88 F+E-Projekte und Modellvorhaben im Bereich des Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten				
547 88	Sachaufwand und Unternehmerleistungen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Anpassung der bayerischen Forstwirtschaft an den Klimawandel	600,0	550,0	600,0	-
812 88	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Anpassung der bayerischen Forstwirtschaft an den Klimawandel	100,0	100,0	100,0	-
13 40					
	51 Förderung von FuE-Verbundvorhaben und Einrichtungen der angewandten Forschung				
683 51	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung des bayernweiten Ausbaus der "Weißen Biotechnologie"	500,0	4.500,0	1.500,0	-
686 51	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für den Ausbau von Forschungseinrichtungen und für Forschungsprojekte	10.000,0	55.000,0	15.000,0	-
892 51	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Investitionen bei der Durchführung von industriellen Forschungs- und Innovationsvorhaben	800,0	3.700,0	1.000,0	-
893 51	Zuschüsse für Investitionen beim Ausbau der Forschungseinrichtungen und bei Forschungsprojekten	4.500,0	21.000,0	6.000,0	-
	55 Höchstleistungsrechner am Leibniz-Rechenzentrum				
	Bayerische Akademie der Wissenschaften				
710 55	Erweiterungsbau für das Leibniz-Rechenzentrum als Zentrum für Supercomputing - Planung -	3.500,0	8.500,0	8.500,0	5.000,0
815 55	Beschaffung eines Höchstleistungsrechners	---	-	8.000,0	26.700,0
	56 Neubau für Demenzzforschung in München				
710 56	Universität München Neubau für das Partnerinstitut des nationalen Zentrums für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) - Planung -	3.000,0	10.000,0	10.000,0	10.000,0
719 56	Klinikum der Universität München Neubau für das Institut für Schlaganfall- und Demenzzforschung (ISD) - Planung -	2.500,0	10.000,0	10.000,0	10.000,0

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 13

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2009		2010	
		Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR	Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
13 40					
	62 - 63 Technologie-Programm Nord- und Ost-Bayern				
686 62	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung von FuE-Verbundvorhaben und sonstiger Vorhaben im Rahmen des Nord- und Ost-Bayern-Programms	6.200,0	35.300,0	10.500,0	-
686 63	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für den Ausbau von Forschungseinrichtungen und für Forschungsprojekte in Nord- und Ost-Bayern	3.000,0	15.000,0	4.000,0	-
893 63	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Investitionen beim Ausbau von Forschungseinrichtungen und für Forschungsprojekte in Nord- und Ost-Bayern	4.311,0	10.500,0	3.000,0	-
	65 - 67 Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZulnVG) - Investitionen mit Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 ZulnVG (Forschung)				
893 65	Zuschüsse zur Förderung einer Erweiterung im „Biopark Regensburg“, BA III, nach dem ZulnVG	1.167,0	10.129,0	4.200,0	-
893 66	Zuschüsse zur Förderung der FhG-Projektgruppe Tumor- und Stoffwechselerkrankungen an der Universität Regensburg und des FhG-IVV Freising nach dem ZulnVG	600,0	11.700,0	3.900,0	-
893 67	Zuschüsse für das Zentrum für IT-basierte Dienstleistungen in Augsburg nach dem ZulnVG	1.333,3	2.666,0	1.333,3	-
	75 - 80 Universitäten und Universitätsklinika				
	75 Max-Planck-Institut für die Physik des Lichts, Universität Erlangen-Nürnberg				
732 75	Universität Erlangen-Nürnberg Erschließung des Südgeländes für die Errichtung eines Max-Planck-Instituts für die Physik des Lichts - Planung -	300,0	5.700,0	2.000,0	-
893 75	Zuschüsse für das neue Max-Planck-Institut des Lichts in Erlangen zur Errichtung eines Neubaus und die apparative Erstausrüstung	3.400,0	57.100,0	5.600,0	-
	77 Exzellenzcluster "Engineering of Advanced Materials", Universität Erlangen				
732 77	Umbaumaßnahmen in der Gruppe Chemie auf dem Erlanger Südgelände zur Unterbringung des Exzellenzclusters "Engineering of Advanced Materials" - z. T. Planung -	3.000,0	8.000,0	8.000,0	2.800,0
733 77	Errichtung eines Forschungsbaus für die Bereiche Partikelsynthese und Optik des Exzellenzclusters "Engineering of Advanced Materials" - Planung -	800,0	2.000,0	2.000,0	1.100,0

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 13

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2009		2010	
		Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR	Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
13 40					
	78 Neubau Forschungsgebäude Polymerwissenschaften "Polymer Nanostructures", Universität Bayreuth				
738 78	Universität Bayreuth Errichtung eines Forschungsgebäudes "Polymer Nanostructures" - Planung -	750,0	2.000,0	2.000,0	1.000,0
	79 Ausbau der Universität Würzburg				
743 79	Gesamterschließung der von der Universität zu nutzenden Flächen auf den Leighton-Konversionsflächen, 1. BA - Planung -	1.000,0	5.300,0	5.300,0	3.700,0
744 79	Umbau von Gebäuden auf dem Leighton-Konversionsgelände zur Nachnutzung durch die Universität Würzburg (Ausbauplanung), 1. BA - Planung -	1.400,0	7.500,0	7.500,0	5.000,0
	80 Errichtung eines Multimediazentrums, Universität Passau				
725 80	Universität Passau Errichtung eines Multimediazentrums - Planung -	400,0	2.000,0	2.000,0	2.000,0
	81 - 86 Hochschulen für angewandte Wissenschaften - Fachhochschulen				
	81 Ausbau eines Hochtechnologiezentrums, FH Deggendorf				
720 81	Hochschule für angewandte Wissenschaften - FH Deggendorf Neubau eines Zentrums für Optische Hochpräzisionstechnik und Zentrum für Nanotechnologie in der Mikro- und Optoelektronik - Planung -	3.700,0	9.500,0	9.500,0	6.800,0
	82 Technologietransferzentrum in den Landkreisen Regen und Freyung-Grafenau				
	Hochschule für angewandte Wissenschaften - FH Deggendorf				
812 82	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	1.000,0	2.250,0	2.250,0	1.125,0
	83 Neubau Fachhochschule Weihenstephan am Standort Triesdorf				
712 83	Hochschule für angewandte Wissenschaften - FH Weihenstephan Errichtung eines Zentrums für Integrale Landwirtschaft der Fachhochschule Weihenstephan am Standort Triesdorf - Planung -	3.000,0	10.000,0	10.000,0	4.400,0

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 13

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2009		2010	
		Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR	Haushalts- ansatz Tsd. EUR	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
13 40					
	84 Kompetenzzentrum Mainfranken, FH Würzburg-Schweinfurt (Standort Schweinfurt)				
740 84	Hochschule für angewandte Wissenschaften - FH Würzburg-Schweinfurt Neubau eines Kompetenzzentrums Mainfranken mit einem Zentrum für Energietechnik und einem Zentrum für Medizintechnik der Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt am Standort Schweinfurt - Planung -	5.000,0	3.400,0	3.400,0	-
	85 Neubau eines Instituts für Informationssysteme, FH Hof				
736 85	Hochschule für angewandte Wissenschaften - FH Hof Neubau eines Instituts für Informationssysteme - Planung -	1.000,0	2.500,0	2.500,0	3.500,0
	86 Neubau für Rechenzentrum und Zentralbibliothek, FH Nürnberg				
731 86	Hochschule für angewandte Wissenschaften - FH Nürnberg Neubau für Rechenzentrum und Zentralbibliothek - Planung -	200,0	400,0	400,0	7.000,0
Epl. 13					
710 00	Staatlicher Hochbau mit Gesamtkosten von mehr als 1 Mio. EUR je Maßnahme (Anlage S)	4.400,0	4.400,0	4.400,0	4.400,0
	Summe der Verpflichtungsermächtigungen:		899.945,0		590.625,0

Übersicht

über die

Leistungen
an und für Gemeinden, Gemeinde- und
gemeindliche Zweckverbände,

die in anderen Kapiteln des Haushaltsplans
veranschlagt sind

(Zu Kapitel 13 10)

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
03 02		97 eGovernment				
633 97-9	012	Erstattungen von Personalkosten an Gemeinden, Gemeindeverbände und Sonstige	19,5	---	A	
03 03						
883 01-9	042	Zuschuss zur Sanierung der Kommunikations-Infrastruktur in den Tunneln (z. B. der U-Bahn) für den Digitalfunk aus Mitteln des ZulnvG (Investitionsschwerpunkt Infrastruktur - § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnvG, Bereich Informationstechnologie) <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 2.500,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2009 in Höhe von 2.500,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2010 Tsd. EUR 1.250,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 1.250,0</i> <i>Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Jahres 2009 dürfen im Jahr 2010 in Höhe von 1.250,0 Tsd. EUR in Anspruch genommen werden.</i>	1.250,0	1.250,0	A	
		71 Kosten der Wahlen zum Landtag und der Bezirkstage sowie der Volksentscheide				
633 71-7	011	Erstattungen an Gemeinden und Stimmkreisleiter	---	---	A	12.297,0
		72 Kosten der Wahlen zum Bundestag				
633 72-6	011	Erstattungen an Gemeinden und Kreiswahlleiter	10.700,0	---	A C	---
		76 Kosten der Wahlen zum Europäischen Parlament				
633 76-2	011	Erstattungen an Gemeinden, Stadt- und Kreiswahlleiter	9.200,0	---	A	---
		85 Errichtung und Betrieb des Digitalfunks für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) in Bayern				
633 85-1	042	Erstattungen an Gemeinden, Gemeindeverbände und Sonstige	240,0	240,0	A	---
03 07						
		92 Vorbereitung und Durchführung eines registergestützten Zensus				
633 92-3	014	Erstattungen an Kommunen	---	---	A	---
		94 Sonstige Statistiken, Erhebungen und Zählungen				
633 94-1	014	Erstattungen an Kommunen	---	---	A	---
03 08						
633 01-1	012	Zur Entrichtung bürgerlich-rechtlicher Rechnisse	1,6	1,6	A B C	1,0 1,4 0,9
633 05-7	012	Erstattung von Verwaltungsausgaben	15,0	15,0	A B C	15,0 14,9 13,4
633 06-6	012	Erstattungen an Landkreise und kreisfreie Städte im Zusammenhang mit Zentralen Ausländerbehörden und Zentralen Rückführungsstellen	49,0	5,0	A B C	685,0 3,0 492,7

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A B C	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR		Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
03 08						
633 08-4	012	Erstattungen an den Landkreis Berchtesgadener Land für die Verwaltungsstelle des Biosphärenreservats Berchtesgaden	32,1	30,9	A B	28,1 27,8
03 09						
633 01-9	215	Erstattung von Verwaltungsausgaben an Gemeinden, Gemeindeverbände und Sonstige	41,7	42,8	A B C	39,5 13,6 24,5
03 23						
883 01-7	044	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung von Fahrzeug- und Gerätebeschaffungen u.ä. <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 25.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 24.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	31.765,6	29.832,5	A B C	36.578,9 16.146,8 18.196,7
883 02-6	044	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung von Feuerwehrgerätehäusern <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 9.600,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 9.600,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	12.000,0	12.000,0	A B C	12.000,0 14.206,5 13.455,3
03 24						
		88 - 89 Einheitliche Notrufnummer 112 für Feuerwehr und Rettungsdienst				
883 88-1	049	Zuschüsse für Erstinvestitionen (Technik), bauliche Anpassungen und Neubauinvestitionen im Bereich Feuerwehr <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 1.764,5</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2009 in Höhe von 1.764,5 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2010 Tsd. EUR 1.213,5</i> <i>2011 Tsd. EUR 551,0</i>	2.272,6	3.885,9	A B	1.598,9 362,0
887 88-7	049	Erstattung der Erstinvestitionen (Technik) im Bereich Rettungsdienst <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 18.116,8</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2009 in Höhe von 18.116,8 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2010 Tsd. EUR 9.930,8</i> <i>2011 Tsd. EUR 8.186,0</i>	---	---	A B	--- 1.204,1
887 89-6	049	Leistungen gem. Art. 7 Abs. 1 und 2 Satz 2 ILSG (Folgeanschaffungen nach Ersterrichtung)	---	---	A	---

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
03 63					
<u>883 01-3</u>	440	Zuweisungen des Bundes an Gemeinden nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZulInvG) mit Investitionsschwerpunkt Infrastruktur (§3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulInvG) für Sondermaßnahmen der Städtebauförderung <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 17.000,0</i> <i>Die am Jahresende nicht in Anspruch genommenen</i> <i>Verpflichtungsermächtigungen 2009 gelten abweichend von</i> <i>Art. 38 in Verbindung mit Art. 45 BayHO für die</i> <i>Haushaltsjahre 2010 ff fort.</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2009 in</i> <i>Höhe von 17.000,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den</i> <i>Haushaltsjahren</i> <i>2010 Tsd. EUR 16.000,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 1.000,0</i>	1.000,0	16.000,0	A
		56 - 57 Investitionspakt Bund-Länder-Kommunen zur energetischen Sanierung sozialer Infrastruktur			
<u>883 56-7</u>	439	Zuweisungen aus Bundesmitteln an Gemeinden, Gemeindeverbände und Sonstige <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 38.475,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2009 in</i> <i>Höhe von 38.475,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den</i> <i>Haushaltsjahren</i> <i>2010 Tsd. EUR 10.125,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 14.175,0</i> <i>2012 Tsd. EUR 14.175,0</i>	2.025,0	10.125,0	A
<u>883 57-6</u>	439	Zuweisungen aus Landesmitteln an Gemeinden, Gemeindeverbände und Sonstige <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 6.412,5</i> <i>Die Verpflichtungsermächtigung ist gesperrt.</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2009 in</i> <i>Höhe von 6.412,5 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den</i> <i>Haushaltsjahren</i> <i>2010 Tsd. EUR 1.687,5</i> <i>2011 Tsd. EUR 2.362,5</i> <i>2012 Tsd. EUR 2.362,5</i>	337,5	1.687,5	A
		58 - 60 Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZulInvG) mit Schwerpunkt energetische Sanierung öffentlicher Gebäude			
<u>883 58-5</u>	129	Zuweisungen nach dem ZulInvG für die energetische Sanierung von Schulen (Bildungsinfrastruktur) <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 387.650,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2009 in</i> <i>Höhe von 387.650,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den</i> <i>Haushaltsjahren</i> <i>2010 Tsd. EUR 237.480,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 150.170,0</i>	119.020,0	237.480,0	A
<u>883 59-4</u>	439	Zuweisungen nach dem ZulInvG für die energetische Sanierung von Kindertages- und sonstigen Bildungseinrichtungen (Bildungsinfrastruktur) <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 119.770,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2009 in</i> <i>Höhe von 119.770,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den</i> <i>Haushaltsjahren</i> <i>2010 Tsd. EUR 74.410,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 45.360,0</i>	37.400,0	74.410,0	A

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
03 63						
883 60-1	439	Zuweisungen nach dem ZulnvG für die energetische Sanierung sonstiger Infrastruktur von Kommunen (Infrastruktur) <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 52.320,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2009 in Höhe von 52.320,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2010 Tsd. EUR 26.160,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 26.160,0</i>	26.160,0	26.160,0	A	
03 64						
633 01-4	411	Abgeltung des Verwaltungsaufwands, der den Kommunen bei der Erhebung von Ausgleichszahlungen nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungsbau entsteht	---	---	A B C	--- 1.325,0 788,4
		65 - 69 Landesmittel zur Wohnraumförderung - Neubewilligungen				
633 65-7	411	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und GV zum Erwerb von Belegungsbindungen	---	---	A	---
03 65						
		51 - 60 Bundes- und EU-Mittel für die Städtebauförderung - Abwicklung früherer Programme -				
853 51-3	440	Darlehen aus Bundesmitteln an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil I "Grundprogramm")	200,0	200,0	A C	200,0 100,0
883 51-7	440	Zuschüsse aus Bundesmitteln an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil I "Grundprogramm")	17.317,0	15.296,0	A B C	16.849,0 21.562,7 16.521,1
883 53-5	440	Zuschüsse aus Bundesmitteln an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil II "Soziale Stadt")	11.194,0	11.699,0	A B C	11.765,0 12.551,0 9.733,7
883 54-4	440	Zuschüsse aus Bundesmitteln (Experimenteller Städtebau)	---	---	A B C	--- 803,7 896,0
883 55-3	440	Zuschüsse aus Bundesmitteln an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren")	2.438,0	3.758,0	A	---
883 56-2	440	Zuschüsse des Bundes aus EU-Mitteln an Gemeinden im Rahmen der Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Umstellung der Gebiete mit Strukturproblemen (Ziel 2)	---	***	A B C	2.303,0 4.590,4 8.115,4
883 57-1	440	Zuschüsse des Bundes aus EU-Mitteln an Gemeinden im Rahmen der Übergangsförderung für die auslaufenden 5b-Gebiete (Phasing-Out)	---	***	A B C	--- 1.923,1 5.545,6
883 58-0	440	Zuschüsse des Bundes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Stadtumbau West")	6.151,0	6.350,0	A B C	7.805,0 4.067,8 3.208,9
883 59-9	440	Zuschüsse des Bundes aus EU-Mitteln an Gemeinden im Rahmen der Förderung für eine nachhaltige Stadtentwicklung (Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung")	16.000,0	14.000,0	A	4.000,0

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
03 65						
883 60-6	440	Zuschüsse des Bundes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Städtebaulicher Denkmalschutz West")	---	1.600,0	A	
		61 - 70 Landesmittel für die Städtebauförderung - Abwicklung früherer Programme -				
853 61-1	440	Darlehen des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil I "Grundprogramm")	200,0	200,0	A	200,0
					C	130,0
853 62-0	440	Darlehen des Landes an Gemeinden für Maßnahmen im Rahmen des Bayer. Städtebauförderungsprogramms und für sonstige städtebauliche Maßnahmen	200,0	200,0	A	300,0
					C	15,2
883 61-5	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil I "Grundprogramm")	17.317,0	15.296,0	A	16.849,0
					B	21.569,5
					C	16.617,8
883 62-4	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden für Maßnahmen im Rahmen des Bayer. Städtebauförderungsprogramms und für sonstige städtebauliche Maßnahmen aus Rückflüssen aus Wohnungsbaudarlehen des Freistaates Bayern nach dem Gesetz über die Verwendung von Rückflüssen, zuletzt geändert durch HG 2007/2008	21.103,0	19.500,0	A	22.318,0
					B	17.886,3
					C	18.825,0
883 63-3	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil II "Soziale Stadt")	11.194,0	11.699,0	A	11.765,0
					B	12.784,8
					C	10.009,6
883 64-2	440	Zuschüsse des Landes (Experimenteller Städtebau)	---	---	A	---
					B	803,7
					C	896,0
883 65-1	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren")	2.438,0	3.758,0	A	---
883 66-0	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen der Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Umstellung der Gebiete mit Strukturproblemen (Ziel 2)	---	***	A	---
					B	2.018,4
					C	4.222,3
883 67-9	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen der Übergangsförderung für die auslaufenden 5b-Gebiete (Phasing-Out)	---	***	A	---
					B	469,6
					C	1.591,2
883 68-8	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Stadtumbau West")	6.151,0	6.350,0	A	7.805,0
					B	4.553,6
					C	3.729,1
883 69-7	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen der Förderung für eine nachhaltige Stadtentwicklung (Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung")	---	---	A	---
883 70-4	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Städtebaulicher Denkmalschutz West")	---	1.600,0	A	

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A B C	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR		Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
03 65		71 - 80 Bundes- und EU-Mittel für die Städtebauförderung - Neubewilligungen -				
883 71-3	440	Zuschüsse aus Bundesmitteln an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil I "Grundprogramm") <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 10.500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 10.500,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2009 in Höhe von 10.500,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2010 Tsd. EUR 3.150,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 3.150,0</i> <i>2012 Tsd. EUR 2.625,0</i> <i>2013 Tsd. EUR 1.575,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2010 in Höhe von 10.500,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2011 Tsd. EUR 3.150,0</i> <i>2012 Tsd. EUR 3.150,0</i> <i>2013 Tsd. EUR 2.625,0</i> <i>2014 Tsd. EUR 1.575,0</i>	---	---	A	---
883 73-1	440	Zuschüsse aus Bundesmitteln an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil II "Soziale Stadt") <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 11.700,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 11.700,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2009 in Höhe von 11.700,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2010 Tsd. EUR 2.857,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 4.008,0</i> <i>2012 Tsd. EUR 3.080,0</i> <i>2013 Tsd. EUR 1.755,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2010 in Höhe von 11.700,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2011 Tsd. EUR 2.857,0</i> <i>2012 Tsd. EUR 4.008,0</i> <i>2013 Tsd. EUR 3.080,0</i> <i>2014 Tsd. EUR 1.755,0</i>	---	---	A	---
883 74-0	440	Zuschüsse aus Bundesmitteln (Experimenteller Städtebau)	---	---	A	---
883 75-9	440	Zuschüsse des Bundes aus EU-Mitteln an Gemeinden im Rahmen der Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Umstellung der Gebiete mit Strukturproblemen (Ziel 2)	***	***	A	---
883 76-8	440	Zuschüsse des Bundes aus EU-Mitteln an Gemeinden im Rahmen der Übergangsförderung für die auslaufenden 5b-Gebiete (Phasing-Out)	***	***	A	---

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
03 65						
883 77-7	440	Zuschüsse aus Bundesmitteln an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Stadtumbau West") <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 7.700,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 7.700,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2009 in Höhe von 7.700,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2010 Tsd. EUR 2.310,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 2.310,0</i> <i>2012 Tsd. EUR 1.925,0</i> <i>2013 Tsd. EUR 1.155,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2010 in Höhe von 7.700,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2011 Tsd. EUR 2.310,0</i> <i>2012 Tsd. EUR 2.310,0</i> <i>2013 Tsd. EUR 1.925,0</i> <i>2014 Tsd. EUR 1.155,0</i>	---	---	A	---
883 78-6	440	Zuschüsse des Bundes aus EU-Mitteln an Gemeinden im Rahmen der Förderung für eine nachhaltige Stadtentwicklung (Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung") <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 14.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 14.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	---	---	A	---
883 79-5	440	Zuschüsse des Bundes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren") <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 5.300,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 5.300,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2009 in Höhe von 5.300,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2010 Tsd. EUR 1.590,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 1.590,0</i> <i>2012 Tsd. EUR 1.325,0</i> <i>2013 Tsd. EUR 795,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2010 in Höhe von 5.300,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2011 Tsd. EUR 1.590,0</i> <i>2012 Tsd. EUR 1.590,0</i> <i>2013 Tsd. EUR 1.325,0</i> <i>2014 Tsd. EUR 795,0</i>	---	---	A	---

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
03 65						
883 80-2	440	Zuschüsse des Bundes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Städtebaulicher Denkmalschutz West") <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 4.500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 4.500,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2009 in Höhe von 4.500,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2010 Tsd. EUR 1.350,0 2011 Tsd. EUR 1.350,0 2012 Tsd. EUR 1.125,0 2013 Tsd. EUR 675,0 <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2010 in Höhe von 4.500,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2011 Tsd. EUR 1.350,0 2012 Tsd. EUR 1.350,0 2013 Tsd. EUR 1.125,0 2014 Tsd. EUR 675,0	---	---	A	
		81 - 90 Landesmittel für die Städtebauförderung - Neubewilligungen -				
883 81-1	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil I "Grundprogramm") <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 10.500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 10.500,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2009 in Höhe von 10.500,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2010 Tsd. EUR 3.150,0 2011 Tsd. EUR 3.150,0 2012 Tsd. EUR 2.625,0 2013 Tsd. EUR 1.575,0 <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2010 in Höhe von 10.500,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2011 Tsd. EUR 3.150,0 2012 Tsd. EUR 3.150,0 2013 Tsd. EUR 2.625,0 2014 Tsd. EUR 1.575,0	---	---	A	---
883 82-0	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden für Maßnahmen im Rahmen des Bayer. Städtebauförderungsprogramms und für sonstige städtebauliche Maßnahmen <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 28.495,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 23.495,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2009 in Höhe von 28.495,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2010 Tsd. EUR 10.000,0 2011 Tsd. EUR 10.000,0 2012 Tsd. EUR 8.495,0 <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2010 in Höhe von 23.495,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2011 Tsd. EUR 8.466,0 2012 Tsd. EUR 9.000,0 2013 Tsd. EUR 6.029,0	---	---	A	---

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
03 65						
883 83-9	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil II "Soziale Stadt") <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 11.700,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 11.700,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2009 in Höhe von 11.700,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2010 Tsd. EUR 2.857,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 4.008,0</i> <i>2012 Tsd. EUR 3.080,0</i> <i>2013 Tsd. EUR 1.755,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2010 in Höhe von 11.700,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2011 Tsd. EUR 2.857,0</i> <i>2012 Tsd. EUR 4.008,0</i> <i>2013 Tsd. EUR 3.080,0</i> <i>2014 Tsd. EUR 1.755,0</i>	---	---	A	---
883 84-8	440	Zuschüsse des Landes (Experimenteller Städtebau)	---	---	A	---
883 87-5	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Stadtumbau West") <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 7.700,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 7.700,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2009 in Höhe von 7.700,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2010 Tsd. EUR 2.310,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 2.310,0</i> <i>2012 Tsd. EUR 1.925,0</i> <i>2013 Tsd. EUR 1.155,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2010 in Höhe von 7.700,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2011 Tsd. EUR 2.310,0</i> <i>2012 Tsd. EUR 2.310,0</i> <i>2013 Tsd. EUR 1.925,0</i> <i>2014 Tsd. EUR 1.155,0</i>	---	---	A	---
883 88-4	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen der Förderung für eine nachhaltige Stadtentwicklung (Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung") <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 4.600,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 4.600,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	---	---	A	---

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände

Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
03 65						
883 89-3	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren") <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 5.300,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 5.300,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2009 in Höhe von 5.300,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2010 Tsd. EUR 1.590,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 1.590,0</i> <i>2012 Tsd. EUR 1.325,0</i> <i>2013 Tsd. EUR 795,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2010 in Höhe von 5.300,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2011 Tsd. EUR 1.590,0</i> <i>2012 Tsd. EUR 1.590,0</i> <i>2013 Tsd. EUR 1.325,0</i> <i>2014 Tsd. EUR 795,0</i>	---	---	A	---
<u>883 90-0</u>	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Städtebaulicher Denkmalschutz West") <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 4.500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 4.500,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2009 in Höhe von 4.500,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2010 Tsd. EUR 1.350,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 1.350,0</i> <i>2012 Tsd. EUR 1.125,0</i> <i>2013 Tsd. EUR 675,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2010 in Höhe von 4.500,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2011 Tsd. EUR 1.350,0</i> <i>2012 Tsd. EUR 1.350,0</i> <i>2013 Tsd. EUR 1.125,0</i> <i>2014 Tsd. EUR 675,0</i>	---	---	A	
		91 - 92 Zuschüsse des Landes für städtebauliche Planungen und Forschungen				
883 91-9	440	Zuschüsse des Landes für allgemein bedeutsame städtebauliche Planungen und für die städtebauliche Forschung unter besonderer Berücksichtigung der Ziele und Programme der Landesentwicklung (Abwicklung)	534,0	534,0	A	300,0
					B	145,6
					C	194,0
883 92-8	440	Zuschüsse des Landes für allgemein bedeutsame städtebauliche Planungen und für die städtebauliche Forschung unter besonderer Berücksichtigung der Ziele und Programme der Landesentwicklung (Neubewilligungen) <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 534,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 534,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	---	---	A	---
04 02						
633 01-2	052	Erstattung an das Stadtkrankenhaus Pegnitz für die Mitverpflegung der Lehrgangsteilnehmer der Bayerischen Justizschule Pegnitz	40,0	40,0	A	36,5
					B	23,9
					C	24,1

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
05 03						
633 01-7	129	Gastschulbeiträge (Kostenersatz) an Gemeinden und Gemeindeverbände zum Betrieb von Gymnasien, Realschulen, Förderschulen, Volksschulen und beruflichen Schulen	6.600,0	6.600,0	A B C	6.600,0 5.837,8 4.704,4
633 03-5	127	Ausgleichsbetrag nach Art. 20 Abs. 2 für kommunale Fachschulen	3.100,0	3.150,0	A B C	3.000,0 3.009,0 3.396,8
633 04-4	119	Ausgaben an kommunale Körperschaften für integrierte Gesamtschulen	3.720,7	3.792,2	A B C	3.500,0 3.573,5 3.617,0
633 06-2	114	Gastschulbeiträge für die Beschulung von Asylbewerberkindern	500,0	500,0	A B C	700,0 305,8 490,7
633 07-1	121	Ausgaben an kommunale Körperschaften für schulformunabhängige Orientierungsstufen	---	---	A	---
637 01-3	127	Gastschulbeiträge an Zweckverbände zum Betrieb von beruflichen Schulen	---	---	A B C	---
637 02-2	117	Gastschulbeiträge an den Zweckverband Bayer. Landschulheime	---	---	A	---
		73 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Berufsschulen und an private Schulträger für staatlich anerkannte Berufsschulen				
633 73-0	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	96.800,0	96.800,0	A B C	96.800,0 90.671,4 91.212,0
637 73-6	127	Zuweisungen an Zweckverbände	---	---	A	---
		74 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Berufsfachschulen (ohne Wirtschaftsschulen) und an private Schulträger für staatlich anerkannte Berufsfachschulen (ohne Wirtschaftsschulen)				
633 74-9	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	37.700,0	38.700,0	A B C	37.700,0 28.452,3 28.755,7
637 74-5	127	Zuweisungen an Zweckverbände	---	---	A B C	---
		75 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Wirtschaftsschulen und an private Schulträger für staatlich anerkannte Wirtschaftsschulen				
633 75-8	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	18.300,0	18.600,0	A B C	17.500,0 15.838,0 15.154,2
637 75-4	127	Zuweisungen an Zweckverbände	---	---	A B C	---
						689,5 528,6

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A B C	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR		Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
05 03						
		76 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Fachschulen und an private Schulträger für staatlich anerkannte Fachschulen				
633 76-7	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	11.500,0	13.000,0	A B C	11.000,0 11.342,0 11.993,2
637 76-3	127	Zuweisungen an Zweckverbände	---	---	A B C	--- 995,8 965,9
		77 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Fachoberschulen und an private Schulträger für staatlich anerkannte Fachoberschulen				
633 77-6	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	7.330,0	7.330,0	A B C	6.300,0 6.526,3 5.966,2
637 77-2	127	Zuweisungen an Zweckverbände	---	---	A B C	--- 226,8 194,6
		78 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Berufsoberschulen und an private Schulträger für staatlich anerkannte Berufsoberschulen				
633 78-5	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	6.260,0	6.380,0	A B C	5.400,0 5.681,8 5.516,1
637 78-1	127	Zuweisungen an Zweckverbände	---	---	A B C	--- 329,6 362,1
		79 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Fachakademien und an private Schulträger für staatlich anerkannte Fachakademien				
633 79-4	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	14.000,0	14.740,0	A B C	15.455,0 12.920,9 13.840,0
637 79-0	127	Zuweisungen an Zweckverbände	---	---	A B C	--- 172,2 149,9
		80 Kostenersatz für Berufsschüler nach Art. 10 Abs. 8				
633 80-1	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	10.300,0	10.800,0	A B C	10.100,0 9.188,2 8.722,4
637 80-7	127	Zuweisungen an Zweckverbände	1.000,0	1.000,0	A B C	900,0 901,5 832,9

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
05 03						
		82 - 84 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Realschulen, Abendrealschulen, Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs und an private Schulträger für staatlich anerkannte Realschulen, Abendrealschulen, Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs sowie für Realschulen, Gymnasien und Freie Waldorfschulen (ab Jgst. 5), die nach Art. 45 Abs. 1 gefördert werden				
633 82-9	116	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Realschulen und Abendrealschulen	40.200,0	41.000,0	A B C	38.000,0 38.845,8 38.324,6
633 84-7	117	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs	69.100,0	73.200,0	A B C	65.000,0 64.270,3 62.718,6
637 82-5	116	Zuweisungen an den Zweckverband Bayer. Landschulheime für Realschulen	1.300,0	1.300,0	A B C	900,0 1.051,7 912,0
637 84-3	117	Zuweisungen an den Zweckverband Bayer. Landschulheime für Gymnasien	8.900,0	9.400,0	A B C	8.200,0 8.222,4 8.014,5
		88 Ausgaben für die Lernmittelfreiheit aufgrund der Art. 21, 22 und 46				
633 88-3	129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	45.250,0	27.150,0	A B C	5.650,0 5.507,4 11.655,7
637 88-9	129	Zuweisungen an Zweckverbände	9.250,0	5.550,0	A B C	1.150,0 1.115,4 2.083,6
05 04						
637 02-0	117	Zuweisungen an den Zweckverband Bayer. Landschulheime nach Maßgabe der Umlagepflicht des Freistaates Bayern als Verbandsmitglied	15.600,0	15.600,0	A B C	15.840,0 14.000,0 13.600,0
<u>883 07-6</u>	323	Zuweisungen nach dem ZulnvG für die spitzensportlichen Investitionsmaßnahmen an den Standorten Inzell, Berchtesgaden/Königssee und Ruhpolding (Bereich Leistungssport) <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 48.600,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2009 in Höhe von 48.600,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2010 Tsd. EUR 27.600,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 21.000,0</i>	18.000,0	27.600,0	A	
		67 Ausgaben für Hausunterricht gemäß Art. 23 Abs. 2 BayEUG				
633 67-6	129	Zuschüsse an kommunale Gebietskörperschaften für die Bereitstellung von Lehrpersonal	5,0	5,0	A B C	5,0 1,8 0,4
		69 Ausgaben für offene und gebundene Ganztagschulen				
633 69-4	129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	21.161,6	30.447,3	A B C	9.060,5 6.640,0 5.466,6

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A B C	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR		Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
05 04						
		70 Ausgaben für das Investitionsprogramm "Zukunft Bildung und Betreuung" (IZBB) 2003 - 2007				
883 70-8	129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A B C	--- 116.923,6 94.122,6
		72 Förderung des Sports aus Bundesmitteln				
633 72-9	323	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für laufende Zwecke	---	***	A B	--- 441,9
883 72-6	323	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	---	***	A B	--- 3.850,4
		75 Förderung von Modellversuchen im Bildungswesen aus Bundesmitteln				
633 75-6	129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für laufende Zwecke	---	---	A	---
		87 Ausgaben für Schullandheime				
883 87-9	129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	---	---	A B C	--- 110,9 73,0
		89 Ausgaben für Jugendarbeit				
633 89-0	261	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für laufende Zwecke	71,1	71,1	A	80,0
883 89-7	271	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	888,9	888,9	A B C	1.000,0 1.212,9 432,8
		91 Ausgaben zur Förderung des Sportwesens (ohne Schulsport)				
633 91-6	324	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für laufende Zwecke	764,5	764,5	A B C	860,0 215,9 280,2
883 91-3	323	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	1.500,0	1.500,0	A B C	1.500,0 1.149,1 1.470,2
		95 Fortbildung der Lehrer aller Schularten				
633 95-2	155	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	13,0	13,0	A	15,0
05 05						
883 01-9	249	Zuweisung an die Landeshauptstadt München für die Investitionen bei der Errichtung eines NS-Dokumentationszentrums auf dem Gelände des ehemaligen sog. Braunen Hauses (nördlich der Brienerstraße zwischen Karolinenplatz und Arcisstraße)	2.500,0	2.500,0	A	---
		81 Förderung der Erwachsenenbildung				
633 81-5	153	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	888,9	888,9	A B C	1.000,0 1.017,6 979,5

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
05 05						
883 81-2	153	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	---	---	A	---
		82 Besondere Einrichtungen der Erwachsenenbildung				
633 82-4	153	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		85 Maßnahmen zur Umsetzung des gemeinschaftlichen Förderkonzepts zur Entwicklung des ländlichen Raumes (5b-Gebiete) gemäß den Verordnungen (EWG) Nr. 2082 - 2085/93				
633 85-1	252	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
883 85-8	186	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	---	---	A	---
		87 Maßnahmen zur Umsetzung des gemeinschaftlichen Förderkonzepts nach Ziel 3 gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 in der Förderperiode 2000-2006				
633 87-9	252	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A B C	1.300,0 6.364,1 4.185,5
		88 Maßnahmen zur Umsetzung der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III A Bayern-Tschechien in der Programmperiode 2000-2006				
633 88-8	252	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	25,0
		89 Maßnahmen zur Umsetzung des Operativen Programms für den bayerisch-tschechischen Grenzraum im Rahmen des Ziels "Europäische territoriale Zusammenarbeit"(INTERREG IV) gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 mit Allgemeinen Bestimmungen über die Strukturfonds und der Verordnung (EG) Nr. 1080/2006 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in der Förderperiode 2007-2013				
633 89-7	252	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	100,0	100,0	A	700,0
		90 Maßnahmen zur Umsetzung des Operativen Programms für das Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 mit Allgemeinen Bestimmungen über die Strukturfonds und der Verordnung (EG) Nr. 1081/2006 über den Europäischen Sozialfonds (ESF) in der Förderperiode 2007-2013				
633 90-4	252	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	700,0	700,0	A	500,0
05 06						
		71 Sacharbeit der Landeszentrale				
883 71-2	153	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	270,0	---	A	---
05 11						
633 01-0	111	Erstattungen an Gemeinden für die Bereitstellung von Verwaltungspersonal	---	---	A B	---

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A B C	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR		Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
05 12						
633 01-8	114	Erstattungen an Gemeinden für die Bereitstellung von Verwaltungspersonal	---	---	A B C	--- 63,9 78,2
		55 Ausgaben für Praxis an Hauptschulen und Hauptschulen an sozialen Brennpunkten				
633 55-3	114	Erstattungen von Personalkosten an Gemeinden und Gemeindeverbände	100,0	100,0	A B C	100,0 19,0 5,7
05 13						
633 01-6	124	Erstattungen an Gemeinden für die Bereitstellung von Verwaltungspersonal	---	---	A B C	--- 66,2 76,4
633 02-5	124	Erstattungen an kommunale Gebietskörperschaften für die Bereitstellung von Lehr-, Pflege- und Verwaltungspersonal für allgemein bildende Schulen zur sonderpädagogischen Förderung	4.500,0	4.600,0	A B C	4.200,0 4.298,2 4.149,5
633 03-4	127	Erstattungen an kommunale Gebietskörperschaften für die Bereitstellung von Lehr-, Pflege- und Verwaltungspersonal für berufliche Schulen zur sonderpädagogischen Förderung	3.350,0	3.450,0	A B C	3.100,0 3.224,1 3.013,6
		55 Weiterentwicklung der schulischen Praxis im Förderschulbereich				
633 55-1	124	Erstattungen von Personalkosten an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		71 Integration durch Kooperation				
633 71-1	124	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
05 15						
633 01-1	127	Erstattungen an Gemeinden und GV für die Bereitstellung von Verwaltungspersonal	---	---	A B C	--- 318,9 507,3
633 02-0	127	Erstattungen an Gemeinden und GV für die Bereitstellung von Lehrkräften	---	---	A B C	--- 2.218,8 1.279,2
633 03-9	127	Erstattungen an Gemeinden und GV für die Bereitstellung von Lehrkräften in der Lehrerausbildung	600,0	600,0	A B C	600,0 873,2 846,8
633 04-8	127	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - überbetriebliche Ausbildung im BGJ/K Bautechnik	---	---	A C	--- 14,7
633 05-7	127	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Umsetzung des Konzepts zur Beschulung von ausbildungsreifen, berufsschulpflichtigen Jugendlichen ohne Ausbildungsplatz an der Berufsschule (Berufseinstiegsjahr - BEJ)	---	---	A	---
633 06-6	127	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Umsetzung des kooperativen Berufsvorbereitungsjahres (BVJ-K)	---	---	A	---

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	Soll 2008							
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	A	B	C	Ist 2007	Ist 2006	Tsd. EUR		
1	2	3	4	5	6							
05 17												
633 01-7	127	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände im Rahmen der fachpraktischen Ausbildung und für die Abordnung von Lehrkräften	---	---	A	---	B	847,0	C	2.377,1		
633 02-6	127	Leistungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Bereitstellung des Raum- und Sachbedarfs der Ministerialbeauftragten für die Berufsoberschulen und Fachoberschulen	15,0	15,0	A	15,0	B	15,0	C	15,0		
05 18												
633 01-5	116	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---	B	182,2	C	160,4		
633 02-4	116	Leistungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Bereitstellung des Raum- und Sachbedarfs der Ministerialbeauftragten für die Realschulen	64,0	64,0	A	58,8	B	58,8	C	58,8		
633 03-3	116	Leistungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Bereitstellung des Sachbedarfs der Seminarschulen	135,0	140,0	A	120,0	B	106,2	C	101,0		
05 19												
633 01-3	117	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	20,5	20,5	A	23,0						
633 02-2	117	Leistungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Bereitstellung des Raum- und Sachbedarfs der Ministerialbeauftragten für die Gymnasien	92,5	95,0	A	90,0	B	88,0	C	86,9		
633 03-1	117	Leistungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Bereitstellung des Sachbedarfs der Seminarschulen	180,0	190,0	A	150,0	B	148,2	C	141,8		
883 01-0	117	Zuweisungen an Gemeinden und GV	---	---	A	---						
		80 Fortführung der Ganztageszüge nach Abschluss des Schulversuchs Achtjähriges Gymnasium in Ganztagsform										
633 80-7	117	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---						
		87 - 92 Leistungen an Gemeinden und Gemeindeverbände wegen Einführung des achtjährigen Gymnasiums im Rahmen des Konnexitätsprinzips										
633 87-0	117	Zuweisungen für zusätzliche Lehrpersonalaufwendungen an Gymnasien in kommunaler Trägerschaft	3.900,0	5.900,0	A	3.333,0	B	2.449,6	C	1.826,6		
633 88-9	117	Zuweisungen für Mehraufwendungen bei der Schülerbeförderung	4.500,0	4.500,0	A	4.500,0						
633 90-5	117	Zuweisungen für sonstige konnexitätsbedingte Mehraufwendungen	---	---	A	---						
883 91-1	117	Erstattungen für den zusätzlichen Eigenanteil der Gemeinden und Gemeindeverbände beim Investitionsprogramm "Zukunft Bildung und Betreuung"	2.552,0	---	A	4.250,0	B	5.381,3	C	3.154,8		
883 92-0	117	Zuweisungen für Mehraufwendungen bei Baumaßnahmen	9.995,0	491,0	A	23.750,0	B	15.829,2				
05 30												
633 01-0	165	Erstattungen an Gemeinden und GV für die Bereitstellung von Lehrpersonal	---	---	A	---						

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
06 14						
633 01-2	133	Erstattung von Verwaltungsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	2,0	2,0	A B C	2,5 1,7 1,8
06 16						
<u>883 01-4</u>	132	Ausbau der Stadtresidenz Landshut für museale Zwecke	---	---	A	
07 03						
<u>883 01-0</u>	643	Förderung des Neubaus einer Messehalle in Augsburg <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 1.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	4.000,0	1.000,0	A	
		92 Allianz Bayern Innovativ/Förderung der Clusterbildung				
633 92-3	169	Zuweisungen, Zuschüsse und sonstige Ausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		97 - 98 Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZulnvG) - Investitionsschwerpunkt Infrastruktur nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnvG (Breitbandförderung, Tourismusinfrastruktur)				
<u>883 97-5</u>	692	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Breitbandförderung nach dem ZulnvG <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 12.500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	12.500,0	12.500,0	A	
<u>883 98-4</u>	650	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung der Tourismusinfrastruktur nach dem ZulnvG <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 2.166,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.333,3	1.333,3	A	
07 04						
883 01-8	699	Nationale Kofinanzierung von Verpflichtungen zur Abwicklung des EU-Sonderprogramms Ziel 3 (INTERREG IV A) zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit mit bayerischer Beteiligung	---	---	A	---
883 04-5	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen des Gemeinschaftsprogramms "Resider II" zur Umstellung von Eisen- und Stahlrevieren	***	***	A B	--- -61,8
883 05-4	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen des Gemeinschaftlichen Förderkonzepts zur Entwicklung des ländlichen Raumes (5b-Gebiete)	***	***	A B C	--- -24,8 -185,9
883 07-2	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben der Gemeinschaftsinitiative Retex zur Diversifizierung der stark vom Textil- und Bekleidungssektor abhängigen Regionen, Phase 1993 - 1999	***	***	A	---
883 08-1	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative Konver für Umstrukturierungsmaßnahmen in von Truppenabbau und Rüstungskonversion betroffenen Gebieten	***	***	A C	--- -632,3
883 09-0	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative Interreg II zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im bayerisch-tschechischen Grenzraum, Phase 1995 - 1999	***	***	A	---

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
07 04						
883 10-7	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben aus dem EU-Regionalfonds im Rahmen von gemeinschaftlichen Förderungsprogrammen	---	---	A	---
					B	1.200,0
883 11-6	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative KMU zur Anpassung kleiner und mittlerer Unternehmen an den Binnenmarkt, Phase 1995 - 1999	***	***	A	---
883 12-5	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative Leader II zur ländlichen Entwicklung, Phase 1994 - 1999	***	***	A	---
883 13-4	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen des EU-Regionalfonds zur Umstellung von durch rückläufige industrielle Entwicklung schwer betroffenen Regionen (Ziel-2-Gebiete), Phase 1997 - 1999	***	***	A	---
883 14-3	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative Interreg II zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im bayerisch-österreichischen Grenzraum, Phase 1995 - 1999	***	***	A	---
					C	0,3
883 17-0	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative LEADER III zur ländlichen Entwicklung, Phase 2000 - 2006	---	---	A	---
883 18-9	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III A zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im bayerisch-tschechischen Grenzraum, Phase 2000 - 2006	---	---	A	15.200,5
					B	12.618,8
					C	12.540,0
883 19-8	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III A zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im bayerisch-österreichischen Grenzraum, Phase 2000 - 2006	---	---	A	---
883 20-5	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III B zur Förderung der transnationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Raumordnung	---	---	A	---
883 21-4	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben aus Mitteln des Europäischen Regionalfonds im Rahmen des Ziel-2-Programms, Phase 2000 - 2006	---	13.290,0	A	21.459,5
					B	10.313,4
					C	13.972,0
883 22-3	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben aus Mitteln des Europäischen Regionalfonds im Rahmen des phasing-out-Programms; Phase 2000 - 2005	---	11.691,2	A	---
					B	5.899,4
					C	18.646,0
883 23-2	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds im Rahmen des Ziel 3 Programms Deutschland, Phase 2000 - 2006	---	1.207,5	A	3.500,0
					B	4.136,7
					C	5.256,2
883 24-1	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III C zur Förderung der interregionalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Raumordnung	---	---	A	---
883 25-0	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen des Ziels Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung, Phase 2007 - 2013	37.067,0	37.067,0	A	37.780,0
					B	4.203,5
883 26-9	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen des Ziels 3, Europäische territoriale Zusammenarbeit, Ausrichtung transnationale und interregionale Kooperation, Phase 2007 - 2013	---	---	A	---

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
07 04						
883 27-8	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen des INTERREG IV A-Programms zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit im bayerisch-tschechischen Grenzraum, Phase 2007 - 2013	12.840,0	12.840,0	A	12.840,0
883 28-7	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen des Ziels 3, Europäische territoriale Zusammenarbeit zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit im bayerisch-österreichischen Grenzraum, Phase 2007 - 2013	---	---	A	---
883 29-6	692	Investitionszuschüsse und sonstige Ausgaben im Rahmen des Ziels Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung; Phase 2007-2013, ESF	2.222,2	2.222,2	A	2.222,2
		70 Sonderprogramm des Bundes im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)				
<u>883 70-4</u>	692	Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	
		71 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"				
883 71-3	692	Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 6.300,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 6.300,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2009 in Höhe von 6.300,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2010 Tsd. EUR 2.100,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 2.100,0</i> <i>2012 Tsd. EUR 2.100,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2010 in Höhe von 6.300,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2011 Tsd. EUR 2.100,0</i> <i>2012 Tsd. EUR 2.100,0</i> <i>2013 Tsd. EUR 2.100,0</i>	6.300,0	6.300,0	A	6.300,0
		72 Regionales Wirtschaftsförderungsprogramm				
883 72-2	692	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände	2.875,0	---	A B C	17.500,0 6.200,4 11.771,0
		78 Maßnahmen zur Förderung des Fremdenverkehrs einschließlich Saisonverlängerung				
883 78-6	650	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 1.500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 1.500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.300,0	2.300,0	A B C	2.500,0 2.205,8 1.804,3
07 05						
		57 Neue Verkehrstechnologien und Güterverkehrszentren				
633 57-1	790	Zuschüsse und sonstige Ausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände für Planung und Konzeptionierung von Güterverkehrszentren	130,0	130,0	A B C	170,0 48,5 57,5

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
07 05						
883 57-8	790	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für infrastrukturelle Investitionen zur Errichtung von Güterverkehrszentren <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 50,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 50,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	90,0	90,0	A	100,0
		60 - 61 Schifffahrt, Hafen- und Verkehrswasserausbau				
883 60-3	692	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Errichtung von Güterumschlagshäfen <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 350,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 350,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	540,0	540,0	A B C	610,0 429,4 418,3
		71 - 72 Leistungen nach § 45a Personenbeförderungsgesetz zum Ausgleich von gemeinwirtschaftlichen Lasten im öffentlichen Personennahverkehr (Ausbildungsverkehr)				
633 72-2	741	Leistungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	32.950,0	32.950,0	A B C	32.950,0 26.473,9 31.368,7
		79 Landesentwicklung				
633 79-5	422	Sonderzuweisung für den Regionalverband Donau-Iller, Ersatzleistung an Gemeinden und sonstige öffentliche Planungsträger	180,0	180,0	A B C	180,0 155,0 155,0
637 79-1	422	Erstattung von Verwaltungsausgaben an regionale Planungsverbände	1.400,0	1.400,0	A B C	1.400,0 1.198,7 1.328,3
07 07						
633 01-4	741	Zuschüsse zu den Kosten für Erhebungen und Zählungen	---	---	A B	--- 3,2
883 01-1	741	Leistungen an Kommunen für Investitionen und die Beschaffung von Fahrzeugen im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs	20.000,0	20.000,0	A B C	30.000,0 10.989,1 39.138,5
883 02-0	741	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Beschaffung von Omnibussen und Geräten	2.000,0	2.000,0	A B C	--- -1,0 16.753,5
08 03						
883 01-8	549	Zuweisung zur Errichtung einer Tiefgarage beim TFZ Straubing	---	***	A B	--- 449,4
<u>883 02-7</u>	127	Zuschuss zur Errichtung einer Landwirtschaftsschule durch den Landkreis Fürstfeldbruck nach dem ZulnVG (Bildungsinfrastruktur) <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 2.630,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	---	630,0	A	
<u>887 01-4</u>	529	Zuschuss zur Förderung der Dorferneuerung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung nach dem ZulnVG (Infrastruktur) <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 12.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	6.000,0	6.000,0	A	

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
08 03						
		72 - 74 Maßnahmen nach VO (EG) Nr. 1698/2005 zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)				
883 72-2	529	Zuschüsse zur Förderung der Flurneuordnung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung - Landesmittel -	---	---	A	---
					B	12.826,5
887 72-8	529	Zuschüsse zur Förderung der Dorferneuerung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung - Landesmittel - <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 10.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 10.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	18.334,0	13.334,0	A	15.000,0
					B	25.432,5
		79 - 80 Maßnahmen zur Förderung der Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Land- und Forstwirtschaft				
633 79-8	549	Zuweisungen an kommunale Körperschaften	135,0	135,0	A	160,0
					B	134,4
					C	134,7
633 80-5	549	Erstattungen an Bund und Bezirke	700,0	700,0	A	700,0
					B	668,1
					C	723,1
883 80-2	127	Förderung von Baumaßnahmen für agrar- und forstwirtschaftliche Bildungsstätten <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 700,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 700,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	745,0	745,0	A	580,0
					B	251,5
		87 Förderung der Dorferneuerung und der Erhaltung der Kulturlandschaft in der ländlichen Entwicklung				
887 87-1	529	Zuschüsse zur Förderung der Dorferneuerung	---	---	A	---
					C	7.829,3
08 04						
633 02-8	521	Ausgaben für Vorarbeiten im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung	---	---	A	---
					B	140,0
883 05-2	521	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Breitbandversorgung im ländlichen Raum <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 1.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 1.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	3.068,0	3.068,0	A	3.068,0
		70 - 71 Maßnahmen nach VO (EG) Nr. 1698/2005 zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)				
883 70-2	521	Zuschüsse zur Förderung der Flurneuordnung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 18.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 18.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	35.500,0	35.500,0	A	22.000,0
					B	21.258,4
887 70-8	521	Zuschüsse zur Förderung der Dorferneuerung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 10.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 10.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	19.400,0	19.400,0	A	16.910,0
					B	17.495,6

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
08 04						
887 71-7	521	Zuschüsse zur Förderung von wasserwirtschaftlichen und kulturbautechnischen Maßnahmen <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 6.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 6.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	11.000,0	11.000,0	A	11.000,0
08 05						
883 07-7	531	Zuschüsse für die Bewältigung der durch den Sturm Kyrill entstandenen Schäden der öffentlichen Hand	---	---	A	6.000,0
08 30						
637 01-0	511	Erstattung von Verwaltungsausgaben	1,0	1,0	A B C	2,0 0,1 -5,6
08 40						
633 01-3	511	Erstattung von Personalaufwand an den Bezirk Oberbayern	---	***	A C	15,0 13,3
10 03						
633 02-6	290	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände aus den Zuweisungen des Bundes für Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	54.338,7	58.518,6	A B C	33.538,0 33.538,0 33.585,3
<u>633 03-5</u>	290	Zuweisung an Gemeinden und Gemeindeverbände für Mittagessen an Ganztagschulen und Grundschulen mit Mittagsbetreuung <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 2.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 2.400,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.350,0	3.300,0	A	
<u>883 01-4</u>	262	Zuschuss zur Errichtung einer freiheitsentziehenden Jugendhilfeeinrichtung mit Schule nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 ZulnvG (Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur) <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 2.750,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.000,0	2.000,0	A	
		72 Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten u. dgl.				
883 72-8	290	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		73 Förderung von Maßnahmen zur Durchführung der Insolvenzordnung				
633 73-0	290	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	200,0	200,0	A B C	150,0 147,6 129,8
		74 Förderung des Qualitätsmanagements und der Informations- und Kommunikationstechnologie in der Sozialarbeit				
633 74-9	290	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	Soll 2008	
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	A	Ist 2007
1	2	3	4	5	Ist 2006	
					Tsd. EUR	
					6	
10 05						
633 01-2	251	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände aus den Zuweisungen des Bundes gem. § 46 SGB II	240.000,0	240.000,0	A	240.000,0
		54 Maßnahmen zur Umsetzung des Einheitlichen Programmplanungsdokuments für das Ziel 2 (Unterstützung der wirtschaftlichen und sozialen Umstellung der Gebiete mit Strukturproblemen) gemäß den Verordnungen (EG) Nr. 1260/99 und Nr. 1784/99 (Förderzeitraum 2000 - 2006)			B	312.496,1
					C	300.463,4
633 54-8	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		55 Maßnahmen zur Umsetzung des Einheitlichen Programmplanungsdokuments für das Ziel 3 (Unterstützung der Anpassung und Modernisierung der Bildungs-, Ausbildungs- und Beschäftigungspolitiken und -systeme) gemäß den Verordnungen (EG) Nr. 1260/99 und Nr. 1784/99 (Förderzeitraum 2000 - 2006)			B	1.229,2
					C	1.297,3
633 55-7	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		58 Maßnahmen zur Umsetzung des Programms für den bayerisch-tschechischen Grenzraum im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III A (grenzüberschreitende, transnationale und interregionale Zusammenarbeit zur Förderung einer harmonischen, ausgewogenen und nachhaltigen Entwicklung der Gesamtheit des gemeinschaftlichen Raums) nach Art. 3 der Verordnung (EG) Nr. 1783/99 und der Verordnung (EG) Nr. 1260/99 (Förderzeitraum 2000-2006)			B	900,3
					C	600,6
633 58-4	253	Zuweisungen an Gemeinden und GV	---	---	A	---
		60 Maßnahmen zur Umsetzung des Operationellen Programms für das Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" gemäß den Verordnungen (EG) Nr. 1083/2006 und Nr. 1081/2006 (Förderzeitraum 2007 - 2013)				
633 60-0	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		61 Maßnahmen zur Umsetzung des Operativen Programms für den bayerisch-tschechischen Grenzraum im Rahmen des Ziels "Europäische territoriale Zusammenarbeit" nach Art. 3 der Verordnung (EG) mit Allgemeinen Bestimmungen über die Strukturfonds und nach Art. 6 der Verordnung (EG) über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (Förderzeitraum 2007 - 2013)				
633 61-9	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	***	***	A	---
		70 Dreijahres-Sonderprogramm zur Förderung von Investitionen im Behindertenbereich				
883 70-5	235	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	***	A	---

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
10 05						
		73 Maßnahmen zur Förderung der Berufshilfe und freiwilliger sozialer Dienste				
633 73-5	252	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		76 Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen der beruflichen Orientierung, Anpassung und Eingliederung von Arbeitskräften				
633 76-2	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	44,5	44,5	A	50,0
		78 - 79 Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, insbesondere der beruflichen, sozialen und medizinischen Rehabilitation				
633 78-0	235	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
883 78-7	235	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		81 Komplementärmittel zur Bindung von Zuweisungen der EU, insbesondere für die Entwicklung von Humanressourcen und die Förderung des Arbeitsmarktes bzw. der Beschäftigung				
633 81-5	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A B C	--- 54,8 105,4
		82 Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen zur Versorgung psychisch Kranker und psychisch Behinderter				
633 82-4	235	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	89,0	89,0	A B C	100,0 40,0 42,0
883 82-1	235	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und GV	---	---	A C	--- 9,2
10 06						
633 02-9	249	Aufwendungen für Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft durch Gemeinden und Gemeindeverbände	1.227,1	1.227,1	A B C	1.227,1 1.443,5 1.382,9
633 03-8	247	Erstattungsleistung des Freistaates Bayern für Erholungs- und Wohnungshilfe in der KOF	50,0	50,0	A B C	60,0 33,9 51,2
633 04-7	244	Erstattungen an Sozialhilfeträger für Ausgleichsleistungen nach dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz	140,0	140,0	A B C	140,0 118,6 133,9
		74 Leistungen der Kriegsoferfürsorge, die im Vollzug des Ersten Überleitungsgesetzes anfallen (soweit nicht in den TG 71 - 73 enthalten)				
633 74-2	247	Erstattungen an andere Träger der Kriegsoferfürsorge (Landesanteil)	1,0	1,0	A C	2,0 0,3

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A B C	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR		Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
10 07						
		71 Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für Senioren				
633 71-3	235	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 30,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 30,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	115,5	115,5	A B	130,0 53,3
853 71-6	235	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A B C	--- 970,4 847,7
883 71-0	235	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A C	--- 150,0
		73 Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für die Familie				
633 73-1	290	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		74 Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen der Jugendhilfe				
633 74-0	262	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.995,5	2.259,0	A B C	2.654,0 2.947,6 2.851,5
883 74-7	262	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	454,5	454,5	A	511,3
		76 Förderung des erzieherischen und gesetzlichen Jugendschutzes sowie Umsetzung des Aktionsprogramms gegen Gewalt				
633 76-8	262	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	332,5	332,5	A	374,1
883 76-5	262	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		77 Förderung staatlich anerkannter Schwangerenberatungsstellen nach Art. 14 BaySchwBerG				
633 77-7	232	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	470,0	470,0	A B C	450,0 391,2 382,9
		79 Förderung von Heimen, Tagesstätten und ähnlichen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche mit Behinderung				
883 79-2	290	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A C	--- 555,3
		82 Förderung von Maßnahmen zum Abbau der Gewalt gegen Frauen und Kinder				
633 82-0	290	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		85 Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für die Freiwilligenarbeit, Bürgerarbeit sowie das Ehrenamt im sozialen Bereich				
633 85-7	290	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
10 07						
		87 Ausgaben für das Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2008 - 2013				
883 87-2	274	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	58.364,0	57.197,0	A	59.555,0
		88 - 90 Förderung von Kindertageseinrichtungen und Tagespflege				
633 88-4	274	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Sprachförderung)	5.312,6	5.312,6	A	---
633 89-3	274	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	649.358,4	677.999,2	A B C	605.662,2 593.328,4 303.367,1
<u>633 90-0</u>	274	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Ausbaufaktor für Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren	14.900,0	29.800,0	A	***
10 24						
633 01-3	242	Ausgaben für Kurtaxe	***	***	A B C	--- 35,2 70,0
10 50						
633 02-7	246	Erstattungen an Sozialhilfeträger für Leistungen nach dem SGB II bzw. SGB XII gem. Gesetz über die Festlegung eines vorläufigen Wohnortes für Spätaussiedler	---	---	A	---
		52 Integration von dauerhaft und rechtmäßig in Bayern lebenden Zuwanderern				
633 52-6	290	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
10 53						
633 01-2	234	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	35.306,0	37.856,0	A B C	39.837,5 44.128,8 46.546,3
633 02-1	234	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände im Rahmen von staatlichen Aufnahmeaktionen	---	---	A B C	50,0 -14,0 26,0
10 72						
633 01-2	312	Kosten der einstweiligen Unterbringung und des Vollzugs von Maßregeln der Besserung und Sicherung an psychisch- und/oder suchtkranken Straftätern	190.115,3	203.206,8	A B C	176.000,0 165.536,8 159.234,0
633 02-1	312	Kosten der ambulanten Sicherungsnachsorge	---	---	A B C	--- 75,0 4,6
<u>633 03-0</u>	312	Kosten der Betreuung in forensich-psychiatrischen Ambulanzen im Rahmen der Führungsaufsicht von psychisch- und/oder suchtkranken Straftätern nach §§ 63, 64 StGB	3.800,0	5.700,0	A	

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
10 72						
883 01-9	312	Zuweisungen für Investitionen an Bezirke <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 30.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 35.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2009 in Höhe von 30.000,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2010 Tsd. EUR 8.000,0</i> <i>2011 Tsd. EUR 9.000,0</i> <i>2012 Tsd. EUR 9.000,0</i> <i>2013 Tsd. EUR 4.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2010 in Höhe von 35.000,0 Tsd. EUR werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2011 Tsd. EUR 8.000,0</i> <i>2012 Tsd. EUR 11.000,0</i> <i>2013 Tsd. EUR 11.000,0</i> <i>2014 Tsd. EUR 5.000,0</i>	22.500,0	25.000,0	A B C	20.000,0 18.194,4 13.605,8
12 02						
		74 Errichtung und Betrieb von Umweltstationen				
883 74-4	331	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände 76 Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZulnvG) mit Investitionsschwerpunkt Infrastruktur (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnvG, kommunale Straßen, Lärmschutzmaßnahmen)	93,3	93,3	A	105,0
883 76-2	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Lärmsanierung <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 19.690,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	19.690,0	19.690,0	A	
887 76-8	332	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände für Lärmsanierung 78 Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZulnvG) mit Investitionsschwerpunkt Infrastruktur (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnvG, ländliche Infrastruktur, Flächenrecycling, Sanierung und Revitalisierung von belasteten Flächen)	---	---	A	
883 78-0	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Flächenrecycling und Sanierung 79 Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZulnvG) mit Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 ZulnvG, Kommunale oder gemeinnützige Einrichtungen der Weiterbildung; Umweltbildung, Umweltbildungseinrichtungen im Biosphärenreservat Rhön und am Rothsee, Infozentren in Naturparks)	1.047,0	1.380,0	A	
883 79-9	331	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für bauliche Maßnahmen an Umweltbildungseinrichtungen <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 7.500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.200,0	4.800,0	A	

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
12 02						
		83 Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZuInvG) mit Investitionsschwerpunkt Infrastruktur (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZuInvG, Sonstige Infrastrukturmaßnahmen, Wasserwirtschaftliche Maßnahmen)				
883 83-3	623	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für wasserwirtschaftliche Maßnahmen	3.200,0	3.200,0	A	
12 04						
		72 Naturschutz und Landschaftspflege				
633 72-5	332	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	826,5	826,5	A B C	1.000,0 469,1 943,8
637 72-1	332	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	---	---	A	---
883 72-2	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
887 72-8	332	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	---	---	A	---
		73 Erholungseinrichtungen in der freien Natur und Gartenschauen				
633 73-4	332	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
637 73-0	332	Zuweisungen an Zweckverbände	---	---	A	---
883 73-1	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.528,1	1.528,1	A B C	1.848,9 1.840,1 207,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 1.600,0</i>				
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 1.600,0</i>				
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
887 73-7	332	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	---	---	A	---
		74 Reaktorsicherheit und Strahlenschutz				
883 74-0	342	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		75 Luftreinhaltung, Schutz vor Lärm, Erschütterung und nichtionisierender Strahlung				
633 75-2	332	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A B C	---
						121,1 213,4
883 75-9	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	826,5	826,5	A B C	1.000,0 29,7 55,9
887 75-5	332	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	---	---	A	---
		79 Bodenschutz, Altlasten und Abfallwirtschaft				
633 79-8	332	Erstattung für die Erkundung und Sanierung von Altlasten	2.866,0	2.766,0	A B	4.000,0 23,4
883 79-5	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	413,3	413,3	A C	500,0 215,4
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 11.800,0</i>				
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
12 04						
887 79-1	332	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände 81 Gentechnik, Chemikaliensicherheit, Umweltökonomie, Umweltkonzepte, Umsetzung des Leitbilds der nachhaltigen Entwicklung und sonstige Aufgaben des Umweltschutzes	826,5	826,5	A	1.000,0
633 81-4	332	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände 82 Umwelttechnologie	---	---	A	---
883 82-0	165	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
12 08						
<u>633 01-2</u>	314	Zuweisungen für Mehraufwendungen durch Übertragung der Veterinäraufgaben auf die kreisfreien Städte ab 1.1.2008 gemäß Art. 9 Abs. 3 und 4 FAG 52 Maßnahmen und Einrichtungen zur Bekämpfung der Immunschwächekrankheit Aids	3.634,0	3.634,0	A	
633 52-0	314	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände 53 Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen	---	---	A	---
633 53-9	314	Erstattung des ungedeckten Betriebsaufwandes des Tuberkulosekrankenhauses Parsberg sowie Erstattungen in Vollzug des § 30 Abs. 6 IfSG 71 - 73 BSE-Hilfen	270,0	270,0	A B	270,0 53,0
887 71-0	549	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände zur Förderung von innovativen großtechnischen Pilotanlagen zur Verwertung tierischer Nebenprodukte 91 Gesundheitshilfe, insbesondere Gesundheitsfürsorge und -vorsorge und Bekämpfung nicht übertragbarer Krankheiten	---	***	A	---
633 91-3	314	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände 92 Förderung von Suchtbekämpfung und Drogentherapie	---	---	A	---
633 92-2	314	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	147,1	147,1	A B C	178,0 217,9 227,6
883 92-9	314	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände 94 Gesundheitsinitiative "Gesund.Leben.Bayern."	---	---	A	---
633 94-0	314	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 300,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 300,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i> 97 Telematikanwendungen im Gesundheitswesen	371,9	371,9	A C	450,0 13,3
<u>633 97-7</u>	319	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
12 13						
		52 Fachaufgaben nach der Nationalparkverordnung				
883 52-7	331	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
12 14						
633 03-8	331	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A B C	--- 100,0 100,0
12 40						
633 01-5	314	Erstattungsleistungen für pädoaudiologische Beratungen	23,3	23,3	A B C	23,3 11,1 12,3
12 77						
633 01-7	623	Zuwendungen für Härtefälle bei Ausgleichsleistungen nach § 19 Abs. 4 WHG an Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbände	---	---	A	---
883 01-4	623	Maßnahmen zur Durchführung von EU-Strukturfondsprogrammen für den Bereich Wasserwirtschaft	2.500,0	2.500,0	A	5.450,0
<u>883 02-3</u>	623	Maßnahmen zur Durchführung von ELER-Programmen für den Bereich Wasserwirtschaft	7.000,0	7.000,0	A	
		79 - 80 Verwendung der Abwasserabgabe				
633 79-4	623	Zuweisungen an die Landkreise und kreisfreien Gemeinden zur Deckung des Verwaltungsaufwandes beim Vollzug des AbwAG und BayAbwAG	1.800,0	1.800,0	A B C	1.800,0 1.771,7 1.771,7
883 79-1	623	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Maßnahmen an Gewässern zweiter und dritter Ordnung zur Verbesserung der Gewässergüte	7.400,0	7.400,0	A	7.400,0
883 80-8	623	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für den Bau von Abwasseranlagen	2.200,0	2.200,0	A	2.200,0
887 79-7	623	Zuweisungen an Zweckverbände für den Bau von Abwasseranlagen	800,0	800,0	A	800,0
		87 Maßnahmen im Zusammenhang mit der Überleitung von Altmühl- und Donauwasser in das Regnitz-Main-Gebiet und zur Umsetzung des Staatsziels Umweltschutz im Bereich der Wasserwirtschaft				
633 87-4	623	Ausgleichsleistungen und Entschädigungen für die Beschränkung alter Rechte und Befugnisse	---	---	A	---
		95 Förderung wasserwirtschaftlicher Aufgaben an Gewässern zweiter und dritter Ordnung und zur Regelung des Bodenwasserhaushalts sowie der Lawinenverbauung				
883 95-1	623	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2.282,9	2.282,9	A B C	2.762,1 19.376,9 26.225,9
887 95-7	623	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	184,0	184,0	A B C	222,6 1.455,3 1.648,0

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A B C	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR		Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
12 77						
		97 Förderung des Baues von Wasserversorgungsanlagen				
883 97-9	623	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	7.934,5	7.934,5	A B C	9.600,0 7.640,8 4.801,5
887 97-5	623	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	2.066,3	2.066,3	A B C	2.500,0 321,8 465,5
		98 Förderung des Baues von Abwasseranlagen				
883 98-8	623	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A B C	--- 1.686,3 -277,4
887 98-4	623	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	422,6	422,6	A	511,3
13 01						
		71 Anteile Dritter an der Spielbankabgabe der Spielbanken im Freistaat Bayern sowie zusätzliche Kosten der Spielbanküberwachung				
633 71-0	910	Anteile der Spielbankgemeinden	13.500,0	13.500,0	A B C	19.500,0 17.853,2 18.948,9
13 03						
633 01-1	011	Erstattung von Ausbildungskosten bei einem Dienstherrnwechsel	500,0	500,0	A B C	500,0 279,9 17,9
883 03-6	323	Zuschüsse zum Umbau des Frankenstadions Nürnberg	---	***	A C	--- 2.900,0
883 04-5	323	Zuschuss an die Stadt Fürth zum Umbau des Stadions am Ronhof	---	***	A	3.000,0
		92 Verwendung der Privatisierungserlöse aus dem Verkauf der Staatlichen Molkerei in Weihenstephan				
883 92-8	549	Zuweisung zur Errichtung einer Tiefgarage beim TFZ Straubing	---	***	A B	--- 620,6
13 04						
		54 Verwendung der Erlöse aus der weiteren Veräußerung von staatlichen Beteiligungen (insbesondere von e.on-Anteilen) und von Grundstockvermögen - Investitionsförderung zur Durchführung der Alpinen Ski-Weltmeisterschaft 2011 in Garmisch-Partenkirchen sowie zur Erneuerung der Olympia-Skisprungschanze im Rahmen des Investitionsprogramms "Zukunft Bayern - Teil II"				
883 54-2	329	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen im Zusammenhang mit der Alpinen Ski-Weltmeisterschaft 2011 in Garmisch-Partenkirchen sowie der Erneuerung der Olympia-Skisprungschanze	3.000,0	---	A B	4.000,0 3.341,0

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
13 04						
		55 Verwendung der Erlöse aus der weiteren Veräußerung von staatlichen Beteiligungen (insbesondere von e.on-Anteilen) und von Grundstockvermögen - Investitionsförderung zum Stadionneubau in Augsburg im Rahmen des Investitionsprogramms "Zukunft Bayern - Teil II"				
883 55-1	871	Zuschuss zum Stadionneubau in Augsburg	---	---	A	5.000,0
13 08						
		51 - 52 Maßnahmen und Einrichtungen für den Arbeitsmarkt und die soziale Infrastruktur				
633 51-9	253	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
633 52-8	290	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A B C	---
						56,5 27,1
853 51-2	253	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
883 51-6	253	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
883 52-5	290	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		69 - 70 Kulturfonds Förderung von Maßnahmen der Kunst- und Kulturpflege aus den Bereichen Unterricht und Kultus (TG 69) sowie Wissenschaft, Forschung und Kunst (TG 70)				
633 69-9	187	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	122,7	122,7	A B C	239,9 10,8 17,4
633 70-6	187	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	485,1	485,1	A B C	485,1 421,6 1.030,8
853 69-2	187	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	---	---	A	---
853 70-9	187	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	---	---	A C	---
						254,8
883 69-6	187	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	33,7	33,7	A B	33,7 40,0
883 70-3	187	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	2.266,0	2.266,0	A B C	3.790,0 2.060,7 2.403,0
		77 Errichtung eines Umweltfonds				
883 77-6	332	Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für investive und nichtinvestive Maßnahmen sowie sonstige Ausgaben zur Finanzierung von Maßnahmen zur Umsetzung des Leitbilds der nachhaltigen Entwicklung <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 800,0 Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 800,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.049,9	2.049,9	A B C	1.663,2 379,4 556,9

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A B C	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR		Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
13 08		78 Errichtung eines Altlastensanierungsfonds				
633 78-8	332	Erstattung für die Erkundung und Sanierung von Altlasten	---	---	A	---
883 78-5	332	Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände für investive und nichtinvestive Maßnahmen sowie sonstige Ausgaben zur Finanzierung von Maßnahmen der Altlastensanierung <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 1.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 1.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.520,7	2.520,7	A B C	2.045,2 5.000,0 5.000,0
13 12		81 Technologiekonzepte für die Regierungsbezirke zur Stärkung der regionalen Technologiekompetenz				
633 81-5	692	Zuweisungen, Zuschüsse und sonstige Ausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
883 81-2	692	Zuweisungen, Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A C	---
		87 IuK-Einsatz an Schulen und Bayer. Forschungs- und Technologiezentrum für Sportwissenschaft der Technischen Universität München				
883 87-6	129	Förderung der EDV-Ausstattung der öffentlichen Schulen, auch Seminarschulen	---	---	A B C	---
		88 eGovernment, Bürgerservice Online und Mobilität 21				
883 88-5	168	Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeindeverbände und Sonstige für investive und nichtinvestive Maßnahmen sowie sonstige Ausgaben für das Projekt Bürgerservice Online	---	---	A	---
		97 Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur und Fördermaßnahmen im Umfeld des Flughafens Hof				
883 97-4	692	Förderung von Maßnahmen der kommunalen Infrastruktur und von sonstigen Wirtschaftsförderungsmaßnahmen zur Unterstützung der Region Hochfranken	---	---	A	---
13 14		51 Bau von Kinderbetreuungseinrichtungen				
883 51-4	274	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	***	***	A B C	---
		81 Wirtschaftsfördernde Maßnahmen zur Flankierung der EU - Osterweiterung: Standortpaket Ostbayern				
<u>883 81-8</u>	692	Förderung von Maßnahmen der kommunalen Infrastruktur und von sonstigen Wirtschaftsfördermaßnahmen zur Unterstützung der Region Hochfranken	---	---	A	1.003,0 5.592,8

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
13 20						
		71 Erstattung von Versorgungsbezügen sowie Zuschüsse zu den Versorgungsbezügen				
633 71-0	018	Erstattung an Gemeinden und GV	16.950,0	17.500,0	A B C	16.200,0 15.404,5 15.504,0
637 71-6	018	Erstattung an Zweckverbände	346,5	367,5	A B C	200,0 323,9 278,9
		72 Ausgaben für Einmalzahlungen zur Versorgungslastenteilung				
<u>633 72-9</u>	018	Einmalzahlungen an Gemeinden und GV zur Versorgungslastenteilung	---	---	A	
<u>637 72-5</u>	018	Einmalzahlungen an Zweckverbände zur Versorgungslastenteilung	---	---	A	
13 30						
		75 Sonderinvestitionsprogramm zum Ausbau der Kindertagesbetreuung (Tageseinrichtungen und Tagespflege) für Kinder unter drei Jahren				
883 75-2	274	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	25.000,0	25.000,0	A	25.000,0
		77 Sonderprogramm zum Ausbau der Sprachförderung und zu qualitativen Angebotsverbesserungen in Kindertageseinrichtungen				
633 77-3	274	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	6.000,0	6.000,0	A	---
		94 Städtebauförderung				
883 94-9	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden für Maßnahmen des Bayerischen Städtebauförderungsprogramms	6.000,0	6.000,0	A	---
13 31						
		56 - 57 Investitionspakt Bund-Länder-Kommunen zur energetischen Sanierung sozialer Infrastruktur				
883 56-3	439	Zuweisungen aus Bundesmitteln an Gemeinden, Gemeindeverbände und Sonstige	7.500,0	10.500,0	A	1.500,0
883 57-2	439	Zuweisungen aus Landesmitteln an Gemeinden, Gemeindeverbände und Sonstige	7.500,0	10.500,0	A	1.500,0
		76 Anpassung des Hochwasserschutz-Aktionsprogramms 2020				
883 76-9	623	Zuweisungen für Hochwasserschutzinvestitionen von Gemeinden	---	---	A	---
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 20.000,0</i>				
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 10.000,0</i>				
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A B C	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR		Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
13 33						
		63 Jugendarbeit				
883 63-0	271	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen in der Jugendarbeit	---	---	A	---
		65 Sportstättenbau				
883 65-8	323	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen im Sportstättenbau	---	---	A	---
		81 Dorferneuerung und Flurneuordnung				
887 81-4	529	Zuschüsse zur Förderung der Dorferneuerung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung	---	---	A	17.500,0
		91 Förderung des Baus von Wasserver- und Abwasserentsorgungsanlagen einschließlich Kleinkläranlagen				
883 91-6	623	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	10.000,0
887 91-2	623	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	---	---	A	---
		94 Städtebauförderung				
883 94-3	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden für Maßnahmen des Bayerischen Städtebauförderungsprogramms	---	---	A	12.500,0
13 35						
883 01-0	290	Zuschüsse zur Wiederherstellung der durch das Augusthochwasser 2002 geschädigten Infrastruktur	***	***	A C	---
883 02-9	290	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände aus dem Fonds "Aufbauhilfe" im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"	***	***	A	---
883 03-8	290	Zuschüsse zur Wiederherstellung der durch das Augusthochwasser 2002 geschädigten Infrastruktur im ländlichen Raum	***	***	A	---
883 04-7	290	Ausgaben zur Beseitigung von Hochwasserschäden an gemeinsam von Bund und Ländern finanzierten Einrichtungen	***	***	A	---
15 05						
		73 Förderung nichtstaatlicher Theater und von Einrichtungen auf dem Gebiet der darstellenden Kunst				
633 73-4	181	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	31.682,1	31.432,1	A B C	34.273,4 23.818,7 23.966,7
637 73-0	181	Zuweisungen an Zweckverbände	7.535,2	7.585,2	A B C	8.218,2 6.676,0 6.676,0
		75 Ausgaben für künstlerische Musikpflege, Begabten- und Nachwuchsförderung im Bereich Musik und Tanz sowie Förderung von bedeutenden Orchestern				
633 75-2	182	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A B C	---
						265,1 369,6

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
15 05						
		77 Förderung und Pflege der Bildenden Kunst				
633 77-0	193	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	15,9	15,9	A	17,9
					B	21,0
					C	4,5
883 77-7	193	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	---	---	A	---
		78 Ausgaben für den kulturellen Austausch mit dem Ausland				
633 78-9	193	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		80 Ausgaben für Sing- und Musikschulen, Laien- und Volksmusikpflege sowie Musikakademien				
633 80-5	185	Förderung der Sing- und Musikschulen	14.160,2	14.456,2	A	15.300,0
					B	9.701,0
					C	9.701,0
		81 Ausgaben zur Förderung der Heimatpflege				
633 81-4	193	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	8,9	8,9	A	10,0
					C	4,0
		91 Förderung des öffentlichen Bibliothekswesens				
633 91-2	186	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für laufende Zwecke	1.000,0	1.000,0	A	1.145,1
					B	949,6
					C	935,9
883 91-9	186	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen	400,0	300,0	A	400,0
					B	100,0
					C	109,0
15 07						
633 01-7	131	Erstattung an den Landkreis München für die Kosten der Verstärkungsbuslinie Martinsried	---	---	A	---
					B	40,0
					C	40,0
15 22						
883 02-2	132	Zuweisung an den Bezirk Oberpfalz zur Schaffung von Einrichtungen der Forschung und Lehre auf den Gebieten der Psychiatrie und Neurologie im Bezirkskrankenhaus Regensburg	---	---	A	---
					C	256,9
15 26						
633 01-7	131	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
15 28						
		76 Ausgaben für Lehrkrankenhäuser				
633 76-3	132	Erstattungen für laufende Ausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	150,0	50,0	A	700,0
					B	358,3
					C	898,3
883 76-0	132	Erstattungen für Investitionen an Gemeinden und GV	---	---	A	---

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5		6
15 43						
633 01-2	136	Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	71,6	71,6	A B C	71,6 67,0 85,3
15 70						
		73 Erhaltung, Instandsetzung und Beschreibung der Sammlungen, Kontrollgrabungen sowie Werbemaßnahmen				
883 73-5	183	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
15 74						
		74 Bodendenkmäler				
633 74-9	195	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände	355,6	355,6	A B	400,0 83,5
883 74-6	195	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	---	---	A	---
		75 Kunst- und Geschichtsdenkmäler				
883 75-5	195	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	700,0	739,4	A B C	650,0 653,5 519,9
		77 Förderung nichtstaatlicher Museen				
883 77-3	195	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.176,0	1.176,0	A B C	1.323,0 604,7 647,8
15 90						
633 01-3	162	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	***	***	A	30,0
		72 Ausgaben aus Zuschüssen von Sonstigen und aus Zuweisungen				
<u>633 72-7</u>	162	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	30,0	30,0	A	
		75 Ausgaben für die Betreuung staatlicher Buchbestände durch Dritte				
<u>633 75-4</u>	162	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	18,9	18,9	A	

Epl. 13 Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
15 91		74 Ausgaben für die Betreuung staatlicher Buchbestände durch Dritte				
633 74-3	162	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	***	***	A B C	18,9 18,9 18,9
		Zwischensumme	2.588.294,2	2.836.284,3	A B C	2.247.246,5 2.113.013,0 1.782.507,2
		Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 1.035.903,8 Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 260.659,0				
		hierzu Ausgaben Kap. 1310	6.859.789,9	6.921.737,1	A B C	6.606.598,9 6.106.868,1 5.751.676,0
		Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 367.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 345.000,0				
		Gesamtsumme der Leistungen an und für Gemeinden, Gemeinde- und gemeindliche Zweckverbände	9.448.084,1	9.758.021,4	A B C	8.853.845,4 8.219.881,1 7.534.183,2
		Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 1.402.903,8 Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 605.659,0				

Nachweisung der Rücklagen und Sondervermögen

im Sinne des Art. 26 Abs. 2 BayHO

(zu Kapitel 13 03, 13 04, 13 05, 13 06, 13 07, 13 08,
13 12, 13 13, 13 14, 13 15, 13 16, 13 17, 13 30, 13 31,
13 40, 13 41 und 13 60)

	Seite
1. Rücklagen	
- Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage (Kap. 80 01))	486
- Rücklage „Zukunft Bayern 2020“ (Kap. 80 02)	490
2. Grundstock	
- A (Kap. 80 10 – Allgemeine Landesverwaltung)	492
- B (Kap. 80 11 – Forstgrundstock).....	498
- C (Kap. 80 12 – OZB I)	502
- D (Kap. 80 13 – OZB II)	506
- E (Kap. 80 14 – 3. Tranche Privatisierungserlöse 1. Teil).....	510
- F (Kap. 80 15 – 3. Tranche Privatisierungserlöse 2. Teil).....	514
- G (Kap. 80 16 – Bayernfonds I)	518
- H (Kap. 80 17 – Weihenstephan).....	522
- I (Kap. 80 18 – Bayernfonds II)	524
- J (Kap. 80 19 – Regentalbahn)	526
- K (Kap. 80 20 – Weitere Erlöse – insbesondere e.on)	528
3. Sonderrücklagen (Kap. 80 30 – 80 37)	532
4. Coburger Domänenfonds	552
5. Im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern gebildete Kapitalstöcke	554
6. Versorgungsrücklage (Kap. 80 46)	558
7. Versorgungsfonds	560

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

1. Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage (Kap. 80 01)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
80 01						
		Einnahmen				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.				
131 01-1	950	Erlöse aus der Veräußerung von Wertpapieren, Kapitalanlagen u.ä.	---	---	A	---
					C	5,4
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
351 01-4	950	Zuführung aus dem Haushalt (13 06/911 01)	---	---	A	400.000,0
					B	655.546,5
					C	840.000,0
<u>351 02-3</u>	950	Zuführung aus dem Haushalt (13 60/911 01)	21.600,0	255.748,0	A	---
		Gesamteinnahmen	21.600,0	255.748,0	A	400.000,0
					B	655.546,5
					C	840.005,4
		Ausgaben				
		Investitionsförderungsmaßnahmen				
831 01-4	950	Erwerb von Wertpapieren	---	---	A	---
		Besondere Finanzierungsausgaben				
911 01-7	950	Zuführung an den Haushalt (13 06/351 01)	1.111.631,4	2.181.229,3	A	---
					B	4.200,1
					C	1.490,5
<u>911 03-5</u>	950	Zuführung an den Haushalt zur Finanzierung der Fonds der Offensive Zukunft Bayern (13 60/351 02)	28.951,9	28.951,9	A	
<u>911 04-4</u>	950	Zuführung an den Haushalt zur Finanzierung von Aufwendungen für Beratungsleistungen der BayernLB (13 60/351 03)	8.250,0	---	A	
<u>911 05-3</u>	950	Zuführung an den Haushalt zur Finanzierung der Ausgaben bei Kap. 13 60 Tit. 575 01 bis 575 03 (13 60/351 04)	200.000,0	400.000,0	A	---

1. Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage (Kap. 80 01)**Erläuterungen****Vorbemerkung zu Kapitel 80 01**

Die Rücklage ist nach VV Nr. 2 zu Art. 43 BayHO zu verwalten.

Höhe der Rücklage zum 31.12.2007: 1.889,6 Mio. EUR.

Zu 80 01/351 02

Eingehende Zins- und Dividendeneinnahmen aus der Kapitalzuführung an die BayernLB sowie Einnahmen aus der Gebühr für übernommene Garantien für Verlustrisiken der BayernLB sowie die Absicherung des ABS-Portfolios werden der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage zugeführt.

Zu 80 01/911 01

Zuführung zum Abgleich des Haushalts erforderlich.

Zu 80 01/911 03

Aufgrund der internationalen Finanzmarktkrise kann die BayernLB den für die Fonds der Offensive Zukunft Bayern bisher vorgesehenen zweckgebundenen Anteil an den Dividenden von 28.951,9 Tsd. EUR nicht ausschütten. Gemäß Ministerratsbeschluss vom 23. Oktober 2008 soll der Einnahmeausfall aus dem Haushalt finanziert werden. Mit der Zuführung an den Haushalt wird der Einnahmeausfall ausgeglichen.

Zu 80 01/911 04

Mit der Zuführung an den Haushalt werden die Aufwendungen für Beratungsleistungen im Zusammenhang mit Stabilisierungs- und Abschirmmaßnahmen für die BayernLB bzw. zur künftigen strategischen Ausrichtung der BayernLB finanziert.

Zu 80 01/911 05

Die Zuführung an den Haushalt dient zur Finanzierung der Zinsausgaben für die im Zusammenhang mit der Kapitalzuführung an die BayernLB aufgenommenen Kredite.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

1. Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage (Kap. 80 01)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A Soll 2008 B Ist 2007 C Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
80 01					
<u>911 06-2</u>	950	Zuführung an den Haushalt zur Finanzierung der Rückzahlung der von der BayernLabo geleisteten Vorauszahlung auf die Ausschüttung auf die Zweckrücklage einschließlich darauf zu leistender Zinsen (13 60/351 05)	12.670,0	---	A
		Gesamtausgaben	1.361.503,3	2.610.181,2	A - B 4.200,1 C 1.490,5
		Abschluss			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	-	-	A - B - C 5,4
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	21.600,0	255.748,0	A 400.000,0 B 655.546,5 C 840.000,0
		Gesamteinnahmen	21.600,0	255.748,0	A 400.000,0 B 655.546,5 C 840.005,4
		Besondere Finanzierungsausgaben	1.361.503,3	2.610.181,2	A - B 4.200,1 C 1.490,5
		Gesamtausgaben	1.361.503,3	2.610.181,2	A - B 4.200,1 C 1.490,5
		Zuschuss	1.339.903,3	2.354.433,2	A - B - C -
		Überschuss	-	-	A 400.000,0 B 651.346,4 C 838.514,8

1. Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage (Kap. 80 01)

Erläuterungen

Zu 80 01/911 06

Die Zuführung an den Haushalt dient zur Finanzierung der Rückzahlung der von der BayernLabo im Jahr 2008 geleisteten Vorauszahlungen auf die Ausschüttung auf die Zweckrücklage.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)
1. Rücklage "Zukunft Bayern 2020" (Kap. 80 02)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
80 02		Einnahmen				
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
<u>359 01-4</u>	950	Zuführung aus dem Haushalt (13 06/919 01)	77.759,3	---	A	480.000,0
					B	1.220.000,0
		Gesamteinnahmen	77.759,3	-	A	480.000,0
					B	1.220.000,0
					C	-
		Ausgaben				
		Besondere Finanzierungsausgaben				
<u>919 01-7</u>	950	Ablieferungen an den Haushalt zur Finanzierung des Programms "Zukunft Bayern 2020" (13 30/359 01)	390.393,7	420.346,9	A	203.778,6
<u>919 02-6</u>	950	Ablieferungen an den Haushalt zur Finanzierung des Programms "Zukunft Bayern 2020 - Teil Klimaschutz" (13 31/359 02)	104.450,0	99.500,0	A	60.350,0
		Gesamtausgaben	494.843,7	519.846,9	A	264.128,6
					B	-
					C	-
		Abschluss				
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	77.759,3	-	A	480.000,0
					B	1.220.000,0
					C	-
		Gesamteinnahmen	77.759,3	-	A	480.000,0
					B	1.220.000,0
					C	-
		Besondere Finanzierungsausgaben	494.843,7	519.846,9	A	264.128,6
					B	-
					C	-
		Gesamtausgaben	494.843,7	519.846,9	A	264.128,6
					B	-
					C	-
		Zuschuss	417.084,4	519.846,9	A	-
					B	-
					C	-
		Überschuss	-	-	A	215.871,4
					B	1.220.000,0
					C	-

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 80 02

In der Rücklage "Zukunft Bayern 2020" sind die zur Finanzierung des Programms "Zukunft Bayern 2020" einschließlich Klimaprogramm (Kap. 13 30 und 13 31) erforderlichen Rücklagemittel erfasst, die aus Steuermehreinnahmen 2007 bis 2009 gebildet wurden.

Zu 80 02/359 01

Die Zuführung aus dem Haushalt erfolgt aus Steuereinnahmen 2009. Damit stehen die zur Finanzierung des Programms "Zukunft Bayern 2020" einschließlich des Teils Klimaschutz erforderlichen Mittel zur Verfügung.

Zu 80 02/919 01 und 919 02

Zur Finanzierung der in den Kapiteln 13 30 und 13 31 veranschlagten Ausgaben für das Investitions- und Zukunftsprogramm "Bayern 2020" einschließlich Klimaprogramm werden die veranschlagten Beträge an den Haushalt abgeliefert.

	EUR
2007	
Zuführungen aus dem Haushalt:	<u>1.220.000.000,00</u>
Bestand zum 31.12.2007	1.220.000.000,00
2008	
Zuführungen aus dem Haushalt:	480.000.000,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung des Programms "Zukunft Bayern 2020" (Kap. 13 30)	96.998.713,03
zur Finanzierung des Programms "Zukunft Bayern 2020 - Teil Klimaschutz" (Kap. 13 31)	<u>28.675.678,42</u>
Summe Entnahmen	125.674.391,45
Bestand zum 31.12.2008	1.574.325.608,55
2009	
Zuführungen aus dem Haushalt:	77.759.300,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung des Programms "Zukunft Bayern 2020" (Kap. 13 30)	
Soll	390.393.700,00
Resteabwicklung	779.886,97
zur Finanzierung des Programms "Zukunft Bayern 2020 - Teil Klimaschutz" (Kap. 13 31)	
Soll	104.450.000,00
Resteabwicklung	<u>674.321,58</u>
Summe Entnahmen	496.297.908,55
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2009	1.155.787.000,00
2010	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung des Programms "Zukunft Bayern 2020" (Kap. 13 30)	
Soll	420.346.900,00
Resteabwicklung	30.000,00
zur Finanzierung des Programms "Zukunft Bayern 2020 - Teil Klimaschutz" (Kap. 13 31)	
Soll	99.500.000,00
Resteabwicklung	<u>10.100,00</u>
Summe Entnahmen	519.887.000
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2010	635.900.000,00

Für die Finanzierung des Programms werden ab 2011 noch 635,9 Mio. Euro benötigt.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

2. Grundstock A - Allgemeine Landesverwaltung (Kap. 80 10)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
80 10						
		Einnahmen				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.				
121 01-4	859	Einnahmen aus verdienten Abschreibungen von Staatsbetrieben	---	---	A	---
131 01-2	871	Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstockvermögen	83.400,0	36.900,0	A	120.000,0
					B	87.389,9
					C	102.617,4
131 02-1	871	Sonstige Einnahmen	1.000,0	1.000,0	A	1.000,0
					B	1.374,7
					C	1.570,0
181 01-1	859	Darlehensrückflüsse von Staatsbetrieben	---	---	A	---
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
356 01-0	950	Zuführung aus Haushaltsmitteln an den Grundstock <i>Vgl. Vermerk zu 13 04/916 72.</i>	---	---	A	---
					C	15.077,5
356 02-9	950	Überweisungen aus dem Forstgrundstock	---	---	A	---
		Gesamteinnahmen	84.400,0	37.900,0	A	121.000,0
					B	88.764,6
					C	119.264,9
		Ausgaben				
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
682 01-5	871	Abführung Entwicklungsentschädigung an die Bayerische Staatsforsten (AöR)	***	***	A	---
		Sonstige Sachinvestitionen				
821 01-7	871	Erwerb von Grundstockvermögen	51.400,0	25.000,0	A	2.100,0
					B	16.208,7
					C	77.907,1
821 02-6	871	Sonstige Ausgaben (Nebenausgaben)	500,0	500,0	A	500,0
					B	1.696,7
					C	748,1
821 03-5	871	Vorfinanzierung der Sanierung des Alten Hofes in München aus dem Grundstock	---	---	A	---
821 05-3	871	Kosten für Planung, Baubegleitung und Bauabnahme durch die Staatsbauverwaltung für das Institut Pasteur in Brüssel	---	---	A	---

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 80 10

Die Verwaltung des Grundstocks als Sondervermögen richtet sich nach der Bekanntmachung über das Grundstockvermögen des Staates und den Grundstock vom 8. August 2002 (FMBl S. 268, Berichtigung S. 336).

Zu 80 10/131 01 und 131 02

In den Jahren 2009 und 2010 werden die veranschlagten Beträge erwartet.

Zu 80 10/356 01

Vgl. Erläuterungen zu Kap. 13 04/916 72.

Zu 80 10/821 01, 821 02

Der Bedarf ist geschätzt.

Zu 80 10/821 03

Die Sanierung wird aus den Erlösen des Investorenanteils (gegen kapitalisierten Erbbauzins des zu überlassenden Teils für Zwecke einer urbanen Nutzung) finanziert.

Zu 80 10/821 05

Das SHBA Aschaffenburg ist in Zusammenhang mit dem schlüsselfertigen Erwerb des Instituts Pasteur in Brüssel mit der baufachlichen Betreuung, der Baubegleitung, der Überprüfung der Rechnungsstellung nach Baufortschritt und der Bauabnahme betraut. Dabei werden sowohl eigene Leistungen des SHBA erbracht als auch freiberufliche Architekten und Ingenieure beauftragt. Die Finanzierung der Baumaßnahme ist im Jahr 2004 abgeschlossen worden. Die Gewährleistungsfrist lief bis zur Endabnahme.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

2. Grundstock A - Allgemeine Landesverwaltung (Kap. 80 10)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	C	Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
80 10						
		Investitionsförderungsmaßnahmen				
831 01-5	859	Kapitalausstattung für Eigenbetriebe des Staates aus den Einnahmen des Grundstocks bei Titel 121 01 und 181 01	---	---	A	---
861 01-8	859	Darlehen für Eigenbetriebe des Staates aus den Einnahmen des Grundstocks bei Titel 121 01 und 181 01	---	---	A	---
		Besondere Finanzierungsausgaben				
916 01-3	950	Ablieferung an den Haushalt (13 04/356 01)	---	---	A	---
916 02-2	950	Überweisung an den Forstgrundstock (80 11/356 02) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um 25 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahmen bei 131 01, soweit diese auf die Veräußerung von nach dem 1. Juli 2005 aus dem Forstvermögen herauswachsenden Waldgrundstücken entfallen. Basis für die Berechnung des Abführungsbetrages sind die Netto-Veräußerungserlöse abzüglich sämtlicher Nebenkosten.</i>	600,0	600,0	A B	1.000,0 2.552,4
916 05-9	950	Ablieferung an den Haushalt zur Durchführung der Baumaßnahme "Neubauten für ein Biozentrum in Planegg-Martinsried, 2. Bauabschnitt" (13 04/356 08)	---	---	A B C	20.000,0 6.892,1 4.500,0
916 09-5	950	Ablieferung an den Haushalt (13 04/356 13) <i>Ablieferung zur Durchführung der Baumaßnahme "Errichtung Straßenmeisterei Ansbach/Brodswinden".</i>	---	---	A	400,0
916 10-2	950	Ablieferung an den Haushalt (13 04/356 14) <i>Ablieferung zur Durchführung einer Baumaßnahme "Ersatzunterkunft Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung".</i>	7.000,0	16.300,0	A	---
916 11-1	950	Überweisung an den Forstgrundstock aus der Veräußerung des ehemaligen Forstgrundstücks in München-Zamdorf (80 11/356 02) <i>Die Ausgabebefugnis beträgt 25 v.H. des Veräußerungserlöses für das ehemalige Forstanwesen München-Zamdorf bei 131 01, höchstens jedoch 2.500,0 Tsd. EUR.</i>	---	---	A	---
916 12-0	950	Überweisung an den Forstgrundstock aus der Veräußerung ehemaliger Forstgrundstücke vor dem 1. Juli 2005 (80 11/356 02)	***	***	A B	--- 5.000,0
<u>916 16-6</u>	950	Ablieferung an den Haushalt zur Finanzierung des Neubaus für das Zentralinstitut für Agrarwissenschaften in Weihenstephan (13 04/356 16)	---	---	A	
<u>916 17-5</u>	950	Ablieferung an den Haushalt zur Finanzierung der Neustrukturierung und Modernisierung der agrarwissenschaftlichen Forschungsstation Thalhausen (13 04/356 17)	---	---	A	
		Gesamtausgaben	59.500,0	42.400,0	A B C	24.000,0 32.349,9 99.905,1

Erläuterungen

Zu 80 10/916 02

Seit 1. Juli 2005 werden Erlöse aus der Verwertung von nach dem 1. Juli 2005 aus dem Forstvermögen herauswachsenden Waldgrundstücken beim Grundstock A "Allgemeine Landesverwaltung" vereinnahmt. Der Forstgrundstock wird an diesen Erlösen mit 25 v.H. beteiligt. In den Jahren 2009 und 2010 ist mit den veranschlagten Ablieferungsbeträgen zu rechnen; sofern die Erlöse höher sind oder hinter den erwarteten Beträgen zurückbleiben, verändern sich die Ansätze entsprechend.

Zu 80 10/916 05

Die Neubauten für ein Biozentrum in Planegg-Martinsried, 2. Bauabschnitt, werden aus dem Verkaufserlös für das Areal der Alten Chemie in München (Karl-/Meiserstraße) finanziert.

Zu 80 10/916 09

Die Ablieferung an den Haushalt wird aus dem Verkaufserlös des bisher von der Straßenmeisterei Ansbach genutzten Grundstücks an der Rettistraße mitfinanziert.

Zu 80 10/916 10

Die Ablieferung an den Haushalt wird aus dem Verkaufserlös des bisherigen Dienstgebäudes des Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung finanziert.

Zu 80 10/916 11

Aus der Veräußerung des ehemaligen Forstanwesens in München-Zamdorf werden dem Forstgrundstock 25 v.H. des Veräußerungserlöses, höchstens jedoch 2.500,0 Tsd. EUR zugeführt.

Zu 80 10/916 16

Der Neubau für das Zentralinstitut für Agrarwissenschaften in Weihenstephan wird aus dem Verkaufserlös für das Versuchsgut Hirschau finanziert.

Zu 80 10/916 17

Die Neustrukturierung und Modernisierung der agrarwissenschaftlichen Forschungsstation Thalhausen wird aus dem Verkaufserlös für das Versuchsgut Grünschwaige finanziert.

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Nachrichtlich		
Bestand des Grundstocks am Ende des Haushaltsjahres (voraussichtlich)	230.030,0	225.530,0
abzüglich Rücklagen		
- mögliche Inanspruchnahme des Grundstocks Allgemeine Landesverwaltung für Altlastenregulierung aus dem Verkauf der BHS-Anteile bis zum Jahr 2011	10.230,0	10.230,0
- Wiederaufbauverpflichtung Franziskanerkloster Landshut	950,0	950,0
- grundstockfinanzierte Kosten der Ersatzunterbringung des Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung	37.100,0	20.800,0
Verfügbare Grundstockmittel am Ende des Haushaltsjahres (voraussichtlich)	181.750,0	193.550,0

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

2. Grundstock A - Allgemeine Landesverwaltung (Kap. 80 10)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
80 10		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	84.400,0	37.900,0	A	121.000,0
					B	88.764,6
					C	104.187,4
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	-	-	A	-
					B	-
					C	15.077,5
		Gesamteinnahmen	84.400,0	37.900,0	A	121.000,0
					B	88.764,6
					C	119.264,9
		Sonstige Sachinvestitionen	51.900,0	25.500,0	A	2.600,0
					B	17.905,4
					C	78.655,1
		Besondere Finanzierungsausgaben	7.600,0	16.900,0	A	21.400,0
					B	14.444,5
					C	21.250,0
		Gesamtausgaben	59.500,0	42.400,0	A	24.000,0
					B	32.349,9
					C	99.905,1
		Zuschuss	-	4.500,0	A	-
					B	-
					C	-
		Überschuss	24.900,0	-	A	97.000,0
					B	56.414,6
					C	19.359,8

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)
2. Grundstock B - Forstgrundstock (Kap. 80 11)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5	Tsd. EUR	
					6	
80 11						
		Einnahmen				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.				
131 01-0	871	Einnahmen aus der Veräußerung von Forstgrundstücken und Abbaurechten	1.000,0	1.000,0	A	1.000,0
					B	1.029,3
					C	1.282,8
131 02-9	871	Einnahmen aus der Ablösung von Berechtigungen und sonstigen einmaligen Abfindungen	100,0	100,0	A	100,0
					B	32,4
					C	36,6
131 03-8	873	Einnahmen im Vollzug der Rückerstattungen feststellbarer Vermögensgegenstände nach dem MRG Nr. 59 (Veräußerung rückerstatteter Forstgrundstücke oder Abbaurechte, Rückgewähr des Kaufpreises bei Rückerstattungspflicht des Freistaates Bayern)	---	---	A	---
131 04-7	871	Sonstige Einnahmen	50,0	50,0	A	50,0
					B	25,5
					C	3,1
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
356 01-8	950	Zuführung aus dem Haushalt <i>Der Ankauf schutzwürdiger Flächen kann aus Kap. 12 04 TG 72 bezuschusst werden.</i>	---	---	A	---
356 02-7	950	Überweisungen aus dem Grundstock Allgemeine Landesverwaltung (80 10/916 02)	600,0	600,0	A	1.000,0
					B	7.552,4
		Gesamteinnahmen	1.750,0	1.750,0	A	2.150,0
					B	8.639,6
					C	1.322,5
		Ausgaben				
		Sonstige Sachinvestitionen				
821 01-5	871	Ausgaben für den Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken	2.000,0	2.000,0	A	3.000,0
					B	1.570,1
					C	1.047,9
821 02-4	871	Ausgaben für die Ablösung von Berechtigungen	1.000,0	1.000,0	A	2.000,0
					B	385,8
					C	596,5
821 03-3	873	Ausgaben im Vollzug der Rückerstattung feststellbarer Vermögensgegenstände (Rückgewähr des Kaufpreises an Rückerstattungspflichtige)	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 80 11/131 01, 131 02, 131 04

In den Haushaltsjahren 2009 und 2010 werden die veranschlagten Beträge erwartet.

Zu 80 11/356 01

Da nicht feststeht, ob in den Haushaltsjahren 2009 und 2010 schutzwürdige Flächen angekauft werden, für die Zuweisungen aus Kap. 12 04 TG 72 gegeben werden, ist ein Leertitel ausgebracht.

Zu 80 11/356 02

Seit dem 1. Juli 2005 werden die Erlöse aus der Veräußerung von nach dem 1. Juli 2005 aus dem Forstvermögen herauswachsenden Waldgrundstücken beim Grundstock A "Allgemeine Landesverwaltung" vereinnahmt. Der Forstgrundstock wird an diesen Erlösen mit 25 v. H. beteiligt.

Sofern das ehemalige Forstanwesen München-Zamdorf veräußert wird, werden dem Forstgrundstock 25 % des Veräußerungserlöses zugeführt, höchstens jedoch 2.500,0 Tsd. EUR.

Zu 80 11/821 01

Der Ansatz ist geschätzt.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)
2. Grundstock B - Forstgrundstock (Kap. 80 11)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
80 11						
821 04-2	871	Sonstige Ausgaben (Nebenausgaben)	350,0	350,0	A	350,0
					B	143,3
					C	438,6
		Besondere Finanzierungsausgaben				
916 01-1	950	Ablieferung an den Haushalt (Titel 356 01 der Kap. 08 07, 08 08 und 08 40)	2.080,0	1.630,0	A	580,0
					B	1.719,8
					C	3.550,0
		Gesamtausgaben	5.430,0	4.980,0	A	5.930,0
					B	3.818,9
					C	8.700,8
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	1.150,0	1.150,0	A	1.150,0
					B	1.087,2
					C	1.322,5
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	600,0	600,0	A	1.000,0
					B	7.552,4
					C	-
		Gesamteinnahmen	1.750,0	1.750,0	A	2.150,0
					B	8.639,6
					C	1.322,5
		Sonstige Sachinvestitionen	3.350,0	3.350,0	A	5.350,0
					B	2.099,2
					C	5.150,8
		Besondere Finanzierungsausgaben	2.080,0	1.630,0	A	580,0
					B	1.719,8
					C	3.550,0
		Gesamtausgaben	5.430,0	4.980,0	A	5.930,0
					B	3.818,9
					C	8.700,8
		Zuschuss	3.680,0	3.230,0	A	3.780,0
					B	-
					C	7.378,2
		Überschuss	-	-	A	-
					B	4.820,7
					C	-

Erläuterungen**Zu 80 11/916 01**

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Bei Titel 356 01 der nachstehenden Kapitel sind veranschlagt:		
08 07	120,0	120,0
08 08	450,0	-
08 40	1.510,0	1.510,0
Zusammen	<u>2.080,0</u>	<u>1.630,0</u>

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)
2. Grundstock C - Offensive Zukunft Bayern I (Kap. 80 12)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR
1	2	3	4	5
80 12		Einnahmen		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.		
131 02-7	871	Sonstige Einnahmen	---	---
		Gesamteinnahmen	-	-
		Ausgaben		
		Besondere Finanzierungsausgaben		
916 01-9	950	Ablieferung an den Haushalt (13 07/356 01)	---	---
		Gesamtausgaben	-	-

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 80 12

Im Grundstock C - Offensive Zukunft Bayern I sind die Privatisierungserlöse aus der Veräußerung der Beteiligungen des Freistaates Bayern an der Bayernwerk AG, der DASA, der Rhein-Main-Donau AG und verschiedener Splitterbeteiligungen (Energieversorgung Ostbayern AG, Lech Elektrizitätswerke AG, Contigas Deutsche Energie AG, Bayer. Lloyd AG) erfasst.

Zu 80 12/916 01

Zur Finanzierung der im Kap. 13 07 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögen und Hochbauausgaben werden die Erlöse an den Haushalt abgeliefert. Vgl. Erläuterungen zu Kap. 13 07 Tit. 356 01.

Der Grundstock der Offensive Zukunft Bayern I hat sich wie folgt entwickelt:

1994		EUR
Einnahmen:		
DASA		209.806.201,33
Bayernwerk AG (1. Teilrate)		1.022.583.762,39
Splitterbeteiligungen (1. Teilrate)		46.454.661,19
	Summe Einnahmen:	<u>1.278.844.624,91</u>
Ausgaben: (Gutachterkosten)		873.706,95
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB I)		0,00
Bestand zum 31.12.1994		<u>1.277.970.917,96</u>

1995		
Einnahmen:		
Splitterbeteiligungen (Schlussrate)		444.823,94
Rhein-Main-Donau AG (1. Teilrate)		16.806.798,95
	Summe Einnahmen:	<u>17.251.622,89</u>
Ausgaben: (Gutachterkosten)		79.378,09
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB I)		194.759.647,58
Bestand zum 31.12.1995		<u>1.100.383.515,18</u>

Erläuterungen

1996	
Einnahmen:	
Bayernwerk AG (Schlussrate)	153.387.564,36
Ausgaben: (Gutachterkosten)	4.655,14
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB I)	515.571.881,20
Bestand zum 31.12.1996	738.194.543,20
1997	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB I)	238.384.587,31
Bestand zum 31.12.1997	499.809.955,89
1998	
Einnahmen:	
Rhein-Main-Donau AG (2. Teilrate)	6.855.118,90
Ausgaben: (Gutachterkosten)	6.334,65
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB I)	242.918.462,72
Bestand zum 31.12.1998	263.740.277,42
1999	
Einnahmen:	
Rhein-Main-Donau AG (Schlussrate)	930.582,39
Ausgaben: (Gutachterkosten)	15.650,01
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB I)	108.643.902,83
Bestand zum 31.12.1999	156.011.306,97
2000	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB I)	28.797.039,86
Bestand zum 31.12.2000	127.214.267,11
2001	
Einnahmen:	
Rhein-Main-Donau AG (Rückzahlung wg. USt-Verpflichtung)	-7.002.161,20
Ausgaben: (Gutachterkosten)	16.521,86
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB I)	30.061.224,77
Bestand zum 31.12.2001	90.134.359,28
2002	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB I)	30.595.795,02
Bestand zum 31.12.2002	59.538.564,26
2003	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB I)	7.614.085,11
Bestand zum 31.12.2003	51.924.479,15
2004	
Einnahmen:	
Auflösung des Fonds "Meisterpreis"	81.806.700,99
Entnahmen:	
zur Finanzierung der OZB I	11.887.921,21
zur Finanzierung der Ausgaben bei Kap. 13 16 (aus Auflösung Meisterpreis)	76.084.757,72
Bestand zum 31.12.2004	45.758.501,21
2005	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der OZB I	2.023.502,23
zur Finanzierung der Ausgaben bei Kap. 13 16 (aus Auflösung Meisterpreis)	0,00
Bestand zum 31.12.2005	43.734.998,98
Korrektur Euro-Umrechnung	0,01

Erläuterungen

2006**Einnahmen:**

Umbuchung aus dem Grundstock - Teil F (Kap 80 15) zum Ausgleich der Unterdeckung aus den Vorjahren * 6.744.461,55

Entnahmen:

zur Finanzierung der OZB I 7.754.057,22

zur Finanzierung der Ausgaben bei Kap. 13 16 (aus Auflösung Meisterpreis) 1.453.302,22

Bestand zum 31.12.2006 41.272.101,08

2007**Einnahmen:**

0,00

Entnahmen:

zur Finanzierung der OZB I 14.712.783,41

zur Finanzierung der Ausgaben bei Kap. 13 16 (aus Auflösung Meisterpreis) 1.062.031,04

Bestand zum 31.12.2007 25.497.286,63

2008**Einnahmen:**

0,00

Entnahmen:

zur Finanzierung der OZB I 3.762.174,02

zur Finanzierung der Ausgaben bei Kap. 13 16 (aus Auflösung Meisterpreis) 3.147.371,10

Bestand zum 31.12.2008 18.587.741,51

2009**Einnahmen:**

0,00

Entnahmen:

zur Finanzierung der OZB I - Resteabwicklung 8.528.539,39

zur Finanzierung der Ausgaben bei Kap. 13 16 (aus Auflösung Meisterpreis) - Resteabwicklung 59.202,12

voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2009 10.000.000,00

2010**Einnahmen:**

0,00

Entnahmen:

zur Finanzierung der OZB I - Resteabwicklung 7.000.000,00

zur Finanzierung der Ausgaben bei Kap. 13 16 (aus Auflösung Meisterpreis) - Resteabwicklung 0,00

voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2010 3.000.000,00

* Die Unterdeckung des Grundstocks C der Offensive Zukunft Bayern I in Höhe von 6,74 Mio. EUR war bedingt durch eine Rückzahlung im Jahr 2001 infolge der nachträglich geänderten umsatzsteuerlichen Behandlung der Rhein-Main-Donau AG. Der Ausgleich der Unterdeckung erfolgte im Rahmen der Veranschlagung des 2. Teils der 3. Tranche der Privatisierungserlöse. Die entsprechende Umbuchung wurde im Jahr 2006 vorgenommen.

Vom Restbetrag i.H.v. 3.000,0 Tsd. EUR ist derzeit ein Teilbetrag von 2.612,8 Tsd. EUR nicht gebunden.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

2. Grundstock D - Offensive Zukunft Bayern II (Kap. 80 13)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR
1	2	3	4	5
80 13				
		Einnahmen		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.		
131 02-5	871	Sonstige Einnahmen	---	---
		Gesamteinnahmen	-	-
		Ausgaben		
		Besondere Finanzierungsausgaben		
916 02-6	950	Ablieferung an den Haushalt (13 08/356 02)	---	---
		Gesamtausgaben	-	-

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 80 13

Im Grundstock D - "Offensive Zukunft Bayern II" sind die Privatisierungserlöse aus der Veräußerung der Bayer. Versicherungskammer erfasst.

Zu 80 13/916 02

Zur Finanzierung der im Kap. 13 08 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögen und Hochbauausgaben werden die Erlöse an den Haushalt abgeliefert. Vgl. Erläuterungen zu Kap. 13 08 Tit. 356 02.

Der Grundstock der Offensive Zukunft Bayern II hat sich wie folgt entwickelt:

	EUR
1995	
Einnahmen:	
Bayerische Versicherungskammer	1.284.365.205,56
Ausgaben: (Gutachterkosten)	480.614,37
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB II)	0,00
Bestand zum 31.12.1995	<u>1.283.884.591,19</u>
1996	
Einnahmen: Bayerische Versicherungskammer - Anteilsauszahlung an Rheinland-Pfalz	-71.580.863,37
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB II)	614.344.731,30
Bestand zum 31.12.1996	<u>597.958.996,52</u>
1997	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB II)	90.246.439,72
Bestand zum 31.12.1997	<u>507.712.556,80</u>
1998	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB II)	145.408.783,49
Bestand zum 31.12.1998	<u>362.303.773,31</u>
1999	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB II)	95.042.071,35
Bestand zum 31.12.1999	<u>267.261.701,96</u>
2000	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB II)	66.336.028,21
Bestand zum 31.12.2000	<u>200.925.673,75</u>
2001	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB II)	55.063.612,48
Bestand zum 31.12.2001	<u>145.862.061,27</u>
2002	
Einnahmen: Ausgleichszahlung aus der Verschmelzung mit der Bayerischen Landesfeuerwehrunterstützungskasse	68.405,89
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB II)	35.153.404,83
Bestand zum 31.12.2002	<u>110.777.062,33</u>
2003	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB II)	2.716.813,90
Bestand zum 31.12.2003	<u>108.060.248,43</u>

Erläuterungen

2004	
Einnahmen:	
Teilauflösung Umweltfonds	30.000.000,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der OZB II	1.302.769,45
zur Finanzierung der Ausgaben bei Kap. 13 16 (aus Auflösung Umweltfonds)	
	<u>25.000.000,00</u>
Bestand zum 31.12.2004	111.757.478,98
2005	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der OZB II	3.277.465,01
zur Finanzierung der Ausgaben bei Kap. 13 16 (aus Auflösung Umweltfonds)	
	4.295.831,78
Zuführung der im Jahr 1995 gebildeten Rückstellung für ein Gewährleistungsrisiko der Bayer. Versicherungskammer an den Grundstock - Teil K (Kap. 80 20)	<u>38.346.891,09</u>
Bestand zum 31.12.2005	65.837.291,10
2006	
Einnahmen:	
Rückzahlung Kapitalstöcke	146.293.440,63
Umbuchung aus Grundstock - Teil F (Kap. 80 15 zum Ausgleich der Unterdeckung aus den Vorjahren *)	263.143,89
Entnahmen:	
Wiederanlage Kapitalstöcke	144.633.440,63
80 13/916 02 Abl. an Haushalt Künstlerhaus Bamberg	1.660.000,00
zur Finanzierung der OZB II - Restabwicklung	4.994.220,13
zur Finanzierung der Ausgaben bei Kap. 13 16 (aus Auflösung Umweltfonds)	
	<u>704.168,22</u>
Bestand zum 31.12.2006	60.402.046,64
2007	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der OZB II	<u>3.420.008,08</u>
Bestand zum 31.12.2007	56.982.038,56
2008	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der OZB II	<u>8.618.904,04</u>
Bestand zum 31.12.2008	48.363.134,52
2009	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der OZB II - Restabwicklung	<u>6.363.134,52</u>
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2009	42.000.000,00
2010	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der OZB II - Restabwicklung	<u>7.000.000,00</u>
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2010	35.000.000,00

*Der Ausgleich der Unterdeckung erfolgte im Rahmen der Veranschlagung des 2. Teils der 3. Tranche der Privatisierungserlöse.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

2. Grundstock E - Privatisierungserlöse 3. Tranche - 1. Teil (Kap. 80 14)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR
1	2	3	4	5
80 14				
		Einnahmen		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.		
131 02-3	871	Sonstige Einnahmen	---	---
		Gesamteinnahmen	-	-
		Ausgaben		
		Besondere Finanzierungsausgaben		
916 02-4	950	Ablieferung an den Haushalt (13 04/356 03)	---	---
		Gesamtausgaben	-	-

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 80 14

Im Grundstock E Privatisierungserlöse 3. Tranche - 1. Teil sind die Privatisierungserlöse aus der Veräußerung der Beteiligungen des Freistaates Bayern an der Fränkischen Überlandwerk AG, der Bayer. Wasserkraftwerke AG, der Bayernwerk Wasserkraftwerke AG, der Bayerngas GmbH, dem Bayer. Schulbuchverlag und der Gesellschaft zur Entsorgung von Sondermüll in Bayern mbH (GSB) erfasst.

Zu 80 14/916 02

Zur Finanzierung der im Kap. 13 03 TG 66 - 70 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögen und Hochbauausgaben werden die Erlöse an den Haushalt abgeliefert werden. Vgl. Erläuterungen zu Kap. 13 03 TG 66 - 70.

Der Grundstock des 1. Teils der 3. Tranche der Privatisierungserlöse hat sich wie folgt entwickelt:

	EUR
1996	
Einnahmen:	
Fränkische Überlandwerk AG	3.156.393,96
Bayernwerk Wasserkraftwerke AG	332.339,72
	<u>3.488.733,68</u>
Summe Einnahmen:	3.488.733,68
Ausgaben: (Gutachterkosten)	34.691,55
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/1. Teil)	<u>0,00</u>
Bestand zum 31.12.1996	3.454.042,13
1997	
Einnahmen:	
Bayerische Wasserkraftwerke AG (1.+2. Teilrate)	25.564.594,06
Bayerngas GmbH	36.046.077,62
GSB mbH (1. Teilrate)	4.196.843,99
	<u>65.807.515,67</u>
Summe Einnahmen:	65.807.515,67
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/1. Teil)	<u>0,00</u>
Bestand zum 31.12.1997	69.261.557,80
1998	
Einnahmen:	
Bayerische Wasserkraftwerke AG (Schlussrate)	7.669.378,22
Bayer. Schulbuchverlag (1. Teilrate)	1.022.583,76
GSB mbH (Schlussrate)	13.560.577,09
	<u>22.252.539,07</u>
Summe Einnahmen:	22.252.539,07
Ausgaben: (Gutachterkosten)	83.048,09
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/1. Teil)	<u>26.029.136,01</u>
Bestand zum 31.12.1998	65.401.912,77
1999	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/1. Teil)	<u>21.039.685,41</u>
Bestand zum 31.12.1999	44.362.227,36
2000	
Einnahmen:	
Bayer. Schulbuchverlag (Schlussrate)	3.579.043,17
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/1. Teil)	<u>12.494.038,23</u>
Bestand zum 31.12.2000	35.447.232,30
2001	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/1. Teil)	<u>8.818.140,32</u>
Bestand zum 31.12.2001	26.629.091,98
2002	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/1. Teil)	<u>5.199.488,45</u>
Bestand zum 31.12.2002	21.429.603,53

Erläuterungen

2003	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/1. Teil)	8.897.945,28
Bestand zum 31.12.2003	12.531.658,25
2004	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/1. Teil)	5.902.155,73
Bestand zum 31.12.2004	6.629.502,52
2005	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/1. Teil)	4.531.306,45
Bestand zum 31.12.2005	2.098.196,07
2006	
Einnahmen:	0,00
Umbuchung aus Grundstock - Teil F (Kap. 80 15) zum Ausgleich der Unterdeckung aus den Vorjahren *	2.132.682,37
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/1. Teil)	2.208.809,32
Bestand zum 31.12.2006	2.022.069,12
2007	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/1. Teil) -	831.114,22
Bestand zum 31.12.2007	1.190.954,90
2008	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/1. Teil)	75.184,73
Bestand zum 31.12.2008	1.115.770,17
2009	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/1. Teil) -	515.770,17
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2009	600.000,00
2010	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/1. Teil)	600.000,00
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2010	0,00

* Die Unterdeckung war insbesondere bedingt durch Einnahmefälle (Mindereinnahmen bei den erzielten Privatisierungserlösen gegenüber der Veranschlagung, insbesondere Bayerischer Schulbuchverlag: -511.291,88 EUR; GSB mbH: -1.506.333,95 EUR). Der Ausgleich erfolgte im Rahmen der Veranschlagung des 2. Teils der 3. Tranche der Privatisierungserlöse. Die entsprechende Umbuchung wurde im Jahr 2006 vorgenommen.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

2. Grundstock F - Privatisierungserlöse 3. Tranche - 2. Teil (Kap. 80 15)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR
1	2	3	4	5
80 15				
		Einnahmen		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.		
131 02-0	871	Sonstige Einnahmen	---	---
		Gesamteinnahmen	-	-
		Ausgaben		
		Besondere Finanzierungsausgaben		
916 02-1	950	Ablieferung an den Haushalt (13 04/356 04)	***	***
		Gesamtausgaben	-	-

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 80 15

Im Grundstock F Privatisierungserlöse 3. Tranche - 2. Teil sind die Privatisierungserlöse aus der Veräußerung der Beteiligungen des Freistaates Bayern an der Österreichisch-Bayerischen Kraftwerke AG (ÖBK) und der DG Bank Frankfurt erfasst.

Zu 80 15/916 02

Zur Finanzierung der im Kap. 13 03 TG 51 - 60 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögen und Hochbauausgaben werden die Erlöse an den Haushalt abgeliefert. Vgl. Erläuterungen zu Kap. 13 03 TG 51 - 60.

Der Grundstock des 2. Teils der 3. Tranche der Privatisierungserlöse hat sich wie folgt entwickelt:

1996	EUR
Einnahmen:	0,00
Ausgaben: (Gutachterkosten)	61.712,65
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/2. Teil)	0,00
Bestand zum 31.12.1996	<u>-61.712,65</u>
1997	
Einnahmen:	
DG Bank Frankfurt	4.726.254,33
Ausgaben: (Gutachterkosten)	1.070,37
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/2. Teil)	0,00
Bestand zum 31.12.1997	<u>4.663.471,31</u>
1998	
Einnahmen:	
ÖBK (1. Teilrate)	38.346.891,09
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/2. Teil)	0,00
Bestand zum 31.12.1998	<u>43.010.362,40</u>
1999	
Einnahmen:	
ÖBK (Schlussrate)	26.425.609,59
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/2. Teil)	9.055.321,63
Bestand zum 31.12.1999	<u>60.380.650,36</u>
2000	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/2. Teil)	8.109.600,45
Bestand zum 31.12.2000	<u>52.271.049,91</u>
2001	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/2. Teil)	4.820.789,11
Bestand zum 31.12.2001	<u>47.450.260,80</u>
2002	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/2. Teil)	5.443.159,35
Bestand zum 31.12.2002	<u>42.007.101,45</u>
2003	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/2. Teil)	7.446.593,96
Bestand zum 31.12.2003	<u>34.560.507,49</u>
2004	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der 3. Tranche/2. Teil)	4.897.795,90
Bestand zum 31.12.2004	<u>29.662.711,59</u>

Erläuterungen

2005	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der 3. Tranche/2. Teil	88.612,64
Zuführung an den Haushalt zur Finanzierung der Kapitalerhöhung der Messe Nürnberg GmbH (13 04/356 11)	3.321.300,00
Zuführung nicht mehr benötigter Mittel an den Grundstock - Teil K (Kap. 80 20)	6.467.545,14
Bestand zum 31.12.2005	19.785.253,81
2006	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der 3. Tranche/2. Teil - Restabwicklung	7.157.350,00
Zuführung an den Haushalt zur Finanzierung der Kapitalerhöhung der Messe Nürnberg GmbH (13 04/356 11)	3.321.300,00
Umbuchung in folgende Grundstücksabschnitte zum Ausgleich der Unterdeckungen aus den Vorjahren:	
Grundstock - Teil C (Kap. 80 12)	6.744.461,55
Grundstock - Teil D (Kap. 80 13)	263.143,89
Grundstock - Teil E (Kap. 80 14)	2.132.682,37
Zuführung nicht mehr benötigter Mittel an den Grundstock - Teil K (Kap. 80 20)	146.720,32
Bestand zum 31.12.2006	19.595,68
2007	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der 3. Tranche 2. Teil	0,00
Bestand zum 31.12.2007	19.595,68
2008	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der 3. Tranche 2. Teil	3.361,21
Bestand zum 31.12.2008	16.234,47
2009	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der 3. Tranche 2. Teil	0,00
Umbuchung in den Grundstock K (Kap. 80 20)	16.234,47
vooraussichtlicher Bestand zum 31.12.2009	0,00

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

2. Grundstock G - Offensive Zukunft Bayern III - Bayernfonds I (Kap. 80 16)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR
1	2	3	4	5
80 16				
		Einnahmen		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		
356 01-7	950	Zuführung aus Privatisierungserlösen an den Bayernfonds <i>Vgl. 13 12/916 01.</i>	---	---
		Gesamteinnahmen	-	-
		Ausgaben		
		Besondere Finanzierungsausgaben		
916 01-0	950	Ablieferung an den Haushalt zur Finanzierung der Offensive Zukunft Bayern III <i>Vgl. 13 12/356 06.</i>	---	---
916 02-9	950	Ablieferung an den Haushalt zur Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen <i>Vgl. 13 13/356 06.</i>	255,6	---
		Gesamtausgaben	255,6	-

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)
2. Grundstock G - Offensive Zukunft Bayern III - Bayernfonds I (Kap. 80 16)

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 80 16

Aus den Erlösen aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen des Freistaates Bayern wurde der Bayernfonds gebildet. Hieraus werden die zur Finanzierung der unter Kap. 13 12 (Offensive Zukunft Bayern III: High-Tech-Offensive und Standortprogramm) und Kap. 13 13 (Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen) veranschlagten Maßnahmen erforderlichen Beträge in Höhe von insgesamt 1.357,7 Mio. EUR entnommen. Der nicht durch die Maßnahmen der Offensive Zukunft Bayern III gebundene Betrag (i.H.v. 231,6 Mio. EUR) wurde langfristig angelegt (Nachrangdarlehen, das in Grundkapital der Bayerischen Landesbank umgewandelt wurde).

Die aus der Anlage des Bayernfonds erzielten Zinseinnahmen dienen der Finanzierung der durch die Offensive Zukunft Bayern I - III ausgelösten Folgekosten (vgl. 13 12/916 02 bzw. Anlage B Nr. 3 "Sonderrücklage zur Finanzierung der Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern I - IV").

Zu 80 16/916 01 und 916 02

Zur Finanzierung der im Kap. 13 12 bzw. 13 13 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögen und Hochbau- bzw. Straßenbaumaßnahmen müssen die hier veranschlagten Beträge an den Haushalt abgeliefert werden. Vgl. Erläuterungen zu Kap. 13 12 Tit. 356 06 und Kap. 13 13 Tit. 356 06.

Der Grundstock der Offensive Zukunft Bayern III hat sich wie folgt entwickelt:

	EUR
1999	
Einnahmen:	
(Veräußerung VIAG-Anteile)	1.591.558.416,00
Ausgaben: (Gutachterkosten)	5.064.552,32
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB III)	0,00
Bestand zum 31.12.1999	<u>1.586.493.863,68</u>
2000	
Einnahmen:	
Zuführung aus Haushaltsmitteln	3.067.751,29
Ausgaben: (Gutachterkosten)	281.721,83
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB III)	218.567.378,80
Bestand zum 31.12.2000	<u>1.370.712.514,34</u>
2001	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB III)	307.452.741,98
Bestand zum 31.12.2001	<u>1.063.259.772,36</u>
2002	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB III)	314.150.848,37
Bestand zum 31.12.2002	<u>749.108.923,99</u>
2003	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB III)	211.717.249,62
Bestand zum 31.12.2003	<u>537.391.674,37</u>
2004	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB III)	155.573.080,35
Bestand zum 31.12.2004	<u>381.818.594,02</u>
2005	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB III)	76.429.614,68
Bestand zum 31.12.2005	<u>305.388.979,34</u>
2006	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB III)	36.468.622,72
Bestand zum 31.12.2006	<u>268.920.356,62</u>
2007	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB III)	18.142.270,61
Bestand zum 31.12.2007	<u>250.778.086,01</u>

Erläuterungen

2008	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB III)	8.548.336,49
Bestand zum 31.12.2008	242.229.749,52
2009	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der OZB III:	
Soll	255.600,00
Resteabwicklung	3.376.350,68
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2009	238.597.798,84
2010	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der OZB III:	
Soll	0,00
Resteabwicklung	4.000.000,00
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2010 *	234.597.798,84

* Der von der Offensive Zukunft Bayern III nicht gebundene Betrag i.H.v. 231,6 Mio. EUR wurde als Nachrangdarlehen bei der Bayerischen Landesbank zinsgünstig angelegt. Entsprechend dem Haushaltsvermerk bei Kap. 13 12 Tit. 916 01 wurde das Nachrangdarlehen in Grundkapital der Bayerischen Landesbank umgewandelt.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

2. Grundstock H - Privatisierungserlöse Molkerei Weihenstephan (Kap. 80 17)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR
1	2	3	4	5
80 17				
		Einnahmen		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.		
131 02-6	871	Sonstige Einnahmen	---	---
		Gesamteinnahmen	-	-
		Ausgaben		
		Besondere Finanzierungsausgaben		
916 02-7	950	Ablieferung an den Haushalt (13 04/356 06)	---	---
		Gesamtausgaben	-	-

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 80 17

Im Grundstock H sind die Privatisierungserlöse aus der Veräußerung der Beteiligung des Freistaates Bayern an der Staatlichen Molkerei Weihenstephan erfasst.

Zu 80 17/916 02

Zur Finanzierung der im Kap. 13 03 TG 92 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögen und Hochbauausgaben werden die Erlöse an den Haushalt abgeliefert. Vgl. Erläuterungen zu Kap. 13 03 TG 92.

Der Grundstock der Privatisierungserlöse Molkerei Weihenstephan hat sich wie folgt entwickelt:

	EUR
2000	
Einnahmen:	
Molkerei Weihenstephan (Veräußerungserlöse)	21.603.025,62
Ausgaben: (Gutachterkosten)	889,65
Entnahmen:	0,00
Bestand zum 31.12.2000	<u>21.602.135,97</u>
2001	
Einnahmen:	0,00
Ausgaben: (Gutachterkosten)	22.487,00
Entnahmen: (zur Finanzierung Kap. 13 03 TG 92)	1.364.806,19
Bestand zum 31.12.2001	<u>20.214.842,78</u>
2002	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung Kap. 13 03 TG 92)	3.804.534,62
Bestand zum 31.12.2002	<u>16.410.308,16</u>
2003	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung Kap. 13 03 TG 92)	6.718.988,73
Bestand zum 31.12.2003	<u>9.691.319,43</u>
2004	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung Kap. 13 03 TG 92)	5.201.375,69
Bestand zum 31.12.2004	<u>4.489.943,74</u>
2005	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung Kap. 13 03 TG 92)	1.407.175,45
Bestand zum 31.12.2005	<u>3.082.768,29</u>
2006	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung Kap. 13 03 TG 92)	1.892.969,85
Bestand zum 31.12.2006	<u>1.189.798,44</u>
2007	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung Kap. 13 03 TG 92)	1.084.392,64
Bestand zum 31.12.2007	<u>105.405,80</u>
2008	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (Umbuchung in den Grundstock K)	105.405,80
Bestand zum 31.12.2008	<u>0,00</u>

Die im Kap. 13 03 TG 92 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögen und Hochbaumaßnahmen sind vollständig ausfinanziert.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

2. Grundstock I - Offensive Zukunft Bayern IV - Bayernfonds II (Kap. 80 18)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR
1	2	3	4	5
80 18		Einnahmen		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		
356 01-3	950	Zuführung aus Privatisierungserlösen an den Bayernfonds <i>Vgl. 13 14/916 01.</i>	---	---
		Gesamteinnahmen	-	-
		Ausgaben		
		Besondere Finanzierungsausgaben		
916 01-6	950	Ablieferung an den Haushalt zur Finanzierung der Offensive Zukunft Bayern IV <i>Vgl. 13 14/356 08.</i>	---	---
916 02-5	950	Ablieferung an den Haushalt zur Finanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen <i>Vgl. 13 15/356 08.</i>	9.000,0	---
		Gesamtausgaben	9.000,0	-

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 80 18

Aus den Erlösen aus der Veräußerung von e.on-Anteilen des Freistaates Bayern wurde der Bayernfonds II gebildet. Hieraus werden die zur Finanzierung der unter Kap. 13 14 (Offensive Zukunft Bayern IV) und Kap. 13 15 (Finanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen) veranschlagten Maßnahmen erforderliche Beträge in Höhe von insgesamt 450,0 Mio. EUR entnommen. Der nicht durch die Maßnahmen der Offensive Zukunft Bayern IV gebundene Betrag (i.H.v. 29,6 Mio. EUR) wurde benötigt zur Finanzierung des Vorziehens der Schulreform (Veranschlagung im Epl. 05). Die aus der Anlage des Bayernfonds erzielten Zinseinnahmen dienen der Finanzierung der durch die Offensive Zukunft Bayern I - IV ausgelösten Folgekosten (vgl. 13 14/916 02 bzw. Anlage B Nr. 3 "Sonderrücklage zur Finanzierung der Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern I - IV").

Zu 80 18/916 01 und 916 02

Zur Finanzierung der im Kap. 13 14 bzw. 13 15 veranschlagten Neuerwerbungen von Grundstockvermögen und Hochbaumaßnahmen müssen die hier veranschlagten Beträge an den Haushalt abgeliefert werden. Vgl. Erläuterungen zu Kap. 13 14 Tit. 356 08 und Kap. 13 15 Tit. 356 08.

Erläuterungen

Der Grundstock der Offensive Zukunft Bayern IV hat sich wie folgt entwickelt:

	EUR
2001	
Einnahmen:	
(Veräußerung e.on-Anteile)	479.655.772,38
Ausgaben: (Gutachterkosten)	15.420,57
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB IV und der Schulreform)	0,00
Bestand zum 31.12.2001	479.640.351,81
2002	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB IV und der Schulreform)	52.783.055,67
Bestand zum 31.12.2002	426.857.296,14
2003	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB IV und der Schulreform)	83.525.112,35
Bestand zum 31.12.2003	343.332.183,79
2004	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB IV und der Schulreform)	100.179.011,53
Bestand zum 31.12.2004	243.153.172,26
2005	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB IV und der Schulreform)	90.164.912,43
Bestand zum 31.12.2005	152.988.259,83
2006	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB IV)	39.405.465,53
Bestand zum 31.12.2006	113.582.794,30
2007	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB IV)	35.170.642,89
Bestand zum 31.12.2007	78.412.151,41
2008	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der OZB IV)	38.856.277,37
Bestand zum 31.12.2008	39.555.874,04
2009	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der OZB IV	
Soll	9.000.000,00
Resteabwicklung	16.555.874,04
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2009	14.000.000,00
2010	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der OZB IV	
Soll	0,00
Resteabwicklung	9.000.000,00
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2010	5.000.000,00

Eine weitere Entnahme i.H.v 5,0 Mio. EUR ist im Jahr 2011 vorgesehen.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

2. Grundstock J - Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Regentalbahn AG (Kap. 80 19)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR
1	2	3	4	5
80 19				
		Einnahmen		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.		
131 02-2	871	Sonstige Einnahmen	---	---
		Gesamteinnahmen	-	-
		Ausgaben		
		Besondere Finanzierungsausgaben		
916 01-4	950	Ablieferung an den Haushalt (13 17/356 10)	4.000,0	---
		Gesamtausgaben	4.000,0	-

2. Grundstock J - Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Regentalbahn AG (Kap. 80 19)**Erläuterungen****Vorbemerkung zu Kapitel 80 19**

Die Erlöse aus der Veräußerung von Anteilen an der Regentalbahn AG sind im Grundstock Abschnitt J erfasst und wurden entsprechend der Veranschlagung im Kapitel 13 17 wie folgt verplant (vgl. Erläuterung zu Kap. 13 17):

- 40,0 Mio. EUR für ein Wirtschaftsförderprogramm Ostbayern
- 19,4 Mio. EUR für das Investitionsprogramm Zukunft Bayern – Teilbereich Ostbayern.

Zu 80 19/916 01

Zur Finanzierung der in den Erläuterungen zu Kap. 13 17 (Einnahmen) genannten Maßnahmen, müssen die hier veranschlagten Beträge an den Haushalt abgeliefert werden.

Der Grundstock Abschnitt J hat sich wie folgt entwickelt:

2004	EUR
Einnahmen:	
Veräußerung Anteile Regentalbahn AG	60.100.000,00
Ausgaben: (Gutachterkosten)	674.247,15
Entnahmen:	0,00
Bestand zum 31.12.2004	<u>59.425.752,85</u>
 2005	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der im Kap. 13 17 veranschlagten grundstockkonformen Ausgaben	8.751.230,20
Bestand zum 31.12.2005	<u>50.674.522,65</u>
 2006	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der im Kap. 13 17 veranschlagten grundstockkonformen Ausgaben	16.350.349,36
Bestand zum 31.12.2006	<u>34.324.173,29</u>
 2007	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der im Kap. 13 17 veranschlagten grundstockkonformen Ausgaben	10.822.427,53
Bestand zum 31.12.2007	<u>23.501.745,76</u>
 2008	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der im Kap. 13 17 veranschlagten grundstockkonformen Ausgaben	10.497.713,05
Bestand zum 31.12.2008	<u>13.004.032,71</u>
 2009	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der im Kap. 13 17 veranschlagten grundstockkonformen Ausgaben	
Soll	4.000.000,00
Resteabwicklung	3.004.032,71
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2009	<u>6.000.000,00</u>
 2010	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der im Kap. 13 17 veranschlagten grundstockkonformen Ausgaben	
Resteabwicklung	6.000.000,00
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2010	<u>0,00</u>

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

2. Grundstock K - Erlöse aus der Veräußerung weiterer Beteiligungen (insb. e-on) und von Grundstockvermögen (Kap. 80 20)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR
1	2	3	4	5
80 20				
		Einnahmen		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.		
131 01-1	871	Einnahmen aus der Veräußerung staatliche Beteiligungen	---	---
131 02-0	871	Sonstige Einnahmen <i>Vgl. 13 04/916 72.</i>	1.648,0	6.082,0
		Gesamteinnahmen	1.648,0	6.082,0
		Ausgaben		
		Sonstige Sachinvestitionen		
821 02-5	871	Sonstige Ausgaben	---	---
		Besondere Finanzierungsausgaben		
916 01-2	950	Ablieferung an den Haushalt zur Finanzierung des Investitionsprogramms "Zukunft Bayern - Teil I"	---	---
916 02-1	950	Ablieferung an den Haushalt zur Finanzierung laufender Hochbau- und Straßenbaumaßnahmen <i>Vgl. 13 04/356 58.</i>	***	***
916 03-0	950	Rückzahlbare Ablieferung an den Haushalt nach Art. 9 HG 2007/2008 <i>Vgl. 13 04/314 51.</i>	***	***
916 05-8	950	Ablieferung an den Haushalt zur Finanzierung des Investitionsprogramms "Zukunft Bayern - 2. Teil" <i>Vgl. 13 04/356 53.</i>	2.500,0	---
<u>916 11-0</u>	950	Ablieferung an den Haushalt zur Finanzierung der Programme 2020 plus und Nord- und Ost-Bayern-Programm (13 40/356 11)	129.700,0	92.900,0
<u>916 13-8</u>	950	Ablieferung an den Haushalt zur Finanzierung von Neuerwerbungen von Grundstockvermögen (13 41/356 13)	40.400,0	51.100,0
		Gesamtausgaben	172.600,0	144.000,0

2. Grundstock K - Erlöse aus der Veräußerung weiterer Beteiligungen (insb. e-on) und von Grundstockvermögen (Kap. 80 20)
Erläuterungen
Vorbemerkung zu Kapitel 80 20

Das Kapitel 80 20 erfasst die Erlöse aus der Veräußerung weiteren staatlichen Grundstücksvermögens, insbesondere von e-on-Anteilen des Freistaates Bayern sowie nicht mehr benötigte Erlöse früherer Privatisierungen (vgl. Anlage B Nr. 2 Buchstaben C, D, E, F) und Rückflüsse aus Darlehen für neue Siedlungsmodelle (OZB I). Zur Verwendung der Erlöse vgl. Erläuterung zu 916 01 - 916 13.

Zu 80 20/916 01 - 916 13

Zur Finanzierung der in den Erläuterungen zu Kap. 13 04/TG 51 – 58 (Einnahmen) genannten Maßnahmen müssen die hier veranschlagten Beträge an den Haushalt abgeliefert werden.

Der Grundstock Abschnitt K entwickelt sich wie folgt:

2004	EUR
Einnahmen:	
Veräußerung e.on-Anteile	473.101.764,22
Entnahmen:	0,00
Bestand zum 31.12.2004	<u>473.101.764,22</u>
 2005	
Einnahmen:	
Veräußerung e.on-Anteile	764.529.470,76
Umbuchung Rückstellung Bayerische Versicherungskammer (vgl. Grundstock Teil D, Kap. 80 13)	38.346.891,09
Umbuchung nicht mehr benötigte Mittel früherer Privatisierungsstranchen (vgl. Grundstock Teil F, Kap. 80 15)	6.467.545,14
Umbuchung Rückflüsse Darlehen Siedlungsmodelle aus dem Grundstock allgemeine Landesverwaltung (Kap. 80 10)	35.230.094,22
Rückflüsse Darlehen Siedlungsmodelle (vgl. Kap. 13 04/916 72 und 13 06/173 09)	5.769.203,95
Summe Einnahmen:	<u>850.343.205,16</u>
Entnahmen:	
zur Finanzierung Investitionsprogramm Zukunft Bayern - Teil I (13 04/356 52)	66.590.026,40
zur Finanzierung laufender Hoch- und Straßenbaumaßnahmen (13 04/356 58)	165.926.071,62
Summe Entnahmen:	<u>232.516.098,02</u>
Bestand zum 31.12.2005	1.090.928.871,36
 2006	
Einnahmen:	
Veräußerung von e.on-Aktien	346.628.166,02
Verkauf der Bayer. Landessiedlung (inkl. erstatteter Veräußerungskosten)	22.129.465,61
Zuführung der Rückflüsse Siedlungsmodelle aus dem Haushalt	2.968.581,32
Umbuchung nicht mehr benötigter Mittel früherer Privatisierungsstranchen (vgl. Grundstock Teil F, Kap. 80 15)	146.720,32
Summe Einnahmen:	<u>371.872.933,27</u>
Ausgaben:	
Veräußerungskosten Landessiedlung	983.658,79
Entnahmen:	
zur Finanzierung der Kapitalzuführung an die Bayerische Landesbank (13 04/356 51)	85.000.000,00
zur Finanzierung Investitionsprogramm Zukunft Bayern - Teil I (13 04/356 52)	105.842.230,67
zur Finanzierung laufender Hoch- und Straßenbaumaßnahmen (13 04/356 58)	235.189.371,24
Summe Entnahmen:	<u>426.031.601,91</u>
Bestand zum 31.12.2006	1.035.786.543,93

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)**2. Grundstock K - Erlöse aus der Veräußerung weiterer Beteiligungen (insb. e-on) und von Grundstockvermögen (Kap. 80 20)****Erläuterungen****2007****Einnahmen:**

Veräußerung von e.on-Aktien	380.807.948,22
Veräußerung der Anteile an der ekz.bibliotheksservice GmbH	81.920,00
Zuführung der Rückflüsse Siedlungsmodelle aus dem Haushalt	4.656.680,78
Summe Einnahmen:	<u>385.546.549,00</u>

Ausgaben:

Veräußerungskosten ekz.bibliotheksservice GmbH	697,13
--	--------

Entnahmen:

zur Finanzierung Investitionsprogramm Zukunft Bayern - Teil I (13 04/356 52)	81.022.914,56
zur Finanzierung laufender Hoch- und Straßenbaumaßnahmen (13 04/356 58)	148.884.557,14
Summe Entnahmen:	<u>229.907.471,70</u>

Bestand zum 31.12.2007**1.191.424.924,10****2008****Einnahmen:**

Erlöse aus der weiteren Veräußerung von Grundstockvermögen (insbesondere e.on-Anteile)	105.581.063,75
Zuführung der Rückflüsse Siedlungsmodelle aus dem Haushalt (vgl. 13 04/916 72 und 13 06/173 09)	4.324.969,79
Umbuchung nicht mehr benötigter Mittel früherer Privatisierungstranchen (vgl. Grundstock H, Kap. 80 17)	105.405,80
Summe Einnahmen:	<u>110.011.439,34</u>

Entnahmen:

zur Finanzierung der Kapitalzuführung an die Bayerische Landesbank (13 04/356 51)	76.889.696,72
zur Finanzierung Investitionsprogramm Zukunft Bayern - Teil I (13 04/356 52)	27.144.828,37
zur Finanzierung Investitionsprogramm Zukunft Bayern - Teil II (13 04/356 53)	160.400.000,00
Summe Entnahmen:	<u>264.434.525,09</u>

Bestand zum 31.12.2008**1.037.001.838,35****2009****Einnahmen:**

Erlöse aus der weiteren Veräußerung von Grundstockvermögen (insbesondere e.on-Anteile)	0,00
Zuführung der Rückflüsse Siedlungsmodelle aus dem Haushalt (vgl. 13 04/916 72 und 13 06/173 09)	1.648.000,00
Umbuchung nicht mehr benötigter Mittel früherer Privatisierungstranchen (vgl. Grundstock F, Kap. 80 15)	16.234,47
Summe Einnahmen:	<u>1.664.234,47</u>

Entnahmen:

zur Finanzierung Investitionsprogramm Zukunft Bayern - Teil II (13 04/356 53)	2.500.000,00
zur Finanzierung Programm 2020 plus, Nord- und Ostbayern-Programm und Bayern FIT GmbH (13 40/356 11, 13 41/356 13)	170.100.000,00
Summe Entnahmen:	<u>172.600.000,00</u>

voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2009**866.066.072,82**

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

2. Grundstock K - Erlöse aus der Veräußerung weiterer Beteiligungen (insb. e-on) und von Grundstockvermögen (Kap. 80 20)

Erläuterungen

2010

Einnahmen:

Erlöse aus der weiteren Veräußerung von Grundstockvermögen (insbesondere e.on-Anteile)	0,00
Zuführung der Rückflüsse Siedlungsmodelle aus dem Haushalt (vgl. 13 04/916 72 und 13 06/173 09)	6.082.000,00
Summe Einnahmen:	6.082.000,00

Entnahmen:

zur Finanzierung Programm 2020 plus, Nord- und Ostbayern-Programm und Bayern FIT GmbH (13 40/356 11, 13 41/356 13)	144.000.000,00
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2010	728.148.072,82

Hinweis:

Für die Finanzierung des Programms 2020 plus und Nord- und Ost-Bayern-Programm werden ab 2011 noch 275,9 Mio. EUR benötigt.

Der Zeitpunkt für die weitere Veräußerung von e.on-Aktien steht noch nicht fest. Einnahmen sind daher in den Jahren 2009 und 2010 nicht enthalten.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

3. Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - Offensive Zukunft Bayern I (Kap. 80 30)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR
1	2	3	4	5
80 30				
		Einnahmen		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.		
131 02-9	871	Sonstige Einnahmen	---	---
		Gesamteinnahmen	-	-
		Ausgaben		
		Besondere Finanzierungsausgaben		
916 01-1	950	Ablieferung an den Haushalt (13 07/359 01)	---	---
		Gesamtausgaben	-	-

3. Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - Offensive Zukunft Bayern I (Kap. 80 30)

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 80 30

In der Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - der Offensive Zukunft Bayern I sind die zur Umfinanzierung nicht grundstockkonformer Maßnahmen benötigten Mittel erfasst.

Die Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" der Offensive Zukunft Bayern I hat sich wie folgt entwickelt:

	EUR
1995	
Zuführungen aus dem Haushalt:	102.258.376,24
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB I)	0,00
Bestand zum 31.12.1995	<u>102.258.376,24</u>
1996	
Zuführungen aus dem Haushalt:	102.258.376,24
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB I)	4.961.840,28
Bestand zum 31.12.1996	<u>199.554.912,20</u>
1997	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB I)	62.280.093,98
Bestand zum 31.12.1997	<u>137.274.818,22</u>
1998	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB I)	58.317.245,46
Bestand zum 31.12.1998	<u>78.957.572,76</u>
1999	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB I)	35.460.065,69
Bestand zum 31.12.1999	<u>43.497.507,07</u>
2000	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB I)	17.170.780,22
Bestand zum 31.12.2000	<u>26.326.726,85</u>
2001	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB I)	7.204.550,64
Bestand zum 31.12.2001	<u>19.122.176,21</u>
2002	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB I)	6.989.355,61
Bestand zum 31.12.2002	<u>12.132.820,60</u>
2003	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB I)	1.551.823,61
Bestand zum 31.12.2003	<u>10.580.996,99</u>
2004	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB I)	1.450.636,31
Bestand zum 31.12.2004	<u>9.130.360,68</u>

3. Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - Offensive Zukunft Bayern I (Kap. 80 30)

Erläuterungen

2005	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB I)	614.166,08
Bestand zum 31.12.2005	8.516.194,60
2006	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB I)	610.728,34
Bestand zum 31.12.2006	7.905.466,26
2007	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB I)	1.418.368,73
Bestand zum 31.12.2007	6.487.097,53
2008	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB I)	801.370,67
Bestand zum 31.12.2008	5.685.726,86
2009	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB I)	
Resteabwicklung	2.625.635,27
 voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2009	3.060.091,59
2010	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB I)	
Resteabwicklung	2.000.000,00
 voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2010	1.060.091,59

Der Restbetrag in Höhe von 1.060,1 Tsd. EUR ist derzeit nicht gebunden.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

3. Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - Offensive Zukunft Bayern II (Kap. 80 31)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR
1	2	3	4	5
80 31		Einnahmen		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.		
131 02-7	871	Sonstige Einnahmen	---	---
		Gesamteinnahmen	-	-
		Ausgaben		
		Besondere Finanzierungsausgaben		
916 01-9	950	Ablieferung an den Haushalt (13 08/359 02)	---	---
		Gesamtausgaben	-	-

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 80 31

In der Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - Offensive Zukunft Bayern II sind die zur Umfinanzierung nicht grundstockkonformer Maßnahmen benötigten Mittel erfasst.

Die Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" der Offensive Zukunft Bayern II hat sich wie folgt entwickelt:

1996	EUR
Zuführungen aus dem Haushalt:	37.068.661,39
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB II)	3.460.001,78
Bestand zum 31.12.1996	33.608.659,61
1997	
Zuführungen aus dem Haushalt:	39.625.120,79
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB II)	33.955.450,34
Bestand zum 31.12.1997	39.278.330,06
1998	
Zuführungen aus dem Haushalt:	39.625.120,79
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB II)	54.235.177,17
Bestand zum 31.12.1998	24.668.273,68
1999	
Zuführungen aus dem Haushalt:	31.955.742,57
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB II)	39.346.500,11
Bestand zum 31.12.1999	17.277.516,14
2000	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB II)	10.416.784,27
Bestand zum 31.12.2000	6.860.731,87

3. Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - Offensive Zukunft Bayern II (Kap. 80 31)

Erläuterungen

2001	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB II)	2.883.441,63
Bestand zum 31.12.2001	3.977.290,24
2002	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB II)	1.879.993,73
Bestand zum 31.12.2002	2.097.296,51
2003	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB II)	140.811,21
Bestand zum 31.12.2003	1.956.485,30
2004	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht-grundstockskonformen Anteile der OZB II)	657.917,98
Bestand zum 31.12.2004	1.298.567,32
2005	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB II)	178.933,08
Bestand zum 31.12.2005	1.119.634,24
2006	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB II)	40.169,56
Bestand zum 31.12.2006	1.159.803,80
2007	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB II)	21.137,64
Bestand zum 31.12.2007	1.138.666,16
2008	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB II)	56.367,40
Bestand zum 31.12.2008	1.082.298,76
2009	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB II)	
Resteabwicklung	400.000,00
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2009	682.298,76
2010	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB II)	
Resteabwicklung	54.479,52
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2010	627.819,24

Der Restbestand in Höhe von 627,8 Tsd. EUR ist derzeit nicht gebunden.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

3. Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - Offensive Zukunft Bayern III (Kap. 80 32)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR
1	2	3	4	5
80 32		Einnahmen		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		
359 01-1	950	Zuführung aus dem Haushalt <i>Vgl. 13 04/919 03.</i>	255,6	---
		Gesamteinnahmen	255,6	-
		Ausgaben		
		Besondere Finanzierungsausgaben		
916 01-7	950	Ablieferung an den Haushalt (13 12/359 05)	255,6	---
		Gesamtausgaben	255,6	-

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 80 32

In der Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - Offensive Zukunft Bayern III sind die zur Umfinanzierung nicht grundstockkonformer Maßnahmen benötigten Mittel erfasst.

Die Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" der Offensive Zukunft Bayern III hat sich wie folgt entwickelt:

2000	EUR
Zuführungen aus dem Haushalt:	159.840.067,90
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB III)	44.014.852,51
Bestand zum 31.12.2000	<u>115.825.215,39</u>
2001	
Zuführungen aus dem Haushalt:	185.322.855,26
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB III)	93.416.902,13
Bestand zum 31.12.2001	<u>207.731.168,52</u>
2002	
Zuführungen aus dem Haushalt:	139.543.800,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB III)	100.673.918,01
Bestand zum 31.12.2002	<u>246.601.050,51</u>
2003	
Zuführungen aus dem Haushalt:	100.769.400,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB III)	97.783.149,55
Bestand zum 31.12.2003	<u>249.587.300,96</u>

3. Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - Offensive Zukunft Bayern III (Kap. 80 32)

Erläuterungen

2004	
Zuführungen aus dem Haushalt:	60.607.600,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB III)	69.808.173,07
Bestand zum 31.12.2004	240.386.727,89
2005	
Zuführungen aus dem Haushalt:	4.028.200,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB III)	48.310.673,32
Bestand zum 31.12.2005	196.104.254,57
2006	
Zuführungen aus dem Haushalt:	255.600,00
Entnahmen: zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB III)	32.940.883,03
Bestand zum 31.12.2006	163.418.971,54
2007	
Zuführungen aus dem Haushalt:	255.600,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB III)	29.320.785,77
Bestand zum 31.12.2007	134.353.785,77
2008	
Zuführungen aus dem Haushalt:	255.600,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB III)	25.708.239,22
Bestand zum 31.12.2008	108.901.146,55
2009	
Zuführungen aus dem Haushalt:	255.600,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB III)	
Soll	255.600,00
Resteabwicklung	34.547.360,78
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2009	74.353.785,77
2010	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB III)	
Soll	0,00
Resteabwicklung	30.000.000,00
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2010	44.353.785,77

Eine weitere Entnahme in Höhe von 43.382,5 Tsd. EUR ist im Jahr 2011 vorgesehen.
Der Restbetrag in Höhe von 971,3 Tsd. EUR ist derzeit nicht gebunden.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

3. Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - Offensive Zukunft Bayern IV (Kap. 80 33)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR
1	2	3	4	5
80 33		Einnahmen		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		
359 01-9	950	Zuführung aus dem Haushalt <i>Vgl. 13 04/919 04.</i>	9.000,0	---
		Gesamteinnahmen	9.000,0	-
		Ausgaben		
		Besondere Finanzierungsausgaben		
916 01-5	950	Ablieferung an den Haushalt (13 14/359 07)	9.000,0	---
		Gesamtausgaben	9.000,0	-

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 80 33

In der Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - Offensive Zukunft Bayern IV sind die zur Umfinanzierung nicht grundstockkonformer Maßnahmen benötigten Mittel erfasst.

Die Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" der Offensive Zukunft Bayern IV hat sich wie folgt entwickelt:

2002	EUR
Zuführungen aus dem Haushalt:	66.350.000,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB IV	26.399.133,60
zur Mitfinanzierung Schulreform	7.410.100,00
Bestand zum 31.12.2002	32.540.766,40
2003	
Zuführungen aus dem Haushalt:	72.630.100,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB IV	63.310.388,09
zur Mitfinanzierung Schulreform	7.410.100,00
Bestand zum 31.12.2003	34.450.378,31

3. Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - Offensive Zukunft Bayern IV (Kap. 80 33)

Erläuterungen

2004	
Zuführungen aus dem Haushalt:	89.440.100,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB IV	87.728.843,10
zur Mitfinanzierung Schulreform	7.410.100,00
Bestand zum 31.12.2004	28.751.535,21
2005	
Zuführungen aus dem Haushalt:	85.080.100,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB IV	59.384.666,35
zur Mitfinanzierung Schulreform	7.410.100,00
Bestand zum 31.12.2005	47.036.868,86
2006	
Zuführungen aus dem Haushalt:	62.410.000,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB IV)	56.298.173,73
Bestand zum 31.12.2006	53.148.695,13
2007	
Zuführungen aus dem Haushalt:	36.200.000,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB IV)	36.026.361,82
Bestand zum 31.12.2007	53.322.333,31
2008	
Zuführungen aus dem Haushalt:	28.500.000,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB IV)	26.795.586,91
Bestand zum 31.12.2008	55.026.746,40
2009	
Zuführungen aus dem Haushalt:	9.000.000,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB IV)	
Soll	9.000.000,00
Resteabwicklung	27.026.746,40
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2009	28.000.000,00
2010	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile der OZB IV)	
Soll	0,00
Resteabwicklung	13.000.000,00
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2010	15.000.000,00

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

3. Sonderrücklage zur Finanzierung der Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern (Kap. 80 34)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR
1	2	3	4	5
80 34				
		Einnahmen		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		
356 01-0	950	Zuführung aus dem Haushalt an die Sonderrücklage zur "Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern" <i>Vgl. 13 12/916 02.</i>	701,5	---
356 02-9	950	Zuführung aus dem Haushalt an die Sonderrücklage zur "Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern" <i>Vgl. 13 14/916 02.</i>	2.594,7	256,3
356 03-8	950	Zuführung aus dem Haushalt an die Sonderrücklage zur "Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern" <i>Vgl. 13 04/916 01.</i>	33.000,0	---
		Gesamteinnahmen	36.296,2	256,3
		Ausgaben		
		Besondere Finanzierungsausgaben		
916 01-3	950	Ablieferung an den Haushalt zur Finanzierung von Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern <i>Vgl. 13 06/356 01.</i>	---	---
		Gesamtausgaben	-	-

3. Sonderrücklage zur Finanzierung der Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern (Kap. 80 34)

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 80 34

In der "Sonderrücklage zur Finanzierung der Folgekosten der Offensive Zukunft" - sind die Zinserträge aus der Anlage des Bayernfonds I und II, sowie aus der Zwischenanlage der weiteren Veräußerungserlöse (insbesondere e.on) und der ausgelaufenen Kapitalstöcke der Offensive Zukunft Bayern II erfasst. Diese dienen der Finanzierung der Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern I - IV sowie der 3. Tranche der Privatisierungserlöse (1. und 2. Teil).

Zu 80 34/356 01 bis 356 03:

Vgl. Erläuterung zu 13 12/916 02, 13 14/916 02 sowie 13 04/916 01.

Die Zinserträge belaufen sich bis einschließlich 31.12.2010 voraussichtlich auf 500,4 Mio. EUR.

Die Sonderrücklage "zur Finanzierung der Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern" hat sich wie folgt entwickelt:

	EUR
2000	
Zuführungen aus dem Haushalt:	
13 12/916 02 (OZB III - HTO)	27.912.783,87
Entnahmen: (zur Finanzierung der Folgekosten der OZB)	0,00
Bestand zum 31.12.2000	27.912.783,87
2001	
Zuführungen aus dem Haushalt:	
13 12/916 02 (OZB III - HTO)	63.511.068,17
Entnahmen: (zur Finanzierung der Folgekosten der OZB)	0,00
Bestand zum 31.12.2001	91.423.852,04
2002	
Zuführungen aus dem Haushalt:	
13 12/916 02 (OZB III - HTO)	55.904.398,00
13 14/916 02 (OZB IV)	4.815.247,41
Zwischensumme Zuführungen:	60.719.645,41
Entnahmen: (zur Finanzierung der Folgekosten der OZB)	0,00
Bestand zum 31.12.2002	152.143.497,45
2003	
Zuführungen aus dem Haushalt:	
13 12/916 02 (OZB III - HTO)	47.795.603,83
13 14/916 02 (OZB IV)	19.102.109,25
Zwischensumme Zuführungen:	66.897.713,08
Entnahmen: (zur Finanzierung der Folgekosten der OZB)	130.000.000,00
Bestand zum 31.12.2003	89.041.210,53
2004	
Zuführungen aus dem Haushalt:	
13 12/916 02 (OZB III - HTO)	26.442.233,31
13 14/916 02 (OZB IV)	16.311.625,00
Zwischensumme Zuführungen:	42.753.858,31
Entnahmen: (zur Finanzierung der Folgekosten der OZB)	130.000.000,00
Bestand zum 31.12.2004	1.795.068,84
2005	
Zuführungen aus dem Haushalt:	
13 12/916 02 (OZB III - HTO)	11.285.142,33
13 14/916 02 (OZB IV)	13.208.069,44
13 04/916 01 (weitere Veräußerungserlöse - insbes. e.on)	4.109.574,92
Zwischensumme Zuführungen:	28.602.786,69
Entnahmen: (zur Finanzierung der Folgekosten der OZB)	10.900.000,00
Bestand zum 31.12.2005	19.497.855,53

3. Sonderrücklage zur Finanzierung der Folgekosten der Offensive Zukunft Bayern (Kap. 80 34)**Erläuterungen****2006****Zuführungen aus dem Haushalt:**

13 12/916 02 (OZB III - HTO)	12.399.708,99
13 14/916 02 (OZB IV)	8.954.219,45
13 04/916 01 (weitere Veräußerungserlöse - insbes. e.on)	41.417.707,18
Zuführung der Zinserträge aus der Zwischenanlage der zum 17.07.06 ausgelaufenen Kapitalstöcke der OZB II	1.179.083,95

Zwischensumme Zuführungen: 63.950.719,57

Entnahmen: (zur Finanzierung der Folgekosten der OZB) 0,00

Bestand zum 31.12.2006 **83.448.575,10**

2007**Zuführungen aus dem Haushalt:**

13 12/916 02 (OZB III - HTO)	9.676.370,11
13 14/916 02 (OZB IV)	5.296.402,78
13 04/916 01 (weitere Veräußerungserlöse - insbes. e.on)	30.324.809,58

Zwischensumme Zuführungen: 45.297.582,47

Entnahmen: (zur Finanzierung der Folgekosten der OZB) 0,00

Bestand zum 31.12.2007 **128.746.157,57**

2008**Zuführungen aus dem Haushalt:**

13 12/916 02 (OZB III - HTO)	10.281.161,77
13 14/916 02 (OZB IV)	3.674.944,44
13 04/916 01 (weitere Veräußerungserlöse - insbes. e.on)	63.819.650,71

Zwischensumme Zuführungen: 77.775.756,92

Entnahmen: (zur Finanzierung der Folgekosten der OZB) 0,00

Bestand zum 31.12.2008 **206.521.914,49**

2009**Zuführungen aus dem Haushalt:**

13 12/916 02 (OZB III - HTO)	701.500,00
13 14/916 02 (OZB IV)	2.594.700,00
13 04/916 01 (weitere Veräußerungserlöse - insbes. e.on)	33.000.000,00

Zwischensumme Zuführungen: 36.296.200,00

Entnahmen: (zur Finanzierung der Folgekosten der OZB) 0,00

voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2009 **242.818.114,49**

2010**Zuführungen aus dem Haushalt:**

13 12/916 02 (OZB III - HTO)	0,00
13 14/916 02 (OZB IV)	256.300,00
13 04/916 01 (weitere Veräußerungserlöse - insbes. e.on)	0,00

Zwischensumme Zuführungen: 256.300,00

Entnahmen: (zur Finanzierung der Folgekosten der OZB) 0,00

voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2010 **243.074.414,49**

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

3. Sonderrücklage "Erlöse aus der Veräußerung der Staatlichen Molkerei Weihenstephan" (Kap. 80 35)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR
1	2	3	4	5
80 35		Einnahmen		
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.		
131 02-8	871	Sonstige Einnahmen	---	---
		Gesamteinnahmen	-	-
		Ausgaben		
		Besondere Finanzierungsausgaben		
916 01-0	950	Ablieferung an den Haushalt zur Verwendung im Rahmen des Kap. 13 03 TG 92 (13 04/359 06)	---	---
		Gesamtausgaben	-	-

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 80 35

In der Sonderrücklage "Erlöse aus der Veräußerung der Staatlichen Molkerei Weihenstephan" sind die zur Umfinanzierung nicht grundstockkonformer Maßnahmen benötigten Mittel und Mittel zur Begleichung der im Rahmen der Veräußerung anfallenden Steuern und sonstigen Kosten erfasst.

Die Sonderrücklage "Erlöse aus der Veräußerung der Staatlichen Molkerei Weihenstephan" hat sich wie folgt entwickelt:

2000	EUR
Einnahmen	21.233.532,59
Entnahmen:	0,00
Bestand zum 31.12.2000	<u>21.233.532,59</u>
2001	
Einnahmen: (Erstattung Gutachterkosten)	5.065,72
Entnahmen:	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile bei Kap. 13 03 TG 92	3.688.284,63
zur Begleichung der Steuern (Kap. 13 04 Tit. 537 06)	10.557.522,01
Bestand zum 31.12.2001	<u>6.992.791,67</u>
2002	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile bei Kap. 13 03 TG 92	1.420.131,48
Bestand zum 31.12.2002	<u>5.572.660,19</u>

3. Sonderrücklage "Erlöse aus der Veräußerung der Staatlichen Molkerei Weihenstephan" (Kap. 80 35)

Erläuterungen

2003	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile bei Kap. 13 03 TG 92	574.818,50
Bestand zum 31.12.2003	4.997.841,69
2004	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile bei Kap. 13 03 TG 92	515.497,06
Bestand zum 31.12.2004	4.482.344,63
2005	
Einnahmen:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile bei Kap. 13 03 TG 92	706.827,93
Bestand zum 31.12.2005	3.775.516,70
2006	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile bei Kap. 13 03 TG 92	356.763,01
Bestand zum 31.12.2006	3.418.753,69
2007	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile bei Kap. 13 03 TG 92	822.701,00
Bestand zum 31.12.2007	2.596.052,69
2008	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile bei Kap. 13 03 TG 92	254.940,00
Bestand zum 31.12.2008	2.341.112,69
2009	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile bei Kap. 13 03 TG 92	
Resteabwicklung	513.379,56
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2009	1.827.733,13
2010	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen:	
zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile bei Kap. 13 03 TG 92	
Resteabwicklung	350.000,00
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2010	1.477.733,13

Der Restbetrag in Höhe von 1.477,7 Tsd. EUR ist derzeit nicht gebunden.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

3. Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" aus der Veräußerung der Regentalbahn AG (Kap. 80 36)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR
1	2	3	4	5
80 36				
		Einnahmen		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		
359 01-2	950	Zuführung an den Haushalt (13 04/919 06)	4.000,0	---
		Gesamteinnahmen	4.000,0	-
		Ausgaben		
		Besondere Finanzierungsausgaben		
916 01-8	950	Ablieferung an den Haushalt (13 17/359 08)	4.000,0	---
		Gesamtausgaben	4.000,0	-

3. Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" aus der Veräußerung der Regentalbahn AG (Kap. 80 36)**Erläuterungen****Vorbemerkung zu Kapitel 80 36**

In der Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" aus der Veräußerung der Regentalbahn AG sind die zur Umfinanzierung nicht grundstockkonformer Maßnahmen benötigten Mittel erfasst.

Die Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel " aus der Veräußerung der Regentalbahn AG (Kapitel 13 17) hat sich wie folgt entwickelt:

	EUR
2005	
Zuführungen aus dem Haushalt:	14.000.000,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile des Kapitels 13 17)	8.035.500,00
Bestand zum 31.12.2005	5.964.500,00
2006	
Zuführungen aus dem Haushalt:	14.000.000,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile des Kapitels 13 17)	19.280.981,58
Bestand zum 31.12.2006	683.518,42
2007	
Zuführungen aus dem Haushalt:	11.000.000,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile des Kapitels 13 17)	3.658.600,26
Bestand zum 31.12.2007	8.024.918,16
2008	
Zuführungen aus dem Haushalt:	4.000.000,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile des Kapitels 13 17)	9.362.339,79
Bestand zum 31.12.2008	2.662.578,37
2009	
Zuführungen aus dem Haushalt:	4.000.000,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile des Kapitels 13 17)	
Soll	4.000.000,00
Resteabwicklung	662.578,37
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2009	2.000.000,00
2010	
Zuführungen aus dem Haushalt:	0,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile des Kapitels 13 17)	
Soll	0,00
Resteabwicklung	2.000.000,00
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2010	0,00

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

3. Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - Bayern 2020 plus und Nord- und Ost- Bayern-Programm
(Kap. 80 37)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR
1	2	3	4	5
80 37				
		Einnahmen		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		
<u>359 07-4</u>	950	Zuführung aus dem Haushalt (13 04/919 07)	40.400,0	51.100,0
		Gesamteinnahmen	40.400,0	51.100,0
		Ausgaben		
		Besondere Finanzierungsausgaben		
<u>919 09-5</u>	950	Ablieferung an den Haushalt (13 40/359 09)	35.361,3	53.008,3
		Gesamtausgaben	35.361,3	53.008,3

3. Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel" - Bayern 2020 plus und Nord- und Ost- Bayern-Programm (Kap. 80 37)**Erläuterungen****Vorbemerkung zu Kapitel 80 37**

In der Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel - Bayern 2020 plus und Nord- und Ost- Bayern-Programm" sind die zur Umfinanzierung nicht grundstockkonformer Maßnahmen benötigten Mittel erfasst.

Die Sonderrücklage "ersparte Haushaltsmittel - Bayern 2020 plus und Nord- und Ost- Bayern-Programm" (Kap. 13 40) wird sich wie folgt entwickeln:

2009	EUR
Zuführungen aus dem Haushalt:	40.400.000,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile des Kapitels 13 40)	<u>35.361.300,00</u>
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2009	5.038.700,0
2010	
Zuführungen aus dem Haushalt:	51.100.000,00
Entnahmen: (zur Finanzierung der nicht grundstockkonformen Anteile des Kapitels 13 40)	<u>53.008.300,00</u>
voraussichtlicher Bestand zum 31.12.2010	3.130.400,00

Weitere Zuführungen in Höhe von 157,8 Mio. EUR sowie Entnahmen in Höhe von 160,9 Mio. EUR sind in den Jahren 2011 bis 2014 vorgesehen.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

4. Coburger Domänenfonds

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR
1	2	3	4	5
Einnahmen				
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.				
119 49	873	Vermischte Einnahmen	---	---
131 01	873	Erlöse aus der Veräußerung von Grundstücken	650,0	50,0
133 01	873	Erlöse aus der Verwendung von Kapitalbeständen <i>Ausgaben im Zusammenhang mit dem Erwerb von Wertpapieren, Kapitalanlagen u.ä, sind als Einnahmekürzung zu buchen.</i>	74,0	74,0
Gesamteinnahmen			724,0	124,0
Ausgaben				
Sächliche Verwaltungsausgaben				
546 49	873	Vermischte Verwaltungsausgaben	1,0	1,0
Baumaßnahmen				
701 02	873	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	20,0	20,0
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
820 01	871	Erwerb von Grundstücken	200,0	200,0
Gesamtausgaben			221,0	221,0

Erläuterungen

Zu Anlage B 4. Coburger Domänenfonds

Der Domänenfonds ist ein Bestandteil des Coburger Domänenguts, das gemäß § 7 Abs. 1 des Staatsvertrages zwischen Bayern und Coburg vom 14. Februar 1929 als eine in sich geschlossene Vermögensmasse zu verwalten ist.

Seine Einnahmen bilden im Wesentlichen die Erlöse aus veräußertem Domänengrundbesitz. Nach § 7 Abs. 2 des Staatsvertrages dient der Fonds zur Erhaltung, Verbesserung und Vermehrung des Domänenguts.

Die Zinsen aus dem Domänenfonds werden im Einzelplan 08 (Bayer. Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten) vereinnahmt.

	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Nachrichtlich:		
Vermögensbestand am Schluss des Haushaltsjahres (voraussichtlich)		
a) Bargeld	3.399,5	3.302,5
b) Forderungen	-	-

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

5. Im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern gebildete Kapitalstöcke

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Kapitalstöcke	Volumen 31.12.2008	Jährliche Zins- bzw. Dividendenerträge sowie Einnahmen aus Kap. 13 60 2009/2010		insgesamt (Summe Spalte 4 + 5) Tsd. EUR	Kapitel/Titel
		Tsd. EUR	Zinsen Tsd. EUR	Dividenden bzw. Einn. Kap. 13 60 Tsd. EUR		
1	2	3	4	5	6	7
1.	<u>Offensive Zukunft Bayern I</u>					
	Meisterpreis ¹ (aufgelöst zum 01.04.2004; Volumen: 76.693,8 Tsd. EUR)					
1.2	Bayern Kapital Risikokapitalbeteiligungs GmbH ² (davon Eigenkapital LfA Förderbank Bayern zur Finanzierung Beteiligungsgeschäft)	76.693,8 (46.016,3) (30.677,5)	-	3.451,2 (3.451,2)	3.451,2	13 07/121 02
1.3	Bayern Innovativ GmbH bzw. BayernFIT GmbH ² (davon Eigenkapital LfA Förderbank Bayern)	51.129,2 (51.129,2)	-	3.834,7 (3.834,7)	3.834,7	13 07/121 01
1.4	Gesellschaft für internationale Wirtschaftsbeziehungen ¹ (davon Eigenkapital Bayerische Landesbank zur Finanzierung Beteiligungsgeschäft)	51.129,2 (50.975,8) (153,4)	-	2.513,1 (2.513,1)	2.513,1	13 07/121 03 bzw. 381 03
	Summe 1	178.952,2	-	9.799,0	9.799,0	
2.	<u>Offensive Zukunft Bayern II</u>					
2.1	Arbeitsmarkt- und Sozialfonds ¹ (davon: Eigenkapital Bayerische Landesbank)	204.516,8 (204.516,8)	-	10.082,7 (10.082,7)	10.082,7	13 08/121 51 bzw. 381 51
2.2	Aufstockung Meisterpreis ¹ (aufgelöst zum 01.04.2004; Volumen: 5.112,9 Tsd. EUR)					
2.3	Bayer. Beteiligungsgesellschaft mbH ² (davon Eigenkapital LfA Förderbank Bayern)	10.225,8 (10.225,8)	-	623,8 (623,8)	623,8	13 08/121 58
2.4	Bürgschaftsbank Bayern ² (davon Eigenkapital LfA Förderbank Bayern)	5.112,9 (5.112,9)	-	311,9 (311,9)	311,9	13 08/121 59
2.5	Fonds Internationale Hochschule ¹ (davon: Eigenkapital Bayerische Landesbank)	10.225,8 (10.225,8)	-	504,1 (504,1)	504,1	13 08/121 65 bzw. 381 65
2.6	Kulturfonds ¹ (davon: Eigenkapital Bayerische Landesbank)	153.387,6 (153.387,6)	-	7.562,0 (7.562,0)	7.562,0	13 08/121 69 bzw. 381 69 und 121 70 bzw. 381 70
2.7	Museum der Phantasie "Sammlung Buchheim" ¹ (davon: Eigenkapital Bayerische Landesbank)	1.994,1 (1.994,1)	-	98,3 (98,3)	98,3	13 08/121 72 bzw. 381 72

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)

5. Im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern gebildete Kapitalstöcke

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Kapitalstöcke	Volumen 31.12.2008	Jährliche Zins- bzw. Dividendenerträge sowie Einnahmen aus Kap. 13 60 2009/2010		insgesamt (Summe Spalte 4 + 5) Tsd. EUR	Kapitel/Titel
		Tsd. EUR	Zinsen Tsd. EUR	Dividenden bzw. Einn. Kap. 13 60 Tsd. EUR		
1	2	3	4	5	6	7
2.8	Internationales Künstlerhaus Bamberg ^{1,3} (davon: Eigenkapital Bayerische Landesbank)	11.020,0 (11.020,0)	-	543,3 (543,3)	543,3	13 08/121 73 bzw. 381 73
2.9	Umweltfonds ¹ (Teilbetrag ¹ von 30 Mio. EUR wurde zum 17.07.2004 aufgelöst) (davon: Eigenkapital Bayerische Landesbank)	41.580,9 (41.580,9)	-	2.049,9 (2.049,9)	2.049,9	13 08/121 77 bzw. 381 77
2.10	Altlastensanierungsfonds ¹ (davon: Eigenkapital Bayerische Landesbank)	51.129,2 (51.129,2)	-	2.520,7 (2.520,7)	2.520,7	13 08/121 78 bzw. 381 78
2.11	Naturschutzfonds ¹ (davon: Eigenkapital Bayerische Landesbank)	51.129,2 (51.129,2)	-	2.520,7 (2.520,7)	2.520,7	13 08/121 79 bzw. 381 79
	Summe 2	540.322,3	-	26.817,4	26.817,4	
3.	<u>Offensive Zukunft Bayern III</u>					
3.1	Kompetenzzentrum Neue Materialien ² (davon: Schuldscheindarlehen ²)	5.113,0 (5.113,0)	301,7 (301,7)	-	301,7	13 12/161 68
3.2	Förderung der Umweltforschung ^{1,2} (davon: Eigenkapital Bayerische Landesbank Schuldscheindarlehen ²)	7.976,2 (6.186,7) (1.789,5)	99,2 (99,2)	305,0 (305,0)	404,2	13 12/121 77 bzw. 381 77
3.3	Hochschule International ^{1,2} (davon: Eigenkapital Bayerische Landesbank Schuldscheindarlehen ²)	14.827,4 (5.112,9) (9.714,5)	516,8 (516,8)	252,1 (252,1)	768,9	13 12/161 90 bzw. 381 90
3.4	Technologie- und Gründerzentrum Garching ² (davon: Schuldscheindarlehen ²)	8.180,7 (8.180,7)	457,3 (457,3)	-	457,3	13 12/161 64
	Summe 3	36.097,3	1.375,0	557,1	1.932,1	
	Summe 1	178.952,2	-	9.799,0	9.799,0	
	Summe 2	540.322,3	-	26.817,4	26.817,4	
	Summe 3	36.097,3	1.375,0	557,1	1.932,1	
	Gesamt	755.371,8	1.375,0	37.173,5	38.548,5	

1: Anlage bei der BayernLB in Höhe von insgesamt 587.412,4 Tsd. EUR. Zum Dividendenausfall in 2009 und 2010 vgl. Erläuterungen zu Kap. 13 60.

2: Anlage bei der LfA Förderbank in Höhe von insgesamt 167.959,4 Tsd. EUR.

3: Volumen nach Entnahme von 1.660,0 Tsd. EUR zur Finanzierung der Baumaßnahme für das Internationale Künstlerhaus.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)**5. Im Rahmen der Offensive Zukunft Bayern gebildete Kapitalstöcke**

Erläuterungen

Zu Nr. 1.1 und 2.2

Der Kapitalstock Meisterpreis wurde zum 01.04.2004 aufgelöst.

Zu Nr. 1.2

Die LfA Förderbank Bayern hat vom Freistaat Bayern im Zusammenhang mit der Gründung der Bayern Kapital Risikokapitalbeteiligungs GmbH Mittel in Höhe von 76,7 Mio. EUR erhalten, wovon 46 Mio. EUR zur Erhöhung des Grundkapitals der LfA und 30,7 Mio. EUR zur Finanzierung des Beteiligungsgeschäfts der Bayern Kapital verwendet wurden. Für die 46 Mio. EUR zahlt die LfA vereinbarungsgemäß aus dem festgestellten Gewinn eine Vorzugsdividende in Höhe von jährlich 3,45 Mio. EUR, die zweckgebunden der Bayern Kapital für das Beteiligungsgeschäft zur Verfügung gestellt wird.

Zu Nr. 1.3

Zur Finanzierung der Bayern Innovativ GmbH hat die LfA Förderbank Bayern einen Anteil von 51 % am Stammkapital übernommen. Um der LfA die Wahrnehmung ihrer Funktion als Mehrheitsgesellschafterin der Bayern Innovativ GmbH zu ermöglichen, hat der Freistaat Bayern das gezeichnete Kapital der LfA um 51,1 Mio. EUR erhöht. Für die Zuführung an Grundkapital zahlt die LfA jährlich aus dem festgestellten Gewinn eine Vorzugsdividende in Höhe von 3,83 Mio. EUR, die der Bayern Innovativ GmbH im Rahmen der als zweckgebundene Zuwendungen bereitgestellten Mittel vorab zur Verfügung zu stellen sind. Es ist geplant, die Bayern Innovativ GmbH im Laufe des Jahres 2009 in eine bayernweit einheitliche Anlaufstelle für EU-Förderung, Technologieförderprogramme des Bundes und des Freistaates Bayern sowie für Technologietransfers umzugestalten. Die zweckgebundenen Zuwendungen sollen nach der Umgestaltung der künftig unter dem Namen BayernFIT GmbH firmierenden Gesellschaft zukommen. Diese Vorableistung aus den zweckgebundenen Zuwendungen ist nicht Gegenstand der jährlichen Gewinnverwendungsverhandlungen gemäß § 18 Nr. 3 LfA-Gesetz.

Zu Nr. 1.4

Zur Finanzierung der Bayer. Gesellschaft für Internationale Wirtschaftsbeziehungen mbH (GIW) wurden insgesamt 51,1 Mio. EUR zur Verfügung gestellt. Davon entfallen 153.387,56 EUR auf das Stammkapital der GIW. Die Erträge aus dem Kapitalstock von 50,98 Mio. EUR werden der GIW als zweckgebundene Zuwendungen zur Verfügung gestellt.

Zu Nr. 2.3

Die LfA Förderbank Bayern hat vom Freistaat Bayern Mittel zur Erhöhung ihres Eigenkapitals in Höhe von 10,2 Mio. EUR (1999 und 2000 jeweils 5,1 Mio. EUR) erhalten. Hieraus stellt sie zur Mitfinanzierung eines speziellen Existenzgründerprogramms der Bayerischen Beteiligungsgesellschaft mbH (BayBG) eine Vorzugsdividende zur Verfügung. Die vormals begünstigte Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft (KBG) ist per 31.12.1999 im Rahmen einer Fusion in der BayBG aufgegangen.

Diese Vorableistung aus den zweckgebundenen Zuwendungen ist nicht Gegenstand der jährlichen Gewinnverwendungsverhandlungen gemäß § 18 Nr. 3 LfA-Gesetz.

Zu Nr. 2.9

Ein Teilbetrag des Umweltfonds in Höhe von 30 Mio. EUR wurde zum 17.07.2004 aufgelöst.

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)
6. Versorgungsrücklage (Kap. 80 46)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
					C	Ist 2006
1	2	3	4	5		Tsd. EUR
						6
80 46						
		Einnahmen				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.				
133 01-4	931	Erlöse aus der Veräußerung von Wertpapieren und der Einlösung von Wertpapieren	28.670,8	49.331,8	A	21.107,5
					B	20.822,2
					C	20.960,6
162 01-8	931	Zinseinnahmen und Dividenden	24.165,7	28.729,9	A	22.046,8
					B	21.403,5
					C	16.792,8
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
359 01-1	950	Zuführungen aus dem Staatshaushalt	114.692,8	129.118,5	A	109.773,9
					B	87.504,0
					C	85.582,5
359 02-0	950	Zuführungen der sonstigen Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts	5.976,3	6.728,1	A	1.374,8
					B	1.037,7
					C	702,5
		Gesamteinnahmen	173.505,6	213.908,3	A	154.303,0
					B	130.767,4
					C	124.038,4
		Ausgaben				
		Investitionsförderungsmaßnahmen				
831 01-9	931	Erwerb von Wertpapieren	173.505,6	213.908,3	A	154.303,0
					B	126.657,1
					C	124.934,5
		Gesamtausgaben	173.505,6	213.908,3	A	154.303,0
					B	126.657,1
					C	124.934,5

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)
6. Versorgungsrücklage (Kap. 80 46)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009	2010	A	Soll 2008
			Tsd. EUR	Tsd. EUR	B	Ist 2007
1	2	3	4	5	C	Ist 2006
						Tsd. EUR
						6
80 46		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	52.836,5	78.061,7	A	43.154,3
					B	42.225,7
					C	37.753,4
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	120.669,1	135.846,6	A	111.148,7
					B	88.541,7
					C	86.285,0
		Gesamteinnahmen	173.505,6	213.908,3	A	154.303,0
					B	130.767,4
					C	124.038,4
		Investitionsförderungsmaßnahmen	173.505,6	213.908,3	A	154.303,0
					B	126.657,1
					C	124.934,5
		Gesamtausgaben	173.505,6	213.908,3	A	154.303,0
					B	126.657,1
					C	124.934,5
		Zuschuss	-	-	A	-
					B	-
					C	896,1
		Überschuss	-	-	A	-
					B	4.110,3
					C	-

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 80 46

Zu Anlage B 6 Versorgungsrücklage des Freistaates

§ 14 a BBesG schreibt die Bildung von Versorgungsrücklagen vor. Die Mittel der Versorgungsrücklage ergeben sich aus den verminderten Versorgungs- und Besoldungsanpassungen in den Jahren 1999 bis 2002 sowie durch Zuführung der Hälfte der Einsparungen durch das Versorgungsänderungsgesetz 2001. Verwaltung und Anlage des Sondervermögens sind durch das Gesetz über die Bildung von Versorgungsrücklagen im Freistaat Bayern sowie durch Anlagerichtlinien geregelt.

Zu 80 46/133 01, 162 01

In den Jahren 2009 und 2010 werden die veranschlagten Beträge erwartet.

Zu 80 46/359 01, 359 02

Die Höhe der Zuführungen ist auf der Grundlage der Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetze 1999 und 2000 sowie auf der Grundlage des Versorgungsänderungsgesetzes 2001 zu bestimmen.

	2009	2010
Nachrichtlich:	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Stand der Versorgungsrücklage am Schluss des Haushaltsjahres (voraussichtlich)	892.263,2	1.056.839,7

Epl. 13 - Anlage B (Sondervermögen)
7. Versorgungsfonds

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR
1	2	3	4	5
Einnahmen				
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.				
133 01	931	Erlöse aus der Veräußerung von Wertpapieren	---	---
162 01	931	Zinseinnahmen und Dividenden	2.031,4	4.677,6
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
359 01	931	Zuführungen aus dem Staatshaushalt	70.000,0	105.000,0
Gesamteinnahmen			72.031,4	109.677,6
Ausgaben				
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
831 01	931	Erwerb von Wertpapieren	72.031,4	109.677,6
Gesamtausgaben			72.031,4	109.677,6
Abschluss				
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			2.031,4	4.677,6
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen			70.000,0	105.000,0
Gesamteinnahmen			72.031,4	109.677,6
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			72.031,4	109.677,6
Gesamtausgaben			72.031,4	109.677,6

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Anlage B 7. Versorgungsfonds

Mit Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Bildung von Versorgungsrücklagen im Freistaat Bayern wurde zum 1. Januar 2008 das Sondervermögen „Versorgungsfonds des Freistaates Bayern“ errichtet. Verwaltung und Anlage des Sondervermögens sind durch das Gesetz über die Bildung von Versorgungsrücklagen im Freistaat Bayern sowie durch Anlagerichtlinien geregelt.

Zu 133 01 und 162 01

In den Jahren 2009 und 2010 werden die veranschlagten Beträge erwartet.

Zu 359 01 und 359 02

Die Zuführungen betragen mindestens die in Art. 16 Abs. 5 BayVersRücklG genannten Beträge.

	2009	2010
Nachrichtlich:	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Stand des Versorgungsfonds am Schluss des Haushaltsjahres (voraussichtlich)	107.392,0	217.069,6

Wirtschaftspläne der Unternehmen des Freistaates Bayern

im Sinne des Art. 26 Abs. 1 BayHO
(Zu Kapitel 13 05)

Wirtschaftsjahre 2009 und 2010

Verzeichnis der Wirtschaftspläne

		Seite
1	Staatliches Hofbräuhaus in München	564
2	Bayerische Staatsbrauerei Weißenstephan	566
3	Staatsbad Bad Reichenhall	568
4	Staatsbad Bad Steben	570
5	Staatsbad Bad Kissingen	572
6	Staatsbad Bad Brückenau	574
7	Staatsbad Bad Bocklet	576
8	Besitzverwaltung Staatliche Seenschifffahrt	578
9	Landeshafenverwaltung	580
10	Bayerische Landeskraftwerke	582
11	Bayerische Zweige der Staatslotterie	584
12	Immobilien Freistaat Bayern	596

Bemerkungen:

1. Die Ausgabeansätze des Wirtschaftsplans sind für die Geschäftsführung bindend.
2. Betriebsnotwendige Abweichungen in den Ausgabeansätzen des Erfolgsplans bedürfen der schriftlichen Einwilligung der obersten Aufsichtsbehörde im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen, sofern dadurch der Gesamtbetrag der Aufwendungen überschritten wird.
3. Abweichungen von den Ansätzen und Maßnahmen des Finanzplans bedürfen in jedem Fall der Einwilligung der obersten Aufsichtsbehörde im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen; soweit in Ausnahmefällen außertarifliche Zulagen geleistet werden sollen, sind diese aus den Ansätzen für Löhne und Gehälter zu leisten.
4. Die im Finanzplan aufgeführten Maßnahmen dürfen nicht eingeleitet werden, wenn nach der Entwicklung des Betriebes anzunehmen ist, dass die zu ihrer Finanzierung vorgesehenen Deckungsmittel nicht erwirtschaftet werden.
5. Die Dienstaufwandsentschädigungen - mit Ausnahme der Entschädigung für die Spielbanküberwachung - sind weggefallen. Die dadurch freiwerdenden Beträge können für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen verwendet werden und sind entsprechend nachzuweisen.

Staatliches Hofbräuhaus in München

Wirtschaftsjahr 2009 und 2010 (1.1. - 31.12.)

Aufwendungen

A. Erfolgsplan

Zweckbestimmung	Betrag für			Ergebnis 2007 Tsd. EUR	Erläuterungen	
	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR		2009	2010
1	2	3	4	5	6	7
1. Personalaufwendungen						
1.1 Löhne und Gehälter	5.178,3	5.313,6	5.248,0	4.881,0	1	1
1.2 Personalnebenkosten	1.136,7	1.166,4	1.152,0	1.071,4		
2. Sachausgaben						
2.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.350,0	6.625,0	5.400,0	3.706,1	2	2
2.2 Einkauf Handelswaren	1.850,0	1.900,0	1.600,0	1.825,1	3	3
2.3 Fremdleistungen und Pachten	375,0	375,0	300,0	277,1	4	4
2.4 Instandhaltungen	2.500,0	3.000,0	3.020,0	3.515,1	5	5
3. Abschreibungen und Wertberichtigungen						
3.1 Abschreibungen auf Sachanlagen immat. WG	2.460,0	2.750,0	1.800,0	3.234,2		
3.2 Abschreibungen auf Finanzanlagen	250,0	250,0	240,0	274,5		
3.3 Wertberichtigungen auf Umlaufvermögen	500,0	500,0	400,0	464,9		
3.4 Sonderabschreibung nach § 6b EStG	-	-	-	-		
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	-		
5. Steuern und öffentliche Abgaben						
5.1 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	500,0	500,0	500,0	1.079,3		
5.2 Sonstige Steuern	1.550,0	1.580,0	1.470,0	1.527,9	7	7
6. Aufwendungen für						
6.1 Verwaltung und Vertrieb	8.300,0	8.640,0	8.270,0	7.819,1	8	8
6.2 Allgemeine Geschäfts- und Betriebskosten	2.050,0	2.100,0	2.000,0	2.212,2		
7. Jahresüberschuss	600,0	600,0	600,0	1.420,1		
Zusammen	33.600,0	35.300,0	32.000,0	33.308,0		

Bedarf

B. Finanzplan

1. Vermehrung der Sachanlagen	8.000,0	3.200,0		6	6
2. Vermehrung der Finanzanlagen	1.300,0	1.300,0		9	9
3. Gewinnablieferung	594,0	594,0		10	10
Zusammen	9.894,0	5.094,0			

Erläuterungen:

Nr. 1: Konstante Mitarbeiterzahl auf Niveau 2007; Mehrbetrag für Tarifierhöhungen erforderlich.

Nr. 2: Steigerung der Absatzmenge i.H.v. 2,3 % - Steigende Rohstoffkosten ab Sudjahr 2009 i.H.v. 50 % ggü. 2008. RHB enthalten ab 2008 Aufwendungen für Gebinde i.H.v. ca. 1,1 Mio. EUR (ehemals Abschreibung).

Nr. 3: Gleichbleibendes Einkaufsvolumen, aber Preissteigerung i.H.v. 3 % alle 2 Jahre. Einkauf Handelswaren enthält auch Umbuchung i. H. v. ca. 350 Tsd. EUR Verkauftes Vertriebsmaterial / Gläser & Krüge.

Nr. 4: Ein weiteres Pachtobjekt ab 2009 - danach konstant 2009 / 2010 - Leichte Steigerung der Pachthöhe.

Nr. 5: Instandhaltungsaufwendungen besonders im Bereich Eigenobjekte und Technik .

Nr. 6: Veranschlagt sind:

	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	
a) Fuhrpark	200,0	200,0	200,0	
b) Büro- und Geschäftsausstattung	300,0	300,0	300,0	
c) Gebinde	-	-	-	- entfällt (Gesetzesänderung)
d) Maschinen und technische Anlagen	6.000,0	1.500,0	2.400,0	
e) Wirtschaftsinventar	1.000,0	1.200,0	1.000,0	
f) Investitionen in eigene Gebäude	500,0	-	700,0	
Zusammen	8.000,0	3.200,0	4.600,0	

A. Erfolgsplan**Erträge**

Zweckbestimmung	Betrag für			Ergebnis 2007 Tsd. EUR	Erläuterungen	
	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR		2009	2010
1	2	3	4	5	6	7
1. Jahresertrag nach Abzug der im Erfolgsplan nicht gesondert ausgewiesenen Aufwendungen und der gesondert ausgewiesenen Erträge	33.020,0	34.700,0	31.450,0	32.187,5	11	11
2. Zinsen und ähnliche Erträge	200,0	200,0	200,0	367,0	12	12
3. Erträge aus Anlageabgängen	-	-	-	-		
4. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Rücklagen	-	-	-	309,9		
5. Übrige Erträge	380,0	400,0	350,0	443,6		
Zusammen	33.600,0	35.300,0	32.000,0	33.308,0		

B. Finanzplan**Deckung**

1. Gewinn	600,0	600,0			
2. Abschreibungen und Wertberichtigungen	3.210,0	3.500,0			
3. Darlehensrückflüsse	810,0	810,0			
4. Pensionsrückstellungen	-	-			
5. Sonstige Deckungsmittel	5.274,0	184,0			
Zusammen	9.894,0	5.094,0			13 13

Erläuterungen (Fortsetzung):

Nr. 7: Inlandssteigerung 1,8 % - Keine veränderte steuerliche Situation im Bereich Biersteuer.

Nr. 8: Steigender Vertriebsaufwand wegen geplanter Absatzmehring; Verwaltungsaufwand konstant.

Verschiebung von verkauftem Vertriebsmaterial / Gläsern i.H.v. 350 Tsd. EUR von V & V zu Handelswaren.

Nr. 9: Darlehen an Kunden.

Nr.10: Abführung an den Staatshaushalt 2009/2010 nach Abzug von Steuern jeweils 500 Tsd. EUR.

Veranschlagt bei 13 05/121 11.

Nr. 11: Steigerung durch geplanten Mengenzuwachs; Bierpreiserhöhung im GJ 2010 i.H.v. 3 - 4 %.

Nr. 12: Zinsen aufgrund von steigenden Investitionen niedriger geplant.

Nr. 13: Finanzplan-Überdeckung aus Vorjahren.

Bayerische Staatsbrauerei Weihenstephan
Wirtschaftsjahr 2009 und 2010 (1.1. - 31.12.)

Aufwendungen**A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	Betrag für			Ergebnis 2007 Tsd. EUR	Erläuterungen	
	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR		2009	2010
1	2	3	4	5	6	7
1. Personalaufwendungen						
1.1 Löhne und Gehälter	4.429,0	4.579,0	4.312,0	4.110,2	1	1
1.2 Personalnebenkosten	908,0	916,0	908,0	861,0	1	1
2. Sachausgaben						
2.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.149,0	4.345,0	3.966,0	2.820,7	2	2
2.2 Einkauf Handelswaren	445,0	459,0	430,0	441,4	2	2
2.3 Fremdleistungen und Pachten	511,0	526,0	499,0	437,0	2	2
2.4 Instandhaltungen	600,0	604,0	580,0	718,6		
2.5 Sonstige Sachaufwendungen	1.560,4	1.568,4	1.564,0	1.577,7	3	3
3. Abschreibungen und Wertberichtigungen						
3.1 Abschreibungen auf Sachanlagen immat. WG	2.271,0	2.391,0	2.166,0	2.256,0	4	4
3.2 Abschreibungen auf Finanzanlagen	100,0	105,0	100,0	97,6	4	4
3.3 Wertberichtigungen auf Umlaufvermögen	46,6	86,6	-	-		
3.4 Sonderabschreibung nach § 6b EStG	-	-	-	-		
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	177,0	198,0	132,0	150,0	5	5
5. Steuern und öffentliche Abgaben						
5.1 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	33,0	33,0	33,0	29,7		
5.2 Sonstige Steuern	1.062,0	1.053,0	1.075,0	1.069,2	6	6
6. Aufwendungen für						
6.1 Verwaltung und Vertrieb	3.666,0	3.692,0	3.682,0	3.738,6	7	7
6.2 Allgemeine Geschäfts- und Betriebskosten	308,0	308,0	308,0	283,1		
7. Jahresüberschuss	250,0	300,0	200,0	120,6		
Zusammen	20.516,0	21.164,0	19.955,0	18.711,4		

Bedarf**B. Finanzplan**

1. Vermehrung der Sachanlagen	4.345,0	2.205,0		8	8
2. Vermehrung der Finanzanlagen	935,0	820,0		9	9
3. Darlehenstilgung	475,8	445,8		10	10
4. Gewinnablieferung/Jahresfehlbetrag	111,8	111,8		11	11
Zusammen	5.867,6	3.582,6			

Erläuterungen:

Nr. 1: Mehrbetrag für Tarifierhöhungen erforderlich.

Nr. 2: Anpassung an die voraussichtliche Entwicklung an Produktion und Vertrieb.

Nr. 3: Entsprechend dem geplanten Umfang der Produktion; enthalten ist ein Verwaltungskostenbeitrag zur Abführung an den Staatshaushalt.

Nr. 4: Entspricht der Entwicklung des Anlagevermögens.

Nr. 5: Entspricht dem derzeitigen Zins- und Tilgungsplan; Neuaufnahmen von Darlehen sind im GJ 2009 geplant.

Nr. 6: Die Biersteuer entspricht der im Inland geplanten Verkaufsmenge an Bier.

Nr. 7: Entspricht dem geplanten Marketing- und Vertriebsbudget für In- und Ausland.

A. Erfolgsplan**Erträge**

Zweckbestimmung	Betrag für			Ergebnis 2007 Tsd. EUR	Erläuterungen	
	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR		2009	2010
1	2	3	4	5	6	7
1. Jahresertrag nach Abzug der im Erfolgsplan nicht gesondert ausgewiesenen Aufwendungen und der gesondert ausgewiesenen Erträge	20.441,0	21.091,0	19.890,0	18.639,5		
2. Zinsen und ähnliche Erträge	75,0	73,0	65,0	71,9		
Zusammen	20.516,0	21.164,0	19.955,0	18.711,4		

B. Finanzplan**Deckung**

1. Gewinn	250,0	300,0		
2. Abschreibungen und Wertberichtigungen	2.417,6	2.582,6		
3. Darlehen	2.500,0	-		12
4. Darlehensrückflüsse	700,0	700,0		13
Zusammen	5.867,6	3.582,6		13

Erläuterungen (Fortsetzung):

Nr. 8: Veranschlagt sind:	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Betriebsanlagen	480,0	250,0
Fuhrpark	10,0	10,0
Emballagen	550,0	535,0
Technik	355,0	1.010,0
Gaststätten- und Leihinventar	450,0	400,0
Investitionen in eigene Gebäude	2.500,0	-
Zusammen	4.345,0	2.205,0

Nr. 9: Darlehen an Kunden.

Nr. 10: Tilgung von Investitionsdarlehen.

Nr. 11: Abführung an den Staatshaushalt nach Abzug von Steuern jeweils 100 Tsd. EUR.

Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 121 12.

Nr. 12: Für das Jahr 2009 sind Darlehen i.H.v. 2.500,0 Tsd. EUR für die Grundsanierung, Erweiterung und Erneuerung eigener gastronomischer Objekte geplant. Als Haushaltsausgabe bei Kap. 13 05 Tit. 861 52 veranschlagt.

Nr. 13: Planmäßige Tilgung Kundendarlehen.

Staatsbad Bad Reichenhall**Wirtschaftsjahr 2009 und 2010 (1.1. - 31.12.)****Aufwendungen****A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	Betrag für			Ergebnis 2007 Tsd. EUR	Erläuterungen	
	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR		2009	2010
1	2	3	4	5	6	7
1. Personalaufwendungen						
1.1 Löhne, Gehälter u. Besoldungen	-	-	-	-		
1.2 Personalnebenkosten	98,0	98,0	85,0	85,0	1	1
2. Aufwendungen für						
2.1 Fremdleistungen	3.705,0	3.735,0	2.650,0	2.550,0	2	2
2.2 Instandhaltungen	895,0	895,0	541,0	545,0	3	3
3. Abschreibungen u. Wertberichtigungen	1.150,0	1.150,0	1.000,0	1.000,0		
4. Steuern u. öffentliche Abgaben	51,0	51,0	51,0	51,0		
5. Aufwendungen für						
5.1 Verwaltung und Vertrieb	-	-	-	-		
5.2 Allg. Geschäfts- und Betriebskosten	2.945,6	2.945,6	2.225,6	2.225,6	4	4
6. Jahresüberschuss	-	-	-	-		
Zusammen	8.844,6	8.874,6	6.552,6	6.456,6		

Bedarf**B. Finanzplan**

1. Vermehrung des Anlagevermögens	375,0	375,0		8	8
2. Sonstiger Bedarf	306,8	306,8		9	9
3. Verlust	4.812,6	4.812,6			
Zusammen	5.494,4	5.494,4			

Erläuterungen:

- Nr. 1: Enthalten nur noch Kostenerstattung ehemaliger Beamter der Staatlichen Kurverwaltung.
- Nr. 2: Enthalten ist die an die Kur-GmbH als Kostenersatz für erbrachte Leistungen abgetretene Kur-taxe 2009: 2.370,0 Tsd. EUR und 2010: 2.400,0 Tsd. EUR.
- Nr. 3: Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand (nicht auf die KurGmbH umlegbarer Bauunterhalt, insbesondere für Gradierhaus, Wandel- u. Trinkhalle, Soleleitungen und Wärmedämmungen).
- Nr. 4: Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand. Enthalten ist ein Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von je 25,6 Tsd. EUR, der bei Kap. 13 03 Tit. 261 02 mitveranschlagt ist. Ferner sind enthalten Zuschüsse zur Verlustabdeckung, Darlehenstilgung und Investitionen der Kur-GmbH 2009: 2.900,0 Tsd. EUR und 2010: 2.900,0 Tsd. EUR; Mehrung im Übrigen infolge geänderter steuerlicher Behandlung der Liegenschaftsüberlassung an die KurGmbH (vgl. Erläuterungen Nr. 7).
- Nr. 5: Die Kurtaxerlöse werden an die Kur-GmbH abgetreten (vgl. Erläuterungen Nr. 2).
Ansätze nach voraussichtlichem Anfall; Mehrung bei Pächterlösen infolge geänderter steuerlicher Behandlung der
- Nr. 6 u. 7: Liegenschaftsüberlassung an die KurGmbH (vgl. Erläuterungen Nr. 4).

A. Erfolgsplan**Erträge**

Zweckbestimmung	Betrag für			Ergebnis 2007 Tsd. EUR	Erläuterungen	
	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR		2009	2010
1	2	3	4	5	6	7
1. Umsatzerlöse aus						
1.1 eigenen Leistungen des Kurbetriebs	2.370,0	2.400,0	2.500,0	2.400,0	5	5
1.2 Warenlieferungen und anderen Leistungen	190,0	190,0	180,0	180,0	6	6
1.3 Vermietung und Verpachtung	1.470,0	1.470,0	320,0	320,0	7	7
2. Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-		
3. Zinsen und ähnliche Erträge	2,0	2,0	3,0	3,0		
4. Verlust	4.812,6	4.812,6	3.549,6	3.553,6		
Zusammen	8.844,6	8.874,6	6.552,6	6.456,6		

B. Finanzplan**Deckung**

1. Abschreibungen	1.150,0	1.150,0				
2. Einlage	17,9	17,9			10	10
3. Zuschuss zur Verlustabdeckung	3.650,0	3.680,0			11	11
4. Kapitalausstattung aus Rücklagen der Lotterie	-	-				
5. Kapitalausstattung aus Haushaltsmitteln	676,5	646,5			12	12
6. Sonstige Deckungsmittel	-	-				
Zusammen	5.494,4	5.494,4				

Erläuterungen (Fortsetzung):

Nr. 8: Veranschlagt sind:	Gesamtkosten	bis 2008	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
a) Erg./Sanierung Altbestand RupertusTherme	9.500,0	8.800,0	-	-
b) Sanierung und Nutzungsänderung Kurtheater	750,0	-	375,0	375,0
Summe (Mehring des Anlagevermögens):	10.250,0	8.800,0	375,0	375,0

Nr. 9: Ausgleich nicht liquiditätswirksamer Mieterträge.

Nr. 10: Als Haushaltsausgabe bei Kap.13 05 Tit. 682 53 veranschlagt.

Nr. 11: Als Haushaltsausgabe bei Kap.13 05 Tit. 682 54 veranschlagt.

Nr. 12: Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 831 54.

Staatsbad Bad Steben**Wirtschaftsjahr 2009 und 2010 (1.1. - 31.12.)****Aufwendungen****A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	Betrag für			Ergebnis 2007 Tsd. EUR	Erläuterungen	
	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR		2009	2010
1	2	3	4	5	6	7
1. Personalaufwendungen						
1.1 Löhne, Gehälter u. Besoldungen	-	-	-	-		
1.2 Personalnebenkosten	22,5	24,0	35,0	19,1	1	1
2. Aufwendungen für						
2.1 Fremdleistungen	910,0	910,0	825,0	820,0	2	2
2.2 Instandhaltungen	140,0	145,0	115,0	105,0	3	3
2.3 Sonstige Sachaufwendungen	3,0	3,0	3,0	34,7		
3. Abschreibungen u. Wertberichtigungen	1.045,5	1.027,1	1.021,9	1.120,0		
4. Steuern u. öffentliche Abgaben	40,0	40,0	32,0	32,1		
5. Aufwendungen für						
5.1 Verwaltung und Vertrieb	45,6	45,6	45,5	45,5	4	4
5.2 Allg. Geschäfts- und Betriebskosten	1.254,8	1.175,3	1.115,3	1.254,5	4	4
6. Jahresüberschuss	-	-	-	-		
Zusammen	3.461,4	3.370,0	3.192,7	3.430,9		

Bedarf**B. Finanzplan**

1. Vermehrung des Anlagevermögens	3.054,0	4.107,2		8	8
2. Sonstiger Bedarf	-	-			
3. Verlust	2.032,3	1.912,5			
Zusammen	5.086,3	6.019,7			

Erläuterungen:

- Nr. 1: Enthalten nur noch Kostenerstattung ehemaliger Beamter der Staatlichen Kurverwaltung.
- Nr. 2: Enthalten ist die an die Kur-GmbH als Kostenersatz für erbrachte Leistungen abgetretene Kurtaxe 2009: 870,6 Tsd. EUR und 2010: 870,6 Tsd. EUR.
- Nr. 3: Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand (nicht auf die KurGmbH umlegbarer Bauunterhalt).
- Nr. 4: Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand. Enthalten ist ein Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von je 25,6 Tsd. EUR, der bei Kap. 13 03 Tit. 261 02 mitveranschlagt ist. Ferner sind enthalten Zuschüsse zur Verlustabdeckung und Investitionen der Kur-GmbH 2009: 1.244,6 Tsd. EUR und in 2010: 1.165,1 Tsd. EUR.
- Nr. 5: Die Kurtaxerlöse werden an die Kur-GmbH abgetreten (vgl. Erläuterungen Nr. 2).
- Nr. 6 u. 7: Ansätze nach voraussichtlichem Anfall.
- Nr. 8: Veranschlagt sind:

	Gesamtkosten	bis 2008	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
a) Überholung Parkanlagen, Wege und Brunnen	740,0	-	324,0	290,2
b) Generalsanierung Kurhaus	9.610,0	-	1.100,0	2010,0 VE: 3.500,0
c) Sanierung Moorbecken	80,0	-	50,0	30,0
d) Sanierung Betriebshof	646,0	-	300,0	346,0
e) Sanierung Wandelhalle und Klenzgebau	247,0	-	108,0	139,0
f) Sanierung Kurgärtnerei	1.528,0	-	588,0	940,0

A. Erfolgsplan**Erträge**

Zweckbestimmung	Betrag für			Ergebnis 2007 Tsd. EUR	Erläuterungen	
	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR		2009	2010
1	2	3	4	5	6	7
1. Umsatzerlöse aus						
1.1 eigenen Leistungen des Kurbetriebs	870,6	870,6	752,5	779,1	5	5
1.2 Warenlieferungen und anderen Leistungen	32,0	32,0	23,0	28,2	6	6
1.3 Vermietung und Verpachtung	513,6	542,0	0,2	298,9	7	7
2. Erträge aus Beteiligungen	1,0	1,0	1,0	-		
3. Zinsen und ähnliche Erträge	5,7	5,7	-	5,7		
4. Übrige Erträge	6,2	6,2	1,0	6,2		
5. Verlust	2.032,3	1.912,5	2.415,0	2.312,8		
Zusammen	3.461,4	3.370,0	3.192,7	3.430,9		

B. Finanzplan**Deckung**

1. Abschreibungen	1.045,5	1.027,1			
2. Einlage	17,9	17,9			9 9
3. Zuschuss zur Verlustabdeckung	980,0	950,0			10 10
4. Kapitalausstattung aus Rücklagen der Lotterie	1.500,0	1.500,0			11 11
5. Kapitalausstattung aus Haushaltsmitteln	1.542,9	2.524,7			12 12
6. Sonstige Deckungsmittel	-	-			
Zusammen	5.086,3	6.019,7			

Erläuterungen (Fortsetzung):

	Gesamtkosten	bis 2008	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
g) Sanierung Kanalisation	250,0	-	250,0	250,0
h) Sanierung Pfarrbach	140,0	-	140,0	-
i) Sanierung Max-Marien-Quelle	45,0	-	25,0	20,0
k) Behindertengerechter Zugang Therme	106,0	-	76,0	30,0
l) Sicherheitsuntersuchungen	115,0	-	63,0	52,0
m) Spielbank	30,0	-	30,0	-
Summe (Mehrung des Anlagevermögens):	13.537,0	-	3.054,0	4.107,2

Nr. 9: Als Haushaltsausgabe bei Kap.13 05 Tit. 682 53 veranschlagt.

Nr. 10: Als Haushaltsausgabe bei Kap.13 05 Tit. 682 54 veranschlagt.

Nr. 11: Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 831 53.

Nr. 12: Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 831 54.

Staatsbad Bad Kissingen**Wirtschaftsjahr 2009 und 2010 (1.1. - 31.12.)****Aufwendungen****A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	Betrag für			Ergebnis 2007 Tsd. EUR	Erläuterungen	
	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR		2009	2010
1	2	3	4	5	6	7
1. Personalaufwendungen						
1.1 Löhne, Gehälter u. Besoldungen	-	-	-	-		
1.2 Personalnebenkosten	88,0	90,0	120,0	94,6	1	1
2. Aufwendungen für						
2.1 Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	283,0	304,0	250,0	255,9		
2.2 Fremdleistungen	4.116,0	4.216,0	3.900,0	4.032,9	2	2
2.3 Instandhaltungen	653,0	663,0	670,0	473,4	3	3
3. Abschreibungen auf Anlagevermögen	2.500,0	2.500,0	2.000,0	2.400,0		
4. Steuern u. öffentliche Abgaben	90,0	90,0	100,0	89,7		
5. Aufwendungen für						
5.1 Verwaltung und Vertrieb	-	-	-	-		
5.2 Allg. Geschäfts- und Betriebskosten	1.399,4	1.350,4	1.447,0	1.357,1	4	4
6. Jahresüberschuss	-	-	-	-		
Zusammen	9.129,4	9.213,4	8.487,0	8.703,6		

Bedarf**B. Finanzplan**

1. Vermehrung des Anlagevermögens	2.413,1	3.648,0		8	8
2. Sonstiger Bedarf	-	-			
3. Verlust	3.563,5	3.508,0			
Zusammen	5.976,6	7.156,0			

Erläuterungen:

Nr. 1: Enthalten nur noch Kostenerstattung ehemaliger Beamter der Staatlichen Kurverwaltung.

Nr. 2: Enthalten ist die an die Kur-GmbH als Kostenersatz für erbrachte Leistungen abgetretene Kurtaxe
2009: 4.100 Tsd. EUR und 2010: 4.200 Tsd. EUR.

Nr. 3: Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand (nicht auf StaatsbadGmbH umlegbarer Bauunterhalt).

Nr. 4: Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand. Enthalten ist ein Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von je 25,6 Tsd. EUR, der bei Kap. 13 03 Tit. 261 02 mitveranschlagt ist. Ferner sind enthalten Zuschüsse zur Verlustabdeckung und Investitionen der Kur-GmbH 2009: 1.250 Tsd. EUR und 2010: 1.200 Tsd. EUR.

Nr. 5: Die Kurtaxerlöse werden an die Kur-GmbH abgetreten (vgl. Erläuterungen Nr. 2).

Nr. 6 u.7: Ansätze nach voraussichtlichem Anfall, Minderung der Pachteinnahmen infolge Wegfalls des Heinz-Kalk-Krankenhauses.

Nr. 8: Veranschlagt sind:

	Gesamtkosten	bis 2008	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR

a)	Erneuerung Heilwasserspeicher u. Zuleitungen	5.950,0	1.500,0	1.000,0	2.000,0
b)	Sanierung Runder Brunnen	1.900,0	1.576,0	-	324,0
c)	Qualitätssicherung Heilquellen	191,0	-	30,0	30,0
d)	Sanierung Luitpoldbad	16.295,0	3.034,9	340,1	820,0 VE: 6.500,0
e)	Sanierung Kurgarten-Cafe	225,0	-	50,0	140,0
f)	Sanierung Kurhausbad und Kurgastzentrum	3.436,0	2.851,0	538,0	-
g)	Sanierung Kurtheater	850,0	210,0	340,0	-

A. Erfolgsplan**Erträge**

Zweckbestimmung	Betrag für			Ergebnis 2007 Tsd. EUR	Erläuterungen	
	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR		2009	2010
1	2	3	4	5	6	7
1. Umsatzerlöse aus						
1.1 eigenen Leistungen des Kurbetriebs	4.100,0	4.200,0	3.850,0	4.017,6	5	5
1.2 Warenlieferungen und anderen Leistungen	361,2	381,7	324,8	342,3	6	6
1.3 Vermietung und Verpachtung	1.100,7	1.120,7	1.100,6	1.382,4	7	7
2. Zinsen und ähnliche Erträge	4,0	3,0	4,0	6,0		
3. Übrige Erträge	-	-	-	2,7		
4. Verlust	3.563,5	3.508,0	3.207,6	2.952,6		
Zusammen	9.129,4	9.213,4	8.487,0	8.703,6		

B. Finanzplan**Deckung**

1. Abschreibungen	2.500,0	2.500,0		
2. Einlage	17,9	17,9	9	9
3. Zuschuss zur Verlustabdeckung	1.050,0	1.010,0	10	10
4. Kapitalausstattung aus Rücklagen der Lotterie	1.500,0	1.500,0	11	11
5. Kapitalausstattung aus Haushaltsmitteln	908,7	2.128,1	12	12
6. Sonstige Deckungsmittel	-	-		
Zusammen	5.976,6	7.156,0		

Erläuterungen (Fortsetzung):

	Gesamtkosten	bis 2008	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
h) Sanierung Kurparkstege und -beleuchtung	942,0	-	-	204,0
i) Umbau Palmenhaus Kurgärtnerei	-	-	85,0	-
k) Pflasterung Konzertplatz Kurgarten	50,0	-	-	50,0
l) behindertengerechter Ausbau von Promenadenwegen	100,0	-	-	50,0
m) Schrankenanlage Luitpoldpark	60,0	-	30,0	30,0
Summe (Mehring des Anlagevermögens):	29.999,0	9.171,9	2.413,1	3.648,0

Nr. 9: Als Haushaltsausgabe bei Kap.13 05 Tit. 682 53 veranschlagt.

Nr. 10: Als Haushaltsausgabe bei Kap.13 05 Tit. 682 54 veranschlagt.

Nr. 11: Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 831 53.

Nr. 12: Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 831 54.

Staatsbad Bad Brückenau**Wirtschaftsjahr 2009 und 2010 (1.1. - 31.12.)****Aufwendungen****A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	Betrag für			Ergebnis 2007 Tsd. EUR	Erläuterungen	
	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR		2009	2010
1	2	3	4	5	6	7
1. Personalaufwendungen						
1.1 Löhne, Gehälter u. Besoldungen	1.166,0	1.187,0	1.288,0	1.055,3	1	1
1.2 Personalnebenkosten	576,8	581,8	382,3	436,9		
2. Aufwendungen für						
2.1 Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	421,0	421,0	376,4	383,3	2	2
2.2 Einkauf Handelswaren	7,0	7,0	7,9	8,0		
2.3 Fremdleistungen	300,0	305,0	291,5	301,6	2	2
2.4 Instandhaltungen	130,0	130,0	130,0	157,3	2	2
3. Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.600,0	1.600,0	1.700,0	1.437,8		
4. Steuern u. öffentliche Abgaben	14,2	14,2	36,0	36,1		
5. Aufwendungen für						
5.1 Verwaltung und Vertrieb	470,9	470,9	470,3	435,9	3	3
5.2 Allg. Geschäfts- und Betriebskosten	45,5	45,5	41,7	43,4		
6. Jahresüberschuss	-	-	-	-		
Zusammen	4.731,4	4.762,4	4.724,1	4.295,6		

Bedarf**B. Finanzplan**

1. Vermehrung des Anlagevermögens	2.430,0	1.130,0			7	7
2. Sonstiger Bedarf	-	-				
3. Verlust	1.956,5	1.975,3				
Zusammen	4.386,5	3.105,3				

Erläuterungen:

- Nr. 1: Lohn- und Gehaltsaufwand nach voraussichtlichem Bedarf.
 Nr. 2: Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand.
 Nr. 3: Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand. Enthalten ist ein Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 17,9 Tsd. EUR, der bei Kap. 13 03 Tit. 261 02 mitveranschlagt ist.
 Nr. 4: Ansatz nach voraussichtlichem Anfall. Auf Kurtaxerlöse entfallen in 2009 und 2010 jeweils 480 Tsd. EUR.
 Nr. 5 u. 6: Ansätze nach voraussichtlichem Anfall.

Nr. 7:	Gesamtkosten			
	Tsd. EUR	bis 2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR
Veranschlagt sind:				
a) Qualitätssicherung der Heilquellen	120,0	-	30,0	30,0
b) Erneuerung Kanalisation	400,0	-	100,0	100,0
c) sonstige Anschaffungen	400,0	-	100,0	100,0
d) Sanierung der Remise zum Parkdeck und Busparkplatz	5.300,0	5.000,0	300,0	-
e) Brandschutzmaßnahmen im Staatsbad	500,0	-	500,0	-
f) Sanierung Kursaalgebäude	500,0	-	150,0	150,0

A. Erfolgsplan**Erträge**

Zweckbestimmung	Betrag für			Ergebnis 2007 Tsd. EUR	Erläuterungen	
	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR		2009	2010
1	2	3	4	5	6	7
1. Umsatzerlöse aus						
1.1 eigenen Leistungen des Kurbetriebs	656,0	661,0	643,5	653,9	4	4
1.2 Warenlieferungen und anderen Leistungen	482,6	482,6	459,5	432,9	5	5
1.3 Vermietung und Verpachtung	1.484,3	1.491,5	1.615,3	1.410,8	6	6
2. Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-		
3. Zinsen und ähnliche Erträge	5,0	5,0	1,2	79,6		
4. Übrige Erträge	147,0	147,0	146,0	198,7		
5. Verlust	1.956,5	1.975,3	1.858,6	1.519,7		
Zusammen	4.731,4	4.762,4	4.724,1	4.295,6		

B. Finanzplan**Deckung**

1. Abschreibungen	1.600,0	1.600,0		
2. Einlage	10,2	10,2	8	8
3. Zuschuss zur Verlustabdeckung	350,0	380,0	9	9
4. Kapitalausstattung aus Rücklagen der Lotterie	579,0	579,0	10	10
5. Kapitalausstattung aus Haushaltsmitteln	1.847,3	536,1	11	11
6. Sonstige Deckungsmittel	-	-		
Zusammen	4.386,5	3.105,3		

Erläuterungen (Fortsetzung):

	Gesamtkosten	bis 2008	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
g) Investitionen Dorint Parkhotel	600,0	-	400,0	200,0
h) Sanierung Wandelgang und Wandelhalle	640,0	-	140,0	500,0
i) EDV - digitales Archiv	200,0	-	200,0	-
k) Umgestaltung Brunnenhalle	260,0	-	260,0	-
l) Zentrales Bewässerungssystem	200,0	-	200,0	-
m) Energiegutachten	100,0	-	50,0	50,0
Summe (Mehrung des Anlagevermögens):	9.220,0	5.000,0	2.430,0	1.130,0

Nr. 8: Als Haushaltsausgabe bei Kap.13 05 Tit. 682 53 veranschlagt.

Nr. 9: Als Haushaltsausgabe bei Kap.13 05 Tit. 682 54 veranschlagt.

Nr.10: Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 831 53.

Nr.11: Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 831 54.

Staatsbad Bad Bocklet**Wirtschaftsjahr 2009 und 2010 (1.1. - 31.12.)****Aufwendungen****A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	Betrag für			Ergebnis 2007 Tsd. EUR	Erläuterungen	
	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR		2009	2010
1	2	3	4	5	6	7
1. Personalaufwendungen						
1.1 Löhne, Gehälter u. Besoldungen	-	-	-	-	1	1
1.2 Personalnebenkosten	-	-	-	-		
2. Aufwendungen für						
2.1 Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	106,0	116,0	117,2	51,5	2	2
2.3 Fremdleistungen	550,0	552,0	446,0	487,8	2	2
2.4 Instandhaltungen	90,0	90,0	90,0	60,3	3	3
2.5 Sonstige Sachaufwendungen						
3. Abschreibungen auf Anlagevermögen	430,0	430,0	500,0	430,0		
4. Steuern u. öffentliche Abgaben	12,1	12,1	11,1	16,0		
5. Aufwendungen für						
5.1 Verwaltung und Vertrieb	-	-	-	-		
5.2 Allg. Geschäfts- und Betriebskosten	182,4	182,4	194,4	180,7	4	4
6. Jahresüberschuss	-	-	-	-		
Zusammen	1.370,5	1.382,5	1.358,7	1.226,3		

Bedarf**B. Finanzplan**

1. Vermehrung des Anlagevermögens	379,0	527,0		8	8
2. Sonstiger Bedarf	-	-			
3. Verlust	831,7	833,7			
Zusammen	1.210,7	1.360,7			

Erläuterungen:

- Nr. 1: Entfall infolge Personalgestellung an die Staatsbad und Touristik Bad Bocklet GmbH.
- Nr. 2: Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand (Energie, Kurtaxüberlassung vgl. Erläuterung Nr. 5, gärtnerischer Aufwand); Mehrung führt zu höheren Einnahmen (vgl. Erläuterungen zu Nr. 6).
- Nr. 3: Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand (nicht auf die Pächter umlegbarer Bauunterhalt).
- Nr. 4: Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand. Enthalten ist ein kurortfördernder Zuschuss an die Staatsbad und Touristik Bad Bocklet GmbH 2009 und 2010 je 153,4 Tsd. EUR.
- Nr. 5: Die Kurtaxerlöse werden als Kostenersatz in voller Höhe an die Staatsbad und Touristik Bad Bocklet GmbH abgetreten (vgl. Erläuterung Nr. 2).
- Nr. 6 u. 7: Ansätze nach voraussichtlichem Anfall; Mehrung vgl. Erläuterung Nr. 2.

Nr. 8: Veranschlagt sind:	Gesamtkosten	bis 2008	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
a) Sanierung Schöppner Sanatorium	820,0	240,0	-	170,0
b) Sanierung Kursaalgebäude	295,0	244,0	-	51,0
c) Brandschutzmaßnahmen	500,0	-	250,0	250,0

A. Erfolgsplan**Erträge**

Zweckbestimmung	Betrag für			Ergebnis 2007 Tsd. EUR	Erläuterungen	
	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR		2009	2010
1	2	3	4	5	6	7
1. Umsatzerlöse aus						
1.1 eigenen Leistungen des Kurbetriebs	300,0	300,0	205,0	257,9	5	5
1.2 Warenlieferungen und anderen Leistungen	128,0	138,0	138,2	70,4	6	6
1.3 Vermietung und Verpachtung	110,5	110,5	90,5	102,9	7	7
2. Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-		
3. Zinsen und ähnliche Erträge	0,1	0,1	0,2	0,1		
4. Übrige Erträge	0,2	0,2	0,2	0,5		
5. Verlust	831,7	833,7	924,6	794,5		
Zusammen	1.370,5	1.382,5	1.358,7	1.226,3		

B. Finanzplan**Deckung**

1. Abschreibungen	430,0	430,0		
2. Einlage	-	-		
3. Zuschuss zur Verlustabdeckung	400,0	410,0	9	9
4. Kapitalausstattung aus Rücklagen der Lotterie	-	-		
5. Kapitalausstattung aus Haushaltsmitteln	380,7	520,7	10	10
6. Sonstige Deckungsmittel	-	-		
Zusammen	1.210,7	1.360,7		

Erläuterungen (Fortsetzung):

	Gesamtkosten	bis 2008	2009	2010
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
d) Sanierung Zufahrt Kuranlagen	88,0	-	63,0	25,0
e) Sanierung Kurparkstege	35,0	-	-	25,0
f) Qualitätssicherung u. Überwachung Heilquellen	84,0	-	66,0	6,0
Summe (Mehring des Anlagevermögens):	1.822,0	484,0	379,0	527,0

Nr. 9: Als Haushaltsausgabe bei Kap.13 05 Tit. 682 54 veranschlagt.

Nr. 10: Veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 831 54.

Besitzverwaltung Staatliche Seenschiffahrt
Wirtschaftsjahr 2009 und 2010 (1.1. - 31.12.)

Aufwendungen**A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	Betrag für			Ergebnis	Erläuterungen	
	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2007 Tsd. EUR	2009	2010
1	2	3	4	5	6	7
1. Personalaufwendungen						
1.1 Löhne, Gehälter u. Besoldungen	500,0	500,0	500,0	500,0	1	1
1.2 Personalnebenkosten	-	-	-	-		
2. Aufwendungen für						
2.1 Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	-	-	-	-		
2.2 Einkauf Handelswaren	-	-	-	-		
2.3 Fremdleistungen	-	-	-	-		
2.4 Instandhaltungen	40,0	40,0	50,0	50,0	2	2
2.5 Sonstige Sachaufwendungen	78,0	78,0	10,0	10,0	2	2
3. Abschreibungen u. Wertberichtigungen						
3.1 Abschreibungen auf Anlagevermögen	145,0	145,0	80,0	75,0	3	3
3.2 Wertberichtigungen Umlaufvermögen						
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	140,0	133,0	145,0	150,0	4/6	4/6
5. Steuern u. öffentliche Abgaben						
5.1 Steuern vom Einkommen u. Ertrag	-	-	-	-		
5.2 Sonstige Steuern	1,5	1,5	1,5	1,5		
6. Aufwendungen für						
6.1 Verwaltung und Vertrieb	-	-	-	-		
6.2 Allg. Geschäfts- und Betriebskosten	-	-	-	-		
7. Jahresüberschuss	-	-	-	-		
Zusammen	904,5	897,5	786,5	786,5		

Bedarf

1. Vermehrung des Anlagevermögens	250,0	1.750,0
2. Sonstiger Bedarf	200,0	200,0
3. Verlust	416,5	416,5
Zusammen	866,5	2.366,5

B. Finanzplan

7	7
8	8

Erläuterungen:

- Nr. 1: Enthalten nur noch Versorgungsbezüge der Ruhestandsbeamten.
 Nr. 2: Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand incl. Containermiete für die Umgestaltung Werftgelände in Höhe von 78,0 Tsd. EUR.
 Nr. 3: Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand (Erhöhung infolge Neu-/Umbauten am Tegernsee).
 Nr. 4: Darlehen aus dem Staatshaushalt zur Weiterreichung an die Bayerische Seenschiffahrt GmbH (vgl. Erläuterungen Nr. 6).
 Nr. 5: Veränderungen bei Todesfällen, Bezügeanpassungen und Änderung der Bewertungsgrundlagen.
 Nr. 6: Weiterbelastung der Zinslast an die Bayerische Seenschiffahrt GmbH (vgl. Erläuterungen Nr. 4).

A. Erfolgsplan**Erträge**

Zweckbestimmung	Betrag für			Ergebnis 2007 Tsd. EUR	Erläuterungen	
	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR		2009	2010
1	2	3	4	5	6	7
1. Umsatzerlöse aus						
1.1 Pacht von SchifffahrtsGmbH	103,0	103,0	103,0	103,0		
1.2 Vermietung und Verpachtung	40,0	40,0	60,0	60,0		
2. Erträge aus Beteiligungen						
3. Zinsen und ähnliche Erträge	145,0	138,0	160,0	170,0	4/6	4/6
4. Erträge aus Anlageabgängen	-	-	-	-		
5. Erträge aus Auflösung von Rückstellungen und Rücklagen	200,0	200,0	200,0	200,0	5	5
6. Übrige Erträge						
7. Verlust	416,5	416,5	263,5	253,5		
Zusammen	904,5	897,5	786,5	786,5		

B. Finanzplan**Deckung**

1. Abschreibungen	145,0	145,0		
2. Einlage	-	-		
3. Einsatz von Eigenmitteln	1,5	471,5	9	9
4. Kapitalausstattung	720,0	1.750,0	10	10
5. Investitionsdarlehen	-	-		
6. Sonstige Deckungsmittel	-	-		
Zusammen	866,5	2.366,5		

Erläuterungen (Fortsetzung):

Nr. 7: Veranschlagt sind:	Gesamtkosten	bis 2008			
		2009	2010	2011	2012
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Umgestaltung (Neubau) Werftgelände Starnberg		6.000,0	0,0	250,0	1.750,0
VE in 2009: 5.750 Tsd. EUR, davon fällig in 2010: 1.750 Tsd. EUR und in 2011: 4.000 Tsd. EUR					
Summe (Mehring des Anlagevermögens):		6.000,0	0,0	250,0	1.750,0

Nr. 8: Ausgleich nicht liquiditätswirksamer Rückstellungsaufösungen.

Nr. 9: Zur Deckung des sonstigen Bedarfs (vgl. Erläuterung Nr. 8) und des Verlustes im Haushaltsjahr 2010.

Nr. 10: Als Haushaltsausgabe bei Kap.13 05 Tit. 831 55 veranschlagt.

Landeshafenverwaltung
Wirtschaftsjahr 2009 und 2010 (1.1. - 31.12.)

Aufwendungen**A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	Betrag für			Ergebnis 2007 Tsd. EUR	Erläuterungen	
	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR		2009	2010
1	2	3	4	5	6	7
1. Personalaufwendungen						
1.1 Löhne und Gehälter	2.806,3	2.841,3	3.749,4	3.048,1	1	1
1.2 Personalnebenkosten	550,0	545,0	-	538,8		
2. Sachausgaben	115,0	115,0	111,0	143,8		
3. Abschreibungen und Wertberichtigungen	-	-	-	-		
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-	109,6		
5. Steuern und öffentliche Abgaben	-	-	-	-		
5.1 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.044,7	1.220,8	1.110,6	2.900,4	2	2
5.2 Sonstige Steuern	-	-	-	-		
6. Aufwendungen für						
6.1 Verwaltung und Vertrieb	-	-	-	-		
6.2 Allgemeine Geschäfts- und Betriebskosten	-	-	-	-		
7. Jahresüberschuss	4.515,0	5.278,0	3.100,3	3.497,4		
Zusammen	9.031,0	10.000,1	8.071,3	10.238,1		

Bedarf**B. Finanzplan**

1. Vermehrung der Sachanlagen	-	-				
2. Vermehrung der Finanzanlagen	4.515,0	5.278,0			5	5
3. Darlehenstilgung	-	-				
4. Gewinnablieferung/Jahresfehlbetrag	-	-				
Zusammen	4.515,0	5.278,0				

Erläuterungen:

- Nr. 1: Lohn- und Gehaltsaufwand nach voraussichtlichem Bedarf.
 Nr. 2: Sondereffekt nach Betriebsprüfung im Jahr 2007.
 Nr. 3: Erträge aus dem 100%igen Mitunternehmeranteil an der Bayernhafen GmbH & Co. KG.
 Nr. 4: Erstattungen der Bayernhafen GmbH & Co. KG für die personalgestellten Mitarbeiter der LHV.
 Nr. 5: Erhöhung des Werts des Mitunternehmeranteils an der Bayernhafen GmbH & Co. KG.

A. Erfolgsplan**Erträge**

Zweckbestimmung	Betrag für			Ergebnis 2007 Tsd. EUR	Erläuterungen	
	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR		2009	2010
1	2	3	4	5	6	7
1. Umsatzerlöse						
2. Erträge aus Beteiligungen	5.564,7	6.503,8	4.210,9	6.522,5	3	3
3. Zinsen und ähnliche Erträge	5,0	5,0	-	3,9		
4. Erträge aus Anlageabgängen	-	-	-	40,0		
5. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Rücklagen	-	-	-	-		
6. Übrige Erträge	3.461,3	3.491,3	3.860,4	3.671,7	4	4
7. Verlust	-	-	-	-		
Zusammen	9.031,0	10.000,1	8.071,3	10.238,1		

B. Finanzplan**Deckung**

1. Gewinn	4.515,0	5.278,0			
2. Einlage	-	-			
3. Abschreibungen und Wertberichtigungen	-	-			
4. Zuschuss zur Verlustabdeckung	-	-			
5. Kapitalausstattung	-	-			
6. Darlehen	-	-			
7. Darlehensrückflüsse	-	-			
8. Pensionsrückstellungen	-	-			
9. Sonstige Deckungsmittel	-	-			
Zusammen	4.515,0	5.278,0			

Bayerische Landeskraftwerke
Wirtschaftsjahr 2009 und 2010 (1.1. - 31.12.)

Aufwendungen**A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	Betrag für		Erläuterungen	
	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	2009	2010
1	2	3	4	5
1. Personalaufwendungen	-	-		
2. Sachausgaben	-	-		
3. Abschreibungen auf Sachanlagen immat. WG	11,2	11,2		
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-		
5. Steuern und öffentliche Abgaben	-	-		
6. Aufwendungen für Verwaltung und Vertrieb	6,0	6,0	1	1
7. Jahresüberschuss	-	-		
Zusammen	17,2	17,2		

Bedarf**B. Finanzplan**

1. Vermehrung der Sachanlagen	-	-		
2. Vermehrung der Finanzanlagen	-	-		
3. Darlehenstilgung	-	-		
4. Jahresfehlbetrag	17,2	17,2		
Zusammen	17,2	17,2		

Erläuterungen:

Mit notariellem Kaufvertrag vom 30.03.2007 erfolgte die Ausgliederung des gesamten ausgliederungsfähigen betriebsnotwendigen Vermögens der Bayerischen Landeskraftwerke (Staatsbetrieb nach Art. 26 BayHO) auf die zuvor gegründete Bayerische Landeskraftwerke GmbH. Der Staatsbetrieb ist seither nicht mehr operativ tätig.

Nr. 1: Kostenersatz für Geschäfts- und Betriebsführung.

Nr. 2: Keine Gewinnausschüttungen der Bayerische Landeskraftwerke GmbH geplant.

Kapitel 13 05 Anlage C 10

A. Erfolgsplan**Erträge**

Zweckbestimmung	Betrag für		Erläuterungen	
	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	2009	2010
1	2	3	4	5
1. Umsatzerlöse				
2. Erträge aus Beteiligungen	-	-	2	2
3. Zinsen und ähnliche Erträge	-	-		
4. Erträge aus Anlageabgängen	-	-		
5. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Rücklagen	-	-		
6. Übrige Erträge	-	-		
7. Verlust	17,2	17,2		
Zusammen	17,2	17,2		

B. Finanzplan**Deckung**

1. Gewinn	-	-		
2. Einlage	-	-		
3. Abschreibungen und Wertberichtigungen	11,2	11,2		
4. Zuschuss zur Verlustabdeckung	-	-		
5. Kapitalausstattung	-	-		
6. Darlehen	-	-		
7. Darlehensrückflüsse	-	-		
8. Pensionsrückstellungen	-	-		
9. Sonstige Deckungsmittel	6,0	6,0		
Zusammen	17,2	17,2		

Bayerische Zweige der Staatslotterie**Wirtschaftsjahr 2009 und 2010 (1.1. - 31.12.)****Aufwendungen****A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	Betrag für			Ergebnis 2007 Tsd. EUR	Erläuterungen	
	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR		2009	2010
1	2	3	4	5	6	7
a) Staatslotterie						
1. Umsatzabhängige Aufwendungen						
1.1 Gewinnauszahlungen	520.413,2	520.413,2	537.715,5	563.545,1	1	1
1.2 Lotteriesteuer	184.133,3	184.133,3	190.083,3	198.789,6	2	2
1.3 Vertriebsvergütung	118.884,2	118.787,8	124.030,9	126.207,5	3	3
1.4 Zahlungen an den Süddeutschen Fußball- verband	180,0	180,0	260,0	280,1	4	4
1.5 Zweckertrag der Glücksspirale	6.075,0	6.075,0	6.800,0	6.199,1	5	5
	829.685,7	829.589,3	858.889,7	895.021,4		
2. Personalaufwand (Löhne und Gehälter, soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung)	14.522,1	14.590,1	14.364,0	13.839,2	6	6
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	7.080,0	6.819,0	10.174,0	8.294,9	7	7
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	47.592,6	47.971,7	50.895,3	48.105,9	8	8
5. Jahresüberschuss	220.600,0	220.600,0	221.300,0	240.980,1	9	9
Zusammen	1.119.480,4	1.119.570,1	1.155.623,0	1.206.241,5		
dazu Spielbanküberwachung						
1. Personalaufwand (Gehälter und Versorgungs- bezüge)	3.878,0	3.954,0	3.908,0	3.714,2	13	13
2. Sachaufwendungen	70,0	70,0	90,0	15,4	14	14
Zusammen	3.948,0	4.024,0	3.998,0	3.729,6		

Bedarf**B. Finanzplan**

1. Vermehrung des Anlagevermögens	7.439,6	5.742,7			16	16
2. Ablieferung aus nicht mehr benötigten Ausgleichs- und Rücklagemitteln	3.579,0	3.579,0			17	17
3. Einstellung in die andere Gewinnrücklage Ausgleichsfonds	4.600,0	4.600,0			18	18
4. Sonstiger Bedarf	0,0	1.076,3			19	19
5. Gewinnabführung an den Haushalt	217.000,0	217.000,0			20	20
Zusammen	232.618,6	231.998,0				

A. Erfolgsplan**Erträge**

Zweckbestimmung	Betrag für			Ergebnis 2007 Tsd. EUR	Erläuterungen	
	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR		2009	2010
1	2	3	4	5	6	7
a) Staatslotterie						
1. Umsatzerlöse aus Loseverkauf, Spieleinsätzen und Bearbeitungsgebühren					10	10
1.1 Staatliche Bayerische Losbrieflotterie	85.000,0	85.000,0	100.000,0	96.323,2		
1.2 Bayerischer Fußballtoto	9.350,0	9.350,0	13.500,0	14.515,8		
1.3 Lotto	675.000,0	675.000,0	669.400,0	715.536,6		
1.4 Keno	35.700,0	35.700,0	43.400,0	40.410,7		
1.5 Lotterie Spiel 77	131.000,0	131.000,0	135.000,0	144.541,3		
1.6 Lotterie Super 6	94.000,0	94.000,0	93.000,0	100.382,1		
1.7 Lotterie Plus 5	3.500,0	3.500,0	4.000,0	3.900,7		
1.8 Glücksspirale	23.500,0	23.500,0	25.100,0	23.986,1		
1.9 Oddset-Wetten	47.750,0	47.750,0	57.100,0	53.141,2		
	1.104.800,0	1.104.800,0	1.140.500,0	1.192.737,7		
2. Sonstige Betriebliche Erträge	13.070,4	13.160,1	13.913,0	11.801,0	11	11
3. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und Zinsen	1.610,0	1.610,0	1.210,0	1.702,8	12	12
Zusammen	1.119.480,4	1.119.570,1	1.155.623,0	1.206.241,5		
dazu Spielbanküberwachung Ausgabenerstattung für die Spielbanküberwachung	3.948,0	4.024,0	3.998,0	3.729,6	15	15
Zusammen	3.948,0	4.024,0	3.998,0	3.729,6		

B. Finanzplan**Deckung**

1. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	7.080,0	6.819,0			21	21
2. Entnahmen aus der anderen Gewinnrücklage Ausgleichsfonds	4.579,0	4.579,0			22	22
3. Sonstige Deckungsmittel	359,6	0,0			23	23
4. Jahresüberschuss	220.600,0	220.600,0			24	24
Zusammen	232.618,6	231.998,0				

Bayerische Zweige der Staatslotterie**Wirtschaftsjahr 2009 und 2010 (1.1. - 31.12.)****Aufwendungen****A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	Betrag für			Ergebnis 2007 Tsd. EUR	Erläuterungen	
	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR		2009	2010
1	2	3	4	5	6	7
b) Spielbanken						
1. Personalaufwand (Löhne und Gehälter, soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung)						
1.1 der Nichtspieltechniker	10.876,8	10.916,4	11.000,0	10.953,1	25	25
1.2 der Spieltechniker	39.105,2	39.742,7	38.257,5	38.133,7	25	25
2. Sachaufwendungen	15.219,8	15.219,8	15.160,7	13.878,5	26	26
3. Steuern und Spielbankabgabe	20.207,2	20.140,7	39.325,0	44.008,8	27	27
4. Abführung für gemeinnützige Zwecke	-	-	-	-	28	28
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.512,6	6.339,6	6.500,0	6.716,8	29	29
6. Jahresüberschuss	2.538,1	2.100,5	-14,7	19.533,0	30	30
Zusammen	94.459,7	94.459,7	110.228,5	133.223,9		

Bedarf**B. Finanzplan**

1. Vermehrung des Anlagevermögens	6.850,0	6.500,0	35	35
2. Vermehrung des Umlaufvermögens	-	-	36	36
3. Abführung für gemeinnützige Zwecke	-	-	37	37
4. Gewinnabführung an den Haushalt	3.147,3	3.013,1	38	38
Zusammen	9.997,3	9.513,1		

A. Erfolgsplan**Erträge**

Zweckbestimmung	Betrag für			Ergebnis 2007 Tsd. EUR	Erläuterungen	
	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR		2009	2010
1	2	3	4	5	6	7
b) Spielbanken						
1. Bruttospielertrag	75.630,5	75.630,5	88.655,5	98.269,2	31	31
2. Zuwendungen	16.675,5	16.675,5	19.000,0	20.817,5	32	32
3. Sonstige Erträge (Eintrittsgelder usw.)	2.153,7	2.153,7	2.573,0	3.484,3	33	33
4. USt-Zahllast	-	-	-	10.652,9	34	34
Zusammen	94.459,7	94.459,7	110.228,5	133.223,9		

B. Finanzplan**Deckung**

1. Abschreibung und Wertberichtigung	6.512,6	6.339,6	39	39
2. Abführung für gemeinnützige Zwecke	-	-	40	40
3. Eigene Deckungsmittel	946,6	1.073,0	41	41
4. Gewinn laut Betriebsplan	2.538,1	2.100,5		
Zusammen	9.997,3	9.513,1		

Bayerische Zweige der Staatslotterie**Wirtschaftsjahr 2009 und 2010****Kapitel 13 05 Anlage C 11**

Erläuterungen zu den Wirtschaftsplänen Nr.		2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR
a) Staatslotterie			
1 Gewinnauszahlungen		520.413,2	520.413,2
Die Gewinnauszahlungen sind in Höhe der planmäßigen bzw. der vertraglichen Gewinnausschüttungsverpflichtung angesetzt. Von dem Gesamtbetrag der jeweiligen <i>Spieleinsätze</i> werden als Gewinnsumme derzeit bereitgestellt: 47,921% beim Bayernlos; 46,60% beim Astrolos; 49,15% bei der Lotterie „Extra-Gehalt“; 50,0% beim Bayerischen Fußballtoto und dem Lotto; 49,48% bei Keno; 42,67% bei der Lotterie Spiel 77; 44,67% bei der Lotterie Super 6; 48,67% bei Plus 5 und 40,02% bei der GlücksSpirale. Bei der Oddset-Kombi-Wette wird mit einer durchschnittlichen Gewinnausschüttung von 53,0% und bei der Oddset-TOP-Wette mit einer Gewinnausschüttung von 60% gerechnet.			
2 Lotteriesteuer		184.133,3	184.133,3
Die Lotteriesteuer beträgt 16 2/3 % der Umsatzerlöse aus Spieleinsätzen und Bearbeitungsgebühren.			
3 Vertriebsvergütung		118.884,2	118.787,8
Die Vergütung für die Vertriebsorganisation ist nach der derzeit geltenden Provisionsregelung bemessen. Der durchschnittliche Vergütungssatz beträgt bei der <i>Staatlichen Bayerischen Losbrieflotterie</i> 16,12 % und bei den <i>übrigen Lotterien und Wetten</i> 10,15 %. Der Tilgungszuschuss zu Investitionskrediten ist jeweils mit 120,0 Tsd. EUR eingeplant.			
4 Zahlungen an den Süddeutschen Fußballverband		180,0	180,0
Der Süddeutsche Fußballverband erhält 2 v.H. der Umsätze aus dem Bayerischen Fußballtoto für die Bereitstellung der Terminlisten.			
5 Zweckertrag der GlücksSpirale		6.075,0	6.075,0
Die GlücksSpirale wird seit 1976 als Staatslotterie von der Staatlichen Lotterieverwaltung veranstaltet. Der Zweckertrag beträgt planmäßig 27,0 % des Spielkapitals und ist zur Förderung von Gesundheit, Sport, Denkmal- und Naturschutz bestimmt. Empfänger des Zweckertrages sind zu gleichen Teilen der Deutsche Sportbund, die Bundesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und der Bayerische Naturschutzfonds.			
6 Personalaufwand			
Veranschlagt sind nach Arbeitnehmergruppen:		1.826,0	1.849,0
1. <i>Planmäßige Beamte</i> Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Versorgungszuschlag und Versorgungsbezüge			
2. <i>Angestellte und Arbeiter</i> Vergütungen und Löhne einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung		12.537,0	12.582,0
Summe 1 + 2		14.363,0	14.431,0
3. <i>Personalentwicklungsmaßnahmen</i>		59,1	59,1
4. <i>Beihilfen</i> auf Grund der Beihilfavorschriften und <i>Unterstützungen</i>		100,0	100,0
Zusammen		14.522,1	14.590,1

Bayerische Zweige der Staatslotterie

Wirtschaftsjahr 2009 und 2010

Kapitel 13 05 Anlage C 11

Erläuterungen zu den Wirtschaftsplänen Nr.		2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR
10 Umsatzerlöse aus Loseverkauf, Spieleinsätzen und Bearbeitungsgebühren			
Die Einnahmen aus Lotterien und Wetten sind nach voraussichtlichem Aufkommen veranschlagt und ergeben sich im einzelnen aus dem <i>Erfolgsplan</i> .			
Aufgliederung der Umsatzerlöse:			
Umsatz aus Loseverkauf und Spieleinsätzen		1.075.000,0	1.075.000,0
Umsatz aus Bearbeitungsgebühren		29.800,0	29.800,0
Zusammen		1.104.800,0	1.104.800,0
11 Sonstige betriebliche Erträge			
Veranschlagt sind:			
a) Erträge aus nicht geltend gemachten Gewinnen		4.600,0	4.600,0
b) Kostenbeitrag Kooperationspartner Oddset		4.117,5	4.086,9
c) Provisionen aus Verkauf von Prepaid-Guthaben		1.800,0	1.800,0
d) Ersatz der Blockpartner zu Kosten Rechtsberatung		1.130,0	1.170,0
e) Gewinnüberweisungsgebühren		200,0	200,0
f) Kostenersatz Bayerischer Spielbanken		180,0	180,0
g) Kostenbeitrag der Annahmestellen zur Kundenzeitschrift		400,0	400,0
h) andere sonstige betriebliche Erträge		642,9	723,2
Zusammen		13.070,4	13.160,1
12 Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und Zinsen			
Veranschlagt sind:			
a) Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens in Anlehnung an das Istergebnis 2007		10,0	10,0
b) sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
Die Erträge sind in Anlehnung an die Isteinnahmen im Geschäftsjahr 2007 sowie unter Berücksichtigung von moderat steigenden Zinssätzen veranschlagt.		1.600,0	1.600,0
Zusammen		1.610,0	1.610,0
13 Personalaufwendungen (Spielbanküberwachung)			
Veranschlagt sind:			
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen davon Dienstaufwandsentschädigung (vgl. Erläuterungen zu 13 05/422 46):		2.628,9	2.687,7
für 66 Beamte je 920 EUR = 60,7 Tsd. EUR			
Versorgungszuschlag		788,7	806,3
Beihilfen auf Grund der Beihilfevorschriften und Unterstützungen		200,0	200,0
Trennungsgeld für 66 Beamte		260,0	260,0
Summe gerundet		3.877,6	3.954,0
14 Personalbezogene Sachaufwendungen			
Veranschlagt sind:			
Schulungskosten		30,0	30,0
Reisekosten		20,0	20,0
andere Sachausgaben (insbesondere Geschäftsbedarf und technische Arbeitsmittel)		20,0	20,0
Summe		70,0	70,0
Nr. 13 und 14 zusammen		3.948,0	4.024,0

Bayerische Zweige der Staatslotterie

Wirtschaftsjahr 2009 und 2010

Kapitel 13 05 Anlage C 11

Erläuterungen zu den Wirtschaftsplänen Nr.	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR
15 Ausgabenerstattung für die Spielbanküberwachung	3.948,0	4.024,0
Die Kosten für die Spielbanküberwachung werden der Staatlichen Lotterieverwaltung aus der Spielbankabgabe ersetzt (vgl. Erläuterungen zu 13 01/093 01 und TG 71 – Ausgaben).		
16 Vermehrung des Anlagevermögens		
Veranschlagt sind:		
1. Online Investitionsausgaben	3.495,0	2.042,0
2. Oddset Investitionsausgaben	312,2	276,7
3. Externe Kommunikation	130,0	130,0
4. Internet	1.000,0	1.000,0
5. Bürokommunikation	692,4	839,0
6. LAN-Vernetzung	40,0	40,0
7. Betriebs- und Verkaufsausstattung Losbrieflotterie	565,0	285,0
8. Andere Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.205,0	1.130,0
Zusammen	7.439,6	5.742,7
17 Ablieferung aus nicht mehr benötigten Ausgleichs- und Rücklagemitteln	3.579,0	3.579,0
Als Haushaltseinnahme veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 123 05.		
18 Einstellungen in die andere Gewinnrücklage Ausgleichsfonds		
Die in den Geschäftsjahren 2009 und 2010 voraussichtlich erfolgswirksam zu vereinnahmenden nicht geltend gemachten bzw. nicht zustellbaren Gewinne sind aus dem Jahresüberschuss in die andere Gewinnrücklage <i>Ausgleichsfonds</i> eingestellt.		
Teilweise Ergebnisverwendung im Einzelnen:		
Staatliche Bayerische Losbrieflotterie	0,0	0,0
Bayerischer Fußballtoto	0,0	0,0
Lotto	3.400,0	3.400,0
Lotterie Super 6	1.150,0	1.150,0
GlücksSpirale	50,0	50,0
Oddset-Wette	0,0	0,0
Zusammen	4.600,0	4.600,0
19 Sonstiger Bedarf	-	1.076,3
Einstellung des Bedarfs für verdiente Abschreibungen. Ansatz in Höhe des Differenzbetrages zwischen den verdienten Abschreibungen und der Vermehrung des Anlagevermögens.		
20 Gewinnabführung an den Haushalt		
Als Haushaltseinnahme veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 123 01		
Ermittlung der Gewinnabführung		
Jahresüberschuss laut Erfolgsplan	220.600,0	220.600,0
Entnahme aus der anderen Gewinnrücklage Ausgleichsfonds (+)	1.000,0	1.000,0
	221.600,0	221.600,0
Einstellungen in die andere Gewinnrücklage Ausgleichsfonds (-)	4.600,0	4.600,0
Gewinnabführung	217.000,0	217.000,0

Bayerische Zweige der Staatslotterie**Wirtschaftsjahr 2009 und 2010****Kapitel 13 05 Anlage C 11**

Erläuterungen zu den Wirtschaftsplänen Nr.		2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR
21	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	7.080,0	6.819,0
	Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen ergeben sich aus dem Erfolgsplan.		
22	Entnahmen aus der anderen Gewinnrücklage Ausgleichsfonds	4.579,0	4.579,0
	1. Die Mittel für die als Haushaltseinnahme bei Kap. 13 05 Tit. 123 05 veranschlagte Ablieferung aus nicht mehr benötigten Ausgleichs- und Rücklagemitteln von je 3.579,0 Tsd. EUR werden dem Ausgleichsfonds entnommen.		
	2. In beiden Haushaltsjahren wird jeweils ein Betrag von 1.000,0 Tsd. EUR dem Ausgleichsfonds entnommen und als Gewinnablieferung der Bayerischen Zweige der Staatslotterie zur Vereinnahmung bei Kapitel 13 05 Tit. 123 01 abgeführt.		
23	Sonstige Deckungsmittel	359,6	0,0
	Die Investitionen werden durch spielbedingt vorhandene Liquidität finanziert. Ansatz in Höhe des Differenzbetrages zwischen der Vermehrung des Anlagevermögens und den verdienten Abschreibungen.		
24	Jahresüberschuss	220.600,0	220.600,0
	Der Jahresüberschuss ergibt sich aus dem Erfolgsplan.		
b) Spielbanken			
25	Personalaufwand		
	a) Nichtspieltechniker		
	Gehälter, Löhne	6.598,8	6.618,4
	soziale Leistungen	2.271,2	2.280,0
	b) Abt. Spielbank/Direktionen		
	Gehälter, Löhne	1.506,8	1.515,0
	soziale Leistungen	500,0	503,0
	Summe a) und b)	10.876,8	10.916,4
	c) Spieltechniker		
	Gehälter, Löhne	31.912,3	32.396,9
	soziale Leistungen	7.192,9	7.345,8
	Summe c)	39.105,2	39.742,7
	Zusammen	49.982,0	50.659,1
26	Sachaufwendungen		
	a) Kommunikation	3.140,0	3.140,0
	b) Zubringerdienst	206,0	206,0
	c) Sachkosten der Abteilung Spielbanken	419,5	419,5
	d) Mieten/Pachten	4.194,5	4.194,5
	e) Instandhaltungen	1.482,8	1.482,8
	f) Bewirtschaftung und Verwaltung	5.688,9	5.688,9
	g) Repräsentation	88,1	88,1
	Zusammen	15.219,8	15.219,8

Bayerische Zweige der Staatslotterie
Wirtschaftsjahr 2009 und 2010

Kapitel 13 05 Anlage C 11

Erläuterungen zu den Wirtschaftsplänen
Nr.

		2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR
27 Spielbankabgabe			
Die Spielbankabgabe beträgt 35 Prozent des Bruttospielertrages abzüglich Umsatzsteuerzahllast (siehe auch Nr. 34)		31.500,1	31.500,1
		-11.292,9	-11.359,4
	Summe	20.207,2	20.140,7
28 Abführung für gemeinnützige Zwecke			
Kein Ansatz, da Personalaufwand das Troncaufkommen übersteigt (§ 2 Abs. 1 Tronc VO).		-	-
29 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
Die in den Geschäftsjahren 2009 und 2010 voraussichtlich erfolgswirksam werdenden Abschreibungen auf betriebsbereite Vermögensgegenstände belaufen sich auf		6.512,6	6.339,6
30 Jahresüberschuss		2.538,1	2.100,5
31 Bruttospielertrag			
brutto	90.000,0		
abzüglich Mehrwertsteuer	<u>-14.369,5</u>		
netto	75.630,5		
davon			
a) Großes Spiel		20.238,7	20.238,7
b) Automatenspiel		55.391,8	55.391,8
	Summe a + b	75.630,5	75.630,5
32 Zuwendungen (Tronc)			
a) Großes Spiel		14.409,3	14.409,3
b) Automatenspiel		2.266,2	2.266,2
	Summe a+b	16.675,5	16.675,5
33 Sonstige Erträge			
a) Eintrittsgelder		584,2	584,2
b) Zubringerdienst		0,0	0,0
c) Mieten und Pachten		356,8	356,8
d) übrige Erträge (z.B. Bierrückvergütung, Erstattung Hausbewirtschaftungskosten, Telecash, Garderobe)		681,7	681,7
e) Zinsen und ähnliche Erträge		531,0	531,0
	Zusammen	2.153,7	2.153,7
34 USt-Zahllast			
a) Umsatzsteuer		14.650,0	14.650,0
b) Vorsteuer		-3.357,1	-3.290,6
Die USt-Zahllast ist nach Art 5 Abs 8 SpielbG mit der Spielbankabgabe zu verrechnen (siehe auch Nr. 27)		-11.292,9	-11.359,4
	Summe	0,0	0,0

Bayerische Zweige der Staatslotterie
Wirtschaftsjahr 2009 und 2010

Kapitel 13 05 Anlage C 11

Erläuterungen zu den Wirtschaftsplänen Nr.	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR
35 Vermehrung des Anlagevermögens		
a) Ausstattung und Einrichtung	4.400,0	4.050,0
b) Spielgeräte	2.450,0	2.450,0
Summe	6.850,0	6.500,0
36 Vermehrung des Umlaufvermögens		
Kein Ansatz.	-	-
37 Abführung für gemeinnützige Zwecke		
Kein Ansatz, da Personalaufwand das Troncaufkommen übersteigt (§ 2 Abs. 1 Tronc VO).	-	-
38 Gewinnabführung an den Haushalt		
Als Haushaltseinnahme veranschlagt bei Kap. 13 05 Tit. 121 45	3.147,3	3.013,1
39 Abschreibung bzw. Wertberichtigung		
Die in den Geschäftsjahren 2009 und 2010 voraussichtlich erfolgswirksam werdenden Abschreibungen auf betriebsbereite Vermögensgegenstände belaufen sich auf	6.512,6	6.339,6
40 Abführung für gemeinnützige Zwecke		
Kein Ansatz, da Personalaufwand das Troncaufkommen übersteigt (§ 2 Abs. 1 Tronc VO).	-	-
41 Eigene Deckungsmittel		
Hier handelt es sich um Mietrückflüsse aus geleisteten Mietvorauszahlungen		
a) Lindau	383,0	383,0
b) Bad Reichenhall	307,0	307,0
c) Bad Wiessee	256,6	383,0
Summe	946,6	1.073,0

Immobilien Freistaat Bayern

Wirtschaftsjahr 2009 und 2010 (1.1. - 31.12.)

Aufwendungen

A. Erfolgsplan

Zweckbestimmung	Betrag für			Ergebnis 2007 Tsd. EUR	Erläuterungen	
	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR		2009	2010
1	2	3	4	5	6	7
1. Personalaufwendungen						
1.1 Löhne, Gehälter u. Besoldungen	8.531,5	8.767,3	7.057,5	6.311,0	1	1
1.2 Personalnebenkosten	2.124,5	2.150,2	1.956,4	1.860,9	2	2
2. Aufwendungen für						
2.1 Sanierungs- und Adaptionskosten	-	-	-	-	3	3
2.2 Projektentwicklungskosten	-	-	-	-	3	3
2.3 Untersuchungs- und Gutachterkosten	-	-	-	-	3	3
2.4 Systemkosten EDV zu BayLIS	600,0	600,0	-	-	4	4
2.5 Mieten und Nebenkosten	594,5	950,0	-	-	5	5
3. Abschreibungen u. Wertberichtigungen						
3.1 Abschreibungen auf Anlagevermögen	122,8	175,5	96,4	80,8		
3.2 Wertberichtigungen Umlaufvermögen						
4. Steuern u. öffentliche Abgaben						
4.1 Steuern vom Einkommen u. Ertrag						
4.2 Sonstige Steuern	3,6	3,4	4,3	3,4		
5. Aufwendungen für						
5.1 Verwaltung und Vertrieb	-	-	-	-		
5.2 Allg. Geschäfts- und Betriebskosten	610,0	610,0	1.068,5	742,7	6	6
6. Jahresüberschuss	-	-	-	552,6		
Zusammen	12.586,9	13.256,4	10.183,1	9.551,4		

Bedarf

1. Vermehrung des Anlagevermögens	100,0	100,0
2. Sonstiger Bedarf	-	-
3. Verlust	126,9	196,4
Zusammen	226,9	296,4

B. Finanzplan

	8	8
--	---	---

Erläuterungen:

- Nr. 1: Planmäßige Bezüge u. Gehälter der übernommenen Beamten und Arbeitnehmer; Mehrungen infolge von Umsetzungen aus anderen Ressorts sowie aufgrund neuer Stellen und Stellenhebungen.
- Nr. 2: Beihilfeleistungen und sonstige Nebenkosten zzgl. Versorgungszuschlag zu Beamtenbezügen.
- Nr. 3: Bei Kap. 13 04 Tit. 519 02 veranschlagt.
- Nr. 4: Kosten für Liegenschafts-Basis-EDV-System zur ressortübergreifenden Nutzung.
- Nr. 5: Entfall der bisher kostenfreien Unterbringung des Unternehmens; als Haushaltseinnahme bei Kap. 13 04 Tit. 124 01 berücksichtigt.

A. Erfolgsplan**Erträge**

Zweckbestimmung	Betrag für			Ergebnis	Erläuterungen	
	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2007 Tsd. EUR	2009	2010
1	2	3	4	5	6	7
1. Geschäftsbesorgungsentgelt	12.400,0	13.000,0	9.900,0	9.493,5	7	7
2. Erträge aus Beteiligungen	-	-	-	-		
3. Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-		
4. Erträge aus Anlageabgängen	-	-	-	-		
5. Erträge aus Auflösung von Rückstellungen und Rücklagen	-	-	-	-		
6. Übrige Erträge	60,0	60,0	-	57,9		
7. Verlust	126,9	196,4	283,1	0,0		
Zusammen	12.586,9	13.256,4	10.183,1	9.551,4		

B. Finanzplan**Deckung**

1. Abschreibungen	122,8	175,5		
2. Einlage	-	-		
3. Zuschuss zur Verlustabdeckung	104,1	120,9	9	9
4. Kapitalausstattung	-	-		
5. Investitionsdarlehen	-	-		
6. Sonstige Deckungsmittel	-	-		
Zusammen	226,9	296,4		

Erläuterungen (Fortsetzung):

Nr. 6: Ansatz nach voraussichtlichem Aufwand.

Nr. 7: Als Haushaltsausgabe bei Kap.13 04 Tit. 538 01 veranschlagt.

Nr. 8: Neu- und Ersatzbeschaffungen für EDV, Büromobiliar und sonstigen Einrichtungsgegenständen.

Nr. 9: Als Haushaltsausgabe bei Kap.13 05 Tit. 681 56 veranschlagt.

Verzeichnis

**der Unternehmen, an deren Kapital oder
Gewinn der Freistaat Bayern beteiligt ist**

(Art. 65 und 104 Abs. 3 BayHO)

Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen
Anlage D

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Grund-(Stamm-)kapital am 31.12.2008 Tsd. EUR	Anteil des Freistaates Bayern zum 31.12.2008 Tsd. EUR (v.H.)	Jahresergebnis		Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 2009 Tsd. EUR (%)	Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 2010 Tsd. EUR (%)
				Geschäftsjahr	Gewinn - Verlust Tsd. EUR		
I. Unternehmen ohne Genossenschaften							
1. Nahverkehrsunternehmen							
1.1	Kahlgrund-Verkehrs-GmbH, Schöllkrippen (Unterfranken)	3.361,2	2.252,2 (67)	2006 2007	205,3 825,9	-	-
1.2	Münchner Tunnel-Gesellschaft mbH, München	26,0	13,0 (50)	2006 2007	1,5	-	-
Summe 1			2.265,2			-	-
2. Flughäfen und Luftverkehr							
2.1	Flughafen München GmbH, München	306.776,0	156.455,8 (51)	2006 2007	52.106,5 44.645,1	-	-
2.2	Flughafen Nürnberg GmbH, Nürnberg	43.124,0	21.562,0 (50)	2006 2007	670,9 1.130,6	-	-
Summe 2			178.017,8			-	-
Summe 1 + 2			180.283,0			-	-
ab: Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag (abzüglich Erstattungsanspruch)						-	-
bei Kap. 13 05 Titel 121 33 veranschlagt						-	-

Erläuterungen

Zu Nr. 1.1

Außer dem Freistaat Bayern sind beteiligt die DB Regio AG mit 28 v.H. und der Landkreis Aschaffenburg mit 5 v.H.

Zu Nr. 1.2

Mit Wirkung vom 01.04.1997 sind der Freistaat Bayern und die Landeshauptstadt München je zur Hälfte beteiligt.

Zu Nr. 2.1

Weitere Gesellschafter neben dem Freistaat Bayern (51 v.H.) sind die Bundesrepublik Deutschland mit einem Anteil von 26 v.H. und die Landeshauptstadt München mit einem Anteil von 23 v.H.

Zu Nr. 2.2

Der Freistaat Bayern und die Stadt Nürnberg sind je zur Hälfte beteiligt.

Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen

Anlage D

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Grund-(Stamm-)kapital am 31.12.2008 Tsd. EUR	Anteil des Freistaates Bayern zum 31.12.2008 Tsd. EUR (v.H.)	Jahresergebnis		Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 2009 Tsd. EUR (%)	Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 2010 Tsd. EUR (%)
				Geschäftsjahr	Gewinn - Verlust Tsd. EUR		
3. Banken und Finanzunternehmen							
3.1	LfA Förderbank Bayern, München	368.130,2	368.130,2 (100)	2006 2007	51.666,3 64.083,4	28.500,0	28.500,0
	ab: für Zwecke der Bayern Innovativ bzw. Bayern FIT zufließender Gewinnanteil					3.834,7	3.834,7
	ab: für Zwecke der Bayern Kapital zufließender Gewinnanteil					3.451,2	3.451,2
	ab: für Zwecke der BayBG zufließender Gewinnanteil					623,8	623,8
	ab: für Zwecke der Bürgschaftsbank Bayern zufließender Gewinnanteil					311,9	311,9
	verbleibender Gewinnanteil des Freistaats Bayern an der Dividende der LfA					20.278,4	20.278,4
3.2	BayernLB Holding AG, München	400.000,0	200.000,0 (50)	2006/2007 2007/2008	120.676,7 125.310,6	-	-
	ab: Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag (abzüglich Erstattungsanspruch)					-	-
	verbleibender Gewinnanteil des Freistaats Bayern an der Landesbankdividende					-	-
3.3	Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main	3.750.000,0	105.800,0 (2,82)	2006 2007	973.541,0 -1.392.936,0	-	-
	Summe 3		673.930,2			20.278,4	20.278,4
	bei Kap. 13 05 Titel 121 35 veranschlagt						
4. Lotterieuunternehmen							
4.1	Süddeutsche Klassenlotterie München	512,0	179,0 (35)	2006 2007	49.582,5 26.787,8	2.500,0	2.500,0
	Zugleich Summe 4 und bei Kap. 13 05 Titel 121 38 veranschlagt		179,0			2.500,0	2.500,0

Erläuterungen

Zu Nr. 3.1

Die Gewinnausschüttungen sind mindestens in Höhe von 50 v.H. zweckgebunden für Aufgaben der Bank zu verwenden (Art. 18 Nr. 3 des Gesetzes über die Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung in der Fassung vom 25.05.2003, BayRS 762 – 5 -F).

Zu Nr. 3.2

Gemäß Art. 3 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes über die Bayerische Landesbank können der Freistaat Bayern und der Sparkassenverband Bayern die Trägerschaft an der Bank auf eine juristische Person des Privatrechts durch öffentlich-rechtlichen Vertrag übertragen (Beleihung). Auf der Grundlage dieser Ermächtigung haben der Freistaat Bayern und der Sparkassenverband Bayern mit Vertrag vom 06.09.2002 ihre Anteile an der Bayerischen Landesbank (Anstalt des öffentlichen Rechts) auf die BayernLB Holding AG übertragen, an der sie zu je 50 % beteiligt sind. Die BayernLB Holding AG hält zu 100 % die Beteiligung am Grundkapital der Bayerischen Landesbank (Bayerisches Landesbank-Modell).

Gemäß Art. 12 Abs. 1 Satz 2 BayLBG führt die Bayerische Landesbank ihren Bilanzgewinn an die BayernLB Holding AG ab, die wiederum ihren Gewinn anteilig an den Freistaat Bayern und den Sparkassenverband Bayern je zur Hälfte abführt.

Aufgrund der internationalen Finanzmarktkrise kann in den Jahren 2009 und 2010 mit einer Gewinnausschüttung der BayernLB nicht gerechnet werden.

Die Bestimmung des Art. 12 Abs. 1 Satz 4 BayLBG, wonach 50 % des Gewinnanteils zweckgebunden für die staatswirtschaftlichen Aufgaben der Landesbank zu verwenden sind, wird durch Art. 15 Haushaltsgesetz 2009/2010 gestrichen.

Das Grundkapital der Bayerischen Landesbank (Anstalt des öffentlichen Rechts) beträgt zum 31.10.2008 2.300.000 Tsd. EUR. Unter Nr. 3.2 ist das Jahresergebnis der BayernLB Holding AG aufgeführt.

Zu Nr. 3.3

Am Grundkapital der Kreditanstalt für Wiederaufbau in Höhe von 3,75 Mrd. EUR sind der Bund mit 80 v.H. und die Länder mit 20 v.H. beteiligt. Der Anteil des Freistaats Bayern beträgt 2,82 v.H. Gem. § 10 Abs. 1 des Gesetzes über die KfW findet eine Gewinnausschüttung nicht statt. In der Rubrik Jahresergebnis sind die Daten des Jahresabschlusses nach HGB ausgewiesen.

Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen
Anlage D

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Grund-(Stamm-) kapital am 31.12.2008 Tsd. EUR	Anteil des Freistaates Bayern zum 31.12.2008 Tsd. EUR (v.H.)	Jahresergebnis		Zufließender Gewinn-anteil des Freistaates Bayern im Hj. 2009 Tsd. EUR (%)	Zufließender Gewinn-anteil des Freistaates Bayern im Hj. 2010 Tsd. EUR (%)
				Geschäfts-jahr	Gewinn - Verlust Tsd. EUR		
5. Industrieunternehmen							
5.1	Luitpoldhütte AG, Amberg	1.702,0	442,5 (26)	2006/2007 2007/2008	2.945,1 4.229,3	-	-
5.2	E.ON AG, Düsseldorf	2.001.000,0	28.772,1 (1,44)	2006 2007	2.571.512,4 5.116.023,1	23.760,0	17.820,0
	Summe 5		29.214,6			23.760,0	17.820,0
	ab: Kapitalertragsteuer und Solidaritäts-zuschlag (abzüglich Erstattungsan-spruch)					3.760,0	2820,0
	bei Kap. 13 05 Titel 121 40 veran-schlagt					20.000,0	15.000,0
6. Bau-, Siedlungs- und Grundstücksgesellschaften							
6.1	Bayerngrund Grundstückbeschaffungs- und -erschließungsgesellschaft mbH, München	1.000,0	250,0 (25)	2006 2007	757,0 903,0	-	-
6.2	Gesellschaft für den Staatsbediensteten-Wohnungsbau in Bayern mbH (Stadibau GmbH), München	10.000,0	10.000,0 (100)	2006 2007	2.219,8 3.432,8	-	-
6.3	Reiterstadion München GmbH, Mün-chen	51,1	51,1 (100)	2006 2007	30,0 31,0	30,0 (59)	30,0 (59)
6.4	Siedlungswerk Nürnberg GmbH, Nürnberg	3.100,0	2.702,0 (87,16)	2006 2007	4.243,3 4.211,5	-	-
6.5	Weißbachau Grundstücksankauf- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Kreuth	26,0	0,8 (2,95)	2006 2007	-0,7 -0,5	-	-
6.6	Messe München Baugesellschaft mbH, München	-	-	2006 2007	0,3 0,8	-	-

Erläuterungen

Zu Nr. 5.1

Hauptaktionärin der Luitpoldhütte AG ist die Agromash Holding B. V., Amsterdam (74 v.H.).

Zu Nr. 5.2

Mit der Veräußerung von rd. 25 Mio. Aktien über die Börse seit November 2004 wurde die Staatsbeteiligung an der E.ON AG auf rd. 1,4 % des Grundkapitals reduziert. Weitere Veräußerungen sind vorgesehen. Die Gewinnanteile 2009/2010 sind geschätzt.

Zu Nr. 6.1

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 30. Juni 1972 errichtet. Gesellschafter sind neben dem Freistaat Bayern die Bayerische Landesbank (50 v.H.) und die Bayerische Ärzteversorgung (25. v.H.).

Zu Nr. 6.2

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 17. Dezember 1974 errichtet. Gesellschaftszweck ist die Unterstützung des Freistaats Bayern im Bereich der staatlichen Wohnungsfürsorge durch den Bau und die Bewirtschaftung von Wohnungen, die für Personen bestimmt sind, die der staatlichen Wohnungsfürsorge unterliegen.

Zu Nr. 6.3

Der volle Geschäftsanteil wurde von der Olympia-Baugesellschaft mbH mit Wirkung zum 31. Dezember 1973 unentgeltlich an den Freistaat Bayern abgetreten.

Zu Nr. 6.4

Ein Anteil in Höhe von 398,0 Tsd. EUR (12,84 v.H.) gehört der Gesellschaft selbst.

Zu Nr. 6.5

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 20. August 1975 errichtet. Gesellschafter sind neben dem Freistaat Bayern die übrigen privaten Miteigentümer des Weißbachau-Forstes. Das Stammkapital wurde 1985 auf 26,0 Tsd. EUR erhöht.

Zu Nr. 6.6

Nach Fertigstellung des Neubaus der Messe München einschließlich Erweiterungsmaßnahmen hat die Gesellschaft ihren Zweck erfüllt. Die Liquidation der Gesellschaft wurde im Jahr 2008 abgeschlossen.

Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen
Anlage D

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Grund-(Stamm-) kapital am 31.12.2008 Tsd. EUR	Anteil des Freistaates Bayern zum 31.12.2008 Tsd. EUR (v.H.)	Jahresergebnis		Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 2009 Tsd. EUR (%)	Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 2010 Tsd. EUR (%)
				Geschäftsjahr	Gewinn - Verlust Tsd. EUR		
6.7	BUGA Besitzgesellschaft des Umwelt-technologischen Gründerzentrums in Augsburg mbH, Augsburg	25,8	19,3 (75)	2006 2007	-56,6 -3,6	-	-
6.8	Betriebsgesellschaft Umweltforschungsstation Schneefernerhaus GmbH, Garmisch-Partenkirchen	31,0	23,0 (75)	2006 2007	- -	-	-
6.9	Projektentwicklungsgesellschaft St. Leonhard-Nord mbH - Siedlungsmodell Nürnberg -, Nürnberg	-	-	2006 2007	26,4	-	-
6.10	Flughafen München Baugesellschaft mbH, München	-	-	2006 2007		-	-
	Summe 6		13.046,2			30,0	30,0
	ab: Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag (abzüglich Erstattungsanspruch)					4,7	4,7
	bei Kap. 13 05 Titel 121 41 veranschlagt					25,3	25,3
	7. Abfall- und Altlasten						
7.1	Bifa Umweltinstitut GmbH, Augsburg	60,0	45,0 (75)	2006 2007	1,6 58,1	-	-
7.2	Gesellschaft zur Altlastensanierung in Bayern mbH (GAB), München	52,0	26,0 (50)	2006 2007	-1,0 -18,6	-	-
7.3	GRB - Sammelstelle Bayern für radioaktive Stoffe GmbH, München	1.003,0	512,0 (51,05)	2006 2007	-63,9 -7,7	-	-
7.4	GSB – Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH, Baar-Ebenhausen	42.255,2	33.442,1 (79,14)	2006 2007	- -	-	-
	Summe 7		34.025,1			-	-
	ab: Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag (abzüglich Erstattungsanspruch)					-	-
	bei Kap. 13 05 Titel 121 42 veranschlagt					-	-

Erläuterungen

Zu Nr. 6.7

Die Gesellschaft wurde am 11. Oktober 1995 gegründet. Als weitere Gesellschafter sind die IHK Schwaben und die Stadt Augsburg mit je 12,5 v.H. beteiligt.

Zu Nr. 6.8

Neben dem Freistaat Bayern sind der Landkreis Garmisch-Partenkirchen, der Markt Garmisch-Partenkirchen und die Gemeinde Grainau mit jeweils rund 2,6 Tsd. EUR beteiligt.

Zu Nr. 6.9

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 13.03.1997 gegründet. Ursprünglich waren der Freistaat Bayern mit 51 % und die Stadt Nürnberg mit 49 % an der Gesellschaft beteiligt. Der Freistaat hat seine Anteile mit Zustimmung des Bayerischen Landtags vom 5.12.2007 durch notariellen Vertrag vom 19.12.2007 mit Wirkung zum Ablauf des 31.12.2007 an die Stadt Nürnberg (zu 90 %) und an die Fa. IS Immo Solution GmbH mit Sitz in Nürnberg (zu 10 %) veräußert.

Zu Nr. 6.10

Die Geschäftsanteile der ursprünglich mit der Planung und Errichtung des Terminals 2 betrauten Flughafen München BauGmbH wurden mit Wirkung vom 31.03.2008 durch die bisherigen Gesellschafter, Freistaat Bayern (51 %) Bundesrepublik Deutschland (26 %) und Landeshauptstadt München (23 %) an die Flughafen München GmbH veräußert. Diese übereignete 40 % der Geschäftsanteile an die Lufthansa Commercial Holding GmbH, um auch die Durchführung von Planungsleistungen für weitere Bauaktivitäten im Zusammenhang mit dem gemeinsamen Terminal 2-Joint Venture zwischen der Flughafen München GmbH und der Deutschen Lufthansa AG in einer gemeinsamen Gesellschaft zu bündeln.

Zu Nr. 7.1

Die Gesellschaft wurde am 20.06.1991 gegründet. Außer dem Freistaat Bayern sind die Stadt Augsburg und die IHK Schwaben mit jeweils 12,5 v.H. beteiligt.

Zu Nr. 7.2

Die Gesellschaft wurde am 28.09.1989 gegründet. Außer dem Freistaat Bayern ist die Gemeinschaftseinrichtung zur Altlastensanierung in Bayern e.V. mit 25 v.H. sowie der Bayer. Städtetag und der Bayer. Gemeindetag mit jeweils 12,5 v.H. beteiligt.

Zu Nr. 7.3

Die Gesellschaft wurde am 07.12.1981 gegründet. Außer dem Freistaat Bayern ist die GSB – Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH mit 48,95 v.H. beteiligt.

Zu Nr. 7.4

Neben dem Freistaat Bayern sind die kommunalen Spitzenverbände mit zusammen 6,53 v.H. und Industrieunternehmen in Bayern mit 14,32 v.H. beteiligt.

Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen
Anlage D

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Grund-(Stamm-)kapital am 31.12.2008 Tsd. EUR	Anteil des Freistaates Bayern zum 31.12.2008 Tsd. EUR (v.H.)	Jahresergebnis		Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 2009 Tsd. EUR (%)	Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 2010 Tsd. EUR (%)
				Geschäftsjahr	Gewinn - Verlust Tsd. EUR		
8. Sonstige Dienstleistungsunternehmen							
8.1	Messe München GmbH, München	248.656,6	124.072,6 (49,9)	2006 2007	- -	-	-
8.2	NürnbergMesse GmbH, Nürnberg	100.204,9	50.071,7 (49,969)	2006 2007	- -	-	-
8.3	Bayerisches Filmzentrum Geiseltalsteig Wirtschaftsförderungs-GmbH, München	25,6	17,9 (70)	2006 2007	1,6 -7,7	-	-
8.4	Internationale Münchner Filmwochen GmbH, München	50,0	20,0 (40)	2006 2007	- -	-	-
8.5	Münchner Gesellschaft für Kabel-Kommunikation mbH, München i.L.	704,1	51,1 (7,26)	2006 2007	133,3 3,5	-	-
8.6	Sicherheitsgesellschaft am Flughafen München mbH, München	25,6	25,6 (100)	2006 2007	1,0 1,0	-	-
8.7	Sicherheitsgesellschaft am Flughafen Nürnberg mbH, Nürnberg	25,6	13,0 (51)	2006 2007	1,0 1,0	0,5 (4)	0,5 (4)
8.8	Bayer. Staatsbad Bad Reichenhall Kur-GmbH, Bad Reichenhall	51,1	31,7 (62)	2006 2007	- -	-	-
8.9	Bayer. Staatsbad Bad Steben GmbH, Bad Steben	52,1	47,2 (90,54)	2006 2007	- -	-	-
8.10	Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH, Bad Kissingen	51,1	30,7 (60)	2006 2007	- -	-	-
8.11	Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) mbH, Köln	27,3	1,0 (3,85)	2006 2007	454,9 3.314,8	-	-

Erläuterungen

Zu Nr. 8.1

Außer dem Freistaat Bayern sind die Landeshauptstadt München mit 49,9 v.H. und die Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern sowie die Handwerkskammer München und Oberbayern mit je 0,1 v.H. beteiligt.

Zu Nr. 8.2

Außer dem Freistaat Bayern sind die Stadt Nürnberg mit 49,969 v.H., die Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken sowie die Handwerkskammer für Mittelfranken mit je 0,031 v.H. beteiligt. Die Beteiligung des Freistaats Bayern und der Kammern erfolgte mit Wirkung zum 01.05.1990.

Zu Nr. 8.3

Zur Förderung von Nachwuchsproduzenten übernimmt die Gesellschaft die Verwaltung des Filmzentrums in Geiselgasteig, dessen Bau mit Mitteln des Bayerischen Filmförderungsprogramms erfolgte, sowie die technische, kaufmännische und künstlerische Beratung der Mieter. Außer dem Freistaat Bayern ist die Bavaria Film GmbH mit 30 v.H. beteiligt. Die Gesellschaft wurde am 12.06.1991 gegründet.

Zu Nr. 8.4

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 25. Januar 1979 errichtet. Neben dem Freistaat Bayern sind die Landeshauptstadt München mit 40 v.H., der Bayerische Rundfunk mit 10 v.H. und die Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. mit 10 v.H. beteiligt.

Zu Nr. 8.5

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 16. Juli 1982 gegründet. Gegenstand des Unternehmens waren alle Aufgaben, die nach dem Gesetz über die Entwicklung, Förderung und Veranstaltung privater Rundfunkangebote und anderer Mediendienste in Bayern (BayMG) Medienbetriebsgesellschaften obliegen. Die Gesellschaft befindet sich seit 01.01.2007 in Liquidation. Die restlichen Geschäftsanteile (92,74 %) werden von der LfA Förderbank Bayern treuhänderisch für den Freistaat Bayern gehalten.

Zu Nr. 8.6

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 10.04.1986 gegründet.

Zu Nr. 8.7

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 15.02.1985 gegründet. Gesellschafter sind der Freistaat Bayern mit 51 v.H. und die Nürnberger Wach- und Schließgesellschaft mbH mit 49 v.H.

Zu Nr. 8.8

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 18.12.1996 gegründet. Gesellschafter sind der Freistaat Bayern mit 62 v.H., die Stadt Bad Reichenhall mit 31 v.H. und die Gemeinde Bayerisch Gmain mit 7 v.H. Die Gesellschaft hat am 01.04.1997 das operative Kurgeschäft von der Staatlichen Kurverwaltung Bad Reichenhall übernommen, die seither nur noch als – in die Immobilien Freistaat Bayern, Regionalvertretung Oberbayern eingegliederte – Besitzverwaltung fortbesteht.

Zu Nr. 8.9

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 11.07.1996 gegründet. Gesellschafter sind, nach dem Ausstieg der Marktgemeinde Bad Steben zum 01.01.2006, der Freistaat Bayern mit 90,54 v.H. und der Kurverein Bad Steben e.V. mit 9,46 v.H. Die Gesellschaft hat am 01.07.1997 das operative Kurgeschäft von der Staatlichen Kurverwaltung Bad Steben übernommen, die seither nur noch als – in die Immobilien Freistaat Bayern, Regionalvertretung Oberfranken eingegliederte – Besitzverwaltung fortbesteht.

Zu Nr. 8.10

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 09.10.1998 gegründet. Gesellschafter sind der Freistaat Bayern mit 60 % und die Stadt Bad Kissingen mit 40 %. Die Gesellschaft hat am 01.01.1999 das operative Geschäft von der Staatlichen Kurverwaltung Bad Kissingen übernommen, die seither nur noch als - in Immobilien Freistaat Bayern, Regionalvertretung Unterfranken eingegliederte - Besitzverwaltung fortbesteht.

Zu Nr. 8.11

Die Gesellschaft wurde am 26. Mai 1976 gegründet. Außer dem Freistaat Bayern sind der Bund mit 46,15 v.H., Nordrhein-Westfalen mit 3,85 v.H., der Germanische Lloyd mit 3,85 v.H. sowie mehrere technische Überwachungsvereine mit zusammen 42,30 v.H. beteiligt.

Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen
Anlage D

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Grund-(Stamm-) kapital am 31.12.2008 Tsd. EUR	Anteil des Freistaates Bayern zum 31.12.2008 Tsd. EUR (v.H.)	Jahresergebnis		Zufließender Gewinn-anteil des Freistaates Bayern im Hj. 2009 Tsd. EUR (%)	Zufließender Gewinn-anteil des Freistaates Bayern im Hj. 2010 Tsd. EUR (%)
				Geschäfts-jahr	Gewinn - Verlust Tsd. EUR		
8.12	Helmholtz Zentrum München Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt GmbH, München-Neuherberg	51,1	5,1 (10)	2006 2007	- -	-	-
8.13	Fachinformationszentrum Karlsruhe GmbH (FIZ 4), Eggenstein-Leopoldshafen	47,8	1,0 (2,2)	2006 2007	- -	-	-
8.14	Hochschul-Informations-System GmbH (HIS), Hannover	49,2	2,0 (4,17)	2006 2007	- -	-	-
8.15	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht, gemeinnützige GmbH, Grünwald	163,6	10,2 (6,25)	2006 2007	144,0 94,9	-	-
8.16	IWF Wissen und Medien gGmbH, Göttingen	51,1	5,1 (10)	2006 2007	- -	-	-
8.17	Kunst- und Ausstellungshalle für die Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn	42,0	1,0 (2,439)	2006 2007	528,0 538,0	-	-
8.18	Berufsförderungswerk München gemeinnützige GmbH, Kirchseeon	13.967,7	511,3 (3,66)	2006 2007	311,1 1.261,0	-	-
8.19	Kompetenzzentrum Neue Materialien Nordbayern GmbH, Bayreuth	125,0	125,0 (100,0)	2006 2007	-2.754,0 -5.249,8	-	-
8.20	Wirtschaftsvereinigung der Münchener Brauereien GmbH, München	41,4	6,6 (16,05)	2006 2007	-10,0 -2,0	-	-
8.21	Stiftung Haus der Kunst München, gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH, München	51,1	33,2 (65)	2006 2007	180,8 622,0	-	-

Erläuterungen

Zu Nr. 8.12

Mit notarieller Urkunde vom 13. Februar 1978 übernahm der Freistaat Bayern 10 v.H. des Stammkapitals der Gesellschaft. Weiterer Gesellschafter ist die Bundesrepublik Deutschland mit einem Anteil von 90 v.H. Mit Gesellschafterbeschluss vom 14. Dezember 2007 wurde die Gesellschaft „GSF – Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit (GSF)“ zum 1. Januar 2008 umbenannt in „Helmholtz Zentrum München Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt (GmbH)“.

Zu Nr. 8.13

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 6. Juni 1977 errichtet. Gesellschafter sind neben dem Freistaat Bayern die Bundesrepublik Deutschland, alle Bundesländer mit Ausnahme von Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern sowie wissenschaftliche Einrichtungen und Vereinigungen. Das Kapital wurde im Zusammenhang mit dem Eintritt von Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen am 26.11.1992 auf 47,0 Tsd. EUR erhöht.

Zu Nr. 8.14

Mit notarieller Urkunde vom 7. Dezember 1976 hat die Stiftung Volkswagenwerk ihre Geschäftsanteile an der Gesellschaft an die Bundesrepublik Deutschland und an die westlichen Länder unentgeltlich übertragen. Das Kapital wurde 1982 unter Beibehaltung der Beteiligungsquoten auf 33,7 Tsd. EUR erhöht. Mit notarieller Urkunde vom 11. Dezember 1991 sind die fünf neuen Bundesländer in die Gesellschaft eingetreten. Das Stammkapital wurde auf 49 Tsd. EUR erhöht. Im Zuge der Umstellung des Stammkapitals auf Euro wurde das Stammkapital auf 49,2 Tsd. EUR erhöht. Der Anteil des Bundes beträgt 16,4 Tsd. EUR, die Anteile der Länder jeweils 2.050 EUR.

Zu Nr. 8.15

Gesellschafter sind alle Länder in der Bundesrepublik Deutschland, deren Stammeinlagen das Stammkapital bilden. Daneben leisten die Länder Beiträge zu den Produktions- und Verwaltungskosten. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, audiovisuelle Medien herzustellen und deren Verwendung als Lehr- und Lernmittel in Bildung, Erziehung und Wissenschaft zu fördern und damit der Allgemeinheit zu dienen.

Zu Nr. 8.16

Die Gesellschaft wurde am 14. Dezember 1955 errichtet. Neben dem Freistaat Bayern sind die übrigen westlichen Bundesländer mit Ausnahme des Saarlandes mit ebenfalls je 5,1 Tsd. EUR beteiligt. Der Firmenname der Gesellschaft wurde 2001 von „Institut für den wissenschaftlichen Film“ in „IWF Wissen und Medien gGmbH“ geändert. Nach dem Beschluss der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK) vom 23. Oktober 2006 endete die Förderung der Gesellschaft zum 31. Dezember 2007. Die Gesellschaft soll bis Ende 2010 abgewickelt werden. Die Abwicklung wird noch gemeinsam von Bund und Ländern finanziert.

Zu Nr. 8.17

Die Gesellschaft wurde 1989 gegründet. Gesellschafter sind die Bundesrepublik Deutschland mit 61 v.H. und 16 Länder mit jeweils 2,439 v.H. Gegenstand des Unternehmens ist es, die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland zu betreiben und in der ehemaligen Bundeshauptstadt Bonn geistige und kulturelle Entwicklungen von nationaler und internationaler Bedeutung sichtbar zu machen.

Zu Nr. 8.18

Gesellschafter sind neben dem Freistaat Bayern die Deutsche Rentenversicherung (Bund, Baden-Württemberg, Bayern-Süd, Ober- und Mittelfranken, Unterfranken und Schwaben). Die Gesellschaft wurde 1968 gegründet.

Zu Nr. 8.19

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 26.07.2000 gegründet. Neben dem Freistaat Bayern waren bis 31.12.2007 die Standortgesellschaften Neue Materialien Bayreuth GmbH, Neue Materialien Fürth GmbH und Neue Materialien Würzburg GmbH mit je 16 v.H. an der Gesellschaft beteiligt. Diese haben ihre Anteile zum 01.01.2008 auf den Freistaat Bayern übertragen.

Zu Nr. 8.20

Beteiligt ist das Staatliche Hofbräuhaus in München.

Zu Nr. 8.21

Die Gesellschaft wurde am 27.02.1992 errichtet. Neben dem Freistaat Bayern sind die Bayerische Braustiftung Josef Schörghuber mit 20 v.H., die Gesellschaft der Freunde der Stiftung HdK e.V. mit 10 v.H. und die „Ausstellungsleitung Große Kunstaussstellung München e.V.“ mit 5 v.H. beteiligt.

Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen
Anlage D

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Grund-(Stamm-) kapital am 31.12.2008 Tsd. EUR	Anteil des Freistaates Bayern zum 31.12.2008 Tsd. EUR (v.H.)	Jahresergebnis		Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 2009 Tsd. EUR (%)	Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 2010 Tsd. EUR (%)
				Geschäftsjahr	Gewinn - Verlust Tsd. EUR		
8.22	Fördergesellschaft IZB Innovations- und Gründerzentrum Biotechnologie Martinsried mbH, Planegg	50,0	38,0 (76)	2006 2007	-944,6 -274,0	-	-
8.23	Gesellschaft für internationale Wirtschaftsbeziehungen mbH - Bayern International GmbH, München	153,4	153,4 (100)	2006 2007	- -	-	-
8.24	FilmFernsehFonds Bayern (FFF) GmbH, München	51,0	28,0 (55)	2006 2007	- -	-	-
8.25	Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH, München	52,0	52,0 (100)	2006 2007	1,2 0,9	-	-
8.26	Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH, (MVV), München	35,8	12,8 (35,7)	2006 2007	94,9 26,1	-	-
8.27	Bayerische Seenschiffahrt GmbH, Königssee	1.200,0	1.200,0 (100)	2006 2007	79,9 670,3	-	-
8.28	BioM AG Munich BioTech Development, München	2.933,0	753,6 (25,69)	2006 2007	-763,5 -16,2	-	-
8.29	b-neun Medien & Technologie Center GmbH, Unterföhring	150,0	39,0 (26)	2006 2007	-0,3 40,3	-	-
8.30	Internationales Hochschulinstitut für Weiterbildung Lindau/Bodensee (GmbH), Lindau	-	-	2006 2007	-11,6	-	-
8.31	Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH	100,0	9,0 (9)	2006 2007	- -	-	-
8.32	Bayreuther Festspiele GmbH, Bayreuth	204,5	51,1 (25,0)	2006 2007	- -	-	-
Summe 8			177.419,9			0,5	0,5
ab: Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag (abzüglich Erstattungsanspruch)						0,1	0,1
bei Kap. 13 05 Titel 121 43 veranschlagt						0,4	0,4

Erläuterungen

Zu Nr. 8.22

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 19.12.1995 gegründet. Neben dem Freistaat Bayern sind der Landkreis München, die Gemeinde Planegg, der Landkreis Freising und die Stadt Freising mit jeweils 3,0 Tsd. EUR beteiligt. Der Landkreis Freising und die Stadt Freising wurden im Rahmen der Errichtung eines Innovations- und Gründerzentrums für Grüne Biotechnologie in Weihenstephan mit notarieller Urkunde vom 18.05.2000 in den Gesellschafterkreis aufgenommen.

Zu Nr. 8.23

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 22.12.1995 gegründet.

Zu Nr. 8.24

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 21.02.1996 gegründet. Weitere Gesellschafter sind der Bayerische Rundfunk (12 %), die Bayerische Landeszentrale für neue Medien BLM (8 %), Pro7Sat1 Media AG (6 %), Tele München (3 %), Kirch Media (6 %), RTL Television Deutschland (4 %) und ZDF (6 %).

Zu Nr. 8.25

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 25.08.1995 gegründet. Die Gesellschaft plant den Schienenpersonennahverkehr für das gesamte Gebiet des Freistaats Bayern und bestellt entsprechende Verkehrsleistungen.

Zu Nr. 8.26

Der Freistaat Bayern hat mit notarieller Urkunde vom 29.04.1996 die Geschäftsanteile der Deutsche Bahn AG übernommen. Gleichzeitig traten im Wege der Kapitalerhöhung alle 8 Landkreise des Verbundraums mit einer Stammeinlage von je 3,6 % in die Gesellschaft ein. Unverändert hält die Landeshauptstadt München einen Geschäftsanteil von 35,7 %.

Zu Nr. 8.27

Zum 01.01.1997 wurde die Staatliche Seenschiffahrt in ein Besitz- und ein Betriebsunternehmen aufgespalten. Die Bayerische Seenschiffahrt GmbH wurde mit notarieller Urkunde vom 19.12.1996 gegründet und betreibt seit 01.01.1997 die Schifffahrt auf dem Königssee, Tegernsee, Starnberger See und Ammersee.

Zu Nr. 8.28

Die Gesellschaft ist seit 25.08.1997 in das Handelsregister eingetragen. Neben dem Freistaat Bayern sind vornehmlich private Unternehmen v.a. aus dem Bereich Chemie/Pharma und dem Finanzbereich/Banken beteiligt.

Zu Nr. 8.29

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 18.03.1999 gegründet. Die Gesellschaft verfolgt den Zweck, im Bereich der neuen Medien Unternehmensgründer und junge Unternehmen durch Betrieb eines Gründerzentrums zu fördern und zu betreuen.

Zu Nr. 8.30

Die Liquidation wurde zum 31.12.2007 beendet. Beendigung der Liquidation und Löschung der Gesellschaft wurden am 21.04.2008 ins Handelsregister eingetragen (AG Kempten, HRB 7525). Damit ist die Gesellschaft erloschen.

Zu Nr. 8.31

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 15.07.2008 gegründet. Gegenstand der Gesellschaft ist die Wahrnehmung aller Aufgaben und Belange im Zusammenhang mit der Bewerbung um die Olympischen Winterspiele/Paralympics 2018 mit den Austragungsorten München, Garmisch-Partenkirchen und Königssee, insbesondere die Ausarbeitung der erforderlichen Bewerbungsdokumente unter Beachtung der Vorschriften des IOC (u. a. Olympische Charta in der jeweils gültigen Fassung) und der Ergebnisse der bei der Mitgliederversammlung des Deutschen Olympischen Sportbundes am 08.12.2007 vorgestellten Machbarkeitsstudie.

Zu Nr. 8.32

Gemäß notarieller Abtretungsurkunde vom 24.03.1987 gingen mit dem Ausscheiden von Herrn Wolfgang Wagner aus der Leitung der Bayreuther Festspiele GmbH 25 % der Unternehmensanteile auf den Freistaat über. Dies erfolgte mit Ablauf des 31.08.2008. Weitere Gesellschafter mit einem Anteil von jeweils 25 % sind die Bundesrepublik Deutschland, die Stadt Bayreuth und die Gesellschaft der Freunde von Bayreuth e.V.

Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen

Anlage D

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Grund-(Stamm-)kapital am 31.12.2008 Tsd. EUR	Anteil des Freistaates Bayern zum 31.12.2008 Tsd. EUR (v.H.)	Jahresergebnis		Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 2009 Tsd. EUR (%)	Zufließender Gewinnanteil des Freistaates Bayern im Hj. 2010 Tsd. EUR (%)
				Geschäftsjahr	Gewinn - Verlust Tsd. EUR		
9. Sonstige Gewerbeunternehmen							
9.1	Bayerische Mineral-Industrie AG, München	51,1	2,6 (5)	2006 2007	31,4 20,2	-	-
9.2	ekz.bibliotheksservice GmbH, Reutlingen	-	-	2006 2007	860,3	-	-
9.3	Nürnberger Gobelin-Manufaktur GmbH, Nürnberg	-	-	2006 2007	16,1 3,2	-	-
9.4	Bayernhafen GmbH & Co. KG, Regensburg	25,0	25,0 (100)	2006 2007	4.449,6 7.035,1	-	-
9.5	Bayernhafen Verwaltungs GmbH, Regensburg	25,0	25,0 (100)	2006 2007	1,8 2,8	-	-
9.6	Bayerische Landeskraftwerke GmbH, Regensburg	100,0	100,0 (100)	2006 2007	- 609,1	-	-
Summe 9			152,6			-	-
ab: Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag (abzüglich Erstattungsanspruch)							
bei Kap. 13 05 Titel 121 44 veranschlagt							
10. Zusammenstellung der Unternehmen							
Summe 1 (Nahverkehrsunternehmen)			2.265,2			-	-
Summe 2 (Flughäfen und Luftverkehr)			178.017,8			-	-
Summe 3 Banken und Finanzuntern.)			673.930,2			20.278,4	20.278,4
Summe 4 (Lotterieunternehmen)			179,0			2.500,0	2.500,0
Summe 5 (Industrieunternehmen)			29.214,6			20.000,0	15.000,0
Summe 6 (Siedlungsgesellschaften)			13.046,2			25,3	25,3
Summe 7 (Abfall und Altlasten)			34.025,1			-	-
Summe 8 Sonstige Dienstleistungsunt.)			177.419,9			0,4	0,4
Summe 9 (Sonstige Gewerbeuntern.)			152,6			-	-
Summe 1 - 9			1.108.250,6			42.804,1	37.804,1

Erläuterungen

Zu Nr. 9.1

Die Aktienmehrheit von zusammen 95 v.H. besitzen die Mobil Petroleum Company Inc., Wilmington (USA) mit 92 v.H. und ihre deutsche Tochtergesellschaft Mobil Erdgas-Erdöl GmbH, Hamburg, mit 3 v.H.

Zu Nr. 9.2

Die Geschäftsanteile an der Gesellschaft (3,76 % des Stammkapitals) wurden mit notariellem Kaufvertrag vom 25.09.2007 im Rahmen eines Management-buyouts zum Nominalwert veräußert. Die Beteiligung an der ekz.bibliotheksservice GmbH wurde von einem Großteil der öffentlichen Gesellschafter aufgegeben, da ein wichtiges und unmittelbares öffentliches Interesse nicht mehr gegeben war.

Zu Nr. 9.3

Die Mehrheit der Anteile standen der Stadt Nürnberg (65,24 v.H.) zu. Die Gesellschafter haben am 10. April 2002 wegen nachhaltig fehlender unternehmerischer Perspektiven einstimmig die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Das Unternehmen wurde am 10.12.2007 im Handelsregister gelöscht.

Zu Nr. 9.4

Zum Stichtag 01.06.2005 erfolgte die Rechtsformprivatisierung der Bayerischen Landeshafenverwaltung (Staatsbetrieb nach Art. 26 BayHO) durch Ausgliederung auf die zuvor gegründete Bayernhafen GmbH & Co. KG. Die Beteiligung an der Hafen Nürnberg-Roth GmbH wird nunmehr von der neuen Gesellschaft gehalten. Die Gesellschaft wurde mit notarieller Beurkundung vom 07.04.2005 errichtet und am 25.04.2005 ins Handelsregister eingetragen. Komplementärin der Gesellschaft ist die Bayernhafen VerwaltungsGmbH. Alleiniger Kommanditist ist die Bayerische Landeshafenverwaltung, ein Staatsbetrieb nach Art. 26 BayHO.

Zu Nr. 9.5

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Beurkundung vom 07.04.2005 errichtet und am 18.04.2005 ins Handelsregister eingetragen.

Zu Nr. 9.6

Mit notariellem Vertrag vom 30.03.2007 erfolgte die Ausgliederung der Bayerischen Landeskraftwerke (Staatsbetrieb nach Art. 26 BayHO) auf die zuvor gegründete Bayerische Landeskraftwerke GmbH. Die Gesellschaft wurde mit notarieller Beurkundung vom 26.02.2007 errichtet und am 29.03.2007 ins Handelsregister eingetragen.

Kap. 13 05 Wirtschaftliche Unternehmen**Anlage D**

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Jahr der Gründung (Beteiligung besteht seit)	Geschäftsanteile des Freistaats Bayern EUR	Haftsumme des Freistaats Bayern EUR
II. Landwirtschaftliche Genossenschaften und Beteiligungen				
20.1	Ostbayerische Milchwerke e.G., Passau	1939 (1959)	13.662,00	13.662,00
20.2	Raiffeisen Trocknungsgenossenschaft Windischeschenbach und Umgebung e.G.	1965 (1976)	357,90	357,90
20.3	Viehverwertungsgenossenschaft Oberpfalz e.G.	(1992)	25,56	25,56
20.4	Rottaler Fruchtsaft e.G. Rothalmünster	1950 (1955)	255,65	255,65
20.5	Niederbayerische Besamungsgenossenschaft e.G., Landshut-Pocking	1951 (1966)	107,37	107,37
20.6	Südstärke – Kartoffelliefergenossenschaft e.G., Schrobenhausen	1992 (1992)	5.500,00	5.500,00
20.7	Viehvermarktungsgenossenschaft Pfarrkirchen		10,23	-
21.1	Käserei Bayreuth e.G.	1942 (1942)	10.788,00	10.788,00
21.2	Trocknungsgenossenschaft Amberg e.G.	1969 (1978)	766,94	766,94
21.3	Landwirtschaftliche Maschinengemeinschaft Alburg/Feldkirchen GdB	1991 (1992)	-	6.492,38
21.4	Trocknungsgenossenschaft Windsbach e.G.	1965 (1988)	153,39	511,29
21.5	Zuckerrübenrodegemeinschaft Aiterhofen und Umgebung GdB	1989 (1999)	-	315,00
22.1	Württembergische Obst- und Gemüsegenossenschaft - Raiffeisen - e.G.	(2001)	25,56	25,56
III. Sonstige Genossenschaften				
30.1	Beamtenwohnungsverein e.G. in München	1921 (1921)	26.484,92	26.484,92
Summe II und III			58.137,52	65.292,57

Zu Abschnitt II:

Anfallende Gewinnausschüttungen werden nicht im Epl. 13, sondern von den staatlichen Wirtschaftsbetrieben im Bruttohaushalt, die die Geschäftsanteile erworben haben, vereinnahmt.

Zu Abschnitt III:

Soweit aus den Geschäftsanteilen des Freistaates Bayern an den Genossenschaften Gewinnausschüttungen erfolgen, sind diese bei Kap. 13 05 Tit. 121 41 zu vereinnahmen.

Übersicht

über die

Schulden des Freistaates Bayern

(ohne Kassenkredite)

und den

Bedarf für Tilgung und Zinsen

im Haushaltsjahr 2009

zu Kapitel 13 06

(ohne Kapitel 13 60 – Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB,
vgl. Art. 2a 2. NHG 2008)

Kap. 13 06 Kapital und Schulden
Anlage F

Bezeichnung der Schulden	Schuldenstand am		Voraussichtlicher Bedarf für 2009		
	31.12.2008	31.12.2009	Tilgung	Zinsen	Insgesamt
	Tsd. EUR voraussichtlich	Tsd. EUR voraussichtlich	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
A. Schulden aus Kreditmarktmitteln					
a) Inhaberschuldverschreibungen	15	15	-	-	-
b) Verzinsliche Schatzanweisungen	7.254.517	6.677.823	576.694	304.540	881.234
c) Unverzinsliche Schatzanweisungen	-	-	-	-	-
d) Schulden bei der Deutschen Bundesbank	-	-	-	-	-
e) Schulden bei Banken und Sparkassen	9.662.239	7.975.754	1.686.485	441.907	2.128.392
f) Schulden bei Versicherungen (ohne Träger der Sozialversicherung) und bei Bauspar- kassen	2.990.346	2.880.346	110.000	126.906	236.906
g) Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	-	-	-	-	-
h) Schulden bei ausländischen Kreditinstituten und sonstige ausländische Stellen	702.065	702.065	-	26.647	26.647
i) Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	-	-	-	-	-
k) Im Haushaltsjahr 2009 aufzunehmende Kreditmarktschulden	-	2.373.184	-	-	-
l) Noch nicht valutierte Anschlussfinanzierung 2008 ¹⁾	1.955.809	1.955.809	-	-	-
Summe A	22.564.991	22.564.996	2.373.179	900.000	3.273.179
Siehe Abschnitt F Nr. 2.					
B. Auf fremde Währung lautende Schulden					
1. Vorkriegsauslandsschulden	689	684	5	3	8
2. Nachkriegsauslandsschulden	-	-	-	-	-
Summe B	689	684	5	3	8
Siehe Abschnitt F Nr. 3.					
Zwischensumme A und B	22.565.680	22.565.680	2.373.184	900.003	3.273.187

1) Im Haushaltsjahr 2008 wurden gem. Art. 8 Abs. 10 HG liquide Rücklagenbestände kassenmäßig genutzt und fällige Anschlussfinanzierungen des Jahres 2008 in Höhe von 1,96 Mrd. EUR auf künftige Haushaltsjahre verschoben. Zur Ausweisung der tatsächlichen haushaltsmäßigen Verschuldung ist dieser Betrag im Gesamtschuldenstand eingerechnet.

Kap. 13 06 Kapital und Schulden
Anlage F

Bezeichnung der Schulden	Schuldenstand am		Voraussichtlicher Bedarf für 2009		
	31.12.2008 Tsd. EUR voraussichtlich	31.12.2009 Tsd. EUR voraussichtlich	Tilgung Tsd. EUR	Zinsen Tsd. EUR	Insgesamt Tsd. EUR
C. Schulden beim öffentlichen Bereich					
Verwaltungen					
Schulden beim Bund (ohne Lastenausgleichsfonds)	1.520.488	1.467.488			
aa) planmäßige Tilgung			53.000	10.000	63.000
bb) außerplanmäßige Tilgung			-	-	-
Summe C	1.520.488	1.467.488	53.000	10.000	63.000
Siehe Abschnitt F Nr. 1.					
Zusammenstellung Abschnitt A - C					
Summe A	22.564.991	22.564.996	2.373.179	900.000	3.273.179
Summe B	689	684	5	3	8
Summe C	1.520.488	1.467.488	53.000	10.000	63.000
Gesamtsumme	24.086.168	24.033.168	2.426.184	910.003	3.336.187
Nachrichtlich:					
D. Schulden Dritter, für die der Freistaat Bayern die Tilgung und Verzinsung übernommen hat					
I. Volle Schuldenübernahme	-	-	-	-	-
Summe I.	-	-	-	-	-

Kap. 13 06 Kapital und Schulden**Anlage F**

Bezeichnung der Schulden		Schuldenstand				Voraussichtlicher Bedarf für 2009		
		am		31.12.2009 Tsd. EUR voraussichtlich	31.12.2009 Tsd. EUR voraussichtlich	Tilgung Tsd. EUR	Zinsen Tsd. EUR	Insgesamt Tsd. EUR
		31.12.2008 Tsd. EUR voraussichtlich	31.12.2008 Tsd. EUR voraussichtlich					
	Willigung zur Teilverrentung Tsd. EUR	Voraussichtl. in Anspruch genommen Tsd. EUR	Der Teilverrentung entsprechender Vollverrentungsbetrag am 31.12.2008 Tsd. EUR					
II. Teilweise Schuldenübernahme								
Für den kommunalen Schulhausbau								
Stand 31.12.2008	1.300.000	1.300.000	-	-				
Stand 31.12.2009	1.300.000	1.300.000	-	-	-	-	-	
		Summe II	-	-	-	-	-	
		Hierzu Summe I	-	-	-	-	-	
		Summe D	-	-	-	-	-	
E. Sonstige Schuldendienstleistungen								
1.	Zinsen für kurzfristige (Kassen-)Kredite (Kap. 13 06 Tit. 575 03)				-	1.000	1.000	
2.	Ausgaben aus Anlass der Beschaffung von Mitteln im Wege des Kredits-Disagio usw. (Ka. 13 06 Tit. 575 04)				-	20.000	20.000	
		Summe E	-	-	-	21.000	21.000	
		Hierzu Summe A - C	24.086.168	24.033.168	2.426.184	910.003	3.336.187	
		Summe D	-	-	-	-	-	
		Insgesamt	24.086.168	24.033.168	2.426.184	931.003	3.357.187	
F. Zusammenstellung der in der vorstehenden Anlage nachgewiesenen Aufwendungen für den Schuldendienst nach Titeln und Titelgruppen								
1.	Schulden beim Bund - Summe C und bei Titel 581 01 und 561 01 veranschlagt				53.000	10.000	63.000	
2.	Schulden aus Kreditmarktmitteln Summe A							
2.1	Tilgung - bei Titel 13 06/322 61 und 325 64 veranschlagt				2.373.179			
2.2	Zinsen - bei Titel 13 06/572 73 und 575 73 veranschlagt					900.000	3.273.179	
3.	Schulden im Ausland - Summe B							
3.1	Tilgung - bei Titel 325 65 veranschlagt				5			
3.2	Zinsen - bei Titel 576 73 veranschlagt					3	8	
	Weitere in der vorstehenden Anlage nicht erfaßte Aufwendungen für den Schuldendienst:							
	Kosten für die Herstellung von Schuldkunden und sonstige Ausgaben aus Anlaß des Anleihendienstes				-	0,1	0,1	
	Ankauf von Schuldtiteln des Staates zur Kurspflege - bei Titel 325 62 veranschlagt				-	-	-	

Übersicht

über die

Schulden des Freistaates Bayern

(ohne Kassenkredite)

und den

Bedarf für Tilgung und Zinsen

im Haushaltsjahr 2010

zu Kapitel 13 06

(ohne Kapitel 13 60 – Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB,
vgl. Art. 2a 2. NHG 2008)

Kap. 13 06 Kapital und Schulden
Anlage F

Bezeichnung der Schulden	Schuldenstand am		Voraussichtlicher Bedarf für 2010		
	31.12.2009 Tsd. EUR voraussichtlich	31.12.2010 Tsd. EUR voraussichtlich	Tilgung Tsd. EUR	Zinsen Tsd. EUR	Insgesamt Tsd. EUR
A. Schulden aus Kreditmarktmitteln					
a) Inhaberschuldverschreibungen	15	15	-	-	-
b) Verzinsliche Schatzanweisungen	6.677.823	5.552.823	1.125.000	276.576	1.401.576
c) Unverzinsliche Schatzanweisungen	-	-	-	-	-
d) Schulden bei der Deutschen Bundesbank	-	-	-	-	-
e) Schulden bei Banken und Sparkassen	7.975.754	6.031.955	1.943.799	366.990	2.310.789
f) Schulden bei Versicherungen (ohne Träger der Sozialversicherung) und bei Bauspar- kassen	2.880.346	2.731.846	148.500	119.787	268.287
g) Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	-	-	-	-	-
h) Schulden bei ausländischen Kreditinstituten und sonstige ausländische Stellen	702.065	595.565	106.500	26.647	133.147
i) Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	-	-	-	-	-
k) Im Haushaltsjahr 2009 und 2010 aufzu- nehmende Kreditmarktschulden ¹⁾	2.373.184	5.696.983	-	110.000	110.000
l) Noch nicht valutierte Anschlussfinanzierung 2008 ²⁾	1.955.809	1.955.809	-	-	-
Summe A	22.564.996	22.564.996	3.323.799	900.000	4.223.799
Siehe Abschnitt F Nr. 2.					
B. Auf fremde Währung lautende Schulden					
1. Vorkriegsauslandsschulden	684	684	-	-	-
2. Nachkriegsauslandsschulden	-	-	-	-	-
Summe B	684	684	-	-	-
Siehe Abschnitt F Nr. 3.					
Zwischensumme A und B	22.565.680	22.565.680	3.323.799	900.000	4.223.799

1) Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen: - Tsd. EUR -

Schuldaufnahme 2009	2.373.184
Schuldaufnahme 2010	3.323.799
zusammen	<u>5.696.983</u>

2) Im Haushaltsjahr 2008 wurden gem. Art. 8 Abs. 10 HG liquide Rücklagenbestände kassenmäßig genutzt und fällige Anschlussfinanzierungen des Jahres 2008 in Höhe von 1,96 Mrd. EUR auf künftige Haushaltsjahre verschoben. Zur Ausweisung der tatsächlichen haushaltsmäßigen Verschuldung ist dieser Betrag im Gesamtschuldenstand eingerechnet.

Kap. 13 06 Kapital und Schulden
Anlage F

Bezeichnung der Schulden	Schuldenstand am		Voraussichtlicher Bedarf für 2010		
	31.12.2009	31.12.2010	Tilgung	Zinsen	Insgesamt
	Tsd. EUR voraussichtlich	Tsd. EUR voraussichtlich	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
C. Schulden beim öffentlichen Bereich					
Verwaltungen					
Schulden beim Bund (ohne Lastenausgleichsfonds)	1.467.488	1.414.488			
aa) planmäßige Tilgung			53.000	10.000	63.000
bb) außerplanmäßige Tilgung			-	-	-
Summe C	1.467.488	1.414.488	53.000	10.000	63.000
Siehe Abschnitt F Nr. 1.					
Zusammenstellung Abschnitt A - C					
Summe A	22.564.996	22.564.996	3.323.799	900.000	4.223.799
Summe B	684	684	-	-	-
Summe C	1.467.488	1.414.488	53.000	10.000	63.000
Gesamtsumme	24.033.168	23.980.168	3.376.799	910.000	4.286.799
Nachrichtlich:					
D. Schulden Dritter, für die der Freistaat Bayern die Tilgung und Verzinsung übernommen hat					
I. Volle Schuldenübernahme	-	-	-	-	-
Summe I	-	-	-	-	-

Kap. 13 06 Kapital und Schulden

Anlage F

Bezeichnung der Schulden			Schuldenstand am		Voraussichtlicher Bedarf für 2010		
			31.12.2009 Tsd. EUR voraussichtlich	31.12.2010 Tsd. EUR voraussichtlich	Tilgung Tsd. EUR	Zinsen Tsd. EUR	Insgesamt Tsd. EUR
Willigung zur Teilverrentung	Voraussichtl. in Anspruch genommen	Der Teilverrentung entsprechender Vollverrentungsbetrag					
Tsd. EUR	Tsd. EUR	am 31.12.2009 Tsd. EUR	am 31.12.2010 Tsd. EUR				
II. Teilweise Schuldenübernahme							
Für den kommunalen Schulhausbau							
Stand 31.12.2009	1.300.000	1.300.000	-				
Stand 31.12.2010	1.300.000	1.300.000	-	-	-	-	-
		Summe II	-	-	-	-	-
		Hierzu Summe I	-	-	-	-	-
		Summe D	-	-	-	-	-
E. Sonstige Schuldendienstleistungen							
1. Zinsen für kurzfristige (Kassen-)Kredite (Kap. 13 06 Tit. 575 03)					-	1.000	1.000
2. Ausgaben aus Anlass der Beschaffung von Mitteln im Wege des Kredits-Disagio usw. (Ka. 13 06 Tit. 575 04)					-	20.000	20.000
		Summe E	-	-	-	21.000	21.000
		Hierzu Summe A - C	24.033.168	23.980.168	3.376.799	910.000	4.286.799
		Summe D	-	-	-	-	-
		Insgesamt	24.033.168	23.980.168	3.376.799	931.000	4.307.799
F. Zusammenstellung der in der vorstehenden Anlage nachgewiesenen Aufwendungen für den Schuldendienst nach Titeln und Titelgruppen							
1. Schulden beim Bund - Summe C und bei Titel 581 01 und 561 01 veranschlagt					53.000	10.000	63.000
2. Schulden aus Kreditmarktmitteln gem. Art. 2 HG - Summe A1							
2.1 Tilgung - bei Titel 13 06/322 61 und 325 64 veranschlagt					3.273.799		
2.2 Zinsen - bei Titel 13 06/572 73 und 575 73 veranschlagt						900.000	4.173.799
3. Schulden im Ausland - Summe B							
3.1 Tilgung - bei Titel 325 65 veranschlagt					-		
3.2 Zinsen - bei Titel 576 73 veranschlagt						-	-
Weitere in der vorstehenden Anlage nicht erfaßte Aufwendungen für den Schuldendienst:							
Kosten für die Herstellung von Schuldurkunden und sonstige Ausgaben aus Anlaß des Anleihendienstes					-	0,1	0,1
Ankauf von Schuldtiteln des Staates zur Kurspflege - bei Titel 325 62 veranschlagt					-	-	-

Übersicht

über die

Bürgschaften des Freistaates Bayern

für Darlehensbeträge und Garantien

zu Kapitel 13 06

(ohne Kapitel 13 60 – Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB,
vgl. Art. 2a 2. NHG 2008)

Kap. 13 06 Kapital und Schulden
Anlage F

Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen

Am 31.12.2007 bestanden folgende vom Freistaat Bayern übernommene Bürgschaften für Darlehen und Garantien:

A. Nach dem Gesetz über die Übernahme von Staatsbürgschaften und Garantien des Freistaats Bayern (BÜG)

	Stand 31.12.2007 Tsd. EUR	(nachrichtlich: Ermächtigungen gem. Art. 1 BÜG)*: Tsd. EUR
1. Gewerblicher Bereich	8.956,9	2.250.000,0
2. Sozialer, kultureller, wissenschaftlicher Bereich	36.781,2	50.000,0
3. Wohnungswesen	2.224.651,7	3.000.000,0
4. Land- und Forstwirtschaft	12,8	25.000,0
5. Hilfsaktionen	3.915,0	150.000,0
	<u>2.274.317,6</u>	<u>5.475.000,0</u>

* Die Ansätze sind gegenseitig deckungsfähig.

B. Nach Art. 8 HG 2007/2008 und Art. 3 des Gesetzes über die Bildung eines Zweckvermögens durch Übertragung von Treuhandforderungen des Freistaats Bayern in das haftende Eigenkapital der Bayer. Landesbank

	Tsd. EUR
1. Zweckvermögensgesetz	2.083.853,4
2. Absicherung einer Rohölleitung	40.900,0
3. Atomgesetz	19.400,0
4. Verkehrslandeplätze	10.200,0
5. Sonstige (Deutsches Zentrum Luft- und Raumfahrt)	1.500,0
6. Patronatserklärung	27.400,0
7. GSB - Sonderabfall-Entsorgungs GmbH	5.050,0
8. Bad Reichenhall Kurklinik GmbH	9.500,0
	<u>2.197.803,4</u>

Gesamtsumme **4.472.121,0**

Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen

mit mehr als 1.000.000 EUR Gesamtkosten im Einzelfall
für den Bereich des

Epl. 13

1. Die Anlage S enthält 6 Baumaßnahmen mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 50,3 Mio. EUR und 3 Planungstitel. Bis einschl. 2007 wurden 31,3 Mio. EUR bewilligt. 2008 standen 4,4 Mio. EUR zur Verfügung. Ab 2011 werden voraussichtlich noch 5,8 Mio. EUR benötigt.

In den Haushalt wurden zwei neue Vorhaben eingestellt.

2. Gemäß Nr. 1.4 DBestHG sind die in der Anlage S veranschlagten Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig. Die danach zulässige gegenseitige Deckung darf nicht zu einer Abweichung von den den einzelnen Bauvorhaben zugrunde liegenden Unterlagen gemäß Art. 24 bzw. 54 BayHO oder zu einer Überschreitung der festgesetzten Gesamtkosten der einzelnen Maßnahmen führen.
3. Bei Baumaßnahmen mit geschätzten Gesamtkosten über 1 Mio. EUR wird die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt und mit dieser dem Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anlässlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerks zur Kenntnis gebracht.

Epl. 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Anlage S

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2009 Tsd. EUR	2010 Tsd. EUR	A B C	Soll 2008 Ist 2007 Ist 2006 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	
13 04		Allgemeines Grundvermögen				
<u>710 02-4</u>	871	München, Infanteriestraße 7 und 7a Grundlegende Sanierungs- und Umbaumaßnahmen für staatliche Verwaltungszwecke - Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 2.400,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 3.700,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.000,0	2.400,0	A	
711 02-3	871	Sog. Herzog-Max-Burg in München, Lenbachplatz 7/ Pacellistraße 2/Maxburgstraße 4 Instandsetzungs-, Brandschutz- und Erneuerungsmaßnahmen 2. Bauabschnitt	1.600,0	---	A B C	1.900,0 400,6 76,6
711 22-9	871	Staatseigenes Dienstgebäude München, Wagnmüllerstr. 18/20 Grundlegende Sanierung für staatliche Verwaltungszwecke	---	***	A B	544,4 13,2
713 02-1	871	Ehem. Festungsbauwerke Reduit Tilly und Turm Triva in Ingolstadt Instandsetzung sowie Um- und Ausbau für Museumszwecke 2. Bauabschnitt: Turm Triva und Gesamtaußenanlagen	---	---	A B C	200,0 399,0 293,4
713 10-1	871	Ehem. Fort Prinz Karl bei Katharinenberg (Gde. Großmehring bei Ingolstadt) Entfeuchtungs- und Instandsetzungsmaßnahmen sowie Sicherung von Wallmauern - z.T. Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.000,0	500,0	A B	1.500,0 499,3
726 10-6	871	Schloss Friedberg Sanierungs- und Umbaumaßnahmen - Planung -	***	***	A	---
<u>732 01-9</u>	871	Ansbach, Feuchtwanger Str. 1, Grundlegende Sanierungs- und Umbaumaßnahmen für staatliche Verwaltungszwecke, Abbruch eines nachträglich an das denkmalgeschützte Gebäude angefügten Anbaus <i>Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 1.500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 200,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	800,0	1.500,0	A	
740 10-8	871	Würzburg, Theaterstr. 23 Grundlegende Sanierungsmaßnahmen - Planung -	---	---	A	---
747 10-1	871	Schloss Friedrichsburg in Vohenstrauß Innensanierungsmaßnahmen	---	***	A B C	---
		Summe Kapitel 13 04	4.400,0	4.400,0	A B C	4.144,4 1.421,6 619,8
		Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 4.400,0 Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 4.400,0				
		Summe Epl. 13	4.400,0	4.400,0	A B C	4.144,4 1.421,6 619,8
		Verpflichtungsermächtigung 2009 Tsd. EUR 4.400,0 Verpflichtungsermächtigung 2010 Tsd. EUR 4.400,0				

Erläuterungen

Zu 13 04/710 02

Nachdem das denkmalgeschützte ehem. Kasernengebäude Heßstraße 130a grundlegend saniert und einer staatlichen Nutzung zugeführt wurde, soll nunmehr das benachbart liegende denkmalgeschützte ehem. Kasernengebäude Infanteriestraße 7/7a grundlegend saniert und umgebaut werden. Das Gebäude soll dann zum Abbau des staatlichen Anmietbestandes bzw. Vermeidung von weiteren Anmietungen ebenfalls für staatliche Zwecke genutzt werden. Die Gesamtkosten werden bei Erstellung der Planung ermittelt.

Zu 13 04/711 02

Gesamtkosten	28.274,4	Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 24.03.1994, 19.07.2006.				
Bis einschl. 2007 bewilligt:	23.565,7	Tsd. EUR	verausgabt:	23.565,7 Tsd. EUR
Ab 2011 noch benötigt:	-	Tsd. EUR		

Mit den veranschlagten Beträgen sollen die baulichen Maßnahmen fortgeführt und abgeschlossen werden.

Zu 13 04/711 22

Gesamtkosten	6.850,0	Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 23.08.2004.				
Bis einschl. 2007 bewilligt:	5.372,4	Tsd. EUR	verausgabt:	5.372,4 Tsd. EUR
Ab 2011 noch benötigt:	-	Tsd. EUR		

Das staatseigene Anwesen Wagmüllerstr. 18/20 in München wurde grundlegend saniert. Der Vortrag dient der Abwicklung.

Zu 13 04/713 02

Gesamtkosten	7.132,5	Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 06.06.1988.				
Bis einschl. 2007 bewilligt:	6.162,8	Tsd. EUR	verausgabt:	6.162,8 Tsd. EUR
Ab 2011 noch benötigt:	-	Tsd. EUR		

Der Turm Triva in Ingolstadt wurde im zuletzt Inneren zur Unterbringung des "Museum der Bayerischen Polizei" als Abteilung des Bayerischen Armeemuseums Ingolstadt ausgebaut. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat das Projekt am 06.07.2005 genehmigt. Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Der Vortrag dient der Abwicklung.

Zu 13 04/713 10

Gesamtkosten	4.030,0	Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 31.07.2006, 23.10.2008.				
Bis einschl. 2007 bewilligt:	499,3	Tsd. EUR	verausgabt:	499,3 Tsd. EUR
Ab 2011 noch benötigt:	530,7	Tsd. EUR		

Das denkmalgeschützte Außenfort gehörte zur ehem. Festung Ingolstadt. Es handelt sich um das einzige in diesem Zustand noch erhaltene Festungsbauwerk aus der Zeit 1875 - 1883 in ganz Deutschland. Es mussten nutzungsunabhängige Maßnahmen zur Bestandssicherung ergriffen werden. Mit den veranschlagten Beträgen soll die Baumaßnahme fortgeführt werden.

Zu 13 04/726 10

Die Liegenschaft konnte verkauft werden noch ehe mit der Planung für die vorgesehene notwendige Baumaßnahme (u. a. Dachstuhlisanierung) begonnen wurde.

Zu 13 04/732 01

Gesamtkosten	2.500,0	Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 21.10.2008.				
Bis einschl. 2007 bewilligt:	-	Tsd. EUR	verausgabt:	- Tsd. EUR
Ab 2011 noch benötigt:	200,0	Tsd. EUR		

Das unverkäufliche derzeit leerstehende denkmalgeschützte aus dem Jahr 1799/1800 stammende staatseigene Anwesen in der Feuchtwanger Str. 1 in Ansbach soll grundlegend saniert und an die künftig vorgesehene Nutzung durch das Staatliche Rechnungsprüfungsamt Ansbach angepasst werden. Das Staatliche Rechnungsprüfungsamt Ansbach ist derzeit noch mietweise untergebracht. Ein aus der Nachkriegszeit stammender und zwischenzeitlich wirtschaftlich verbrauchter Anbau soll dabei ersatzlos abgebrochen werden. Neben der Herstellung eines behindertengerechten Zugangs sollen auch Maßnahmen zur Energieeinsparung durchgeführt werden.

Zu 13 04/740 10

Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude in der Theaterstr. 23 ist an den Landkreis Würzburg vermietet. In dem Gebäude sind das Gesundheitsamt und das Verbraucherschutzzentrum des Landkreises Würzburg untergebracht. Bei der näheren Untersuchung der Bausubstanz hat sich herausgestellt, dass die Generalsanierung wesentlich teurer käme als ein Neubau. Es ist deshalb nunmehr vorgesehen, die nicht mehr staatlich genutzte Liegenschaft zu verkaufen. Bis dahin erfolgt der Vortrag.

Zu 13 04/747 10

Gesamtkosten	1.500,0	Tsd. EUR		
laut baufachlicher Festsetzung vom 10.04.2003.				
Bis einschl. 2007 bewilligt:	1.057,0	Tsd. EUR	verausgabt:	1.057,0 Tsd. EUR
Ab 2011 noch benötigt:	-	Tsd. EUR		

Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Der Vortrag dient der Abwicklung.

Stellenplan

für die Allgemeine Finanzverwaltung

- Einzelplan 13 -

13 03

Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte				
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen	A16	7	7	7
	<i>Soweit auf diesen Stellen Beamte der BesGr B 3 verrechnet werden sollen, müssen ab Zuweisung im Austausch Planstellen der BesGr B 3 aus dem Einzelplan des betroffenen Ressorts umgesetzt werden.</i>				
	Beamte und Beamtinnen des gehobenen oder höheren Dienstes	A9- A15	14	14	14
	Zusammen		21	21	21
	Gliederung nach Laufbahngruppen				
	- höherer Dienst		7	7	7
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01:				
	<i>Die Stellen dürfen nur für Beamte in Anspruch genommen werden, die bei EU-Dienststellen oder sonstigen mit Europaangelegenheiten betrauten nichtbayerischen Stellen verwendet werden.</i>				
	<i>Soweit kein anderweitiger Bedarf entgegensteht, können die Stellen auch für Beamte in Anspruch genommen werden, die bei internationalen Organisationen verwendet werden. Unter denselben Voraussetzungen können bis zu zwei Stellen zur Beschäftigung erfolgreicher bayerischer Absolventen des Auswahlverfahrens der Europäischen Gemeinschaften bis zu deren Einstellung bei einer Dienststelle der Europäischen Gemeinschaften, längstens jedoch für 18 Monate innerhalb der bayerischen Staatsverwaltung verwendet werden.</i>				
	<i>Soweit danach kein anderweitiger Bedarf entgegensteht, können bis zu zwei Stellen dafür verwendet werden, im Zusammenhang mit der Gewinnung hervorragender Persönlichkeiten aus dem Bereich anderer Dienstherrn für deren ebenfalls im öffentlichen Dienst beschäftigte Ehepartner am Einsatzort eine Verwendungsmöglichkeit in der Staatsverwaltung zu finden, wobei die Verrechnung des Ehepartners auf diesen Stellen bis zum Freiwerden einer vorhandenen geeigneten Planstelle in der betreffenden Verwaltung, jedoch längstens auf die Dauer von 30 Monaten beschränkt ist.</i>				
422 05	Stellenpool für Schwerbehinderte gem. Art. 6c HG				
	Beamte, Beamtinnen, Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		53,58	75,58	75,58
	Zusammen		53,58	75,58	75,58
	Zugang/Abgang		+22	-	
	Allgemeine Vermerke zu Titel 422 05 :				
	<i>1) Diesem Stellenpool werden im Haushaltsvollzug die Stellen für Beamte und Arbeitnehmer zugeführt, die nach Art. 6c Haushaltsgesetz Schwerbehinderten vorbehalten sind, im Bereich ihres Ressorts aber nicht für die Neueinstellung Schwerbehinderter in Anspruch genommen werden konnten. Das Staatsministerium der Finanzen weist die Stellen auf Antrag anderen Verwaltungen für die Neueinstellung von Schwerbehinderten zu.</i>				
	<i>2) Die zugewiesenen Stellen erhalten den Vermerk "Frei werdende Stellen, die nicht innerhalb von 6 Monaten mit Schwerbehinderten wiederbesetzt werden können, fallen nach 13 03/422 05 zurück."</i>				
422 06	Stellenpool Europäische Fonds				
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	4	4	4
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	2	2	2
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A13	4	4	4
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13+AZ	1	2	2
	<i>Eine Stelle ist bei Ausscheiden des Stelleninhabers im Tausch gegen eine Stelle der BesGr A12 (Amtsrat) nach 06 01/422 01 umgesetzt.</i>				

Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2009	2010	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
Umsetzung			
Titel 422 05 (Stellenpool für Schwerbehinderte gem. Art. 6c HG) Beamte, Beamtinnen, Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+3	-	Umsetzung und Umwandlung von 05 15 / 422 01 BesGr A10 im Vollzug des Art. 6 c HG für das Jahr 2007
	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 05 14 / 428 01 EGr 8 im Vollzug des Art. 6 c HG für das Jahr 2007
	+7	-	Umsetzung und Umwandlung von 05 12 / 428 02 EGr 10 im Vollzug des Art. 6 c HG für das Jahr 2006
	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 05 14 / 428 01 EGr 6 im Vollzug des Art. 6 c HG für das Jahr 2007
	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 05 14 / 428 01 EGr 6 im Vollzug des Art. 6 c HG für das Jahr 2007
	+7	-	Umsetzung und Umwandlung von 05 12 / 428 02 EGr 10 im Vollzug des Art. 6 c HG für das Jahr 2007
	+2	-	Umsetzung und Umwandlung von 05 12 / 422 01 BesGr A10 im Vollzug des Art. 6 c HG für das Jahr 2007
Summe Umsetzung	+22	-	
kostenwirksame Hebung (Neues Dienstrecht in Bayern)			
Titel 422 06 (Stellenpool Europäische Fonds)			
A13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen +AZ	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A13
A13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A13+AZ
Summe kostenwirksame Hebung (Neues Dienstrecht in Bayern)	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+22	-	

13 03

Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
noch 422 06	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	7,50	6,50	6,50
	Amtsräte, Amtsrätinnen	A12	12	12	12
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	A11	22,50	22,50	22,50
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A10	7	7	7
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin	A 9	1	1	1
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	2,50	2,50	2,50
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	A 8	0,50	0,50	0,50
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	2	2	2
	Zusammen		66	66	66
	Allgemeine Vermerke zu Titel 422 06 :				
	1) Das Staatsministerium der Finanzen weist die Stellen anderen Verwaltungen zu.				
	2) Die ausgewiesene Anzahl der Stellen, die Wertigkeiten sowie die Amtsbezeichnungen können mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen kostenneutral geändert werden.				
428 06	Stellenpool Europäische Fonds Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin		-	-	-
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 428 06: Die Vermerke zu Titel 422 06 gelten entsprechend.				
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte		21	21	21
422 05	Stellenpool für Schwerbehinderte gem. Art. 6c HG		53,58	75,58	75,58
422 06	Stellenpool Europäische Fonds		66	66	66
428 06	Stellenpool Europäische Fonds		-	-	-
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		140,58	162,58	162,58
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		140,58	162,58	162,58

13 05
Wirtschaftliche Unternehmen
Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
422 46	Staatliche Lotterieverwaltung				
	a) Staatslotterie				
	Präsident der Lotterieverwaltung, Präsidentin der Lotterieverwaltung	B 6	1	1	1
	Vizepräsident der Lotterieverwaltung, Vizepräsidentin der Lotterieverwaltung	B 3	1	1	1
	Abteilungsleiter, Abteilungsleiterin	B 2	-	1	1
	Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen	A16	2	1	1
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	3	3	3
	Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin	A14	-	1	1
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen <i>Auf dieser Stelle kann auch ein Beamter aus der Laufbahn des gehobenen Dienstes verrechnet werden.</i>	A13	2	1	1
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	6	7	7
	Technischer Oberamtsrat, Technische Oberamtsrätin		-	1	1
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	5	3	3
	Technischer Amtsrat, Technische Amtsrätin		1	1	1
	Regierungsamtswachen, Regierungsamtswachen	A11	5	5	5
	Regierungsüberwachungsbeamten, Regierungsüberwachungsbeamten <i>Auf 1 Stelle kann vorübergehend ein Beamter des mittleren Dienstes verrechnet werden, sofern er in einem Verwendungsbereich gem. §37a LbV eingesetzt ist.</i>	A10	3	3	3
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9+AZ	3	3	3
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin	A 9	1	1	1
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	2	3	3
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	2	1	1
	Zusammen		37	37	37
422 46	b) Betrieb der Spielbanken				
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	2	3	3
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	4	3	3
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen <i>Auf Stellen für Regierungsräte dürfen ausnahmsweise auch Beamte des gehobenen Dienstes der BesGr A 12 oder der BesGr A 13 verrechnet werden.</i>	A13	3	3	3
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	3	3	3
	Zusammen		12	12	12
422 46	c) Spielbanküberwachung (Außenstellen in Garmisch-Partenkirchen, Bad Wiessee, Bad Kissingen, Bad Reichenhall, Lindau, Bad Füssing, Kötzing, Feuchtwangen und Bad Steben)				
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	1	2	2
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	9	8	8
	Regierungsamtswachen, Regierungsamtswachen	A11	10	11	11
	Regierungsüberwachungsbeamten, Regierungsüberwachungsbeamten <i>Auf 2 Stellen können bis 01.01.2011 Beamte des mittleren Dienstes verrechnet werden, sofern diese für den Verwendungsaufstieg nach § 37a LbV vorgesehen sind.</i>	A10	10	10	10
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9+AZ	7	7	7
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	20	19	19

Erläuterungen				
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2009	2010		
1	2	3	4	
Personalsoll B (Personal aus Mitteln)				
Umsetzung				
Titel 422 56 (Immobilien Freistaat Bayern)				
A15	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 06 15/422 01
A14	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 06 15 / 422 01 BesGr A14
A13	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 06 15 / 422 01
A12	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	-3	-	Umsetzung und Umwandlung nach 06 15/422 01
		+2	-	Umsetzung und Umwandlung von 06 04 / 422 01 BesGr A12
A11	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	+1,50	-	Umsetzung und Umwandlung von 06 05 / 422 01 BesGr A11
A10	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-2	-	Umsetzung und Umwandlung nach 06 15/422 01 wegen Dienstleistungsvereinbarung
		+0,75	-	Umsetzung von Kap. 15 12 Tit. 422 01
		+0,75	-	Umsetzung von Kap. 15 07 Tit. 422 01
		+4	-	Umsetzung und Umwandlung von 06 15 / 422 01 BesGr A10
		+1	-	Umsetzung von Kap. 15 28 Tit. 422 01 (c)
		+2	-	Umsetzung von 06 05/422 01
A 9	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	+0,25	-	Umsetzung von Kap. 15 23 Tit. 422 01
		+0,50	-	Umsetzung von Kap. 15 19 Tit. 422 01
		+0,25	-	Umsetzung von Kap. 15 07 Kap. 422 01
A 8	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	+1,60	-	Umsetzung und Umwandlung von 06 15/422 01 (Aufgabe des Standorts Nürnberg beim LfF)
A 7	Regierungsoberssekretäre, Regierungsoberssekretärinnen	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 15 49 / 422 01 BesGr A 7
A 6	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	+0,40	-	Umsetzung und Umwandlung von 06 15/422 01 (Aufgabe des Standorts Nürnberg beim LfF)
	Summe Umsetzung	+10	-	
Umwandlung				
Titel 422 56 (Immobilien Freistaat Bayern)				
A15	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	+0,14	-	Umwandlung von Personalmitteln
		+1	-	Umwandlung von Personalmitteln
A14	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	+0,25	+0,05	Umwandlung von Personalmitteln
A13	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	+1	-	Umwandlung von Personalmitteln
		+1	-	Umwandlung von Personalmitteln
A11	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	+1	-	Umwandlung von Personalmitteln
A10	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	+1	-	Umwandlung von Personalmitteln
		+3	-	Umwandlung von Personalmitteln
	Summe Umwandlung	+8,39	+0,05	

13 05
Wirtschaftliche Unternehmen
Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
noch 422 46	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen Zusammen	A 8	10 67	10 67	10 67
422 46	Staatliche Lotterieverwaltung				
	Leerstellen				
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	A12	1	1	1
	Regierungsamtsmann, Regierungsamtsfrau	A11	1	1	1
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A10	5	5	5
	Regierungsobersekretär, Regierungsobersekretärin	A 7	-	1	1
	Regierungssekretär, Regierungssekretärin	A 6	1	-	-
	Zusammen		8	8	8
422 46	b) Betrieb der Spielbanken				
	Ersatzstellen für Altersteilzeit				
	Regierungsrat, Regierungsrätin	A13	1	1	-
	Zusammen		1	1	-
	Zugang/Abgang			-	-1
422 47	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst Staatliche Lotterieverwaltung				
	Regierungsinspektoranwärter, Regierungsinspektoranwärterin	A 9	1	1	1
	Zusammen		1	1	1
TG 53 - 54	Staatsbäder				
422 53	Staatsbad Bad Brückenau				
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A13	1	1	1
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	A12	1	1	1
	Zusammen		2	2	2
TG 56	Immobilien Freistaat Bayern (IMBY)				
422 56	Immobilien Freistaat Bayern				
	Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen <i>Die nächste frei werdende Stelle ist im Austausch gegen eine Stelle der BesGr A 13 (hD) nach 06 15 umgesetzt.</i>	A16	2	3	3
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	4,31	4,45	4,45
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	1,75	3	5,05
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A13	2,25	3,25	1,25
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	4,75	3,75	4,75
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	15,50	15,50	15,50
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtsfrauen	A11	30,11	33,61	32,61
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen <i>Wg. Rückfallvermerk bei Beendigung des IuK-Dienstleistungsvertrags vgl. Vermerk bei Kap. 06 15 / 422 01 bei BesGr A10.</i>	A10	19,17	30,67	33,67

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2009	2010	
1	2	3	4
kostenneutrale Hebung			
Titel 422 46 (Staatslotterie)			
B 2 Abteilungsdirektoren, Abteilungsdirektorinnen	+1	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A16
A16 Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen	-1	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr B 2
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	+1	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A13
A13 Regierungsräte, Regierungsrätinnen	-1	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A14
Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	+1	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A12
Technische Oberamtsräte, Technische Oberamtsrätinnen	+1	-	kostenneutrale Hebung und Umwandlung von BesGr A12 (Regierungsamtsrat)
A12 Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	-1	-	kostenneutrale Hebung und Umwandlung nach BesGr A13 (Techn. Oberamtsrat)
A 8 Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	-1 +1	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A13 kostenneutrale Hebung von BesGr A 7
A 7 Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	-1	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A 8
Titel 422 46 (Betrieb der Spielbanken)			
A15 Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	+1	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A14
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	-1	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A15
Titel 422 46 (Spielbanküberwachung)			
A13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	+1	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A12
A12 Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	-1	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A13
A11 Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	+1	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A10
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-1	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A11
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	+1 -1	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A 9 kostenneutrale Hebung nach BesGr A10
Titel 422 56 (Immobilien Freistaat Bayern)			
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	-	+1	kostenneutrale Hebung von BesGr A13
A13 Regierungsräte, Regierungsrätinnen	-	-1	kostenneutrale Hebung nach BesGr A14
Summe kostenneutrale Hebung	-	-	
kostenwirksame Hebung (Neues Dienstrecht in Bayern)			
Titel 422 56 (Immobilien Freistaat Bayern)			
A16 Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A15
A15 Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A16
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	+1 -1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A14 kostenwirksame Hebung nach BesGr A15
	-	+1	kostenwirksame Hebung von BesGr A13
	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A13

13 05
Wirtschaftliche Unternehmen
Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
noch 422 56	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen <i>1) 1 Stelle kw mit Ausscheiden des ehemals von 06 08 im Rahmen der Auflösung des Amtes für Verteidigungslasten München versetzten Stelleninhabers</i> <i>2) Bis längstens 01.04.2011 dürfen Planstellen vorübergehend von A9 nach A10 gehoben werden, sofern dies zur Sicherung der Beförderung ins erste Beförderungsamts nach den Beförderungsrichtlinien erforderlich ist und sofern die dadurch entstandenen Mehrausgaben durch gezielte Einsparungen im Bereich der Personalausgaben (Stellensperre) ausgeglichen werden.</i>	A 9	12,41	10,41	7,41
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin	A 9+AZ	1	1	1
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	2,66	3,66	4,66
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	16,90	17,50	17,50
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	7,93	8,93	7,93
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen <i>1) 2 Stellen kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber (Umsetzungen von 06 15 im Haushalt 2009, vorher von 06 08 im Rahmen der Auflösung der Lohnstellen versetzten Stelleninhaber).</i> <i>2) Bis längstens 01.04.2011 dürfen Planstellen vorübergehend von A6 nach A7 gehoben werden, sofern dies zur Sicherung der Beförderung ins erste Beförderungsamts nach den Beförderungsrichtlinien erforderlich ist und sofern die dadurch entstandenen Mehrausgaben durch gezielte Einsparungen im Bereich der Personalausgaben (Stellensperre) ausgeglichen wird.</i>	A 6	5	5,40	5,40
	Zusammen Zugang/Abgang		125,74	144,13 +18,39	144,18 +0,05
	Leerstellen				
	Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin	A14	-	1	1
	Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	A10	-	1	1
	Regierungsobersekretär, Regierungsobersekretärin	A 7	-	1	1
	Zusammen Zugang/Abgang		-	3 +3	3 -
	Ersatzstellen für Altersteilzeit				
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	4	3	3
	Regierungssekretär, Regierungssekretärin	A 6	1	1	1
	Zusammen Zugang/Abgang		5	4 -1	4 -
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 56 (Ersatzstellen für Altersteilzeit): <i>Alle Ersatzstellen kw gemäß Art. 6d Abs. 3 Haushaltsgesetz</i>				
TG	57 Landeshafenverwaltung				
422 57	Landeshafenverwaltung Baudirektor, Baudirektorin <i>1 Stelle kw zum 01.04.2010</i>	A15	1	1	1
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	A12	1	1	1
	Zusammen		2	2	2

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2009	2010	
1	2	3	4
A13 Regierungsräte, Regierungsrätinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A14
	-	-1	kostenwirksame Hebung nach BesGr A14
Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	-	+1	kostenwirksame Hebung von BesGr A12
A12 Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	-	-1	kostenwirksame Hebung nach BesGr A13
	+1	+1	kostenwirksame Hebung von BesGr A11
A11 Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	-1	-1	kostenwirksame Hebung nach BesGr A12
	+2	+1	kostenwirksame Hebung von BesGr A10
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-2	-1	kostenwirksame Hebung nach BesGr A11
	+3	+3	kostenwirksame Hebung von BesGr A 9
A 9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	-3	-3	kostenwirksame Hebung nach BesGr A10
	+1	+1	kostenwirksame Hebung von BesGr A 8
A 8 Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	-1	-1	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 9
	-	+1	kostenwirksame Hebung von BesGr A 7
A 7 Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	-	-1	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 8
Summe kostenwirksame Hebung (Neues Dienstrecht in Bayern)	-	-	
Absenkung			
Titel 422 56 (Immobilien Freistaat Bayern)			
A11 Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	-	-1	Absenkung nach BesGr A10
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-	+1	Absenkung von BesGr A11
Summe Absenkung	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll B	+18,39	+0,05	
LEERSTELLEN			
Personalsoll B (Personal aus Mitteln)			
neu			
Titel 422 46 (Lotterieverwaltung insgesamt)			
A 7 Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	+1	-	neu wegen Beurlaubung
Titel 422 56 (Immobilien Freistaat Bayern)			
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	+1	-	neu wegen Beurlaubung
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	+1	-	neu wegen Beurlaubung
A 7 Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	+1	-	neu wegen Beurlaubung
Summe neu	+4	-	

13 05
Wirtschaftliche Unternehmen
Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
	Gesamtübersicht				
422 46	Staatliche Lotterieverwaltung				
	a) Staatslotterie		37	37	37
422 46	b) Betrieb der Spielbanken		12	12	12
422 46	c) Spielbanküberwachung (Außenstellen in Garmisch-Partenkirchen, Bad Wiessee, Bad Kissingen, Bad Reichenhall, Lindau, Bad Füssing, Kötzing, Feuchtwangen und Bad Steben)		67	67	67
422 47	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst Staatliche Lotterieverwaltung		1	1	1
422 53	Staatsbad Bad Brückenau		2	2	2
422 56	Immobilien Freistaat Bayern		125,74	144,13	144,18
422 57	Landeshafenverwaltung		2	2	2
	Personalsoll B		246,74	265,13	265,18
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		246,74	265,13	265,18
	Nachrichtlich:				
	Ersatzstellen für Altersteilzeit		6	5	4

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2009	2010	
1	2	3	4
Einsparung			
Titel 422 46 (Lotterieverwaltung insgesamt)			
A 6 Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	-1	-	Einsparung wegen Rückkehr aus Beurlaubung
Summe Einsparung	-1	-	
Zu- und Abgänge insgesamt	+3	-	
ERSATZSTELLEN FÜR ALTERSTEILZEIT			
Personalsoll B (Personal aus Mitteln)			
Einsparung			
Titel 422 46 (Betrieb der Spielbanken)			
A 13 Regierungsräte, Regierungsrätinnen	-	-1	Einsparung wegen Wegfall der ausgebrachten Ersatzstelle
Titel 422 56 (Immobilien Freistaat Bayern)			
A 9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	-1	-	Einsparung wegen Wegfall der ausgebrachten Ersatzstellen
Summe Einsparung	-1	-1	
Zu- und Abgänge insgesamt	-1	-1	

13 12
Offensive Zukunft Bayern III

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
	<p><i>Die nachstehend aufgeführten Stellen wurden im Rahmen des Artikel 6 Absatz 6 Haushaltsgesetz durch das Staatsministerium der Finanzen geschaffen.</i></p> <p><i>Die einzelnen Stellen der TG 51 bis 90 wurden in Personalgruppen bei TG 51 zusammengefasst.</i></p> <p><i>Alle Stellen kw mit Auslaufen der Finanzierung.</i></p>				
TG	51 – 90 Offensive Zukunft Bayern III				
422 51	Professoren bei den Universitäten				
	Universitätsprofessoren, Universitätsprofessorinnen	W3	5	5	2
	Universitätsprofessor, Universitätsprofessorin	W2	1	1	1
	Zusammen		6	6	3
	Zugang/Abgang			-	-3
422 51	Professoren bei den Fachhochschulen				
	Professoren, Professorinnen	W2	3	1	-
	1 Stelle kw mit Auslaufen der Finanzierung (FH Neu-Ulm)				
	Zusammen		3	1	-
	Zugang/Abgang			-2	-1
422 51	Planmäßige Beamte bei den Universitäten				
	Akademischer Oberrat, Akademische Oberrätin	A14	1	1	1
	Akademische Räte auf Zeit/Akademische Rätinnen auf Zeit	A13	15	12	9
	Zusammen		16	13	10
	Zugang/Abgang			-3	-3
422 51	Planmäßige Beamte bei den Fachhochschulen				
	Technischer Oberinspektor, Technische Oberinspektorin	A10	1	-	-
	1 Stelle kw mit Auslaufen der Finanzierung (FH Kempten)				
	Zusammen		1	-	-
	Zugang/Abgang			-1	-
428 51	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen bei den Universitäten				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 14	E 14	4	4	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 12	E 12	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E 9	8	7	-
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 8	E 8	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	3,50	3,50	0,50
	Zusammen		17,50	16,50	3,50
	Zugang/Abgang			-1	-13

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2009	2010	
1	2	3	4
Personalsoll B (Personal aus Mitteln)			
Einsparung			
Titel 422 51 (Professoren bei den Fachhochschulen)			
W2 Professoren, Professorinnen	-2	-1	Einsparung (mit Vermerkänderung) im Vollzug des kw-Vermerks
Titel 422 51 (Planmäßige Beamte bei den Universitäten)			
A13 Akademische Räte auf Zeit/Akademische Rätinnen auf Zeit	-3	-	Einsparung (mit Vermerkänderung) im Vollzug des kw-Vermerks
Titel 422 51 (Planmäßige Beamte bei den Fachhochschulen)			
A10 Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	-1	-	Einsparung (mit Vermerkänderung) im Vollzug des kw-Vermerks
Titel 428 51 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen bei den Universitäten)			
E 9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Einsparung (mit Vermerkänderung) im Vollzug des kw-Vermerks
Summe Einsparung	-7	-1	
Umsetzung			
Titel 422 51 (Professoren bei den Universitäten)			
W3 Universitätsprofessoren, Universitätsprofessorinnen	-	-3	Umsetzung und Umwandlung nach 15 21 / 422 02 BesGr W3
Titel 422 51 (Planmäßige Beamte bei den Universitäten)			
A13 Akademische Räte auf Zeit/Akademische Rätinnen auf Zeit	-	-3	Umsetzung und Umwandlung nach 15 21 / 422 13 BesGr A13
Titel 428 51 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen bei den Universitäten)			
E 14 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-	-3	Umsetzung und Umwandlung nach 15 21 / 428 01 EGr 14
E 9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-	-7	Umsetzung und Umwandlung nach 15 21 / 428 01 EGr 9
E 6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-	-3	Umsetzung und Umwandlung nach 15 21 / 428 01 EGr 6
Summe Umsetzung	-	-19	
Zu- und Abgang Personalsoll B	-7	-20	

13 12
Offensive Zukunft Bayern III

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
	Gesamtübersicht				
422 51	Professoren bei den Universitäten		6	6	3
422 51	Professoren bei den Fachhochschulen		3	1	-
422 51	Planmäßige Beamte bei den Universitäten		16	13	10
422 51	Planmäßige Beamte bei den Fachhochschulen		1	-	-
428 51	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen bei den Universitäten		17,50	16,50	3,50
	Personalsoll B		43,50	36,50	16,50
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		43,50	36,50	16,50

13 14

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern IV")

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
TG	60 - 67 Ausgaben zur Stärkung des bayerischen Schulwesens in der Zeit hoher Schülerzahlen				
422 60	Planmäßige Beamte (Lehrkräfte) - Sammelansatz Lehrer, Lehrerinnen (Sammelbezeichnung)	A12- A13	655	508	177
	<i>Die Mittel sind im Haushaltsvollzug entsprechend der Verwendung dieser Planstellen auf die folgenden Titel 422 61 - 422 66 zu übertragen. Soweit die Ansätze infolge der Besetzung dieser Planstellen überschritten werden, sind die Mehrausgaben bei Tit. 422 01 des jeweiligen Schulkapitels nachzuweisen.</i>				
	<i>177 Stellen kw mit Ablauf des Schuljahres 2009/2010</i>				
	Zusammen		655	508	177
	Zugang/Abgang			-147	-331
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 60: <i>Die Stellen der TG 60 bis 66 werden bei TG 60 zusammengefasst (Sammelansatz). Die Planstellen werden vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen nach Bedarf auf die jeweiligen Schulbereiche (TG 61 bis 66) in der entsprechenden Wertigkeit verwendet.</i>				
428 67	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen an Volksschulen Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	10	-	-
	Zusammen		10	-	-
	Zugang/Abgang			-10	-
	Gesamtübersicht				
422 60	Planmäßige Beamte (Lehrkräfte) - Sammelansatz		655	508	177
428 67	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen an Volksschulen		10	-	-
	Personalsoll B (darunter Lehrkräfte)		665 (655)	508 (508)	177 (177)
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		665	508	177

Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern IV")

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2009	2010	
1	2	3	4
Personalsoll B (Personal aus Mitteln)			
Einsparung			
Titel 422 60 (Planmäßige Beamte (Lehrkräfte) - Sammelansatz)			
A12- Lehrer, Lehrerinnen	-147	-331	Teileinsparung im Vollzug des kw-Vermerks
A13 (Sammelbezeichnung)			
Titel 428 67 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen an Volksschulen)			
E 5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-10	-	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
Summe Einsparung	-157	-331	
Zu- und Abgang Personalsoll B	-157	-331	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
TG	56 Ausbau der Universitäten und Fachhochschulen - Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger				
422 56	a) Planmäßige Beamte und Professoren Universitäten				
	Akademische Räte, Akademische Rätinnen	A13	-	34,50	34,50
	Akademische Räte auf Zeit/Akademische Rätinnen auf Zeit		-	98,50	98,50
	Akademische Räte, Akademische Rätinnen -als Lehrkräfte für besondere Aufgaben an einer Hochschule		-	33,50	33,50
	Beamte und Beamtinnen des höheren, gehobenen, mittleren und einfachen Dienstes oder Professoren/Professorinnen	W3 - A2	-	260	690
	Zusammen		-	426,50	856,50
	Zugang/Abgang			+426,50	+430
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 56 (a) Planmäßige Beamte und Professoren Universitäten):				
	<i>Zu den Titeln 422 56 a, 422 56 b, 422 56 c, 428 56 a und 428 56 b Stellen im Umfang von 6.101.920,- € sind „kw zum 01.01.2015“. Die restlichen Stellen sind „kw bei entsprechender wertgleicher Stellenumsetzung aus dem Epl. 05“. Die Zahl der ungeschlüsselten Stellen der BesGr W3 – A2 kann bei Schlüsselung der Stellen geändert werden. Sie haben einen Wert von je 63.400,- €.</i>				
422 56	b) Planmäßige Beamte und Professoren Fachhochschulen				
	Professoren, Professorinnen	W2	-	126,50	126,50
	Beamte und Beamtinnen des höheren, gehobenen, mittleren und einfachen Dienstes oder Professoren/Professorinnen	W3 - A2	-	51	180
	Zusammen		-	177,50	306,50
	Zugang/Abgang			+177,50	+129
TG	70 - 72 Ausbau des Ganztagsschulangebots				
422 70	Planmäßige Beamte (Lehrkräfte) an Hauptschulen				
	Lehrer, Lehrerinnen <i>kw mit Ablauf des Schuljahres 2010/2011</i>	A12	-	288	496
	Zusammen		-	288	496
	Zugang/Abgang			+288	+208
422 71	Planmäßige Beamte (Lehrkräfte) an Förderschulen				
	Sonderschullehrer, Sonderschullehrerinnen <i>kw mit Ablauf des Schuljahres 2010/2011</i>	A13	-	36	57
	Zusammen		-	36	57
	Zugang/Abgang			+36	+21
428 70	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen an Ganztags Hauptschulen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5 <i>kw mit Ablauf des Schuljahres 2010/2011</i>	E 5	-	60	80
	Zusammen		-	60	80
	Zugang/Abgang			+60	+20

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2009	2010	
1	2	3	4
Personalsoll B (Personal aus Mitteln)			
neu			
Titel 422 56 (a) Universitäten)			
A13 Akademische Räte, Akademische Rätinnen	+34,50	-	neu (Vollzug § 1 Nr.3 Buchst. f NHG 2008)
Akademische Räte auf Zeit/Akademische Rätinnen auf Zeit	+98,50	-	neu (Vollzug § 1 Nr.3 Buchst. f NHG 2008)
Akademische Räte, Akademische Rätinnen -als Lehrkräfte für besondere Aufgaben an einer Hochschule	+33,50	-	neu (Vollzug § 1 Nr.3 Buchst. f NHG 2008)
W3 - Beamte und Beamtinnen des höheren, A2 gehobenen, mittleren und einfachen Dienstes oder Professoren/Professorinnen	+260	+430	neu für Ausbau Hochschulen wegen steigender Studentenzahlen
Titel 422 56 (b) Fachhochschulen)			
W2 Professoren, Professorinnen	+126,50	-	neu (Vollzug § 1 Nr.3 Buchst. f NHG 2008)
W3 - Beamte und Beamtinnen des höheren, A2 gehobenen, mittleren und einfachen Dienstes oder Professoren/Professorinnen	+51	+129	neu für Ausbau Hochschulen wegen steigender Studentenzahlen
Titel 422 70 (Planmäßige Beamte (Lehrkräfte) an Hauptschulen)			
A12 Lehrer, Lehrerinnen	+86	-	neu mit Vermerkänderung wegen Vollzug des § 1 Nr. 3 Buchst. f NHG 2008 (Einfügung eines Abs. 13 in Art. 6 HG 2007/2008) - Ausbau gebundener Ganztagschulen
	+202	+208	Neu wegen weiterem Ausbau gebundener Ganztagschulen
Titel 422 71 (Planmäßige Beamte (Lehrkräfte) an Förderschulen)			
A13 Sonderschullehrer, Sonderschullehrerinnen	+9	-	neu mit Vermerkänderung wegen Vollzug des § 1 Nr. 3 Buchst. f NHG 2008 (Einfügung eines Abs. 13 in Art. 6 HG 2007/2008) - Ausbau gebundener Ganztagsförderschulen
	+27	+21	Neu wegen weiterem Ausbau gebundener Ganztagsförderschulen
Titel 428 70 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen an Ganztagschulen)			
E 5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+40	-	neu mit Vermerkänderung wegen Vollzug des § 1 Nr. 3 Buchst. f NHG 2008 (Einfügung eines Abs. 13 in Art. 6 HG 2007/2008) - Ausbau gebundener Ganztagschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
	Gesamtübersicht				
422 56	a) Planmäßige Beamte und Professoren Universitäten		-	426,50	856,50
422 56	b) Planmäßige Beamte und Professoren Fachhochschulen		-	177,50	306,50
422 70	Planmäßige Beamte (Lehrkräfte) an Hauptschulen		-	288	496
422 71	Planmäßige Beamte (Lehrkräfte) an Förderschulen		-	36	57
428 70	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen an Ganztagschulen		-	60	80
	Personalsoll B (darunter Lehrkräfte)		- (-)	988 (324)	1.796 (553)
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		-	988	1.796

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2009	2010	
1	2	3	4
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+20	+20	Neu wegen weiterem Ausbau gebundener Ganztagshauptschulen
Summe neu	+988	+808	
Zu- und Abgang Personalsoll B	+988	+808	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2008	2009	2010
1	2	3	4	5	6
	Gesamtübersicht Einzelplan 13				
422 01	Planmäßige Beamte		21	21	21
422 05	Stellenpool für Schwerbehinderte gem. Art. 6c HG		53,58	75,58	75,58
422 06	Stellenpool Europäische Fonds		66	66	66
428 06	Stellenpool Europäische Fonds		-	-	-
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		140,58	162,58	162,58
	Ferner:				
422 46	Staatliche Lotterieverwaltung		116	116	116
422 47	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst Staatliche Lotterieverwaltung		1	1	1
422 51	Professoren bei den Universitäten		26	20	13
422 53	Staatsbad Bad Brückenau		2	2	2
422 56	Immobilien Freistaat Bayern		125,74	144,13	144,18
422 56	a) Planmäßige Beamte und Professoren Universitäten		-	604	1.163
422 57	Landeshafenverwaltung		2	2	2
422 60	Planmäßige Beamte (Lehrkräfte) - Sammelansatz		655	508	177
422 70	Planmäßige Beamte (Lehrkräfte) an Hauptschulen		-	288	496
422 71	Planmäßige Beamte (Lehrkräfte) an Förderschulen		-	36	57
428 51	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen bei den Universitäten		17,50	16,50	3,50
428 67	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen an Volksschulen		10	-	-
428 70	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen an Ganztags Hauptschulen		-	60	80
	Personalsoll B (ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		955,24	1.797,63	2.254,68
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		1.095,82	1.960,21	2.417,26
	Nachrichtlich:				
	Ersatzstellen für Altersteilzeit		6	5	4

